

**Michael Fleischer**

**Das System der deutschen Kollektivsymbolik**

**Eine empirische Untersuchung**

**Bochum 1996**

## 0. Einführung

### 0.1. Die Konzeption

Die Kulturforschung - so wie sie hier begriffen wird - beschäftigt sich mit dem Phänomen der *Zweiten Wirklichkeit*. Die erste, physikalische, objektiv gegebene Wirklichkeit und ihre Gesetze interessieren die Kulturforschung, insofern sie die Grundlage der Zweiten betreffen und die allgemeinen Funktionsregeln für diese liefern. Das Sozium (die Gesellschaft) weist eine Reihe von - mit Primaten allgemein gemeinsamen - Phänomenen auf, die zwar *Produkte* der ersten Wirklichkeit darstellen, auf diese jedoch nicht restlos zurückzuführen sind. All diesen Phänomenen ist ihr *zeichenhafter Charakter* gemeinsam (es wird die Peircesche, d.h. die triadische und relational-funktionelle Zeichenkonzeption vertreten). Dies schließt Konzeptionen, die auf 'Handlungen' (z.B. Schmidt 1980) oder auf 'Kommunikation' (z.B. Drechsel 1984) als Grundelemente kultureller Erscheinungen aufbauen, mit ein, und zwar weil all diese Erscheinungen auf Zeichen und auf Zeichenprozesse zurückzuführen sind. Folglich scheint es bei der Konstruktion einer Theorie aussichtsreicher zu sein, von den, zumal gemeinsamen, grundlegenden Elementen auszugehen, als Objekte zur Grundlage zu machen, die Produkte von Zeichenprozessen darstellen. Es wird davon ausgegangen, daß Zeichenphänomene, darunter allgemein - Äußerungen, die Zweite Wirklichkeit entstehen lassen, die gleichen Gesetzen wie die erste unterliegt, objektiven, d.h. interpersonellen und kollektiven Charakter besitzt, jedoch einen relativ selb- und eigenständigen Status aufweist und teilweise selbstorganisierenden Prozessen unterliegt. Es ist also u.a. das Phänomen der 'Weltbilder' und das Prinzip der 'Konstruktivität' gemeint, die Tatsache also, daß aus dem gleichen zeichenhaften Material in verschiedenen Kulturen unterschiedliche Konstrukte hergestellt werden, die nun für das Funktionieren der Kultur verantwortlich und systembedingt mit mehr Freiheitsgraden ausgestattet sind als das Gesellschaftssystem, das sie organisiert und das von ihnen organisiert wird (= funktionelle vernetzte Kausalität). Es wird davon ausgegangen, daß für die Zweite Wirklichkeit die Gesetze offener, dynamischer irreversibler Systeme gelten. Die thermodynamische bzw. biologische *Systemtheorie der Evolution* (nach Riedl), die *Diskurstheorie* (nach Link und Fleischer) und die *Semiotik* (nach Peirce) werden als dem Objekt adäquate Theorien angesehen. In wissenschaftstheoretischer Hinsicht wird der *Konstruktive Funktionalismus* angenommen (Finke 1982). Der Grund dieser Annahmen: Es ist wahrscheinlicher, daß ein Produkt von Etwas (die Kultur) die Gesetze dieses Etwas (Natur, Evolutionsmechanismus) ebenfalls befolgt, als daß dieses Produkt vollkommen neue, unabhängige und eigene Gesetze entwickelt hätte.

Die vorliegende Arbeit stellt einen ersten Versuch dar, die moderne deutsche Kollektivsymbolik mit Hilfe des hier vorgeschlagenen Instrumentariums in Erfahrung zu bringen. Dabei geht es neben dem eigentlichen Ziel, d.h. der Ermittlung der Kollektivsymbole, der Bestimmung ihrer Hierarchie und Semantisierung, auch um einen Test der Methode selbst. Welche Dienste leistet die Methode, wie leistungsfähig ist sie, wenn es darum geht, ein komplexes und kompliziertes Objekt der Kultur in seiner Ausprägung und Funktionsweise zu bestimmen.

Um einen einzelkulturspezifischen Vergleich zu ermöglichen, wird die Untersuchung zu einem späteren Zeitpunkt auch in Österreich und in Rußland durchgeführt, in Polen wurde sie bereits durchgeführt (siehe Fleischer 1995). Die gesamte Analyse steht im Zusammenhang der von mir 1989 aufgestellten systemtheoretischen Kulturtheorie (Fleischer 1989 und 1994), deren Prüfung die Analyse darstellt. Es handelt sich also um eine theoriegeleitete Arbeit, die die Hypothesen und die Voraussagen der Theorie prüfen soll. Um einen Einblick in diese Theorie und ihren konstruktivistischen Hintergrund zu geben und gleichzeitig die für die Erhebung wesentlichen, den Objektbereich charakterisierenden Begriffe zu definieren, sollen im folgenden ihre wichtigsten Punkte kurz besprochen werden (siehe dazu breiter Fleischer 1994). Es folgt eine kurze stichpunktartige Diskussion des Wirklichkeitsbegriff und der Positionen des Radikalen Konstruktivismus.

#### 0.1.1. Der Wirklichkeitsbegriff

Es soll exemplarisch die als repräsentativ angesehene Auffassung von Stadler/Kruse (1990) kurz besprochen werden. Stadler und Kruse unterscheiden zwischen *Realität* (reality) und *Wirklichkeit* (actuality): "Unter Realität soll die unabhängig von der Existenz des Lebens, des Psychischen und

des Menschen existierende physikalische Welt verstanden werden, sei sie nun der menschlichen Erkenntnis zugänglich oder nicht. Unter Wirklichkeit verstehen wir demgegenüber alle Formen der subjektiven Erscheinung der Realität, seien sie unmittelbar als Abbild, mittelbar als logische Ableitung, als kausal determiniert oder als unabhängig von der Realität angesehen" (Stadler/Kruse 1990, 134). Unter 'Wirklichkeit' wird also - abgesehen davon, daß "die Existenz des Lebens" und "der Mensch" aus der Realität nicht ausgeschlossen werden dürfen, da sie diese beeinflussen und mit generieren - das verstanden, was durchaus mit dem Begriff des 'Weltbildes' oder der 'Konstruktion kultureller Fakten' vereinbar ist, allerdings sofern zuerkannt wird, daß diese Konstrukte Elemente, Merkmale und Eigenschaften besitzen, die nicht unbedingt und unmittelbar auf vorhandene und/oder wirksame Vorgaben der Realität zurückgehen müssen. Weltbildern liegt zwar eine Realität - so wie sie hier verstanden wird - zugrunde, sie muß aber weder eineindeutig repräsentiert sein, noch müssen Weltbilder ausschließlich aus Elementen der Realität bestehen. Da Weltbilder, und also - nach Stadler/Kruse - die Wirklichkeit, aufgebaut werden und in der Sphäre der Kultur zu kulturspezifischen Zwecken wirken (zum Kulturbegriff siehe unten in 2.), kann davon ausgegangen werden, daß sie sich nach den Gesetzmäßigkeiten und Vorgaben des Kultursystems richten und auf dieses hin orientieren, auf das System also, dessen Bedürfnisse (= Funktionen) sie befriedigen und von dem sie generiert worden sind (vgl. zum Wirklichkeitsbegriff allgemein: Berger/Luckmann 1989, Glasersfeld 1987, Maturana 1982, Pape 1989, Roth 1987, Watzlawick 1976 und 1981; der Funktionsbegriff wird in der vorliegenden Arbeit in der Definition von Jachnow 1981 verstanden, siehe dazu auch Finke 1982, 204).

Stadler und Kruse teilen die Wahrnehmungstheorien in folgende Klassen ein:

- a) Die ökologische Wahrnehmungstheorie (z.B. von James J. Gibson 1982), die besagt, daß jeder Organismus seine Umwelt direkt wahrnimmt ( $W = R$ ). "Die Invariantenbildung in der Wahrnehmung wird als phylogenetischer Anpassungsprozeß verstanden, durch den die Realität in den Aspekten erfaßt wird, die ein Überleben in ihr ermöglichen" (Stadler/Kruse 1990, 135).
- b) Die repräsentationalen Wahrnehmungstheorien, die besagen, daß die Wirklichkeit eine Funktion der Realität ist ( $W = f(R)$ ). Dabei handelt es sich um kritisch-realistische Ansätze. Die Realität ist eine Ursache "für das im Organismus erzeugte Abbild, die Wirklichkeit, deren Qualitäten und deren Metrik sich in vielerlei Hinsicht von den der Realität unterscheiden mögen" (Stadler/Kruse 1990, 135). Diese Position wird u.a. von Rausch, Bischof und Metzger vertreten. Dazu gehören auch die Widerspiegelungstheorien des dialektischen und historischen Materialismus.  $W = f(R, I, K)$ , wobei  $R$  = Realität,  $I$  = Eigenschaften des erkennenden Subjekts,  $K$  = der kulturhistorische Kontext.
- c) Die auf dem Radikalen Konstruktivismus basierende Konzeption der kognitiven Selbstreferenz. Wahrnehmung bedeutet hier Wahrnehmung von Relationen. Reize sind Randbedingungen "für ein semantisch abgeschlossenes, sich selbst organisierendes kognitives System" (Stadler/Kruse 1990, 136). Diese Konzeption wird u.a. von Köhler, Metzger und Rock vertreten. "Wirklichkeit ist demnach eine Funktion eben dieser Wirklichkeit selbst (kognitive Selbstreferenz), des spezifischen Erfahrungshintergrundes des Individuums ( $I$ ) und des energetischen Kontexts der Reize ( $S$ ):  $W = f(W, I, S)$ " (136). Die Wirklichkeit wird nicht mehr als Abbild der Realität verstanden (siehe darüber Metzger 1941). Man beachte jedoch, daß bei Stadler und Kruse 'Funktion' im mathematischen und nicht wie in meiner Konzeption im systemtheoretischen Sinn aufgefaßt wird.

Stadler und Kruse unterscheiden daraufhin folgende Wirklichkeitsaspekte (dabei ist die transphänomenale Realität die nicht weiter differenzierbare Grundlage): a) physikalisches Weltbild und die Erscheinung in der Wahrnehmung, b) wirkliches Ding und ein Abbild oder Modell, c) das anschaulich Wirkliche und das anschaulich Scheinbare, d) das Angetroffene und das Gedachte/Vorgestellte/Erinnerte/Vermutete usw., e) das anschaulich Vorhandene und das nicht Vorhandene.

Aus der Selbstorganisationstheorie heraus (im Schnittfeld der Erkenntnis-, Wissenschafts- und Systemtheorie) entstand - so Stadler und Kruse - ein allgemeines Kognitionskonzept, das besagt, "daß kognitive Systeme als semantisch geschlossen aufzufassen sind" (Stadler/Kruse 1990, 141). Die ontische Realität ist die Quelle energetischer Einflüsse, "jede Aussage über diese Realität wird jedoch als Produkt systeminterner Bedeutungszuweisungen aufgefaßt" (Stadler/Kruse 1990, 141; so z.B. Maturana 1970). Dies ist die Position des Radikalen Konstruktivismus (siehe Glasersfeld 1974, 1978), der für die Verhaltensautonomie im Rahmen einer Selbstorganisationstheorie plädiert (siehe

auch Schmidt 1987). Folgt man dieser Konzeption, muß die psychische Wirklichkeit aus der inneren Dynamik des Kognitiven selbst erklärt werden. "Die Möglichkeit eines Widerspruchs zwischen intersubjektiver und individueller Wirklichkeit bei gleicher oder vergleichbarer Erlebnisintensität führt notwendig zur Annahme innerkognitiver Prinzipien der Wirklichkeitsbestimmung" (Stadler/Kruse 1990, 144).

Weiter bestimmen Stadler und Kruse drei Wirklichkeitskriterien: syntaktische = Elemente sind durch Bezug von Sinnesqualitäten untereinander bzw. durch strukturelle Merkmale gegeben; semantische = die Elemente besitzen oder stellen einen Objektbezug her; pragmatische Kriterien = die Elemente weisen einen Handlungs- oder Sozialbezug auf. Daraus ergibt sich die folgende Typologie:

(i) Syntaktische Wirklichkeitskriterien:

- a) Einfache Sinnesqualitäten wie: 1) Helligkeit, 2) Kontrast, 3) Konturschärfe, 4) Strukturelle Reichhaltigkeit (die Objekte sind strukturierter als ihr Hintergrund, vor dem sie gesehen werden).
- b) Räumlichkeitsbezug: 1) Dreidimensionalität, 2) Intermodalität - "phänomenale Gegebenheiten, die zeitgleich über mehrere Sinnesmodalitäten erfaßt werden, besitzen einen höheren Wirklichkeitsgrad als monomodal vermittelte Reize" (Stadler/Kruse 1990, 150) -, 3) Invarianz - betrifft alles, was beim Perspektivenwechsel größenkonstant bleibt -, 4) Bewegung - eigenbewegte Objekte sind wirklicher -, 5) Lokalisierbarkeit - eindeutige Lokalisierung im Raum contra mehrdeutige Raumlokalisierung.

(ii) Semantische Wirklichkeitskriterien: a) Bedeutungshaltigkeit, b) Ausdruckshaltigkeit, c) Kontextstimmigkeit - ein in einen Kontext passendes Objekt ist wirklicher.

(iii) Pragmatische Wirklichkeitskriterien:

- a) Wirklichkeit - alles, was Wirkung zeigt oder von dem Wirkung ausgeht,
- b) Be-greif-barkeit - Dinge mit Gegenstandscharakter, Dinge die tastbar sind,
- c) Antizipierbarkeit - "Ereignisse, die einer Vorhersage folgen, erscheinen wirklicher als solche, die unerwartet auftreten" (Stadler/Kruse 1990, 152),
- d) Intersubjektivität - Objekte, über die mehrere Personen berichten, sind wirklicher.

### 0.1.2. Die Position des Radikalen Konstruktivismus

Der Radikale Konstruktivismus soll hier hauptsächlich in der Schmidtschen (1987) Zusammenfassung diskutiert werden. Da relativ viele Darstellungen dieser Konzeption bereits vorhanden sind, gehe ich, ohne die Konzeption vorher skizziert zu haben, sofort zur Diskussion der mir problematisch erscheinenden Punkte über. Die Kritik soll nicht heißen, und das will ich betonen, der Konstruktivismus werde abgelehnt, im Gegenteil; es soll nur auf einige Aspekte hingewiesen werden, die (mir) problematisch erscheinen, und für die ich die Anwendung des Ockhamschen Rasiermessers vorschlagen möchte.

Als Gründer des Radikalen Konstruktivismus sind Maturana, Varela (im Rahmen einer biologischen Kognitionstheorie), von Foerster, McCulloch, von Glasersfeld (im Rahmen der Wissenskonstruktion) anzusehen. Der Terminus selbst (Radikaler Konstruktivismus) stammt von Glasersfeld. Die Erkenntnistheorie des Radikalen Konstruktivismus ist als Kognitionstheorie einerseits und nicht-reduktionistisch andererseits zu verstehen. Es wird also nicht nach den Inhalten oder den Gegenständen gefragt, sondern nach dem Wie, nach dem Erkenntnisvorgang, seinen Wirkungen und Resultaten.

0.1.2.1. Halten wir die wesentlichsten Aspekte fest: Die Wirklichkeit sei - dem Konstruktivismus zufolge - semantisch abgeschlossen, die aus ihr heraus gemachten Aussagen seien Produkte interner Bedeutungszuweisungen. Die psychische Wirklichkeit müsse daher aus der internen, und zwar - will der Konstruktivismus als radikal gelten - ausschließlich aus der internen Organisation des Kognitiven erklärt werden.

Schon bei diesen drei Punkten kommen erhebliche Probleme zum Vorschein. Ist die Wirklichkeit tatsächlich semantisch abgeschlossen, taucht das Problem der Modifikabilität auf. Modifizierungen können - in diesem Modell - nicht erklärt, oder aber nur als interne Relationen erklärt werden. Wirklichkeiten, und das scheint evident zu sein, unterliegen aber der Modifikation. Dabei ist die Erklärung der Tatsache, daß die in einem abgeschlossenen System entstandenen Konstrukte erstaunlich gut auf die externe Wirklichkeit passen, das wesentlichste Problem. Vertritt man den Konstruktivismus, so müssen Modifikationen nur aus den internen Eigenschaften letztendlich des

Gehirns und seiner Struktur erklärt werden. Unerklärlich bleibt die phylogenetische Dimension: Das Gehirn ist ein Produkt der Evolution, so daß in verschiedenen Stadien seiner Phylogenese von ihm unterschiedliche Wirklichkeiten konstruiert wurden. Folglich kann die zu einem bestimmten Zeitpunkt gegebene Wirklichkeit nicht als semantisch geschlossen aufgefaßt werden. Es dürften dann nämlich keine aus früheren evolutionären Stadien stammenden Elemente in der jeweiligen Wirklichkeit vorhanden sein. Solche sind aber zu entdecken (siehe das Phänomen der 'lebenden Fossilien' auch bei kulturellen Erscheinungen).

Ein anderes Problem ist, daß der radikale Konstruktivist zwar zugibt, daß die Mechanismen der Evolution wirken und den heutigen Zustand des Lebendigen hervorgebracht haben, er plädiert aber dafür, daß die Produkte der Evolution als eines offenen Systems diese Offenheit selbst nicht aufweisen, sondern ein von der Evolution offensichtlich unabhängiges Objekt darstellen. Was zu beweisen wäre. Das schwierigere Problem ist jedoch das der internen Evolution oder, wenn man so will, der Entwicklung der Wirklichkeit. Es ist eine Tatsache, daß die Wirklichkeit, in der hier angewandten Theorie die Weltbilder, einer Entwicklung unterliegen, oder - allgemein gesagt - sich verändern. Der Konstruktivist ist gezwungen, diese Entwicklung aus dem Objekt selbst heraus zu erklären. Dabei entsteht erneut die Frage: Wie kommt es dann aber, daß die Wirklichkeit, die ein abgeschlossenes Produkt sei, so gut auf die Realität paßt, wenn es doch keine realitätsseitigen Regulative zur Herstellung dieser Wirklichkeit geben soll? Dabei scheinen die oftmals vorgebrachten Beispiele optischer Täuschungen, denen wir unterliegen (vgl. z.B. Rusch 1987a, 379-380), selbst auf eine gewisse Täuschung hinauszulaufen. Optische Täuschungen treten bei der Wahrnehmung selbstverständlich auf, es wird aber vergessen, daß es sich dabei um einen Randbereich der optischen Wahrnehmung handelt. In den meisten Fällen funktioniert diese nämlich erstaunlich gut. Das Problem liegt darin, daß von Randerscheinungen auf den gesamten Mechanismus geschlossen wird und dieser daraufhin insgesamt in Frage gestellt wird, was nicht zulässig ist. Schon aus dem - zugegeben albernen - Beispiel, daß wir selten einen Bus für einen Baum halten, wird ersichtlich, daß in jenen Fällen, die überlebenswichtige Aspekte betreffen, wir uns bei der Wirklichkeitskonstruktion (von der Realität) kaum täuschen lassen. Das könnte doch heißen, daß die Rückkopplung zwischen Realität und Wirklichkeit phylo- und ontogenetisch entstanden ist, um den Fortbestand der Gattung zu sichern. Es heißt aber auch, daß in jenen Bereichen, die für diesen Fortbestand nicht überlebenswichtig sind, die Kopplungen durchaus schwächer oder aber gar nicht ausgeprägt sein können. Daß sie es in diesen Bereichen oftmals nicht sind, darf nicht als eine generelle Eigenschaft aufgefaßt werden. Wir haben nämlich das Problem zu entscheiden: Wie produziert ein semantisch abgeschlossenes System (= die Wirklichkeit) - und solche Systeme sind nicht entwicklungsfähig - ein funktionierendes gesellschaftliches und aber auch kulturelles System, wenn Äußerungen und also offensichtlich auch das Verhalten, da auch dieses zeichenhaft ist, Produkte interner Bedeutungszuweisungen sind. Es bleibt die Frage: Wie kommt es, daß Äußerungen funktionsfähig sind?

Ein anderer wesentlicher Punkt ist die Vielfalt der Wirklichkeiten, die, will man den Konstruktivismus vertreten, erklärt werden will. Man könnte selbstverständlich versuchen, dies durch die prinzipielle Variabilität des Kognitiven zu erklären (wobei man allerdings eher vom Gehirn und seiner Funktionsweise ausgehen sollte und nicht von Abstrakta, d.h. abstrakten Nomen wie z.B. 'des Psychischen'), nämlich dadurch, daß ein bestimmter Spielraum des semantisch geschlossenen Systems vorhanden ist und für die Variantenbildung verantwortlich gemacht werden kann. Dann taucht aber die Frage nach der erstaunlich guten Anpassung dieser Wirklichkeiten an das soziale System, in dem sie funktionieren und das sie mit organisieren, erneut auf. Nun müßte man, will man der Theorie helfen, das Mutationsprinzip Darwinscher Prägung (im Unterschied zu seiner systemtheoretischen biologischen Modifikation) einführen, demnach eine freie Wirklichkeitenproduktion herrsche, und das Soziale über die Tauglichkeit der jeweiligen Produkte entscheide. Es ließe sich aber nicht zeigen, wie das soziale System, das als Umwelt des kulturellen Systems anzusehen ist, die Produktion der Wirklichkeiten mit bestimmt, wovon zumindest in der Systemtheorie ausgegangen wird. Das soziale System bliebe so gesehen wirkungslos, es unterläge nur selbst Wirkungen. Vollkommen unklar bleibt im Konstruktivismus, ob eine Unterscheidung zwischen 'System' und 'Systemausprägung' gemacht wird, und wenn ja, welche Konsequenzen für die Theorie aus dieser Unterscheidung abzuleiten sind. Es scheint, daß nur über Ausprägungen gesprochen wird, die zwar als 'psychische Wirklichkeit', 'das Kognitive' usw. bezeichnet werden, es wird aber nicht klar, was nun diese Abstrakta steuert und verursacht, wie auch, ob diese Objektcharakter besitzen.

0.1.2.2. Gehen wir auf einige spezielle Punkte detaillierter ein. Maturana (1987) geht bei der Analyse der Kognition von einer biologischen Perspektive aus und konstruiert einen prinzipiellen Gegensatz zwischen der physikalischen und der biologischen Ebene bei der Wahrnehmung von Phänomenen. In den üblichen Wahrnehmungstheorien gelte - so Maturana - der Grundsatz: "Es gibt wahrzunehmende Objekte, und ihre Anwesenheit bestimmt ihre Erkennbarkeit" (Maturana 1987, 90). Auf der biologischen Ebene sei eine Realität als Objekt nicht unbedingt notwendig, wir benutzen Kognition, um Kognition zu analysieren. Hierzu ist zweierlei anzumerken: Zum einen scheint mit 'biologisch' das, was anderswo mit 'gesellschaftlich' oder 'kulturell' bezeichnet wird, gemeint zu sein. Man kann ja nicht behaupten, biologische Vorgänge innerhalb einer Zelle seien nicht an physikalische Prozesse gekoppelt. Zum anderen ist, wenn Maturana von Kognition spricht, etwas gemeint, daß von der Semiotik als Zeichen und Zeichenprozesse bezeichnet wird. Zeichen brauchen tatsächlich keine unmittelbare Kopplung an Objekte, sondern wurden von uns als Instrumente zur Operationalisierung von umweltgesteuerten und aber auch systeminternen Wahrnehmungen hergestellt. Es wirkt sich auch hier die Unkenntnis der Semiotik und allgemein des semiotischen Ansatzes, so unvollkommen und chaotisch dieser auch sein mag, als Nachteil des Konstruktivismus aus. Besonders dann, wenn Maturana über das Phänomen 'Sprache' oder, wie er es nennt, das 'Sprachproblem' spricht: "Was immer gesagt wird, wird von einem Beobachter zu einem anderen Beobachter gesagt, der er selbst sein könnte" (Maturana 1987, 91). Eine Erkenntnis, die bereits Anfang des 20. Jh. von Peirce formuliert wurde (siehe Peirce 1967, 175-198).

Bei der Wahrnehmung handelt es sich - so Richards und Glasersfeld (1987, 194-5) - "nicht um eine Aufnahme oder Wiedergabe von Information, die von außen hereinkommt, sondern um die Konstruktion von Invarianten, mit deren Hilfe der Organismus seine Erfahrungen assimilieren und organisieren kann". Die Frage lautet aber: Was entscheidet darüber, was eine Invariante ist? Ist es nur das wahrnehmende System, oder sind es auch Merkmale und Eigenschaften des - auf welchem Weg auch immer - wahrgenommenen Objekts, d.h. die Umweltdaten als Regulativ (im Sinne der Systemtheorie). Wenn nur das wahrnehmende Subjekt ohne andere Kontrollinstanzen darüber entscheidet, haben wir es mit dem, was wir als Krankheitsbilder bezeichnen, zu tun (Schizophrenie, Autismus usw.). Erst die Kontrolle und die Mitwirkung der Systemumwelt (selbstverständlich keine direkte und unmittelbare), sei es nun die physikalische Umwelt oder seien es Aktanten von Handlungen, entscheidet über den Erfolg der Wahrnehmung.

Das gleiche betrifft den Modellbegriff bei Richards/Glasersfeld: 'Modell' ist "ein versuchsweise entworfenen konzeptionelles Arrangement, mit dessen Hilfe Erfahrung einsehbarer und handhabbarer wird" (Richards/Glasersfeld 1987, 195). Ein Modell bilde eine Struktur nicht ab noch verdoppele es sie, sondern illustriere "einen möglichen Weg zur Ausführung einer Funktion, die zu einem gegebenen Resultat führt" (Richards/Glasersfeld 1987, 195), hier - zur Wahrnehmung der alltäglichen Welt. Das Modell dürfe keine Korrespondenz mit der äußeren Realität behaupten oder leugnen. Wir sollen nicht fragen: Was ist die Struktur der realen Welt?, sondern: "Was ist die Struktur unserer Erfahrungswelt?" (Richards/Glasersfeld 1987, 196). Dem ist (abgesehen von den anders lautenden Bestimmungen der Modelltheorie, siehe Stachowiak 1973) grundsätzlich zuzustimmen, wenn man allerdings gleichzeitig hinzufügt, daß über die Antwort nicht das erkennende Subjekt allein, sondern auch die Umwelt entscheidet, und zwar dadurch, daß sie eine Kontrollinstanz bildet. Richards und Glasersfeld sprechen sich also gegen die Stimulus-Response-Theorien aus. Wir haben von der Welt nur ein Modell, d.h. ein Konstrukt, so daß behauptet werden könne: "Verhalten steuert Wahrnehmung" (Richards/Glasersfeld 1987, 196). Dies formuliere bereits Powers (1973, X): "Verhalten ist der Prozeß, durch den Organismen ihre Sinneseingangsgroßen (Inputdaten) kontrollieren. Beim Menschen besteht Verhalten in der Steuerung der Wahrnehmung". "Das Verhalten wird geändert, um das zu modifizieren, was wahrgenommen wird" (Richards/Glasersfeld 1987, 197). Auch dem ist zuzustimmen, jedoch nur wenn gleichzeitig zugegeben wird, daß auch die Umwelt und die gesellschaftliche Interaktion Verhalten steuern.

0.1.2.3. Im weiteren Verlauf der Schmidtschen Zusammenfassung werden einige Argumente der konstruktivistischen Kognitionstheorie genannt, auf die nun eingegangen werden soll.

Die neurophysiologischen Argumente laufen darauf hinaus, daß man nicht von den Sinnesorganen und ihren phylogenetisch bedingten Wahrnehmungsmechanismen, sondern vom Gehirn ausgehen sollte. Dabei wird allerdings nicht berücksichtigt, daß das Gehirn ebenfalls ein phylogenetisch bedingtes Organ ist. "Wahrnehmung ist demnach Bedeutungszuweisung zu an sich bedeutungsfreien neuronalen Prozessen, ist Konstruktion und Interpretation" (Roth 1986a, 14). "Da das Gehirn keinen direkten Zugang zu Welt hat, ist es als Teil des Nervensystems kognitiv und

semantisch abgeschlossen. Es ist wie Roth und andere Kognitionsforscher formulieren, *selbstreferentiell* und *selbstexplikativ*." (Schmidt 1987, 15).

Es ist zu fragen, ob denn tatsächlich die neuronalen Prozesse mit Bedeutungen belegt werden (von der Frage, was ruft diese neuronalen Prozesse hervor?, einmal abgesehen), oder sind es die Wahrnehmungen. Bedeutung ist nämlich - nicht nur seit Peirce - Bedeutung für jemand, insofern können neuronale Prozesse keine Bedeutungen *besitzen*, da sie - auf der kognitiven Ebene - keine Zeichenphänomene sind, wohl aber auf der chemischen Ebene. Bedeutungen gibt es folglich für den, der Wahrnehmungen macht, und das ist nicht das neuronale Netz, dieses verarbeitet sie (den ontologischen Status dessen, der Wahrnehmungen macht, kehre ich jetzt unter den Teppich). Daß Wahrnehmung auf Konstruktion und Interpretation basiert, kann natürlich kaum bestritten werden. Es ist bereits in der Peirceschen Zeichenkonzeption ein Allgemeinplatz. Und übrigens: Wenn neuronale Prozesse bedeutungsfrei sind, können sie möglicherweise "semantisch abgeschlossen", aber nicht semantisch sein, geht man davon aus, daß Semantik etwas mit Bedeutung zu tun hat.

Was die 'Selbstreferentialität' betrifft, so scheint hier davon ausgegangen zu werden, daß das Gehirn ausschließlich selbstreferentiell sei. Die Systemtheorie vertritt dagegen die Auffassung, daß selbstreferentielle Prozesse oder Mechanismen neben anderen auftauchen, da es Phänomene gibt, die mit Selbstreferentialität allein nicht zu erklären sind (die meisten Entwicklungs- und System-Umwelt-Phänomene). Wie kann ein selbstreferentielles System Bedeutungen produzieren und Funktionen erfüllen, ist die nächste Frage und ein Problem, das der Radikale Konstruktivismus zu lösen hat.

Weiter heißt es: "Ein umweltoffenes Gehirn dagegen wäre als Reflexsystem fremdgesteuert, heteronom und nie in der Lage, komplexe Umwelten zu bewältigen. Bei dieser Bewältigung (...) spielen frühere sensomotorische Erfahrungen und damit verknüpfte Bewertungsprozesse eine entscheidende Rolle. Darum ist, wie Roth pointiert feststellt, unser *Gedächtnis* unser wichtigstes Sinnesorgan" (Schmidt 1987, 16). Ein umweltoffenes Gehirn ist selbstverständlich kein Reflexsystem, da es - wie die Systemtheorie belegt - partiell offen ist und partiell von der eigenen Struktur, die evolutionär aus dem Zusammenspiel der Systembedingungen und Umweltanforderungen entstanden ist, bestimmt wird. Es unterliegt wie alle offenen Systeme der funktionellen vernetzten Kausalität. Daher kann es damit was hereinkommt, so umgehen, wie seine Struktur es erlaubt, und sie erlaubt es, weil sie in einer Umwelt, an die sie angepaßt ist und die sie hervorbrachte, entstanden ist. Genauso gut könnte man die Aussage umkehren und sagen 'ein umweltgeschlossenes Gehirn wäre ein reiner Leerlaufmechanismus, der keinerlei Kontrolle unterliegt'. Daher ist es wahrscheinlicher, daß die vernetzte Kausalität - wie sie die Systemtheorie definiert - greift, die die Wechselwirkungen zwischen Umwelt und System erklären kann, und nicht der spekulativ anmutende Punkt des Konstruktivismus, der diese Wechselwirkungen einfach leugnet, womit er, zugegeben, das Problem aus der Welt schafft. Der springende Punkt ist also die Frage: Gibt es System/Umwelt-Wechselwirkungen? Daher ist es doch nicht von Vorteil, wenn - zwar pointiert - festgestellt wird, daß das Gedächtnis ein Sinnesorgan sei, dies ist stilistisch zwar elegant, von der Sache her gesehen jedoch verwirrend. Das Gehirn (und seine vorhandene Struktur) ist, so die Systemtheorie, ein Steuerungs- und Semantisierungsmechanismus für die eintreffenden Ereignisse und die neuen Erfahrungen, es ist ein Kriterien-, Relevanz- und Semantisierungslieferant, das, so wie es ist, aus früheren Erfahrungen mit sich und der Umwelt so und nicht anders entstanden ist.

Man sollte - so Schmidt weiter - das *reale Gehirn* und eine *kognitive Welt* unterscheiden. Dem ist nur zuzustimmen, man sollte daraus aber nicht schließen, beide haben miteinander nichts gemeinsam. Weiter heißt es jedoch: "Kognitive Raum-Zeit-Begriffe sind nicht auf die reale Welt anwendbar, die eine notwendige kognitive Idee, aber keine erfahrbare Wirklichkeit ist" (Schmidt 1987, 16).

Nehmen wir ein Beispiel: Ich kam zu einem Vortrag im LUMIS-Institut - aus welchen Gründen auch immer - eine Stunde zu spät (tatsächlich). Die reale Welt sei, heißt es, eine kognitive Idee und keine erfahrbare Wirklichkeit. Nun müßte man als radikaler Konstruktivist sagen, ich kam nur in der kognitiven Welt der LUMIS-Mitarbeiter eine Stunde zu spät, wobei übrigens keiner der über sehr verschiedene kognitive Wirklichkeiten und, wie postuliert, über semantisch abgeschlossene Gehirne verfügenden Kollegen Zweifel darüber hatte, daß ich zu spät kam (auch dies will erklärt werden). Es läßt sich aber beweisen (mit den üblichen naturwissenschaftlichen Mitteln), daß ich und also auch mein physikalischer Körper tatsächlich eine Stunde später in Siegen war als verabredet. Der Grund, diese zweite Tatsache (den physikalischen Vorgang) und seine Kopplung mit der Kognition zu leugnen, wird mir nicht ersichtlich. Und genau das versucht der Konstruktivismus. Daß die

physikalische Wirklichkeit, die Realität also, etwas anderes ist als die kognitive Wirklichkeit, die Zweite Wirklichkeit also, ist unstrittig. Strittig ist, daß sie beide nicht etwa, wie die Systemtheorie annimmt, zwei sich gegenseitig nach dem Prinzip der funktionellen vernetzten Kausalität bedingende Phänomene darstellen, sondern daß sie vollkommen unabhängig sind. Mein physikalisches Zuspätkommen war in der kognitiven Wirklichkeit erfahrbar (und konnte erklärt werden!). Käme ich gar nicht, wäre auch dies erfahrbar. Die Antwort, die der Konstruktivismus schuldig bleibt, ist die Antwort auf die Frage: Warum?

Weiter plädiert Schmidt für die Unterscheidung zwischen 'Umwelt', 'Körperwelt' und 'Ichwelt' und führt die Kategorie 'des Sozialen' ein. "Das reale Gehirn (kann) individuelle Wirklichkeit nur unter spezifischen *sozialen Bedingungen* entwickeln. Die vom Gehirn hergestellte Wirklichkeit ist eine soziale Wirklichkeit" (Schmidt 1987, 16). Es wird also das Regulativ - im Sinne der Systemtheorie - des Gesellschaftlichen, des Intersubjektiven eingeführt, das die Wirklichkeitskonstruktion steuert und also bedingt. Das heißt, ein Punkt erreicht, der auch von den anderen vorhandenen Theorien vertreten wird. Aus welchem Grund die Unabhängigkeit des Gehirns angenommen wird (denn es ist eine Hypothese) bzw. zu diesem Schluß zu gelangen, notwendig ist, bleibt unklar.

0.1.2.4. Das nächste Argument der konstruktivistischen Kognitionstheorie sind die Implikationen des kybernetischen Modells der Wahrnehmung von W.T. Powers (1973) (siehe auch: Richards/Glaserfeld 1984): Die These lautet: Verhalten steuert Wahrnehmung. "Unter Wahrnehmung versteht Powers nicht eine >... Aufnahme oder Wiedergabe von Information, die von außen hereinkommt, sondern (...) die Konstruktion von Invarianten, mit deren Hilfe der Organismus seine Erfahrungen assimilieren und organisieren kann<" (Richards/von Glaserfeld 1984, 6)" (Schmidt 1987, 18). Die Frage ist, in welcher Bedeutung wird der Informationsbegriff angewandt? Ist es tatsächlich jener der Kybernetik? Dann heißt 'Information' allerdings Beseitigung von Unkenntnis in einem gegebenen System. Das kann hier nicht gemeint sein, da Information nicht 'hereinkommen' kann, sondern nur Repräsentationen von Ereignissen, die einen informativen Wert besitzen oder nicht besitzen, abhängig davon, ob das aufnehmende System in der gegebenen Hinsicht eine Unkenntnis oder eine Kenntnis besitzt. 'Information' ist ein relationaler Begriff und folglich nicht absolut zu setzen. Das Begriffsverständnis wäre zu klären. Dem zweiten Teil der Äußerung ist selbstverständlich zuzustimmen, mit einer geringen Modifikation allerdings: Wahrnehmung *ist* nicht Konstruktion, sondern präziser ausgedrückt (wenn auch dem Konstruktivismus nicht genau entsprechend): Wahrnehmung *dient* zur Konstruktion von Mechanismen und Operationssystemen, mit deren Hilfe Erfahrungen organisiert werden. Dies widerspräche jedoch dem Konstruktivismus, der ja fordert, daß das Gehirn semantisch abgeschlossen sei, daß keine Erfahrungen von außen 'hereinkommen' können, weil - so der Konstruktivismus - "Aussagen Produkte interner Bedeutungszuweisungen sind" (Stadler/Kruse 1990, 141). Folglich geht es um interne Erfahrungen des Gehirns (ob dies 'Erfahrung' genannt werden muß, ist eine andere Frage). Wie sollen diese dann aber, und das wird gefordert, sozial bedingt sein, wenn es nur interne Dynamiken des Kognitiven sind. Sieht man also von dem konstruktivistischen Zusammenhang, in dem die These aufgestellt wird, ab, so haben wir eigentlich einen Grundsatz der Systemtheorie vor uns, über den es einen breiten Konsens gibt (ob dieser Grundsatz zutreffend ist, ist ebenfalls eine andere Frage). Das gleiche betrifft die folgende Äußerung: "Die Organisationsprinzipien der jeweils höheren Ebene geben die Definitionskriterien für das ab, was als Datum oder Evidenz gilt" (Schmidt 1987, 18), wenn man den Zusatz (als Datum oder Evidenz) 'auf einer niedrigeren' Ebene (gilt) hinzufügt. Oder anders ausgedrückt: Die Komplexität des Systems nimmt mit den ansteigenden Stufen zu und die Gesetze der jeweiligen Stufe wirken auf die Subsysteme. Das jeweilige System bestimmt die Funktion der Subsysteme, und die Subsysteme ergeben den Inhalt des Systems (vgl. auch Riedl 1975, 168-170). Auch dies ist ein aus der Systemtheorie bekannter Grundsatz (siehe Wuketits 1978, 167, Koestler 1970, 199 und 202-207, Fleischer 1989, 112-119).

Weiter heißt es aber: "Als *Organismus* haben wir keinen kognitiven Zugang zu unserer Umwelt, sondern nur als *Beobachter*" (Schmidt 1987, 18). Abgesehen davon, daß man auf der organismischen Ebene kaum von Kognition sprechen kann, ist dem Gesagten selbstverständlich zuzustimmen: Rein organismisch gesehen, haben wir mit mehr oder minder genauen und zuverlässigen Sinneswahrnehmungen zu tun, auf der Ebene der Bewußtseinsprozesse und also der Kognition, die man als Beobachterebene bezeichnen kann, haben wir es mit kognitiven Prozessen der Interpretation und Konstruktion zu tun. Oder noch pointierter: Auf der Kognitionsebene haben wir mit Kognition zu tun und also auch einem solchen Zugang zu Umwelt. Wahrnehmung ist folglich



gleichzeitig Interpretieren, die Welt ist Erfahrungswirklichkeit (Schmidt 1987, 18), eine Erkenntnis, die allerdings bereits in der Peirceschen Semiotik auftrat und von der Systemtheorie seit den 40er Jahren vertreten wird, worauf hätte hingewiesen werden sollen.

Schmidt (1987, 18) postuliert weiter eine Unterscheidung zwischen einem *internen* und *externen* Beobachter. Der interne Beobachter (wobei nicht präzisiert wird, ob es sich um Aspekte eines Beobachters oder sozusagen um den gesamten Beobachter handelt, so daß der zweitgenannte in seiner ontologischen Qualität dann unklar bleibt) kenne die internen Zustände (eines Systems offensichtlich), der externe Beobachter beobachte Organismen und deren Umwelt, die Interaktion beider Beobachter heiße *Verhalten*, beide Beobachter seien überschneidungsfrei. Aussagen aus beiden Perspektiven dürfen nicht zur gegenseitigen Begründung dienen. Es bleibt, wie nicht anders zu erwarten, die Frage offen: Wie eine Interaktion stattfinden oder auch nur aussehen sollte, wenn beide Beobachter überschneidungsfrei agieren?

Spätestens an dieser Stelle tritt das eigentliche und fundamentale (wie ich meine, aus den kybernetischen Prämissen sich ergebende) Problem des Radikalen Konstruktivismus zutage. Nämlich die offensichtlich nicht berücksichtigte Auseinanderhaltung zwischen 'Homöostase' bzw. 'homöostatischen Systemen' und 'offenen Systemen' im Sinne der (thermodynamisch-biologischen) Systemtheorie. Sehr deutlich wurde dies in der vorangegangenen Passage. Der interne Beobachter liefert sozusagen den Soll-Wert des Systems, nach dem sich der Ist-Wert des externen Beobachters zu richten habe. Gesellschaft, Kultur und Kunst werden vom Radikalen Konstruktivismus als Homöostate begriffen. Eine durchaus kybernetische, aber keine systemtheoretische Sichtweise. Dieser Punkt muß präzisiert werden.

**0.1.2.5. Offene Systeme und Homöostase.** Es gilt deutlich zwischen Homöostaten und offenen Systemen und d.h. zwischen *Homöostase* und *Fließgleichgewicht* zu unterscheiden (siehe dazu ausführlich Kattmann 1980 und 1980a, vgl. auch Fleischer 1989, 25-27 und 1994, 92-94). Homöostate sind Systeme, die auf einen eingestellten (Soll-) Wert fixiert sind, der - durch die Rückkopplung mit dem Ist-Wert - eingehalten wird, indem Abweichungen kompensiert werden. Ein Fließgleichgewicht dagegen ist ein dynamischer Zustand: "Die Aufrechterhaltung des Fließgleichgewichtes in einem offenen System beruht auf dynamischen Prinzipien kinetischer Natur (...). Die Homöostasis dagegen beruht auf Mechanismen von der Art einer Rückkopplung, d.h. ein Teil des Ausstoßes einer Maschine wird als Information an den Eingang zurückgeleitet und regelt so die Zufuhr und stabilisiert den Gang der Maschine. (...) Ein lebender Organismus ist ein Stufenbau offener Systeme, der sich aufgrund seiner Systembedingungen im Wechsel der Bestandteile erhält" (Bertalanffy 1949, 124). In lebenden Systemen sind Zufuhr- und Ausstoß-Prozesse keine Störungen des Systems, sondern im Gegenteil, sie gewährleisten überhaupt erst die Existenz des Systems. Offene Systeme sind solche, die sich fern vom thermodynamischen Gleichgewicht bilden. Es sind irreversible Systeme, die also nicht mehr ihren Ausgangszustand erreichen können (was bei Systemen nahe am Gleichgewicht der Fall ist), sondern sich nur zu höher organisierten Zuständen hin entwickeln können oder aber zerfallen.

Der Übergang zu höherer Organisation, der durch Schwankungen bzw. Fluktuationen der Systemelemente bzw. -variablen beginnt und durch das Aufschaukeln dieser Schwankungen zustande kommt, ist mit einer Verringerung der Entropie (im System) verbunden; es steigt also die Negentropie. Offene Systeme sind durch ein Ordnungswachstum charakterisiert. Daß sich offene Systeme entwickeln, ist Notwendigkeit, das, wohin sie sich entwickeln, ist Zufall. Offene Systeme befinden sich in einem stationären Zustand bzw. einem Fließgleichgewicht, das von den Zu- und Abströmen abhängig ist, und das dem System seine relative Stabilität gibt. Ein bestimmtes Fließgleichgewicht ist unter gegebenen Bedingungen ein Zustand, in dem die Entropiesteigerung - also die an die Umwelt abgegebene Entropie - den geringsten Wert aufweist. Die von offenen Systemen realisierte »Umgehung« des Hauptsatzes ist der ökonomischste Weg. Offene Systeme sind dynamische Systeme, in denen ständig (Materie- und Energie-) Ab- und Zufluß stattfindet, und die daher (im Hinblick auf die Umgebung) partiell offen und partiell geschlossen sein müssen, um das Fließgleichgewicht zu erhalten. Die Stabilität wäre also nicht zu erhalten, wenn das System ausschließlich seinen internen Zustand kannte und mit der Umwelt nicht vernetzt wäre. Systeme können auf dem autopoietischen Wege entstehen und sie können autopoietische Elemente enthalten, sie können aber nicht ausschließlich autopoietisch funktionieren und sie können nicht ausschließlich autopoietisch bestehen, da sie sich nicht frei im Raum nach ausschließlich eigenen Dispositionen entwickeln, sondern auf Umwelten (darunter andere Systeme), die sie hervorbrachten

und aufrechtzuerhalten erlauben und die sie verändern und von ihnen verändert werden, angewiesen sind.

Die typischen Eigenschaften offener Systeme, die sie u.a. von Homöostaten unterscheiden, sind die folgenden (nach Kattmann 1980; die Punkte (i) bis (iv) betreffen auch nicht-lebende Systeme, die weiteren Punkte treten bei lebenden Systemen hinzu):

- (i) *Äquifinalität*. Systeme können von verschiedenen Ausgangszuständen heraus denselben Endzustand erreichen. Das heißt nicht, daß hier eine Teleologie anzunehmen ist (wie dies z.B. bei Driesch 1928 noch der Fall war), sondern nur, daß aufgrund der Zufälligkeit der Entwicklung und der Notwendigkeit, ein Fließgleichgewicht herzustellen, es durchaus möglich ist, daß aus verschiedenen Startpositionen heraus der gleiche Zustand erreicht werden kann (diese Eigenschaft gilt auch für Gleichgewichte).
- (ii) *Selbstregulationsfähigkeit*. Offene Systeme besitzen die Fähigkeit ihren Zustand selbst zu bestimmen und selbst zu erhalten. Das Fließgleichgewicht stellt sich in Abhängigkeit von den Fluktuationen ein, seine Erhaltung während eines stationären Zustands ist dem System überlassen; geringe Schwankungen können ausgeglichen, kompensiert werden.
- (iii) *Der stetige Energiefluß*. Das System kann sich selbst steuern und selbst organisieren; Voraussetzung ist, daß der Energie- und Materie-Zufluß nicht abgebrochen wird.
- (iv) *Wachstum und Differenzierung*. Das System ist fähig, Störungen durch Anpassung zu regulieren, wie auch durch Regeneration zerstörte Teile zu ersetzen. Es unterliegt einem Wachstum und kann sich differenzieren.
- (v) *Informationsströme*. Das System ist in der Lage, Informationen aus der Umwelt und Informationsströme aus seiner Binnenwelt aufzunehmen und zu verarbeiten, was eine Reaktionsfähigkeiten voraussetzt.
- (vi) *Selbstreproduktion*. Es ist eine entscheidende Eigenschaft offener Systeme, die darauf beruht, daß das Individuum die Fähigkeit besitzt, sich selber zu reproduzieren (dieser Punkt wird bei der Analyse sozialer und kultureller Systeme ausführlich zu diskutieren sein).
- (vii) *Rückkoppelungsmechanismen*, die dazu dienen, Schwankungen der - allgemein gesagt - Umweltdaten abzufangen; um auf diese Weise zu funktionieren, müssen auch Informationen verarbeitet werden können.

Allgemein fällt beim Konstruktivismus die Überbetonung der Selbstorganisation auf. Die Eigenschaft wird so dargestellt, als ob sie das einzige bei (offenen) Systemen funktionierende und sie organisierende Prinzip wäre. Daneben müssen aber auch noch andere - die oben erwähnten - in Systemen wirkende Mechanismen berücksichtigt werden. Autopoiesis allein kann nicht alle Eigenschaften offener Systeme erklären, und um solche, nämlich offene Systeme und nicht um Homöostate handelt es sich im vorliegenden Fall.

0.1.2.6. Was die allgemeine Theorie lebender Systeme (nach Maturana und Varela) betrifft, so wird meiner Ansicht nach ebenfalls eine homöostatische Perspektive vertreten. Es heißt, lebende Systeme seien autopoietische Systeme. Das Nervensystem sei, was seine interne Organisation betrifft, ein funktional geschlossenes System, materiell-energetisch sind Organismen offene Systeme, wobei die Organisation des Systems invariant sei. Dabei scheint der autopoietische Aspekt nicht nur in den Mittelpunkt zu rücken, sondern als einziger Mechanismus postuliert zu werden. Dies ist äußerst problematisch. Wären derartige Systeme ausschließlich autopoietisch, d.h. selbstgenerierend, könnten sie nicht bestehen, da sie auf die *Anforderungsmuster* der Umwelt nicht antworten könnten. So ist in dieser Theorie die Entwicklung von Systemen nicht erklärbar bzw. nur als reine Abfolge von autonomen und voneinander unabhängigen Systemen zu erklären. Sofern es um das Nervensystem eines einzelnen Organismus geht, kann diese Sichtweise als angemessen angesehen werden. Wenn es jedoch um die Population und um die evolutionäre Reihe geht, tauchen Schwierigkeiten auf. Hier gibt es durchaus Variabilitäten, ja, die grundsätzlich gegebene Variabilität ist eine der Grundvoraussetzungen der Evolution schlechthin. Wie erklärt man also, daß intern geschlossene Systeme, auch was ihre interne Struktur und Organisation betrifft, evolutionsfähig sind und auch tatsächlich evolvieren. Daß lebende Systeme im Hinblick auf ihre Umwelt partiell autonom sind, braucht nicht betont zu werden, Zweifel sind angebracht, wenn eine absolute Autonomie gefordert wird, was aus dem folgenden Satz zumindest herauszuhören ist: "Organisationelle Geschlossenheit lebender Systeme bedingt ihre Autonomie gegenüber ihrer Umwelt" (Schmidt 1987, 23). Offene Systeme, und um solche handelt es sich hier, können

energetisch ohne ihre Umwelt nicht existieren. Wenn dem so ist, dann müssen für beide Ebenen, die offene energetische und die geschlossene autopoietische zwei unterschiedliche Arten von Gesetzmäßigkeiten postuliert werden, die auszuarbeiten wären. Der Lösungsvorschlag der Systemtheorie, der auf eine partielle Offenheit bzw. Geschlossenheit im Hinblick auf bestimmte Eigenschaften der Systeme hinausläuft, postuliert keinen neuen Seinsmodus. Und ist insofern, da er eine Erklärung liefert, dem komplexeren Vorschlag des Konstruktivismus in diesem Punkt vorzuziehen.

Lebende Systeme seien - nach Maturana - informationsdicht, strukturdeterminiert und selbstreferentiell. "Es (das System) erzeugt selbst die Information, die es verarbeitet" (Schmidt 1987, 24). Wären diese Systeme strukturdeterminiert, gäbe es keine Entwicklung; sie sind es ebenfalls partiell, beinhalten aber immer prinzipielle Veränderbarkeit und unterliegen Fluktuationen. Da der Informationsbegriff auch hier nicht definiert ist (und von einem kybernetischen nicht auszugehen ist, denn es hieße dann: 'das System erzeugt die Unkenntnisbeseitigung, die es verarbeitet'), kann darauf nicht eingegangen werden.

Innerhalb der lebenden Systeme erscheinen *autopoietische Systeme*, die wie folgt charakterisiert werden: Jedes Element ist eine zusammengesetzte Einheit (ein System), "ein Netzwerk der Produktionen von Bestandteilen" (Maturana 1987, 94) mit folgenden Eigenschaften: a) die Bestandteile bilden und verwirklichen "durch ihre Interaktionen rekursiv das Netzwerk der Produktionen, das sie selbst produziert hat", b) sie konstituieren "die Grenzen des Netzwerks als Bestandteile, die an seiner Konstitution und Realisierung teilnehmen", c) sie konstituieren und realisieren "das Netzwerk als eine zusammengesetzte Einheit in dem Raum, in dem es existiert" (Maturana 1987, 94). Die Organisation solcher Systeme heiße autopoietische Organisation. "Ein lebendes System ist ein autopoietisches System im physikalischen Raum" (Maturana 1987, 95). "Im Hinblick auf seine Zustände operiert ein autopoietisches System als geschlossenes System, das nur Zustände der Autopoiese erzeugt" (Maturana 1987, 97). Kognition ist die Realisierung der Autopoiese (Maturana 1987, 101). Teilweise beschreibt hier Maturana ein Phänomen, das in der Biologie unter der von Manfred Eigen (Eigen 1970 und Eigen/Schuster 1979) eingeführten Bezeichnung 'Hyperzyklus' bekannt ist. Nicht alle Systeme jedoch sind als Hyperzyklen organisiert, sowie nicht alle Systeme und Systembestandteile autopoietisch sind oder ausschließlich autopoietische Eigenschaften aufweisen. Was Maturana grundsätzlich nicht berücksichtigt und was den springenden Punkt ausmacht, ist der evolutionäre Gedanke, d.h. das Phänomen der Entwicklung und die Irreversibilität der Systemzustände. Er behandelt die Objekte als starre, gegebene Phänomene (Individuen), ohne zu berücksichtigen, daß diese Entitäten Resultate einer Evolution sind und weiterhin der Evolution unterliegen. Systeme befriedigen aber nicht nur interne Bedürfnisse, sondern auch Bedürfnisse der Umwelt, d.h. Systemanforderungen.

0.1.2.7. Die sich aus dem Konstruktivismus ergebenden Implikationen für die Bereiche 'Sprache', 'Denken' und 'Kommunikation' können wie folgt dargestellt werden. Nach Maturana besteht die Funktion der Sprache darin, den Sprecher "innerhalb seines kognitiven Bereichs zu orientieren, und nicht darin, auf selbständige Entitäten zu verweisen" (Schmidt 1987, 28). Dieser Punkt wurde sowohl in der Saureschen wie Peirceschen Semiotik bereits ebenso formuliert, daher bedarf er auch keiner Diskussion. Der Bereich sprachlicher Äußerungen sei - nach Maturana - ebenfalls ein geschlossener Bereich. Auch hier taucht das Problem auf, wie ist dann Entwicklung zu erklären, außer als innersystemische Fluktuation, die von nichts als den Gesetzen der Sprache gesteuert wird. Die Evolution der Sprache wäre dann als ein rein autopoietischer Prozeß zu postulieren, der aus vorhandenem Material immer wieder neue Kombinationsmöglichkeiten realisiert und nur realisieren kann, da eine wie auch immer geartete Kopplung zur Realität, also ersten Wirklichkeit nicht gegeben wäre. Eine andere Frage ist: Wie kommt Neues zustande, wenn nur mit vorhandenem Material operiert wird bzw. operiert werden kann? Ein anderes Problem ist: Was hat es mit anderen nicht-sprachlichen Zeichensystemen und mit Verhalten der konstruktivistischen Konzeption nach auf sich?

Wissen beziehe sich auf Invarianten der Erfahrung lebender Organismen und nicht "auf Entitäten Strukturen oder Ereignisse in einer unabhängig existierenden Welt" (Richards/Glaserfeld 1987, 194), heißt es weiter. Es entsteht die Frage, ob die Invarianten wie auch die Kriterien der Invarianz von der Umwelt *und* vom System selbst gesteuert werden, oder ob sie, wie der Konstruktivismus behauptet, nur vom System aus gesteuert werden. "Wissen heißt, fähig sein, in einer individuellen oder sozialen Situation adäquat zu operieren" (Maturana 1982, 76). Es gehe also - so Schmidt -

nicht um ein "informationstechnisches Modell von Kommunikation als Informationsübertragung", sondern um ein "Modell der Informationskonstruktion *innerhalb* des kognitiven Bereichs autopoietischer Systeme" (Schmidt 1987, 31). Das Wissen sei subjektdependent. Auch hier wird der Informationsbegriff nicht geklärt, insofern ist eine Diskussion erschwert. Information kann man nicht konstruieren, es sei denn man definiert den Begriff explizit dementsprechend oder begreift 'Information' als Metapher. Dann kommt aber die Frage: Als Metapher wofür? Der unpräzise Begriff wirkt sich auf jeden Fall störend aus. Man kann die (aus den 50er und 60er Jahren stammende) kybernetische Übertragungstheorie mittlerweile als veraltet und als den komplexen Funktionsweisen offener Systeme nicht entsprechend ablegen. Sowohl Wissen als auch Wahrnehmung und Erfahrung sind Konstrukte kognitiver Systeme, so jedoch solche Konstrukte, die sich aus welchen konkreten Gründen auch immer bewährt und also überdauert haben. Die Frage ist nur, was entscheidet über dieses Überdauern und über das Vergessen dem gegebenen System nicht entsprechender Lösungen? Ist es das autopoietische System selbst, wie es der Konstruktivismus will, oder ist es das Zusammenspiel zwischen System und der von ihm beeinflussten und es beeinflussenden Umwelt, wie es die Systemtheorie darstellt. Daß offene Systeme als partiell autopoietisch anzusehen sind, wird kaum jemand bezweifeln. Auf wessen Druck hin jedoch entledigt sich sozusagen das System bestimmter Lösungen, Verhaltensweisen und sonstiger kognitiver Eigenschaften und Merkmale? Es sei denn, man will reine Spielelemente und -mechanismen dafür verantwortlich machen. Was vermutlich nicht der Fall ist. Es wird im Konstruktivismus die Einführung Relevanz setzender Kriterien oder Instanzen notwendig sein. Das pure Spiel mit vorhandenen Elementen erklärt weder, woher neue Elemente kommen, noch erklärt es das Verhalten von Systemen. Insofern wäre auch hier die steuernde Kraft die sozialen Komponente stärker zu berücksichtigen. Sie müßte jedoch von zeichenhaften Aspekten frei sein und sich ausschließlich auf (nicht-zeichenhafte) Handlungen beziehen, die so gesehen der physikalischen Welt zuzurechnen wären. Die Art und Weise ihrer Entstehung, Bewältigung und Veränderung wäre kulturell und also zeichenhaft aufzufassen. Es scheint, daß dieser Lösungsversuch mehr zu erklären imstande ist bzw. mehr verspricht.

0.1.2.8. Im Hinblick auf den Bereich 'Objektivität und Empirie' argumentiert der Konstruktivismus wie folgt. "Lebende Systeme sind interagierende Systeme, die mit anderen Systemen konsensuelle Bereiche als sozial akzeptierte Wirklichkeiten aufbauen" (Schmidt 1987, 34). Dabei werde die eigene Erfahrung anderen unterschoben. "Gelingt die Unterschiebung, gewinnt man einen Begriff von Objekt (Schmidt 1987, 35). "Erfahrungen und Problemlösungen, die intersubjektiv unterscheidbar sind, werden so interpretiert, *als ob sie* >wirklichkeitsadäquat< wären, und sie werden wiederholt und erwartet, da lebende Systeme induktiv und prognostisch operieren". Unsere Welt ist "eine konstruktive konzeptionelle Größe, die wir in unserer soziokulturellen Gemeinschaft durch parallele Interaktionen erzeugen und erproben und die für unser individuelles wie soziales Leben, Denken und Verhalten relevant ist. Zwischen alternativen Als-Obs kann und muß also die Praxis entscheiden, nicht ein erkenntnistheoretischer Realitätsnachweis (Schmidt 1987, 35). Die Praxis ist aber - so könnte man argumentieren - eben jener systemexterne Bereich, den die Systemtheorie voraussetzt und der Konstruktivismus leugnet. Den Aussagen von Schmidt kann vollständig zugestimmt werden, nur wird nicht ersichtlich, warum die Praxis als innersystemischer Bereich verstanden wird, der ebenfalls ein Konstrukt der Systeme selbst sein soll. Es sei denn, er wird nun systemtheoretisch verstanden. Auch die Aussagen von Rusch (1985) gehen in die systemische Richtung, wenn er zwischen ontologischem und empirischem Wissen unterscheidet: Das ontologische Wissen (= Realitäts- oder Weltwissen) ist jenes, "das wir in unseren Konzepten von Objekten, Zuständen, Ereignissen, Folgen von Ereignissen usw. nach zeitlichen, räumlichen, konditionalen oder kausalen Aspekten organisiert haben (...), empirisches Wissen ist operationales, an Tätigkeiten oder Handlungen gebundenes Wissen" (zitiert nach Schmidt 1987, 36), es ist also Erfahrungswissen. Wir denken in den Begriffen unserer Kognition und machen damit Erfahrungen, und diese sind intersubjektivierbar, d.h. wir teilen sie mit anderen.

0.1.2.9. Für den konstruktivistischen Bereich der Empirischen Literaturwissenschaft ist der Bedeutungsbegriff besonders wichtig, der allerdings auf die Semiotik zurückgeführt werden kann: Kommunikationsmittel *besitzen* keine Bedeutung, "Kommunikationsteilnehmer (müssen) konsensuell vereinbarten Kommunikationsmitteln in ihrem kognitiven Bereich Bedeutungen *zuordnen*" (Schmidt 1987, 65). Es gibt Kommunikationsmittel (z.B. sprachliche Texte) und es gibt kognitive Konstrukte, "die ein System diesem Kommunikationsmittel zuordnet" (Schmidt 1987, 65).

Diese Konstrukte heißen *Kommunikate*. Was Kommunikationsmittel sind, und welche als solche akzeptiert werden, lernt man im Sozialisationsprozeß. Der Literaturbegriff wird folglich nicht über Textkorpora, sondern über "Text-Handlungs-Syndrome" definiert (Schmidt 1987, 66). Literarische Handlungen sind die des einzelnen Lesers. Kopplungen literarischer Handlungen ergeben Literaturprozesse. Dabei gibt es vier Handlungstypen: Produktion, Vermittlung, Rezeption, Verarbeitung. Alle Literaturprozesse ergeben das Literatursystem. Das Literatursystem funktioniert dabei im System-Netz Gesellschaft. Auch dem ist nur zuzustimmen. Man sollte jedoch - so meine Auffassung - die Kommunikationsmittel aus der Forschung nicht aussparen, weil in ihnen und nur in ihnen die Generierungsregeln gespeichert und also nur aus ihnen zu rekonstruieren sind.

Es taucht allerdings ein Problem auf, und zwar die Unterscheidung zwischen System und seinen Ausprägungen. Literarische Handlungen, Prozesse und das Literatursystem betreffen, so wie das hier dargestellt wird, konkrete Ausprägungen eines bestimmten Literatursystems. Offen bleibt die Frage, ob es nicht auch notwendig wäre, allgemeine Systemgesetze zu formulieren oder zumindest zu suchen, die ausprägungsunabhängig sind und also in jedem konkreten System auf diese oder jene Weise realisiert werden oder sich manifestieren. Bei der konkreten empirischen Arbeit sollte daher zwischen dem allgemeinen System und den von ihm produzierten Ausprägungen, in denen sich das allgemeine System wiederum manifestiert, unterschieden werden. Erst der Vergleich unterschiedlicher (z.B. nationaler) Varianten und also Ausprägungen des Systems erlaubt uns, die allgemeinen Gesetzmäßigkeiten oder, falls es der Fall ist, Gesetze zu formulieren. Ich plädiere daher für eine (system-) vergleichende Forschung, denn nur Vergleiche können uns überhaupt erst auf Gesetzmäßigkeiten aufmerksam werden lassen. Die vergleichende Forschung an Ausprägungen führt somit zu einer allgemeinen Systemtheorie der Kultur und also auch Literatur (wie sie z.B. in Fleischer 1989 und 1994 vorgeschlagen wurde).

0.1.2.10. In dieser Hinsicht vertrete ich die thermodynamisch-biologische Systemtheorie und gehe von einem evolutionären Standpunkt aus. Ein System funktioniert demzufolge nur, wenn Fluktuationen auftreten und diese vom Gesamtsystem, in dem das gegebene funktioniert, absorbiert und gedämpft werden. Bestimmte Systemfluktuationen können selbstverständlich auch aus dem System selbst entstehen, dann handelt es sich um autopoietische Aspekte. Autopoiesis ist aber nur ein - systemstabilisierender, -erhaltender und -generierender Faktor neben anderen (wie z.B. - nach Jantsch (1987, 166) - Evolution, globale Stabilität und kohärenter Wandel). So daß mit Jantsch gesagt werden kann, daß für die Autopoiesis die Komplementarität von Struktur und Funktion gilt; für die Selbstorganisation und Evolution dagegen: Struktur, Funktion und Fluktuation und also die Prinzipien des Zufalls und der Notwendigkeit. Es tauchen nämlich immer Instabilitätsschwellen auf, an denen das System zwischen (mindestens) zwei neuen Systemzuständen wählt. Es tritt ein weiterer Faktor der Evolution auf - die Metastabilität: "In Abhängigkeit vor allem von Art und Flexibilität der Koppelung seiner Subsysteme wird ein System dahin tendieren, auch noch jenseits einer aus makroskopischen Gesichtspunkten sich ergebenden Instabilitätsschwelle in der alten Struktur zu verharren. Je weiter das System über diese makroskopisch definierte Instabilitätsschwelle hinausgeht, desto höher wird die Wahrscheinlichkeit, daß Fluktuationen endlicher Größe durchdringen" (Jantsch 1987, 168). Das System ist allerdings auch selbstreferentiell in bezug auf seine eigene Evolution. "Wir können auch so sagen, daß sich Wissen darin ausdrückt, daß das System selbst zur optimalen Stabilität gefunden hat und daß dieses Wissen nichts anderes darstellt als akkumulierte Erfahrung der Wechselwirkungen zwischen System und Umwelt. In diesem Sinne ist alles Wissen Erfahrung, objektives und subjektives Wissen werden zur Komplementarität" (Jantsch 1987, 168-9).

Daraus ergibt sich unmittelbar das Phänomen der Kommunikation. Selbstreferentielle und selbstorganisierende Systeme hängen vom Austausch mit der Umwelt ab. Interaktion ist dann gegeben, wenn der Austausch zwischen einem System und "einer nicht auf der gleichen Ebene strukturierten Umwelt" stattfindet (Jantsch 1987, 169). Die Menge der interaktiven Prozesse ist der Kognitionsbereich. Das System »weiß«, welche Relationen mit der Umwelt erhalten werden müssen, um das System zu erhalten. Wenn zwei autopoietische Strukturen einen Austausch tätigen, dann haben wird es mit Kommunikation oder Symbiose zu tun. Kommunikation ist dann gegeben, wenn beide Systeme eine volle Autonomie aufrechterhalten und zwar nur dann, wenn beide Kognitionssysteme sich überlappen. Es gibt dabei keinen Transfer von Wissen, sondern Reorientierung interaktiver Prozesse "eines Systems durch die Selbstrepräsentierung eines anderen Systems und seiner ihm eigenen Prozesse (seines Kognitionsbereichs)" (Jantsch 1987, 170). "Kommunikation ist nicht Geben, sondern die Präsentation seiner selbst, seines eigenen Lebens,

die entsprechende Lebensprozesse im anderen evoziert" (Jantsch 1987, 170). "Kommunikation zwischen autopoietischen Systemen schließt die Möglichkeit der Selbstorganisation von Wissen durch wechselseitige Stimulierung der Auslotung und Ausweitung von Kognitionsbereichen ein" (Jantsch 1987, 171), und zwar unter den vorhandenen und wirkenden Umweltbedingungen. Wissen, das den Umweltaforderungen des Gesamtsystems nicht entspricht, und d.h. sich störend auf das Bestehen des Systems auswirkt, wird über kurz oder lang aus dem betreffenden System eliminiert.

Allgemein und zusammenfassend kann man eine interessante Eigenschaft der konstruktivistischen Konzeption beobachten: Je konkreter und operationalisierbarer die Aussagen des Konstruktivismus werden, desto größer die Nähe zur Systemtheorie, und umgekehrt, je allgemeiner und axiomatischer die Aussagen sind, desto spekulativer und also philosophischer erscheinen und desto angreifbarer werden sie. So daß der konkrete Nutzen eines Konstruktivismus nicht immer ersichtlich wird, wenn seine Aussagen über konkrete Objekte und Untersuchungsgegenstände mit einer vorhandenen Theorie, nämlich der Systemtheorie in Einklang zu bringen sind. Daß sich in dieser Hinsicht das Ockhamsche Rasiermesser anbietet oder gar aufzwingt, ist also kein Zufall. Etwas anderes ist dabei die Wissenschaftstheorie von Finke (1982), die als konkrete Arbeitsanleitung von großem Nutzen ist.

Kehren wir nun zum systemtheoretischen Ansatz zurück und versuchen den Objektbereich aus dieser Perspektive zu beleuchten. Die unten vorgelegten Hypothesen beziehen sich auf die von mir 1989 skizzierte Kulturkonzeption (Fleischer 1989). Ich versuche im Folgenden ihre wesentlichsten Thesen darzustellen (ausführlicher siehe Fleischer 1994). Dabei wird ihre Einfachheit (und ein teilweise naiv anmutender Charakter) bewußt in Kauf genommen, um zu prüfen, ob sie auf der einfachsten Ebene einleuchtend ist und bestehen kann. Erst wenn dies als annähernd gesichert erscheint, können feinere Differenzierungen und präzisere Fassungen der Thesen und also Modifikationen unternommen werden.

## 0.2. Merkmale und Eigenschaften der Zweiten Wirklichkeit (Hypothesen)

0.2.1. Die Zweite Wirklichkeit basiert auf Äußerungen, fixierten und manifesten Meinungen und Weltbildern; sie ist ein Konstrukt.

[Wenn hier (und weiter) von 'Äußerungen' gesprochen wird, so ist damit das sich gegenseitig bedingende Zusammenspiel zwischen der materiell fixierten Form (und dem, was diese zuläßt oder nicht zuläßt) und dem Kommunikat, dem kollektiven Bild über die fixierte Form und den von ihnen in einer Kultur (und im sozialen System) erfüllten Funktionen, die von dem fixierten Objekt - zwar mit unterschiedlicher Kraft oder Mächtigkeit, so doch - mit gesteuert und mit bestimmt werden. Dieser Punkt sollte deutlich hervorgehoben werden, um nicht den Eindruck zu erwecken, die Empirische Literaturwissenschaft wolle die Artefakte aus der Forschung generell ausschließen.]

0.2.2. Die Zweite Wirklichkeit ist kein räumlich-physikalisches, sondern ein *funktionell-semiotisches, relationales* und also kulturelles Phänomen.

0.2.3. Die Zweite Wirklichkeit ist - breit gesehen - die Kultur, jedoch nicht im Sinne des allgemeinen offenen Systems 'Kultur', sondern im Sinne der gegebenen und funktionierenden Systemausprägungen, d.h. der konkreten Realisationen allgemeiner Systemgesetze. Sie liegt also in verschiedenen Ausprägungen vor. Die Kultur als System an sich ist ein Bestandteil der ersten Wirklichkeit, die konkreten Ausprägungen dieses Systems sind Varianten der Zweiten Wirklichkeit und in verschiedenen Semantisierungen manifest und ablesbar.

0.2.4. Die wesentlichen Elemente der Zweiten Wirklichkeit sind *Kollektiv- und Diskurssymbole* wie auch allgemein *Diskurse* (unterschiedlicher Komplexität), darüber hinaus diverse kulturell bedingte *Semantisierungsmechanismen, kollektive Manipulationsstrategien, Stereotype, Normative, Normalisierungsprozeduren, Normalisierungsmaßstäbe, Skalierungen* u.dgl. Ihre wichtigste Funktion ist die Systemerhaltung und die Systemabgrenzung, d.h. die Stabilisierung und Abgrenzung der gegebenen Systemausprägung im Hinblick auf den eigenen Systemzustand und im Hinblick auf andere Systeme und die Systemumwelt. Dabei werden sowohl *Differenzierungs-* als auch *Differenzierungen vermeidende Mechanismen* angewandt, die ebenfalls wesentliche Bestandteile der Zweiten Wirklichkeit darstellen.

[Der Umwelt-Begriff wird in der Definition von Hall und Fagen übernommen: "Für ein gegebenes System ist die Umwelt die Summe aller Objekte, deren Veränderung das System beeinflusst, sowie jener Objekte, deren Merkmale durch das Verhalten des Systems verändert werden" (Hall/ Fagen 1956, 20). Es handelt sich also um *relevante* Umwelten. Die Definitionen der übrigen Begriffe werden in Kurzform in 8. gegeben.]

0.2.5. Die Zweite Wirklichkeit entsteht auf zwei Wegen, auf einem allgemein-sprachlichen und einem kulturspezifischen Weg.

(i) *Der allgemein-sprachliche Weg* beruht auf den in der natürlichen Sprache generell vorhandenen und greifenden Semantisierungsmechanismen (von Wörtern, Sätzen, Texten) und -gesetzen, auf den (nicht wertend verstandenen) manipulativen Verfahren der natürlichen Sprache, auf der von und in der Sprache generierten Festlegung von Weltmodellen. Dieser Komplex macht die basale Generierungsstufe der Zweiten Wirklichkeit aus. Die Mechanismen innerhalb der verschiedenen natürlichen Sprachen unterscheiden sich zwar voneinander, basieren jedoch auf gemeinsamen phylogenetischen Grundlagen und weisen insofern die gleichen Funktionen auf.

(ii) *Der kulturspezifische Weg* betrifft jene und nur jene Semantisierungen und sonstige Operationen, die kulturspezifisch sind, die von der jeweiligen Ausprägung einer Kultur abhängen, in ihr generiert werden, kulturspezifische Funktionen aufweisen und zur Erzeugung von Differenzierungen und Zusammenhängen dienen.

Es wird daher zwischen (a) *sprachlichen* und (b) *kulturellen* Semantisierungen unterschieden. Die sprachlichen machen die Basis der kulturellen aus, die sie wiederum beeinflussen; die kulturellen sind jedoch auf die sprachlichen allein und restlos nicht zurückzuführen.

0.2.6. Eine Abhängigkeit: In der Zweiten Wirklichkeit ist nicht immer die erste Wirklichkeit (oder eines ihrer Elemente) das Normativ (siehe unten in 0.7.), mit dessen Hilfe (als Kriterium) etwas semantisiert wird, sondern oftmals ist die Zweite Wirklichkeit die alleinige Entscheidungsinstanz, die über die geltenden und wirksam werdenden Semantisierungen und Semantisierungsmechanismen entscheidet. In diesen Fällen wird das Werkzeug zu Semantisierungen herangezogen und die (physikalische oder soziale) Tatsache so »zurechtgebogen«, bis und daß sie in den geltenden oder postulierten Raster paßt. Die darüber entscheidenden Kriterien sind die Ausrichtung, die Hierarchie, die Werte und Normen der gegebenen Kulturausprägung. Modifikationen eines Weltbildes sind schwieriger und daher auch seltener als das Anpassen eines Etwas an bestehende Muster. Mit anderen Worten: Die »Zähmung« von Ereignissen tritt häufiger auf und ist einfacher zu erreichen, d.h. erfolgreicher als die Herstellung neuer Muster. Beispiel: 'Minus-Wachstum' oder 'Null-Wachstum'.

0.2.7. Ein markantes allgemeines Phänomen der Kultur ist die (strategiebedingte und -motivierte) Vermischung beider Wirklichkeiten, um (u.a.) Welterklärungsmodelle herzustellen, »Zähmungen« von Erscheinungen zu erreichen usw., wobei das geltende Kriterium von Fall zu Fall jeweils die erste oder die Zweite Wirklichkeit sein kann, abhängig von der jeweils verfolgten (kollektiven) Strategie, dem Ziel, der Befriedigung eines Bedürfnisses und also der Funktion. Dabei ist von Strategien unterschiedlicher Mächtigkeit auszugehen, die - so gesehen - mit den Phänomenen der 'gesellschaftlichen' und 'kulturellen Relevanz' (siehe Fleischer 1991, 260-267) verbunden sind: a) individuelle, b) subkulturelle, c) interdiskursive und d) globale (interkulturelle) Strategien.

Hierbei sollten zwei Seiten des Phänomens unterschieden werden, und zwar *Weltbilder* und *Erscheinungsbilder*. Über ein Weltbild erhalten wir (als Forscher) Auskunft, wenn wir die Position der Sender einer Äußerung in Betracht ziehen bzw. analysieren, Weltbilder repräsentieren somit den Sender. Über das Erscheinungsbild erhalten wir Auskunft, wenn wir die Meinung, die Einschätzung des Empfängers über den Sender (ihn selbst, seinen Diskurs, Interdiskurs usw.) ermitteln. Erscheinungsbilder repräsentieren die Meinung der Empfänger. Das Weltbild kann aus der Äußerung eines Senders rekonstruiert werden, über das Erscheinungsbild (einer Äußerung, eines Senders) befragen wir die Empfänger.

0.2.8. Eine systemtheoretische Regel der Zweiten Wirklichkeit: Subkulturen streben die Erhöhung des eigenen Anteils am Interdiskurs an (z.B. an diskurshaften Positionen). Wer aus der eigenen Subkultur heraus seine Semantisierungen durchsetzen kann, der hat größere Chancen, die

Ausrichtung des Interdiskurses zu bestimmen. Und zwar dann, wenn der Interdiskurs ihrer eigenen Ausrichtung entspricht oder die Kräfte und Diskursanteile gleichmäßig verteilt sind; dominieren im Interdiskurs aber entgegengesetzte Diskurse, ist Konsolidierung angesagt. Der Interdiskurs ist also eine Art rückwirkender Verstärker für die Subkulturen, und die Subkulturen selbst verstärken ihrerseits wiederum den Interdiskurs. Es ist eine Art Hyperzyklus festzustellen.

[Wenn der Interdiskurs, wie z.B. in der »ehem. DDR«, rechts (konservativ, nationalistisch, bipolar) ausgerichtet ist (die Bezeichnungen 'rechts', 'links' haben hier nur eine Signalfunktion, es geht um die kollektivsymbolisch wirksamen Oppositionen: 'Fortschritt - Konservatismus', 'Dynamik - Erhaltung', 'global - nationalistisch' u.dgl., abhängig davon, mit Hilfe welcher Wörter sie gerade manifest gemacht werden), verringert sich der Drang linker Subkulturen zur Anteilerhöhung, und zwar weil die Wahrscheinlichkeit, den Interdiskurs zu verändern, gering, und das Risiko, die eigenen Positionen zu verlieren, groß ist, und obwohl die progressiv, alternativ usf. orientierten Gruppen es vor und nach der Wende versucht haben, sind sie heute bedeutungslos geworden, die Oberhand gewannen dagegen die nationalistischen Subkulturen, und sie erhöhten ihren Anteil am Interdiskurs erheblich. In den Vordergrund treten die Sicherungsmechanismen der eigenen Subkultur. Es greift das evolutionäre Opportunitätsprinzip. Es gilt dann, und dafür werden die Kräfte gebraucht, den eigenen (hier - linken) Diskurs im (rechten) Interdiskurs zu sichern. Die Sicherung der eigenen Subkultur ist - systemisch gesehen - wesentlicher und erfolgversprechender als die Beeinflussung des Interdiskurses. In Zeiten der Dominanz eines rechts ausgerichteten Interdiskurses müßten sich daher (z.B.) linke Subkulturen konsolidieren, in Zeiten eines dominant links ausgerichteten Interdiskurses dürften sie sich spalten, aufsplintern usf. Das gleiche betrifft rechte Subkulturen (siehe das Aufblühen der sog. 'Rechten' oder 'rechtsradikalen Szene').]

0.2.9. Das Problem-Phänomen: Die Natur kennt (in ihrer jeweiligen Gegenwart) keine Probleme, die Natur ist eine Sammlung von Lösungen. Probleme entstehen in und werden von der Zweiten Wirklichkeit produziert. Auch um diese zu bewältigen, brauchen wir Diskurse, Kollektivsymbole usf. Interessanterweise gibt es auch bei höher organisierten, d.h. gesellschaftlich lebenden Tieren Probleme. Es könnte daher davon ausgegangen werden, daß diese Tiere zumindest eine prototypische Zweite Wirklichkeit entwickelt haben, was ja nicht überrascht, da in bezug auf Tiere auch von Protokulturen ausgegangen werden kann.

0.2.10. Das Phänomen der doppelten Wertung: In der Natur (physikalische Welt) tritt nur eine, die *systemische* (eine von der Umwelt mit gesteuerte systeminterne) Wertungsart auf. In der Kultur gibt es dagegen zwei Arten von Wertungen. Die eine, die systemische Wertung, ist jene, die im System selbst angelegt ist, vom System im Hinblick auf seine Erhaltung und die Umweltanforderungen vorgenommen wird. Die andere, die *kulturelle* Wertung geht auf die Bestandteile, auf die Ausprägung des Systems zurück und scheint nach anderen Maßstäben zu verlaufen. Frage: Wie sind die systeminternen, für die Systemerhaltung verantwortlichen Wertungen beschaffen und wie entstehen Wertungen innerhalb der jeweiligen Kulturausprägung, die für die Erhaltung dieser Ausprägung verantwortlich sind? Beide Arten vermischen sich. Die kulturellen Wertungen beeinflussen und steuern die systemischen und umgekehrt, die systemischen die kulturellen. Ein wesentliches Wertelement sind *Skalierungen* und *Normalitätsmaßstäbe*, die in Kulturen vorgenommen bzw. angewandt werden. Hier wären die Kriterien zu untersuchen, nach denen Phänomene und Erscheinungen differenziert werden (siehe auch unten in 5.).

0.2.11. Die Generierung der Zweiten Wirklichkeit dient u.a. auch dazu, Manipulationen an der ersten Wirklichkeit, an der Semantisierung ihrer Elemente und ganzer Komplexe möglich zu machen, ohne sich an die »Tatsachen« halten zu müssen. In der Zweiten Wirklichkeit werden somit diverse auch weitgehende Manipulationen möglich, da eine direkte und zwingende Kontrolle der ersten Wirklichkeit als Regulativ (im Sinne der Systemtheorie) ausgeschaltet wird bzw. gehemmt ist. Dies sichert das Bestehen und die Ausprägung des Kultursystems. Durch die Abkopplung von der ersten Wirklichkeit wird die Kultur in dieser Hinsicht stabiler.

[In diesem Zusammenhang ist zumindest die Erwähnung der Popperschen 3-Welten-Konzeption notwendig (siehe Popper 1973, 186-228). Die Auffassung der Zweiten Wirklichkeit unterscheidet sich davon an einem wesentlichen Punkt. Wenn Popper - verkürzt gesagt - von der ontologischen Perspektive ausgeht, und über den philosophischen Status der Objekte spricht, so zielt die Konzeption der Zweiten Wirklichkeit auf etwas anderes ab. Sie besitzt übergreifenden Charakter, sie beschäftigt sich mit dem Gemeinten und Verstandenen, mit Meinungen und Weltbildern, und betrifft insofern auch die erste (und die zweite) Poppersche Welt. Diese sind - so die Poppersche Einteilung - außerhalb der Zeichen gegeben. Hier interessiert das, was von den außerhalb der Zeichen gegebenen Phänomenen wie in der Zeichenwelt, d.h. in der Kultur repräsentiert und *zu welchem Zweck* repräsentiert wird. Es sind sowohl Objekte der



ersten, zweiten und dritten (Popperschen) Welt, die für die Konzeption der Zweiten Wirklichkeit von Interesse sind, sofern sie - und das ist der wesentliche Punkt - durch Zeichen repräsentiert werden und in Kulturen so oder anders mit bestimmten Funktionen in Erscheinung treten. Daher sehe ich die Auffassung von der Zweiten Wirklichkeit eher als eine Ergänzung der Popperschen Konzeption an. Ähnliches betrifft die Konzeption bzw. den Begriff der 'sekundären modellierenden Systeme' der Moskauer und Tartuer Schule (vgl. dazu breiter Fleischer 1989).]

### 0.3. Thesen zum Phänomen Kultur

0.3.1. Die Kulturauffassung: *Kultur ist die Wirklichkeit der Zeichen*. Sie ist ein zeichenhaftes Phänomen, das systemischen Charakter besitzt und als offenes dynamisches tatsächlich existierendes System zu begreifen ist, sie umfaßt all die Phänomene und betrifft all die Aspekte, die auf Zeichenprozessen beruhen. Überall dort, wo Zeichen und also Bedeutungen auftreten, Diskurse generiert werden, hat man es mit dem System Kultur zu tun. Kultur ist nicht etwas, das statisch festgemacht oder umgrenzt werden kann, sondern vielmehr ein Bündel von Mechanismen und Prinzipien, das dort wirkt, wo Zeichen generiert werden. Kultur ist also ein funktionelles Phänomen, ebenso wie ihre Grundlage - die Zeichen; Kultur ist daher nicht an konkreten räumlich und zeitlich unveränderbaren Objekten auszumachen, sondern ein relationales und funktionelles Gebilde.

Die Kultur weist als zeichengenerierendes Subsystem des sozialen Systems folgende Merkmale bzw. Eigenschaften auf: (a) Sie ist ein *System* im Sinne der Systemtheorie. (b) Sie ist ein *offenes System* im Sinne der thermodynamisch-biologischen Theorie irreversibler Prozesse, sie entstand, entwickelte sich und funktioniert nach den Gesetzen offener Systeme, auch wenn diese teilweise kulturspezifische Formen annehmen und auf anderen Wegen realisiert werden als in der organismischen Welt. (c) Sie ist ein *evoluierendes System* im Sinne der Systemtheorie der Evolution (wie sie von Riedl 1975 formuliert wurde). (d) Sie ist ein *Objekt*, d.h. ein tatsächlich existierendes und funktionierendes System. (e) Sie weist die Eigenschaft der *Selbstorganisation* auf. (f) Sie ist als System nicht gezielt steuerbar, da sie ein der *Kontingenz* unterliegendes Phänomen ist. (g) Sie besitzt Eigenschaften, die auf das System als solches zurückzuführen sind und den Systemelementen nicht zukommen (*Systemeigenschaften*), und Eigenschaften, die auf dessen (einzelne oder komplexe) Elemente zurückgehen. Die selbststeuernden und -organisierenden Eigenschaften des Systems als solches besitzen Objektcharakter.

Die Hypothese setzt voraus, daß die Kultur (u.a.) eine interne Differenzierung aufweist, sich in Subsysteme gliedert und in einem komplexeren Suprasystem (= Umwelt = soziales System) funktioniert. Jedes Subsystem besitzt konkrete Ausprägungen, diese weisen als Ergebnisse von (kultur-/natur-) gesetzmäßig stattfindenden Ereignissen spezielle und allgemeine, auf Entscheidungen basierende Merkmale und Eigenschaften auf. Es gilt das Prinzip der *vernetzten, funktionellen Kausalität* (siehe Wuketits 1985, 77). Mit anderen Worten: Alle Entscheidungen besitzen Merkmale und Eigenschaften, es gibt aber Merkmale und Eigenschaften, die für den gegebenen Zustand eines Subsystems keine Relevanz hinsichtlich seiner Existenzgrundlage oder Entwicklungstendenz haben. Es kann aber diese Eigenschaft oder dieses Merkmal in einem anderen Zustand des Systems (der Möglichkeit nach also) eine solche Relevanz erlangen. Es gibt keine relevanten und irrelevanten Merkmale 'an sich', sondern nur im Hinblick auf Ausprägungen von Subsystemen bzw. Systemen, d.h. im Hinblick auf deren Zustand. Durch Fluktuationen können sich irrelevante Merkmale und Eigenschaften »aufschaukeln« und - mitunter plötzliche - Systemveränderungen an wesentlichen Systemstellen hervorrufen.

0.3.2. Funktionen und Generierungsregeln unterliegen auf der Basis von *vier Ordnungsmustern* (nach Riedl 1975) - Norm, Hierarchie, Interdependenz, Tradition - Fixierungen und Determinationsprozessen, die sich jedoch gleichzeitig durch den Mechanismus der grundsätzlich gegebenen Variabilität einer endgültigen Fixierung entziehen können, sich weiterentwickeln und diese Fixierung im Dienste des Systemerhalts halten, da wir es mit *kontingenten* Prozessen zu tun haben. Die Mechanismen und Muster sind durch eine funktionelle Kausalität verbunden, die Wirkungen beeinflussen ihre eigenen Ursachen. Soziale Gruppen produzieren Äußerungen, die Äußerungen beeinflussen die Gruppen und steuern ihren Zusammenhalt usf.

0.3.3. Die Ordnung der Kultur ist eine *poststabilisierte Ordnung*, wir entdecken sie im nachhinein. Die Evolution der Kultur hat kein Ziel, sie hat aber eine Richtung, die aus den tradierten Formen ablesbar ist, und zwar genau bis zu dem Punkt der jeweiligen Gegenwart. Von da an ist die Richtung der Evolution nicht voraussagbar, sie selbst aber notwendig. Ordnung ist in der Kultur (in Anlehnung an Riedl (1975) hinsichtlich biologischer Systeme) *Gesetzesgehalt mal Anwendung*.

Wird eine Gesetzmäßigkeit oft angewandt, kann Ordnung festgestellt werden. Eine sich nicht wiederholende Gesetzmäßigkeit ist als solche nicht erkennbar, obwohl sie durchaus eine sein kann.

0.3.4. Von *Selbstorganisationsprozessen* in der Kultur kann dann gesprochen werden, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- a) *Variation* des sozialen Systems und der Kultur. Das soziale System muß variieren, damit auch die Kultur evolvieren kann. Das gleiche betrifft Zeichensysteme.
- b) Es müssen in der Kultur *Schwankungen* von Merkmalen und Regeln auftreten. Diese Schwankungen ermöglichen die Variabilität und sind die Grundvoraussetzung für das Ansetzen der Evolution.
- c) Es muß ein *evolutionärer Wettbewerb* der Äußerungen stattfinden. Jede Äußerung wird erzeugt, um zu funktionieren. Der Mechanismus der Selektion gewährleistet dieses Funktionieren, indem Äußerungsregeln, die den Systembedingungen nicht entsprechen, zum gegebenen Zeitpunkt keine neuen relevanten, d.h. wirksamen Ausprägungen mehr produzieren. Das soziale System entscheidet durch das System der Kultur über die wie auch immer ausfallende Anpassung der Äußerung an den existierenden stationären Zustand. Es ist der Mechanismus der Außenselektion. Die Binnenselektion regelt die Ordnung und die Organisation der Kultur an sich und steuert die Anpassungsgeschwindigkeit der Äußerungen. Sie entscheidet durch die vier Ordnungsmuster über die Position der Äußerung im System der Kultur und gewährleistet die Eigendynamik der Kultur. ('Selektion' wird hier nicht im traditionellen (kollektivsymbolischen), darwinistischen, sondern im Sinne der Systemtheorie der Evolution verstanden, siehe Riedl 1975).

Treffen die Kriterien für die Kultur zu, so können die folgenden *Grundvoraussetzungen* greifen:

- a) Die Kultur ist fähig, Schwankungen auszugleichen und einen stabilen Zustand zu erhalten. Fluktuationen von Äußerungsmengen und Generierungsregeln werden ausgeglichen.
- b) Schwankungen, die ausgeglichen werden, führen zu einem neuen stationären Zustand der Kultur, der im Hinblick auf den vorangegangenen als Innovation anzusehen ist. Wohin sich Innovationen der Kultur entwickeln, ist nicht absehbar; daß die Kultur evolviert, ist eine Notwendigkeit.
- c) Auf allen Ebenen des Kultursystems greift das Zufallsprinzip. Die Entwicklung einer jeden Äußerung, einer jeden Generierungsregel ist dem Zufall nicht absolut entzogen. Die Bedingungen stehen fest, der Zufall steuert die Entscheidungen und Ereignisse auf allen Ebenen mit.

Treffen diese Kriterien für die Kultur zu, so sind die folgenden *Evolutionenphänomene* als vorhanden anzusehen:

- a) *Hierarchische Differenzierung*. Die Kultur ist auf allen Ebenen durch Hierarchien gekennzeichnet. Kompliziertheit wird zur Ordnung, indem durch Organisation der Merkmale und Entscheidungen ein komplexes, hierarchisches, interdependentes, Tradierungen unterliegendes und normatives System entsteht, in dem es keine »sinnlosen« Bestandteile gibt, die durch bloße analytische Summierung beschreibbar wären.
- b) *Reproduktion und Gedächtnis*. Das Vorhandensein von Zeichensystemen und Äußerungsgenerierungsregeln führt zur Erzeugung von diversen Äußerungsausprägungen, die als Anwendung der Zeichen und Regeln anzusehen und als Individuen der Kultur aufzufassen sind. Der Mechanismus, der dies ermöglicht, ist das jeweilige Zeichensystem. Die Äußerungen und Regeln werden tradiert und sind somit als Gedächtnissystem der Kultur vorhanden.
- c) *Kreativität* entsteht in der Kultur dadurch, daß erfolgreiche Lösungen gespeichert werden. Die Innovation wird kanalisiert. Innovationen und unter gegebenen Bedingungen erfolgreiche Anwendungen der Regeln erzeugen das Prinzip der Kreativität. Das Bewährte wird gespeichert und ist im kulturellen System vorhanden, der Zufall kann neue Lösungen anbieten und Anwendungen produzieren. Das Möglichkeitsfeld der Kultur wird kleiner und so sind auch neue Lösungen einfacher zu finden. Die Kultur entwickelt sich durch Anbau von Ordnung und Organisiertheit auf neue Anwendungen der Regeln, auf neue Ausprägungen der Äußerungen zu, die von der Binnen- und Außenselektion im Hinblick auf ihr Funktionieren hin selektiert werden.

#### 0.4. Der konstruktivistische Kommunikationsbegriff

Ein weiteres zu klärendes Problem der hier dargestellten Auffassung ist der konstruktivistische Kommunikationsbegriff, der sich von der informationstheoretischen (nachrichtentechnischen) und strukturalistischen Fassung unterscheidet. Um es vorwegzunehmen: Kommunikation wird nicht über wie auch immer verstandene Inhalte, gesendete bzw. empfangene Nachrichten definiert, sondern inhaltsunabhängig über den systemischen Mechanismus sozialer und kultureller Interaktionen. Kommunikation betrifft so gesehen nicht die übertragene Information, sondern die gegenseitige Anpassung von Konstrukten. Folgende Hypothesen liegen dieser Auffassung zugrunde.

Die Konzeption basiert allgemein auf Eigenschaften autopoietischer Systeme biologischer Art (in der Version von Maturana, Varela, Glasersfeld u.a.), auf solchen, bei denen jedes Element "ein Netzwerk der Produktionen von Bestandteilen" darstellt (Maturana 1987, 94) und folgende Eigenschaften aufweist: a) Die Bestandteile bilden und verwirklichen "durch ihre Interaktionen rekursiv das Netzwerk der Produktionen, das sie selbst produziert hat", b) sie konstituieren "die Grenzen des Netzwerks als Bestandteile, die an seiner Konstitution und Realisierung teilnehmen", c) sie konstituieren und realisieren "das Netzwerk als eine zusammengesetzte Einheit in dem Raum, in dem es existiert" (Maturana 1987, 94).

Hierbei ist u.a. die - zuletzt von Jantsch (1987) dargelegte - biologisch fundierte Unterscheidung zwischen 'Kommunikation' und 'Symbiose' wichtig. Selbstreferentielle und selbstorganisierende Systeme hängen vom Austausch mit der Umwelt ab. Interaktion ist dann gegeben, wenn der Austausch zwischen einem System und "einer nicht auf der gleichen Ebene strukturierten Umwelt" stattfindet (Jantsch 1987, 169). Die Menge interaktiver Prozesse wird als Kognitionsbereich verstanden. Das System »weiß«, welche Relationen mit der Umwelt erhalten werden müssen, um das System zu erhalten. Wenn zwei autopoietische Strukturen einen Austausch tätigen, dann sprechen wir von Kommunikation oder von Symbiose. Mit Kommunikation haben wir dann zu tun, wenn beide Systeme ihre Autonomie vollständig aufrechterhalten und zwar nur dann, wenn beide Kognitionssysteme sich überlappen. Dabei gibt es keinen Transfer von Wissen, sondern eine Reorientierung interaktiver Prozesse "eines Systems durch die Selbstrepräsentierung eines anderen Systems und seiner ihm eigenen Prozesse (seines Kognitionsbereichs) (...). Kommunikation ist nicht Geben, sondern die Präsentation seiner selbst, seines eigenen Lebens, die entsprechende Lebensprozesse im anderen evoziert. (...) Kommunikation zwischen autopoietischen Systemen schließt die Möglichkeit der Selbstorganisation von Wissen durch wechselseitige Stimulierung der Auslotung und Ausweitung von Kognitionsbereichen ein" (Jantsch 1987, 170/171). Wir bewerten Kognition durch wirksames Handeln oder erfolgreiches Verhalten.

[Davon ist das Phänomen der Symbiose zu unterscheiden. Symbiose ist dann gegeben, wenn der "Austausch zwischen zwei autopoietischen Strukturen die wesentliche wechselseitige Verwendung der Umwandlungsprodukte" einschließt (Jantsch 1987, 171). "In der Symbiose opfert jedes System einen Teil seiner individuellen Autonomie, aber gewinnt dafür die Teilnahme in einem übergeordneten System und an einer neuen Ebene von Autonomie, mit welcher sich das übergeordnete System in der Umwelt etabliert. Autopoiesis wird so modifiziert, daß sie nunmehr auf zwei Ebenen gleichzeitig spielt, auf der Ebene des individuellen Systems und auf der Ebene des übergeordneten symbiotischen Gesamtsystems. Ist letzteres intraspezifisch (mit Mitgliedern der gleichen Art), so sprechen wir von Gesellschaft mit Arbeitsteilung, ist es interspezifisch (mit Mitgliedern verschiedener Arten), so können wir von einem Ökosystem allgemeiner Art sprechen. Symbiose kann zur völligen Fusion führen, in welcher das übergeordnete System als einzige autopoietische Einheit verbleibt. Der größte Gewinn an Komplexität oder Wissen scheint in der Symbiose teilweise autonomer Systeme mit der resultierenden zweischichtigen Autopoiesis einzutreten. Kommunikation und Fusion bezeichnen extreme Fälle, in denen jeweils eine Ebene von Autopoiesis dominiert - entweder die Ebene der teilnehmenden Systeme oder die Ebene des Gesamtsystems" (Jantsch 1987, 171).]

Überträgt man diese Zusammenhänge auf soziale und kulturelle Systeme, werden folgende Punkte wichtig. Die Grundlage der Kommunikationsbestimmung liegt für den Konstruktivismus beim Zeichensystem der natürlichen Sprache und beim Phänomen des Denkens. Nach Maturana besteht die Funktion einer so verstandenen Sprache darin, den Sprecher "innerhalb seines kognitiven Bereichs zu orientieren, und nicht darin, auf selbständige Entitäten zu verweisen" (Schmidt 1987, 28). Wissen heißt demnach "fähig sein, in einer individuellen oder sozialen Situation adäquat zu operieren" (Maturana 1982, 76). Es geht also bei einem so definierten Kommunikationsbegriff nicht um ein "informationstechnisches Modell von Kommunikation als Informationsübertragung", sondern

um ein "Modell der Informationskonstruktion *innerhalb* des kognitiven Bereichs autopoietischer Systeme" (Schmidt 1987, 31).

Übernimmt man diese Auffassung, muß auch der Bedeutungsbegriff neu gesehen werden. Die Unterscheidung von zwei Objekten wird dabei besonders wichtig: Einerseits haben wir es mit *Kommunikationsmitteln* und andererseits mit *Kommunikaten* zu tun. Unter Kommunikationsmitteln werden die konkreten (materiell gegebenen) mit Hilfe von Zeichensystemen hergestellten Äußerungen verstanden, denen die Eigenschaft 'Bedeutung zu besitzen' abgesprochen wird. "Kommunikationsteilnehmer (müssen) konsensuell vereinbarten Kommunikationsmitteln in ihrem kognitiven Bereich Bedeutungen *zuordnen*" (Schmidt 1987, 65). Kommunikate dagegen sind jene kognitiven Konstrukte, die ein System den Kommunikationsmitteln zuordnet (Schmidt 1987, 65). Der Status von Kommunikationsmitteln wird im Sozialisationsprozeß gelernt, wir lernen, welche Objekte als Kommunikationsmittel akzeptiert werden. Der Kommunikationsbegriff wird daher nicht über Äußerungen und Inhalte, sondern über Prozesse zwischen Äußerungen und Handlungen definiert, die in sozialen Systemen - durch Vermittlung kultureller Systeme - ablaufen und auf die Erhaltung des sozialen Systems und seiner Organisation abzielen. Es geht dabei um die Angleichung, Anpassung, Konfrontation usw. von Konstrukten, und zwar nicht im Hinblick auf wie auch immer verstandene Inhalte, sondern im Hinblick auf das Funktionieren des Systems und (des Individuums, der Gruppe) im System. Für die Kommunikation ist das Funktionieren des sozialen Systems entscheidend und nicht der Austausch von Informationen oder die Übereinstimmung mit der ersten Wirklichkeit ('Realität' im Sinne von Stadler/Kruse 1990, 134).

"Lebende Systeme sind interagierende Systeme, die mit anderen Systemen konsensuelle Bereiche als sozial akzeptierte Wirklichkeiten aufbauen" (Schmidt 1987, 34). Dabei wird die eigene Erfahrung anderen unterschoben. "Gelingt die Unterschiebung, gewinnt man einen Begriff von Objekt. (...) Erfahrungen und Problemlösungen, die intersubjektiv unterscheidbar sind, werden so interpretiert, *als ob sie* >wirklichkeitsadäquat< wären, und sie werden wiederholt und erwartet, da lebende Systeme induktiv und prognostisch operieren". Unsere Welt ist "eine konstruktive konzeptionelle Größe, die wir in unserer soziokulturellen Gemeinschaft durch parallele Interaktionen erzeugen und erproben und die für unser individuelles wie soziales Leben, Denken und Verhalten relevant ist. Zwischen alternativen Als-Obs kann und muß also die Praxis entscheiden, nicht ein erkenntnistheoretischer Realitätsnachweis" (Schmidt 1987, 35). Wir denken in den Begriffen unserer Kognition und machen damit intersubjektivierbare Erfahrungen, die wir mit anderen teilen.

Eine ähnliche Position wird von Luhmann vertreten (z.B. in Luhmann 1990), wenn über das Beobachtungssystem gesprochen und der Begriff des 'Kommunikationssystems Gesellschaft' eingeführt wird. Das Beobachtungssystem ist das 'Kommunikationssystem Gesellschaft'. "Das, was wir als Erkenntnis kennen, ist Produkt des Kommunikationssystems Gesellschaft, an dem Bewußtsein zwar jeweils aktuell, aber immer nur in minimalen Bruchteilen teilhat. (...) Der Wissensbestand der modernen Gesellschaft ist weder in seinem Geltungsanspruch noch in der Einschätzung seiner Entwicklungsmöglichkeiten durch Bezug auf Bewußtseinsprozesse zu erfassen. Er ist ein Artefakt von Kommunikation" (Luhmann 1990, 54). Die verschiedenen Arten des Wissens in einer Gesellschaft ergeben sich aus der Differenzierung des Sozialsystems Gesellschaft.

Eine so verstandene Beobachtung "führt zu Erkenntnissen, wenn und soweit sie im System wiederverwendbare Resultate zeitigt". Es geht darum, "daß eine bestimmte Beobachtung andere wahrscheinlich bzw. unwahrscheinlich macht" (Luhmann 1990, 40). "Erkennen ist weder Copieren, noch Abbilden, noch Repräsentieren einer Außenwelt im System. Erkennen ist das Realisieren kombinatorischer Gewinne auf der Basis der Ausdifferenzierung eines gegen seine Umwelt geschlossenen (aber eben: in ihr 'eingeschlossenen') Systems" (Luhmann 1990, 41). Was dabei entscheidend ist, ist der Zeitfaktor. Die Realität ist nämlich gleichzeitig, kognitive Systeme können Zeitprojektionen erstellen, eine Differenz zwischen Vergangenheit und Zukunft konstituieren und also Prognosen machen. Für das kognitive System gibt es Möglichkeiten. In der Wirklichkeit gibt es keine Möglichkeiten. Die Erkenntnis hat dann die Möglichkeit, "Außenweltveränderungen durch terminologische *Konstanten* (statt durch Veränderungen des eigenen Systems) zu repräsentieren. Entsprechend brauchen solche Systeme Aufzeichnungen (...) und entsprechend helfen sie sich (...) mit einer Beobachtung des Beobachtens anderer, für die das gleiche gilt" (Luhmann 1990, 43). "Die gesamte Entfaltung der Welt in sachliche, zeitliche, soziale Dimensionen ist eine Konstruktion, verankert aber in der Gleichzeitigkeit der Welt, die sich in dieser Hinsicht nie verändert, sondern jeder Aktualisierung mitgegeben wird" (Luhmann 1990, 44). Die *soziale Realität* ist also durch das

Vorhandensein von Möglichkeiten gekennzeichnet und wird davon ausgemacht, "was im Beobachten einer Mehrheit von Beobachtern als ihnen trotz ihrer Unterschiedenheit übereinstimmend gegeben beobachtet werden kann" (Luhmann 1990, 41).

Der Prozeß des kommunikativen Handelns bedarf neben anderen Faktoren einer doppelt gesicherten Grundlage. Es müssen einerseits *Begründungsszenarien* (oder -strategien) und andererseits *Legitimierungsszenarien* vorhanden sein oder konstruiert werden. Begründungsszenarien liefern im Vorhinein den Grund dafür, warum es Sinn macht, über etwas zu kommunizieren, warum dieses etwas überhaupt zur Kommunikation ansteht. Das Szenarium, das diverse Begründungsstrategien produzieren kann, bestimmt den Vorausetzungskontext, der wiederum das, worüber kommuniziert wird, in seiner Ausprägung bestimmt. All dies setzt ein, wenn es für die anstehende Äußerung ein geltendes Szenarium bereits gibt. Ist es (noch) nicht der Fall und läßt sich eine Äußerung in kein bestehendes Szenarium einordnen, muß vor der Anbringung einer Äußerung eine Legitimierungsstrategie anlaufen und zwar nach den Regeln der Legitimierungsszenarien.

Aus den obigen Bemerkungen ergibt sich die folgende *Arbeitsdefinition*:

*Kommunikation* ist der Prozeß und der ihm zugrundeliegende Mechanismus, der die aus dem Mechanismus der kognitiven Konstruktion resultierende Anpassung, Absteckung, Auslotung, Überprüfung, Konfrontation sozial bedingter und kulturell intersubjektiv hergestellter und funktionierender konstruktiver Weltbilder gewährleistet und sichert, und zwar zum Zweck der Herstellung und Aufrechterhaltung des Kommunikationssystems Gesellschaft mittels des Kultursystems und zum Zweck der Anwendung innerhalb wie auch der Herstellung, Steuerung und Veränderung der jeweiligen Diskurse. Der Prozeß verläuft im Rahmen bestehender und geltender Begründungsszenarien bzw. herzustellender Legitimierungsszenarien. Kommunikation ist nicht auf Übermittlung von Informationen ausgerichtet (da Kommunikation auf Bedeutungen beruht, und diese sind keine informationellen Phänomene), sondern auf die mittels der Kommunikate geschehende Anpassung und Überprüfung individueller Konstrukte im Hinblick auf ihre Übereinstimmung mit den kollektiven Konstrukten (darunter Weltbildern) und ihren Komponenten. Die konstruktivistisch verstandene Kommunikation ist ein System und ein Regulativ im Sinne der Systemtheorie und ein evolvierender Prozeß im Sinne der systemtheoretischen Evolutionstheorie.

#### 0.4.1. **Exkurs:** Die Kunst aus der Sicht des Konstruktivismus

Befolgt man die konstruktivistische Kommunikationsauffassung, so ergeben sich für den Bereich 'Kunst' tiefgreifende Konsequenzen. Konstruktivistisch gesehen wäre Kunst, darunter Literatur, *kein* kommunikatives Phänomen, sondern diene ausschließlich zur Anreicherung des eigenen Weltbildes mit Möglichkeiten und (beispielsweise) zur Prüfung seiner Kohärenz, Aktualität, Anwendbarkeit u.dgl., oder, wenn dies nicht gewünscht, zum zweckfreien Spiel mit dem eigenen Weltbild und sonst zu nichts. Daraus resultieren zwei zu prüfende Hypothesen: (i) 'Mit künstlerischen Werken kann, konstruktivistisch gesehen, keine Kommunikation stattfinden'. (ii) 'Mit Hilfe künstlerischer Werke kann, konstruktivistisch gesehen, keine Kommunikation stattfinden'. Die Konsequenzen beider Aussagen sollen erläutert werden.

(i) 'Mit künstlerischen Werken kann, konstruktivistisch gesehen, keine Kommunikation stattfinden', weil das (von uns während der Rezeption konstruierte!) Weltbild des anderen Kommunikationspartners - d.h. des Kunstwerks (den Autor müssen wir hier als irrelevant ausschließen) - während einer solchen »Kommunikation« prinzipiell nicht beeinflußt und die soziale Akzeptanz nicht geprüft werden kann (man weiß ja nicht, ob das von uns als das im Kunstwerk enthaltene konstruierte Weltbild 'ernst gemeint', geltend, etwas in der Gesellschaft relevantes usf. ist), und nur das - nämlich die Prüfung und das Geprüft-werden der Akzeptanz - ist Kommunikation. Im Falle der Kunstrezeption kann also nur mit dem eigenen Weltbild geübt werden, so daß man bei Kunst von einem Phänomen, das der Gymnastik oder dem Bodybuilding ähnlich ist, ausgehen muß. Es geht - so gesehen - um eine sinn- und zweckfreie Übung bestimmter Fähigkeiten. Solcher, die zwar bei einer späteren kommunikativen Anwendung nützlich sein können, die aber im Moment der Rezeption (sozial) nutzlos sind. Man übt bei der Kunstrezeption (wie auch -produktion) u.a. die Herstellungs-, Semantisierungs- und Anwendungsregeln von Äußerungen, die Kunstwerke und die Auseinandersetzung mit ihnen besitzen jedoch keinen kommunikativen Charakter, sondern nur den Status eines Übungsgeräts (wie z.B. Hanteln auch). Kunstwerke weisen mit überaus vielen

Freiheitsgraden ausgestattete freie - d.h. gesellschaftlich nicht gebundene, sanktionierte und sanktionierbare - Weltbildentwürfe auf, die jedoch keinen kommunikativen Sinn oder Zweck besitzen, da über ihre gesellschaftliche Relevanz prinzipiell nicht entschieden werden kann, weil ein (kommunikativer) »Ort« dafür fehlt, oder der vorhandene der falsche ist. Genauer gesagt: Kunstwerke sind derart hergestellte Objekte, daß sie die erwähnten Weltbildentwürfe zu konstruieren, zu produzieren erlauben.

(ii) 'Mit Hilfe künstlerischer Werke kann, konstruktivistisch gesehen, keine Kommunikation stattfinden'. Im Hinblick auf die Erläuterungen in (i) kann man sagen: Es sei denn, wir betrachten Kunstwerke - weiterhin aus konstruktivistischer Perspektive - als *mittelbare* kommunikative Objekte, die keine direkten bilateralen Rückkopplungsschleifen aufweisen, d.h. derart funktionieren, daß ein Sender A ein Weltbilder (potentiell) enthaltendes Produkt - ein Kunstwerk - entwirft, dieses an potentielle (ihm in ihren kognitiven Absichten unbekannt) Adressaten B, C, D... sendet, mit denen diese (Adressaten) sich - nun als Sender - an andere Adressaten (als A) wenden, um zu kommunizieren. Die Kunstwerke selbst stellen dann nur eine Art Stellvertreter (kompakte und komprimierte Semantikbündel mit Stichwortcharakter) dar, mit deren Hilfe die Kommunikation mit den vom Sender (A) verschiedenen Adressaten effizienter als ohne diese Stellvertreter geführt werden kann. Dies erklärt z.B., warum man sich über ein Buch unterhalten kann, ohne es gelesen zu haben, wenn man sein 'Image' kennt. Das Kunstwerk selbst hat - so gesehen - keine selbständige und kommunikativ relevante Rolle, es dient ausschließlich (wie Kollektivsymbole, Stereotype u.ä. auch) zur Ökonomisierung der Kommunikation im Kommunikationssystem Gesellschaft, ist aber selbst kein kommunikatives Phänomen und geht nicht aus einer selbständigen Kommunikationssituation (z.B. einer 'besonderen Art der künstlerischen Kommunikation') hervor, es resultiert nicht aus etwas, das auch 'Kommunikation' genannt werden könnte.

In beiden - oben beschriebenen - Fällen scheint, konstruktivistisch gesehen, das Phänomen Kunst der Kommunikation nicht zuzugehören, es bildet ein Element, wie viele andere auch, das zu kommunikativen Zwecken und Operationen genutzt wird, ist aber selbst keine 'besondere Kommunikationsart', sondern ein (Hilfs-) Mittel, ein Bestandteil, das zur Konstruktion, Herstellung und Durchführung von Kommunikation benutzt wird. Es scheint, vertritt man den Konstruktivismus, notwendig zu sein, den Bereich 'Kunst' im Hinblick auf seinen kommunikativen Status neu definieren zu müssen.

### 0.5. Die Kulturstratifikation

Auf der Grundlage des oben dargestellten evolutionären Kulturmodells wird vorgeschlagen, das System Kultur als in vier rückgekoppelten, vernetzten und systemisch verbundenen Subsystemen funktionierend aufzufassen. Es scheint im Hinblick auf die Organisationsgesetze der Kultur notwendig zu sein, von (mindestens) vier tatsächlich gegebenen Subsystemen auszugehen. Das heißt allerdings nicht, daß jede konkrete Ausprägung des Kultursystems auch tatsächlich diese vier und nur diese vier Ebenen aufweisen *muß*. Hier wird von der Analyse der (west- und ost-) europäischen Kulturausprägungen ausgegangen, andere Ausprägungen können davon abweichende Differenzierungen zeigen (wie z.B. die japanische Kulturausprägung mit dem Phänomen der 'leeren Mitte' (siehe Ikegami 1991) oder die chinesische). Der Systemcharakter wird allerdings für alle Formen des Objekts postuliert.

Die vier Subsysteme sind: a) *kulturelle Gruppen*, b) *Subkulturen*, c) *Einzelkulturen*, d) *Interkulturen* (vgl. dazu breiter Fleischer 1991, 250-252 und 1994, 174-179). Im Folgenden wird lediglich auf die wichtigsten Merkmale im Hinblick auf die Korrelation der Kultursubsysteme mit dem Phänomen Diskurs und im Hinblick auf dessen drei Funktionsaspekte - Diskursmanipulation, -produktion und -speicherung - hingewiesen.

0.5.1. **Kulturelle Gruppen** (z.B.: Freundeskreise, Arbeitsgemeinschaften, Studentengruppen, Cliques usw.) stellen Bestandteile von Subkulturen dar, in denen Diskurselemente produziert und Diskurse entworfen werden, ohne daß jedoch Sicherheit bezüglich ihrer Durchsetzung besteht (Stichwort: diskurshafte Spielwiese). Kulturelle Gruppen sind ein wichtiger »Ort« von Diskursmanipulationen, an dem noch die meisten Freiheitsgrade vorhanden sind, sie stellen - in bezug auf diese Gliederung - ein System maximaler Freiheit dar. Die Diskursproduktion spielt eine untergeordnete Rolle; für die Speicherung von Diskursen sind komplexere Systeme verantwortlich.

0.5.2. **Subkulturen** bestehen aus kulturellen Gruppen unterschiedlicher Anzahl und Größe und werden durch *einen* Normen-, Verhaltens- oder Regelkatalog als System generiert. Sie bilden einen für sie spezifischen, wenn auch in dieser Subkultur nicht den einzig ausgeprägten Diskurs. Sie sind in Abgrenzung zu anderen Subkulturen eines kulturellen Raums und in Abgrenzung zur nächsthöheren Einheit - der Einzelkultur - gegeben. Die Produktion von Diskursen stellt hier die dominante Komponente dar. Die Speicherung des subkulturellen Diskurs-Fonds (als Spezifikum einer bestimmten Subkultur) ist deutlicher ausgeprägt (als in kulturellen Gruppen), die Diskursmanipulation dagegen schwächer. Die Manipulation dient der Auseinandersetzung mit den 'Anderen', sie festigt die eigene Subkultur, hält sie aber für externe Einflüsse offen und ermöglicht die Anreicherung und Modifizierung ihrer selbst. Die Grade der Freiheit und der Fixierung weisen ein ausgewogenes Verhältnis auf.

0.5.3. **Die Einzelkultur** umfaßt alle auf einem geopolitischen Gebiet vorhandenen Subkulturen dieses Bereichs, beinhaltet aber auch subkulturell oder diskurshaft benachbarte nicht-eigene Subkulturen (Minderheiten außerhalb der sog. Grenzen, »befreundete« Subkulturen - frankophil z.B.). Dabei ist nicht entscheidend, daß es sich auf dieser Ebene um eine *National*-Kultur handeln muß. Es ist heutzutage die häufigste Ausprägung dieses Systems. In Gesellschaften, die keinen Staat »besitzen«, kann es sich um Sprach-, ethnische oder sonstige Gemeinschaften handeln. In diesem System dominiert eindeutig die Bewahrung von Diskursen, die aus den jeweils weniger komplexen Systemen selektiv in den Gesamtbereich eingehen, ihn jedoch nicht gänzlich ausmachen. Die Diskursproduktion ist sehr schwach ausgeprägt; es können und werden nur solche Diskurse bzw. Diskurselemente produziert, die allgemein »konsensfähig« sind bzw. die Eigenart einer Einzelkultur repräsentieren. Am schwächsten ausgeprägt ist der Bereich der Diskursmanipulation. Das Bewahren steht auf dieser Ebene im Mittelpunkt, die Neuproduktion betrifft nur bestimmte Bereiche, die von Subkulturen, Gruppen nicht »beliefert« oder abgedeckt werden können. Die Einzelkultur stellt - im Hinblick auf diese Gliederung - ein System maximaler Fixierung dar. Die Analyse der Diskurslandschaft einer Einzelkultur kann aufschlußreiche Ergebnisse im Hinblick auf die Bestimmung von Hegemonien, hierarchischen Verhältnissen oder der diskurshaften und kulturellen Kraft einzelner Subkulturen bringen. Für die Ebene der Einzelkultur ist der Interdiskurs charakteristisch. In früheren Arbeiten habe ich den Terminus 'Nationalkultur' benutzt, diese sprachliche Form erweckt jedoch Assoziationen, die nicht gemeint sind, daher wird diese Bezeichnung aufgegeben.

0.5.4. **Die Interkultur** macht jenen Bereich aus, der einige wenige Einzelkulturen umfaßt, die sich als ähnlich, benachbart, gleichartig u.dgl. verstehen (z.B.: EU (postulativ zumindest), angelsächsische, deutschsprachige, slavische Kulturen usw.). Was die Korrelation der Speicherung, der Produktion und der Manipulation betrifft, so ist hier ein relativ ausgeglichenes Verhältnis zu beobachten. Die Manipulation bezieht sich auf das »Zurechtschneiden« vorhandener (sowohl eigener als auch fremder) Diskurse für interkulturelle Zwecke oder aber auf eine interkulturell bedingte Umkodierung jener Diskurse, die von außerhalb der gegebenen Interkultur kommen und die nun »angepaßt« werden müssen. Gleichzeitig ist zu beobachten, daß interkulturelle Diskurse instabiler sind als einzelkulturelle, d.h. Interdiskurse, auch ist der Gesamtbereich der Diskurse erheblichen Schwankungen unterworfen.

## 0.6. Die Diskursstratifikation

0.6.1. **Diskurs** ist das systemische Zeichen- und genauer Interpretanten-Repertoire und die es organisierenden Generierungs- wie auch Benutzungsregeln und -normen einer kulturellen Formation, die die kulturelle und (teilweise) gesellschaftliche Spezifik dieser Formation ausmachen, das sie differenzierende zeichenhaft geregelte und manifeste Merkmalsbündel darstellen. Unter 'kultureller Formation' sind die konkreten gruppenspezifischen Ausprägungen eines jeden Subsystems des Suprasystems Kultur zu verstehen. Mit anderen Worten: Diskurs ist die *kulturbedingte* Art und Weise, wie und mit Hilfe welcher Interpretanten sich eine Subkultur äußert, in der Zeichenwelt und d.h. in der Kultur zu Wort meldet und ihren Zusammenhang gewährleistet. Überspitzt formuliert, könnte man sagen: Der Diskurs kreiert die semiotische und also kulturelle Wirklichkeit einer Formation, er wird von dieser aus dem vorhandenen oder neuen Material (materieller Aspekt) generiert, er verursacht und gewährleistet ihre Diskretheit. Es gibt die Kraft des Sprachsystems und die des Diskurses. Diskurse sind eine Art "Redegewohnheitsnotwendigkeiten". "Die Normativität des Diskurses verdankt sich nicht einer Ableitung aus der Normativität des

Sprachsystems" (Röttgers 1988, 124). Zwischen Kultur und Interpretanten-Repertoire einer kulturellen Formation vermitteln Diskurse, die den jeweiligen Anwendungsort des Repertoires und den Manifestationsort der Subkultur darstellen. Es reicht also in analytischer Hinsicht aus, die Zusammensetzung des Repertoires und die Beschaffenheit der tatsächlich angewandten Diskurse zu untersuchen, um über die Generierungsart, die interne Gliederung und das Funktionieren einer Subkultur Auskunft zu erhalten. Nicht alle Eigenschaften offener Systeme können allerdings auf diese Weise ermittelt werden.

Diskurse erfüllen ihre Funktionen im Hinblick auf eine gegebene Subkultur *und* im Hinblick auf das Suprasystem der Einzelkultur. Sie sichern den Bestand der sie erzeugenden Subkultur (sub-systeminterne Faktoren), gewährleisten deren Zusammenhang, steuern das Subsystem der Spezialdiskurse (sub-systemexterne Faktoren). Auf dem subkulturellen Niveau gewährleisten sie die Unterscheidbarkeit der Subkultur im Hinblick auf andere (mitunter benachbarte) Subkulturen und sind mittels der Spezialdiskurse für subkulturelle Diskursinterferenzen verantwortlich (systeminterne Faktoren). Systemerhaltende, -interne Faktoren stehen im Vordergrund (Wir-Aussagen). Eine ihrer wesentlichen Aufgaben besteht in ihrer Einwirkung auf den Interdiskurs (supra-systemexterne Faktoren).

**0.6.2. Spezialdiskurs.** Als Spezialdiskurs werden Bestandteile von Diskursen definiert, die nur innerhalb eines Diskurses funktionieren. Der Spezialdiskurs realisiert die Gesamtausrichtung, die Werte- und Normen-Hierarchie »seines« Diskurses in Anwendung auf einen spezielleren Bereich oder Systemaspekt (-bestandteil). So ist innerhalb des 'alternativen Diskurses' z.B. der 'juristische' oder 'politische alternative Spezialdiskurs' zu unterscheiden. Daraus ergibt sich folgende Voraussage: Es müßte sich zeigen lassen, daß Diskurse kohärenter, homogener, auf jeden Fall aber stabiler als Spezialdiskurse sind. Diskurse wären demnach auf Erhaltung, Stabilität, Unterscheidbarkeit u.dgl. ausgerichtet und gewährleisten den Zusammenhang einer Subkultur. Für systemexterne Einflüsse, Systemanreicherungen, Differenzierungsprozesse usw. wären wiederum Spezialdiskurse verantwortlich. Spezialdiskurse üben dabei eine *Filterfunktion* (Membrane) im Hinblick auf die Funktionsweise des jeweiligen Diskurses aus, und zwar sowohl im Hinblick auf systemexterne als auch systeminterne Einflüsse. Voraussetzung für das Funktionieren des Mechanismus ist, daß die systeminternen (Bindungs-) Kräfte stärker sind, als die systemexternen Einflüsse, um dem systemzerstörenden (oder auch nur -verändernden) Syndrom des »Trojanischen Pferdes« zu entkommen.

Man kann folgende Funktionen des Spezialdiskurses unterscheiden: (a) Sicherung des subkulturellen Systems und des »eigenen« Diskurses nach außen, (b) Gewährleistung der diskurshaft gefilterten Aufnahme neuer diskurshafter Elemente durch den »Heimat«-Diskurs, (c) Anreicherung des »Heimat«-Diskurses, (d) Vorbereitung bzw. Anpassung des Diskurses auf bzw. an die in der Einzelkultur stattfindenden evolutionären Prozesse, (e) Unterstützung bei der Verbreitung des eigenen Diskurses unter anderen subkulturellen Formationen.

**0.6.3. Interdiskurs** ist der spezifische Diskurs des Suprasystems einer Einzelkultur, der eine vermittelnde, integrative, kommunikationssichernde Funktion in diesem System ausübt und seinen kulturellen Zusammenhang ausmacht (der Terminus stammt von Link (1983, 16), er wird von ihm jedoch in einer von der vorliegenden Anwendung teilweise abweichenden Bedeutung benutzt; siehe dazu auch Link/Heer 1990 und 1991, KultuRRevolution, 11, 1986, 11). Der Interdiskurs ist nicht der einzige in einer Einzelkultur funktionierende Diskurs, er bildet nur den integrativen Bereich des Systems, auf den sich kulturelle Formationen, wenn notwendig, sozusagen zurückziehen (»besinnen«), um das System zu sichern. Mit Einschränkungen könnte man hier von einem Konsensbereich sprechen, von einem solchen jedoch, auf den sich die kulturellen Formationen nicht nur zurückziehen können, sondern auf den sie sich einigen müssen, um (überhaupt) kommunizieren zu können. Auf der Ebene der Subkulturen - zwischen-subkulturell - ist die Kommunizierbarkeit nämlich eine fakultative Eigenschaft, im einzelkulturellen System ist sie eine obligatorische Eigenschaft. Hier wirken zusätzliche, im Subsystem nicht vorhandene Gesetzmäßigkeiten, die wiederum den Erhalt des Gesamtsystems 'Kultur' sichern. Interdiskurs ist daher nicht als der 'gemeinsame Nenner', auf den man sich (gerade noch) einigen kann, aufzufassen, sondern als ein Suprasystem zu sehen, auf das man angewiesen ist und es daher zu beeinflussen versuchen muß. Der Interdiskurs gewährleistet und sichert die Kommunikabilität zwischen den Subkulturen in einem komplexeren System, dem der Einzelkultur, *und* nutzt gleichzeitig das Material (materieller Aspekt) für seinen eigenen Aufbau. Gemeint sind Zeichensysteme, nach der hier vertretenen Theorie - die



Grundlage der Kultur. Das biologische System liefert seinerseits das Verhaltensmaterial (= phylogenetisch bedingte Verhaltensregeln und Grundlagen der Zeichensysteme), die Kultur ihrerseits die ontogenetischen Anteile dieser Zeichensysteme. All dies geschieht durch Vermittlung und auf der Grundlage des sozialen Systems.

**0.6.4. Interkultureller Diskurs.** Dieser Diskurs funktioniert im Geltungsbereich der Interkultur. Die Interkultur als 'Zusammenschluß' mehrerer Bestandteile unterschiedlicher Einzelkulturen, als relativ instabiles und vielen Schwankungen, Fluktuationen unterworfenen System besitzt keine entscheidende Kraft zur Ausbildung eines oder mehrerer stabiler Diskurse. Der interkulturelle Diskurs weist eine den Interdiskurs unterstützende Funktion auf, in dem er bestimmte Tendenzen, Entwicklungsmöglichkeiten verstärken bzw. abschwächen kann, da er andere Gewichtungen, die im Interdiskurs nicht oder nicht so stark vertreten sein müssen, in diesen einbringen kann und die Stabilität des Interdiskurses damit zu verstärken vermag. Er ist als stabilisierender Systemfaktor des Interdiskurses anzusehen, weist diese Eigenschaft (Stabilität) selbst jedoch nicht auf. Andererseits ist er eine System»stelle«, an der Subkulturen ihren Einfluß vermittels der Interkultur auf die Einzelkultur verstärkend ausüben können. Der Anteil bestimmter Subkulturen an der Interkultur kann höher sein als ihr Anteil am Interdiskurs der Einzelkultur (z.B.: frankophile Subkulturen in der deutschsprachigen Interkultur), so daß sie auf diesem (Um-) Weg einen Einfluß auf ihre (jeweilige) Einzelkultur u.U. (für sich) erfolgreicher ausüben, ihre Position deutlicher 'zur Geltung' bringen können.

#### **0.6.5. Kollektivsymbol und Diskurssymbol**

**Kollektivsymbole** sind Zeichen, die einen derart und dermaßen ausgeprägten Interpretanten besitzen, daß sie eine kulturelle, von der gegebenen Kulturausprägung bedingte Bedeutung und eine stark ausgeprägte positive oder negative Färbung (Wertung) aufweisen, die für die gesamte Einzelkultur gelten, und bei denen der Interpret auf besondere Kenntnisse bezüglich des Bedeutungs- und hauptsächlich des Zeichen-Interpretanten angewiesen ist. Dabei kann die kulturelle Bedeutung von der 'normalsprachlichen' (lexikalischen) durchaus abweichen. Kollektivsymbole sind die wesentlichsten Elemente des Interdiskurses.

[Die Begriffe 'kulturelle Bedeutung', 'Bedeutungs-' und 'Zeichen-Interpretant' werden hier nur kurz erläutert (siehe dazu ausführlich: Fleischer 1990, 95-98, 147-156 und 1991, 163-166): Die kulturelle Bedeutung ist eine solche, die jeweils nur für eine bestimmte kulturelle Formation gilt und die Bedeutung eines Zeichen (oder eines Zeichenkomplexes) für diese konkrete Formation ausmacht. Für eine andere Formation kann das gleiche Zeichen-Mittel eine andere kulturelle Bedeutung aufweisen, aber z.B. die gleiche lexikalische Bedeutung besitzen. Im Zeichen-Interpretanten werden Bedeutungen durch Zuordnungen zu anderen Zeichen hergestellt. Der Bedeutungs-Interpretant umfaßt - vereinfachend gesagt - die lexikalischen Bedeutungen, jene, die sich auf die einschränkende Relation des Zeichen-Mittels zum -Objekt beziehen und ein im Zeichen-Objekt prinzipiell gegebenes Möglichkeitsfeld einengen. Der Terminus 'Kollektivsymbol' stammt von Link (1982, 9-11). Link meint allerdings unter 'Symbol' die literaturwissenschaftliche Bedeutung des Wortes, hier gilt seine semiotische Bedeutung. Dieser Unterschied besitzt weitgehende theoretische Konsequenzen. Ich übernehme diesen Terminus dennoch, um damit den Ursprung der vorliegenden Konzeption zu unterstreichen und die Vorreiterposition von Link zu würdigen.]

Was die Zeichenbeschaffenheit der Kollektivsymbole betrifft, so wird davon ausgegangen, daß sie ein stabiles und festes Zeichen-Mittel ('an dem nicht gerüttelt werden darf') und ein klar ausgeprägtes Zeichen-Objekt ('jeder weiß doch, was mit x gemeint ist', 'das weiß man doch' usw.), demgegenüber aber einen breiten Interpretanten aufweisen, so daß auf der Ebene der Bedeutung (Bedeutungs-Interpretant) und der Ebene der Verknüpfung mit anderen Zeichen (Zeichen-Interpretant) diverse Operationen möglich sind, die den Mechanismus funktionieren lassen, Umfunktionierungen stattzufinden und (z.B. sozial bedingte) Schwankungen der Einzelkultur oder (systemische) des Interdiskurses abzufangen erlauben, Veränderungen in Gang bringen können und also die Entwicklungsdisposition gewährleisten. Was die Zeichenarten angeht, so kann beobachtet werden, daß Objekte mit kollektiv- bzw. diskurssymbolischen Funktionen oft auch in Form indexikalischer oder ikonischer Zeichen auftreten (siehe z.B. diverse Aufkleber), naturgemäß muß dann von Kollektivindizes bzw. -ikons gesprochen werden. Daneben treten auch verschiedene Mischformen auf. Der ikonische und indexikalische Bereich wird aus den weiteren Überlegungen ausgeklammert.

**Diskurssymbole** sind jene Diskurselemente, die sich auf eine Subkultur beziehen. Kollektivsymbole dagegen beziehen sich auf den Interdiskurs, gelten also für die gesamte Einzelkultur, wogegen Diskurssymbole nur für die jeweilige Subkultur gelten und in anderen Subkulturen nicht oder mit anderen Semantisierungen auftreten. Was die Bedeutungsarten und -konstituierung betrifft, so gleichen diese denen der Kollektivsymbole. Was die beiden Phänomene unterscheidet, ist also nur der Geltungsbereich. Ob sie auch immer dieselben Funktionen aufweisen, ist ein anderes Problem und bleibt noch zu klären.

Unter '*diskurshafter*' bzw. '*interdiskurshafter Semantisierung*' wird der Prozeß und das Resultat der Bedeutungsgenerierung verstanden, der/das sich auf die spezifischen diskurs- bzw. interdiskurshaften Bedeutungen bezieht, die über die allgemein geltenden lexikalischen hinausgehen. Es sind jene Bedeutungen, die für eine Subkultur oder eine Einzelkultur und ihre jeweiligen Diskurse wesentlich sind, diese ausmachen. Dabei ist zu beobachten, daß im Fall der Kollektivsymbole die diskurshaften Bedeutungen über die lexikalischen dominieren, d.h. wesentlicher sind als die rein lexikalischen, und im Fall der Diskurssymbole die diskurshaften sozusagen gleichberechtigt neben den lexikalischen auftreten.

**0.6.5.1. Die Differenzierung der Kollektivsymbole.** Bei Kollektiv- wie auch Diskurssymbolen dürfte es sich um relativ komplexe, auf jeden Fall differenzierte Objekte handeln. Die Beobachtungsdaten (vgl. Fleischer 1994a) scheinen dies zu bestätigen (den Hinweis auf die interne Differenzierung der Kollektivsymbole verdanke ich Aleksy Awdiejew). Laut Systemtheorie ist dies auch anzunehmen, da es sich um stark bebürdete Objekte handelt. Es kann von einer mindestens dreifachen systemischen Differenzierung ausgegangen werden. Kollektivsymbole (die weiteren Aussagen dieses Punktes betreffen sowohl die Kollektiv- als auch die Diskurssymbole, es wird abkürzend nur von Kollektivsymbolen gesprochen) scheinen, sollten sich die Beobachtungen bestätigen, aus drei (System-) Bereichen, die ihre jeweilige Ausprägung und Funktionsweise festlegen, zu bestehen:

i) Aus einem stark bebürdeten, äußerst stabilen und variationsunabhängigen *Kernbereich*, der für die Sicherung und die Verankerung eines Kollektivsymbols in einer Kulturausprägung verantwortlich ist und gleichzeitig die allgemeinen - ausprägungsunabhängigen - Systemeigenschaften sichert. Er dürfte bei alten und stark fixierten Kollektivsymbolen eine das gesamte System (der gegebenen Kollektivsymbolik) dominierende Rolle spielen und für die Unveränderbarkeit des Symbols verantwortlich sein, d.h. diese sichern. Bei jüngeren, mit noch vielen Freiheitsgraden ausgestatteten Kollektivsymbolen dürfte der Kernbereich zwar eine stabilisierende aber keine dominante Rolle zeigen. Hier dürfte er für die Vernetzung des gegebenen Symbols mit anderen (stark fixierten) Kollektivsymbolen einer bestimmten Sphäre sorgen; die Vernetzung sichert dann die zusätzliche Stabilisierung des Symbols (vgl. Fleischer 1994a, 174-175). Bei neu aufkommenden Kollektivsymbolen, d.h. Wörtern, die gerade im Begriff sind, Kollektivsymbole zu werden, ist der Kernbereich kaum ausgeprägt, hier beginnt der Vernetzungseffekt erst zu wirken. Es dominieren die übrigen Bereiche.

ii) Aus einem kaum bebürdeten, variationsabhängigen jedoch bereits relativ stabilen *Aktualitätsbereich*, der für die Semantisierung des gegebenen Kollektivsymbols in einer bestimmten Kulturausprägung verantwortlich ist. Bei stark fixierten und alten Kollektivsymbolen dürfte er kaum ausgeprägt sein, hier wirkt der Kernbereich mit seiner dominierenden Rolle. Bei jüngeren, mit noch mehreren Freiheitsgraden ausgestatteten Kollektivsymbolen dürfte der Aktualitätsbereich eine dominante jedoch kaum stabilisierende Rolle zeigen. Hier dürfte er für die konkrete kulturausprägungsabhängige Semantisierung des gegebenen Symbols innerhalb einer bestimmten Sphäre sorgen; der Kernbereich sorgt dann für die zusätzliche Stabilisierung des Symbols. Bei neu aufkommenden Kollektivsymbolen scheint der Aktualitätsbereich seine wesentliche und also eine dominante Rolle zu spielen, dieser Bereich sorgt für die Richtung der zukünftigen Verankerung des gegebenen Symbols und seiner entstehenden Semantisierung im System der Kollektivsymbole, d.h. für seine Kanalisierung. Der Vernetzungseffekt ist hier kaum wirksam.

iii) Aus einem akzidentiellen für die Verbindung zum Sprachsystem verantwortlichen, in starkem Maße individuellen, d.h. kaum konsensartigen *Konnotationsbereich*, der hauptsächlich für die Abhängigkeit des Kollektivsymbols von der jeweiligen natürlichen Sprache und den lexikalischen

Bedeutungen sorgt, wogegen die übrigen Bereiche für die Sicherung und Ausprägung der kulturellen Bedeutungen verantwortlich sind. Der Konnotationsbereich dürfte für die individuumsspezifischen Komponenten der Kollektivsymbole sorgen.

Es kann davon ausgegangen werden, daß alle drei Bereiche in den Kollektivsymbolen gleichzeitig, jedoch in unterschiedlicher Konstellation und mit unterschiedlicher Wirksamkeit vorhanden sind. Ihre Vernetzung und ihr Spannungsverhältnis sorgen für die gegebene Ausprägung, für das konkrete Funktionieren, für die Wirkungsweise und die Wirkungsrichtungen wie auch für die Semantisierung der Kollektivsymbole. Die Bereiche sind kaum voneinander zu trennen, sie beeinflussen sich gegenseitig und bestimmen die Bedeutung eines Kollektivsymbols für die Kulturteilnehmer.

[Beispiel: Nehmen wir das Kollektivsymbol 'Präsident', so bildet all das, was mit der Bedeutung 'das Amt' verbunden ist, was auf das Präsidialamt als solches zurückgeht, geschichtlich verankert und semantisiert ist, den Kernbereich des Kollektivsymbols. All jene Momente, die z.B. auf 'Weizsäcker' zurückgehen und die Füllung des 'Amtes' durch 'Richard von Weizsäcker' (übrigens selbst ein Kollektivsymbol) betreffen, den Aktualitätsbereich, der die historische und also bebürdete Semantisierung beeinflußt. All das, was nun bestimmte Individuen oder kulturelle Gruppen ihrerseits, möglicherweise subjektiv, mit der Komponente 'Amt' oder 'Weizsäcker' verbinden, ihre persönliche - wodurch auch immer gesteuerte - Einstellung, wie auch die lexikalischen Bedeutungen des Wortes, bildet den Konnotationsbereich. Sie wirken alle zusammen, lassen sich in analytischer Hinsicht vielleicht kaum voneinander trennen, sie dürften jedoch für die konkrete Ausprägung des Symbols gemeinsam verantwortlich sein und diese generieren.]

Zur Veranschaulichung des Zusammenhangs zwischen Kultur- und Diskursstratifikation die folgenden zwei Figuren, die einen diachronen und synchronen Schnitt darstellen.

art2.f1

art2.f2

## 0.7. Normativik und Normalitätsmaßstäbe

Die Normativik bezieht sich auf die grundsätzliche Frage und das Problembündel: Was gilt in einer bestimmten (Sub- oder National-) Kultur als Bereich des *Normalen*, der *Normalität*, welche Elemente oder Erscheinungen werden als 'normal', 'richtig', 'wahrhaft' 'echtes x' usf. dargestellt bzw. postuliert? Die Normativik sollte allerdings nicht mit dem Phänomen 'Norm' (bzw. 'Wert') verwechselt oder vermengt werden (siehe dazu breiter Fleischer 1994b). Norm ist einerseits eine interne (und teilweise externbedingte) Systemeigenschaft an sich und andererseits eine sanktionierte Größe, die durchaus mit dem *Normativ* (= dem Grundelement der Normativik) verbunden ist. Es interessiert, was eine Kultur oder Subkultur als den Normalbereich bestimmt und wie sie es bestimmt, aus welchen Elementen dieser Bereich konkret besteht und welche in ihn aufgrund welcher Eigenschaften nicht eingehen. Die *Normalisierung* wird dabei sowohl direkt als auch indirekt vorgenommen. Für das Normalitätsphänomen wird Systemcharakter postuliert (ein ähnliches Phänomen wird von Link (1992) als 'Normalismus' definiert und analysiert).

**Normalität** (vorläufige Definition): Nichtreflektierte jedoch auf der gegebenen Ebene allgemein akzeptierte Semantisierungsbereiche und Bestandteile kultureller Phänomene (da sie akzeptiert sind, brauchen sie auch nicht reflektiert zu werden, = Effizienzvorteil), die als eine Art Konsens gelten, 'stillschweigend' angenommen, nicht hinterfragt werden, im kollektiven Bewußtsein angesiedelt sind, und als (stillschweigend oder explizit angewandter) Maßstab bei der wertenden, normierenden, hierarchisierenden und die Interdependenzen festlegenden und sichernden Einstufung der übrigen Elemente fungieren.

0.7.1. Die Analyse im Bereich der Normativik ermöglicht somit Vergleiche zwischen verschiedenen Kulturausprägungen, u.a. durch das Kriterium des *Normalen*, des *Normativs* also und dessen jeweilige Semantisierungen bzw. kollektivsymbolische Füllungen. Darüber hinaus können mit ihrer Hilfe verschiedene Subkulturen innerhalb einer Einzelkultur verglichen werden, die mitunter unterschiedliche Normative und Normalitätshierarchien ausarbeiten und anwenden.

0.7.2. Normative kommen besonders deutlich bei zu Vergleichszwecken angewandten Zahlenaussagen oder Mengenangaben zum Vorschein. Wenn es z.B. darum geht, die Opferzahl (eines Unfalls, einer Katastrophe, eines Kriegs usf.) anzugeben und das Ausmaß bzw. die Wichtigkeit des Ereignisses zu bezeichnen. An derartigen Äußerungen kann man relativ einfach die 'Normalität' in einer Kultur messen (vgl. dazu die Untersuchung der chinesischen Kultur im Hinblick auf Zahlenangaben in Gerstner-Link 1990). Die kulturelle und diskurshafte Dimension von Zahlen und zahlenähnlichen Formulierungen stellt somit ein wichtiges Feld der Normativik-Forschung dar.

0.7.3. Für den Bereich der Normativik ist das Auftreten von zwei Feldern charakteristisch: (a) das eine Feld betrifft den wünschenswerten, bestehenden oder postulierten und (b) das andere den abgelehnten Zustand. Dabei wird der wünschenswerte Zustand relativ selten näher thematisiert oder definiert, sondern vielmehr als bekannt, als gegeben vorausgesetzt - Stichwort: 'das weiß man doch' (als Mitglied einer bestimmten Kultur) -, was die kollektivsymbolische Eigenschaft zutage treten läßt, die beim Sender ein Überlegenheitsgefühl und beim Rezipienten eine Art »Schuldgefühl«, eine Art Begründungszwang erzeugt. Der Rezipient muß nun 'Farbe bekennen' und sich für die präsentierte 'Wahrheit' diskussionslos aussprechen oder er läuft Gefahr, sich auszugrenzen. Der Normalbereich ist jener, den der Rezipient akzeptieren muß, will er nicht eine Außenseiterposition einnehmen. Da die Maßstäbe jedoch nur selten expliziert werden, liegt es wiederum beim Rezipienten, die zu kennen, somit werden auch diese Kenntnisse abgefragt oder geprüft.

0.7.4. Die Herstellung von Normalitätsbereichen erfolgt in jeder Kultur (vermutlich) mit Hilfe der gleichen oder ähnlicher Mittel. Nicht überall aber werden für die gesamte Kultur ausschließlich zwei (entgegengesetzte) Bereiche konstruiert, wie dies in *paradigmatischen* Kulturen der Fall ist. In *relationalen* Kulturen bestehen mehrere, mitunter sehr viele, nicht unbedingt konträre, d.h. auf *einem* Alternativpaar basierende Normalitätsbereiche. Unterschiede gibt es in relationalen Kulturen auch im Hinblick auf die tiefergehenden Differenzierungen, d.h. die Bezeichnungen vom Typus 'wahrhaft', 'einzig richtig', 'echtes x' usf., sie werden nämlich nicht benutzt bzw. nur von einer oder einigen wenigen paradigmatischen Subkulturen innerhalb der relationalen Kultur angewandt. Was auch nicht weiter verwunderlich ist: Wenn nämlich viele Normalitätsbereiche vorhanden wären, hätte dies wenig Sinn und brächte diskurshaft effizienzstörende Wirkungen mit sich. Es könnte kaum von

'wahren' Positionen gesprochen werden, es gäbe deren zu viele, als daß dies noch abgrenzende und diskurshaft sinnvolle Funktionen erfüllte. Das Mittel würde sehr schnell inflationieren und somit unbrauchbar werden. Dort aber, wo nur *eine* bipolare Hierarchie (vom Typus 'A - Nicht-A') funktioniert, ist dieses Mittel äußerst wirksam und wird auch zu Abgrenzungszwecken angewandt (über paradigmatische und bipolare Kulturtypen siehe Fleischer 1991, 239-246 und 1991a).

0.7.5. Im Normalitätsbereich werden zwei Felder konstruiert: 'die Wir-Gruppe' und 'die Anderen/Fremden'. Zusätzlich wird mit dieser Opposition sehr oft ein adverbiales, adjektivisches (oder ähnliches) bipolares Paar verknüpft (z.B. 'wahr/wahrhaft - falsch'), so daß zwei Ebenen entstehen: (a) die der Grundopposition und (b) die des bipolaren Wertungszusatzes. Es wird eine doppelt verstärkte Wertung konstruiert, die zur Stabilisierung des Mechanismus beiträgt und ihn schwankungsunabhängiger macht. Es ist eine Art doppelte Speicherung, wie sie in der Kultur üblich ist, festzustellen. Auf diese Art wird der erste Bereich (die Grundopposition) stärker geschützt, da ihm der zweite Bereich (das adverbiale Wertungspaar) vorgeschaltet ist, an den eine Auseinandersetzung zuerst anknüpfen und der basale Bereich somit unangetastet bleiben kann.

### **0.8. Kollektiv- und diskursymbolische Eigenschaften und Funktionen**

Es konnten bisher folgende (hier als Hypothesen zusammengefaßte) Eigenschaften und Funktionen von Kollektivsymbolen festgestellt werden. Kollektivsymbole sind selbstverständlich nicht die einzigen sprachlichen bzw. zeichenhaften Objekte, die diese Funktionen aufweisen, es sind nur äußerst effiziente und wirkungsvolle, in Diskursen und Interdiskursen zu verschiedenen Zwecken angewandte Mittel (siehe dazu breiter Fleischer 1994). Die Punkte 0.8.1. bis 0.8.23. betreffen allgemeine (basale), die übrigen spezielle Funktionen von Kollektiv- und Diskurssymbolen.

0.8.1. Grundsätzliches: Kollektivsymbole basieren zunächst einmal auf allgemeinen Eigenschaften der natürlichen Sprache, denen nämlich, daß Wörter einen unterschiedlich ausgeprägten Bedeutungsgrad und eine ebensolche Zeichenhaftigkeit besitzen. Das 'Mehr-an-Bedeutungen', der spezifische Bedeutungsüberschuß bei Kollektivsymbolen ist grundsätzlich kein besonderes Merkmal, besonders (kulturabhängig) ist nur die Ausprägung, die Füllung dieses Mehr. Die zusätzlichen Bedeutungen eines Kollektivsymbols sind kulturbedingt und von Kultur zu Kultur mitunter verschieden, sie spiegeln den Systemzustand der Kultur wider. Das Zusätzliche sind jene Elemente, die Mitglieder einer Einzelkultur verbinden, bezüglich derer - über die Sprache hinaus - Konsens herrscht, der seinerseits jedoch nicht explizit manifest werden muß.

0.8.2. Kollektiv- bzw. Diskurssymbole besitzen die Kraft, eine Äußerung in ihrer diskurshaften Markiertheit zu verändern, sie sichern oder ändern die Interdiskurs- bzw. Diskurszugehörigkeit einer Aussage.

0.8.3. Kollektivsymbole sichern den Systemzusammenhang. Der Bereich negativer Kollektivsymbole ist aufgrund seiner höheren Flexibilität und Variabilität, d.h. noch fehlenden Fixierung für die Steuerungsfunktion in bezug auf die Semantisierung (aus den Subkulturen heraus) neuer Kollektivsymbole zuständig und sichert die bestehende Ausprägung des Interdiskurses nach außen. Er bildet jenes Feld, in dem die aus den Subkulturen kommenden Modifikationen des Interdiskurses eintreffen und in dem die der geltenden Ausrichtung des Interdiskurses und der Einzelkultur allgemein nicht entsprechenden, d.h. die abzulehnenden Symbole abgelegt und gleichzeitig als solche gekennzeichnet werden können. Er ist ein Mechanismus zur Hemmung oder Ausschaltung von Störfaktoren, wogegen der positive Bereich die bestehende Ausprägung durch eine hohe hierarchische Plazierung entsprechender Kollektivsymbole sichert und gleichzeitig (durch seine Kriterien) ein steuerndes (die Ausrichtung vorgebendes) Pendant für den negativen Bereich bildet, an dem sich dieser »orientieren« kann. Negative Kollektivsymbole bilden den Bereich, der das System vor Außeneinflüssen sichert, eine Art Membranen- oder Filter-Funktion übernimmt, die darüber entscheidet, welche Einflüsse von Außen in das System gelangen können und welche nicht. Er weist indirekte Sicherungsfunktionen auf. Der negative Bereich sichert die bestehende Ausprägung der Einzelkultur derart, daß er den »Ort« bildet, in dem die neuen Einflüsse und Einflüsse überhaupt, falls sie für die geltende Ausrichtung der Kultur störend sind, abgelehnt werden könnten, und zwar durch eine entsprechend hohe Plazierung im negativen Bereich. Er sichert also das System ebenfalls, jedoch auf eine andere Art und Weise als der positive. Beide Bereiche sichern - auf verschiedenen Wegen - das System der Kultur und dessen gegebene Ausprägung.

Der positive gegen Manipulationen und Veränderungen durch die Bildung eines Zusammenhangs und der negative gegen von außen (der gegebenen Kultur) kommende Manipulationen und Veränderungen durch die klare Ablehnung fremder, unerwünschter Symbole und/oder deren Bedeutungen. Die positiven verbinden und »weisen den Weg«, die negativen schließen aus und »weisen auf Gefahren hin«, denen das System ausgesetzt ist.

0.8.4. Kollektivsymbole besitzen die Kraft, Meinungen, Standpunkte u.dgl. zu polarisieren, zu manipulieren und auszugrenzen, und zwar effizienter, präziser, wirkungsvoller und direkter als dies mit anderen sprachlichen Mitteln, d.h. nicht kollektivsymbolisch bewerkstelligt werden kann. Sie ermöglichen gleichzeitig die Aufhebung von Differenzierungen.

0.8.5. Kollektivsymbole sind Argumentationen außer Kraft setzende oder Argumentationen vermeidende Effizienzmittel. Gegen Kollektivsymbole kann man nicht bzw. nur äußerst schwer argumentieren, sie lassen Auseinandersetzungen kaum zu, zum einen, weil sie zu komplex sind, da sie meist eine Fülle an Bedeutungen und Überzeugungen enthalten, und zum anderen, weil sie aufgrund ihrer Dichte im kommunikativen Akt (zeitlich und räumlich) keinen Platz bieten, um eine Argumentation überhaupt führen zu können. Diese Eigenschaft könnte auch von dem stabilen und ausgeprägten Zeichen-Objekt abhängen.

0.8.6. Kollektivsymbole ermöglichen Mitgliedern diverser kultureller Formationen, sich als dazugehörend zu erkennen zu geben. Bei der Anwendung von Kollektivsymbolen geht es nicht darum, etwas zu erklären oder etwas erklärt zu bekommen, sondern darum, einen festen und beständigen Standpunkt zur Kenntnisnahme vorgelegt zu bekommen und sich - falls man den Standpunkt akzeptiert - als Dazugehöriger zu erkennen zu geben oder sich - falls man ihn nicht akzeptiert - auszuschließen.

0.8.7. Bei Kollektivsymbolen kommt es nicht auf die Übereinstimmung mit Tatsachen oder auf logisch stringente Argumentationsketten an, sondern auf die Übereinstimmung mit dem Interdiskurs und seinem Semantisierungssystem. Wer nun die geltende Ausrichtung des Interdiskurses in einem Text besser erfüllt, dem ist ein positives Echo und also der kulturelle Erfolg sicher. Es ist nicht wichtig, die Wirklichkeit abzubilden, sondern den »Sound« des Interdiskurses zu treffen, Texte zu produzieren, die die Ausrichtung des Interdiskurses befolgen.

0.8.8. Kollektivsymbole erlauben, die Verantwortung für das Gesagte vom Sender auf den Interdiskurs bzw. auf den/die Rezipienten zu verschieben.

0.8.9. Bei der Anwendung von Kollektivsymbolen wird die Verantwortung für das Verstehen des Gemeinten und also der Kollektivsymbolik auf den Rezipienten abgewälzt, der sich zu bekennen hat.

0.8.10. Je basaler ein Kollektivsymbol im Interdiskurs verankert ist, desto geringer sind seine Manipulationsmöglichkeiten und deren Erfolgswahrscheinlichkeit. Die Bürde - die funktionelle systemische Verankerung im kollektiven Bewußtsein - verhindert das. Manipulationen sind nur an peripheren oder akzidentiellen Kollektivsymbolen erfolgreich. Eine Regel: Wenn ein Merkmal in einer Äußerung nicht voraussagbar ist, dann ist es ein solches, daß eine geringe Bürde besitzt.

0.8.11. Kollektivsymbole sind Regulative im Sinne der Systemtheorie.

0.8.12. Häufigkeit und Verbreitung allein sind kein differenzierendes Merkmal von Kollektivsymbolen und reichen als Unterscheidungskriterium nicht aus. Entscheidend ist das Vorhandensein und das Wirken entsprechender Funktionen.

0.8.13. Kollektivsymbole unterstützen und gewährleisten zusammen mit anderen Faktoren die manipulative Funktion und den manipulativen Charakter von Äußerungen.

0.8.14. Kollektivsymbole sind Ausdruck eines die Manipulationen steuernden und die Beeinflussung der Diskurse und des Interdiskurses bedingenden Weltbild-Kanons.



0.8.15. Kollektivsymbole gewährleisten Zusammenhangsherstellungen, die sich nach den im Interdiskurs geltenden Semantisierungen richten.

0.8.16. Für Kollektivsymbole ist das Prinzip bzw. das Verfahren des »Überspoilerns« (multiplizierte Übertreibung) charakteristisch. Dabei handelt es sich um eine weitgehende Inkongruenz zwischen Argumentationsgrundlage oder -gegenstand und den benutzten Argumentationsmitteln, dermaßen, daß die Mittel weit über das zu erreichende Ziel hinausschießen; es ist dasselbe Phänomen, das in dem Phraseologismus 'mit Kanonen auf Spatzen schießen' zum Ausdruck kommt. In der Evolutionstheorie ist ein ähnliches Phänomen unter dem Namen Overshoot-Effekt bekannt. Es bezieht sich auf die Anfangsphase einer Entwicklung, in der z.B. die Größe einer Population stark ansteigt und sich erst später auf eine optimale Größe einpegelt. In Kulturen, in denen eine stabile und ausbalancierte Diskurslandschaft funktioniert, ist das Prinzip relativ selten zu beobachten bzw. nur noch in Texten zu finden, die eine gerade stattfindende Auseinandersetzung bezüglich eines gesellschaftlich oder kulturell wichtigen Themas widerspiegeln. In Kulturen, die gerade eine Schwankung, eine Instabilität oder Fluktuation durchmachen, ist es dagegen häufig anzutreffen. Die Mittel des »Überspoilerns« dienen in den meisten Fällen dazu, eine im Interdiskurs noch nicht allzu stark verankerte Bedeutung, ein Kollektivsymbol oder ähnliches hervorzuheben oder indirekt darauf hinzuweisen, daß es aus der Perspektive einer Subkultur oder aber bereits der Einzelkultur eine wesentlichere Bedeutung und höhere hierarchische Position im Interdiskurs einnehmen oder besitzen sollte. Die wesentlichsten Funktionen und Eigenschaften dieses Verfahrens sind die folgenden:

- Immunisierung der eigenen Position gegen Angriffe durch den Entzug der Argumentationsgrundlage.
- Auf Unterstellung basierende Polarisierung von Positionen.
- Hervorhebung der eigenen und Polarisierung der »feindlichen« Position.
- Ausschaltung von Differenzierungen.
- Herstellung von Zusammenhängen, die nur im Rahmen der eigenen Subkultur funktionieren, nicht aber im Interdiskurs oder in anderen Subkulturen greifen, für die aber Allgemeingültigkeit postuliert wird.
- Einsetzung der Unbestimmtheit oder Verschwommenheit von Äußerungen mit der Funktion, die Interpretationsbreite zu erhöhen und Rückzieher (Widerrufung, Richtigstellung, Ergänzung, Erklärung u.dgl.) zu ermöglichen.

Ein mit dem »Überspoilern« verwandtes Verfahren, ist die Herstellung von Zusammenhängen, die nur im Rahmen der eigenen Subkultur funktionieren, nicht aber im Interdiskurs oder in anderen Subkulturen greifen bzw. angewandt werden, für die aber Allgemeingültigkeit postuliert wird und zwar derart, daß sie als Selbstverständlichkeit hingestellt werden und keine Hinterfragung zulassen bzw. zulassen sollen.

0.8.17. Je mehr Diskurs- oder Kollektivsymbole in einer Äußerung auftreten, desto schwieriger ist die Umfunktionierung und desto beständiger ist die Äußerung hinsichtlich ihrer diskurshaften Herkunft und Wirkung. Und umgekehrt. Die Anfälligkeit eines nur mit wenigen Symbolen ausgestatteten Textes ist relativ groß, die interdiskurshafte Stabilität also gering. Um einen Diskurs zu sichern, die diskurshafte Markiertheit eines Textes zu stabilisieren, ist es nötig oder vorteilhaft, mehrere und homogene Symbole zu verwenden. Je weniger Kollektiv- oder Diskurssymbole angewandt werden, desto interpretationsfreundlicher wird der Text. Eine derart verschwommene Äußerung läßt viele Interpretationen zu, dies hält die Äußerung offen und zwar für etwaige spätere Ergänzungen, zusätzliche Erklärungen, oder aber sie ermöglicht einen späteren Rückzug und eine Erklärung vom Typus 'das war doch ganz anders gemeint'. Es ist eine diskurshafte Vorsichtsmaßnahme.

0.8.18. Markant und eindeutig semantisierte Kollektivsymbole können zu einer entsprechenden subkulturellen und also diskurshaften Einstufung anderer, nicht derart deutlich markierter Kollektivsymbole dienen bzw. beitragen, sie können sogar deren Bedeutung umkodieren und zwar dann, wenn das Ausgangs-Symbol sowohl im Diskurs als auch im Interdiskurs die gleiche (positive oder negative) Semantisierung aufweist. Es wird folgende Abhängigkeit vermutet (wobei K = Kollektivsymbol):

*$K_1$  beeinflußt  $K_2$  hinsichtlich seiner Semantisierung, wenn die Semantisierungen von  $K_1$  im Diskurs und im Interdiskurs übereinstimmen.*

0.8.19. Kollektivsymbole weisen Erkennungsfunktionen auf.

0.8.20. Kollektivsymbole aus dem Bereich der Normativik erlauben, einen wünschenswerten Zustand als einen gegebenen darzustellen und strenger abzugrenzen, als es mit anderen Kollektivsymbolen oder anderen sprachlichen Mitteln möglich wäre.

0.8.21. Kollektivsymbole können von Subkulturen und also Diskursen in Anspruch genommen werden. Dem steuert der Interdiskurs mit Hilfe der Normativik, die diese Operationen zu verhindern erlaubt, entgegen. Es gilt als Zugehörigkeitskriterium nicht die Absicht des 'Anderen', sondern der Standpunkt der eigenen Gruppe: Man ist kein 'echtes/normales' x, wenn man sich selbst für x hält, sondern, wenn 'die anderen' einen dafür halten (x = z.B. 'ein Deutscher').

0.8.22. Normative (d.h. Kollektivsymbole des Normalitätsbereichs) besitzen eine stärkere Differenzierungs- und Abgrenzungskraft als die übrigen Kollektivsymbole. Bei der Anwendung von Normativen bildet die betreffende (anwendende) Gruppe die über die Zugehörigkeit entscheidende Instanz.

0.8.23. Kollektivsymbole ermöglichen den Verzicht auf die Begründung einer vertretenen Meinung, haben also einen den Axiomen ähnlichen Status. Sie geben dem Gesagten die diskurshafte Kraft des Gegebenen, das auf dieser Ebene keiner weiteren Begründung bedarf.

0.8.24. Kollektivsymbole verleihen dem Sender die Rolle einer Autorität.

0.8.25. Kollektivsymbole erzeugen Selbstbestätigung und konsolidieren die Gruppe (= Erkennungsfunktion).

0.8.26. In Kollektivsymbolen sind die Merkmale und die Kriterien des Semantisierungssystems einer gegebenen Kultur ablesbar.

0.8.27. Erstellung nicht-hinterfragbarer Behauptungen als Sicherungsmechanismus des Diskurses und des Interdiskurses. Kollektiv- oder Diskurssymbole erlauben, eine (so oder überhaupt) nicht stimmende Behauptung aufzustellen und als tatsächliche Gegebenheit in den Raum zu stellen, ohne daß Zweifel geäußert oder zugelassen werden. Die »Tatsache«, für die Allgemeingültigkeit beansprucht wird, geht auf die Grundüberzeugungen der eigenen Subkultur zurück. Es ist ein diskurstaktisch sehr fruchtbares Verfahren, das jedoch die Eigenschaft besitzt, Meinungen zu bestätigen und nur auf die eigene Subkultur anwendbar zu sein. Dadurch läßt sich eine Konsolidierung der eigenen Subkultur nach Außen und eine Polarisierung eigener und fremder Standpunkte erreichen. Das Verfahren ermöglicht darüber hinaus die Anwendung des Prinzips des »Überspoilerns«. Da die Behauptungen nicht hinterfragt werden, können Mittel der Steigerung angewandt und durch immer neue Behauptungen die Wirkung der Bestätigungsfunktion fast beliebig gesteigert werden. Kollektivsymbole sind wesentliche Mittel, wenn es darum geht, Differenzierungen und Begründungen zu vermeiden, klare Texte zu schaffen, Hinterfragungen auszuschalten und Semantisierungen zu beeinflussen.

0.8.28. Bedeutungsumkehrungen in der kollektivsymbolischen Opposition 'Schein - Wirklichkeit' (= Äußerungen vom Typus: 'dies scheint nur so, in Wirklichkeit/tatsächlich aber...') stellen ein relativ häufig angewandtes kollektivsymbolisches Mittel dar. Das Verfahren erlaubt, die Argumentation nach den *eigenen* Regeln zu organisieren und die Regeln des jeweils Anderen auszuschalten.

0.8.29. Bei Kollektivsymbolen steht die Erfüllung der geltenden Semantisierungen und Textgenerierungsprinzipien des Interdiskurses im Vordergrund.

0.8.30. Eine signalartige Anwendung fremder Diskurssymbole gewährleistet eine hohe Effizienz der Textgenerierung.

0.8.31. Eine Möglichkeit zur Veränderung der Semantisierung eines Kollektivsymbols stellt seine fortwährende und anhaltende Benutzung im Zusammenhang mit einem systemischen Komplex

anderer Kollektivsymbole dar, die diese erwünschte Semantisierung bereits aufweisen. Auf diese Weise läßt sich sogar ein negatives Kollektivsymbol in ein positives umkehren und umgekehrt.

0.8.32. In kollektivsymbolischen Aussagen über fundamentale Bereiche/Themen wird stillschweigend ein allgemeiner und gemeinsamer Konsens vorausgesetzt bzw. die Aussage so konstruiert, daß der Rezipient davon ausgehen muß, es gäbe einen solchen Konsens.

0.8.33. Alte, bebürdete, allgemeine Kollektivsymbole nehmen eine hohe Position auf der positiven Werteskala ein, was für ihre Konsensfunktion spricht.

0.8.34. Auf der negativen Seite der Werteskala treten allgemeine Kollektivsymbole selten auf und wenn, dann weisen sie keine markant negative Färbung auf, d.h. sie tendieren zum neutralen Bereich.

0.8.35. Negative Positionen werden auf der Werteskala überwiegend von jüngeren Kollektivsymbolen eingenommen.

0.8.36. Allgemein-gesellschaftliche Kollektivsymbole plazieren sich (a) hauptsächlich im positiven Bereich und besetzen (b) eine hierarchisch hohe Position. Im negativen Bereich treten sie nur selten und dann im mittleren Feld auf. Moralische Kollektivsymbole treten ebenfalls überwiegend im positiven Bereich an hoher Position auf, im negativen Bereich dagegen seltener und eher im untersten Feld. Nationale (nationalistische) Kollektivsymbole sind nur im positiven Bereich und hier in einer mittleren Position zu finden. Politische Kollektivsymbole sind von der Anzahl her hauptsächlich bis eindeutig überwiegend auf beide Bereiche gleichmäßig verteilt und im mittleren neutralen Feld angesiedelt oder aber sie nehmen unterste Positionen im negativen Bereich ein.

0.8.37. Kollektivsymbole sparen Platz und erlauben es somit, dem Rezipienten eine Differenzierung effizient vorzulegen, der er sich nicht ohne weiteres - d.h. z.B. durch Argumentation - entziehen kann.

0.8.38. Das kollektivsymbolische Verfahren der Wirklichkeitsverschiebung: Kollektivsymbole ermöglichen eine Verschiebung zwischen der kollektivsymbolischen Ebene und der Wirklichkeitsebene. Die kollektivsymbolische Ebene wird als Wirklichkeitsebene postuliert und hingestellt, jedoch so, daß es der Dazugehörige hinnimmt, d.h., ohne es zu hinterfragen, akzeptiert; der Außenstehende nimmt an der Formulierung zwar Anstoß, kann aber dagegen nicht argumentieren, da ein Argumentationsraum fehlt bzw. nicht zur Verfügung steht. Man *spricht* von einem Kollektivsymbol, *meint* aber ein Element der Wirklichkeit. Die Inkongruenz der Bezugsebenen einer Aussage, die der Rezipient nicht bemerken, sondern hinnehmen soll, erlaubt auf der Ebene der Kollektivsymbolik sehr effiziente Verfahren. Versuchte man einen kollektivsymbolisch gesättigten Satz »normalsprachlich« wiederzugeben, wäre die Manipulation durchschaubar und damit die gewünschte Schlußfolgerung kaum möglich. Dagegen stellt die Sprache eine Reihe von Sicherungsverfahren zur Verfügung, die auf der Ebene der Kollektivsymbolik ausgeschaltet werden können.

0.8.39. Kollektivsymbole dienen zur Abgrenzung des »eigenen« Bereichs, zur Herstellung des Wir-Gefühls und zur Ausschließung der Anderen, der Nichtdazugehörenden. Die Grundlagen, die Prämissen dieser Gliederung werden nicht explizit genannt, man bezieht sich auf einen bekannten und geltenden Konsens der eigenen Sub- bzw. Einzelkultur.

0.8.40. Für Kollektivsymbole gelten andere Anwendungsregeln und -gesetze als die der Logik.

0.8.41. Kollektivsymbole bzw. Normalitätsindikatoren vom Typus 'wahrhaft', 'einzig richtig', 'echtes x' usf. ermöglichen dem Sender die Arbeit mit Zeichen, die im Interdiskurs einen sehr breiten Interpretanten aufweisen - was ja für Kollektivsymbole allgemein bezeichnend ist -, so daß der Sender mit Hilfe eines solchen Zeichens versuchen kann, die Position des eigenen Diskurses und also der eigenen Subkultur im Interdiskurs und damit in der Einzelkultur zu beeinflussen, d.h. den Anteil des eigenen Diskurses am Pool des Interdiskurses zu steigern. Kollektivsymbole sind daher

eine Art »Trojanisches Pferd«, das die Kommunikabilität im Interdiskurs gewährleistet und Manipulationen ermöglicht.

0.8.42. Je deutlicher man den Interdiskurs (und also die Kollektivsymbole) angreift und zu verändern versucht, desto größer ist der Beifall der eigenen Subkultur, desto geringer jedoch auf der anderen Seite die Chancen, die Veränderungen auch durchzusetzen. Offensichtlich besitzt der Interdiskurs relativ stabile Sicherungsmechanismen gegen derartige Manipulationen. *Ein* Sicherungsfaktor ist die Markiertheit der manipulierten Kollektivsymbole und also die Durchschaubarkeit der angewandten Manipulationen. Je geringer diese ist, desto größer ist die Erfolgswahrscheinlichkeit, den Normalitätsbereich beeinflussen zu können. Dies spricht auch für die systemische Sichtweise: Wesentliche, basale Kollektivsymbole sind mit einer hohen Bürde und mit vielen wichtigen Systemfunktionen ausgestattet, daher tangierte ihre Veränderung das gesamte System, deswegen müssen sie auch stärker gesichert sein als marginale, akzidentielle Kollektivsymbole, die weniger Funktionen und eine geringere Bürde aufweisen, die also auch einfacher und erfolgreicher zu manipulieren sind. Basale Kollektivsymbole sind aufgrund ihrer großen Verbreitung, ihrer starken Verankerung im kollektiven Bewußtsein, die Manipulationen entgegenwirken, gut gesichert und - systemisch gesehen - äußerst beständig.

0.8.43. Diskurs- und Kollektivsymbole. Die Anzahl der Diskurssymbole sichert das Erkennen der diskurshaften Herkunft eines Textes, sie hat jedoch einen geringeren Einfluß auf die Sicherung des textuellen Charakters einer Äußerung. Die Anzahl der Kollektivsymbole verschlechtert (definitionsabhängig) das Erkennen eines Diskurses (sofern es sich nicht um eine einzelkulturelle Äußerung, also die Anwendung des Interdiskurses handelt), sie hat aber einen größeren Einfluß auf die Sicherung der Textqualität, des textuellen Charakters der Äußerung. Dabei muß bemerkt werden, daß dies für die bloße Anwendung der Kollektivsymbole gilt bzw. als geltend vermutet wird. Eine manipulierte oder kommentierte Anwendung von Kollektivsymbolen setzt diese Wirkung wieder herab, d.h., man ist bei Manipulationen gezwungen, mehr Änderungen vorzunehmen und also den Text stärker in seiner Textualität und Semantisierung zu beeinflussen.

0.8.44. Die diskurshaften Mittel sind darauf ausgerichtet, die gesamte Sphäre der Kultur abzudecken, d.h. alle zeichenhaften Bereiche der Gesellschaft nach den eigenen Prinzipien diskurshaft zu semantisieren und die gültigen Semantisierungen festzulegen. Sind sie einmal festgelegt und gelten sie als diskurshafte Norm, dann hat der Diskurs und die Subkultur den Anteil am Interdiskurs und also an der Einzelkultur derart erhöht, daß es nun nicht mehr möglich ist - ohne diskurshafte Restriktionen auf sich zu ziehen -, über bestimmte Sachverhalte zu sprechen und dabei die geltenden Semantisierungen außer acht zu lassen. Sie müssen - in positiver oder negativer Hinsicht - berücksichtigt werden, wenn man sich zu einem Thema zu Wort meldet. Das gleiche gilt für den Diskurs.

0.8.45. Interdiskurshafte Bedeutungen können - aus einer Subkultur heraus - nicht außer Kraft gesetzt werden, sie können jedoch z.B. durch Ironisierung umgangen werden. Konsens- und Abgrenzungsfunktionen stehen bei Kollektivsymbolen im Mittelpunkt.

0.8.46. Die Methode der diskurshaften Abschreckungsvermeidung ('vorsichtiges formulieren') wird dort angewandt, wo es um Vermittlung geht, z.B. in Spezialdiskursen. In Diskursen oder im Interdiskurs, in denen es um Abgrenzungen, feste Standpunkte geht, wird sie selten angewandt.

0.8.47. Ein wesentlicher Parameter der Diskursanalyse ist auch das Feld der nicht-gewählten, unterdrückten usf. Kollektivsymbole in einer Äußerung, der Bereich dessen, was nicht thematisiert wird, was sich für eine Äußerung (z.B. aus stilistischen oder ähnlichen Gründen) zwar anbietet, aus diesen oder jenen Gründen aber dennoch nicht angewandt wird.

0.8.48. Ein allgemeines manipulatives Verfahren ist die Verschiebung des Geltungsbereichs eines Kollektivsymbols, um bestimmte diskurstaktische Zwecke zu erreichen. Die Richtung der Verschiebung und die dabei angewandten Mittel sind zu untersuchen.

0.8.49. Die Art der kollektivsymbolischen Begründung/Motivation ist eine wesentliche Eigenschaft. Hier wird oft das Verfahren des »Überspoilerns« angewandt. Es kann folgende Abhängigkeit

beobachtet werden: Je höher man kollektivsymbolisch bei einer Begründung ansetzt, je wesentlichere Ebenen man dabei zur Motivation heranzieht, desto unangreifbarer, gesicherter und also stabiler wird die Äußerung und das in ihr Behauptete. Es wird nicht unbedingt logischer oder überzeugender (eher das Gegenteil!), es wird aber nicht mehr angreifbar und d.h. stabil. Wollte man nämlich das Behauptete (oder die Äußerung) anzweifeln, muß man an basalen, bebürdeten Bereichen ansetzen, und diese sind (individuell) kaum veränderbar. Das Verfahren nimmt dem Gegner die Argumente aus der Hand; es dient somit der Ausgrenzung 'der Anderen' wie auch der Immunisierung der eigenen kollektivsymbolischen Position.

0.8.50. Die Benutzung von Diskursymbolen determiniert bzw. steuert die subkulturelle Einstufung des Senders.

0.8.51. Die Antwort auf die Frage »Warum erkennt man aus der Benutzung eines Kollektivsymbols aus welcher kulturellen Parzelle der Benutzer kommt?« zeigt deutlich, das die Markierung dieser Parzelle offensichtlich im Kollektivsymbol enthalten ist. Wo konkret? In seiner interdiskurshaften Semantisierung, d.h. also im Interpretanten und zwar im Bedeutungs-Interpretanten. Der Zeichen-Interpretant liefert nur die Benutzungsregeln, die über die Anwendungsorte, -möglichkeiten und -modalitäten Auskunft geben.

0.8.52. Kollektivsymbole sind Nomen, Adjektive, Adverbien und allgemein Wörter, die eine Verallgemeinerung zulassen. Entscheidend ist nicht die Wortart, sondern die Möglichkeit, an dem gegebenen Wort Manipulationen vorzunehmen, d.h. die Prädisposition manipuliert zu werden. Es wäre zu untersuchen, ob es Worte gibt, die eine solche Disposition nicht aufweisen und also keine Kollektivsymbole werden können.

0.8.53. Das Insider-Verfahren. Mit Hilfe von Diskurs- oder Kollektivsymbolen kann die Kenntnis, Akzeptanz oder Ablehnung einer diskurs- bzw. interdiskurshaften Position beim Empfänger effizient geprüft werden. Darüber hinaus dient dieses Verfahren zur Erzeugung von Akzeptanz bei fehlender Kenntnis der betreffenden Position (Erzeugung eines 'schlechten Gewissens'). Für den Sender hat das Verfahren Vorteile: Er braucht für seine Position nicht zu argumentieren, die Schwachstellen nicht zu verteidigen, er fragt nur die Zugehörigkeit des Empfängers ab. Der Sender wird aus der Beweispflicht entlassen, der Empfänger wird unter Argumentationszwang gesetzt.

0.8.54. Der verstärkende Vergleich. Es werden mehrere, viele Kollektivsymbole aneinandergereiht, um somit eine diskurshafte Auseinandersetzung mit der dargestellten Position zu verhindern.

0.8.55. Bei Auseinandersetzungen mit kollektivsymbolischen Positionen wird oft nicht das wesentlichste Kollektivsymbol, das zur Stützung einer Position angewandt wurde, angegriffen, sondern ein mit ihm zwar verwandtes (aus der gleichen Gruppe stammendes) jedoch schwächeres Kollektivsymbol zur Grundlage der Diskussion genommen, so daß auf diesem (Um-) Weg eine Abschwächung des Haupt-Kollektivsymbols erreicht wird. Z.B.: statt das auftretende Kollektivsymbol 'Französische Revolution' anzugreifen, wird die Auseinandersetzung mit 'Bastille' in Angriff genommen. Ein anderer Weg, das gleiche Ziel zu erreichen, ist die Kombination eines angewandten positiven Kollektivsymbols mit einem negativen (z.B. adjektivischen) ebenfalls aus dem kollektivsymbolischen Bereich stammenden Zusatz.

0.8.56. Erhöhung der kulturellen Akzeptanz. Es werden in einer subkulturellen Äußerung allgemein positiv semantisierte Kollektivsymbole genutzt und für die eigenen (subkulturellen) Ziele eingesetzt. Es kommt dabei auf das Kollektivsymbol selbst und auf die diskurshaft motivierte Auswahl der zu diesem Zweck benutzten Kollektivsymbole an.

## 0.9. Das Phänomen Weltbild

Es kann beobachtet werden, daß unsere Wahrnehmung, unsere Äußerungen, kommunikativen Strategien u.dgl. durch etwas geleitet und organisiert werden. Etwas bestimmt (nicht - determiniert), daß wir die Dinge, wenn wir sie sehen, so und nicht anders sehen, und liefert den Grund dafür, warum wir (als Kulturteilnehmer) Dinge nicht sehen, obwohl wir (wie man aus der Beobachterperspektive heraus weiß) sie sehen könnten. Etwas erlaubt uns, über individuelle und subjektive Beobachtungen kollektiv und intersubjektiv zu kommunizieren. Dieses Etwas ist

selbstverständlich ein komplexes Bündel an Mechanismen und Prozessen, das u.a. 'Weltbilder' (kognitive Konstrukte) umfaßt.

0.9.1. **Ein Forschungsüberblick.** Überlegungen zum Thema 'Weltbild' sind zumindest seit Humboldt in der Diskussion (vgl. dazu und zur Forschungsgeschichte detailliert: Anusiewicz et al. 1995; siehe auch Anusiewicz 1990). Christmann (1967, 452-463) geht davon aus, daß das Problem des sprachlich bedingten Weltbildes in breitem Ausmaß in der Aufklärung aufgekommen ist. Die philosophische Ausarbeitung des Problems findet man bei J.G. Hamann, der annimmt, daß 'Sprache' und 'Meinung' sich gegenseitig bedingen: "Jede Sprache fordert eine Denkungsart und einen Geschmack, die ihr eigenthümlich sind" (Hamann 1950, 126). Ähnliche Gedanken werden von Herder (1877, 13) geäußert. Die für diese Zeit definitive Auffassung über den sprachlichen Charakter der Weltbilder findet man bei W. von Humboldt: "so liegt in jeder Sprache eine eigenthümliche Weltansicht" (Humboldt 1907, 60). Humboldt postuliert eine *innere Sprachform*, die für eine einzelsprachlich verankerte 'Weltansicht' bezeichnend ist (Humboldt 1835). Weitergeführt wurden die Humboldtschen Ansichten in den 30er Jahren von Weisgerber (1956/7) im Rahmen der *Inhaltsbezogenen Grammatik*. Weisgerber vertrat die Auffassung, daß die in einer Sprache repräsentierte Weltsicht nicht auf die tatsächlich existierende Welt, sondern vielmehr auf die Sprache selbst zurückgeht, es handelt sich um einen sprachlichen Zugriff auf die Welt. Die Sprachgemeinschaften sind als Produkte einer gemeinsamen in der Sprache enthaltenen Weltsicht aufzufassen. Durch den Sozialisationsakt wird die sprachlich gespeicherte und gegebene Auffassung über die Welt, in der die Ordnung und die Wertung dieser Welt enthalten ist, übernommen. Dieser Bereich existiert - so Weisgerber (1956/57, 67) - zwischen Sprecher und Außenwelt. Es geht dabei um die Art der Wahrnehmung der Wirklichkeit. Angenommen wird, daß es zwischen der Sprachgemeinschaft und den an sich ungeordneten Wahrnehmungen eine Vermittlungsinstanz gibt, eine *sprachliche Zwischenwelt*, die auf eine Einzelsprache bezogen eine *Weltansicht* ergibt. Die wesentlichsten Elemente sind dabei der Aufbau des Lexikons und die Wortfelder. Gipper (1978) führt die Überlegungen von Weisgerber fort und geht davon aus, daß die Sprache auch wertende und ideologische Aspekte als Weltbildelemente enthält, so daß man ebenfalls von einem ideologischen Weltbild ausgehen sollte (vgl. Gipper/Schwarz 1962, 1744). Die Sprache ist daher eine Art Schlüssel zur Welt. Ähnliche Gedanken - worauf Gipper hinweist - werden auch von Whorf vertreten, der die Konzeption des *view bzw. picture of the world* entwickelte. Bei ihm werden jedoch die sprachlichen, die wissenschaftlichen und die ideologischen Aspekte des Weltbildes nicht immer konsequent unterschieden.

In diesem Zusammenhang muß die *Sapir-Whorf-Hypothese* erwähnt werden, die den unmittelbaren Anlehnungspunkt der hier vertretenen Position darstellt. Sapir (1921) vertritt die Auffassung, daß die Sprache ein kulturbedingtes Kommunikationsmittel darstellt, mit dessen Hilfe Symbole hergestellt werden, deren Bedeutungen ein mentales Bild der Wirklichkeit erzeugen lassen. Die Sprache spiegelt die gesellschaftliche Wirklichkeit wie auch die kulturellen Werte wider und stellt eine Form gesellschaftlichen Verhaltens dar (vgl. dazu auch Boas 1911-1938). Vor diesem Hintergrund wurde die Sapir-Whorf-Hypothese entwickelt. Sie geht von einer Determinierung der Denkstrukturen und Denkmöglichkeiten durch das System der jeweiligen Einzelsprache aus; daher wird auch vom *Sprachdeterminismus* gesprochen. Daraus folgt, daß Erkenntnis nur relativ zu den gegebenen Möglichkeiten der Sprache möglich ist. Dies wird als *linguistisches Relativitätsprinzip* bezeichnet, demnach die Sprache "einen wesentlichen Einfluß auf die kognitive Strukturierung der Wahrnehmungsinhalte" besitzt (Fries 1993, 521). Die Hypothese und ihre späteren Erweiterungen besagen, daß nicht nur der Sprachtypus vom Kulturtypus abhängt, sondern daß auch der Kulturtypus vom Sprachtypus bedingt wird. Die Sprache ist im Rahmen und unter Bedingungen der Kultur entstanden (vgl. Malotki 1979, Werlen 1989, Lakoff 1987). Somit wird die Sprache zur Grundlage der Kultur. Man geht mittlerweile von komplexeren gegenseitigen Beeinflussungen zwischen Sprache und kognitiven Strukturen wie auch dem System Kultur aus (vgl. dazu Schmitz 1980; über die weitere Entwicklung der Forschung auf diesem Gebiet siehe Anusiewicz 1994, 20-42).

Die neusten Ansätze zur Weltbildforschung sind in der *Kognitiven Linguistik* anzusiedeln, auf jeden Fall liefert diese eine neue Betrachtungsperspektive und erlaubt die Fragen neu zu formulieren, auch wenn sie selbst keine kohärente oder zumindest ausreichend ausformulierte Konzeption darstellt. Ihr Objektbereich ist die menschliche Kognition, worunter die Strukturen und Prozesse des Wissens verstanden werden. Die menschliche Sprachfähigkeit ist neurobiologisch durch die funktionalen Funktionsgesetze des Gehirns determiniert, wobei die Sprache einen Teilbereich des

gesamten Kognitionssystems ausmacht. Für den vorliegenden Zusammenhang sind besonders jene Fragen interessant, die sich auf die Relationen zwischen Sprache und den übrigen kognitiven Systemen beziehen. Dabei sollte man auch auf den Begriff 'Kognition' selbst eingehen, da sich seine Benutzung von der philosophischen oder erkenntnistheoretischen Tradition deutlich unterscheidet. Kognition betrifft sowohl die Erkenntnis, als auch die Verarbeitung von Erfahrung und Information, und zwar derart, daß nicht mehr über den Wahrheitsgehalt entschieden wird. Die Opposition 'wahr - falsch' ist hier irrelevant. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der duale Charakter des kognitiv verstandenen Phänomens 'Sprache': Sprache ist einerseits ein kognitives Objekt, dient aber andererseits zur Untersuchung der Kognition. Wir sind also gezwungen, kognitive Prozesse und Objekte mit Hilfe anderer kognitiver Objekte (und Instrumentarien) zu erklären. Den Ausgangspunkt der vorliegenden Überlegungen soll die konstruktivistische Variante des Kognitivismus bilden.

0.9.2. **Der Objektbereich.** Aus dem oben gesagten wird deutlich, daß wir bei der Analyse von Weltbildern (zumindest) folgende Objekte zu berücksichtigen haben: a) das biologische System der Spezies (Mensch), b) das soziale System Gesellschaft, c) das kulturelle System der Zweiten Wirklichkeit, d) das semiotisch-regulative System des Weltbildes. All diese Systeme liegen einmal als allgemeine komplexe Systeme und einmal in Form diverser *Ausprägungen* (Systemrealisationen) vor. Man könnte dabei folgenden Unterschied machen: Das allgemeine System ist ein (tatsächlich existierendes) Naturgesetzen unterliegendes Objekt der ersten Wirklichkeit, die Ausprägungen sind Konstrukte (im Sinne des Konstruktivismus), die von den Naturgesetzen bedingt sind und generiert werden, aber nach spezifischen Regeln des gegebenen Ausprägungsortes und der Ausprägungsart zustande kommen.

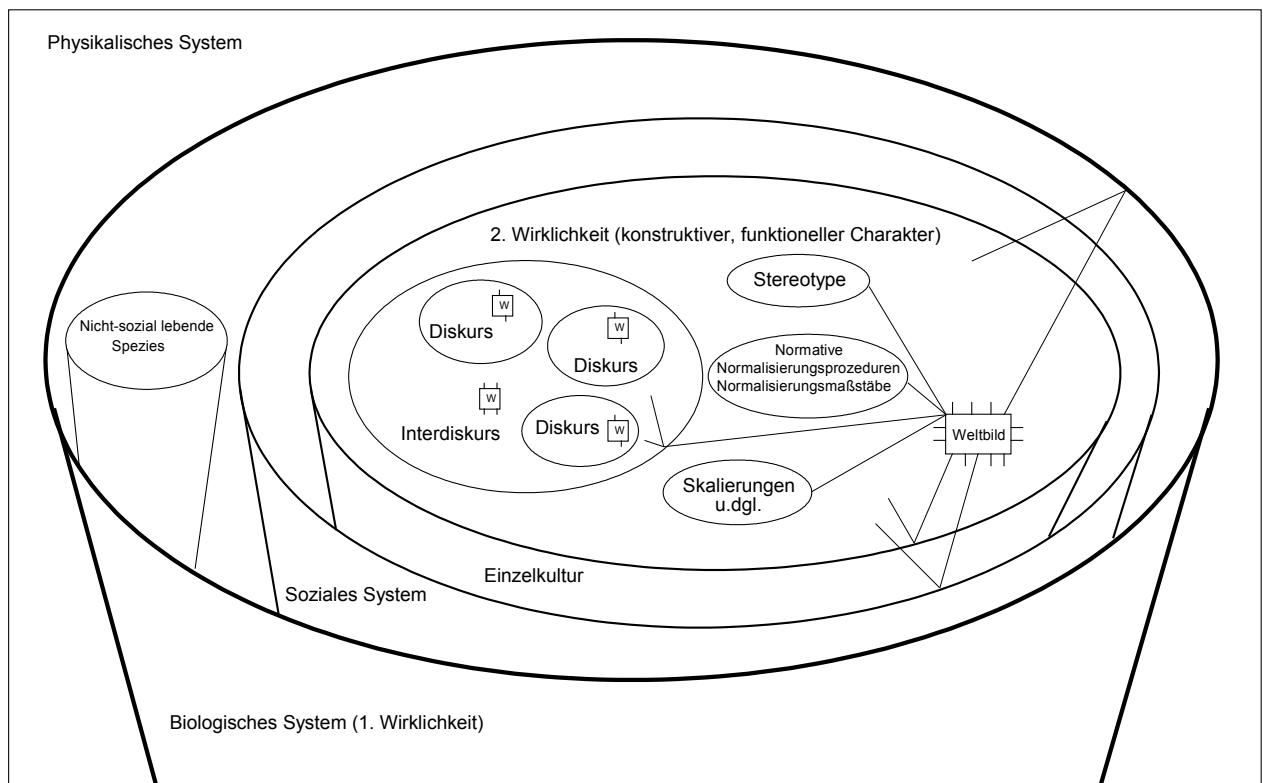
[Über den ontologischen Status beider Objektarten braucht hier nicht weiter diskutiert zu werden, dies scheint ein philosophisches Problem zu sein. Daß die Ausprägungen Objektcharakter besitzen, kann als evident gelten, daß das allgemeine System ebenfalls diesen Charakter aufweist und aber der ersten Wirklichkeit unterliegt, wird vorausgesetzt. Und zwar aus folgendem Grund: Wenn das allgemeine System nach seinen Regeln - wie zu beobachten ist - tatsächlich funktionierende Ausprägungen zu produzieren erlaubt, dann ist dieses allgemeine System ebenfalls als existent aufzufassen. Man kann selbstverständlich über den ontologischen Status der erwähnten Objekte (auch weiterbringende) philosophische Debatten führen und etwa die umgekehrte Denkrichtung in Betracht ziehen, demnach die Ausprägungen zwar Wirklichkeitscharakter (oder zumindest solche Funktionen) aufweisen, das allgemeine System aber nur ein Denkmodell sei, das die Mannigfaltigkeit der tatsächlichen Erscheinungen zu denken und zu analysieren erlaubt, selbst aber keinen Wirklichkeitscharakter aufweist. Man kann dies tun (vgl. dazu Hempfer 1990). Die auf den ersten Blick vielleicht befremdlich anmutende Frage scheint aber zu sein: Ist dies notwendig? Ob Mechanismen oder allgemeine Systeme 'existieren', scheint (mir zumindest) irrelevant zu sein, entscheidend ist (für mich zumindest), daß und ob sie *funktionieren*. Man kann den bekannten Spruch anführen: Der Sinn des Funktionierens eines Systems ist das Funktionieren des Systems. Was die Ausprägungen betrifft, gilt dieser Spruch nicht mehr, hier geht es bereits um die Erfüllung konkreter Systembedürfnisse, um die Funktionen der Ausprägungen im Hinblick auf deren Geltungsbereich also. Dies soll der Ausgangspunkt sein.]

In der obigen Objektunterscheidung - (a) bis (d) - fehlt selbstverständlich ein wesentliches Element, nämlich das System der natürlichen Sprache (und dessen diverse Ausprägungen). Die natürliche Sprache besitzt grundlegenden Charakter, sie stellt die Basis kultureller und kommunikativer Phänomene dar, auch wenn sie nicht alle Aspekte dieser Phänomene abdeckt, oder an allen mit beteiligt ist. Es kann als sicher oder gar evident gelten, daß die natürliche Sprache (weiter: Sprache) zumindest für die Generierung der Systeme (c) und (d), d.h. des Systems der Zweiten Wirklichkeit und des der Weltbilder *mit* verantwortlich ist. Beide werden überwiegend mit den Mitteln der Sprache konstruiert. Der Zusatz 'überwiegend' bezieht sich auf den Sachverhalt, daß die erwähnten Systeme *auch* mit Hilfe nicht-sprachlicher Mittel generiert werden, auch wenn dieser Bereich relativ klein ist. Beide werden jedoch - so die Konzeption - mit Hilfe ausschließlich semiotischer, d.h. zeichenhafter Mittel hergestellt. Die Sprache stellt zwar das wesentlichste Objekt dar, sie ist aber keineswegs das einzige beide Systeme organisierende Mittel. Es kann also angenommen werden, daß die differenzierende Eigenschaft der Zweiten Wirklichkeit und des Weltbildes die Semiotizität darstellt.

Es bleibt die Frage, ob die Sprache - der vorliegenden Konzeption nach - für das biologische und das soziale System ebenfalls Geltung besitzt, oder aber für diese Systeme irrelevant ist. Das Phänomen Gesellschaft ist, sowohl bei der Spezies Mensch und anderen Primaten als auch allgemein bei sozial lebenden Tieren, eine ältere Gegebenheit als die natürliche Sprache, daher - in der Phylogenese zumindest - keine konstitutive oder differenzierende. Demgegenüber aber wurde

keine Gesellschaft beobachtet, die ohne Zeichen auskommt. So scheint also das Vorhandensein der Semiotizität (das gleiche betrifft die Kommunikation) eine obligatorische Eigenschaft sozialer Systeme zu sein. Gilt nun das gleiche für biologische Systeme? Auch das biologische System beruht auf der Bildung und Anwendung von Zeichensystemen (wenn man z.B. die DNA oder die in Organismen ablaufenden internen Kommunikationsphänomene als Zeichenprozesse versteht), und wird - und das ist ein wesentlicher Punkt - zumindest seit der Erfindung der natürlichen Sprache auch von dieser, oder genauer, von der Tatsache ihrer Existenz mit beeinflusst, insofern, als daß das Erscheinen und das Vorhandensein der Sprache die Bedingungen der (weiteren) Evolution verändert und diese selbst kanalisiert hat. Und zwar nicht nur der Evolution des Menschen, sondern eben auch die anderer Spezies, dadurch nämlich, daß sich durch das Erscheinen der Sprache die evolutionären Bedingungen des Gesamtsystems allgemein geändert haben. Die vier unterschiedenen Systeme scheinen also alle, wenn auch in unterschiedlichem Maße und auf unterschiedliche Weise, von der Semiotizität tangiert zu sein. All dies gilt - so wird postuliert - sowohl für die Ausprägungen als auch für die allgemeinen Systeme. Folgende Figur (3) scheint - im Hinblick auf die Beobachtungsdaten - sinnvoll zu sein.

Figur 3, Die Korrelation des biologischen, sozialen, kulturellen und des Weltbild-Systems



**0.9.3. Die Stratifikation des Weltbildes.** Es ist, da es sich um ein basales Objekt handelt, von einer relativ komplexen und komplizierten Differenzierung des Objekts 'Weltbild' auszugehen. Zumindest folgende Verhältnisse (0.9.3.1.) und Komponenten (0.9.3.2.) sind zu berücksichtigen.

#### 0.9.3.1. Externe Relationen

**Das Verhältnis zwischen Weltbild und erster Wirklichkeit.** Die erste Wirklichkeit bietet durch die Wahrnehmungsmechanismen gefilterte Elemente und Relationen ihrer selbst an, die konstruktiv bedingte Ausprägung der Weltbilder bildet einen nächsten Filter, der über die Aufnahme oder Nicht-Aufnahme eines Elements bzw. einer Relation (und über die Konstruktion eigener Elemente) entscheidet. Das so zur Verfügung gestellte Material unterliegt im weiteren Verlauf einer Semantisierung und Bearbeitung durch die entsprechenden Diskurse mit dem Ziel, Äußerungen so und nicht anders zu produzieren erlauben. Wichtig ist nun die Art der Filter, die über die Aufnahme entscheiden. Sie sind nicht an sich gegeben, sondern bilden sich aus den übrigen Systemen heraus. Sie werden sowohl vom sozialen als auch vom kulturellen System erstellt, die ihrerseits wiederum vom Weltbild bestimmt werden. Die diversen Diskurse gehen mit dem von Weltbildern zur



Verfügung gestellten Material um, entscheiden aber darüber *mit*, welche Elemente zur Verfügung gestellt werden und welche nicht. Es greift auch hier das Prinzip der vernetzten Kausalität. Es müssen also in den Weltbildern - so die Voraussage der vorliegenden Theorie - Bereiche vorhanden sein, die über die Aufnahme entscheiden und diese regeln.

Das Verhältnis zwischen Weltbild und erster Wirklichkeit (das z.B. in der Herstellung von Nachrichtensendungen einfach analysierbar ist) weist u.a. die folgende Abhängigkeit auf: In der Zweiten Wirklichkeit ist nicht immer die erste Wirklichkeit (oder eines ihrer Elemente) das Normativ, mit dessen Hilfe (als Kriterium) etwas semantisiert wird, sondern oftmals ist die Zweite Wirklichkeit die alleinige Entscheidungsinstanz, die über die geltenden und wirksam werdenden Semantisierungen und Semantisierungsmechanismen entscheidet. In diesen Fällen werden die Kriterien des Weltbilds zu Semantisierungen herangezogen und die (physikalische oder soziale) Tatsache so »zurechtgebogen«, bis und daß sie in den geltenden oder postulierten Raster paßt. Die darüber entscheidenden Kriterien sind die Ausrichtung, die Hierarchie, die Werte und Normen der gegebenen Kulturausprägung. Modifikationen eines Weltbildes sind schwieriger und daher auch seltener als das Anpassen eines Etwas an bestehende Muster. Mit anderen Worten: Die »Zähmung« von Ereignissen tritt häufiger auf und ist einfacher zu erreichen, d.h. erfolgreicher, als die Herstellung neuer Muster. Beispiel: die Medienbegriffe 'Minus-Wachstum' oder 'Null-Wachstum'.

**Das Verhältnis zwischen Weltbild und sozialem System.** Das soziale System entscheidet durch seine Organisation und durch seinen Ordnungszustand, durch die Art der gebildeten und funktionierenden Gesellschaftsform, durch die Art der ausgebildeten Institutionen usf. über die Ausprägung der in ihr funktionierenden Weltbilder. Da mehrere, mitunter viele Weltbilder entstehen, kann das soziale System ebenfalls zahlreiche Bereiche abdecken und organisieren. Zum Einsatz kommen die Weltbilder naturgemäß erst im kulturellen System, im sozialen System wird nur aus der Sicht dieses Systems über das Zugelassene bzw. Nicht-Zugelassene entschieden. Das kulturelle System fügt dann seine eigenen Entscheidungen hinzu, die jene des sozialen System durchaus modifizieren können.

**Das Verhältnis zwischen Weltbild und dem System der Zweiten Wirklichkeit.** Weltbilder stellen, obwohl selbst Elemente der Kultur, eine Art Vermittler zwischen dem sozialen System (also dem Bereich nicht-zeichenhafter Phänomene) und dem System der Zweiten Wirklichkeit (dem Bereich des Zeichenhaften) dar. Sie befolgen die Regeln des sozialen und funktionieren innerhalb des kulturellen Systems. Das soziale und das kulturelle System beeinflussen und bedingen sich gegenseitig durch Vermittlung des Weltbildes. Die so verstandenen Weltbilder greifen nun innerhalb einer (Einzel-) Kultur als konkrete Ausprägung des Phänomens Weltbild. Sie regeln die vorhandenen Subsysteme der Kultur im Hinblick auf ihre generelle Beschaffenheit.

**Das Verhältnis zwischen Weltbild und Interdiskurs.** Weltbilder, die das gesamte System einer Einzelkultur (eines bestimmten Raumes zu einer bestimmten Zeit) organisieren, treffen nun auf den in dieser Kultur funktionierenden Interdiskurs, der - laut Definition - den integrativen Bereich dieser Kulturausprägung bildet. In ihm laufen sozusagen die Fäden der Diskurse zusammen und es bildet sich jener Bereich heraus, der für die Kommunikabilität innerhalb einer Einzelkultur verantwortlich ist. Der Interdiskurs wird also einerseits von den in seinem Geltungsbereich funktionierenden Diskursen gebildet und andererseits von dem für die gegebene Kultur bindenden Weltbild organisiert, das eine Art Regulativ - im Sinne der Systemtheorie - darstellt. Das Weltbild einer Kultur regelt die Zusammensetzung des Interdiskurses, der aus den Subkulturen heraus von den Diskursen gespeist wird, die eine Art zweites Regulativ darstellen. Dafür, daß es in diesem Mechanismus relativ wenig Konflikte gibt, sorgen wiederum die Weltbilder der jeweiligen Diskurse, die eine Art vorgeschaltetes Element des interdiskurshaften Weltbildes ausmachen. Das Weltbild einer Kultur wird vom sozialen System her, d.h. im Einklang mit ihm, generiert und aufgestellt und vom Interdiskurs gefüllt und aufrechterhalten (vgl. Figur 3).

**Das Verhältnis zwischen Weltbild und Diskurs.** Nun ist zu beobachten, daß auch in Diskursen diverse Weltbilder funktionieren. Sie werden ebenfalls vom sozialen System aufgestellt, und zwar konkret von Subkulturen, und funktionieren in diversen Diskursen, so daß von diskurshaften Weltbildern ausgegangen werden kann. Diskurse besitzen ihre eigenen Weltbilder, die sie organisieren (und von ihnen organisiert werden). Die diskurshaften Weltbilder unterliegen einmal (von der Kultur her) der Kontrolle des Interdiskurses und einmal (vom sozialen System her) der

Kontrolle des allgemeinen Weltbildes einer Einzelkultur, das direkt vom sozialen System gebildet wurde. Die diskurshaften Weltbilder regeln die interne Ausprägung der Weltbildelemente einer Subkultur und also eines Diskurses und sichern die beiden letztgenannten Bereiche (vgl. Figur 3). Dabei ist zu beobachten, daß die Kommunikation zwischen Subkulturen und also auf der Ebene für sie spezifischer Diskurse, was die diskurshaften Weltbilder betrifft, nicht unmittelbar verläuft, sondern durch Vermittlung des Weltbildes im Interdiskurs. Die diskurshaften Weltbilder scheinen also untereinander nicht (oder kaum) kompatibel zu sein, sie bedürfen der Vermittlung einer übergeordneten Instanz, nämlich des allgemeinen Weltbildes einer Einzelkultur. Diskurse dagegen können mit- und untereinander interagieren (z.B. mit Hilfe der Spezialdiskurse), nicht aber (unmittelbar) deren Weltbilder. Das scheint, sollte sich die Beobachtung bestätigen, für ihren von den Diskursen abweichenden Status zu sprechen und für andere Funktionen und eine andere Rolle.

[Einen speziellen Bereich stellt in dieser Hinsicht die Kunst, darunter die Literatur dar. Es ist eine Art Spielwiese, auf der Weltbilder sozusagen konsequenzlos manipuliert, kombiniert, ausprobiert werden können. Das gleiche betrifft den literarischen Diskurs, der jedoch stärker subkulturell gebunden ist, obwohl auch für ihn wie für die Weltbilder viele, sonst nicht vorhandene, Freiheitsgrade zur Verfügung stehen. Der gesamte Kunstbereich wird hier außer acht gelassen.]

#### 0.9.3.2. Interne Relationen und Komponenten

**Globale Organisationsbereiche.** Wenn Weltbilder derart komplexe Funktionen und eine derart wichtige Rolle bei der Sicherung und Organisation des Kultursystems besitzen - wie die Theorie es voraussagt -, dann muß es sich um relativ komplex zusammengesetzte und aus vielen Elementen und Subbereichen bestehende Objekte handeln. Es lassen sich vorläufig folgende komplexere Systembereiche unterscheiden:

(i) Zunächst einmal ist von einer tiefen internen Gliederung in zwei basale Bereiche auszugehen, nämlich jene, die für die vom Weltbild repräsentierten und in ihm konstruierten (a) *Raum-* und (b) *Zeitverhältnisse* verantwortlich sind, die - so ist anzunehmen - viele andere auf ihnen aufbauende Bereiche tangieren.

(ii) *Der polarisierende (≈ ideologische) Systembereich.* Es ist jener Bereich, der - einfach ausgedrückt - für eine Kultur bestimmt, 'daß es so und nicht anders *ist* und nur so und nicht anders *sein kann*'. Es ist ein Regulativ, das über die Zulässigkeit der Elemente, Verhältnisse sowohl der ersten als auch der Zweiten Wirklichkeit entscheidet, und zwar dermaßen, daß er Erfahrung, Äußerungen, Diskurse u.dgl. im Hinblick auf das in ihnen Zulässige bzw. Nicht-Zulässige hin organisiert. Der polarisierende Bereich weist daher nur zwei Werte auf und basiert auf 'ja-nein'-Entscheidungen. Er sichert also den Diskurs und den Interdiskurs nach außen und grenzt sie von systemexternen Einflüssen ab.

(iii) *Der relationale (≈ philosophische) Systembereich.* Es ist jener Bereich, der - mittelbar - über die interne Ausprägung der Normen und Werte (und deren Hierarchien) entscheidet, über das zu Sehende also Auskunft gibt. Einfach ausgedrückt bestimmt er, 'wie wir (eine Subkultur, die Einzelkultur) uns entschlossen haben, die Dinge zu sehen, obwohl diese möglicherweise gar nicht so sind, wie wir sie nun sehen'. Dieser Bereich ist stärker modifizierbar - als (ii) - (seine Inhalte können 'zur Diskussion gestellt' werden) und er sorgt für den Zusammenhalt und die Spezifik der Subkulturen und des Interdiskurses. Er repräsentiert die eigenen vertretenen Normen und Werte, leugnet aber das Vorhandensein anderer nicht, er sichert nur die spezifische Ausprägung der eigenen Subkultur und des eigenen Diskurses nach innen.

**Spezielle Funktionskomponenten.** Es kann vorläufig davon ausgegangen werden, daß das Weltbild aus zumindest zwei generellen Komponenten unterschiedlicher Mächtigkeit und Geltungskraft besteht, aus einem sprachlichen und einem kulturellen Weltbildbereich. Der kulturelle Bereich besteht seinerseits wiederum aus mehreren System-Parzellen unterschiedlicher Wirksamkeit: einem wissenschaftlichen, medialen, politischen, wirtschaftlichen, religiösen, künstlerischen (darunter literarischen) usf. Bereich.

(i) *Das sprachliche Weltbild.* Zunächst einmal bestimmt die natürliche Sprache das Weltbild durch ihre Organisationsregeln und konkreten ausprägungsspezifischen Formen und erzeugt ein sprachliches Weltbild. In den oder durch die jeweiligen Sprachen werden jeweils spezifische

Weltbilder erzeugt, die das Zusammenleben innerhalb einer Sprachgemeinschaft organisieren und den Grundstein für die übrigen, komplexeren Komponenten des allgemeinen Weltbildes wie auch der Diskurse legen (es geht um das in einer Sprache - auf unterschiedlichen Ebenen - Ausdrückbare). Die sprachlichen Weltbilder werden weitgehend unbewußt und automatisiert angewandt, können also kaum neu funktionalisiert oder zu manipulativen Zwecken benutzt werden. Da sie basaler als die übrigen Komponenten und auch kollektiv kaum manipulierbar sind, dienen sie hauptsächlich zur Sicherung des Systems und gewährleisten langfristig seine Stabilität.

(ii) *Das kulturelle Weltbild.* Auf dem sprachlichen Bereich baut das kulturelle Weltbild auf, das für die spezifischen Belange der gegebenen Kulturausprägung ausgelegt ist. Hier sind die kulturspezifischen Komponenten angesiedelt, die direkt von den Diskursen beeinflusst wie auch von der Zweiten Wirklichkeit allgemein gesteuert werden. Das kulturelle Weltbild gliedert sich intern in (a) ein *interkulturelles*, (b) ein *interdiskurshafes*, (c) ein *diskurshafes* und (d) ein rudimentäres *Weltbild kultureller Gruppen*. Darüber hinaus sind auch (e) *individuelle, singuläre Weltbilder* vorhanden, die jedoch für die Kulturwissenschaft (nicht so für die Psychologie, z.B. bei der Diagnostik und der Therapie von Bewußtseinsstörungen) keine bzw. nur eine äußerst geringe Bedeutung haben, eben weil sie individuumspezifisch sind und also keine kulturelle Relevanz besitzen, eine solche jedoch bei entsprechender Ausbreitung grundsätzlich, d.h. der Möglichkeit nach durchaus erlangen können.

Was nun den Umfang der jeweiligen Weltbilder - (a) bis (e) - betrifft, so kann davon ausgegangen werden, daß es sich hier nicht um eine im Hinblick auf die Komplexität absteigende Reihe handelt. Die Verhältnisse scheinen komplexer zu sein. Der Geltungsbereich - Interkultur, Einzelkultur, Subkultur, kulturelle Gruppe - ist mit Einschränkungen durch eine absteigende Komplexität gekennzeichnet, nicht so jedoch die entsprechenden Weltbilder. Es scheint keine generelle Regel zu greifen, demnach z.B. ein diskurshafes Weltbild in jedem Fall weniger komplex sein muß als ein interdiskurshafes. Wohlgedenkt: Es kann dieser Fall auftreten, er muß es jedoch nicht. Eine deterministische Abhängigkeit ist nicht zu beobachten, es ist von einer kontingenten Eigenschaft auszugehen. Es sind durchaus diskurshafte Weltbilder vorzufinden, die viel differenzierter und komplexer sind, als der Interdiskurs, in dem sie funktionieren. Und aber auch umgekehrt. Es sind Fälle zu beobachten, bei denen das interkulturelle Weltbild viel stärker und fester ausgeprägt ist, als der jeweilige Interdiskurs einer Einzelkultur (z.B. im Konstrukt des 'islamischen Fundamentalismus'). Es ist daher von keiner eindeutigen Abhängigkeit zwischen Position eines Objekts im hierarchischen Subsystemgefüge der Kultur- und Diskursstratifikation und der Komplexität, Stärke und Festigkeit entsprechender Weltbilder eines Subsystems auszugehen.

(a) *Das wissenschaftliche Weltbild.* Neben das sprachliche und das kulturelle tritt - allerdings als Bestandteil des kulturellen - als dritte Komponente das wissenschaftliche Weltbild. Dabei ist die Bezeichnung 'wissenschaftlich' in zweierlei Hinsicht nicht streng oder wörtlich zu verstehen. Sie charakterisiert einerseits lediglich die heutige Ausprägung dieser Sphäre in den meisten westeuropäischen Kulturen. Es kann dieser Bereich - und das wurde er auch in der Vergangenheit in Europa - durch einen religiösen, magischen, mystisch- oder mythisch-philosophischen Inhalt gegeben sein. Andererseits handelt es sich bei dieser Bezeichnung auch um eine Art Kollektivsymbol oder -konstrukt. Es ist nicht entscheidend, ob ein Element auch tatsächlich wissenschaftlich *ist*, es reicht (der Kultur) aus, wenn es als solches *aufgefaßt wird*. Auf jeden Fall ist es der Bereich, der für die Relationen zwischen Weltbild und der ersten Wirklichkeit sorgt. Hier gehen die allgemeinen, grundlegenden Bestimmungen und Relationen ein, die für die Übereinstimmung des Weltbildes mit den Vorgaben der ersten Wirklichkeit bzw. die erzielte Übereinkunft der gegebenen Kultur über das Verhältnis des Weltbildes zu den Vorgaben der ersten Wirklichkeit, so wie sie zum gegebenen Zeitpunkt in einem gegebenen Raum gerade aufgefaßt werden, sorgen. So sorgt unser (westeuropäische) wissenschaftliche Weltbildbereich dafür, was - seiner Ausrichtung nach - in unserem Weltbild repräsentiert wird und was nicht, oder nur mit dem Status einer Metapher, des Aberglaubens u.ä. repräsentiert sein darf.

[Beispiel: Sprechen wir nun nach Maßgabe unseres sprachlichen Weltbildes davon, daß 'die Sonne aufgeht', so versteht es jeder Kulturteilnehmer als eine - wenn auch nicht weiter oder überhaupt zu hinterfragende - Metapher, von der er - aus der Kenntnis des wissenschaftlichen Weltbildes heraus - weiß, daß sie (tatsächlich) nicht zutrifft, da sich nämlich die Erde um die Sonne bewegt und nicht umgekehrt. Wir haben es hier mit einem 'lebenden Fossil' zu tun, mit einer sprachlichen Formulierung, die offensichtlich älter ist, als die im Regulativ des wissenschaftlichen Weltbildes begründete Erkenntnis, die aber dennoch

erhalten blieb, und zwar weil sie vermutlich einen Bereich des Weltbildes tangiert, der keine wichtige Bedeutung für die gegebene Kulturausprägung besitzt, und daher erhalten bleiben konnte. Anders verhält es sich z.B. heutzutage mit Weltbildkomponenten, die 'Frauen' - wie noch vor nicht allzulanger Zeit z.B. in der Werbung - in der Rolle des 'Hausinventars' zu sehen erlauben. Hier hat das wissenschaftliche Weltbild eine andere Ausprägung des allgemeinen Weltbildes verursacht und/oder unterstützt. Wollte jemand heute die alte Auffassung vertreten, müßte er mit heftigsten diskurshaften aber auch sozialen Restriktionen rechnen, eben weil diese Veränderung einen offensichtlich wesentlichen Teil des sozialen und auch kulturellen Systems tangiert.]

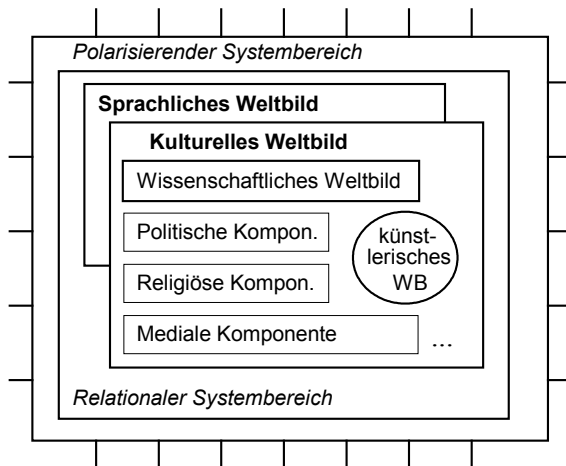
Das wissenschaftliche Weltbild sorgt für die sozusagen zeitgemäße Ausprägung und Modifikation des sprachlichen und des kulturellen Weltbildes und organisiert beide in jenen Bereichen um, in denen sie es - aus diesen und jenen Gründen, aus ihrer internen Ausrichtung heraus - zulassen. Das wissenschaftliche Weltbild ist zwar ein Regulativ, dies bedeutet aber nicht, daß es sich auch immer durchsetzt oder durchsetzen muß.

[Siehe dazu die Diskussion über die 'Genetik': Die Ergebnisse der Genetikforschung und die daraus resultierenden Möglichkeiten ändern das kulturelle Weltbild kaum, dieses »wehrt« sich sogar heftig dagegen; Ähnliches tritt im Fall von 'Abtreibung' auf; vgl. dazu auch die unterschiedlichen Positionen in verschiedenen Einzelkulturen. Die Frage lautet: Was verursacht die Legitimität dieser unterschiedlichen Positionen? Die Antwort könnte lauten: Die jeweiligen Ausprägungen des Weltbildes, darunter des wissenschaftlichen Weltbildes.]

Das wissenschaftliche Weltbild ist also ein Hilfsmittel; die Entscheidungsgewalt liegt beim kulturellen Weltbild und bei diversen Subsystemen der Kultur (es gibt Subkulturen, die die Genetikforschung akzeptieren und es gibt solche, die dies nicht tun; ähnlich verhält es sich mit den Interdiskursen und also den Einzelkulturen). Das wissenschaftliche Weltbild scheint eine vermittelnde, organisierende, ausrichtende u.ä. Rolle zu spielen, dominant ist das sprachliche und das kulturelle Weltbild.

(b) Innerhalb des kulturellen Weltbildes funktionieren darüber hinaus noch *zusätzliche Komponenten*, die hier nur erwähnt werden sollen. Es ist u.a. die *mediale*, die *politische*, die *wirtschaftliche*, die *künstlerische* (darunter literarische; siehe oben) Weltbildkomponente. Ein wichtiges Element ist auch die *religiöse* Weltbildkomponente. Dabei handelt es sich nicht um das 'Weltbild der/einer Religion', d.h. jenes, das in den jeweils kanonischen Texten oder institutionalisierten Äußerungen einer gegebenen Religion enthalten ist, sondern um jene Komponenten, die innerhalb des kulturellen Weltbildes religiös geprägt sind und von der/einer Religion her bestimmte Elemente so und nicht anders semantisieren. Das 'Weltbild der Religion' ist so gesehen ein lebendes Fossil, das eine Überlieferung aus einem historischen (jedoch tradierten) Systemzustand der Kultur darstellt, so daß es als Objekt die heutige Kultur nicht widerspiegelt, es kann aber als Regulativ auf den gegenwärtigen Systemzustand einwirken und somit relevant sein. Alle Komponenten zusammen bilden systemisch gesehen schwächere Phänomene als das gesamte kulturelle Weltbild und stellen subsystemische Bestandteile des kulturellen Weltbildes dar. Es sind all jene Bereiche, die in Diskursen, welcher Art auch immer, Geltung und kulturelle Relevanz besitzen. Die kulturelle Relevanz kann dabei - sie muß es aber nicht - von der gesellschaftlichen Relevanz produziert worden sein (vgl. Fleischer 1991, 260-267). Die oben skizzierten Verhältnisse verdeutlicht die folgende Figur (4).

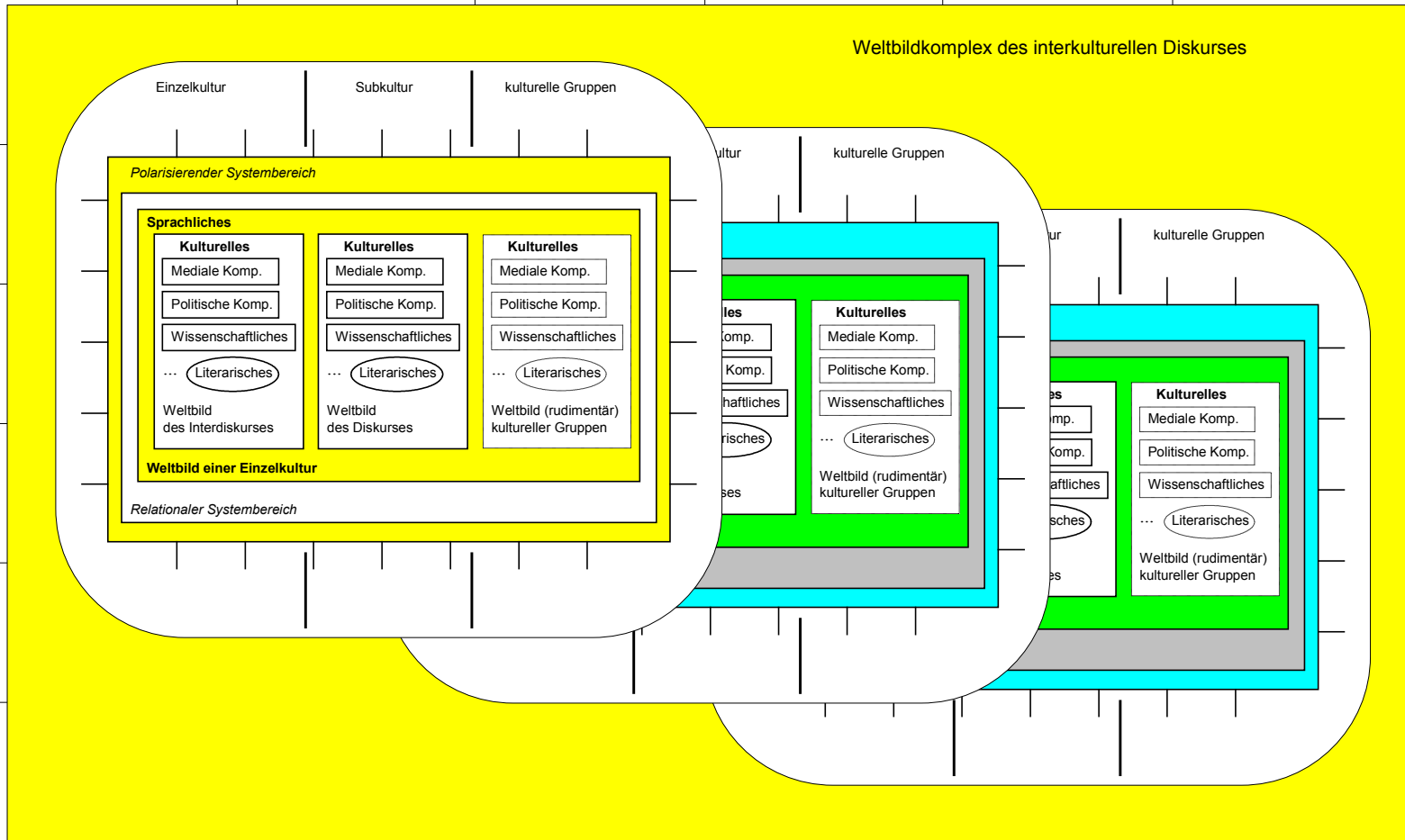
Figur 4, Interne Differenzierung des Weltbildes (ohne Berücksichtigung der Kultur- und Diskursstratifikation)



Berücksichtigt man nun die kultur- und diskursstratifikatorischen Subsysteme, so wird die Situation komplizierter. Auf der Grundlage einer Einzelkultur gilt das sprachliche Weltbild - falls es sich um eine einsprachige Kultur (wie z.B. die deutsche) handelt - für alle darauf aufbauenden Bereiche in gleichem Umfang. Die übrigen diskurshaften Subsysteme weisen für sie spezifische Weltbildbereiche auf, so daß von einem interdiskurshaften, diskurshaften kulturellen Weltbild (und seinen Bestandteilen) wie auch einem rudimentären Weltbild kultureller Gruppen ausgegangen werden muß. Für die Interkultur gilt das Weltbild des interkulturellen Diskurses, wobei jedoch zwei (oder mehrere) sprachliche Weltbilder auftreten können, wenn es sich um Kulturen mit mehreren verschiedenen natürlichen Sprachen handelt (wie z.B. in der slavischen Interkultur). Das gleiche betrifft den polarisierenden und den relationalen Systembereich, die im Hinblick auf die jeweiligen Diskurse jeweils spezifische Ausprägungen aufweisen, die sich gegenseitig beeinflussen und bedingen. Die übrigen Weltbildkomponenten des kulturellen Weltbildes weisen ebenfalls diskursstratifikatorisch spezifische Ausprägungen auf. Die möglichen Verhältnisse soll die Figur (5) verdeutlichen. Die Betonung liegt dabei auf 'möglich', d.h., die jeweiligen Weltbildsubsysteme können, müssen aber nicht auf jeder diskursstratifikatorischen Ebene ausgeprägt sein.

Figur 5, Das Weltbild in Korrelation mit kultur- und diskursstratifikatorischen Subsystemen

Weltbildkomplex des interkulturellen Diskurses



0.9.4. **Definition des 'Weltbildes'**. Aus dem oben gesagten läßt sich folgende Arbeitsdefinition ableiten:

*Weltbilder* sind von der ersten Wirklichkeit beeinflusste, von und in der Zweiten Wirklichkeit produzierte Konstrukte, die zur Generierung, Organisation, ausprägungsspezifischen und -gemäßen Aufrechterhaltung eines Kultursystems, das ihre Beschaffenheit selbst mitbestimmt hat, wie auch zur Steuerung der Kommunikationen im gegebenen Kultursystem dienen. Weltbilder sind *Regulative* im Sinne der Systemtheorie. Sie liefern die *Semantisierungskriterien* für die Konstruktion der Zweiten Wirklichkeit innerhalb eines Kultursystems und entscheiden über die darauf bezogene Organisation von Äußerungen, die diese Wirklichkeit repräsentieren. Sie besitzen eine sprachliche und eine kulturelle, darunter (u.a.) eine wissenschaftliche, mediale, politische, wirtschaftliche, religiöse und künstlerische Dimension, die miteinander systemisch vernetzt sind. Sie liegen in diversen vernetzten kultur- und diskursstratifikatorisch bedingten Ausprägungen (Varianten) vor.

0.9.5. **Funktionen von Weltbildern**. Im Weltbild werden die tatsächlichen kollektiven Überzeugungen der Kulturteilnehmer und Regeln zur Herstellung dieser Überzeugungen wie auch das, was das intersubjektive, kollektive Handeln im Kommunikationssystem Gesellschaft bestimmt, gespeichert. Dagegen werden in Diskursen jene Überzeugungen gespeichert, die gerade aktualisiert, diskutiert werden und 'zur Debatte stehen'. Jene Überzeugungen, von denen die jeweiligen Diskursanten aufgrund ihrer diskurs- und subkulturspezifischen Überzeugungen meinen, daß sie die tatsächlichen sind. In Diskursen wird die Speerspitze der Meinungen sichtbar, im Weltbild ist das sichtbar, was langfristig, konstant, stabil usf. ist und was das gesamte Kollektiv organisiert. Das Weltbild organisiert das gesamte System in langen Zeiträumen und für lange Zeiträume, somit ist es ein Regulativ für Diskurse auf einzelkultureller Ebene, das aber in den Diskursen abgeschwächt, instrumentalisiert und strategisch bedingt eingesetzt werden kann. Das Weltbild reguliert die Diskurse und wird gleichzeitig von ihnen generiert. Weltbilder weisen daher zwei generelle Funktionskomplexe auf: Es ist einerseits das Bündel *systemsichernder* und andererseits das Bündel *regulativer* Funktionen. Auch diese beiden ergänzen sich gegenseitig. Die systemsichernden Funktionen orientieren sich nach Maßgabe der Regulative auf die Erhaltung des Systems in der vorhandenen Ausprägung, die regulativen liefern aufgrund der Kenntnis des zu sichernden Zustands die Entscheidungsgrundlage und werden somit von den systemsichernden gespeist. Durch die prinzipiell gegebene Variabilität, durch die systeminternen Schwankungen und die vorhandenen Freiheitsgrade wird die Möglichkeit der Evolution gewährleistet.

0.9.6. **Methoden der Weltbild-Rekonstruktion**. Konkrete Methoden, aktuelle oder tradierte Weltbilder zu rekonstruieren - auch um etwas über ihre Funktionsweise zu erfahren -, liegen (noch) nicht vor und müssen also ausgearbeitet werden. In diesem Zusammenhang muß man an mindestens zwei komplexe - (a) und (b) - und zwei spezifische - (c) und (d) - Methodenbereiche denken:

- (a) Einerseits an Methoden, die zur Bestimmung aktuell wirkender Weltbilder konstruiert sind. Hier lassen sich Erhebungen (Befragungen) unter Kulturteilnehmern anwenden (wobei das soziologische Instrumentarium nutzbar ist).
- (b) Andererseits an Methoden, die im Bereich der Diskursarchäologie anzusiedeln sind, mit deren Hilfe frühere Systemzustände von Weltbildern ermittelt werden können. Hier ist das Instrumentarium der Textanalyse und allgemein der Analyse - in dieser oder jener Form - fixierter Äußerungen anzuwenden. Es handelt sich also um Rekonstruktionen textuell oder anders *mittelbar* überlieferter (d.h. in Äußerungen enthaltener oder sich manifestierender) Weltbilder.
- (c) Im Rahmen dieser Gliederung können dann die jeweiligen (aktuellen oder tradierten) internen, subsystemischen Elemente (siehe Figur 4) ermittelt werden, d.h. die jeweiligen polarisierenden und relationalen wie auch die sprachlichen und kulturellen Bereiche, darunter die wissenschaftlichen, politischen usf. Komponenten.
- (d) Grundlegend scheint auch die Ermittlung (aktuell und potentiell) der temporalen und topologischen (räumlichen) Elemente der Weltbilder zu sein. Es ist für die Rekonstruktion der Weltbilder sehr wichtig, die kognitive Konstruktion der 'Zeit' und des 'Raumes' zu ermitteln, um darauf aufbauend die übrigen Elemente und Bereiche vor diesem Hintergrund besser einordnen zu können.



Ein Versuch, die aktuellen temporalen und topologischen Elemente des Weltbilds einer Einzelkultur zu rekonstruieren, wäre eine Umfrage folgenden Typus: Um die Konstruktion der 'Zeit' und des 'Raumes' zu bestimmen, könnte man sich an Versuchspersonen mit (etwa) folgenden Fragen wenden:

Teil 1: Die Rekonstruktion der Zeitempfindung (auf der Grundlage von Zahlenangaben).

Frage: *Wie lang sind für Sie 5, 10, 15 usw. Sekunden/Minuten? Geben Sie Wörter oder Ausdrücke an, die diese Länge charakterisieren.*

Teil 2: Die Rekonstruktion der Zeitempfindung (auf der Grundlage von Wortangaben).

Frage: *Wieviele Sekunden/Minuten dauert für Sie: ein Augenblick, ein Moment, eine Weile usw.?*

Das gleiche Verfahren ist für Raum-Bezeichnungen anzuwenden. Hier wären z.B. Entfernungen in Metern und Wort-Bezeichnungen für Entfernungen (etwa: nahe, weit, weit entfernt, da, hier, fern usw.) anzugeben (das gleiche für 'Ausdehnung', 'Umfang' usw.). In beiden Fällen - bei der Zeit- und Raumanalyse - wird es interessant sein, die Angaben des 1. und 2. Teils zu korrelieren, um den Grad der Übereinstimmung zu erfahren. Ebenso interessant werden Kulturvergleiche sein.

Daran könnte ein weiterer (jetzt - textueller) Rekonstruktionsschritt anschließen, in dem zu fragen wäre, wie das im 1. und 2. Teil der beiden Umfragen Ermittelte in konkreten Texten (z.B. Medientexten) konkret realisiert und funktionalisiert wird. Mit Hilfe welcher Wörter wird in aktuellen Texten Zeit und Raum ausgedrückt? Welche Ereignisse werden als wie lang/weit entfernt eingestuft. Daraus könnte man ermitteln, ob die Angaben der Vpn mit den Ergebnissen aus der Textanalyse übereinstimmen oder nicht übereinstimmen. Wenn ja, wie usw.

Auf eine ähnliche Weise (durch Umfragen) könnte man auch die übrigen Elemente des Weltbildes erforschen, auch wenn ich jetzt nicht konkret sagen kann, wie.

## 1. Das Erhebungsdesign

### 1.1. Der Gesamtplan

Die gesamte Untersuchung besteht aus vier sich ergänzenden Teilen und wird in vier Einzelkulturen durchgeführt. Auf diese Weise wird es möglich sein, Vergleiche zwischen einzelnen Kulturen und gleichzeitig zwischen zwei Interkulturen zu ziehen und über die Unterschiede in der jeweiligen Ausprägung der Kollektivsymbolik Aussagen zu machen. Für die polnische Kultur ist die gesamte Untersuchung bereits durchgeführt worden (siehe Fleischer 1995). Es handelt sich im einzelnen um die folgenden vier Teilerhebungen:

- (i) Die kollektivsymbolische Erhebung
- (ii) Die Erhebung zum Phänomen 'Texteinfluß'
- (iii) Die vergleichende Erhebung zu Diskursinterferenzen im Bereich der Kollektivsymbolik
- (iv) Die diskurssymbolische Erhebung in der alternativen Subkultur

In der vorliegenden Arbeit werden die Ergebnisse der ersten (kollektivsymbolischen) Erhebung präsentiert.

1.1.1. **Die kollektivsymbolische Erhebung** (i) besteht aus jeweils drei Schritten und zwar den folgenden:

- (ia) Schritt 1: Erhebung der Kollektivsymbolik
- (ib) Schritt 2: Ermittlung der Hierarchie der Kollektivsymbole
- (ic) Schritt 3: Ermittlung der Semantisierung der Kollektivsymbole.

Der erste Schritt betrifft die Ermittlung der Kollektivsymbole selbst, es soll herausgefunden werden, welche Wörter bzw. Ausdrücke in einer Kultur als Kollektivsymbole gelten. Der zweite Schritt ermittelt die in einer Kultur funktionierende Hierarchie der Kollektivsymbole im Hinblick auf deren positive bzw. negative Färbung. Der dritte Schritt betrifft die Feststellung der Semantisierungen der Kollektivsymbole, d.h. die Frage danach, was ein gegebenes Kollektivsymbol für die Mitglieder einer Kultur konkret bedeutet, wobei nicht die lexikalischen, sondern die zusätzlichen, kulturspezifischen Bedeutungen von Interesse sind. Um auch die Fragen nach der Entwicklung des Systems der

Kollektivsymbolik, nach den Variabilitäten und Schwankungen usw. zu beantworten oder zumindest anzugehen, beabsichtige ich, die kollektivsymbolische Haupterhebung in den vier Kulturen alle 5 Jahre durchzuführen, so daß sich nach einiger Zeit zeigen lassen wird, welcher Art die Entwicklungen sind.

**1.1.2. Die Erhebung zum Phänomen 'Texteinfluß'.** Um das Phänomen des Texteinflusses auf Rezipienten zu analysieren, wurde nach dem ersten Schritt der kollektivsymbolischen Erhebung (bislang nur in Polen) ein Begleittest gestartet. Vpn wurden jetzt nicht mehr die Textfragmente des 1. Schrittes vorgelegt, sondern - mit der gleichen Aufforderung wie bei Schritt 1 - eine alphabetisch geordnete Liste, die aus Wörtern eben dieser Textfragmente besteht. Es sind also dieselben Wörter, nur treten sie jetzt nicht in einem Textzusammenhang auf, sondern werden als Wortliste präsentiert. Nach der Auswertung beider Teile konnte geprüft werden, welche Abweichungen es bei den Antworten gibt, und man kann diese Abweichungen auf den Textzusammenhang zurückführen (siehe Fleischer 1995, 176-232).

**1.1.3. Die Erhebung zu Diskursinterferenzen** im Bereich der Kollektivsymbolik. Um das Phänomen Diskursinterferenzen - im Hinblick auf den Interdiskurs - zu testen, wird eine weitere Untersuchung durchgeführt, da nun die Daten über die polnischen und deutschen Kollektivsymbole und also Vergleichsmaterial vorliegen. Die (deutschen) Formulare der Haupterhebung (Schritt 1, 2 und 3) werden polnischen Aussiedlern vorgelegt. Aus den ermittelten Daten wird sich ableiten lassen, bezüglich welcher Kollektivsymbole die Vpn eine 'polnische' und bezüglich welcher Kollektivsymbole sie eine 'deutsche' Ausprägung, Hierarchisierung und Semantisierung aufweisen. Bei den personenbezogenen Daten wird auch die Dauer des Aufenthalts abgefragt, so daß feststellbar wird, ob diese Dauer einen Einfluß auf die Ausprägung der Kollektivsymbole hat. Auf diese Weise - da Vergleichsmaterial aus beiden Kulturen vorhanden ist - wird es möglich sein, die Diskursinterferenzen zu ermitteln.

**1.1.4. Die diskurssymbolische Erhebung in der alternativen Subkultur.** Die vierte Erhebung bezieht sich auf die Ermittlung der Diskurssymbole innerhalb der alternativen Subkultur. Dabei soll es um die interne Ausprägung des Diskurses zunächst einmal der polnischen und deutschen alternativen Subkultur gehen. D.h. um die Fragen: Wie ist das Repertoire der Diskurssymbole der alternativen Subkulturen ausgeprägt? Welche Unterschiede gibt es zwischen diesem Repertoire, seiner Hierarchisierung und Semantisierung und dem System (der ermittelten) Kollektivsymbole der jeweiligen Einzelkultur? Wodurch, an welchen Stellen unterscheidet sich die alternative Subkultur und ihr Diskurs vom Interdiskurs? Welche Wertehierarchien werden hier vertreten und in welchen Punkten weichen sie vom Konsens der Einzelkultur ab? Benutzen Subkulturen vorwiegend eigene Symbole, oder arbeiten sie vorwiegend mit Kollektivsymbolen des Interdiskurses, die nur der Subkultur entsprechend neu semantisiert werden, oder treten beide Varianten in diversen Mischformen auf? Diese Umfrage wird zu zeigen erlauben, welche diskurshaften Abweichungen es zwischen den alternativen Gruppen und dem Interdiskurs gibt. Die Auswertung der vorhandenen Textsammlung (siehe 2.5.) wird zeigen, wie die ermittelten Diskurssymbole konkret in (subkultureigenen) Texten angewandt werden, so daß man zwischen der Feststellung der Symbole und ihrer textuellen Anwendung und d.h. ihrer Funktion eine Brücke schlagen kann. Es wird sich also einerseits ermitteln lassen, wodurch und wie sich eine gegebene Subkultur von 'ihrem' Interdiskurs unterscheidet, und andererseits, wie die zwei alternativen Subkulturen sich voneinander unterscheiden, in welchen Punkten sie Ähnlichkeiten und welche Ähnlichkeiten sie aufweisen.

Die alternative Subkultur wurde aus dem Grund gewählt, weil hier die Abgrenzung zum Interdiskurs die stärkste ist, so daß etwaige Unterschiede relativ einfach zu ermitteln sein werden, was bei anderen, nicht so markanten Subkulturen vermutlich nicht der Fall ist. Das bisher ausgearbeitete Methodeninstrumentarium ist noch nicht präzise genug, daher ist es am sinnvollsten, eine markante und sich vom Interdiskurs stark abgrenzende Subkultur für die Untersuchung zu wählen.

Das Untersuchungsdesign entspricht in seiner Struktur dem der kollektivsymbolischen Erhebung, nur wird hier nicht mehr nach Kollektiv-, sondern nach Diskurssymbolen gefragt, jenen Symbolen also, die für die gegebene Subkultur charakteristisch sind, von dieser generiert und entsprechend semantisiert werden. Die diskurshaft markanten Textfragmente stammen aus entsprechenden Zeitschriften dieser Subkultur (hier wird eine breite Palette an Texten aus ökologischen, anarchistischen, literarischen, Kunst- und Musikzeitschriften präsentiert; vgl. Fleischer 1994a).

#### **1.1.5. Das textuelle Vergleichsmaterial**

Um die konkrete textuelle Anwendung der (ermittelten) Kollektivsymbole - auch diachron - prüfen zu können, ist es erforderlich, eine Textsammlung aufzubauen. Eine solche datenbankähnliche Vergleichsbasis für die deutsche Kultur muß noch ausgearbeitet werden. Für diese Forschungsstrategie eignen sich besonders diskurshaft gesättigte Texte, solche also, die mit vielen - in diskurshafter Hinsicht markanten - Merkmalen und Eigenschaften ausgestattet, gleichzeitig aber kurz und prägnant sind, und somit den Zufallsfaktor größtmöglich auszuschalten erlauben und die Überschaubarkeit der Wirkungen noch gewährleisten.

### 1.2. Modalitäten der kollektivsymbolischen Erhebung (Zeitraum und Ort)

Die Untersuchung begann im März-April 1994 mit Schritt 1 der kollektivsymbolischen Erhebung. Nach Abschluß wurden die Antworten der Vpn erfaßt und ausgewertet, daraufhin ist eine Häufigkeitsliste der Wörter erstellt worden, und es wurde im November 1994 mit dem zweiten und dritten Schritt der Erhebung begonnen, abgeschlossen wurde die Umfrage im Juli 1995.

Vpn wurden gedruckte Formulare mit der Bitte vorgelegt, die entsprechenden Fragen zu beantworten bzw. Aufforderungen zu befolgen (zur Stratifikation der Vpn-Gruppen - siehe unten in 2.). Bei den Erhebungen wurde auf Helfer zurückgegriffen, die in verschiedenen Städten annähernd gleichzeitig die Formulare ausfüllen ließen. Der überwiegende Teil der Formulare wurde in Anwesenheit der jeweiligen Versuchsleiter ausgefüllt. In einigen Fällen haben die Vpn die Formulare ohne Aufsicht ausgefüllt. Diese Vorgehensweise - das Zurückgreifen auf Helfer - wurde gewählt, um eine zumindest annähernde Gleichzeitigkeit der Erhebung - sowohl was die jeweiligen Orte als auch die beiden Länder betrifft - zu gewährleisten. Aus technischen Gründen war es nur möglich, die (Groß-) Stadtbevölkerung zu testen. Die Landbevölkerung (Landwirte u.ä.) konnte nicht berücksichtigt werden. Für Deutschland stellt dies keinen erheblichen Nachteil dar, wenn man bedenkt, daß hier nur ca. 3% der Bevölkerung einer landwirtschaftlichen Tätigkeit nachgeht. Insofern gilt folgende Einschränkung: *Die Ergebnisse der Umfragen beziehen sich auf die Stadtbevölkerung und spiegeln somit die städtischen, urbanen Kollektivsymbole wider.*

Die Umfrage wurde in folgenden Städten durchgeführt: Westdeutschland - Bochum, Köln, Leverkusen, Oberhausen, Duisburg, Essen, Dortmund, Frankfurt/Main, München; Ostdeutschland - ehem. Ost-Berlin, Halle/Saale, Leipzig, Schwerin.

### 1.3. Die Formulare der kollektivsymbolischen Erhebung

Die Formulare wurden den Vpn jeweils ohne Erklärungen oder zusätzliche - das Formular betreffende - Informationen ausgehändigt. Fragen oder Gespräche wurden nicht zugelassen. Hartnäckigen Vpn ist ein Gespräch *nach* der Ausfüllung des Formulars angeboten worden. Der jeweilige Versuchsleiter stellte sich - falls danach gefragt wurde - als Mitarbeiter oder Student der Universität Bochum vor, was in den meisten Fällen den Tatsachen entsprach. Diese Angaben gelten für alle drei Schritte der Untersuchung.

1.3.1. **Schritt 1 - Ermittlung der Kollektivsymbolik.** Das erste der Ermittlung der (möglichen) Kollektivsymbole dienende Formular besteht aus drei Teilen (die Abbildung des Formulars siehe unten):

(i) Aus einem Deckblatt, mit dessen Hilfe die Erhebung eingeleitet wurde und die personenbezogenen Daten abgefragt wurden.

(ii) Aus einem Blatt, auf dem die Frage bzw. die Aufforderung gestellt wurde und auf dem die Vpn positive und negative Wörter aufschreiben sollten. Es wurde darauf hingewiesen, daß die Rückseite des Blattes bei Bedarf genutzt werden kann. Um eine ausreichende Zahl an Nennungen zu erhalten, wurden auf dem Blatt - jeweils positiv und negativ - 21 Punkte angegeben.

(iii) Aus drei Blättern, auf denen Fragmente diskurshaft markierter, eine Vielzahl an (vermuteten) Kollektivsymbolen enthaltender Texte abgedruckt waren. Es handelte sich dabei um Originaltexte verschiedener Autoren, deren Namen allerdings nicht angegeben wurden, so daß die Vpn nicht wußten, ob es sich um Originaltexte oder Texte z.B. des Versuchsleiters handelte (in den meisten Fällen nahmen die Vpn an, daß der Versuchsleiter der Autor ist, und sprachen einen darauf an). Die Vpn sollten positiv und negativ markierte Wörter kennzeichnen. Die Texte wurden so gewählt (und teilweise manipuliert), daß sie (a) viele (vermutete) Kollektivsymbole enthalten, sie (b) in diskurshafter Hinsicht äußerst bis überbetont markant sind, sie (c) aus ebenfalls markanten und

verschiedenen Subkulturen stammen, und d.h. unterschiedliche Diskurse repräsentieren, sie (d) dadurch auf die Vpn eine Wirkung ausüben, die als 'Aufregung', 'Empörung', 'Aufrüttelung' u.dgl. bezeichnet werden kann. Die Vpn sollten sich durch die in den Texten enthaltenen diskurshaften Standpunkte 'angegriffen' fühlen. Dadurch sollte u.a. eine Ablenkung von dem eigentlichen Ziel der Untersuchung erreicht werden, d.h. die Vpn dazu bewegt werden, die Markierungen der Kollektivsymbole - soweit wie möglich - relativ spontan bzw. unbewußt durchzuführen und sich im Vordergrund mit der 'Exotik' der Texte selbst zu beschäftigen.

Dies erschwerte die Erhebung selbstverständlich in einem hohen Maße. Andererseits war es (mir) unmöglich, relativ kurze Texte oder Textfragmente zu finden, die einigermaßen stark mit Kollektivsymbolen durchsetzt gewesen wären. Würde man - z.B. - Zeitungsartikel nehmen, müßten - da darin relativ wenige Kollektivsymbole und diese zerstreut auftauchen - umfangreichere Passagen ausgewählt werden, was wiederum diesen Teil der Untersuchung stark ausweitete und die Konzentrationsfähigkeit der Vpn überforderte. Es sollten nicht mehr als drei Seiten geboten werden; dies sehe ich als Grenze für eine derartige Erhebung an. Die Gefahr, die sich aus der Präsentation markierter und komprimierter Textpassagen ergibt, ist natürlich, daß die Vpn den gesamten Text oder seinen zweiten Teil (die Textpassagen) ablehnen, was tatsächlich (hauptsächlich in Westdeutschland) des öfteren der Fall war. Eine hohe Ablehnungsquote gegenüber dem textuellen Teil wurde in Kauf genommen, auch wenn sie, wie in Deutschland, die Durchführung der Umfrage fast verhinderte.

Die Manipulationen innerhalb der Textfragmente bezogen sich ausschließlich auf deren Kürzung und Komprimierung: Es wurden Sätze weggelassen, die keine (vermuteten) Kollektivsymbole enthielten, die lediglich stilistische Funktionen besaßen u.dgl. Das Ausmaß der Kürzungen und Komprimierungen war unterschiedlich, in einigen Fällen war es nur ein Satz, in anderen mehrere Sätze oder Absätze. Die Tatsache der Manipulation wurde den Vpn nicht mitgeteilt. Es folgt die Abbildung des Formulars und die Erläuterung seines Aufbaus.

Seite 1

### Umfrage

Die folgende Umfrage dient der Wortuntersuchung. Sie ist anonym. Urteilen Sie bitte spontan, ohne lange nachzudenken, denn bei den Aufgaben können Sie nichts falsch machen. Beantworten Sie zunächst die Fragen zur Person:

Angaben zur Person (zutreffendes bitte **unterstreichen**):

**Geschlecht:** Mann                      Frau;

**Alter:**            14-27    28-35    36-49    50-64    mehr als 65

**Bildung:** Grundschule Berufsschule Abitur Hochschule: geistes-, naturwissenschaftliches Fach

**Beruf:**    Arbeiter/in    Angestellte/r    Beamter/in    Student/in    Schüler/in    Selbständig

**Konfession:**    eine            keine

Gehen Sie zu den Aufgaben auf den nächsten Seiten über.

Seite 2

**Schreiben Sie bitte unten positiv und negativ markierte Worte oder Ausdrücke auf, die Ihrer Meinung nach für die Menschen in Deutschland wichtig sind.** Geben Sie spontan möglichst viele Wörter oder Ausdrücke an, auch wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

#### Positiv markierte Wörter oder Ausdrücke

1	8	15
2	9	16
3	10	17
4	11	18

5	12	19
6	13	20
7	14	21

---

**Negativ markierte Wörter oder Ausdrücke**

1	8	15
2	9	16
3	10	17
4	11	18
5	12	19
6	13	20
7	14	21

(Wenn nötig, benutzen Sie die Rückseite)  
Seite 3

**Kennzeichnen Sie bitte in den nachfolgenden Textausschnitten die positiv und negativ markierten Wörter oder Ausdrücke, die Ihrer Meinung nach für die Menschen in Deutschland wichtig sind. Die positiven Wörter/Ausdrücke bitte unterstreichen, die negativen bitte durchstreichen ( Wort ).**

O, ja dieses Auto würde schon gut zu Ihnen passen: Diese dynamische Frontpartie, diese elegante Seitenlinie und diese kraftvolle Heckansicht haben es Ihnen angetan. Zur Sicherheit bietet dieses Auto einen Airbag und zur Erholung eine Klimaanlage.

Uns als Kirche ist es aufgetragen, unser Vaterland wieder zu missionieren. Entweder Christus oder Sozialismus und Liberalismus, entweder heilige Kommunion oder Kannibalismus. Die Wahrheit macht allein frei. Ich habe die Wahrheit zu verkünden, sei es nun gelegen oder ungelegen. Wo der Mensch Gott verliert, verliert er sich selbst, wird sich und seiner Umwelt entfremdet. Dann kommen diese wahnsinnigen Fehlentscheidungen. Ich habe Angst, daß wir noch mehr Dinge von diesem atheistischen Unrechtsregime übernehmen. Mir ist der Preis für die Einheit Deutschlands zu hoch, wenn er mit dem Leben ungeborener Kinder bezahlt werden muß. Die Geschichte Europas hat uns gerade gezeigt, daß die Weltgeschichte ein ungeheurer Kampf ist.

Die Fanatiker haben unrecht behalten. Es ist das Jahr des großen Aufschwungs auf allen Gebieten geworden: wirtschaftlich, moralisch und kulturell. Es ist eine ausgewogene Situation. Wir müssen aber das soziale Netz enger schnallen. Es geht um die soziale Symmetrie der Linken und der Rechten, vorwärts wie rückwärts in unserem Staat. Wir haben dadurch gleichzeitig die Mitte, d.h. den eigentlichen Motor unseres Autos und gleichzeitig die eigentliche Energie weiterhin stärken können. Im Interesse einer zusätzlichen Sicherheit und Sicherheit werden wir daran gehen können, unser soziales Netz vollständig neu zu verkabeln. Netz bedeutet Sicherheit. Unser soziales Netz ist weiterhin durch immer neue Wellen der Asylanten und Aussiedler erheblich belastet. Wir haben an den Belastungsgrenzen Mauern errichtet. Das deutsche Volk hat dies befürwortet. Wenn wir diese Fluten von Asylanten entschieden abschotten, so liegt das im Interesse aller ehrlichen Deutschen und wird nicht zuletzt auch ökologische Entlastung bringen.

Wir sind eine Mannschaft, die hauptsächlich als Motor ein starkes Mittelfeld braucht sowie zur Stabilisierung auch einen gleichgewichtigen linken und rechten Flügel. Damit haben sich auch Extremisten von rechts und links automatisch selbst von unserem Platz gestellt. Es bleibt dabei, daß unser Land kein Einwanderungsland ist und werden kann, es geht um kulturell fremdartige ausländische Gruppen, die sich ins Abseits gestellt haben. Die Parteien haben die hohe Belastbarkeit unseres Rechtsstaats erneut unter Beweis gestellt. Nachdem die Mauer selbstverständlich auch in Zukunft als Schandmal eines bankrotten Sozialismus und einer nationalen Spaltung Verwendung finden kann, haben wir im Laufe des Jahres auch verstärkt das Verbindende zwischen den Menschen gesucht.

Seite 4

Als wir den grenzenlosen Binnenmarkt postulierten, hielt man uns für Spinner. Heute zweifelt niemand mehr an Europa. Doch dieses einst als kühne Vision bezeichnete Projekt ist nur die Ouvertüre zu der großen Sinfonie: Die politische und wirtschaftliche Union ganz Europas. Selbst die enormen wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen, die wir Europäer nach dem Fiasko des Kommunismus im Osten gemeinsam bewältigen müssen, können den neuen Elan der Europäer nicht bremsen. Wichtig bleibt aber unsere Verfassung, die Freiheit, das Grundgesetz und die bewährte Partnerschaft mit den USA wie auch die Europäische Gemeinschaft. Der Sturz der menschenverachtenden kommunistischen Regime ist von Europa beschleunigt worden. Dieses freie, demokratische, auf christlichen Grundwerten gegründete Europa mitzugestalten, haben wir uns zum Ziel gemacht. Das ist unser Vaterland.

Deutlich sprach sich der Kanzler gegen ein technokratisches, zentralistisches Europa und Deutschland aus. Politik und Wirtschaft sind die eine Seite der Nation. Die EG ist vor allem auch eine Werte- und Kulturgemeinschaft. Unsere gemeinsame Kultur und die Heimat ist das stärkste Band, das Europa zusammenhält. Klar bekannte sich der Kanzler auch zur Aussöhnung und Partnerschaft mit Ost- und Mitteleuropa. Europa ist eine Frage der Seele. Einerseits werden diejenigen immer stärker, die ein Europa der Völker bejahen. Sie wollen aus der Tradition des christlichen Abendlandes den Föderalismus übernehmen. Andererseits ist der Verlust an christlicher Substanz weit vorangeschritten, daß sich unter den Abgeordneten wohl eine Mehrheit für den Tierschutz, nicht aber zur Verteidigung des ungeborenen Lebens findet.

Was ist die Alternative? Diese Frage ist für alternativ denkende Menschen - und nicht nur für solche - eine zentrale. Sozialisten und Sozialdemokraten stellten sich in der Anfangsphase hinsichtlich des Kapitalismus diese Frage ebenso, die Antworten reichten von Revolution bis Reform. Heute gibt es ein Netz von verschiedenen Systemen, in denen wir stecken. Darunter gibt es welche, die grün-alternativ orientierte Leute, die Grünen erhalten, z.B. das ökologische System. Ob das kapitalistische Weltsystem kippen soll, ist eine offene Frage. Wie ist es mit dem Alltag? Und mit der Kunst?

Immer mehr Asiaten und Muslim, die ihre Dekolonisierung forderten, und immer weniger Russen und Polen. Es geht um die Vermittlung der christlichen Grundwerte in den Medien und um den europäischen Patriotismus. Die Menschenwürde ist eine einzigartige Gabe des Schöpfers. Wer sich dem Irrtum hingibt, ohne Gott dauerhaftes Glück finden zu können, verstößt gegen die Würde des geistbegabten Menschen. Der Mensch überragt die gesamte sichtbare Welt, weil ihn Gott als sein Ebenbild geschaffen hat. Diese Ebenbildlichkeit zeigt sich vor allem in den Gaben des Verstandes, des freien Willens und des Gewissens. Wer den Spruch des Gewissens verachtet, lebt unter seiner Würde. Die Königswürde des Menschen besteht im Vorrang der Ethik vor der Technik, in der Überordnung des Geistes über die Materie. Alle Geschöpfe der sichtbaren Welt hat Gott dem Menschen zu Füßen gelegt.

Seite 5

Nähme die politische Obrigkeit die Interessen der Bevölkerung als Richtschnur - und die Regierenden kennen Volkes Meinung sehr genau - dann stünden völlig andere Themen auf der Tagesordnung: Denn nicht der Solidarpakt zur deutschen Einheit und schon gar nicht die Bundeswehr gehen den Deutschen am tiefsten unter die Haut. Auf Platz eins steht kategorisch

der Schutz von Luft, Wasser und Wald und aber auch das Auto. Die Menschen fürchten um die Unversehrtheit der Welt. Bedroht wird sie an zweiter Stelle von Militärs und politischen Extremisten. Das Bekenntnis zum Umweltschutz hat sich als typisch deutsches Phänomen erwiesen, so deutsch wie deutscher Wald und Waldsterben. Bei unseren Nachbarn rangiert Ökologie traditionell unter "ferner liefen". Amerika hat sogar das Wort "Waldsterben" in seinen Wortschatz übernommen. Der Krieg erobert die Köpfe. Auf Platz zwei der politischen Aufgaben der Gegenwart setzt man den Frieden und die Sicherung des Friedens.

Trotz der politischen Erfolge in Osteuropa greift nunmehr auf dem Gebiet der Wirtschaft eine Welle des Pessimismus um sich. Im Westen fürchten sich viele vor den erheblichen Kosten, die der Wiederaufbau im Osten mit sich bringt. Die Völker der vormals kommunistischen Staaten wiederum besitzen oftmals kein Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit und sind von den existentiellen Tagesproblemen überwältigt. Den derzeitigen Pessimismus kann man vor allem auf zwei Gründe zurückführen. An erster Stelle steht die Furcht der Menschen vor dem Unbekannten. Das Ausmaß des Umbruchs können viele noch nicht fassen, seine Konsequenzen sind kaum absehbar. Noch stärker allerdings fällt eine gezielte Propaganda der Linken ins Gewicht, die alles tut, um Angst zu verbreiten. Die kommunistischen Parteien, die das Ende ihrer Herrschaft herannahen sahen, waren geradezu Meister in der Schaffung von Panik. Sie setzen dies nunmehr in der Opposition fort. Was an Lügen und Verdrehungen verbreitet wird, ist geradezu atemberaubend.

### **Erläuterungen**

(i) Seite 1

(a) Die einleitende Formulierung auf Seite 1 sollte der Vpn den Zweck der Untersuchung klar machen. Es wurde eine möglichst breite (und letztendlich nichtssagende) Formulierung gewählt, um die Vpn nicht zu beeinflussen und ihre Antworten im Vorhinein nicht zu kanalisieren. Die weiteren zwei Sätze sind dazu bestimmt, den Vpn die 'Angst' vor dem Formular bzw. der Befragung zu nehmen.

Die Angaben zur Person. Hier wurden fünf Merkmale unterschieden: Geschlecht, Alter, Bildung, Beruf und Konfession.

(b) Was das Alter betrifft, so wurden unterschiedlich große Gruppen gebildet. Einerseits (Gruppe 1) ging es darum, die Jugendlichen *und* die Studenten (nach Möglichkeit) in einer Gruppe zu versammeln. Aus Voruntersuchungen (vgl. Fleischer 1994b) weiß ich, daß Jugendliche und Studenten grundsätzlich anders antworten als Mitglieder anderer Altersgruppen und ihre subkulturelle Ausrichtung deutlich zu Wort kommt. Da in Zukunft eine ähnliche Umfrage nur in dieser Altersgruppe (jugendliche Subkulturen) geplant ist, wollte ich die späteren Daten mit den nun vorliegenden vergleichen können. Die Gründe für die Ausprägung der übrigen Altersgruppen sind offensichtlich.

(c) Bildung. Der angewandte Raster folgt der bei Erhebungen üblichen Gliederung. Zusätzlich wurde die Gruppe mit akademischer Bildung in zwei Untergruppen eingeteilt, in eine geisteswissenschaftliche und eine Blad: Nie znalezione źródła odwołania naturwissenschaftliche.

(d) Beruf. Auch diese Gliederung folgt dem üblichen Raster.

(e) Konfession. Hier wurde nur die Zugehörigkeit zu (irgend-) einer bzw. keiner Religion abgefragt. Es interessierte nicht die jeweilige Kirche, der jemand angehört, sondern nur die Tatsache der Zugehörigkeit bzw. Nicht-Zugehörigkeit, da hier starke Unterschiede erwartet wurden.

(ii) Seite 2 - freie Nennungen.

Die zweite Seite beinhaltet die Aufforderung an die Vpn und die Antworten. Hier sind drei Punkte zu erläutern: Einerseits die Unschärfe der Formulierung bezüglich der Meinungen - geht es also um die (persönliche) Meinung der Vpn oder um ihre Einschätzung bezüglich 'der Deutschen' -, andererseits die Formulierung 'für die Menschen in Deutschland' und grundsätzlich das Problem der Validität, d.h. inwiefern tatsächlich Kollektivsymbole erfragt werden können.

Die Unschärfe der Formulierung wurde in Kauf genommen, zum einen, weil sie relativ schwach ist, es heißt ja 'ihrer Meinung nach für die Menschen in...'; zum anderen sind trotz dieser Unschärfe keine wesentlichen Beeinflussungen der Ergebnisse zu erwarten. Bei einer ausreichend großen Anzahl an Vpn dürfte das Ergebnis in beiden Fällen gleich sein. Wenn nämlich viele Vpn nur ihre Meinung angeben, dann ist es im Resultat die kollektive Meinung (zumindest dieser Gruppe), geben die Vpn aber das an, was ihrer Meinung nach für die anderen Kulturteilnehmer wichtig ist, dann kommt im Resultat zwar die Meinung der Befragten über andere heraus, es sind jedoch ebenfalls Elemente des kollektiven Weltbilds, nach dem sich die Vpn innerhalb der Kultur aufgrund der Macht des Diskurses richten, und also die Kollektivsymbolik. Die Umfrage erfragt zunächst einmal die wichtigen Wörter, jene Wörter also, die Vpn für sich oder für andere als wichtig ansehen, in beiden Fällen sind es Wörter, die für das Funktionieren der Diskurse bzw. des Interdiskurses maßgebend sind. Wie die Wörter im einzelnen tatsächlich wirken, wird durch die Erhebung nicht untersucht. Hinzu kommt, daß auch bei einer präziseren Formulierung nicht gewährleistet ist, daß Vpn im gesamten Verlauf der Umfrage die Unterscheidung zwischen der eigenen Meinung und der Meinung der anderen auch tatsächlich durchgehend einhalten.

Die Formulierung 'für Menschen in Deutschland' wurde aus Gründen der Vergleichbarkeit gewählt. Aus meinen Analysen des Interdiskurses und der Diskurse (vgl. Fleischer 1991a) wird ersichtlich, daß in Polen (Rußland) und in Deutschland ein anderes Kulturverständnis vorhanden sein könnte. Das Kollektivsymbol 'Kultur' - und nur das ist ansprechbar - wird unterschiedlich semantisiert. In Polen scheint die Semantisierung 'gebildet', 'Literatur und Kunst', 'gepflegte Umgangsformen' (z.B. Tischsitten) zu dominieren, was in der Formulierung 'kulturalny człowiek' (ein kultureller Mensch; in Opposition zum 'nicht-kulturellen Menschen', niekulturalny człowiek) sichtbar wird. Für Deutschland wird eine andere und von der polnischen abweichende Semantisierung dieses Kollektivsymbols vermutet. Um also in dieser Hinsicht eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse gewährleisten zu können, habe ich mich für die oben genannte - sehr allgemein gefaßte - Formulierung entschlossen, die breit genug ist und in beiden Kulturen annähernd identisch funktioniert. Hinzu kommt, daß in der nächsten Zeit die gleiche Umfrage in Rußland durchgeführt werden soll, wo dieselbe Semantisierung wie in Polen fungiert, so daß auch die zu erwartenden Ergebnisse mit den vorliegenden vergleichbar sein werden.

Das Problem der Validität der Umfrage ist ein schwierigeres Unterfangen: Die Umfrage soll Kollektivsymbole ermitteln, es ist aber nicht möglich, die Vpn direkt nach Kollektivsymbolen zu fragen. Nach mehreren Vorversuchen mit diversen Formulierungen, habe ich mich für die vorliegende entschieden. Es ist nicht die bestmögliche Version, es ist aber die optimalste, die ich habe entwickeln können. Ihr Nachteil ist, wie die Ergebnisse zeigen (falls es ein Nachteil ist), daß die Vpn neben Wörtern und Ausdrücken auch etwas nennen, das in der Linguistik unter der Bezeichnung 'Konzept' bekannt ist. Die Vpn unterscheiden also nicht (der Aufforderung nach) zwischen (einfachen) Wörtern und komplexen Konzepten, oder aber sie halten Konzepte für ebenso wichtig wie die übrigen Wörter und Ausdrücke, von der auch unter Linguisten herrschenden Unsicherheit hinsichtlich der Bestimmung von Konzepten ganz zu schweigen.

Zwei Lösungen dieses Problems sind denkbar, wobei noch zu prüfen wäre, ob auf der Objektebene überhaupt ein Problem vorliegt: Zum einen wäre eine präzisere Frage zu erarbeiten, die zwischen Worten und Konzepten zu unterscheiden erlaubte. Dies bringt Schwierigkeiten mit sich, besonders im Hinblick auf die Verständlichkeit der Frage; man müßte den Vpn vor der Erhebung diesen Unterschied erklären. Dies würde die Untersuchung wiederum kanalisieren, wenn der Unterschied überhaupt verstanden wird. Dieser Weg scheint mir nicht gangbar zu sein. Zum anderen besteht - wie oben schon angedeutet - keine ausreichende Klarheit darüber, ob hier ein Problem überhaupt vorliegt, d.h. ob Konzepte nicht ebenfalls als Kollektivsymbole anzusehen und also in die Untersuchung miteinzubeziehen sind. Es stellt sich nämlich heraus, daß polnische Vpn mehr Konzepte nennen als deutsche. Es könnte also sein, daß Konzepte in verschiedenen Kulturen unterschiedlich stark als Kollektivsymbole fungieren. Es gibt also (vermutlich) Kulturen, in denen Konzepte Kollektivsymbole sind, d.h. *die gleichen Funktionen aufweisen* wie Kollektivsymbole, und es gibt (vermutlich) Kulturen, in denen Konzepte nur selten als Kollektivsymbole auftauchen. Würden nämlich sowohl in Polen als auch in Deutschland die Konzepte in den Antworten gleich stark vertreten sein, könnte man daraus schließen, daß die Frage zu unscharf ist und in ihr zwei Phänomene vermengt werden. Oder aber es hieße freilich, es handelt sich um ähnliche Kulturen, in denen Konzepte kollektivsymbolische Funktionen übernehmen. Dieses Ergebnis (Nebenprodukt)



der Umfrage weist auf ein wichtiges Problem hin, das auf anderem Wege gelöst oder in Angriff genommen werden müßte.

Man könnte weiter folgendermaßen vorgehen: Entweder man betrachtet Konzepte als Kollektivsymbole und billigt ihnen denselben Status zu, oder aber man geht davon aus, daß Konzepte mit kollektivsymbolischen Funktionen auftauchen, sieht die Konzepte also als von Kollektivsymbolen verschieden an und konstatiert, daß sie unter bestimmten Voraussetzungen (unter welchen, wäre zu untersuchen) die gleichen Funktionen übernehmen wie Kollektivsymbole. Dabei ist es möglich, daß in verschiedenen Kulturen unterschiedliche 'Lösungen' auftreten. Der Unterschied zwischen Konzepten und Kollektivsymbolen läuft letztendlich auf einen Unterschied in der Häufigkeit hinaus. Konzepte tauchen nämlich in Texten seltener auf, als jene Worte, die hier als Kollektivsymbole bezeichnet werden, sie stellen jedoch offensichtlich einen wesentlichen Bestandteil des kollektiven Bewußtseins dar, so daß man sagen könnte (eine Spekulation): Konzepte könnten im Kultursystem Regulative - im Sinne der Systemtheorie - sein, die über die Ausprägung, die Semantisierung, die Anwendungsregeln usw. der Kollektivsymbole entscheiden bzw. mitentscheiden, und zwar derart, daß sie die Semantisierung, die hierarchische Position usw. der Kollektivsymbole regeln und bestimmen, selbst aber - in Texten - seltener und in bestimmten Kulturen vielleicht überhaupt nicht auftreten, das Auftreten der Kollektivsymbole jedoch steuern.

Es sind differenziertere Untersuchungen nötig, um dieses Problem zu lösen. Ich neige zu der Auffassung, daß Konzepte sowohl Regulative als auch Kollektivsymbole sind bzw. dementsprechende Funktionen übernehmen (können). Man könnte hypothetisch davon ausgehen, daß es in basalen, fundamentalen und also stark bebürdeten Bereichen oder Subsystemen der Kultur zur Anwendung von Konzepten in kollektivsymbolischer Funktion kommt/kommen kann, um (z.B.) das System vor Außeneinflüssen zu sichern, bei schwächer bebürdeten Subsystemen bzw. Elementen von Diskursen Konzepte dagegen nur mittelbar als Regulative für Kollektivsymbole auftreten und sie in ihrer Semantisierung bezüglich der Diskurs- bzw. Interdiskursstrategien steuern, dermaßen, daß Kollektivsymbole, die der Semantisierung eines Konzepts widersprechen, in ihrer interdiskurshaften Wirkung auf die Kulturteilnehmer scheitern und - im Rückgriff eben auf die Semantisierung des Konzeptes - einfacher abgelehnt werden können.

Faßt man die Überlegungen zusammen, so spricht zunächst einmal nichts dagegen, Konzepte bei der vorliegenden Erhebung mit zu ermitteln und zu berücksichtigen. Dabei muß man jedoch die möglicherweise prinzipielle Unterschiedlichkeit beider Phänomene im Auge behalten. Es wäre zu prüfen, wie hoch der Anteil der Konzepte in der Erhebung ist, an welchen Positionen sie in den Hierarchien auftauchen usw. Ein grundsätzliches Problem bleibt jedoch die Unterscheidbarkeit der Konzepte. Grammatikalische bzw. linguistische Kategorien reichen hier vermutlich nicht aus. Es könnte das Kriterium 'des Philosophischen' herangezogen werden. Allerdings auch das nur sehr bedingt, denn so gesehen, könnte ja gesagt werden, Konzepte seien Diskurssymbole des philosophischen Diskurses und haben sich als solche in der Kultur und also im Interdiskurs eingebürgert. Sie wären dann also nur besondere Kollektivsymbole. Ihre Häufigkeit in Texten bzw. Äußerungen allgemein scheint auch ein schwaches, kaum klare Unterscheidungen ermöglichendes Kriterium zu sein. Es gibt auch Kollektivsymbole, die selten auftreten, aber dennoch wichtige Funktionen im Interdiskurs erfüllen. Hier wirkt eine Eigenschaft der natürlichen Sprache und allgemein der Textstruktur, des Textsystems mit, nämlich die, daß häufige Anwendung ein bestimmtes Mittel in seiner Wirksamkeit abschwächt (Stichwort: Automatisierung). Das brauchbarste Kriterium scheint doch das der Verankerung im philosophischen Diskurs zu sein. Es ergibt allerdings kein scharfes, oder gar diskrete Unterscheidungen ermöglichendes Kriterium. Ich entscheide mich daher - unter den oben genannten Vorbehalten - für die Miteinbeziehung der Konzepte in die Gruppe der Kollektivsymbole.

Der zweite Teil der Frage appelliert an die Vpn, auch dann ein Wort aufzuschreiben, wenn sie sich seiner Wichtigkeit nicht sicher ist. Es ist nämlich festzustellen, daß, wenn man diese Aufforderung explizit macht, die Vpn tatsächlich mehr - hier - Wörter nennen. Und genau darum geht es in diesem Teil der Untersuchung: soviel Wörter wie nur möglich zu sammeln, um eine breite Ausgangsbasis für die weiteren Teile der Umfrage zu gewinnen. Hinzu kommt, daß diese Aufforderung bei den Vpn die Angst vor einer 'falschen' Antwort nehmen soll. Es ist selbstverständlich ein in Umfragen üblicher Punkt.

Das Antwortfeld wurde in zwei Bereiche gegliedert: in die positiven und in die negativen Wörter bzw. Ausdrücke. Das erhöht - rein technisch bedingt - die Zahl der Nennungen und ermöglicht aber auch

eine Vorabentscheidung über die Füllung der beiden Bereiche und die Anzahl der Nennungen in jedem der Bereiche, so daß später die beiden Felder eingehender analysiert werden können und man Schlüsse über deren Ausprägung in den beiden analysierten Kulturen ziehen können wird.

Die vorgeschlagene (erwünschte) Zahl der Nennungen, sollte die Vpn dazu veranlassen, soviel Wörter wie möglich aufzuschreiben. In Vortests stellte ich fest, daß im Schnitt jeweils fünf Wörter genannt wurden, durch die Angabe der (erwünschten) Anzahl von 21 hat sich die Zahl der Nennungen auf durchschnittlich 8,3 erhöht, was für die Untersuchung sehr vorteilhaft ist, denn es interessieren nicht nur die am häufigsten genannten Wörter, sondern auch die Ausprägung, die Streuung, die Zahl der Types und Tokens usf. aller Nennungen.

(iii) Seite 3 bis 5 - gewählte Wörter.

Die Seiten 3 bis 5 beinhalten diskurshaft markierte Textfragmente, in denen die wesentlichen Wörter unterstrichen bzw. durchgestrichen werden sollten. Die Aufforderung entspricht der für freie Nennungen. Die Vpn wurden darüber informiert, daß es sich hier um Textausschnitte handelt. Dieser - textuelle - Teil der Untersuchung stellt nur eine Ergänzung des ersten Teils dar und wird bei den weiteren Erhebungen *nicht gleichwertig* behandelt. Mit seiner Entwicklung und Hinzufügung verfolge ich folgende Ziele:

a) Der textuelle Teil sollte den ersten - freie Nennungen - ergänzen und sozusagen den Vpn Wörter *anbieten*, die sie möglicherweise beim ersten Teil zu nennen vergessen haben, aber dennoch für wichtig halten, und nun die Möglichkeit bekommen sollten, dies nachzuholen. Da die Wörter aber erstens nicht selbst genannt wurden, zweitens aus manipulierten, drittens kollektivsymbolisch gesättigten Texten stammen, viertens in einem Kontext auftauchen, der ihre Semantisierung festlegt und beeinflusst und somit die Responses steuert, dürfen sie mit den frei genannten nicht gleichwertig behandelt werden.

b) Es sollte getestet werden, inwiefern die als Kollektivsymbole vermuteten Wörter von den Vpn tatsächlich als solche angesehen werden.

c) Es sollte der Einfluß des Textes auf die Antworten wie auch auf die Konstanz der positiven und negativen Urteile in Abhängigkeit vom Kontext und im Hinblick auf die freien Nennungen getestet werden.

d) Es sollte die Stabilität der Antworten und also die Kohärenz des Weltbildes, d.h. der Semantisierung der Kollektivsymbole in Abhängigkeit vom Kontext, in dem die Wörter erscheinen, geprüft werden.

e) Es sollte die Grundlage für eine spätere Untersuchung des Texteinflusses auf Meinungen (= Teil 2 der allgemeinen Erhebung) geliefert werden.

f) Es sollte schließlich die Ablehnungsquote geprüft werden. Auch aus diesem Grund sind derart markante Textfragmente gewählt worden.

Die Konstruktion des textuellen Teils. Es wurden Originaltexte gewählt, die hauptsächlich aus Zeitschriften stammen, und unterschiedlichen Diskursen zuzurechnen sind (über die Herkunft der Texte - siehe Anhang 8.2.). Es wurden folgende Diskursbeispiele nebeneinander gestellt: Nationalistischer Diskurs (1 Fragment), alternativer Diskurs (1 Fragment), kirchlicher Diskurs (2 Fragmente), Politiker-Diskurs (3 Fragmente), ein Werbetext, ein "künstlich" hergestelltes interdiskurshaftes Fragment, das Kollektivsymbole in der Linkschen Definition nutzt (drittes Fragment).

Es zeigte sich, daß sich die Vpn von den dargebotenen Texten stark »angesprochen« fühlten und beeinflussen ließen. Vier generelle Vorgehensweisen waren zu beobachten: (a) dieser Teil der Untersuchung wurde überhaupt nicht ausgefüllt, (b) alle Texte wurden durchgestrichen (die ganze Seite, jeder Text für sich, sogar jedes Wort in allen Texten auf allen Seiten), (c) in den Texten wurden ganze Sätze oder Passagen, d.h. Meinungen oder komplexere semantische Einheiten durchgestrichen bzw. unterstrichen, (d) die Texte wurden gemäß der Aufforderung behandelt. In der Auszählung, d.h. für die Konstruktion des 2. Schrittes der Erhebung wurde folglich nur die letztgenannte Behandlungsart (d) berücksichtigt, die übrigen wurden außer acht gelassen.

### 1.3.2. Schritt 2 - Die Hierarchie der Kollektivsymbole

Nach der Erfassung der Antworten ergaben sich sechs Häufigkeitslisten, die zur Erstellung des Formulars des zweiten Schrittes herangezogen worden sind. Es war zum einen (a) eine allgemeine

Häufigkeitsliste der frei genannten Wörter und Ausdrücke und jeweils eine Liste (a1) der positiven und (a2) der negativen freien Nennungen. Zum anderen war es (b) eine allgemeine Häufigkeitsliste der gewählten Wörter und Ausdrücke und jeweils eine Liste (b1) der positiven und (b2) der negativen gewählten Wörter.

Der zweite Schritt der Untersuchung bezieht sich nun auf die Ermittlung der Hierarchie der Wörter im Hinblick auf ihre positive und negative Markierung. Zur Konstruktion des zweiten Teils, der sich aus Gründen der Durchführbarkeit der Befragung auf 55 Wörter beschränken sollte (Vpn ist eine aufmerksame Behandlung von mehr als 50 Wörtern kaum zuzumuten), sind die Listen (a1), (a2) und (b1), (b2) herangezogen worden und zwar nach dem folgenden Schlüssel: Berücksichtigt wurden die jeweils 15 häufigsten Wörter aus (a1) und (a2) und die jeweils 10 häufigsten Wörter aus (b1) und (b2).

[Bemerkung: Einige der hochplazierten Wörter wurden bei der Auswahl aus Effizienzgründen nicht berücksichtigt. Da die Anzahl auf 55 Wörter beschränkt war, sind jene Nennungen, bei denen keine Zweifel über ihre hohe positive bzw. hohe negative Plazierung beim zweiten Schritt der Umfrage zu erwarten waren, außer acht gelassen worden. Mit anderen Worten: Es war - trotz der hohen Plazierung eines Wortes im ersten Teil der Untersuchung - schade um den Platz, der bei Schritt 2 zur Verfügung stand, wenn man - wovon ich ausgehe - eindeutig eine äußerst hohe negative oder positive Bewertung mit großer Sicherheit erwarten kann. Ausdrücke, d.h. zusammengesetzte Formulierungen tauchen in den oberen Positionen der Listen nicht auf, daher wurden sie auch nicht berücksichtigt.]

Die so erstellte Liste von 55 Wörtern wurde nun alphabetisch geordnet und graphisch in drei Kolumnen eingeteilt gedruckt. So daß die Vpn dadurch einerseits keine wie auch immer geartete Ordnung (außer der alphabetischen) vorfinden sollten, und andererseits die Möglichkeit offen gelassen wurde, das Formular entweder senkrecht oder waagrecht auszufüllen.

Das Formular des zweiten Schrittes:

### Umfrage

Die folgende Umfrage dient der Wortuntersuchung. Sie ist anonym. Urteilen Sie bitte spontan, ohne lange nachzudenken, denn bei den Aufgaben können Sie nichts falsch machen. Beantworten Sie zunächst die Fragen zur Person:

Angaben zur Person (zutreffendes bitte **unterstreichen**):

**Geschlecht:** Mann Frau; **Alter:** \_\_\_\_\_ Jahre

**Bildung:** Grundschule Berufsschule Abitur Hochschule: geistes-, naturwissenschaftliches Fach

**Beruf:** Arbeiter/in Angestellte/r Beamter/in Student/in Schüler/in Selbständig

**Konfession:** eine keine

**Bewerten Sie die nachfolgenden Wörter und Ausdrücke auf einer Skala von +100 (sehr positives Wort) bis -100 (sehr negatives Wort). Bewerten Sie bitte spontan, auch wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.**

- 1. Angst □□□□□□□□□□□□□□
- 2. Arbeit □□□□□□□□□□□□□□
- 3. Arbeitslosigkeit □□□□□□□
- 4. Armut  
□□□□□□□□□□□□□□
- 5. Asylanten □□□□□□□□□□□□
- 6. Aufschwung □□□□□□□□□□
- 7. Ausländer □□□□□□□□□□□□
- 8. Auto □□□□□□□□□□□□□□
- 9. das soziale Netz □□□□□□□
- 10. Demokratie □□□□□□□□□□

- 11. Ehre  
□□□□□□□□□□□□□□
- 12. Ehrlichkeit □□□□□□□□□□□
- 13. Einheit Deutschlands\_
- 14. Einsamkeit □□□□□□□□□□
- 15. Erfolg  
□□□□□□□□□□□□□□
- 16. Europa □□□□□□□□□□□□□□
- 17. Familie □□□□□□□□□□□□□□
- 18. Freiheit □□□□□□□□□□□□□□
- 19. Freizeit □□□□□□□□□□□□□□

- 20. Freundschaft □□□□□□□□
- 21. Frieden □□□□□□□□□□□□□□
- 22. Geld  
□□□□□□□□□□□□□□
- 23. Gerechtigkeit □□□□□□□□
- 24. Gesundheit □□□□□□□□□□
- 25. Glaube □□□□□□□□□□□□□□
- 26. Grundgesetz □□□□□□□□□□
- 27. Haß □□□□□□□□□□□□□□□□
- 28. Haus  
□□□□□□□□□□□□□□□□



## Erläuterungen

Die Eingangsformel wie auch der Raster der personenbezogenen Angaben sind mit denen bei Schritt 1 identisch. Abweichend ist, daß alle Bestandteile der Umfrage auf einem Blatt (einseitig) plaziert sind. Es geht nun um die Hierarchie der Wörter, die mit Hilfe dieses Schrittes ermittelt werden sollte. Die Vpn werden gebeten, die vorgeschlagenen Wörter auf einer Skala zu bewerten. Was die Ausprägung der Skala betrifft, so ist folgendes zu sagen: Es wäre auch möglich gewesen, eine nicht derart breite Skala zu nutzen (etwa eine von +10 bis -10). In Vortests hat sich jedoch die breitere Skala als vorteilhafter erwiesen, wenn es nämlich darum geht, die - wie vermutet wird - kulturell bedingte Differenzierungskraft bzw. -potenz der Vpn zu ermitteln. Es zeigte sich (vgl. Fleischer 1994b), daß einerseits in Polen schwächer differenziert wird als in Deutschland, d.h. die vorgeschlagene Skala in Polen auf nur wenige Werte eingeschränkt und in Deutschland eine größere Spannbreite genutzt wird, und daß andererseits die positiven und die negativen Kollektivsymbole allgemein, was die Nutzung der Skala betrifft, unterschiedlich beurteilt werden. Daher habe ich mich entschlossen, eine breitere Skala anzuwenden, um diese Phänomene deutlicher sichtbar werden zu lassen und ihnen in analytischer Hinsicht genauer auf den Grund gehen zu können. Denn auch die nicht-genutzten Bereiche der Skala lassen interessante Schlüsse zu und weisen - möglicherweise - auf kulturspezifische Unterschiede hin, die die jeweilige Ausprägung des Kultursystems bzw. des Interdiskurses betreffen.

[Die Versuchsanordnung des zweiten Schrittes der Erhebung basiert teilweise auf einer ähnlichen Umfrage, die von Walery Pisarek 1991 im Zentrum für Presseforschung (Ośrodek Badań Prasoznawczych) der Universität Krakau durchgeführt wurde (Pisarek 1991). 3000 Respondenten (über 14 Jahre) ist eine vom Versuchsleiter aufgestellte Liste von 47 gegenwärtig in den Medien gebräuchlichen Wörtern mit der Frage nach der positiven bzw. negativen Färbung dieser Wörter vorgelegt worden. Der Wortlaut der Frage ist nicht bekannt, er wird in Pisarek 1991 nicht erwähnt. Den vom Versuchsleiter vorgeschlagenen Wörtern sollten Werte auf einer Skala von +100 bis -100 zugeordnet werden. Als Ergebnis entstand eine sowohl in positiver als auch in negativer Hinsicht hierarchisch geordnete Liste von Wörtern, die meiner Auffassung nach als Kollektivsymbole gelten bzw. interpretiert werden können. Der Begriff 'Kollektivsymbol' und eine Theorie, auf der die Umfrage basieren könnte, tauchen in dieser Arbeit nicht auf. Näheres darüber und über den Vergleich der Pisarekschen Ergebnisse mit einer von mir in Deutschland durchgeführten Vergleichsumfrage - siehe Fleischer 1994b.)]

### 1.3.3. Schritt 3 - Die Semantisierung der Kollektivsymbole

Der dritte Schritt soll die Semantisierung der oben ermittelten Wörter untersuchen und ihre Einstufung als Kollektivsymbole erlauben. Zu diesem Zweck wurde ein drittes Formular erstellt, in dem gefragt wird, was die Vpn unter den aufgeführten Wörtern verstehen, was diese Wörter für sie bedeuten.

Das Formular des dritten Schrittes:

Angaben zur Person (zutreffendes bitte **unterstreichen**):

**Geschlecht:** Mann      Frau;      **Alter:** \_\_\_\_\_ Jahre

**Bildung:** Grundschule Berufsschule Abitur Hochschule: geistes-, naturwissenschaftliches Fach

**Beruf:** Arbeiter/in Angestellte/r Beamter/in Student/in Schüler/in Selbständig

**Konfession:** eine      keine

**Was bedeuten Ihrer Meinung nach die folgenden Wörter für die Menschen in Deutschland. Nennen Sie bitte 5 Wörter oder Begriffe, die die Bedeutung der angegebenen Wörter charakterisieren. Urteilen Sie bitte spontan, auch wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.**

<b>Angst</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Arbeit</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Arbeitslosigkeit</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Armut</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Asylanten</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Aufschwung</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____

<b>Ausländer</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Auto</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Demokratie</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Ehre</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Ehrlichkeit</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Einheit Deutschlands</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Einsamkeit</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Erfolg</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Europa</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Familie</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Freiheit</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Freizeit</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Freundschaft</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Frieden</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Geld</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Gerechtigkeit</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Gesundheit</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Glaube</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Grundgesetz</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Haß</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Haus</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Heimat</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Kapitalismus</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Kinder</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Kirche</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Krankheit</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Krieg</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Kultur</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Liebe</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Linke</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Nation</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Nationalismus</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Partnerschaft</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Patriotismus</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Politik</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Rechte</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Rechtsstaat</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Sicherheit</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>das soziale Netz</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Sozialismus</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Staat</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Toleranz</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Tradition</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Umweltschutz</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Unabhängigkeit</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Urlaub</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Vaterland</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Wahrheit</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____
<b>Würde</b>	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____

### Erläuterungen

Die Vpn werden aufgefordert, fünf Wörter zu nennen, die die ermittelten Kollektivsymbole charakterisieren. Die Beschränkung auf fünf Wörter ergibt sich auch hier aus Gründen der Durchführbarkeit. Um zumindest zu versuchen, rein lexikalische Angaben zu verhindern, ist die gleiche Formulierung wie in Schritt 1 gewählt worden - "für die Menschen in Deutschland"; die Vpn sollten merken, daß es um etwas anderes geht als die Lexik. Die übrigen Angaben entsprechen jenen der vorangegangenen Schritte.

Die im ersten Schritt ermittelten und im zweiten Schritt in ihrer Hierarchie bestimmten Wörter sollen jetzt auf ihre Semantisierung hin untersucht und die systemischen Zusammenhänge geprüft werden. Aus den Nennungen (des dritten Schrittes) werden sich Korrelationen zwischen den einzelnen Wörtern, ihre gemeinsamen semantischen Felder, semantischen Überlappungen, ihr semantisches Profil und d.h. ihre Vernetzung ablesen lassen.

## 2. Die Stratifikation der Versuchspersonen

Die Zusammensetzung der Vpn-Gruppen ist zufällig. Zur Gliederung der Gruppe wurden 5 Kriterien angewandt: Geschlecht, Alter, Bildung, Beruf und Konfession (ja/nein). Es war nicht möglich, bei jedem Schritt der Untersuchung immer dieselben Vpn zu befragen, nur etwa die Hälfte der Vpn war in jedem Schritt gleich, so daß keinerlei Schlüsse über die Konstanz der Antworten, über individuelle Weltbilder u.dgl. möglich sind. Im weiteren Verlauf werden die Vpn-Gruppen näher charakterisiert.

### 2.1. Die Vpn-Gruppen

2.1.1. **Schritt 1.** An der ersten Erhebung nahmen 183 Personen (deutsche Muttersprachler) teil. Es ergab sich die folgende Gliederung der Vpn-Gruppe. Nicht in allen Rubriken ergeben die Zahlen die Summe der Vpn. Dies ist auf die gelegentlich fehlenden (von den Vpn nicht gemachten) Angaben zurückzuführen, besonders deutlich im Hinblick auf das Merkmal der Konfession, hier gab es seitens der Vpn erhebliche Entscheidungsschwierigkeiten.

*Erläuterung* (zu Tabelle 6 und folgenden): Die jeweiligen Bezeichnungen der Merkmale bedeuten: im Hinblick auf die Bildung - Grundschule (Gr./Grund.), Berufsschule (Ber./Berufs.), Abitur (Abi/Abitur), Universitätsabschluß in einem geisteswissenschaftlichen (HG) oder einem naturwissenschaftlichen Fach (HN), im Hinblick auf den Beruf - Arbeiter (Arb./Arbeit.), Angestellter (Ang./Angest.), Beamter (Bea./Beamt.), Student (Stu.), Schüler (Sch./Schül.), Selbständiger (Slb./Slbst.), im Hinblick auf die Konfession - eine Konfession (ja), keine Konfession (nein), im Hinblick auf den Ort - Westdeutschland (West), Ostdeutschland = neue Länder (Ost). Auf eine feinere Gliederung nach dem Orts-Merkmal wurde verzichtet, da die jeweilige Anzahl der Vpn zu gering ist.

Tabelle 6  
Gliederung der Vpn-Gruppe bei Schritt 1 der Erhebung - Ermittlung der Wörter

Vpn	M/F	Alter					Bildung					Beruf					
		14-27	28-35	36-49	50-64	>65	Gr.	Ber.	Abi	HG	HN	Arb	Ang	Bea	Stu	Sch	Slb
Mann	89	27	26	16	15	5	5	22	28	16	18	9	33	13	23	6	5
Frau	94	33	28	17	10	6	4	21	41	18	9	4	37	3	40	5	3
$\Sigma$	183	60	54	33	25	11	9	43	69	34	27	13	70	16	63	11	8
14-27							6	13	39	0	0	8	2	0	39	9	0
28-35							1	7	20	16	10	1	22	5	22	1	3
36-49							0	7	6	16	4	1	24	4	1	0	2
50-64							1	12	2	1	9	3	15	5	0	0	2
>65							1	4	2	1	4	0	7	2	1	1	1
Grund												0	0	0	0	8	1
Berufs												12	25	2	1	3	0
Abitur												1	7	3	58	0	0
HG												0	21	4	4	0	4
HN												0	17	7	0	0	3

Tabelle 6 (Fortsetzung)

Gliederung der Vpn-Gruppe bei Schritt 1 der Erhebung - Ermittlung der Wörter

Vpn	Konfess.		Ort	
	ja	nein	West	Ost
Mann	48	38	61	28
Frau	63	29	71	23
Σ	111	67	132	51
14-27	39	17	43	15
28-35	40	12	47	7
36-49	10	23	18	15
50-64	16	9	19	6
>65	6	6	5	8
Grund	1	7	1	8
Berufs	21	22	26	17
Abitur	55	11	65	4
HG	15	19	20	14
HN	19	8	20	8
Arbeit.	5	8	6	7
Angest	34	36	42	28
Beamt.	10	6	15	1
Stu.	54	6	60	3
Schül.	2	8	2	9
Sbst.	6	2	7	1
ja			103	12
nein			29	38

2.1.2. **Schritt 2.** An der zweiten Erhebung nahmen 104 Personen (deutsche Muttersprachler) teil. Es ergab sich die folgende Gliederung der Vpn-Gruppe.

Tabelle 7

Gliederung der Vpn-Gruppe bei Schritt 2 der Erhebung - Hierarchie der Wörter

VPn	Allg	Alter					Bildung					Beruf					
		14-27	28-35	36-49	50-64	65	Gr	Ber	Abi	HG	HN	Arb	Ang	Bea	Stu	Sch	Selb
Frau	43	14	17	2	7	3	3	6	21	9	4	1	19	2	17	1	2
Mann	61	39	10	6	5	0	15	13	23	6	4	9	11	5	18	16	2
Summe	104	53	27	8	12	3	18	19	44	15	8	10	30	7	35	17	4
14-27							15	11	25	2	0	8	6	1	21	16	1
28-35							0	0	15	7	5	0	9	1	13	1	2
36-49							1	1	2	1	3	1	5	1	1	0	0
50-64							1	6	1	4	0	1	7	3	0	0	1
>65							1	1	0	1	0	0	2	1	0	0	0
Grundsch												1	2	0	0	14	1
Berufssch												8	11	0	0	0	0
Abitur												1	5	0	35	2	1
H-G												0	7	7	0	0	1
H-N												0	5	0	0	1	1



Tabelle 7 (Fortsetzung)

Gliederung der Vpn-Gruppe bei Schritt 2 der Erhebung - Hierarchie der Wörter

VPn	Konf.		Ort	
	ja	nein	West	Ost
Frau	30	13	36	7
Mann	32	29	35	26
Summe	62	42	71	33
14-27	29	24	27	26
28-35	16	11	26	1
36-49	6	2	8	0
50-64	10	2	9	3
>65	1	2	1	2
Grundsch	1	17	2	16
Berufssch	10	9	7	12
Abitur	35	9	41	3
H-G	11	4	14	1
H-N	5	3	7	1
Arbeiter	6	4	2	8
Angest.	18	12	23	7
Beamter	5	2	7	0
Student	29	6	34	1
Schüler	3	14	3	14
Selbst.	1	3	2	2
K-eine	62	0	55	7
K-keine	0	42	16	25
West			71	0
Ost			0	33

2.1.3. **Schritt 3.** An der dritten Erhebung nahmen 100 Personen (deutsche Muttersprachler) teil. Es ergab sich die folgende Gliederung der Vpn-Gruppe.

Tabelle 8

Gliederung der Vpn-Gruppe bei Schritt 3 der Erhebung - Semantisierung der Wörter

Vpn	Allg	Alter					Bildung					Beruf					
		14-27	28-35	36-49	50-64	65	Gr	Ber	Abi	H-G	H-N	Arb	Ang	Beam	Stu	Sch	Selb
Frau	39	13	18	0	5	3	0	6	22	7	4	1	16	1	18	1	2
Mann	61	42	11	3	5	0	16	13	24	6	2	10	9	4	20	17	1
Summe	100	55	29	3	10	3	16	19	46	13	6	11	25	5	38	18	3
14-27							15	10	29	1	0	9	3	1	25	17	0
28-35							0	2	15	8	4	0	12	1	13	1	2
36-49							1	0	0	0	2	1	2	0	0	0	0
50-64							0	5	2	3	0	1	6	2	0	0	1
>65							0	2	0	1	0	0	2	1	0	0	0
Grundsch												1	0	0	0	15	0
Berufssch												9	10	0	0	0	0
Abitur												1	4	0	38	2	1
H-G												0	6	5	0	1	1
H-N												0	5	0	0	0	1

Tabelle 8 (Fortsetzung)

Gliederung der Vpn-Gruppe bei Schritt 3 der Erhebung - Semantisierung der Wörter

Vpn	Konf.		Ort	
	ja	nein	West	Ost
Frau	28	11	34	5
Mann	26	35	34	27
Summe	54	46	68	32
14-27	25	30	30	25
28-35	19	10	28	1
36-49	2	1	3	0
50-64	7	3	6	4
>65	1	2	1	2
Grundsch	0	16	1	15
Berufssch	6	13	6	13
Abitur	33	13	44	2
H-G	12	1	12	1
H-N	3	3	5	1
Arbeiter	3	8	2	9
Angest.	15	10	18	7
Beamter	4	1	5	0
Student	28	10	38	0
Schüler	3	15	3	15
Selbst.	1	2	2	1
K-eine			50	4
K-keine			18	28

**Allgemeine Einschränkung:** Bei der Durchführung der Umfrage ist eine sehr große Ablehnungsquote zu beobachten gewesen. Viele Vpn weigerten sich, die Formulare zu behandeln. Insgesamt sind 700 Formulare pro Schritt verteilt worden, nur etwa jede 7. Person war also bereit, das Formular auszufüllen. Da die Anzahl der Vpn sehr gering ist, können in den weiteren Abschnitten keine tiefgehenden Schlüsse gezogen werden. Die Daten und Ergebnisse sind also als relativ instabil und unsicher anzusehen. Es können bestimmte Tendenzen und Trends beobachtet werden, es können jedoch keine endgültigen Entscheidungen bezüglich des kollektivsymbolischen Charakters der ermittelten Wörter getroffen werden. Die Ergebnisse der vorliegenden Untersuchung dürfen daher nur als eine erste Annäherung an das Objekt, ein erster Versuch, die Kollektivsymbolik in Erfahrung zu bringen, betrachtet werden. Diese Einschränkungen gelten für alle Behauptungen in den folgenden Kapiteln. Aus stilistischen Gründen wird darauf verzichtet, an den Stellen, an denen dies notwendig wäre, auf diesen Umstand immer wieder zu verweisen.

### 3. Die Ermittlung der Kollektivsymbolik

Im folgenden werden die Ergebnisse des ersten Schrittes der Erhebung präsentiert. Es handelt sich dabei um Häufigkeitslisten, die sich aus der Auswertung der Formulare ergeben haben. Die erste Spalte in den Listen betrifft jeweils die Anzahl der Nennungen bzw. Wahlen, die zweite gibt das Wort selbst an. In Kapitel 3 werden hauptsächlich die Ranglisten präsentiert.

Ins Gewicht fallen bei diesem Erhebungsschritt insgesamt nur jene Wörter, die eine hohe Position in den jeweiligen Listen einnehmen, von ihnen ist zu vermuten, daß es sich möglicherweise um Kollektivsymbole handelt. Die akzidentiellen Nennungen sind nicht als Kollektivsymbole zu betrachten, es handelt sich dabei um Wörter der natürlichen Sprache, die für die eine oder andere Vpn möglicherweise von Bedeutung sind, jedoch - so ist zu vermuten - für das Kultursystem, d.h. für den Interdiskurs keine wesentlichen Funktionen besitzen. Diese Bemerkungen gelten selbstverständlich nur im Hinblick auf die Ausprägung der vorliegenden Versuchsanordnung.

#### 3.1. Die frei genannten und gewählten Wörter

##### 3.1.1. Das Type/Token-Verhältnis der frei genannten Wörter (allgemein)

Es wurden von den Vpn insgesamt 1955 Wörter (Types) genannt bzw. 544 gewählt. Das Type/Token-Verhältnis stellt die folgende Tabelle (9) dar; die letzte Zeile gibt das Types/Token-Verhältnis an.

Tabelle 9  
Das Type-Token-Verhältnis der genannten bzw. gewählten Wörter

	Nennungen								
	allg.	positiv	negativ	Mann	Frau	Kon-ja	Kon-nein	West	Ost
Types	1955	916	1146	1230	1174	1321	1058	1447	850
Token	4939	2567	2372	2344	2595	3011	1958	3522	1417
T/T	0,40	0,36	0,48	0,52	0,45	0,44	0,54	0,41	0,60
	Wahl								
	allg.	positiv	negativ	Mann	Frau	Kon-ja	Kon-nein	West	Ost
Types	539	418	384	487	420	467	454	494	401
Token	8747	4884	3863	4742	4005	5086	3661	6467	2280
T/T	0,06	0,09	0,10	0,10	0,10	0,09	0,12	0,08	0,18

Drückt man die Verhältnisse in Tabelle (9) prozentual aus, ergibt sich folgendes Bild:

Tabelle 10  
Das Type-Token-Verhältnis, prozentual

	Nennungen			Wahlen		
	allg.	positiv	negativ	allg.	pos.	neg.
Types	100%	46,9	58,6	100%	77,6	71,2
Token	100%	52,0	48,0	100%	55,8	44,2

### 3.1.2. Die frei genannten Wörter

Die Auszählung der Ergebnisse des ersten Schrittes der Untersuchung ergab im Hinblick auf die freien Nennungen die folgende Häufigkeitsliste (es werden die sich mehr als 9 mal wiederholenden Wörter angegeben).

[Bemerkung: In den nachfolgenden Tabellen bzw. Listen werden die Wörter - sofern keine anderen Angaben erfolgen - jeweils in der Form präsentiert, in der sie von den Vpn genannt wurden, sie werden nicht gruppiert oder im Hinblick auf den Kasus, die Plural-/Singularform u.dgl. zu einem Wort zusammengezogen. Es sollen die tatsächlich aufgetretenen Formen wiedergegeben werden, zum einen, um die Ergebnisse nicht zu verfälschen, und zum anderen, weil in diesem Stadium der Untersuchung noch nicht abzusehen und daher nicht zu entscheiden ist, ob die unterschiedlichen Formen möglicherweise auf unterschiedliche Semantisierungen und/oder Positionen in der kollektivsymbolischen Hierarchie zurückgehen. Es kann nämlich vorkommen, daß auch nur geringfügig abweichende Wortformen unterschiedliche kulturelle Bedeutungen und Funktionen besitzen.]

Liste 11  
Die Häufigkeit der Nennungen (allgemein)

73 Krieg	47 Gesundheit	29 Armut
65 Liebe	46 Freiheit	29 Demokratie
61 Urlaub	44 Arbeit	28 Toleranz
58 Arbeitslosigkeit	40 Freizeit	26 Politik
58 Frieden	39 Sicherheit	25 Ausländer
56 Geld	38 Haß	24 Freundschaft
55 Auto	32 Krankheit	23 Gewalt
49 Familie	31 Kinder	23 Glück

23 Natur	15 Erfolg	13 Vertrauen
23 Ordnung	15 Leben	13 Wahrheit
22 Ehrlichkeit	15 Solidarität	13 Wohlstand
22 Politiker	15 Umweltverschmutzung	12 Beruf
22 Umweltschutz	14 Einsamkeit	12 gut
21 Angst	14 Kommunismus	12 Musik
21 Reisen	14 Sauberkeit	12 Ruhe
20 Sport	14 Sonne	12 Wohnungsnot
18 Kirche	13 Aids	11 Alter
18 Wohnung	13 Asylant	11 Fernsehen
17 Freunde	13 Asylanten	11 Fußball
17 Streß	13 Fleiß	11 Haus
16 Bildung	13 Freude	11 lügen
16 Gerechtigkeit	13 Intoleranz	11 Reichtum
16 Rassismus	13 Kultur	11 Streit
16 Tod	13 Leistung	
16 Umwelt	13 Verständnis	

Die Liste (11) gibt die Häufigkeit der Wörter allgemein an. Die nun folgenden Listen (12 und 13) zeigen die Gliederung in positive und negative frei genannte Wörter.

### 3.1.2.1. Die frei genannten positiven Wörter

Liste 12

Die Häufigkeit der positiven Nennungen

64 Liebe	22 Natur	13 Umwelt
61 Urlaub	22 Ordnung	13 Verständnis
58 Frieden	21 Reisen	13 Vertrauen
50 Geld	21 Umweltschutz	13 Wahrheit
49 Auto	19 Sport	13 Wohlstand
49 Familie	18 Wohnung	12 Beruf
47 Gesundheit	17 Freunde	12 gut
46 Freiheit	16 Bildung	12 Musik
42 Arbeit	16 Gerechtigkeit	12 Ruhe
40 Freizeit	15 Erfolg	11 Fußball
39 Sicherheit	15 Leben	11 Haus
28 Toleranz	14 Sauberkeit	11 Leistung
27 Demokratie	14 Solidarität	10 Fernsehen
27 Kinder	14 Sonne	10 Hilfsbereitschaft
24 Freundschaft	13 Fleiß	10 Reichtum
23 Glück	13 Freude	
22 Ehrlichkeit	13 Kultur	

### 3.1.2.2. Die frei genannten negativen Wörter

Liste 13

Die Häufigkeit der negativen Nennungen

73 Krieg	22 Politiker	13 Intoleranz
58 Arbeitslosigkeit	20 Angst	13 Kommunismus
38 Haß	17 Streß	12 Asylant
32 Krankheit	16 Rassismus	12 Asylanten
29 Armut	15 Tod	12 Wohnungsnot
25 Ausländer	15 Umweltverschmutzung	11 Kirche
24 Politik	14 Einsamkeit	11 lügen
23 Gewalt	13 Aids	11 Streit

10 Alter  
10 Ausländerfeindlichkeit

10 Lüge  
10 Unfall

Um einen genaueren Einblick in die Ausprägung der Nennhäufigkeiten zu geben, wird die folgende Tabelle (14) präsentiert. Sie zeigt die Anzahl der Nennungen pro Häufigkeitsklasse, wobei die höheren Häufigkeiten (über 100) zu einer Klasse zusammengezogen werden. Es handelt sich dabei um die Zahl der Types, daher ergibt die Zeile 'Anzahl allgemein' nicht die Summe der beiden übrigen Zeilen, da gleiche Wörter sowohl in der einen als auch in der anderen Klasse genannt werden (das gleiche gilt für Tabelle 18).

Tabelle 14  
Anzahl der Nennungen pro Häufigkeitsklasse bei frei genannten Wörtern

Häufigkeit	>100	100-51	50-41	40-31	30-21	20-11	10
Anzahl allg	0	7	4	5	15	42	6
positiv	0	3	6	2	10	28	3
negativ	0	2	0	2	5	19	4

Häufigkeit	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Anzahl allg	11	18	25	24	36	51	118	254	1339
positiv	4	5	14	10	15	23	45	125	626
negativ	8	6	13	17	18	22	74	130	830

### 3.1.3. Die gewählten Wörter (allgemein)

Die nächste Gruppe bilden die gewählten Wörter, jene also, die von den Vpn in den vorgelegten Textfragmenten als positiv bzw. negativ gekennzeichnet werden sollten. Auch hier werden nur die sich über 9 mal wiederholenden Wörter angegeben. Der allgemeinen Liste folgen die der positiven und negativen Wörter.

Liste 15  
Gewählte Wörter allgemein

130 Grundgesetz /Verfassung/ unsere Verfassung	70 Europa	55 Heimat
92 Sicherheit	69 Revolution	55 elegant
91 Extremisten	67 Panik	53 Umwelt
89 Fanatiker	67 Militärs	53 Mauern
86 Freiheit	67 Auto	53 Europäische Gemeinschaft
85 Vaterland	66 Aussiedler	52 Liberalismus
84 Angst	63 Verdrehungen	52 Bundeswehr
82 Menschenwürde	63 Krieg	51 Solidarpakt
81 Frieden	63 Gewissen	51 missionieren
79 Wahrheit	62 Waldsterben	50 moralisch
79 Umweltschutz	62 Reform	50 kulturell
76 soziales Netz	61 kraftvoll	50 Kapitalismus
75 frei	60 Erholung	50 Kampf
75 Aufschwung/großer	59 wirtschaftlich	50 demokratisch
74 Kannibalismus	59 Tierschutz	49 Leistungsfähigkeit
74 Asylanten/Asylant	58 dynamisch	49 Kulturgemeinschaft
73 lügen	57 Sicherung	49 Gott
72 Einheit Deutschlands/ deutsche Einheit	57 Sicherung des Friedens	48 Kirche
71 Pessimismus	57 Kommunismus	48 Fehlentscheidungen
70 Sozialismus	57 Aussöhnung	47 Stabilisierung
	56 Rechtsstaat	47 Propaganda
	55 Unrechtsregime	46 ökologisches System
	55 Partnerschaft	

45 freier Wille	28 Asiaten	16 Deutschen, die
44 Mauer	28 abseits	16 Wiederaufbau im Osten
44 Linken die/Linke die	27 Technik	16 vorwärts
44 Ethik	27 Sozialdemokraten	16 Union
43 Kunst	27 kommunistisch	16 Motor
42 Schutz von Luft	26 Unversehrtheit	16 Irrtum
Wasser Wald	26 Polen	16 alternativ denkende Menschen
42 Rechten die	26 Obrigkeit	15 Ziel
42 Einwanderungsland	25 Osteuropa	15 wirtschaftliche Union
41 Verstand	25 ökologisch	15 Weltgeschichte
41 technokratisch	25 Mannschaft	15 Tagesprobleme
41 Schandmal	25 Kultur	15 Preis
40 zentralistisch	25 Belastungsgrenzen	15 Patriotismus, europäischer
39 Würde	24 Obrigkeit, politische	15 Partnerschaft mit den USA
39 Wirtschaft	24 Einheit	15 links
38 Wiederaufbau	24 Dekolonisierung	15 Kultur, gemeinsame
38 Wertegemeinschaft	23 Opposition	15 Kommunion
38 Klimaanlage	23 kommunistische Parteien	15 Fluten
38 Föderalismus	23 Fiasko	15 christlich
38 Extremisten, politische	23 entfremdet	15 Belastbarkeit
37 Verbindende, das	22 Medien	15 atheistisch
37 Sozialisten	22 kommunistische Staaten	14 Herausforderung
36 Spinner	22 kapitalistisches Weltsystem	14 Zukunft
36 Airbag	21 Verlust	14 Staat
35 Patriotismus	21 Kinder	14 Sozialismus, bankrotter
35 menschenverachtend	21 Herrschaft	14 Regierenden, die
35 ehrliche Deutsche	21 Grundwerte	14 Propaganda der Linken
34 Leben	21 fremdartig	14 Königswürde
34 christliche Grundwerte	20 Unbekannte, das	14 Geschichte Europas
33 Wald	20 rückwärts	14 Geist
33 Vertrauen	20 Menschen	14 Fluten von Asylanten
33 Ökologie	20 grenzenlos	14 Erfolge
33 Glück	20 deutscher Wald	13 Westen
33 Christus	20 Alltag	13 sozial
32 ökologische Entlastung	19 Verteidigung	13 Sinfonie
31 Seele	19 Spaltung	13 Mitteleuropa
31 Muslim	19 soziale Symmetrie	13 Mitte
31 kommunistisches Regime	19 Schöpfer	13 Meister
31 Furcht	19 Nation	13 Europäer
31 Energie	19 Mensch	13 christliches Abendland
31 Elan	19 Kosten	13 bankrott
31 deutsche Volk, das	19 Alternative	12 ungeborenes Leben
30 Russen	18 Mittelfeld	12 politisch
30 Luft	18 Deutschland	11 Völker
30 Grüne	18 Binnenmarkt, grenzenloser	11 USA
30 abschotten	17 Volkes Meinung	11 Schutz
29 Wasser	17 verkabeln	11 politische Union
29 Umbruch	17 rechts	11 Entlastung
29 Politik	17 nationale Spaltung	11 atemberaubend
29 Osten	17 grün alternativ	10 Vermittlung
29 Kanzler	17 Abgeordnete/ Abgeordneter	10 Netz
29 Binnenmarkt		10 Interesse
28 Tradition		
28 Parteien		
28 ausgewogen		

### 3.1.3.1. Die gewählten positiven Wörter

Liste 16

Die gewählten positiven Wörter

117(64/51/2) Grundgesetz/ Verfassung/ Verfassung unsere	36 Verbindende, das	15 deutscher Wald
88 Sicherheit	35 Airbag	15 Binnenmarkt, grenzenloser
85 Freiheit	34 Wertegemeinschaft	14 Volkes Meinung
82 Menschenwürde	33 Föderalismus	13 Aussiedler
81 Frieden	33 Glück	13 Deutschland
78 Umweltschutz	33 Leben	13 Erfolge
74 Wahrheit	33 Ökologie	13 Geist
73 frei	33 Vertrauen	13 Kirche
63 (62/1) Aufschwung/ großer	33 Wald	13 Medien
62 Gewissen	33 Wirtschaft	13 Motor
59 Europa	32 Klimaanlage	13 Nation
59 Tierschutz	32 ökologische Entlastung	13 Osteuropa
59 soziales Netz	31 Gott	13 Politik
58 Erholung	30 Elan	13 Schöpfer
57 Sicherung	30 Luft	13 sozial
56 Sicherung des Friedens	29 Energie	13 Weltgeschichte
55 Aussöhnung	29 Wasser	13 Zukunft
53 Partnerschaft	28 Seele	13 Geschichte Europas
52 Umwelt	26 Unversehrtheit	12 alternativ denkende Menschen
51 (33/18) Einheit Deutschlands/ deutsche Einheit	25 Kultur	12 Bundeswehr
51 Reform	25 Solidarpakt	12 Grüne
50 dynamisch	25 Tradition	12 Mitte
50 Heimat	24 ausgewogen	12 Patriotismus
48 demokratisch	24 christliche Grundwerte	12 Revolution
48 elegant	23 ökologisch	12 Sinfonie
48 kraftvoll	22 Wiederaufbau	12 Union
46 Leistungsfähigkeit	20 Binnenmarkt	12 Deutschen, die
46 ökologisches System	19 Kinder	11 Einwanderungsland
45 freier Wille	19 Mannschaft	11 Europäer
45 Kulturgemeinschaft	19 Mensch	11 Meister
45 Vaterland	19 Menschen	11 Mitteleuropa
44 Auto	19 Sozialdemokraten	11 Schutz
44 Stabilisierung	18 ehrliche Deutsche	11 ungeborenes Leben
44 wirtschaftlich	18 Grundwerte	11 ausgewogene Situation
43 kulturell	18 Sozialismus	10 Asylanten
42 Ethik	18 Technik	10 ehrlich
42 Kunst	18 Kultur, gemeinsame	10 Entlastung
42 Rechtsstaat	17 Christus	10 gemeinsam
41 Europäische Gemeinschaft	17 deutsche Volk, das	10 Interessen
41 Schutz von Luft Wasser Wald	16 Alternative	10 kapitalistisches Weltsystem
41 Verstand	16 Einheit	10 (9/1) Linken die/ Linke, die
39 Liberalismus	16 grenzenlos	10 politische Union
39 moralisch	16 soziale Symmetrie	10 stärken
37 Würde	16 vorwärts	10 Völker
	15 Dekolonisierung	
	15 Kapitalismus	
	15 Mittelfeld	
	15 Opposition	
	15 Verteidigung	
	15 wirtschaftliche Union	
	15 Ziel	

3.1.3.2. Die gewählten negativen Wörter

Liste 17

Die gewählten negativen Wörter

90 Extremisten	30 kommunistisches Regime	17 nationale Spaltung
87 Fanatiker	29 Sozialisten	17 rechts
77 Angst	27 abseits	17 kapitalistisches Weltsystem
73 lügen	27 Muslim	17 soziale Netz
69 Kannibalismus	26 Kanzler	17 ehrliche Deutsche
68 Pessimismus	26 kommunistisch	16 Christus
66 Panik	26 Solidarpakt	16 Grüne
63/1 Asylanten/Asylant	26 politische Obrigkeit	16 Politik
63 Krieg	25 Obrigkeit	16 Wiederaufbau
63 Militärs	25 Osten	15 wirtschaftlich
63 Verdrehungen	24 abschotten	14 Fluten von Asylanten
59 Waldsterben	24 Asiaten	14 Rechtsstaat
57 Kommunismus	23 Auto	14 deutsches Volk
57 Revolution	23 Belastungsgrenzen	13 bankrott
55 Unrechtsregime	23 entfremdet	13 Fluten
53 Aussiedler	23 Patriotismus	13 (8/5) Grundgesetz/Verfassung
52 Sozialismus	23 Russen	13 Irrtum
48 Mauern	22 Fiasko	13 Kommunion
48 missionieren	22 kommunistische Parteien	13 kraftvoll
47 Fehlentscheidungen	22 Parteien	13 Liberalismus
46 politische Extremisten	22 Polen	13 Propaganda der Linken
46 Propaganda	21 (12/9) Einheit Deutschlands/deutsche Einheit	13 Tagesprobleme
43 Kampf	21 Verlust	12 Alltag
40 Bundeswehr	20 Herrschaft	12 Aufschwung
40 Mauer	20 kommunistische Staaten	12 Europäische Gemeinschaft
40 Vaterland	20 Umbruch	12 Osteuropa
39 Schandmal	19 fremdartig	11 christlich
39 zentralistisch	19 rückwärts	11 Europa
36 technokratisch	19 Unbekannte das	11 Königswürde
35 Kapitalismus	18 Gott	11 links
35 Kirche	18 Kosten	11 moralisch
35 menschenverachtend	18 Spaltung	11 Reform
35 Rechten, die	18 Sozialismus, bankrotter	10 christliche Grundwerte
33 Spinner		10 Regime
31 Einwanderungsland		
31 Furcht		
31 Linken, die		

Zum Vergleich eine Tabelle (18) über die Anzahl der Wahlen pro Häufigkeitsklasse.

Tabelle 18

Anzahl der Wahlen pro Häufigkeitsklasse bei gewählten Wörtern

Häufigkeit	>100	100-51	50-41	40-31	30-21	20-11	10
Anzahl allg	1	52	24	30	41	75	3
positiv	1	20	20	16	13	59	10
negativ	0	17	6	14	23	42	2

Häufigkeit	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Anzahl allg	11	19	16	9	13	26	35	51	133
positiv	10	16	15	9	12	32	33	45	149
negativ	5	15	7	12	10	21	35	54	142



### 3.1.4. Die Wörter im Merkmalsraster der Versuchspersonen

#### 3.1.4.1. Die frei genannten Wörter im Merkmalsraster der Versuchspersonen

Gliedert man die ermittelten freien Nennungen nach den personenbezogenen Merkmalen und der positiven bzw. negativen Einschätzung, so ergibt sich folgendes in den Listen (19) bis (21) dargestellte Bild. Da die Ausprägung der Gruppen nach dem Kriterium des Alters, des Berufs und der Bildung nur sehr gering ist, wird auf eine diesbezügliche Gliederung verzichtet. Es zeigt sich, daß, von einigen Schwankungen abgesehen, die Ausprägung der übrigen Gruppen (Geschlecht, Konfession, Ost-West) sehr ähnlich ist und kaum tiefer gehende Unterschiede bei den Nennungen bzw. Wahlen zu verzeichnen sind. Daß in dem einen oder anderen Fall die Vpn in den jeweiligen Gruppen in ihrem Verhalten voneinander abweichen, ist zu erwarten. Es handelt sich um sprachliche Einheiten, die in ihrer Wichtigkeit durchaus unterschiedlich eingestuft werden können. Da noch nicht zu ersehen ist, welche der ermittelten Wörter in der Kultur als Kollektivsymbole fungieren, ist eine detaillierte Analyse als verfrüht anzusehen. Daher beschränke ich mich auf die reine Angabe der Ergebnisse. Man könnte versuchen, die Wörter in den jeweiligen Gruppen - ähnlich wie dies in 3.2. vorgeschlagen wird - zu typologisieren, um herauszufinden, ob es in sprachlicher Hinsicht geschlechts-, alters- oder bildungsspezifische usw. Unterschiede gibt und wie homogen die Angaben in typologischer Hinsicht sind. Man könnte auf diese Weise die sozialen Unterschiede herausarbeiten.

Liste 19

Geschlechtsspezifische Gliederung der Nennungen

<b>Männer</b> , allgemein	9 Erfolg	6 Sonne
34 Krieg	9 Natur	6 Umweltverschmutzung
33 Liebe	9 Sport	6 Umweltzerstörung
30 Geld	8 Angst	6 Vertrauen
29 Frieden	8 Hilfsbereitschaft	5 Asylant
28 Auto	8 Kirche	5 Brutalität
28 Urlaub	8 Ordnung	5 Egoismus
22 Familie	8 Politiker	5 Einsamkeit
21 Arbeitslosigkeit	8 Sozialismus	5 Essen
21 Freiheit	8 Wohlstand	5 Europa
21 Gesundheit	7 Ausländer	5 Freude
18 Sicherheit	7 Einheit	5 Freunde
16 Arbeit	7 Fernsehen	5 Heimat
16 Freundschaft	7 Intoleranz	5 Kultur
15 Haß	7 Kommunismus	5 Kunst
14 Demokratie	7 Reisen	5 Leistung
14 Krankheit	7 Solidarität	5 Nationalismus
13 Freizeit	7 Wohnung	5 Polizei
13 Kinder	6 Aids	5 Reichtum
13 Toleranz	6 Asylanten	5 Sauberkeit
12 Glück	6 Fußball	5 schön
11 Ehrlichkeit	6 gut	5 Steuern
11 Gewalt	6 Jugend	5 Streß
11 Politik	6 Korruption	5 Unterdrückung
11 Umweltschutz	6 Leben	5 Verständnis
10 Gerechtigkeit	6 Musik	5 Wahrheit
10 Tod	6 Ökologie	5 Zwang
9 Armut	6 Ruhe	
<hr/>		
<b>Frauen</b> , allgemein	29 Frieden	26 Geld
39 Krieg	28 Arbeit	26 Gesundheit
37 Arbeitslosigkeit	27 Auto	25 Freiheit
33 Urlaub	27 Familie	23 Haß
32 Liebe	27 Freizeit	21 Sicherheit

20 Armut	9 Sauberkeit	6 Lüge
18 Ausländer	9 Umweltverschmutzung	6 Mauer
18 Kinder	9 Wohnungsnot	6 Musik
18 Krankheit	8 Asylant	6 Reichtum
15 Demokratie	8 Beruf	6 Ruhe
15 Ordnung	8 Freude	6 Steuererhöhung
15 Politik	8 Freundschaft	6 Tierschutz
15 Toleranz	8 Kultur	6 Tod
14 Natur	8 Leistung	6 Unfall
14 Politiker	8 Solidarität	5 Alkohol
14 Reisen	8 Sonne	5 Arbeitsplatz
13 Angst	8 Sozialhilfe	5 Ausländerhaß
13 Bildung	8 Verständnis	5 Bier
12 Freunde	8 Wahrheit	5 Egoismus
12 Gewalt	7 Aids	5 Faschismus
12 Rassismus	7 Asylanten	5 Ferien
12 Streß	7 Haus	5 Fußball
12 Umwelt	7 Kommunismus	5 Gleichberechtigung
11 Ehrlichkeit	7 Menschenwürde	5 Hilfe
11 Glück	7 Streit	5 Hunger
11 Sport	7 Vertrauen	5 Macht
11 Umweltschutz	6 Ausländerfeindlichkeit	5 Mord
11 Wohnung	6 böse	5 Neid
10 Kirche	6 Erfolg	5 Ossi
9 Alter	6 Faulheit	5 Rechtsradikalismus
9 Einsamkeit	6 Gerechtigkeit	5 schön
9 Fleiß	6 Gewissen	5 Schönheit
9 Leben	6 gut	5 Wohlstand
9 lügen	6 Intoleranz	

#### Liste 20

Konfessionsspezifische Gliederung der Nennungen

#### **Konfession - ja**

43 Krieg	15 Ehrlichkeit	9 Fernsehen
39 Urlaub	15 Umweltschutz	9 Fußball
38 Arbeitslosigkeit	14 Angst	9 gut
38 Auto	14 Sport	9 Leistung
38 Liebe	13 Bildung	9 Ruhe
34 Geld	13 Streß	9 Verständnis
31 Freizeit	12 Freunde	8 Alter
30 Familie	12 Freundschaft	8 Haus
30 Gesundheit	12 Gewalt	8 Leben
28 Freiheit	12 Kirche	8 lügen
28 Frieden	12 Reisen	8 Rassismus
26 Arbeit	12 Toleranz	8 Sonne
25 Sicherheit	12 Umweltverschmutzung	8 Sozialismus
24 Haß	11 Gerechtigkeit	8 Wahrheit
22 Armut	11 Umwelt	8 Wohnungsnot
22 Krankheit	10 Aids	7 Alkohol
21 Ausländer	10 Beruf	7 Drogen
18 Kinder	10 Fleiß	7 Einsamkeit
17 Demokratie	10 Kommunismus	7 Essen
17 Glück	10 Reichtum	7 Europa
17 Natur	10 Sauberkeit	7 Geborgenheit
17 Ordnung	10 Wohlstand	7 Kultur
16 Politik	10 Wohnung	7 Solidarität
16 Politiker	9 Asylanten	7 Steuern
	9 Erfolg	7 Streit

7 Tod	6 Polizei	5 Ozonloch
7 Vaterland	6 Schönheit	5 Penner
7 Wald	6 Sozialhilfe	5 Pünktlichkeit
6 Asylant	6 Unfall	5 Rechtsradikalismus
6 Ausländerfeindlichkeit	6 Vertrauen	5 Rechtsstaat
6 Ausländerhaß	5 Aussiedler	5 sauber
6 Bier	5 Einheit	5 schön
6 Egoismus	5 Ferien	5 Selbstbewußtsein
6 Faulheit	5 Gleichgültigkeit	5 Sex
6 Freude	5 Hilfe	5 Treue
6 Hunger	5 Kampf	5 Verbrechen
6 Korruption	5 Krebs	5 Waldsterben
6 Lüge	5 Lärm	5 Wasser
6 Macht	5 Musik	

---

**Konfession - nein**

30 Frieden	10 Politik	6 Hilfsbereitschaft
30 Krieg	9 Freizeit	6 Kirche
27 Liebe	9 Reisen	6 Konsum
22 Geld	9 Tod	6 Kultur
22 Urlaub	8 Rassismus	6 Kunst
20 Arbeitslosigkeit	8 Solidarität	6 Natur
19 Familie	8 Wohnung	6 Ordnung
18 Arbeit	7 Angst	6 Politiker
18 Freiheit	7 Armut	6 Sonne
17 Auto	7 Asylant	6 Sport
17 Gesundheit	7 Ehrlichkeit	5 Freunde
16 Toleranz	7 Einsamkeit	5 Gerechtigkeit
14 Haß	7 Freude	5 Heimat
14 Sicherheit	7 Leben	5 Karriere
13 Kinder	7 Musik	5 Mord
12 Demokratie	7 Umweltschutz	5 Nationalismus
12 Freundschaft	7 Vertrauen	5 schön
11 Gewalt	6 Diktatur	5 Umwelt
10 Intoleranz	6 Erfolg	5 Unterdrückung
10 Krankheit	6 Faschismus	5 Wahrheit
	6 Glück	

Liste 21

Die Ost/West-Gliederung der frei genannten Wörter

**West**

52 Urlaub	24 Haß	17 Politiker
51 Krieg	23 Armut	17 Umweltschutz
44 Auto	22 Ausländer	15 Ehrlichkeit
41 Liebe	22 Kinder	15 Umweltverschmutzung
40 Arbeitslosigkeit	22 Krankheit	14 Bildung
40 Geld	21 Glück	14 Freundschaft
39 Familie	19 Natur	14 Sauberkeit
37 Freizeit	19 Ordnung	14 Streß
35 Frieden	19 Sport	14 Toleranz
35 Gesundheit	18 Angst	13 Freunde
33 Freiheit	18 Demokratie	13 Kommunismus
31 Sicherheit	18 Politik	13 Reisen
29 Arbeit	17 Gewalt	13 Sonne
	17 Kirche	12 Asylant

12 Asylanten	8 Unfall	6 schlecht
12 Erfolg	8 Vertrauen	6 Schönheit
12 Leben	8 Wahrheit	6 Sex
12 Tod	7 Arbeitsplatz	6 Steuererhöhung
11 Fleiß	7 Bier	6 Treue
11 Fußball	7 Drogen	5 Aufschwung
11 Kultur	7 Egoismus	5 böse
11 Leistung	7 Essen	5 Chaos
11 Ruhe	7 Fremdenhaß	5 Eigenheim
11 Verständnis	7 Freude	5 Einheit
11 Wohlstand	7 Gleichgültigkeit	5 Extremismus
10 Aids	7 Intoleranz	5 Fanatismus
10 Beruf	7 Kampf	5 Faul
10 Fernsehen	7 Solidarität	5 Ferien
10 gut	7 Sozialhilfe	5 Gemeinschaft
10 Haus	7 Steuern	5 Korruption
10 lügen	7 Vaterland	5 Kunst
10 Umwelt	6 Ausländerhaß	5 Lachen/lachen (3/2)
10 Wohnung	6 Europa	5 Mauer
10 Wohnungsnot	6 Faschismus	5 Mobilität
9 Alter	6 Fortschritt	5 Moral
9 Gerechtigkeit	6 Garten	5 Ökologie
9 Hunger	6 Geborgenheit	5 Pessimismus
9 Macht	6 Hilfe	5 Revolution
9 Rassismus	6 Jugend	5 Schmutz
8 Alkohol	6 Krebs	5 Spaß
8 Ausländerfeindlichkeit	6 Lärm	5 Stabilität
8 Aussiedler	6 Meer	5 Stau
8 Einsamkeit	6 Mord	5 Unterdrückung
8 Faulheit	6 Musik	5 Waffen
8 Heimat	6 Ozonloch	5 Wald
8 Lüge	6 Penner	5 Waldsterben
8 Reichtum	6 Polizei	5 Zufriedenheit
8 schön	6 Pünktlichkeit	5 Zukunft
8 Sozialismus	6 Rechtsradikalismus	
8 Streit	6 sauber	



□□□□

**Ost**

24 Liebe	10 Freundschaft	6 Freude
23 Frieden	10 Krankheit	6 Gewalt
22 Krieg	9 Kinder	6 Hilfsbereitschaft
18 Arbeitslosigkeit	9 Urlaub	6 Intoleranz
16 Geld	8 Politik	6 Musik
15 Arbeit	8 Reisen	6 Umwelt
14 Haß	8 Sicherheit	5 Konsum
14 Toleranz	8 Solidarität	5 Politiker
13 Freiheit	8 Wohnung	5 Umweltschutz
12 Gesundheit	7 Ehrlichkeit	5 Versicherungen
11 Auto	7 Gerechtigkeit	5 Vertrauen
11 Demokratie	7 Rassismus	5 Wahrheit
10 Familie	6 Armut	
	6 Einsamkeit	

### 3.1.4.2. Die gewählten Wörter im Merkmalsraster der Versuchspersonen

Liste 22

Die merkmalsbezogene Gliederung der gewählten Wörter

<b>Männer</b> , allgemein	26 kulturell	15 entfremdet
52 Extremisten	26 Linken die	15 Extremisten politische
48 Sicherheit	26 Rechten die	15 grenzenlos
48 Vaterland	25 Ethik	15 Muslim
47 Fanatiker	25 Mauer	15 Polen
45 Freiheit	25 zentralistisch	15 Politik
44 Frieden	24 Einheit Deutschlands	15 Seele
43 Aufschwung	24 Fehlentscheidungen	15 Tradition
41 Angst	24 Kulturgemeinschaft	15 Umbruch
41 Asylanten	24 Rechtsstaat	14 Binnenmarkt
41 Pessimismus	23 Einwanderungsland	14 fremdartig
41 Sozialismus	23 freier Wille	14 Grüne
40 Europa	23 Kirche	14 Kanzler
40 Menschenwürde	23 Leistungsfähigkeit	14 kommunistische Parteien
39 Grundgesetz	23 Solidarpakt	14 Menschen
39 Revolution	23 technokratisch	14 ökologisch
38 Krieg	22 Leben	14 Sozialdemokraten
38 Umweltschutz	22 Stabilisierung	14 Technik
38 Wahrheit	22 Wald	13 Asiaten
37 frei	22 Wiederaufbau	13 deutsche Einheit
37 lügen	22 Würde	13 Fiasko
37 Militärs	21 Föderalismus	13 Furcht
36 Auto	21 Glück	13 Herrschaft
35 Aussiedler	21 Kunst	13 Kosten
35 Panik	21 Schandmal	13 Obrigkeit
34 Gewissen	21 Verstand	13 Obrigkeit politische
34 Kannibalismus	20 abschotten	13 ökologische Entlastung
34 Kommunismus	20 Klimaanlage	13 Opposition
34 Verdrehungen	20 Luft	13 Schutz von Luft Wasser Wald
32 Erholung	20 Spinner	13 soziale Netz
31 kraftvoll	20 Wasser	13 Spaltung
31 Partnerschaft	19 Christus	13 verkabeln
31 Reform	19 kommunistisch	12 christlich
30 missionieren	19 kommunistisches Regime	12 deutsches Volk
30 Sicherung	19 Sozialisten	12 Kinder
30 soziales Netz	19 Verbindende das	12 Königswürde
29 Mauern	19 Wirtschaft	12 Medien
29 moralisch	18 Airbag	12 Osteuropa
29 Propaganda	18 christliche Grundwerte	12 Schöpfer
29 Waldsterben	18 Elan	12 Vertrauen
29 wirtschaftlich	18 menschenverachtend	11 Alltag
28 demokratisch	18 ökologisches System	11 atheistisch
28 Heimat	18 Parteien	11 deutscher Wald
28 Kampf	18 Patriotismus	11 Deutschland
28 Liberalismus	18 Wertegemeinschaft	11 kapitalistisches Weltsystem
28 Tierschutz	17 Energie	11 Kultur
28 Unrechtsregime	17 Ökologie	11 Mensch
28 Verfassung	17 Russen	11 Nation
27 Aussöhnung	16 abseits	11 Unbekannte das
27 dynamisch	16 ausgewogen	10 Deutschen, die
27 Europäische Gemeinschaft	16 Grundwerte	19 Deutsche, ehrliche
27 Kapitalismus	16 Mannschaft	10 Fluten
27 Sicherung des Friedens	16 Osten	10 Kommunion
27 Umwelt	16 Unversehrtheit	
26 Bundeswehr	15 Belastungsgrenzen	
26 elegant	15 Dekolonisierung	
26 Gott	15 Einheit	

10 kommunistische Staaten	8 verkünden	6 Regime
10 Patriotismus europäischer	8 Westen	6 Staat
10 soziale Symmetrie	8 wirtschaftliche Union	6 Union ganz Europas
10 Verteidigung	8 Zukunft	6 USA
9 Irrtum	7 Alternative	6 Welt
9 Kultur gemeinsame	7 christliches Abendland	5 Abgeordnete
9 links	7 Entlastung	5 alternativ
9 Mittelfeld	7 kapitalistisch	5 alternativ denkende Menschen
9 Motor	7 Meister	5 bankrott
9 Preis	7 Mitteleuropa	5 Binnenmarkt grenzenloser
9 rückwärts	7 nationale Spaltung	5 Fluten von Asylanten
9 Schutz	7 Netz	5 fürchten
9 Union	7 sozial	5 Geschichte Europas
9 Verlust	7 Symmetrie	5 Herausforderung
9 Völker	7 Vision	5 Interessen
9 Volkes Meinung	7 Wellen	5 national
8 Belastbarkeit	7 Weltgeschichte	5 politische Union
8 Europäer	6 atemberaubend	5 Propaganda gezielte
8 Geist	6 atheistisches Unrechtsregime	5 Sinfonie
8 grün alternativ	6 Bevölkerung	5 System
8 Mitte	6 Ebenbild	5 ungeborenes Leben
8 politisch	6 ehrlich	5 Volk
8 Propaganda der linken	6 Erfolge	5 vorwärts
8 rechts	6 Flügel	5 wahnsinnig
8 Sozialismus bankrotter	6 Gegenwart	5 Wille
8 Tagesprobleme	6 gemeinsam	5 Ziel
	6 Konsequenzen	

---

<b>Frauen</b> , allgemein	30 Pessimismus	24 kulturell
44 Sicherheit	30 Revolution	24 Liberalismus
43 Angst	30 wirtschaftlich	24 Mauern
42 Fanatiker	29 elegant	24 Partnerschaft
42 Menschenwürde	29 Gewissen	23 Extremisten politische
41 Freiheit	29 Sozialismus	23 Gott
41 Umweltschutz	29 Verdrehungen	23 Kapitalismus
41 Wahrheit	28 Erholung	23 Kommunismus
39 Extremisten	28 ökologisches System	23 soziales Netz
38 frei	28 Schutz von Luft	22 demokratisch
37 Frieden	28 Wasser Wald	22 freier Wille
37 Kannibalismus	28 Sicherung des Friedens	22 Kampf
37 Vaterland	28 Solidarpakt	22 Kunst
36 lügen	28 Verfassung	21 missionieren
33 Grundgesetz	27 Heimat	21 moralisch
33 Waldsterben	27 Sicherung	21 Vertrauen
32 Asylanten	27 Unrechtsregime	20 Einheit Deutschlands
32 Panik	26 Bundeswehr	20 Schandmal
32 Rechtsstaat	26 Europäische Gemeinschaft	20 Verstand
31 Aufschwung	26 Leistungsfähigkeit	20 Wertegemeinschaft
31 Aussiedler	26 Umwelt	20 Wirtschaft
31 Auto	25 Kirche	19 Einwanderungsland
31 Reform	25 Krieg	19 Ethik
31 Tierschutz	25 Kulturgemeinschaft	19 Mauer
30 Aussöhnung	25 Stabilisierung	19 ökologische Entlastung
30 dynamisch	24 deutsche Einheit	18 Airbag
30 Europa	24 Fehlentscheidungen	18 Furcht
30 kraftvoll		18 Klimaanlage
30 Militärs		

18 Propaganda	11 rückwärts	7 Motor
18 Sozialisten	11 Vorwärts	7 Schöpfer
17 Föderalismus	11 Wald	7 Tagesprobleme
17 menschenverachtend	10 abschotten	7 Union
17 Patriotismus	10 ausgewogen	7 wirtschaftliche Union
17 verbindende das	10 Belastungsgrenzen	6 Deutschland
17 Würde	10 Fiasko	6 fremdartig
16 christliche Grundwerte	10 Luft	6 Geist
16 Deutsche, ehrliche	10 Medien	6 Interesse
16 Ökologie	10 nationale Spaltung	6 Kosten
16 Rechten die	10 Opposition	6 Kultur gemeinsame
16 Seele	10 Parteien	6 links
16 Spinner	10 soziale Netz	6 Meister
16 technokratisch	10 Unversehrtheit	6 Menschen
16 Wiederaufbau	10 Ziel	6 Mitteleuropa
15 Asiaten	9 Alltag	6 politische Union
15 Binnenmarkt	9 alternativ denkende	6 Preis
15 Kanzler	Menschen	6 Propaganda der linken
15 Muslim	9 Binnenmarkt grenzenloser	6 sozial
15 zentralistisch	9 Dekolonisierung	6 Sozialismus bankrotter
14 Christus	9 deutsche Volk	6 Spaltung
14 Energie	9 Einheit	6 stärken
14 Grüne	9 Fluten von Asylanten	6 Vermittlung
14 Kultur	9 grün alternativ	6 Zukunft
14 Politik	9 Kinder	5 Abgeordnete
14 Umbruch	9 kommunistische	5 atemberaubend
13 Elan	Parteien	5 dynamische Frontpartie
13 Linken die	9 Mannschaft	5 Europäer
13 Obrigkeit	9 Mittelfeld	5 Fluten
13 Osten	9 Partnerschaft mit den	5 Gabe
13 Osteuropa	USA	5 Geschichte Europas
13 Russen	9 rechts	5 grenzenlos
13 Sozialdemokraten	9 soziale Symmetrie	5 grün alternativ
13 Technik	9 Unbekannte das	orientierte Leute
13 Tradition	9 Verteidigung	5 Grundwerte
12 Alternative	9 Wasser	5 Interessen
12 Glück	8 ausgewogene Situation	5 kippen
12 kommunistische	8 bankrott	5 Kommunion
Staaten	8 deutscher Wald	5 Kommunion heilige
12 kommunistisches	8 entfremdet	5 kühne Vision
Regime	8 erfolge	5 Mehrheit
12 Leben	8 Herrschaft	5 Mitte
12 Verlust	8 kommunistisch	5 Patriotismus europäischer
12 Wiederaufbau im	8 Mensch	5 politische Extremisten
Osten	8 Nation	5 Projekt
11 abseits	8 Sinfonie	5 traditionell
11 kapitalistisches	8 Staat	5 ungeborenes Leben
Weltsystem	8 Volkes Meinung	5 Unrecht
11 Obrigkeit politische	8 Weltgeschichte	5 USA
11 ökologisch	7 Belastbarkeit	5 verlieren
11 Polen	7 Irrtum	5 Westen
<b>Religion - ja</b>	50 Grundgesetz	45 Asylanten
57 Freiheit	49 Menschenwürde	45 Frieden
55 Extremisten	49 Wahrheit	45 Revolution
55 Fanatiker	47 Umweltschutz	44 Europa
55 Sicherheit	46 Angst	44 Pessimismus
55 Vaterland	46 frei	43 lügen

43 Panik	24 Airbag	15 Kanzler
42 Aufschwung	24 Klimaanlage	15 Luft
42 Aussiedler	24 Kunst	15 Opposition
42 Verfassung	24 Patriotismus	15 Technik
41 Erholung	24 Verbindende das	15 Unbekannte das
41 Kannibalismus	24 Würde	14 kommunistische
41 Militärs	23 Einheit Deutschlands	Parteien
39 Auto	23 Ethik	14 Leben
39 Kommunismus	23 Rechten die	14 Polen
39 kraftvoll	23 Sozialisten	14 Verlust
39 Sozialismus	23 Wiederaufbau	14 Wasser
39 Verdrehungen	22 Binnenmarkt	13 Belastungsgrenzen
38 Reform	22 Föderalismus	13 Grundwerte
38 Tierschutz	22 Schandmal	13 Medien
37 Krieg	22 Spinner	13 Obrigkeit politische
36 Gewissen	22 Verstand	13 Seele
36 Sicherung des	22 Wertegemeinschaft	13 soziale Symmetrie
Friedens	21 Gott	12 Herrschaft
36 Waldsterben	21 Linken die	12 Osteuropa
35 elegant	21 menschenverachtend	12 Sozialismus bankrotter
35 Sicherung	21 Vertrauen	11 Alternative
35 Unrechtsregime	20 christliche Grundwerte	11 Fluten von Asylanten
34 dynamisch	20 ökologische	11 grenzenlos
33 Aussöhnung	Entlastung	11 grün alternativ
33 Bundeswehr	20 Tradition	11 Mannschaft
33 Europäische	19 Elan	11 Nation
Gemeinschaft	19 Glück	11 rückwärts
33 Liberalismus	19 Ökologie	11 Spaltung
33 Rechtsstaat	19 Umbruch	11 wirtschaftliche Union
33 Solidarpakt	18 Energie	10 Belastbarkeit
33 soziales Netz	18 kommunistisch	10 deutscher Wald
32 Heimat	18 kommunistisches	10 ehrlich
32 Mauern	Regime	19 Deutsche, ehrliche
32 Partnerschaft	18 Muslim	10 fremdartig
32 wirtschaftlich	18 Obrigkeit	10 kapitalistisches
31 Kampf	18 Politik	Weltsystem
31 Kirche	17 abseits	10 Kosten
31 missionieren	17 Fiasko	10 Mittelfeld
31 Umwelt	17 Furcht	10 nationale Spaltung
30 demokratisch	17 Grüne	10 Parteien
30 Leistungsfähigkeit	17 Osten	10 Partnerschaft mit den
30 Propaganda	17 soziale Netz	USA
29 Kapitalismus	17 Unversehrtheit	10 Tagesprobleme
29 Stabilisierung	17 Wald	10 Wiederaufbau im
28 Kulturgemeinschaft	16 abschotten	Osten
28 ökologisches System	16 Christus	9 Alltag
27 Einwanderungsland	16 deutsche Einheit	9 deutsches Volk
27 Fehlentscheidungen	16 entfremdet	9 Erfolge
27 freier Wille	16 kommunistische	9 Fluten
26 technokratisch	Staaten	9 Königswürde
26 Wirtschaft	16 Kultur	9 Kultur gemeinsame
26 zentralistisch	16 ökologisch	9 rechts
25 Extremisten politische	16 Russen	9 Schöpfer
25 kulturell	16 Sozialdemokraten	9 Union
25 Mauer	15 Asiaten	9 Verteidigung
25 moralisch	15 ausgewogen	9 Volkes Meinung
25 Schutz von Luft	15 Dekolonisierung	9 Ziel
Wasser Wald	15 Einheit	



8 alternativ denkende Menschen	7 Patriotismus europäischer	5 Gabe
8 Binnenmarkt grenzenloser	7 Regime	5 geistesbegabt
8 Irrtum	7 verkabeln	5 Geschichte Europas
8 Kinder	7 Vermittlung	5 gut
8 Kommunion heilige	6 Abgeordnete	5 kapitalistisch
8 Menschen	6 alternativ	5 Leben ungeborener Kinder
8 Motor	6 Amerika	5 Netz
8 politische Union	6 bankrott	5 politische Extremisten
8 Sinfonie	6 Deutschen, die	5 Propaganda der linken
8 Staat	6 Ebenbild	5 rechter Flügel
8 stärken	6 kippen	5 Regierenden die
8 vorwärts	6 Konsequenzen	5 traditionell
7 christlich	6 links	5 ungeborenes Leben
7 christliches Abendland	6 Propaganda gezielte	5 Unrecht
7 Deutschland	6 sozial	5 verlieren
7 Europäer	6 Union ganz Europas	5 Wellen
7 Geist	6 verkünden	5 Weltgeschichte
7 gemeinsam	6 Westen	5 Wille
7 Meister	6 Zukunft	
7 Mensch	5 atemberaubend	
7 Mitte	5 deutsche Volk	
	5 fürchten	

---

<b>Religion - nein</b>	23 Heimat	18 Kommunismus
38 Angst	23 Partnerschaft	18 Linken die
37 Sicherheit	23 Rechtsstaat	18 ökologisches System
36 Extremisten	22 Grundgesetz	18 Parteien
36 Frieden	22 kraftvoll	18 Seele
34 Fanatiker	22 Sicherung	18 Solidarpakt
33 Menschenwürde	22 Umwelt	18 Stabilisierung
32 Aufschwung	21 Einheit Deutschlands	17 Christus
32 Umweltschutz	21 Ethik	17 Kirche
31 Sozialismus bankrotter	21 Fehlentscheidungen	17 Propaganda
30 Kannibalismus	21 Kapitalismus	16 Deutsche, ehrliche
30 lügen	21 Kulturgemeinschaft	16 Föderalismus
30 Vaterland	21 Mauern	16 Schutz von Luft Wasser Wald
30 Wahrheit	21 Tierschutz	16 Wald
29 frei	20 demokratisch	16 Wertegemeinschaft
29 Freiheit	20 elegant	15 Einwanderungsland
28 Asylanten	20 Europäische Gemeinschaft	15 Luft
28 Auto	20 Leben	15 Wasser
28 Gott	20 missionieren	15 Wiederaufbau
27 Gewissen	20 soziales Netz	15 Würde
27 Pessimismus	20 Unrechtsregime	14 abschotten
27 wirtschaftlich	19 Bundeswehr	14 christliche Grundwerte
26 Europa	19 Erholung	14 Furcht
26 Krieg	19 Kampf	14 Glück
26 Militärs	19 Kunst	14 Kanzler
26 Waldsterben	19 Leistungsfähigkeit	14 Klimaanlage
25 kulturell	19 Liberalismus	14 Mannschaft
25 moralisch	19 Mauer	14 menschenverachtend
24 Aussiedler	19 Rechten die	14 Ökologie
24 Aussöhnung	19 Schandmal	14 Russen
24 Panik	19 Sicherung des Friedens	14 Sozialisten
24 Reform	19 Verstand	14 Spinner
24 Revolution	18 freier Wille	14 Verfassung
24 Verdrehungen		14 zentralistisch
23 dynamisch		

13 Asiaten	9 deutscher Wald	7 Union
13 Energie	9 Einheit	7 USA
13 Extremisten politische	9 grenzenlos	7 Verlust
13 Kinder	9 Herrschaft	7 Westen
13 kommunistisches Regime	9 kommunistisch	6 alternativ denkende Menschen
13 Osteuropa	9 kommunistische Parteien	6 atemberaubend
13 technokratisch	9 Kosten	6 Binnenmarkt grenzenloser
13 Wirtschaft	9 Kultur	6 deutsche Volk
12 Airbag	9 links	6 Europäer
12 Belastungsgrenzen	9 Medien	6 Fiasko
12 Elan	9 Mitteleuropa	6 Fluten
12 kapitalistisches Weltsystem	9 ökologisch	6 grün alternativ
12 Kommunion	9 Propaganda der Linken	6 Herausforderung
12 Mensch	9 rückwärts	6 Interesse
12 Menschen	9 Unversehrtheit	6 Interessen
12 Muslim	8 Alternative	6 kommunistische Staaten
12 ökologische Entlastung	8 christlich	6 Kultur gemeinsame
12 Osten	8 Entlastung	6 Meister
12 Polen	8 Grundwerte	6 Mitte
12 Technik	8 Irrtum	6 soziale Netz
12 Verbindende das	8 Mittelfeld	6 soziale Symmetrie
12 Vertrauen	8 Motor	6 Staat
11 Alltag	8 Nation	6 Vision
11 atheistisch	8 Obrigkeit	6 Welt
11 ausgewogen	8 Opposition	6 Wiederaufbau im Osten
11 deutsche Einheit	8 Patriotismus europäischer	6 Ziel
11 Grüne	8 rechts	5 ausgewogene Situation
11 Obrigkeit politische	8 Schutz	5 automatisch
11 Patriotismus	8 Spaltung	5 Belastbarkeit
11 Politik	8 Tradition	5 dynamische Frontpartie
11 politisch	8 Völker	5 Erfolge
11 Preis	8 Volkes Meinung	5 Gegenwart
11 Sozialdemokraten	8 vorwärts	5 Geschichte
10 abseits	8 Zukunft	5 Geschichte Europas
10 Deutschland	7 atheistisches Unrechtsregime	5 Königswürde
10 fremdartig	7 bankrott	5 Netz
10 Schöpfer	7 Binnenmarkt	5 Richtschnur
10 Umbruch	7 Deutschen, die	5 Sinfonie
10 verkabeln	7 deutsches Volk	5 Tagesprobleme
10 Verteidigung	7 entfremdet	5 Unbekannte das
10 Weltgeschichte	7 Geist	5 ungeborenes Leben
9 Dekolonisierung	7 nationale Spaltung	5 wahnsinnig
	7 sozial	

---

**West**

72 Extremisten	59 Wahrheit	50 Reform
71 Sicherheit	57 Frieden	49 Kommunismus
68 Freiheit	57 Revolution	48 elegant
67 Fanatiker	56 Asylanten	48 Militärs
67 Vaterland	56 lügen	48 Verdrehungen
62 Menschenwürde	56 Pessimismus	48 Waldsterben
61 Angst	53 Aussiedler	47 Erholung
60 Grundgesetz	53 Europa	47 Krieg
59 Aufschwung	52 kraftvoll	47 Unrechtsregime
59 frei	52 Panik	46 Auto
59 Umweltschutz	52 Sozialismus bankrotter	46 Gewissen
	51 Kannibalismus	46 Sicherung

46 Verfassung	27 kommunistisches	16 rückwärts
45 dynamisch	Regime	16 Unbekannte das
44 Sicherung des	27 Ökologie	16 Wasser
Friedens	27 Vertrauen	15 fremdartig
43 Aussöhnung	27 Wertegemeinschaft	15 grün alternativ
43 Europäische	26 Binnenmarkt	15 Herrschaft
Gemeinschaft	26 Energie	15 Kosten
43 Tierschutz	26 Furcht	15 Mannschaft
42 Partnerschaft	26 Glück	15 nationale Spaltung
42 Rechtsstaat	26 Linken die	15 Spaltung
41 Mauern	25 Tradition	14 Belastbarkeit
41 soziales Netz	24 abseits	14 deutscher Wald
41 Umwelt	24 Extremisten politische	14 kapitalistisches
40 Heimat	24 Wiederaufbau	Weltsystem
40 Kampf	23 Obrigkeit	14 Nation
40 Liberalismus	22 ausgewogen	13 Irrtum
40 wirtschaftlich	22 Elan	13 Mittelfeld
39 demokratisch	22 kommunistisch	13 Obrigkeit politische
39 Fehlentscheidungen	22 Muslim	13 Schöpfer
39 Kapitalismus	21 abschotten	13 Sozialismus bankrotter
38 freier Wille	21 Christus	13 vorwärts
38 Leistungsfähigkeit	21 entfremdet	13 Wiederaufbau im
38 Propaganda	21 soziale Netz	Osten
37 Kirche	20 Asiaten	13 Ziel
37 missionieren	20 Belastungsgrenzen	12 alternativ denkende
36 Bundeswehr	20 Grüne	Menschen
36 kulturell	20 Kanzler	12 Fluten
36 Stabilisierung	20 Leben	12 Fluten von Asylanten
35 moralisch	20 ökologisch	12 Kinder
34 Kulturgemeinschaft	20 Politik	12 Königswürde
34 Solidarpakt	20 Russen	12 rechts
33 Verbindende das	20 Unversehrtheit	12 Union
32 Einwanderungsland	19 Fiasko	12 Verteidigung
32 Verstand	19 kommunistische	12 wirtschaftliche Union
31 Einheit Deutschlands	Staaten	11 Binnenmarkt
31 Mauer	19 Seele	grenzenloser
31 ökologisches System	19 Sozialdemokraten	20 deutsche Einheit
31 Rechten die	19 Umbruch	11 Deutschland
31 Schandmal	19 Verlust	11 Kultur gemeinsame
31 zentralistisch	18 Dekolonisierung	11 Medien
30 christliche Grundwerte	18 deutsches Volk	11 Menschen
30 Ethik	18 kommunistische	11 Motor
30 Schutz von Luft	Parteien	11 Partnerschaft mit den
Wasser Wald	18 Technik	USA
30 Spinner	18 Wald	11 Sinfonie
30 technokratisch	27 Deutsche, ehrliche	11 Tagesprobleme
30 Wirtschaft	17 Einheit	11 verkabeln
29 Föderalismus	17 Kultur	10 Alltag
29 Sozialisten	17 Luft	10 atheistisch
29 Würde	17 Opposition	10 Geist
28 Gott	17 Parteien	10 Meister
28 Klimaanlage	17 Polen	10 Mitte
28 Kunst	17 soziale Symmetrie	9 atemberaubend
28 menschenverachtend	16 Alternative	9 bankrott
28 ökologische	16 grenzenlos	9 christlich
Entlastung	16 Grundwerte	9 christliches Abendland
28 Patriotismus	16 Osten	9 ehrlich
27 Airbag	16 Osteuropa	9 Erfolge

9 Europäer	7 kippen	6 Sturz
9 Gabe	7 kühne Vision	6 traditionell
9 Mensch	7 Leben ungeborener	6 ungeborenes Leben
9 Patriotismus europäischer	Kinder	6 Vermittlung
9 politische Union	7 Mitteleuropa	6 Völker
9 Propaganda der linken	7 Regime	6 Wellen
9 Staat	7 sozial	6 Westen
9 stärken	7 Union ganz Europas	5 automatisch
9 Volkes Meinung	7 verlieren	5 Entlastung
8 abgeordnete	7 Weltgeschichte	5 Gegenwart
8 Interesse	6 alternativ	5 geistesbegabt
8 Kommunion heilige	6 Amerika	5 gleichgewichtig
8 links	6 christliche Substanz	5 Konsequenzen
8 politische Extremisten	6 Ebenbild	5 Mehrheit
8 unrecht	6 Flügel	5 Nachbarn
8 USA	6 gemeinsam	5 Netz
8 Zukunft	6 Geschichte Europas	5 rechter Flügel
7 ausgewogene Situation	6 heilige Kommunion	5 Regierenden die
7 Deutschen, die	6 Herausforderung	5 Schaffung
7 Europa der Völker	6 Interessen	5 verkünden
7 fürchten	6 Kommunion	5 Vision
7 gut	6 Preis	5 Wille
7 kapitalistisch	6 Schutz	

---

<b>Ost</b>	15 Verdrehungen	11 Medien
24 Frieden	15 Wald	11 Obrigkeit politische
23 Angst	14 Aussöhnung	11 Parteien
22 Fanatiker	14 Ethik	11 Rechten die
21 Auto	14 Extremisten politische	11 Schutz von Luft
21 Gott	14 kulturell	Wasser Wald
21 Sicherheit	14 Leben	11 Sicherung
20 Kannibalismus	14 missionieren	11 Sicherung des
20 Menschenwürde	14 Rechtsstaat	Friedens
20 Umweltschutz	14 Waldsterben	11 Stabilisierung
20 Wahrheit	14 Wiederaufbau	11 Wertegemeinschaft
19 Extremisten	13 Aussiedler	10 Alltag
19 Militärs	13 Einheit Deutschlands	10 Einwanderungsland
19 wirtschaftlich	13 Erholung	10 Europäische
18 Freiheit	13 Linken die	Gemeinschaft
18 Sozialismus	13 Luft	10 Kampf
18 Vaterland	13 Mauer	10 Klimaanlage
17 Asylanten	13 Osten	10 Mannschaft
17 Europa	13 Partnerschaft	10 Mensch
17 Gewissen	13 Wasser	10 politisch
17 lügen	12 Christus	10 Russen
17 Solidarpakt	12 dynamisch	10 Schandmal
16 Bundeswehr	12 Grundgesetz	10 Umbruch
16 frei	12 Liberalismus	10 Verfassung
16 Krieg	12 Mauern	10 Würde
16 Tierschutz	12 Reform	9 abschotten
15 Aufschwung	12 Revolution	9 Airbag
15 Heimat	12 Seele	9 Elan
15 Kulturgemeinschaft	12 soziales Netz	9 Fehlentscheidungen
15 Kunst	12 Umwelt	9 Föderalismus
15 moralisch	11 demokratisch	9 Kanzler
15 ökologisches System	11 Kapitalismus	9 Kinder
15 Panik	11 Kirche	9 Kommunion
15 Pessimismus	11 Leistungsfähigkeit	9 kraftvoll

9 Menschen	7 Glück	5 Belastungsgrenzen
9 Osteuropa	7 links	5 deutscher Wald
9 Polen	7 menschenverachtend	5 deutsche Einheit
9 Politik	7 Patriotismus	5 Energie
9 Preis	7 Verteidigung	5 Erfolge
9 Propaganda	7 Westen	5 fremdartig
9 Technik	6 atheistic	5 Furcht
9 technokratisch	Unrechtsregime	5 Grundwerte
9 Verstand	6 christlich	5 kommunistisch
9 Wirtschaft	6 Dekolonisierung	5 kommunistische
9 zentralistisch	6 Deutschen, die	Parteien
8 Asiaten	6 deutsches Volk	5 kraftvolle Heckansicht
8 Grüne	6 Deutschland	5 Mittelfeld
8 kapitalistisches	6 Entlastung	5 Motor
Weltsystem	6 Herrschaft	5 Nation
8 Kommunismus	6 Mitteleuropa	5 Netz
8 Kultur	6 Ökologie	5 ökologisch
8 Muslim	6 Opposition	5 Phänomen
8 Sozialdemokraten	6 Patriotismus europäischer	5 Propaganda der linken
8 Sozialisten	6 Schöpfer	5 rechts
8 Unrechtsregime	6 sozial	5 Richtschnur
8 Volkes Meinung	6 Spinner	5 Schutz
8 Weltgeschichte	6 Unversehrtheit	5 Staat
7 Deutsche ehrliche	6 verkabeln	5 Völker
7 Einheit	6 Vertrauen	5 wahnsinnig
7 elegant	6 Zukunft	5 Welt
7 freier Wille	5 atheistic	

### 3.1.5. Die gruppierten Wörter

In den obigen Listen wurden die Wörter der reinen Häufigkeit nach präsentiert. Bereits die erste Durchsicht erlaubt festzustellen, daß sie sich zu umfangreicheren thematischen Feldern gruppieren lassen. Führt man eine solche Gruppierung durch, ergibt sich das folgende in den Listen 23 und 24 dargestellte Bild.

#### Liste 23

##### Die gruppierten Nennungen

75, 16 Umwelt, 2 Umweltbelastung, 1 Umweltverschmutzung, 3 Umweltbewußtsein, 1 umweltfreundlich, 1 Umweltkatastrophe, 1 Umweltkatastrophen, 1 Umweltprobleme, 3 Umweltschäden, 22 Umweltschutz, 1 Umwelttechnik, 1 Umweltvergiftung, 15 Umweltverschmutzung, 7 Umweltzerstörung, 1 gesunde Umwelt

74, Krieg, 1 kalter Krieg

70, 65 Liebe, 1 lieb, 1 Liebe zur Arbeit, 1 Liebe zur Heimat, 2 Lieblosigkeit

70, 59 Arbeitslosigkeit, 7 arbeitslos, 1 Arbeitslose, 1 Arbeitsmangel, 1 Freisetzung, 1 Freisetzung von Arbeitskräften

67, 44 Arbeit, 1 gute Arbeit, 1 Arbeit haben, 1 keine Arbeit, 1 schlechte Arbeit, 3 arbeiten, 2 arbeitsam, 1 Arbeitsbeschaffung, 7 Arbeitsplatz, 1 Arbeitsplatzabbau, 2 Arbeitsplätze, 1 Arbeitsplatzzerhaltung, 1 arbeitsscheu, 1 Arbeitsstelle

65, 56 Auto, 1 Autobahn, 1 Autobahnbau, 2 Autobahngebühr, 1 Autofahren, 1 Automatisierung, 1 Autorennen, 2 Autotelefon

62, 61 Urlaub, 1 Urlaub machen

62, 58 Frieden, 1 Friede, 1 äußerer Frieden, 1 innerer Frieden, 1 Friedenswahrung

59, 56 Geld, 1 Geld ausgeben, 1 Geld hat kein Wert mehr, 1 Geldmangel

57, 46 Freiheit, 5 frei, 1 frei sein, 1 Freidenker, 1 freie Fahrt für freie Bürger, 1 freie Wahlen, 1  
 Freiheit für Andersdenkende, 1 Freizügigkeit  
 54, 47 Gesundheit, 2 gesund, 1 Gesundheit in der Familie, 2 Gesundheitsfürsorge, 1  
 Gesundheitsreformgesetz, 1 Gesundheitssystem  
 51, 49 Familie, 1 familiär, 1 Familienpaß  
 49, 25 Ausländer, 1 Ausländerbegrenzung, 1 ausländerfeindlich, 10 Ausländerfeindlichkeit, 1  
 Ausländerfeindschaft, 2 Ausländerfreundlichkeit, 7 Ausländerhaß, 1 Ausländerpolitik, 1  
 ausländisch  
 47, 26 Asylanten, 4 Asyl, 1 Asylantenheim, 1 Asylantenstopp, 3 Asylbewerber, 3 Asyldebatte, 1  
 Asylkompromiß, 2 Asylmißbrauch, 1 Asylpolitik, 2 Asylrecht, 1 Asylrechtänderung, 1  
 Scheinasylanten, 1 Wohlstandsasylanten  
 45, 39 Sicherheit, 1 sicher, 1 sicheres Leben, 3 soziale Sicherheit, 1 Sicherung  
 43, 31 Kinder, 1 Kids, 2 Kind, 1 Kinder haben, 2 Kinderfeindlichkeit, 1 kinderfreundlich, 1  
 Kinderfreundlichkeit, 1 Kindermißbrauch, 1 Kindermißhandlungen, 2 Kinderreichtum  
 40 Freizeit  
 40, 32 Krankheit, 4 krank, 3 Krankenhaus, 1 Krankenpflege  
 40, 38 Haß, 1 Haß, Ausländer, 1 Haß gegen Fremde  
 37, 18 Wohnung, 1 Wohngemeinschaft, 1 Wohnsiedlung, 1 Wohnumfeld, 1 große Wohnung, 1  
 Wohnung haben, 1 Wohnungsbau, 1 Wohnungslose, 12 Wohnungsnot  
 33, 26 Politik, 1 Politik muß erneuert werden, 1 ungläubwürdige Politik, 1 politische Affären, 1  
 politische Skandale, 1 politische Verantwortung, 1 politischer Betrug, 1 politischer Standpunkt  
 32, 29 Armut, 3 arm  
 32, 2 sozial, 1 Sozialamt, 1 Sozialbetrüger, 1 soziale Absicherung, 3 soziale Gerechtigkeit, 1 soziale  
 Marktwirtschaft, 4 soziale Sicherheit, 2 soziale Utopie, 1 soziale Verantwortung, 4 soziales Netz,  
 1 Sozialfall, 9 Sozialhilfe, 1 Sozialpolitik, 1 Sozialwohnung  
 30, 29 Demokratie, 1 demokratisch  
 30, 28 Toleranz, 2 tolerant  
 27, 24 Freundschaft, 1 Freundschaft zu anderen Staaten, 2 Freundschaften  
 26, 23 Gewalt, 1 Gewalt in der Schule, 1 Gewaltanwendung, 1 Gewaltfreiheit  
 26, 22 Ehrlichkeit, 4 ehrlich  
 26, 21 Reisen, 2 Reise, 2 Reisefreiheit, 1 reiselustig  
 25, 20 Sport, 3 Sport treiben, 1 Sportlichkeit, 1 Sportschau  
 25, 22 Angst, 1 Angst vor der Zukunft, 1 Angst vor Gewalt, 1 Ängstlichkeit  
 25, 23 Glück, 1 Glück persönliches, 1 glücklich  
 25, 23 Natur, 1 intakte Natur, 1 Naturkatastrophen  
 24, 9 Hilfe, 2 hilflos, 1 Hilflosigkeit, 1 hilfsbereit, 1 hilfsbereit zu Hause, 10 Hilfsbereitschaft  
 23, 17 Freunde, 1 Freund, 1 keine Freunde, 2 Freundeskreis, 2 Freundin  
 23, 14 Sauberkeit, 8 sauber, 1 saubere Umwelt  
 23 Ordnung  
 22, 10 Lüge, 9 Lügen, 3 lügen, 1 bewußt lügen  
 22 Politiker  
 21, 2 Mensch, 1 Menschen, 1 nette Menschen, 1 Menschenmassen, 3 Menschenrechte, 1  
 menschenverachtend, 7 Menschenwürde, 1 menschlich, 1 menschliche Wärme, 3  
 Menschlichkeit  
 21, 15 Solidarität, 1 solidarisch, 5 Solidarpakt  
 20, 16 Rassismus, 1 rassenfreundlich, 3 Rassenhaß  
 19, 18 Kirche, 1 Kirche Institution  
 19, 16 Bildung, 1 Bildungsexpansion, 1 Bildungsmöglichkeiten, 1 Bildungsrecht  
 19, 15 Erfolg, 1 Erfolg im Beruf, 1 Erfolge, 1 erfolgreich, 1 erfolgsorientiert  
 19, 13 Leistung, 1 Leistungsbilanz, 1 leistungsfähig, 2 Leistungsfähigkeit, 1 Leistungsnachweis, 1  
 Leistungsverweigerung  
 19, 10 schön, 8 Schönheit, 1 schönes Geld verdienen  
 19, 1 deutsch, 1 deutsch sein, 1 Deutschsein, 1 Deutsche, 1 deutsche Tugend, 1 Deutscher, 1  
 Deutscher sein, 1 deutscher Wald, 1 deutsches Recht, 2 deutsches Vaterland, 4 Deutschland, 1  
 Deutschtum, 3 Deutschtümelei  
 18, 15 Leben, 2 Lebensqualität, 1 Lebensstandard  
 18, 13 Kultur, 1 Kulturangebot, 1 kulturell, 1 kulturelle Vielfalt, 1 kulturfähig, 1 Kulturinteressen  
 18 Streß

17, 13 Fleiß, 4 fleißig  
 17, 12 gut, 1 gut sein, 1 Güte, 1 gute Freunde haben, 1 gutes Klima, 1 gütig  
 16, 8 Fremdenhaß, 1 fremd, 1 fremdartig, 1 fremdbestimmt, 1 Fremde, 3 Fremdenfeindlichkeit, 1 Fremder  
 16, 14 Sonne, 2 sonnig  
 16 Tod  
 16 Gerechtigkeit  
 15, 8 Steuern, 6 Steuererhöhung, 1 Steuerlüge  
 15, 4 Tiere, 1 Tiergehege, 1 Tierliebe, 6 Tierschutz, 1 Tierversuch, 2 Tierversuche, 1 Haustier  
 15, 13 Intoleranz, 2 intolerant  
 15, 12 Beruf, 1 berufliches Aufsteigen, 1 Berufsverbot, 1 freie Berufswahl  
 14, 9 Macht, 1 Macht des Geldes, 1 Machtlosigkeit, 3 Machtmißbrauch  
 14, 7 Konsum, 2 Konsumdenken, 3 Konsumgesellschaft, 1 konsumieren, 1 Konsumterror  
 14, 13 Wohlstand, 1 wirtschaftlicher Wohlstand  
 14 Kommunismus  
 14 Einsamkeit  
 13 Aids  
 13 Freude  
 13 Verständnis  
 13 Vertrauen  
 13 Wahrheit  
 13, 10 Egoismus, 1 gesunder Egoismus, 2 egoistisch  
 13, 11 Fernsehen, 1 Fernseher, 1 Fernsehprogramme  
 13, 11 Haus, 1 Hausarbeit, 1 Hausbesetzer  
 13, 11 Streit, 2 streiten  
 12, 9 Karriere, 1 Karrieresprung, 1 Karrierestreiß, 1 Karrieristen  
 12 Musik  
 12, 11 Reichtum, 1 reich  
 12 Ruhe  
 11 Alter  
 11 Fußball  
 11, 6 Rechtsradikalismus, 2 Rechtsextremismus, 2 Rechtsradikal, 1 Rechtsradikale  
 11, 6 Sex, 3 Sexismus, 1 Sextourismus, 1 sexy  
 11, 9 Faschismus, 1 Faschist, 1 faschistisch  
 11, 9 Faulheit, 2 faulenzten, 1 Faulenzer  
 11, 9 Hunger, 1 Hungersnot, 1 Hungertod  
 9, 8 Aussiedler, 1 Aussiedlermassen  
 8 Europa, 1 Euro-Banane, 1 Europa EG, 2 europäische, 1 Europäische Gemeinschaft  
 6, 5 Rechtsstaat, 1 liberaler Rechtsstaat

#### Liste 24

##### Die gruppierten Wahlen

160, 57 Kommunismus, 27 kommunistisch, 23 kommunistische Parteien, 22 kommunistische Staaten, 31 kommunistisches Regime  
 146, 25 Kultur, 18 gemeinsame Kultur, 50 kulturell, 2 kulturell fremdartig, 2 kulturell fremdartige, 49 Kulturgemeinschaft  
 138, 82 Frieden, 57 Sicherung des Friedens  
 137, 33 Ökologie, 26 ökologisch, 32 ökologische Entlastung, 46 ökologisches System  
 132, 72 Grundgesetz, 58, Verfassung, 2 unsere Verfassung  
 132, 53 Umwelt, 79 Umweltschutz  
 131, 91 Extremisten, 1 Extremismus, 38 Extremisten politische, 1 Extremisten von rechts und links  
 123, 70 Sozialismus, 1 Sozialismus bankrott, 14 Sozialismus bankrotter, 1 Sozialismus und Liberalismus, 37 Sozialisten  
 115, 39 Wirtschaft, 59 wirtschaftlich, 15 wirtschaftliche Union, 2 wirtschaftliche Union Europas  
 101, 70 Europa, 7 Europa der Völker, 3 zentralistisches Europa, 4 Europas Geschichte, 3 europäisch, 13 Europäer, 1 wir Europäer

97, 44 Mauer, 53 Mauern  
92 Sicherheit  
90, Vaterland, 5 unser Vaterland  
90 Fanatiker  
86 Freiheit  
84 Angst  
82, 79 Wahrheit, 3 Wahrheit verkünden  
82, 50 Kapitalismus, 8 kapitalistisch, 24 kapitalistisches Weltsystem  
82 Menschenwürde  
76 soziale Netz  
75, 74 Aufschwung, 1 Aufschwung großer  
75 frei  
74, 73 lügen, 1 Lüge  
74, 73 Asylanten, 1 Asylant  
74 Kannibalismus  
72, 45 Einheit Deutschlands, 27 deutsche Einheit  
71 Pessimismus  
70, 55 Partnerschaft, 12 Partnerschaft mit den USA, 3 Partnerschaft mit USA  
69, 47 Propaganda, 14 Propaganda der Linken, 8 gezielte Propaganda  
69, 42 die Rechten, 19 rechts, 1 Rechter, 7 rechter Flügel  
69 Revolution  
68, 34 christliche Grundwerte, 15 christlich, 7 christliche Substanz, 1 christliche Werte, 10  
christliches Abendland, 1 Tradition des christlichen Abendlands  
67 Panik  
67 Militärs  
67 Auto  
66, 61 kraftvoll, 5 kraftvolle Heckansicht  
66 Aussiedler  
65, 57 dynamisch, 1 dynamische, 7 dynamische Frontpartie  
63, 40 die Linken, 2 Linke, 2 die Linke, 1 Linker, 3 linker Flügel, 15 links  
63 Verdrehungen  
63 Krieg  
63 Gewissen  
62 Waldsterben  
62 Reform  
61, 55 elegant, 1 elegante, 5 elegante Seitenlinie  
60 Erholung  
59 Tierschutz  
57 Sicherung  
57 Aussöhnung  
56, Unrechtsregime, 1 atheistisches Unrechtsregime  
56 Rechtsstaat  
55, 28 Grüne, 2 die Grünen, 17 grün-alternativ, 2 grün, 1 grün-alternativ denkende Leute, 5 grün-  
alternativ orientierte Leute  
55 Heimat  
53, 50 Kampf, 3 ungeheurer Kampf  
53 Europäische Gemeinschaft  
52 Liberalismus  
52 Bundeswehr  
51 Solidarpakt  
51 missionieren  
50, 35 Patriotismus, 15 europäischer Patriotismus  
50, 26 Obrigkeit, 24 politische Obrigkeit  
50 moralisch  
50 demokratisch  
49 Leistungsfähigkeit  
49 Gott



48, 7 alternativ, 1 alternativ denkend, 2 alternativ denkende, 16 alternativ denkende Menschen, 22  
     Alternative  
 48, 47 Stabilisierung, 1 stabilisieren  
 48 Kirche  
 48 Fehlentscheidungen  
 45 freier Wille  
 44, 42 Einwanderungsland, 1 Einwanderung, 1 kein Einwanderungsland  
 44 Ethik  
 43, 29 Binnenmarkt, 18 grenzenloser Binnenmarkt  
 43, 19 Nation, 7 national, 17 nationale Spaltung  
 43 Kunst  
 42, 41 Schutz von Luft Wasser Wald, 1 Schutz von Luft Wasser und Wald  
 42, 40 zentralistisch, 1 zentral, 1 zentralisiert  
 41, 33 Glück, 7 dauerhaftes Glück, 1 Glück finden  
 41 Verstand  
 41 technokratisch  
 41 Schandmal  
 40, 31 Furcht, 9 fürchten  
 40, 19 Mensch, 20 Menschen, 1 denkende Menschen  
 40, 12 politisch, 2 politische Aufgaben, 2 politische Erfolge, 9 politische Extremisten, 2 politische  
     Obrigkeit, 11 politische Union, 2 politische Union Europas  
 39 Würde  
 38, 28 Tradition, 1 Tradition des christlichen Abendlandes, 9 traditionell  
 38, 28 ausgewogen, 10 ausgewogene Situation  
 38 Wiederaufbau  
 38 Wertegemeinschaft  
 38 Klimaanlage  
 38 Föderalismus  
 37 Verbindende das  
 36 Spinner  
 35 Vertrauen  
 35 menschenverachtend  
 34, 33 Wald, 1 deutscher Wald  
 34 Leben  
 33, 13 sozial, 19 soziale Symmetrie, 1 soziale Symmetrie der Linken  
 34, 14 die Deutschen, 3 Deutsche, 35 ehrliche Deutsche, 5 deutsch, 1 typisch deutsch  
 33 Christus  
 31, 27 deutsches Volk, 4 deutsche Volk das  
 32, 26 Unversehrtheit, 6 Unversehrtheit der Welt  
 31, 30 Muslim, 1 Muslims  
 31, 30 Luft, 1 Luft Wasser Wald  
 31 Seele  
 31 Energie  
 31 Elan  
 30, 29 Politik, 1 Politik und Wirtschaft  
 30 Russen  
 30 abschotten  
 29, 15 Fluten, 14 Fluten von Asylanten  
 29 Wasser  
 29 Umbruch  
 29 Osten  
 29 Kanzler  
 28, 27 Sozialdemokraten, 1 Sozialdemokratie  
 28 Parteien  
 28 Asiaten  
 27 Technik  
 27 abseits, 1 das Abseits  
 26 Polen

26 Belastungsgrenzen  
25, 16 Union, 9 Union ganz Europas  
25 Osteuropa  
25 Mannschaft  
24, 20 fremdartig, 1 Fremdartige, 3 fremdartige ausländische Gruppe  
24 Einheit  
24 Dekolonisierung  
23, 19 Kosten, 4 Kosten erhebliche  
23, 10 Interesse, 10 Interessen, 3 Interessen der Bevölkerung  
23 Opposition  
23 Fiasko  
23 entfremdet  
22 Medien  
21 Verlust  
21 Kinder  
21 Herrschaft  
21 Grundwerte  
20 Unbekannte das  
20 rückwärts  
20 grenzenlos  
20 Alltag  
19 Verteidigung  
19 Spaltung  
19 Schöpfer  
19 deutscher Wald  
18, 14 Staat, 4 unserer Staat  
18 Mittelfeld  
18 Deutschland  
17, 16 Motor, 1 eigentlicher Motor  
17, 14 Erfolge, 3 politische Erfolge  
17, 11 Abgeordnete, 6 Abgeordneter  
17 Volkes Meinung  
17 verkabeln  
16, 5 Volk, 11 Völker  
16, 15 atheistisch, 8 atheistisches Unrechtsregime  
16 Wiederaufbau im Osten  
16 vorwärts  
16 Irrtum  
15, 8 Herausforderung, 6 Herausforderungen, 1 soziale Herausforderungen  
15 Ziel  
15 Weltgeschichte  
15 Tagesprobleme  
15 Preis  
15 Kommunion  
15 Belastbarkeit  
14, 10 gemeinsam, 1 gemeinsam bewältigen, 3 Gemeinschaft  
14 Zukunft  
14 Königswürde  
14 Geist  
13 Westen  
13 Sinfonie  
13 Mitteleuropa  
13 Mitte  
13 Meister  
13 bankrott  
11, 10 ehrlich, 1 ehrliche  
11 USA  
11 Schutz

11 Entlastung  
 11 atemberaubend  
 10, 8 Leben ungeborener Kinder, 2 ungeborenes Leben

### 3.2. Die Typologie der Wörter

Um eine Einsicht in die Gliederung der Wörter zu erhalten, wird eine Typologisierung in sieben Gruppen unternommen. Die Kriterien der Einteilung ergaben sich aus der konkreten Ausprägung der Nennungen bzw. Wahlen. Dabei werden drei umfangreiche Bereiche gebildet, die übrigen vier umfassen spezifische (thematisch eingeeengte) Bereiche. Die erste Gruppe bilden Wörter, die - allgemein - moralisch und ästhetisch ausgerichtet sind, die zweite Wörter, die sich auf Politik und Wirtschaft beziehen, die dritte Gruppe umfaßt allgemein-gesellschaftlich orientierte Wörter; die übrigen Gruppen werden von Wörtern gebildet, die die Bereiche 'Nation', 'Natur', 'Religion' und den 'existentiellen' Bereich betreffen. Aus dieser Einteilung ergibt sich folgendes Bild:

Tabelle 25  
 Typologie der (sich mehr als 4 mal wiederholenden) Wörter (absolute Zahlen)

Klasse	Ethik	Politik/Wirt.	Gesell.	Nation	Natur	existent.	Religion	Summe
Nennung	26	23	66	12	14	9	1	151
positiv	15	8	43	2	10	3	1	82
negativ	11	16	24	10	4	6	1	72
Wahl	20	86	106	27	12	5	16	272
positiv	15	48	76	22	12	2	9	184
negativ	6	65	41	21	1	4	12	150

Es zeigt sich, neben der deutlichen Zweiteilung in drei häufigere und vier weniger häufige Gruppen, die naturgemäß auf die unterschiedliche Mächtigkeit der typologischen Klassen zurückgeht, daß unter den frei genannten Wörtern die gesellschaftlich und ethisch orientierten dominieren, gefolgt von jenen, die Politik und Wirtschaft betreffen. An weiterer Stelle plazieren sich 'Natur' und 'Nation' betreffende Wörter. Dabei fällt auf, daß das Verhältnis zwischen den positiven und negativen Wörtern interessant verteilt ist: Bei den allgemein-gesellschaftlichen und den die Natur betreffenden Wörtern dominieren eindeutig die positiven Nennungen bzw. Wahlen, bei Politik und Wirtschaft und bei Nation die negativen Angaben bzw. Wahlen, der Bereich Ethik/Ästhetik zeigt im Hinblick auf die Nennungen ein relativ ausgewogenes Verhältnis, im Hinblick auf die Wahlen dominieren die positiven Urteile, was selbstverständlich auf die Auswahl der Texte zurückgehen kann. Die übrigen Gruppen sind nur sehr schwach ausgeprägt. Interessant sind die Einschätzungen bei den Wahlen in den Bereichen Nation und Religion. Bei Nennungen ist die Gruppe Nation eindeutig negativ besetzt, bei Wahlen ist ein ausgewogenes Verhältnis festzustellen. Das könnte heißen, daß man mit Hilfe einer (wie offensichtlich hier) gezielten Textkonstruktion die negative Grundeinschätzung relativ einfach verändern und den Bereich an sich positiver beurteilen lassen kann. Die Vpn sind hier offensichtlich Manipulationen zugänglicher als bei Wörtern anderer Bereiche. Die Grundeinstellung der Vpn scheint also nicht besonders stabil zu sein und man kann sie mit Hilfe von Texten durchaus beeinflussen. Im Bereich Religion wird ein anderes Phänomen deutlich: Die religiösen Wörter werden kaum frei angegeben, es taucht nur ein Wort (jeweils negativ und positiv) auf, dieser Bereich scheint also für die Kulturteilnehmer keine große oder überhaupt keine Bedeutung zu besitzen. Präsentiert man dagegen entsprechende Texte, läßt sich eine ausgewogene oder schwach negative Ausprägung des Bereichs feststellen. Allgemein gesehen, überwiegen sowohl bei Nennungen als auch bei den Wahlen die positiven Angaben. Es scheint also die Konsolidierungsfunktion bei der Untersuchung stärker angesprochen worden zu sein als die Abgrenzungsfunktion, für die die Ausprägung des negativen Bereichs ein Indiz ist.

Es könnte also gefolgert werden, daß in Deutschland die allgemein-gesellschaftlichen Wörter stärker für die Bildung und Aufrechterhaltung des positiven Bereichs der Kollektivsymbolik verantwortlich sind, wogegen politisch-wirtschaftliche und nationale Wörter eher den negativen Bereich bilden. Um nun über die reinen Zahlenverhältnisse hinauszukommen, wurden die folgenden Listen erstellt, aus denen ersichtlich wird, welche Wörter die jeweiligen Gruppen konkret bilden.

Liste 26

Die typologische Ausprägung der frei genannten Wörter

**Gruppe 1: Ethik/Ästhetik**

□□□□□□□□□□ 67 Gewissen, 7 Menschenwürde, 8 Schönheit, 8 Treue, 9 schön, 10 Hilfsbereitschaft, 12 gut, 13 Vertrauen, 13 Wahrheit, 14 Solidarität, 16 Gerechtigkeit, 22 Ehrlichkeit, 24 Freundschaft, 28 Toleranz, 64 Liebe

□□□□□□□□□□ 68 Haß, 13 Intoleranz, 11 lügen, 10 Lüge, 9 Egoismus, 9 Faulheit, 7 Brutalität, 7 Gleichgültigkeit, 7 schlecht, 6 Neid, 6 böse

**Gruppe 2: Politik/Wirtschaft**

□□□□□□□□□□ 69 Geld, 42 Arbeit, 27 Demokratie, 11 Leistung, 10 Reichtum, 7 Arbeitsplatz, 6 Fortschritt, 6 Europa

□□□□□□□□□□ 68 Arbeitslosigkeit, 24 Politik, 22 Politiker, 13 Kommunismus, 9 Korruption, 9 Sozialismus, 8 Diktatur, 8 Steuern, 7 arbeitslos, 7 Bürokratie, 7 Konsum, 7 Unterdrückung, 6 Mauer, 6 Rechtsradikalismus, 6 Steuererhöhung, 6 Geld

**Gruppe 3: Allgemein-gesellschaftlich**

□□□□□□□□□□ 67 Urlaub, 58 Frieden, 49 Auto, 49 Familie, 46 Freiheit, 40 Freizeit, 39 Sicherheit, 27 Kinder, 23 Glück, 22 Ordnung, 21 Reisen, 19 Sport, 18 Wohnung, 17 Freunde, 16 Bildung, 15 Erfolg, 14 Sauberkeit, 13 Fleiß, 13 Freude, 13 Kultur, 13 Verständnis, 13 Wohlstand, 12 Beruf, 12 Musik, 12 Ruhe, 11 Fußball, 11 Haus, 10 Fernsehen, 9 Hilfe, 9 Kunst, 8 Geborgenheit, 8 Jugend, 8 sauber, 7 Bier, 7 Einheit, 7 Ferien, 7 Gemeinschaft, 7 Gleichberechtigung, 7 Spaß, 7 Zukunft, 6 Karriere, 6 Offenheit, 6 Pünktlichkeit

□□□□□□□□□□ 68 Krieg, 29 Armut, 23 Gewalt, 17 Streß, 14 Einsamkeit, 13 Aids, 12 Wohnungsnot, 11 Streit, 10 Alter, 10 Unfall, 9 Sozialhilfe, 8 Alkohol, 8 Drogen, 7 Kampf, 7 Polizei, 6 Auto, 6 Chaos, 6 Fanatismus, 6 Lärm, 6 Penner, 6 Pessimismus, 6 Waffen, 6 Wessi, 6 Zwang

**Gruppe 4: Nation**

□□□□□□□□□□ 67 Vaterland, 7 Heimat

□□□□□□□□□□ 65 Ausländer, 16 Rassismus, 12 Asylant, 12 Asylanten, 10 Ausländerfeindlichkeit, 9 Faschismus, 8 Fremdenhaß, 7 Ausländerhaß, 7 Aussiedler, 6 Nationalismus

**Gruppe 5: Natur**

□□□□□□□□□□ 62 Natur, 21 Umweltschutz, 14 Sonne, 13 Umwelt, 7 Ökologie, 7 Wald, 6 Garten, 6 Meer, 6 Tierschutz, 6 Wasser

□□□□□□□□□□ 65 Umweltverschmutzung, 8 Ozonloch, 7 Umweltzerstörung, 7 Waldsterben

**Gruppe 6: Existentiell**

□□□□□□□□□□ 67 Gesundheit, 15 Leben, 9 Essen

□□□□□□□□□□ 62 Krankheit, 20 Angst, 15 Tod, 9 Hunger, 9 Mord, 6 Krebs

**Gruppe 7: Religion**

□□□□□□□□□□ 67 Kirche

7b) *Negativ* □ 1 Kirche

Liste 27

Die typologische Ausprägung der gewählten Wörter

**Gruppe 1: Ethik/Ästhetik**

□□□□□□□□□□ 62 Menschenwürde, 74 Wahrheit, 62 Gewissen, 42 Kunst, 41 Ethik, 39 moralisch, 37 Würde, 33 Glück, 33 Vertrauen, 26 Unversehrtheit, 11 Schutz, 9 ehrlich, 8 gut, 7 Glück dauerhaftes, 6 Unversehrtheit der Welt

□□□□□□□□□□ 63 lügen, 69 Kannibalismus, 62 Verdrehungen, 33 menschenverachtend, 11 moralisch, 8 Unrecht

**Gruppe 2: Politik/Wirtschaft**

□□□□□□□□64 Grundgesetz, 61 Aufschwung, 59 Europa, 51 Reform, 51 Verfassung, 48 demokratisch, 47 soziales Netz, 45 Leistungsfähigkeit, 42 Rechtsstaat, 42 wirtschaftlich, 41 Europäische Gemeinschaft, 39 Liberalismus, 33 Föderalismus, 33 Wirtschaft, 32 Klimaanlage, 29 Energie, 22 Wiederaufbau, 20 Binnenmarkt, 19 Sozialdemokraten, 18 Sozialismus, 15 Kapitalismus, 15 Opposition, 15 Verteidigung, 13 Motor, 13 Politik, 12 Grüne, 12 Revolution, 12 Union, 11 Binnenmarkt grenzenloser, 11 Europäer, 11 Mitteleuropa, 10 kapitalistisches Weltsystem, 10 wirtschaftliche Union, 9 Linken die, 9 Partnerschaft mit den USA, 9 Wiederaufbau im Osten, 8 Einheit deutsche, 8 grün alternativ, 8 politische Union, 8 Sozialisten, 8 Union ganz Europas, 8 verkabeln, 7 Bevölkerung, 7 Mehrheit, 7 politisch, 7 Rechten die, 6 Preis, 6 Westen

□□□□□□□□60 Extremisten, 63 Militärs, 57 Kommunismus, 57 Revolution, 55 Unrechtsregime, 52 Sozialismus, 48 Mauern, 47 Fehlentscheidungen, 46 Propaganda, 40 Bundeswehr, 40 Mauer, 39 zentralistisch, 37 Extremisten politische, 36 technokratisch, 35 Kapitalismus, 35 Rechten die, 29 Linken die, 29 Sozialisten, 27 kommunistisches Regime, 26 Kanzler, 25 kommunistisch, 25 Obrigkeit, 25 Osten, 24 Obrigkeit politische, 22 kommunistische Parteien, 22 Parteien, 20 Herrschaft, 20 kommunistische Staaten, 18 Kosten, 17 rechts, 16 Grüne, 16 Politik, 16 Wiederaufbau, 15 wirtschaftlich, 14 Rechtsstaat, 14 Sozialismus bankrotter, 13 bankrott, 13 Liberalismus, 13 Propaganda der Linken, 12 Europäische Gemeinschaft, 12 kapitalistisches Weltsystem, 11 links, 11 soziale Netz, 10 Regime, 9 Abgeordnete, 9 Binnenmarkt, 9 grün Alternativ, 9 politische Extremisten, 9 Preis, 9 Technik, 9 verkabeln, 8 Grundgesetz, 8 Opposition, 8 Propaganda gezielte, 8 Sozialdemokraten, 8 Staat, 7 kapitalistisch, 7 Regierenden die, 7 Westen, 7 Wiederaufbau im Osten, 6 Abgeordneter, 6 Klimaanlage, 6 soziales Netz, 6 USA, 6 Wirtschaft

### Gruppe 3: Allgemein-gesellschaftlich

□□□□□□□□67 Sicherheit, 85 Freiheit, 81 Frieden, 73 frei, 57 Erholung, 56 Sicherung, 54 Aussöhnung, 54 Sicherung des Friedens, 53 Partnerschaft, 50 Heimat, 49 dynamisch, 48 elegant, 48 kraftvoll, 45 Kulturgemeinschaft, 44 Auto, 44 Stabilisierung, 43 kulturell, 41 Verstand, 38 freier Wille, 35 Airbag, 34 Verbindende das, 34 Wertegemeinschaft, 31 Gott, 30 Elan, 28 Seele, 25 Kultur, 25 Tradition, 24 ausgewogen, 25 Solidarpakt, 19 Kinder, 19 Mannschaft, 19 Mensch, 19 Menschen, 18 Grundwerte, 18 Technik, 16 Alternative, 16 Einheit, 16 soziale Symmetrie, 16 vorwärts, 15 Kultur gemeinsame, 15 Mittelfeld, 15 Ziel, 13 Erfolge, 13 Geist, 13 Medien, 13 sozial, 13 Weltgeschichte, 13 Zukunft, 12 alternativ denkende Menschen, 12 Bundeswehr, 12 Mitte, 12 Sinfonie, 12 soziale Netz, 11 Meister, 10 Entlastung, 10 gemeinsam, 10 Interessen, 10 stärken, 9 Gabe, 9 Vermittlung, 8 Alltag, 8 atemberaubend, 8 ausgewogene Situation, 8 Geschichte Europas, 8 Interesse, 8 traditionell, 8 Umbruch, 8 Welt, 7 Belastbarkeit, 7 Gegenwart, 7 Kampf, 7 Vision, 6 abschotten, 6 alternativ, 6 Herausforderung, 6 Projekt

□□□□□□□□67 Fanatiker, 67 Pessimismus, 63 Krieg, 43 Kampf, 39 Schandmal, 33 Spinner, 26 abseits, 25 Solidarpakt, 24 abschotten, 23 Auto, 23 Belastungsgrenzen, 23 entfremdet, 21 Fiasko, 21 Verlust, 20 Umbruch, 19 fremdartig, 19 rückwärts, 18 Spaltung, 16 Unbekannte das, 13 Fluten, 13 Irrtum, 13 kraftvoll, 13 Tagesprobleme, 12 Alltag, 12 Aufschwung, 11 Königswürde, 11 Reform, 9 Medien, 9 verkünden, 9 verlieren, 9 wahnsinnig, 8 Belastbarkeit, 8 Einheit, 8 kippen, 8 Konsequenzen, 8 Sturz, 7 dynamisch, 7 elegant, 7 kulturell, 6 Mannschaft, 6 Netz

### Gruppe 4: Nation

□□□□□□□□45 Vaterland, 32 Einheit Deutschlands, 16 grenzenlos, 15 Dekolonisierung, 14 deutscher Wald, 14 Volkes Meinung, 13 Aussiedler, 13 Deutschland, 13 Nation, 13 Osteuropa, 12 Patriotismus, 11 Einwanderungsland, 10 Asylanten, 10 deutsche Einheit, 10 deutsches Volk, 10 Völker, 16 Deutschen die, 17 ehrliche Deutsche 7 Patriotismus europäischer, 7 Russen, 6 Staat

□□□□□□□□62 Asylanten, 52 Aussiedler, 40 Vaterland, 31 Einwanderungsland, 24 Asiaten, 23 Patriotismus, 23 Russen, 22 Polen, 17 nationale Spaltung, 13 Fluten von Asylanten, 12 Einheit Deutschlands, 12 Osteuropa, 11 Europa, 9 Dekolonisierung, 17 ehrliche deutsche, 8 Patriotismus europäischer, 6 deutsche Volk, 6 deutsches Volk, 6 Einheit deutsche, 6 Nation

### Gruppe 5: Natur

□□□□□□□□78 Umweltschutz, 59 Tierschutz, 52 Umwelt, 41 Schutz von Luft Wasser Wald, 35 ökologisches System, 33 Ökologie, 33 Wald, 32 ökologische Entlastung, 30 Luft, 29 Wasser, 23 ökologisch, 9 ökologische System

□□□□□□□□69 Waldsterben

### Gruppe 6: Existentiell

□ □□□□□□□: 33 Leben, 7 Angst

□□□□□□□□: 77 Angst, 66 Panik, 31 Furcht, 9 fürchten

### Gruppe 7: Religion

□□□□□□□□: 24 christliche Grundwerte, 16 Christus, 13 Kirche, 13 Schöpfer, 9 ungeborenes Leben, 7 christliche Substanz, 7 christliches Abendland, 7 Leben ungeborener Kinder, 6 atheistisch

□□□□□□□□: 47 missionieren, 35 Kirche, 27 Muslim, 17 Gott, 16 Christus, 13 Kommunion

11 christlich, 10 christliche Grundwerte, 9 atheistisch, 8 atheistisches Unrechtsregime, 8 Kommunion heilige, 6 Schöpfer

Was hier auffällt, ist die folgende Abhängigkeit: Der allgemein-gesellschaftliche Bereich (schwächer der der Politik und Wirtschaft) versammelt, was die Häufigkeit betrifft, sowohl im positiven als auch im negativen Feld sehr hoch plazierte Wörter. In den übrigen Gruppen tauchen solche Wörter nur äußerst selten auf. Auch dies zeugt davon, daß dieser Bereich eine für die deutsche Kultur, zumindest jedoch für die deutsche Kollektivsymbolik wesentliche Rolle spielt und Funktion besitzt.

### 3.3. Die Bestimmung und die Typologie der Kollektivsymbole

Bisher war von 'Wörtern' die Rede, d.h. von allen Nennungen oder Wahlen der Probanden. Nun müssen die - der angewandten Methode nach - als Kollektivsymbole in Frage kommenden Wörter bestimmt und also eine Grenze zwischen beiden Bereichen gezogen werden. Die endgültige Entscheidung wird selbstverständlich erst nach dem dritten Schritt der Erhebung zu treffen sein, wenn Angaben über die Semantisierung der Wörter vorliegen werden. Hier soll zunächst einmal die Entscheidung hinsichtlich des ersten, in der Definition vorgeschlagenen Kriteriums, nämlich der starken positiven bzw. negativen Färbung eines Wortes, getroffen werden.

Diese Grenzziehung ist ohne Zweifel ein schwieriges Unterfangen und ein wesentliches wie entscheidendes Problem der vorliegenden Umfrage, ein Problem zweierlei Art: Zum einen ist die vorliegende Arbeit der erste Versuch, die Kollektivsymbolik überhaupt und die einer Einzelkultur im besonderen zu bestimmen, es fehlen daher Anlehnungspunkte. Zum anderen handelt es sich um eine prinzipielle, aus der Theorie selbst folgende Schwierigkeit: Die vorgeschlagene Definition der Kollektivsymbole ist eine rein funktionale. D.h., Kollektivsymbole sind dann als solche anzusehen, wenn die entsprechenden Wörter eine kollektivsymbolische Funktion innerhalb eines Interdiskurses erfüllen. Demzufolge können zu einem bestimmten Zeitpunkt, an einem bestimmten Ort (vermutlich) beliebige Wörter zu Kollektivsymbolen werden und auch aufhören, Kollektivsymbole zu sein. Diese funktionelle Auffassung erschwert naturgemäß eine klare Grenzziehung zwischen sozusagen normalsprachlichen und kollektivsymbolischen Wörtern. Entscheidend ist, ob ein bestimmtes Wort (zu gegebener Zeit und am gegebenen Ort) in Äußerungen (Texten) eine oder mehrere kollektivsymbolische Funktionen aufweist. Auch der Zusatz 'eine oder mehrere' birgt Schwierigkeiten in sich. Die Definition besagt, daß ein Wort auch dann als Kollektivsymbol anzusehen ist, wenn es - z.B. in einer bestimmten und konkreten Äußerung - nur eine der entsprechenden Funktionen aufweist, es ist dann zwar ein akzidentielles, für einen konkreten Fall gebildetes Kollektivsymbol, dennoch aber ein Kollektivsymbol.

Die - wenn auch nur approximative - Lösung der Schwierigkeiten liegt selbstverständlich auf der Hand und in der Formulierung: Kollektivsymbole sind keine diskreten Objekte, oder genauer ausgedrückt, die Anzahl der Kollektivsymbole bildet keine abgeschlossene Menge, sondern - wie gesagt - ein funktionelles System, das jene Elemente aufzunehmen und als Kollektivsymbole zu betrachten erlaubt, die in bestimmten Situationen und unter bestimmten Umständen als solche funktionieren. Daher kann eine Bestimmung der Kollektivsymbole auch nicht auf eine Abgrenzung des Phänomens oder auf eine vollständige Angabe *aller* in einer Kultur gebräuchlichen Kollektivsymbole abzielen. So daß der Anspruch auf Vollständigkeit im Hinblick auf dieses Phänomen, da der Natur des Phänomens nicht entsprechend, irrelevant ist. Somit bekommt auch das Problem der Grenzziehung eine nur untergeordnete Bedeutung, es kann (in der vorliegenden Analyse und aber auch überhaupt) lediglich darum gehen, die häufigsten, ältesten, bebürdetsten usf. Kollektivsymbole zu erfassen, die in einer - hier in der deutschen - Kultur funktionieren. Die Angabe oder Ermittlung aller zur Zeit geltenden Kollektivsymbole ist unmöglich, dies liegt jedoch nicht an der Unzulänglichkeit der Methode, sondern an der Natur des Phänomens selbst.

In dieser Situation reicht es aus, eine pragmatische Lösung und eine solche Grenze zu bestimmen. In der Psychologie (beispielsweise) gilt eine 75%-Übereinstimmung als Relevanzgrenze. Dieser relativ hohe Wert kann im Hinblick auf kulturelle Erscheinungen der vorliegenden Art nicht übernommen werden. Er gilt - und erweist gute Dienste - dann, wenn es um psychische Phänomene geht, solche also, die mehr oder minder psychische Konstanten abbilden. In der Kulturwissenschaft kann eine derart hohe Übereinstimmung und Relevanzgrenze kaum erwartet und also angewandt werden (es sei denn z.B. in totalitären Gesellschaften, aber auch dies nur mit Einschränkungen). Kulturelle Phänomene dienen ja - unter anderem - dazu, verschiedene und unterschiedliche Meinungen, Äußerungen, Texte, Bewegungen u.dgl. sozusagen unter einen Hut der gegebenen National- oder Subkultur zu bringen. Stimmt alle oder eben 75% der Kulturteilnehmer in ihren Meinungen, Normen- und Wertehierarchien überein, wären solche Objekte wie Kollektivsymbole und Diskurse oder Interdiskurse überflüssig. Da sie jedoch beobachtbar sind, wird es - unter anderem - auch um die Konsolidierung unterschiedlicher kultureller Positionen gehen. Denn genau dazu dienen diese Mittel.

Es scheint daher vorteilhaft zu sein - zumindest solange keine besseren Instrumentarien vorhanden sind -, die Relevanzgrenze relativ niedrig anzusetzen und die Gefahr, daß dies das Phänomen möglicherweise erheblich verwässert, in Kauf zu nehmen. Ich schlage daher vor, eine 15%-Übereinstimmung zwischen den Vpn als Relevanzgrenze anzunehmen, und zwar *zur Grundlage der häufigsten Nennung*. Eine derart geringe Übereinstimmung kann als relativ sicherer, wenn auch gleichzeitig als relativ schwacher Indikator für ein kollektivsymbolisches Wort gelten. Mit anderen Worten: Wir sollten besser eine eher zu weite oder zu breite Grenzziehung wählen und dadurch möglicherweise auch nicht kollektivsymbolische Wörter aufnehmen, als daß wir durch eine zu enge Abgrenzung möglicherweise tatsächlich als Kollektivsymbole funktionierende Wörter ausklammern. Sollte es sich in der weiteren Forschung herausstellen, daß diese Grenze zu breit gezogen ist, können etwaige Untersuchungen und empirische Daten korrigiert werden. Sollte sich jedoch das Gegenteil herausstellen, d.h., daß wir eine zu enge Grenze gezogen haben, wären erhobene aber nicht berücksichtigte Daten verloren. In dieser Hinsicht ist die vorgeschlagene pragmatische Regelung als besser oder zumindest als die beste unter den akzeptablen anzusehen.

Ein anderes Problem ist das der internen Differenzierung der Kollektivsymbole. Aus den obigen Listen ist bereits klar geworden, daß es im Hinblick auf die konkrete Ausprägung der Wörter, im Hinblick auf das Verhältnis zwischen den positiven und negativen Färbungen usw. diverse Typen zu unterscheiden gilt. Die Diskurstheorie postuliert (siehe Fleischer 1994) kollektivsymbolischen Charakter nur für jene Wörter, die eine kulturelle Bedeutung aufweisen *und gleichzeitig* überdeutlich positiv bzw. negativ eingestuft werden, sich also in dieser Hinsicht von dem oder von einem Normalpegel abheben. Wörter, die ein ausgeglichenes Verhältnis der (positiven oder negativen) Nennungen und zusätzlich eine geringe Nennhäufigkeit aufweisen, werden nicht als Kollektivsymbole angesehen. Jene Wörter jedoch, die zwar ein ausgeglichenes Verhältnis zeigen, bei denen dies jedoch aus dem Umstand resultiert, daß sich die stark positiven und die stark negativen Urteile die Waage halten, werden durchaus als Kollektivsymbole angesehen, und zwar als solche, die - offensichtlich - in einer Kultur *polarisierende Funktionen* ausüben, d.h. dazu dienen, unterschiedliche Positionen oder Meinungen trotz ihrer Unterschiedlichkeit im Interdiskurs funktionieren zu lassen.

*Die Grundlage der nun folgenden Bestimmung* der (dem ersten Kriterium nach möglichen) Kollektivsymbole bildet die allgemeine Liste der Wörter, die aus der Zusammenfügung der Nennungen und Wahlen entstand. Dabei wird davon ausgegangen, daß die Nennungen ein höheres Gewicht haben, da die Vpn die Wörter sozusagen aus freien Stücken genannt haben. Es konnte aber auch vorkommen, daß den Vpn Wörter, die sie für wichtig halten, bei der Umfrage nicht eingefallen sind. Aus diesem Grund sind auch die Textfragmente vorgelegt worden. Die gewählten Wörter sind also ebenfalls als wesentlich zu werten, ihnen kann aber nicht das gleiche Gewicht zugesprochen werden, da sie aus einem beschränkten und vorgelegten Repertoire stammen. Ich entschieße mich daher dazu, beide Wortgruppen nicht gleichwertig zu behandeln und wende folgendes Verfahren der Zusammenfügung an:

Die frei genannten Wörter bilden die Grundlage der gemeinsamen Liste und werden der Häufigkeit nach geordnet. Die Liste wird weiter um jene der gewählten Wörter ergänzt, die das Relevanzniveau der Nennungen überschreiten, aber nur in gewählter Form auftauchen; sie werden auf der Liste nach den Nennungen angegeben, auch wenn ihre Häufigkeit die der Nennungen überschreitet.

Taucht ein bestimmtes Wort auf beiden Listen gleichzeitig auf - was als starker Hinweis auf einen möglichen kollektivsymbolischen Charakter gewertet wird -, dann werden die Häufigkeiten nicht einfach summiert (dies käme einem Vermischen zweier Kriterien gleich), sondern das entsprechende Wort wird auf der allgemeinen Liste um eine Rangposition höher gesetzt. Dieses Verfahren scheint mir zulässig zu sein, um dem gleichzeitigen Auftreten eines Wortes auf beiden Listen gerecht zu werden (neben dem Wort wird die jeweilige Häufigkeit in der entsprechenden Liste angegeben, in der Reihenfolge: frei genannt//gewählt). In einigen wenigen Fällen treten die Wörter auf beiden Listen in unterschiedlicher Form auf. Handelt es sich nur um geringe Unterschiede (Kasus, Numerus usw.), werden die Wörter zusammengezogen, gibt es dagegen deutlichere Unterschiede, werden sie als zwei Wörter behandelt. Die frei genannten Wörter werden fett gedruckt, Wörter, die auf beiden Listen auftreten, sind durch die doppelte Häufigkeitsangabe erkennbar. Nach diesen Operationen ergab sich eine allgemeine Liste der deutschen Wörter, die zur Grundlage weiterer Bestimmungen wurde (über die Anteile der jeweiligen Wörter auf der Liste siehe unten in 3.4.).

*Bemerkung:* Die Bestimmung der Kollektivsymbole erfolgt hier - ich wiederhole - vorbehaltlich der weiter unten noch zu treffenden zusätzlichen Entscheidungen und einzuführenden Modifikationen, besonders was den Bereich der kollektivsymbolischen Katalysatoren betrifft (siehe 5.2.). Es handelt sich hier keineswegs um eine endgültige Liste oder Typologie. Es handelt sich auch nicht um eine hierarchisierte Liste, d.h., daß die Position eines Wortes auf der Liste noch nichts über seine hierarchische Position allgemein aussagt, sondern nur über die Häufigkeit, mit der es von den Vpn genannt oder gewählt wurde.

Zur Bestimmung der *typologischen Ausprägung* der (dem ersten Kriterium nach möglichen) Kollektivsymbole wird folgendes Verfahren angewandt: Es gelten zwei Eigenschaften der Wörter: (a) die der *Stärke* und (b) die der *wertungsspezifischen Eindeutigkeit*. Die Typologie ergibt sich nun aus der Kombination beider Eigenschaften, aus der oben postulierten Gruppe der polarisierenden Kollektivsymbole und aus der vorgeschlagenen Relevanzgrenze. Die Relevanzgrenze wird zwar sowohl für die Nennungen als auch für die Wahlen bestimmt und gerechnet, sie bezieht sich jedoch, was die Abgrenzung der Wörter betrifft, ausschließlich auf die Nennungen. Auf diese Weise entstehen grundsätzlich zwei generelle Bereiche:

(i) *Der kollektivsymbolische Bereich*, der Wörter umfaßt, die oberhalb der 15%-Anzahl der Nennungen liegen (hier 11 Nennungen), auch wenn sie aus Wahlen hervorgehen. Auf diese Weise wird auch das höhere Gewicht der freien Nennungen berücksichtigt, die Wahlen werden aber nicht außer acht gelassen.

(ii) *Der Bereich der kollektivsymbolischen Reserve*, der gewählte Wörter umfaßt, die oberhalb der 15%-Übereinstimmung für die Wahlen liegen (hier 19 Wahlen), jedoch die Relevanzgrenze der Nennungen nicht überschreiten. Diese Wörter sind als solche anzusehen, die am ehesten zu Kollektivsymbolen werden oder auch akzidentiell als Kollektivsymbole funktionieren können. Wie aus den Zahlen ersichtlich wird, ist diese Gruppe in bezug auf die deutsche Umfrage nicht ausgeprägt, da Wahlen eine höhere Übereinstimmung als Nennungen zeigen. Der Reservebereich wurde für die polnische Umfrage entwickelt, bei der ein umgekehrtes Verhältnis festzustellen war, so daß die Einführung eines Reservebereichs sinnvoll wurde. In Deutschland sind die Vpn bei den Nennungen zurückhaltender, was unter Umständen für das Vorhandensein eines klar umrissenen und festen kollektivsymbolischen Systems sprechen könnte. Für die deutsche Umfrage wird daher kein Reservebereich unterschieden. Die Möglichkeit, einen solchen einzuführen, sollte aber im Auge behalten werden.

Als Kriterium der Stärke soll eine mindestens 50%-Übereinstimmung (zur Grundlage der häufigsten Nennung) bezüglich eines Wortes gelten (hier 36 Nennungen). Als Kriterium der wertungsspezifischen Eindeutigkeit soll eine 25%-Übereinstimmung (zur gleichen Grundlage) gelten (hier 18 Nennungen). Das Relevanzkriterium liegt - wie gesagt - bei einer 15%-Übereinstimmung (hier 11 Nennungen). Die beiden Kriterien können sowohl auf den kollektivsymbolischen als auch auf den Bereich der kollektivsymbolischen Reserve angewandt werden. Aus der Kombination beider Eigenschaften - (a) und (b) - wird die folgende Typologie der Kollektivsymbole vorgeschlagen (in Klammern wird die Ausprägung der Werte für die vorliegende Erhebung angegeben):



(i) Alle Wörter, die in einem der Bereiche (dem positiven oder dem negativen) eine mindestens 50%-Übereinstimmung aufweisen (hier mehr als 36 Nennungen), in dem jeweils anderen jedoch nicht oder höchstens 5 mal genannt werden, gelten als *starke eindeutig positive bzw. starke eindeutig negative kollektivsymbolische Wörter*.

(ii) Alle Wörter, die in einem der Bereiche (dem positiven oder dem negativen) eine mindestens 25%-Übereinstimmung (hier mehr als 18 Nennungen) erreichen, jedoch die 50%-Übereinstimmung nicht übersteigen, gelten als *positive bzw. negative kollektivsymbolische Wörter*.

(iii) Alle Wörter, die eine geringere als die 25%-Übereinstimmung aufweisen (hier seltener als 18 mal genannt werden), jedoch oberhalb der 15%-Übereinstimmung (hier oberhalb von 11 Nennungen) liegen, werden als *schwache positive bzw. schwache negative kollektivsymbolische Wörter* angesehen.

(iv) Alle Wörter der Gruppen (i) und (ii), die gleichviel positive wie negative Nennungen aufweisen, oder aber bei denen der Abstand zwischen den positiven und negativen Werten nicht größer als 5 Nennungen bzw. Wahlen ist, werden als *polarisierende kollektivsymbolische Wörter* angesehen.

Das gleiche gilt für die gewählten Wörter. Die 50%-Übereinstimmung beträgt (bei einer maximalen Zahl der Wahlen von 130) 65, die 25%-Übereinstimmung 32 und die 15% 19 Angaben. Diese Gliederung und Grenzziehung verlangt allerdings eine ausreichende Vpn-Zahl; je geringer die Anzahl ist, desto unsicherer sind die Ergebnisse. Ein Nachteil der hier präsentierten Erhebung ist somit sicher die geringe Zahl der Vpn.

Die Grundlage der Typologie bildet die summarische Liste aller Wörter, d.h. jene Liste, die sowohl Nennungen als auch Wahlen berücksichtigt und nach dem oben beschriebenen Verfahren hergestellt wurde, demzufolge die in beiden Kategorien auftretenden Wörter bevorzugt behandelt werden und eine höhere Position in der Rangliste erhalten. Berücksichtigt man die oben genannte Relevanzgrenze von 15% als Kriterium des kollektivsymbolischen Status, so ist als Ergebnis des ersten Schrittes von der folgenden Liste (28) der wichtigsten Wörter auszugehen.

#### Liste 28

Die Bestimmung des kollektivsymbolischen Charakters nach dem ersten Definitionskriterium

(p = positiv, n = negativ; fett = Nennungen)

Wort	frei allg/p/n	gewählt // allg/p/n		
			<b>Asylanten</b>	<b>26/2/24 // 74/10/64</b>
			(darunter: <b>Asylant</b>	<b>13/1/12)</b>
			<b>Politik</b>	<b>26/2/24 // 29/13/16</b>
<b>Krieg</b>	<b>73/0/73</b>	<b>// 63/0/63</b>	<b>Toleranz</b>	<b>28/28/0</b>
<b>Liebe</b>	<b>65/64/1</b>		<b>Ausländer</b>	<b>25/0/25</b>
<b>Frieden</b>	<b>58/58/0</b>	<b>// 82/82/0</b>	<b>Glück</b>	<b>23/23/0 // 33/33/0</b>
<b>Urlaub</b>	<b>61/61/0</b>		<b>Freundschaft</b>	<b>24/24/0</b>
<b>Arbeitslosigkeit</b>	<b>58/0/58</b>		<b>Lüge/Lügen/lügen</b>	<b>22/0/22(-10/-9/-3)</b>
<b>Auto</b>	<b>55/49/6</b>	<b>// 67/44/23</b>		<b>// 73/0/73</b>
<b>Geld</b>	<b>56/50/6</b>		<b>Umweltschutz</b>	<b>22/21/1 // 79/78/1</b>
<b>Familie</b>	<b>49/49/0</b>		<b>Ordnung</b>	<b>23/22/1</b>
<b>Freiheit</b>	<b>46/46/0</b>	<b>// 86/85/1</b>	<b>Natur</b>	<b>23/22/1</b>
<b>Gesundheit</b>	<b>47/47/0</b>		<b>Gewalt</b>	<b>23/0/23</b>
<b>Arbeit</b>	<b>44/42/2</b>		<b>Angst</b>	<b>21/1/20 // 84/7/77</b>
<b>Sicherheit</b>	<b>39/39/0</b>	<b>// 92/88/4</b>	<b>Ehrlichkeit</b>	<b>22/22/0</b>
<b>Freizeit</b>	<b>40/40/0</b>		<b>Politiker</b>	<b>22/0/22</b>
<b>Kinder</b>	<b>34/29/5</b>	<b>// 21/19/2</b>	<b>Reisen</b>	<b>21/21/0</b>
<b>Haß</b>	<b>38/0/38</b>		<b>Kirche</b>	<b>18/7/11 // 48/13/35</b>
<b>Krankheit</b>	<b>32/0/32</b>		<b>Sport</b>	<b>20/19/1</b>
<b>Demokratie</b>	<b>29/27/2</b>		<b>Wohnung</b>	<b>18/18/0</b>
<b>Armut</b>	<b>29/0/29</b>		<b>Freunde</b>	<b>18/18/0</b>

<b>Umwelt</b>	<b>16/13/3 // 53/52/1</b>	Unrechtsregime	55/0/55
<b>Streß</b>	<b>17/0/17</b>	Sicherung des Friedens	57/56/1
<b>Erfolg (Erfolge)</b>	<b>15/15/0 // 14/13/1</b>	Partnerschaft	55/53/2
<b>Leben</b>	<b>15/15/0 // 34/33/1</b>	Heimat	55/50/5
<b>Gerechtigkeit</b>	<b>16/16/0</b>	Mauern	53/5/48
<b>Bildung</b>	<b>16/16/0</b>	(daneben: Mauer	44/4/40)
<b>Tod</b>	<b>16/1/15</b>	Europäische Gemeinschaft	53/41/12
<b>Rassismus</b>	<b>16/0/16</b>	Liberalismus	52/39/13
<b>Kommunismus</b>	<b>14/1/13 // 57/0/57</b>	Bundeswehr	52/12/40
<b>Solidarität</b>	<b>15/14/1</b>	Solidarpakt	51/25/26
<b>Umweltverschmutzung</b>	<b>15/0/15</b>	Kampf	50/7/43
<b>Wahrheit</b>	<b>13/13/0 // 79/74/5</b>	demokratisch	50/48/2
<b>Kultur</b>	<b>13/13/0 // 25/25/0</b>	kulturell	50/43/7
<b>Vertrauen</b>	<b>13/13/0 // 33/33/0</b>	moralisch	50/39/11
<b>Sonne</b>	<b>14/14/0</b>	Kapitalismus	50/15/35
<b>Sauberkeit</b>	<b>14/14/0</b>	Leistungsfähigkeit	49/46/3
<b>Einsamkeit</b>	<b>14/0/14</b>	Kulturgemeinschaft	49/45/4
<b>Wohlstand</b>	<b>13/13/0</b>	Gott	49/31/18
<b>Verständnis</b>	<b>13/13/0</b>	Stabilisierung	47/44/3
<b>Freude</b>	<b>13/13/0</b>	Propaganda	47/1/46
<b>Fleiß</b>	<b>13/13/0</b>	ökologisches System	46/46/0
<b>Leistung</b>	<b>13/11/2</b>	Ethik	44/42/2
<b>Aids</b>	<b>13/0 /13</b>	Linken die/Linke die	44/10/34
<b>Intoleranz</b>	<b>13/0/13</b>	Rechten die	43/7/36
<b>Ruhe</b>	<b>12/12/0</b>	Kunst	43/42/1
<b>Musik</b>	<b>12/12/0</b>	Schutz von Luft, Wasser, Wald	42/42/0
<b>gut</b>	<b>12/12/0</b>	Einwanderungsland	42/11/31
<b>Beruf</b>	<b>12/12/0</b>	Verstand	41/41/0
<b>Wohnungsnot</b>	<b>12/0/12</b>	technokratisch	41/5/36
<b>Haus</b>	<b>11/11/0</b>	zentralistisch	40/1/39
<b>Fußball</b>	<b>11/11/0</b>	Würde	39/37/2
<b>Reichtum</b>	<b>11/10/1</b>	Wirtschaft	39/33/6
<b>Fernsehen</b>	<b>11/10/1</b>	Wertegemeinschaft	38/34/4
<b>Alter</b>	<b>11/1/10</b>	Föderalismus	38/33/5
<b>Streit</b>	<b>11/0/11</b>	Wiederaufbau	38/22/16
Grundgesetz		Sozialisten	37/8/29
(Verfassung)	130/117/13(58/53/5)	Verbindende das	37/37/0
Vaterland	85/45/40	Deutsche, ehrliche	35/18/17
Menschenwürde	82/82/0	Patriotismus	35/12/23
das soziale Netz	76/59/17	menschenverachtend	35/0/35
frei	75/73/2	christliche Grundwerte	34/24/10
Aufschwung	75/63/12	Wald	33/33/0
Einheit Deutschlands		Ökologie	33/33/0
(deutsche Einheit)	72/51/21 (27/18/9)	Christus	33/17/16
Europa	70/59/11	ökologische Entlastung	32/32/0
Sozialismus	70/18/52	Muslim	31/3/28
Revolution	69/12/57	Energie	31/29/2
Aussiedler	66/13/53	Seele	31/28/3
Gewissen	63/62/1	deutsches Volk	31/17/14
Reform	62/51/11	kommunistisches Regime	31/1/30
Waldsterben	62/3/59	Furcht	31/0/31
Erholung	60/58/2	Luft	30/30/0
Tierschutz	59/59/0	Grüne	30/14/16
wirtschaftlich	59/44/15	Umbruch	29/9/20
Sicherung	57/57/0	Osten	29/4/25
Aussöhnung	57/55/2	Kanzler	29/3/26
dynamisch	57/50/7	Wasser	29/29/0
Rechtsstaat	56/42/14	Binnenmarkt	29/20/9

Parteien	28/6/22	Deutschland	18/13/5
Tradition	28/25/3	nationale Spaltung	17/0/17
Sozialdemokraten	27/19/8	Deutschen, die	16/12/4
Technik	27/18/9	Wiederaufbau im Osten	16/9/7
kommunistisch	27/1/26	vorwärts	16/16/0
Unversehrtheit	26/26/0	Völker	16/14/2
ökologisch	26/24/2	Motor	16/13/3
ausgewogen	28/24/4	Union	16/12/4
Obrigkeit	26/1/25	Patriotismus, europäischer	15/7/8
Obrigkeit, politische	26/0/26	Belastbarkeit	15/7/8
Mannschaft	25/29/6	Preis	15/6/9
Osteuropa	25/13/12	links	15/4/11
Einheit	24/16/8	christlich	15/4/11
Opposition	23/15/8	Tagesprobleme	15/2/13
kommunistische Parteien	23/1/22	Fluten	15/2/13
kommunistische Staaten	22/2/20	wirtschaftliche Union	15/15/0
Medien	22/13/9	Kultur, gemeinsame	15/15/0
Grundwerte	21/18/3	Staat	14/6/8
Herrschaft	21/1/20	Geist	14/13/1
Alltag	20/8/12	Propaganda der Linken	14/1/13
Menschen	20/19/1	Herausforderung	14/6/8
grenzenlos	20/16/4	Westen	13/6/7
rückwärts	20/1/19	sozial	13/13/0
fremdartig	21/2/19	Mitte	13/12/1
Mensch	19/19/0	Mitteleuropa	13/11/2
Alternative	19/16/3	Europäer	13/11/2
Verteidigung	19/15/4	politisch	12/7/5
Nation	19/13/6	Entlastung	11/11/1
Spaltung	19/1/18	politische Union	11/10/1
rechts	19/1/18		
grün-alternativ	17/8/9		

Die bei der Befragung vorgelegten Texte enthielten naturgemäß auch markante Wörter, die mit ziemlicher Sicherheit - aufgrund der Sprachkompetenz und der Kulturkenntnis des Versuchsleiters - nicht als Wörter kollektivsymbolischen Charakters anzusehen sind. Sie wurden zwar, wie z.B. 'Kannibalismus', häufig markiert, es kann aber davon ausgegangen werden, daß ihre Markierung ausschließlich auf den Charakter der vorgelegten Texte zurückgeht und ihr Erscheinen lediglich textuell nicht aber kulturell bedingt ist. Um diesen Umstand zu berücksichtigen, wurden die Wörter, und zwar dann, wenn sie als Nennungen in markanter Position nicht vorkommen, aus der Liste ausgeschlossen und werden bei der weiteren Besprechung nicht mehr berücksichtigt. Es handelt sich dabei um die folgenden Wörter:

#### Liste 29

Nichtberücksichtigte, textuell bedingte Wörter oberhalb der Relevanzgrenze

Abgeordnete/Abgeordneter	17 / 8 / 9	Binnenmarkt grenzenloser	14 / 11 / 3
abschotten	30 / 6 / 24	christliches Abendland	13 / 7 / 6
abseits	28 / 0 / 28	Dekolonisierung	24 / 15 / 9
Airbag	36 / 35 / 1	deutscher Wald	19 / 14 / 5
alternativ denkende Menschen	16 / 14 / 2	Elan	31 / 30 / 1
Asiaten	28 / 4 / 24	elegant	55 / 48 / 7
atemberaubend	11 / 8 / 3	entfremdet	23 / 0 / 23
atheistisch	15 / 6 / 9	Extremisten	91 / 1 / 90
bankrott	13 / 0 / 13	Extremisten politische	38 / 1 / 37
Belastungsgrenzen	25 / 2 / 23	Fanatiker	90 / 2 / 88

Fehlentscheidungen	48 / 1 / 47	Polen	26 / 4 / 22
Fiasko	23 / 1 / 22	Regierenden, die	14 / 7 / 7
Fluten von Asylanten	14 / 0 / 14	Russen	30 / 7 / 23
freier Wille	45 / 45 / 0	Schandmal	41 / 2 / 39
Geschichte Europas	14 / 13 / 1	Schöpfer	19 / 13 / 6
Irrtum	16 / 3 / 13	Schutz	11 / 11 / 0
Kannibalismus	71 / 2 / 69	Sinfonie	13 / 12 / 1
kapitalistisches Weltsystem	24 / 10 / 14	soziale Symmetrie	19 / 16 / 3
Klimaanlage	38 / 32 / 6	Sozialismus bankrotter	14 / 0 / 14
Kommunion	15 / 2 / 13	Spinner	36 / 3 / 33
<i>(heilige Kommunion</i>	<i>9 / 1 / 8)</i>	Unbekannte das	20 / 1 / 19
Königswürde	14 / 3 / 11	ungeborenes Leben	12 / 11 / 1
Kosten	19 / 1 / 18	USA	11 / 5 / 6
kraftvoll	61 / 48 / 13	Verdrehungen	63 / 0 / 63
Meister	13 / 11 / 2	verkabeln	17 / 8 / 9
Militärs	67 / 4 / 67	Verlust	21 / 0 / 21
missionieren	51 / 3 / 48	Volkes Meinung	17 / 14 / 3
Mittelfeld	18 / 15 / 3	Weltgeschichte	15 / 13 / 2
Panik	67 / 1 / 66	Ziel	15 / 15 / 0
Partnerschaft mit den USA	15 / 12 / 3	Zukunft	14 / 13 / 1
Partnerschaft mit den USA	15 / 12 / 3		
Pessimismus	71 / 3 / 68		

Die Liste (28) zeigt ausschließlich die Anzahl der positiven bzw. negativen Angaben. Das Verhalten der Vpn wird daraus nicht ersichtlich. Als Ergänzung folgt die Tabelle (28a), aus der zu entnehmen ist, wie viele Vpn (prozentual) ein gegebenes Wort genannt bzw. gewählt haben. Die Angaben erfolgen im personenbezogenen Merkmalsraster. Es kann also, da die Werte in der Tabelle hinsichtlich der Gruppenausprägung relativiert sind, entschieden werden, wie wichtig die Wörter für die jeweiligen Vpn-Gruppen sind und welchen Stellenwert die einzelnen Wörter (im Hinblick auf die Wichtigkeit 'für die Menschen in Deutschland') für eine gegebene Gruppe besitzen. Eine leere Zelle oder Zelle bedeutet, daß das entsprechende Wort in der gegebenen Kategorie nicht auftaucht.

~aks-dt.t1











Die Liste (28) wird nach dem vorgeschlagenen typologischen Verfahren in 7 Gruppen eingeteilt, und zwar in: a) starke eindeutig positive, b) starke eindeutig negative, c) positive, d) negative, e) schwache positive, f) schwache negative und g) polarisierende Wörter, die wie folgt ausgeprägt sind:

Liste 30

Die Typologie der Wörter nach Stärke und wertungsspezifischer Eindeutigkeit

**1) Nennungen**

**a) Starke eindeutig positive Wörter**

Liebe	65 / 64 / 1
Urlaub	61 / 61 / 0
Frieden	58 / 58 / 0
Geld	56 / 50 / 6
Auto	55 / 49 / 6
Familie	49 / 49 / 0
Gesundheit	47 / 47 / 0
Freiheit	46 / 46 / 0
Arbeit	44 / 42 / 2
Freizeit	40 / 40 / 0
Sicherheit	39 / 39 / 0

**b) Starke eindeutig negative Wörter**

Krieg	73 / 0 / 73
Arbeitslosigkeit	58 / 0 / 58
Haß	38 / 0 / 38

**c) Positive Wörter**

Kinder	34 / 29 / 5
Demokratie	29 / 27 / 2
Toleranz	28 / 28 / 0
Freundschaft	24 / 24 / 0
Glück	23 / 23 / 0
Natur	23 / 22 / 1
Ordnung	23 / 22 / 1
Ehrlichkeit	22 / 22 / 0
Umweltschutz	22 / 21 / 1
Reisen	21 / 21 / 0
Sport	20 / 19 / 1
Freunde	18 / 18 / 0
Wohnung	18 / 18 / 0

**d) Negative Wörter**

Krankheit	32 / 0 / 32
Armut	29 / 0 / 29
Politik	26 / 2 / 24
Ausländer	25 / 0 / 25
Gewalt	23 / 0 / 23
Lüge/lügen	22 / 0 / 22
Politiker	22 / 0 / 22
Angst	21 / 1 / 20

**e) Schwache positive Wörter**

Gerechtigkeit	16 / 16 / 0
Umwelt	16 / 13 / 3
Bildung	16 / 16 / 0
Erfolg	15 / 15 / 0
Solidarität	15 / 14 / 1

Leben	15 / 15 / 0
Sonne	14 / 14 / 0
Sauberkeit	14 / 14 / 0
Leistung	13 / 11 / 2
Kultur	13 / 13 / 0
Freude	13 / 13 / 0
Fleiß	13 / 13 / 0
Wohlstand	13 / 13 / 0
Wahrheit	13 / 13 / 0
Vertrauen	13 / 13 / 0
Verständnis	13 / 13 / 0
Beruf	12 / 12 / 0
Ruhe	12 / 12 / 0
Musik	12 / 12 / 0
gut	12 / 12 / 0
Reichtum	11 / 10 / 1
Haus	11 / 11 / 0
Fußball	11 / 11 / 0
Fernsehen	11 / 10 / 1

**f) Schwache negative Wörter**

Streß	17 / 0 / 17
Tod	16 / 1 / 15
Rassismus	16 / 0 / 16
Umweltverschmutzung	15 / 0 / 15
Einsamkeit	14 / 0 / 14
Kommunismus	14 / 1 / 13
Aids	13 / 0 / 13
Asylant	13 / 1 / 12
Asylanten	13 / 1 / 12
Intoleranz	13 / 0 / 13
Wohnungsnot	12 / 0 / 12
Streit	11 / 0 / 11
Alter	11 / 1 / 10

**g) Polarisierende Wörter**

Kirche	18 / 7 / 11
--------	-------------

**2) Wahlen**

**a) Starke positive Wörter**

Grundgesetz (Verfassung)	130/117/13(56/51/5)
Sicherheit	92 / 88 / 4
Freiheit	86 / 85 / 1
Frieden	82 / 82 / 0
Menschenwürde	82 / 82 / 0
Umweltschutz	79 / 78 / 1
Wahrheit	79 / 74 / 5
frei	75 / 73 / 2
Gewissen	63 / 62 / 1

Erholung	60 / 58 / 2
Tierschutz	59 / 59 / 0
Aussöhnung	57 / 55 / 2
dynamisch	57 / 50 / 7
Sicherung	57 / 57 / 0
Sicherung des Friedens	57 / 56 / 1
Heimat	55 / 50 / 5
Partnerschaft	55 / 53 / 2
Umwelt	53 / 52 / 1
demokratisch	50 / 48 / 2
Leistungsfähigkeit	49 / 46 / 3

**b) Starke eindeutig negative Wörter**

Angst	84 / 7 / 77
lügen/Lüge (-10)	73 / 0 / 73
Krieg	63 / 0 / 63
Waldsterben	62 / 3 / 59
Kommunismus	57 / 0 / 57
Unrechtsregime	55 / 0 / 55
Mauern	53 / 5 / 48
(daneben: Mauer	44 / 4 / 40)

**c) Positive Wörter**

soziales Netz	76/59/17 (23/12/11)
Aufschwung	75 / 63 / 12
Einheit Deutschlands (deutsche Einheit)	72/51/21 (27/18/9)
Europa	70 / 59 / 11
Auto	67 / 44 / 23
Reform	62 / 51 / 11
wirtschaftlich	59 / 44 / 15
Rechtsstaat	56 / 42 / 14
Europäische Gemeinschaft	53 / 41 / 12
Liberalismus	52 / 39 / 13
kulturell	50 / 43 / 7
moralisch	50 / 39 / 11
Gott	49 / 31 / 18
Kulturgemeinschaft	49 / 45 / 4
Stabilisierung	47 / 44 / 3
ökologisches System	46 / 46 / 0
Ethik	44 / 42 / 2
Kunst	43 / 42 / 1
Schutz von Luft, Wasser, Wald	42 / 42 / 0
Verstand	41 / 41 / 0
Wirtschaft	39 / 33 / 6
Würde	39 / 37 / 2
Föderalismus	38 / 33 / 5
Wertegemeinschaft	38 / 34 / 4
Verbindende das	37 / 37 / 0
christliche Grundwerte	34 / 24 / 10
Leben	34 / 33 / 1
Glück	33 / 33 / 0
Ökologie	33 / 33 / 0
Vertrauen	33 / 33 / 0
Wald	33 / 33 / 0
ökologische Entlastung	32 / 32 / 0
Energie	31 / 29 / 2
Seele	31 / 28 / 3

Luft	30 / 30 / 0
Wasser	29 / 29 / 0
ausgewogen	28 / 24 / 4
Tradition	28 / 25 / 3
ökologisch	26 / 24 / 2
Unversehrtheit	26 / 26 / 0
Kultur	25 / 25 / 0
Mannschaft	25 / 29 / 6

**d) Negative Wörter**

Asylanten	74 / 10 / 64
Sozialismus	70 / 18 / 52
Revolution	69 / 12 / 57
Aussiedler	66 / 13 / 53
Bundeswehr	52 / 12 / 40
Kampf	50 / 7 / 43
Kapitalismus	50 / 15 / 35
Kirche	48 / 13 / 35
Propaganda	47 / 1 / 46
Linken die/Linke die	44 / 10 / 34
Rechten die	43 / 7 / 36
Einwanderungsland	42 / 11 / 31
technokratisch	41 / 5 / 36
zentralistisch	40 / 1 / 39
Sozialisten	37 / 8 / 29
menschenverachtend	35 / 0 / 35
Furcht	31 / 0 / 31
Muslim	31 / 3 / 28
kommunistisches Regime	31 / 1 / 30
Kanzler	29 / 3 / 26
Osten	29 / 4 / 25
kommunistisch	27 / 1 / 26
Obrigkeit	26 / 1 / 25
Obrigkeit, politische	26 / 0 / 26

**e) Schwache positive Wörter**

Binnenmarkt	29 / 20 / 9
Sozialdemokraten	27 / 19 / 8
Technik	27 / 18 / 9
Einheit	24 / 16 / 8
Einheit	24 / 16 / 8
Einheit	24 / 16 / 8
Opposition	23 / 15 / 8
Medien	22 / 13 / 9
Alltag	20 / 8 / 12
grenzenlos	20 / 16 / 4
grenzenlos	20 / 16 / 4
Menschen	20 / 19 / 1
Grundwerte	21 / 18 / 3
Kinder	21 / 19 / 2
Grundwerte	21 / 18 / 3
Kinder	21 / 19 / 2
Grundwerte	21 / 18 / 3
Kinder	21 / 19 / 2
Alternative	19 / 16 / 3
Mensch	19 / 19 / 0
Nation	19 / 13 / 6
Verteidigung	19 / 15 / 4

Deutschland	18 / 13 / 5	nationale Spaltung	17 / 0 / 17
Deutschen die	16 / 12 / 4	christlich	15 / 4 / 11
Motor	16 / 13 / 3	Fluten	15 / 2 / 13
Union	16 / 12 / 4	links	15 / 4 / 11
Völker	16 / 14 / 2	Tagesprobleme	15 / 2 / 13
vorwärts	16 / 16 / 0	Propaganda der Linken	14 / 1 / 13
Kultur, gemeinsame	15 / 15 / 0		
wirtschaftliche Union	15 / 15 / 0		
Geist	14 / 13 / 1		
Europäer	13 / 11 / 2		
Mitte	13 / 12 / 1		
Mitteleuropa	13 / 11 / 2		
sozial	13 / 13 / 0		
Entlastung	11 / 11 / 1		
politische Union	11 / 10 / 1		

**f) Schwache negative Wörter**

Patriotismus	35 / 12 / 23
Umbruch	29 / 9 / 20
Parteien	28 / 6 / 22
kommunistische Parteien	23 / 1 / 22
kommunistische Staaten	22 / 2 / 20
fremdartig	21 / 2 / 19
Herrschaft	21 / 1 / 20
rückwärts	20 / 1 / 19
rechts	19 / 1 / 18
Spaltung	19 / 1 / 18

**g) Polarisierende Wörter**

Vaterland	85 / 45 / 40
Solidarpakt	51 / 25 / 26
Wiederaufbau	38 / 22 / 16
Deutsche, ehrliche	35 / 18 / 17
Christus	33 / 17 / 16
deutsches Volk	31 / 17 / 14
Grüne	30 / 14 / 16
Politik	29 / 13 / 16
Osteuropa	25 / 13 / 12
grün-alternativ	17 / 8 / 9
Wiederaufbau im Osten	16 / 9 / 7
Belastbarkeit	15 / 7 / 8
Patriotismus, europäischer	15 / 7 / 8
Preis	15 / 6 / 9
Staat	14 / 6 / 8
Westen	13 / 6 / 7
politisch	12 / 7 / 5

Korreliert man die obige Klassifikation mit der der typologischen Gruppen, ergibt sich, rein zahlenmäßig, folgendes Bild:

Tabelle 31  
Typologie der Wörter nach Stärke und Eindeutigkeit

Klasse	Ethik	Politik/Wirt.	Gesell.	Nation	Natur	existent.	Religion	Summe
starke pos.	4	5	18	0	3	0	1	31
starke neg.	2	4	1	3	1	0	1	12
positive	10	12	19	1	10	2	1	55
negative	2	18	3	1	0	2	3	29
schwache pos	5	11	30	5	2	0	1	54
schwache neg	1	8	12	5	1	0	2	29
polarisierend	0	8	3	5	0	2	0	18
Summe	24	66	86	20	17	6	9	228

Die meisten Wörter treten in der Gruppe der positiven/negativen und schwachen Wörter auf, die starken sind seltener. Dabei deutet sich eine relativ deutlich ausgeprägte Dominanz der positiven Wörter an. Dies kann einerseits von einem ausgewogenen System der Symbole, in dem die extremen, starken Symbole seltener sind, und andererseits von einer positiven Ausrichtung des Systems, in dem die positiven Symbole eine dominierende und also eine das System nach innen sichernde Funktion besitzen, zeugen. Die Sicherung des Zusammenhangs des Systems steht also im Vordergrund, das Wir-Gefühl dominiert über die Abgrenzung nach außen. Dies allerdings nur, was die reinen Zahlenverhältnisse und die vorliegende Korrelationsart betrifft.

### 3.4. Die Ausprägung der negativen und positiven Nennungen bzw. Wahlen

Es geht nun um den Grad der Übereinstimmung zwischen den genannten und den gewählten Wörtern. Die Frage ist: Wie viele Wörter stimmen auf beiden Listen überein, und wie viele treten nur auf einer der Listen auf? Es wird die oben festgelegte Grenze von 15% beachtet. Geringe Abweichungen im Wortlaut werden außer acht gelassen. Es ergibt sich folgendes Bild:

Tabelle 32

Übereinstimmung der freien Nennungen und Wahlen

Färbung	allg.	positiv	negativ	polaris.
nur Nennungen	52	35	17	0
nur Wahlen	138	79	41	18
Übereinstimmend	20	13	7	0
Summe	210	127	65	18

Die übereinstimmend auf beiden Listen auftretenden Wörter sind als markante Wörter zu werten, über die sozusagen in der Kultur keine Zweifel bestehen, und zwar sowohl, was sie selbst, als auch, was ihre positive oder negative Markierung betrifft. Bei den positiven fällt die Übereinstimmung deutlicher aus. Über die Ausprägung der einzelnen Gruppen geben die folgenden Listen Auskunft.

Liste 33

Übereinstimmend auftretende bzw. nur genannte und gewählte Wörter

#### (i) Positive übereinstimmend auftretende Wörter (Nennung//Wahl)

Auto	55/49/6 // 67/44/23	Leben	15/15/0 // 34/33/1
Erfolg (+Erfolge)	15/15/0 // 14/13/1	Sicherheit	39/39/0 // 92/88/4
Freiheit	46/46/0 // 86/85/1	Umwelt	16/13/3 // 53/52/1
Frieden	58/58/0 // 82/82/0	Umweltschutz	22/21/1 // 79/78/1
Glück	23/23/0 // 33/33/0	Vertrauen	13/13/0 // 33/33/0
Kinder	34/29/5 // 21/19/2	Wahrheit	13/13/0 // 79/74/5
Kultur	13/13/0 // 25/25/0		

#### (ii) Negative übereinstimmend auftretende Wörter (Nennung//Wahl)

Angst	21/1/20 // 84/7/77	Krieg	73/0/73 // 63/0/63
Asylanten (+Asylant)	26/2/24 // 74/10/64	Lüge (+Lügen/lügen)	22/0/22 // 73/0/73
Kirche	18/7/11 // 48/13/35	Politik	26/2/24 // 29/13/16
Kommunismus	14/1/13 // 57/0/57		

#### (iii) Positive nur frei genannt auftretende Wörter

Arbeit	44/42/2	gut	12/12/0
Beruf	12/12/0	Haus	11/11/0
Bildung	16/16/0	Leistung	13/11/2
Demokratie	29/27/2	Liebe	65/64/1
Ehrlichkeit	22/22/0	Musik	12/12/0
Familie	49/49/0	Natur	23/22/1
Fernsehen	11/10/1	Ordnung	23/22/1
Fleiß	13/13/0	Reichtum	11/10/1
Freizeit	40/40/0	Reisen	21/21/0
Freude	13/13/0	Ruhe	12/12/0
Freunde	18/18/0	Sauberkeit	14/14/0
Freundschaft	24/24/0	Solidarität	15/14/1
Fußball	11/11/0	Sonne	14/14/0
Geld	56/50/6	Sport	20/19/1
Gerechtigkeit	16/16/0	Toleranz	28/28/0
Gesundheit	47/47/0	Urlaub	61/61/0

Verständnis 13/13/0  
Wohlstand 13/13/0

Wohnung 18/18/0

**(iv) Positive nur gewählt auftretende Wörter**

Alternative 19/16/3  
Aufschwung 75/63/12  
ausgewogen 28/24/4  
Aussöhnung 57/55/2  
Binnenmarkt 29/20/9  
christliche Grundwerte 34/24/10  
demokratisch 50/48/2  
Deutschen die 16/12/4  
Deutschland 18/13/5  
dynamisch 57/50/7  
Einheit 24/16/8  
Einheit Deutschlands/  
deutsche Einheit 72/51/21  
Energie 31/29/2  
Entlastung 11/11/1  
Erholung 60/58/2  
Ethik 44/42/2  
Europa 70/59/11  
Europäer 13/11/2  
Europäische Gemeinschaft 53/41/12  
Föderalismus 38/33/5  
frei 75/73/2  
Geist 14/13/1  
Gewissen 63/62/1  
Gott 49/31/18  
grenzenlos 20/16/4  
Grundgesetz/Verfassung 130/117/13  
Grundwerte 21/18/3  
Heimat 55/50/5  
Kultur, gemeinsame 15/15/0  
kulturell 50/43/7  
Kulturgemeinschaft 49/45/4  
Kunst 43/42/1  
Leistungsfähigkeit 49/46/3  
Liberalismus 52/39/13  
Luft 30/30/0  
Mannschaft 25/29/6  
Mensch 19/19/0  
Menschen 20/19/1  
Menschenwürde 82/82/0  
Mitte 13/12/1

Mitteleuropa 13/11/2  
moralisch 50/39/11  
Motor 16/13/3  
Nation 19/13/6  
Ökologie 33/33/0  
ökologisch 26/24/2  
ökologische Entlastung 32/32/0  
ökologisches System 46/46/0  
Opposition 23/15/8  
Partnerschaft 55/53/2  
politische Union 11/10/1  
Rechtsstaat 56/42/14  
Reform 62/51/11  
Schutz von Luft,  
Wasser, Wald 42/42/0  
Seele 31/28/3  
Sicherung 57/57/0  
Sicherung des Friedens 57/56/1  
sozial 13/13/0  
Sozialdemokraten 27/19/8  
soziales Netz 76/59/17  
Stabilisierung 47/44/3  
Technik 27/18/9  
Tierschutz 59/59/0  
Tradition 28/25/3  
Union 16/12/4  
Unversehrtheit 26/26/0  
Verbindende das 37/37/0  
Verstand 41/41/0  
Verteidigung 19/15/4  
Völker 16/14/2  
vorwärts 16/16/0  
Wald 33/33/0  
Wasser 29/29/0  
Wertegemeinschaft 38/34/4  
Wiederaufbau 38/22/16  
Wirtschaft 39/33/6  
wirtschaftlich 59/44/15  
wirtschaftliche Union 15/15/0  
Würde 39/37/2

**(v) Negative nur frei auftretende Wörter**

Aids 13/0 /13  
Alter 11/1/10  
Arbeitslosigkeit 58/0/58  
Armut 29/0/29  
Ausländer 25/0/25  
Einsamkeit 14/0/14  
Gewalt 23/0/23  
Haß 38/0/38  
Intoleranz 13/0/13

Krankheit 32/0/32  
Politiker 22/0/22  
Rassismus 16/0/16  
Streit 11/0/11  
Streß 17/0/17  
Tod 16/1/15  
Umweltverschmutzung 15/0/15  
Wohnungsnot 12/0/12

**(vi) Negative nur gewählt auftretende Wörter**

Aussiedler	66/13/53	nationale Spaltung	17/0/17
Bundeswehr	52/12/40	Obrigkeit	26/1/25
christlich	15/4/11	Obrigkeit, politische	26/0/26
Einwanderungsland	42/11/31	Osten	29/4/25
Fluten	15/2/13	Parteien	28/6/22
fremdartig	21/2/19	Patriotismus	35/12/23
Furcht	31/0/31	Propaganda	47/1/46
Herrschaft	21/1/20	Propaganda der Linken	14/1/13
Kampf	50/7/43	Rechten die	43/7/36
Kanzler	29/3/26	rechts	19/1/18
Kapitalismus	50/15/35	Revolution	69/12/57
kommunistisch	27/1/26	rückwärts	20/1/19
kommunistische Parteien	23/1/22	Sozialismus	70/18/52
kommunistische Staaten	22/2/20	Sozialisten	37/8/29
kommunistisches Regime	31/1/30	Spaltung	19/1/18
Linken die/Linke die	44/10/34	Tagesprobleme	15/2/13
links	15/4/11	technokratisch	41/5/36
Mauern	53/5/48	Umbruch	29/9/20
Mauer	44/4/40	Unrechtsregime	55/0/55
menschenverachtend	35/0/35	Waldsterben	62/3/59
Muslim	31/3/28	zentralistisch	40/1/39

Interessant sind auch jene Wörter, die bei den Wahlen gleichzeitig positiv und negativ markiert, d.h. als polarisierende Wörter erscheinen, und zwar die folgenden:

(vii) **Polarisierende Wörter** (bei Wahlen)

Alltag	20/8/12	Osteuropa	25/13/12
Belastbarkeit	15/7/8	Patriotismus, europäischer	15/7/8
Christus	33/17/16	politisch	12/7/5
Deutsche, ehrliche	35/18/17	Preis	15/6/9
deutsches Volk	31/17/14	Solidarpakt	51/25/26
Grüne	30/14/16	Staat	14/6/8
grün-alternativ	17/8/9	Vaterland	85/45/40
Herausforderung	14/6/8	Westen	13/6/7
Medien	22/13/9	Wiederaufbau im Osten	16/9/7

Dabei scheint 'Kirche' ein interessanter Fall zu sein: Das Wort taucht bei den Nennungen als polarisierendes und bei den Wahlen als negatives Symbol auf. Dies könnte man auf den Einfluß des Textes zurückführen; offensichtlich üben die präsentierten Texte eine bestimmte Wirkung auf die sonst anders ausgeprägte Markierung des Wortes aus.

### 3.5. Die Häufigkeits-Matrix des Interdiskurses

Aus der Korrelation der Wörter und ihrer typologischen Gliederung läßt sich nun eine Tabelle herstellen, die die Eckpfeiler des interdiskurshaften kollektiven Bewußtseins zu zeigen erlaubt und eine Art Matrix ergibt, nach der Texte und Äußerungen allgemein generiert werden, sollen sie den geltenden Interdiskurs befolgen und in ihm verankert bleiben. Oder umgekehrt: Äußerungen, die eine der Matrix entsprechende Ausprägung der Wörter aufweisen, sind als interdiskurshafte Äußerungen anzusehen. Dabei geht es hier vorläufig nur um die Wörter an sich, um ihre Häufigkeit und ihre positive bzw. negative Markierung. Im weiteren Verlauf der Analyse kommt ihre hierarchische Position und ihre Semantisierung hinzu. Einige Wörter tauchen in der Tabelle zweimal auf, es sind jene, die sowohl genannt als auch gewählt wurden, daraus kann man ersehen, welche Position ein gegebenes Wort bei der Wahl und welche es bei der freien Nennung besitzt.

Tabelle 34

Die Häufigkeits-Matrix des Interdiskurses (kursiv = Wahlen)

Kolls	Ethik	Politik/Wirtsch.	Gesellschaft.	Nation	Natur	Religion	Existenz
starke eindeut . positive	Liebe <i>Gewissen</i> <i>Menschenwürde</i> <i>Wahrheit</i>	Arbeit Geld <i>demokratisch</i> <i>Grundgesetz</i> <i>(Verfassung)</i> <i>Leistungsfähigkeit</i>	Auto Familie Freiheit Freizeit Frieden Sicherheit Urlaub <i>Aussöhnung</i> <i>dynamisch</i> <i>Erholung</i> <i>frei</i> <i>Heimat</i> <i>Partnerschaft</i> <i>Sicherheit</i> <i>Sicherung</i> <i>Sicherung</i> <i>des Friedens</i>		<i>Tierschutz</i> <i>Umwelt</i> <i>Umweltschutz</i>		Gesundheit
positive	Ehrlichkeit Freundschaft Toleranz <i>Ethik</i> <i>Glück</i> <i>Kunst</i> <i>moralisch</i> <i>Unversehrtheit</i> <i>Vertrauen</i> <i>Würde</i>	Demokratie <i>Aufschwung</i> <i>Energie</i> <i>Europa</i> <i>Europäische</i> <i>Gemeinschaft</i> <i>Föderalismus</i> <i>Liberalismus</i> <i>Rechtsstaat</i> <i>Reform</i> <i>soziales Netz</i> <i>Wirtschaft</i> <i>wirtschaftlich</i>	Freunde Glück Kinder Ordnung Reisen Sport Wohnung <i>ausgewogen</i> <i>Auto</i> <i>Kultur</i> <i>kulturell</i> <i>Kulturgemeinschaft</i> <i>Mannschaft</i> <i>Seele</i> <i>Stabilisierung</i> <i>Tradition</i> <i>Verbindende</i> <i>das</i> <i>Verstand</i> <i>Wertegemeinschaft</i>	<i>Einheit</i> <i>Deutschlands</i> <i>(deutsche</i> <i>Einheit)</i>	Natur Umweltschutz <i>Luft</i> <i>Ökologie</i> <i>ökologisch</i> <i>ökologische</i> <i>Entlastung</i> <i>ökologisches</i> <i>System</i> <i>Schutz</i> <i>von Luft,</i> <i>Wasser,</i> <i>Wald</i> <i>Wald</i> <i>Wasser</i>	<i>christliche</i> <i>Grundwerte</i> <i>Gott</i>	Leben



Tabelle 34 (Fortsetzung)  
 Die Häufigkeits-Matrix des Interdiskurses (kursiv = Wahlen)

Kolls	Ethik	Politik/Wirtsch.	Gesellschaft.	Nation	Natur	Religion	Existenz
schwache positive	Gerechtigkeit gut Solidarität Vertrauen Wahrheit	Leistung Reichtum <i>Binnenmarkt</i> <i>Opposition</i> <i>Sozialdemokraten</i> <i>Verteidigung</i> <i>wirtschaftliche Union</i> <i>Union</i> <i>Europäer</i> <i>Mitteleuropa</i> <i>politische Union</i>	Beruf Bildung Erfolg Fernsehen Fleiß Freude Fußball Haus Kultur Musik Ruhe Sauberkeit Verständnis Wohlstand <i>Alternative</i> <i>Einheit</i> <i>Grundwerte</i> <i>Kinder</i> <i>Kultur,</i> <i>gemeinsame</i> <i>Mensch</i> <i>Menschen</i> <i>Technik</i> <i>vorwärts</i> <i>Medien</i> <i>Alltag</i> <i>Motor</i> <i>Geist</i> <i>Mitte</i> <i>sozial</i> <i>Entlastung</i>	<i>grenzenlos</i> <i>Völker</i> <i>Nation</i> <i>Deutschland</i> <i>die</i> <i>Deutschen</i>	Sonne Umwelt		Leben
starke eindeutige negativ	Haß <i>lügen/Lüge</i>	Arbeitslosigkeit <i>Kommunismus</i> <i>Mauern/</i> <i>Mauer</i> <i>Unrechtsregime</i>	Krieg Krieg	<i>Asylanten</i> <i>Aussiedler</i> <i>Einwanderungsland</i>	<i>Waldsterben</i>		<i>Angst</i>

Tabelle 34 (Fortsetzung)  
Die Häufigkeits-Matrix des Interdiskurses (kursiv = Wahlen)

Kolls	Ethik	Politik/Wirtsch.	Gesellschaft.	Nation	Natur	Religion	Existenz
negative	Lüge/lügen <i>menschenverachtend</i>	Politik Politiker <i>Bundeswehr</i> <i>Kanzler</i> <i>Kapitalismus</i> <i>kommunistisch</i> <i>kommunistisches Regime</i> <i>Linken</i> <i>die/Linke die</i> <i>Obrigkeit</i> <i>Obrigkeit,</i> <i>politische</i> <i>Osten</i> <i>Propaganda</i> <i>Rechten die</i> <i>Revolution</i> <i>Sozialismus</i> <i>Sozialisten</i> <i>technokratisch</i> <i>zentralistisch</i>	Armut Gewalt <i>Kampf</i>	Ausländer		<i>Kirche</i> <i>Muslim</i>	Angst Krankheit <i>Furcht</i>
schwache negative	Intoleranz	Kommunismus <i>Herrschaft</i> <i>kommunistische Parteien</i> <i>kommunistische Staaten</i> <i>Parteien</i> <i>rechts</i> <i>links</i> <i>Propaganda</i> <i>der Linken</i>	Aids Alter Einsamkeit Streit Streß Wohnungsnot <i>fremdartig</i> <i>rückwärts</i> <i>Spaltung</i> <i>Umbruch</i> <i>Fluten</i> <i>Tagesprobleme</i>	Asylant Asylanten Rassismus <i>nationale</i> <i>Spaltung</i> <i>Patriotismus</i>	Umweltverschmutzung	<i>christlich</i>	Tod
polarisierend		<i>Grüne</i> <i>Politik</i> <i>Wiederaufbau</i> <i>Osteuropa</i> <i>grün-</i> <i>alternativ</i> <i>Wiederaufbau</i> <i>im Osten</i> <i>Westen</i> <i>politisch</i>	<i>Solidarpakt</i> <i>Belastbarkeit</i> <i>Preis</i>	<i>ehrliche</i> <i>Deutsche</i> <i>deutsches</i> <i>Volk</i> <i>Vaterlande</i> <i>europäischer</i> <i>Patriotismus</i> <i>Staat</i>		<i>Kirche</i> <i>Christus</i>	

### 3.6. Die Analyse der Ausdrücke

Sowohl bei Nennungen als auch bei Wahlen tauchen neben einzelnen Wörtern auch Ausdrücke auf. Dabei zeigt es sich eindeutig, daß bei den Nennungen nur sehr wenige Ausdrücke erscheinen, nämlich (bezogen auf Wörter, die mehr als einmal auftauchen) nur 12, was 0,6% aller Nennungen (Types) ausmacht. Häufiger treten Ausdrücke bei den Wahlen auf (siehe unten), bei denen Vpn aus

einem textuellen Zusammenhang prägnante Formulierungen herausfischen mußten. Allgemein war zu beobachten, daß die Vpn mit dieser Aufgabe relativ viele Schwierigkeiten hatten. Es wurden sehr häufig ganze Sätze, prägnante Abschnitte oder sogar ganze Texte markiert (wie oben erwähnt, führten diese Fälle zur Nicht-Berücksichtigung der Angaben). Aufgenommen wurden nur zusammenhängende Ausdrücke, die Markierung größerer Einheiten wurde als Hervorhebung einer *Meinung* angesehen und daher außer acht gelassen. Im folgenden sollen die genannten bzw. gewählten Ausdrücke unter die Lupe genommen werden.

#### Liste 35

Frei genannte Ausdrücke

7 soziale Sicherheit	3 Dritte Welt
4 soziales Netz	3 alt werden
3 Sport treiben	2 soziale Utopie
3 soziale Gerechtigkeit	2 deutsches Vaterland
3 gesicherte Existenz	2 cool sein
3 finanzielle Sicherheit	
3 falsche Versprechen	

Für die gewählten Ausdrücke ergaben sich folgende Zahlen: Es treten 81 (sich zweimal oder öfter wiederholende) Ausdrücke auf, was 15,0% aller Wahlen ausmacht. Bedingt durch die Versuchsanordnung nehmen diese Ausdrücke auch eine hohe Position in der Liste ein. Berücksichtigt man die oben gesetzte Grenze von 15% (d.h. 19 Nennungen) als Relevanzkriterium, so ergibt sich die folgende Liste der gewählten Ausdrücke.

#### Liste 36

Die gewählten Ausdrücke

76 soziales Netz	15 wirtschaftliche Union
72 Einheit Deutschlands/deutsche Einheit	15 europäischer Patriotismus
57 Sicherung des Friedens	14 Propaganda der Linken
53 Europäische Gemeinschaft	14 Geschichte Europas
47 politische Extremisten	14 Fluten von Asylanten
46 ökologisches System	14 alternativ denkende Menschen
45 freier Wille	13 christliches Abendland
42 Schutz von Luft, Wasser, Wald	12 ungeborenes Leben
35 ehrliche Deutsche	12 Partnerschaft mit den USA
34 christliche Grundwerte	11 politische Union
32 ökologische Entlastung	10 kühne Vision
31 kommunistisches Regime	9 Union ganz Europas
31 deutsches Volk	8 atheistisches Unrechtsregime
28 politische Obrigkeit	8 ausgewogene Situation
25 kapitalistisches Weltsystem	8 erhebliche Kosten
23 kommunistische Parteien	8 gezielte Propaganda
22 kommunistische Staaten	8 Leben ungeborener Kinder
19 soziale Symmetrie	7 christliche Substanz
19 deutscher Wald	7 dauerhaftes Glück
	7 dynamische Frontpartie
	7 Europa der Völker
	7 rechter Flügel
18 grenzenloser Binnenmarkt	6 geistesbegabte Menschen
18 gemeinsame Kultur	6 Unversehrtheit der Welt
17 Volkes Meinung	5 grün alternativ orientierte Leute
17 nationale Spaltung	5 kraftvolle Heckansicht
17 grün Alternativ	5 politische Erfolge
17 bankrotter Sozialismus	5 unser Vaterland
16 Wiederaufbau im Osten	4 das deutsche Volk
16 heilige Kommunion	

4 denkende Menschen  
4 elegante Seitenlinie  
4 enger schnallen  
4 ferner liefern  
4 kulturell fremdartig/e  
4 unser Staat  
4 Verteidigung des ungeborenen Lebens  
3 deutsches Phänomen  
3 fremdartige ausländische Gruppen  
3 Interessen der Bevölkerung  
3 linker Flügel  
3 offene Frage  
3 Partnerschaft mit USA  
3 unser Land  
3 Wahrheit verkünden  
3 zentralistisches Europa  
2 alternativ denkende  
2 ausländische Gruppen  
2 menschenverachtendes  
    kommunistisches Regime  
2 politische Aufgaben  
2 politische Union Europas  
2 starkes Mittelfeld  
2 ungeheurerer Kampf  
2 unsere Verfassung  
2 wirtschaftliche Union Europas

Ausdrücke haben für den kollektivsymbolischen Bereich - wie die Ergebnisse zeigen - eine relativ geringe Bedeutung. Das heißt aber nicht - wie die zweite Liste zeigt -, daß kollektivsymbolische Ausdrücke nicht auftreten, es heißt nur, daß sie - als Ausdrücke - nicht auf der Oberfläche manifest sind. Die Vpn nennen bevorzugt Wörter, sie sind sich dabei des kollektivsymbolischen Charakters von Ausdrücken nicht eindeutig bewußt. Präsentiert man ihnen jedoch Texte, die solche Ausdrücke enthalten, so zeigt es sich, daß Ausdrücke relativ häufig markiert werden, zumal wenn man bedenkt, daß sie aus komplexeren, kollektivsymbolisch stark gesättigten Texten herausgefischt worden sind. Dabei lassen sich - bei der Durchsicht der Formulare - deutliche Entscheidungsschwierigkeiten der Vpn feststellen, die besonders die Länge eines Ausdrucks betreffen. In den meisten Fällen, in denen es sich um prägnante und ältere Kollektivsymbole handelte, gab es keine Zweifel, dort jedoch, wo jüngere und im kollektiven Bewußtsein noch nicht allzu stark verankerte Kollektivsymbole auftraten, zeigen sich erhebliche Unsicherheiten im Hinblick auf die diagnostizierte Länge eines Ausdrucks.

Dabei kommt es bei gewählten Ausdrücken zu einer typologischen Verschiebung. Waren bei der allgemeinen Typologie der Wörter die allgemein-gesellschaftlichen Kollektivsymbole die häufigsten, so sind hier die Verhältnisse ein wenig anders: Die ethischen, religiösen und allgemein-gesellschaftlichen Wörter treten nur gelegentlich auf, eindeutig dominierend sind dagegen die politischen und die nationalen.

Darüber hinaus ist zu beobachten, daß sehr markante Formulierungen, d.h. solche, in denen zwei oder mehr kollektivsymbolische Wörter enthalten sind, eine Art Weltbild-Klumpungen bilden, z.B.: 'Sicherung des Friedens' oder 'ehrliche Deutsche'. Es müßte geprüft werden, ob solche Ausdrücke überhaupt beständig sind, oder aber, im Gegenteil, ob sie vielleicht relativ instabil sind und z.B. nur tagespolitischen Zwecken dienen. Grundsätzlich tritt hier das Problem kollektivsymbolischer Klumpungen zutage und die Frage nach deren Funktionen im Kultursystem. Sie verstärken zweifelsohne die einzelnen Komponenten an sich wie auch deren Wirkung in Äußerungen, interessant ist dabei ihre Stabilität. Dies müßte anhand von Texten geprüft werden: Es müßten Texte, z.B. aus dem politischen Diskurs, daraufhin geprüft werden, wie viele solcher Ausdrücke sie enthalten und seit wann diese Ausdrücke vorhanden sind, d.h. wie lange sie schon funktionieren. Hierzu wäre allerdings eine diachrone Textsammlung erforderlich. Denkbar wäre beispielsweise eine Sammlung politischer Zeitschriftenartikel aus einem Zeitraum von mindestens 10 oder 20 Jahren. Ließe sich hier die Beständigkeit der Ausdrücke nachweisen, wäre dies ein Hinweis für eine derart ausgeprägte Funktion. Auf jeden Fall wäre es interessant zu beobachten, wie sich die einzelnen Ausdrücke mit der Zeit gewandelt haben. Dieses Analyseverfahren käme in die Nähe einer - bereits von Foucault postulierten - Diskursarchäologie.

### **3.7. Der Sättigungsgrad. Die Anzahl der positiven und negativen Nennungen bzw. Wahlen pro Vpn**

Aus der Tabelle (9) geht hervor, daß bei den Nennungen durchschnittlich 27,0 Wörter (Tokens) pro Vpn angegeben werden, darunter 14,0 positive und 13,0 negative Wörter. Bei den gewählten Wörtern, berücksichtigt man alle Vpn, gibt es 47,8 Wahlen (Tokens), darunter 26,7 positive und 21,1 negative Angaben. Es zeigt sich also, daß den Vpn durchschnittlich jeweils (in jeder Kategorie) ca. 13,5 Wörter, die für die gegebene Kultur wichtig sind, frei einfallen. Präsentiert man dagegen markante Texte, so geben die Vpn durchschnittlich ca. 24 Wörter als wesentlich an. Man kann daher davon ausgehen, daß die vorgelegten Texte eine 24-Wort-Sättigung besitzen.

Durch einen entsprechend konstruierten einfachen Parameter ließe sich die kollektivsymbolische Sättigung eines Textes ausdrücken, und zwar nach dem Muster: Sättigungsgrad des Textes (s) = Anzahl der durchschnittlich markierten Wörter (x) / Anzahl der Wörter allgemein (n). Für den vorliegenden Fall ergibt sich folgendes Verhältnis (es wurden alle Wörter berücksichtigt): Anzahl der im textuellen Teil durchschnittlich markierten Wörter (x) = 47,8, Anzahl der Wörter im Textteil der Umfrage (n) = 1133 (= Token; 594 Types), dies ergibt den Sättigungsgrad des Textes (s)

$$s = x / n = 0,04$$

Bezieht man den Parameter auf Wörter oberhalb der Relevanzgrenze, so ergibt sich: Der kollektivsymbolische Sättigungsgrad des Textes ( $s_k$ ) = Anzahl der (gewählten) Wörter (k) / Anzahl der Wörter allgemein (n), bei (k) = 160, n = 1133 (Token)

$$s_k = k / n = 0,14$$

Je höher also der Wert  $s$  oder  $s_k$  ist, desto größer ist der Sättigungsgrad und umgekehrt (das Maximum beträgt 1). Dabei ist  $s = 0,04$  bzw.  $s_k = 0,14$  (vorläufig) als eine Art Richtwert anzusehen. Da die Texte manipuliert und äußerst markant sind, ist davon auszugehen, daß der ermittelte Sättigungsgrad als sehr hoch einzustufen ist. Es entsteht das Problem, wie sich ein solcher Grad auf die Rezeption eines Textes auswirkt, wie auch die Fragen: Gibt es eine Obergrenze, wie wirkt sich eine hohe Sättigung auf die Aufnahme von Texten aus, welche Textsorten besitzen einen hohen und welche einen niedrigen Sättigungsgrad usf.?

[Es wäre u.a. folgender Test durchzuführen: Man nehme die vorliegenden Texte des Formulars und entferne darin schrittweise jene Wörter, die von den Vpn nicht markiert wurden, d.h. man verdichte den Text in kollektivsymbolischer Hinsicht noch zusätzlich. Aus der Befragung wissen wir ja, auf welche Wörter es ankommt. Daraufhin wäre der derart manipulierte Text erneut Vpn vorzulegen und es wäre a) nach dem Eindruck zu fragen, wie auch b) um eine erneute Markierung zu bitten. Es könnte sich nämlich auch zeigen, daß eine Übersättigung auftritt. Hier wären dann Markierungen ganzer Texte oder Sätze relevant. Den gleichen Test könnte man auch sozusagen in umgekehrter Richtung durchführen, indem man Kollektivsymbole wegstreicht und also den Sättigungsgrad reduziert. In beiden Tests kann man auch die Beständigkeit der Erkennung ermitteln.]

## 4. Die Hierarchie der Kollektivsymbole

### 4.1. Die Hierarchie der Kollektivsymbole (allgemein und nach Vpn-Merkmalen)

Aus dem zweiten Schritt der Erhebung ergab sich die folgende Hierarchie der 55 häufigsten Wörter im Hinblick auf ihre positive und negative Markierung. Tabelle (37) zeigt die allgemeine, die geschlechts- und die altersspezifische Ausprägung in alphabetischer Ordnung. Da die alters- und berufsbezogenen Vpn-Gruppen ungleichmäßig ausgeprägt sind, werden nur zwei Alterskategorien gebildet, die erste umfaßt Jugendliche (bis 27 Jahre) und die zweite alle übrigen Altersklassen. Das gleiche betrifft die Gliederung nach der Bildung, hier wird nur die Gruppe der Studenten unterschieden und alle übrigen Gruppen zu einer zusammengezogen, so daß ablesbar wird, ob Studenten ein anderes Antwortverhalten zeigen als Nicht-Studenten. Darüber hinaus werden die jeweiligen Gruppen in zwei Subklassen unterteilt, und zwar in 'Ost' und 'West'. Tabelle (38) zeigt die jeweiligen Hierarchien dem Rang nach geordnet. Die Werte in den Tabellen stellen Durchschnitte der Bewertungen dar, d.h.: das Wort 'Angst' wird von allen Vpn durchschnittlich mit der Note -47 bewertet.

Aus Gründen der Durchführbarkeit konnte nur die Hierarchisierung der ersten 55 Wörter geprüft werden, daher beziehen sich die weiteren Aussagen nur auf diese Daten. Das heißt aber nicht, daß die übrigen ermittelten Wörter nicht ebenfalls eine hohe hierarchische Position einnehmen könnten, über diese liegen nur keine Daten vor. Aus diesem Grund wird auch auf verallgemeinernde Aussagen verzichtet, da die übrigen (nicht berücksichtigten) Wörter die Ausprägung der Hierarchie sicher verändern würden.

**Bemerkung:** In die Befragungsliste wurden vier Wörter aufgenommen, die aus der polnischen Umfrage stammen. Sie tauchen bei den deutschen Angaben zwar nicht auf, wurden jedoch der Vergleichbarkeit wegen auch den deutschen Vpn präsentiert. Es sind die Wörter 'Ehre', 'Glaube', 'Nationalismus' und 'Unabhängigkeit'. Alle vier Wörter werden - um den Unterschied hervorzuheben - in den Tabellen jeweils kursiv gesetzt.

Es soll darüber hinaus wiederholt auf die geringe Anzahl der Vpn hingewiesen werden. Gliedert man die Ergebnisse nach den einzelnen personenbezogenen Merkmalen, werden die Gruppen noch kleiner, so daß die bei der Analyse zu ziehenden Schlüsse mit größter Vorsicht zu betrachten sind. Es handelt sich hier um relativ instabile Ergebnisse. Diesen Umstand muß man bei der Rezeption der Ergebnisse immer vor Augen haben. Wir haben hier lediglich mit einer ersten Annäherung an das Phänomen 'Kollektivsymbol' zu tun, es können Hypothesen gebildet und erste vorsichtige Schlüsse gezogen werden, die Daten sollten jedoch keineswegs als endgültig oder sicher gelten.

Es folgen drei Tabellen, in denen die Ergebnisse des zweiten Schrittes dargestellt werden. Tabelle 37 gibt die Hierarchie in alphabetischer Ordnung wieder, Tabelle 38 zeigt Hierarchien für die jeweilige Vpn-Gruppe der Rangordnung nach gegliedert. In Tabelle 39 wird die Zusammensetzung der Vpn, für die die Hierarchien gebildet wurden, angegeben.

Erklärung der Abkürzungen: W = West, O = Ost, M = Mann, F = Frau, <27 = Vpn bis 27 Jahre, 28... = Vpn, die älter als 27 Jahre sind, Stu = Studenten, And = die übrigen Vpn.

Tabelle 37

Die Hierarchie der Wörter, allgemein und merkmalsbezogen (alphabetische Ordnung)

Merkmal	Allgemein					Frauen		Männer		Alter		14-27		28...		West	
	Allg	W	O	F	M	W	O	W	O	<27	28..	W	O	W	O	Stu	And
Angst	-47	-54	-32	-54	-42	-60	-23	-48	-34	-39	-56	-55	-23	-54	-66	-48	-60
Arbeit	52	48	61	55	50	51	76	45	58	49	55	44	55	50	86	41	55
Arbeitslosigkeit	-79	-74	-88	-77	-80	-77	-79	-72	-91	-86	-72	-82	-89	-70	-83	-76	-73
Armut	-78	-76	-81	-71	-82	-73	-60	-79	-87	-82	-73	-81	-83	-73	-74	-79	-74
Asylanten	-9	-6	-16	-8	-10	-2	-39	-11	-10	-15	-4	-15	-14	-1	-23	-1	-11
Aufschwung	44	36	61	33	52	31	47	42	64	48	40	35	61	37	59	33	40
Ausländer	24	30	9	31	18	32	30	29	4	15	33	27	1	32	39	35	26
Auto	34	17	71	15	47	7	59	27	74	42	25	11	74	20	59	14	19
das soziale Netz	42	49	27	48	38	48	46	50	22	33	51	46	20	51	53	45	53
Demokratie	65	77	39	70	62	76	41	79	38	58	72	81	35	75	53	76	78
<i>Ehre</i>	42	30	66	38	45	32	69	29	66	46	38	28	64	32	74	19	41

Tabelle 37 (Fortsetzung)  
Die Hierarchie der Wörter, allgemein und merkmalsbezogen (alphabetische Ordnung)

Merkmal	Allgemein					Frauen		Männer		Alter		14-27		28...		West	
	Allg	W	O	F	M	W	O	W	O	<27	28..	W	O	W	O	Stu	And
Ehrlichkeit	81	78	87	82	80	82	81	75	88	83	79	81	85	76	93	76	80
Einheit Deutschl.	24	19	35	22	26	19	37	20	34	23	25	16	30	21	51	11	27
Einsamkeit	-56	-45	-77	-57	-55	-54	-71	-37	-79	-63	-48	-50	-76	-43	-81	-46	-45
Erfolg	61	54	76	50	68	48	58	59	81	69	52	60	79	50	64	56	51
Europa	30	33	25	32	29	32	31	34	23	22	39	24	19	38	44	35	30
Familie	65	58	81	62	68	56	93	60	78	68	63	58	78	58	92	52	64
Freiheit	88	89	86	87	88	91	71	87	90	90	86	94	86	86	84	90	88
Freizeit	69	62	84	60	74	56	86	68	83	74	63	66	83	59	87	62	61
Freundschaft	89	86	94	88	89	87	93	85	94	94	83	94	95	82	89	91	82
Frieden	96	96	95	96	95	98	89	94	96	95	96	96	93	96	100	96	96
Geld	51	39	78	39	60	35	63	44	82	55	47	34	78	42	77	35	43
Gerechtigkeit	83	86	77	86	82	88	71	84	78	83	84	88	77	85	76	86	87
Gesundheit	92	91	93	94	90	95	89	87	94	88	96	86	91	95	100	91	92
<i>Glaube</i>	18	22	9	29	10	30	23	14	5	10	26	19	1	24	39	14	30
Grundgesetz	39	46	23	43	36	49	13	43	26	35	44	45	24	47	21	42	50
Haß	-70	-72	-64	-79	-63	-77	-90	-67	-58	-65	-75	-72	-58	-72	-90	-69	-75
Haus	41	34	56	38	43	34	57	34	56	39	43	25	53	39	66	24	43
Heimat	37	26	60	30	42	23	66	30	58	38	36	20	55	30	76	16	36
Kapitalismus	3	0	11	-5	9	-2	-18	1	19	7	-1	-4	19	2	-19	-4	3
Kinder	56	57	53	63	51	59	83	55	45	47	64	52	42	60	93	56	58
Kirche	-12	-13	-10	-6	-16	-13	29	-14	-20	-21	-3	-22	-20	-8	30	-20	-7
Krankheit	-73	-73	-72	-79	-68	-79	-79	-67	-71	-68	-78	-70	-67	-75	-93	-72	-74
Krieg	-92	-93	-90	-96	-89	-95	-100	-91	-88	-92	-92	-96	-88	-91	-100	-97	-90
Kultur	57	64	42	66	50	68	59	61	37	47	67	61	33	66	73	68	61
Liebe	87	87	87	89	86	87	100	88	84	87	87	91	84	86	99	90	85
Linke	6	14	-12	16	-1	21	-14	7	-12	-1	13	8	-11	18	-17	11	17
Nation	9	1	26	2	14	-5	38	8	23	11	8	0	21	2	45	-10	12
<i>Nationalismus</i>	-48	-61	-21	-72	-32	-71	-76	-50	-6	-28	-69	-46	-10	-70	-61	-58	-64
Partnerschaft	71	68	78	73	70	68	100	68	72	72	70	70	74	67	93	65	70
Patriotismus	-7	-20	23	-18	1	-25	23	-15	23	1	-14	-20	22	-21	26	-34	-8
Politik	3	2	5	6	1	2	29	2	-1	3	3	6	-1	-1	26	-2	6
Rechte	-25	-31	-13	-37	-17	-32	-64	-30	1	-15	-36	-27	-3	-33	-50	-36	-26
Rechtsstaat	41	53	15	43	40	48	20	59	14	30	53	45	14	58	19	39	66
Sicherheit	61	56	72	58	64	54	74	58	71	64	58	60	68	54	84	47	65
Sozialismus	2	0	6	4	1	2	13	-2	4	-3	7	-11	6	7	7	-9	9
Staat	20	19	21	21	19	18	37	21	17	16	24	16	15	21	44	10	28
Toleranz	72	83	47	84	63	85	77	80	39	62	82	83	40	83	76	83	83
Tradition	32	23	50	35	29	28	70	18	44	33	31	20	46	26	64	16	30
Umweltschutz	75	76	71	85	67	86	83	67	68	70	79	73	68	78	84	75	77
<i>Unabhängigkeit</i>	75	74	78	78	73	78	80	70	77	74	76	73	75	75	87	76	72
Urlaub	68	63	81	68	69	63	96	63	77	70	67	61	79	63	90	60	65
Vaterland	12	-4	47	1	20	-6	37	-2	49	19	5	-5	44	-4	59	-20	11
Wahrheit	79	76	87	82	77	79	99	73	84	82	76	81	84	73	96	69	81
Würde	70	64	83	74	68	70	93	58	80	69	71	59	79	67	96	59	68



Tabelle 38

Die Hierarchie der Wörter, allgemein und merkmalsbezogen (Rangordnung)

Allgemein		West		Ost		Frauen		Männer	
Frieden	96	Frieden	96	Frieden	95	Frieden	96	Frieden	95
Gesundheit	92	Gesundheit	91	Freundschaft	94	Gesundheit	94	Gesundheit	90
Freundschaft	89	Freiheit	89	Gesundheit	93	Liebe	89	Freundschaft	89
Freiheit	88	Liebe	87	Liebe	87	Freundschaft	88	Freiheit	88
Liebe	87	Freundschaft	86	Ehrlichkeit	87	Freiheit	87	Liebe	86
Gerechtigkeit	83	Gerechtigkeit	86	Wahrheit	87	Gerechtigkeit	86	Gerechtigkeit	82
Ehrlichkeit	81	Toleranz	83	Freiheit	86	Umweltschutz	85	Ehrlichkeit	80
Wahrheit	79	Ehrlichkeit	78	Freizeit	84	Toleranz	84	Wahrheit	77
<i>Unabhängigkeit</i>	75	Demokratie	77	Würde	83	Wahrheit	82	Freizeit	74
Umweltschutz	75	Umweltschutz	76	Urlaub	81	Ehrlichkeit	82	<i>Unabhängigkeit</i>	73
Toleranz	72	Wahrheit	76	Familie	81	<i>Unabhängigkeit</i>	78	Partnerschaft	70
Partnerschaft	71	<i>Unabhängigkeit</i>	74	Partnerschaft	78	Würde	74	Urlaub	69
Würde	70	Partnerschaft	68	<i>Unabhängigkeit</i>	78	Partnerschaft	73	Erfolg	68
Freizeit	69	Kultur	64	Geld	78	Demokratie	70	Familie	68
Urlaub	68	Würde	64	Gerechtigkeit	77	Urlaub	68	Würde	68
Familie	65	Urlaub	63	Erfolg	76	Kultur	66	Umweltschutz	67
Demokratie	65	Freizeit	62	Sicherheit	72	Kinder	63	Sicherheit	64
Sicherheit	61	Familie	58	Umweltschutz	71	Familie	62	Toleranz	63
Erfolg	61	Kinder	57	Auto	71	Freizeit	60	Demokratie	62
Kultur	57	Sicherheit	56	<i>Ehre</i>	66	Sicherheit	58	Geld	60
Kinder	56	Erfolg	54	Arbeit	61	Arbeit	55	Aufschwung	52
Arbeit	52	Rechtsstaat	53	Aufschwung	61	Erfolg	50	Kinder	51
Geld	51	das soziale Netz	49	Heimat	60	das soziale Netz	48	Kultur	50
Aufschwung	44	Arbeit	48	Haus	56	Grundgesetz	43	Arbeit	50
das soziale Netz	42	Grundgesetz	46	Kinder	53	Rechtsstaat	43	Auto	47
<i>Ehre</i>	42	Geld	39	Tradition	50	Geld	39	<i>Ehre</i>	45
Rechtsstaat	41	Aufschwung	36	Toleranz	47	<i>Ehre</i>	38	Haus	43
Haus	41	Haus	34	Vaterland	47	Haus	38	Heimat	42
Grundgesetz	39	Europa	33	Kultur	42	Tradition	35	Rechtsstaat	40
Heimat	37	<i>Ehre</i>	30	Demokratie	39	Aufschwung	33	das soziale Netz	38
Auto	34	Ausländer	30	Einheit Deutschl	35	Europa	32	Grundgesetz	36
Tradition	32	Heimat	26	das soziale Netz	27	Ausländer	31	Tradition	29
Europa	30	Tradition	23	Nation	26	Heimat	30	Europa	29
Einheit Deutschl.	24	<i>Glaube</i>	22	Europa	25	<i>Glaube</i>	29	Einheit Deutschl.	26
Ausländer	24	Staat	19	Grundgesetz	23	Einheit Deutschl.	22	Vaterland	20
Staat	20	Einheit Deutschl.	19	Patriotismus	23	Staat	21	Staat	19
<i>Glaube</i>	18	Auto	17	Staat	21	Linke	16	Ausländer	18
Vaterland	12	Linke	14	Rechtsstaat	15	Auto	15	Nation	14
Nation	9	Politik	2	Kapitalismus	11	Politik	6	<i>Glaube</i>	10
Linke	6	Nation	1	Ausländer	9	Sozialismus	4	Kapitalismus	9
Kapitalismus	3	Sozialismus	0	<i>Glaube</i>	9	Nation	2	Patriotismus	1
Politik	3	Kapitalismus	0	Sozialismus	6	Vaterland	1	Politik	1
Sozialismus	2	Vaterland	-4	Politik	5	Kapitalismus	-5	Sozialismus	1
Patriotismus	-7	Asylanten	-6	Kirche	-10	Kirche	-6	Linke	-1
Asylanten	-9	Kirche	-13	Linke	-12	Asylanten	-8	Asylanten	-10
Kirche	-12	Patriotismus	-20	Rechte	-13	Patriotismus	-18	Kirche	-16
Rechte	-25	Rechte	-31	Asylanten	-16	Rechte	-37	Rechte	-17
Angst	-47	Einsamkeit	-45	<i>Nationalismus</i>	-21	Angst	-54	<i>Nationalismus</i>	-32
<i>Nationalismus</i>	-48	Angst	-54	Angst	-32	Einsamkeit	-57	Angst	-42
Einsamkeit	-56	<i>Nationalismus</i>	-61	Haß	-64	Armut	-71	Einsamkeit	-55
Haß	-70	Haß	-72	Krankheit	-72	<i>Nationalismus</i>	-72	Haß	-63
Krankheit	-73	Krankheit	-73	Einsamkeit	-77	Arbeitslosigkeit	-77	Krankheit	-68
Armut	-78	Arbeitslosigkeit	-74	Armut	-81	Krankheit	-79	Arbeitslosigkeit	-80
Arbeitslosigkeit	-79	Armut	-76	Arbeitslosigkeit	-88	Haß	-79	Armut	-82
Krieg	-92	Krieg	-93	Krieg	-90	Krieg	-96	Krieg	-89

Tabelle 38 (Fortsetzung)

Die Hierarchie der Wörter, allgemein und merkmalsbezogen (Rangordnung)

14-27		28...	
Frieden	95	Frieden	96
Freundschaft	94	Gesundheit	96
Freiheit	90	Liebe	87
Gesundheit	88	Freiheit	86
Liebe	87	Gerechtigkeit	84
Ehrlichkeit	83	Freundschaft	83
Gerechtigkeit	83	Toleranz	82
Wahrheit	82	Umweltschutz	79
Freizeit	74	Ehrlichkeit	79
<i>Unabhängigkeit</i>	74	<i>Unabhängigkeit</i>	76
Partnerschaft	72	Wahrheit	76
Umweltschutz	70	Demokratie	72
Urlaub	70	Würde	71
Erfolg	69	Partnerschaft	70
Würde	69	Kultur	67
Familie	68	Urlaub	67
Sicherheit	64	Kinder	64
Toleranz	62	Freizeit	63
Demokratie	58	Familie	63
Geld	55	Sicherheit	58
Arbeit	49	Arbeit	55
Aufschwung	48	Rechtsstaat	53
Kultur	47	Erfolg	52
Kinder	47	das soziale Netz	51
<i>Ehre</i>	46	Geld	47
Auto	42	Grundgesetz	44
Haus	39	Haus	43
Heimat	38	Aufschwung	40
Grundgesetz	35	Europa	39
das soziale Netz	33	<i>Ehre</i>	38
Tradition	33	Heimat	36
Rechtsstaat	30	Ausländer	33
Einheit Deutschl.	23	Tradition	31
Europa	22	<i>Glaube</i>	26
Vaterland	19	Auto	25
Staat	16	Einheit Deutschl.	25
Ausländer	15	Staat	24
Nation	11	Linke	13
<i>Glaube</i>	10	Nation	8
Kapitalismus	7	Sozialismus	7
Politik	3	Vaterland	5
Patriotismus	1	Politik	3
Linke	-1	Kapitalismus	-1
Sozialismus	-3	Kirche	-3
Asylanten	-15	Asylanten	-4
Rechte	-15	Patriotismus	-14
Kirche	-21	Rechte	-36
<i>Nationalismus</i>	-28	Einsamkeit	-48
Angst	-39	Angst	-56
Einsamkeit	-63	<i>Nationalismus</i>	-69
Haß	-65	Arbeitslosigkeit	-72
Krankheit	-68	Armut	-73
Armut	-82	Haß	-75
Arbeitslosigkeit	-86	Krankheit	-78
Krieg	-92	Krieg	-92

Die folgende Tabelle (39) zeigt die Zusammensetzung der Vpn-Gruppe im Hinblick auf die oben angewandte Gliederung.

Tabelle 39

Stratifikation der VPn-Gruppe in Bezug auf Tabelle 37 und 38 (W = West, O = Ost, F = Frau, M = Mann)

Merkmal	Allgemein					Frau		Mann		Alter		14-27		28...		West	
	Allg.	W	O	F	M	W	O	W	O	<27	28...	W	O	W	O	Stu	And
Frau	43	36	7	43	0	36	7	0	0	14	29	12	2	24	5	16	20
Mann	61	35	26	0	61	0	0	35	26	39	22	15	24	20	2	18	17
14-27	53	27	26	14	39	12	2	15	24	53	0	27	26	0	0	20	7
28-35	27	26	1	17	10	16	1	10	0	0	27	0	0	26	1	13	13
36-49	8	8	0	2	6	2	0	6	0	0	8	0	0	8	0	1	7
50-64	12	9	3	7	5	5	2	4	1	0	12	0	0	9	3	0	9
>65	3	1	2	3	0	1	2	0	0	0	3	0	0	1	2	0	1
Grundschule	18	2	16	3	15	1	2	1	14	15	3	0	15	2	1	0	2
Berufsschule	19	7	12	6	13	4	2	3	10	11	8	2	9	5	3	0	7
Abitur	44	41	3	21	23	20	1	21	2	25	19	23	2	18	1	34	7
H-Geistes.	15	14	1	9	6	8	1	6	0	2	13	2	0	12	1	0	14
H-Natur.	8	7	1	4	4	3	1	4	0	0	8	0	0	7	1	0	7
Arbeiter	10	2	8	1	9	1	0	1	8	8	2	0	8	2	0	0	2
Angestellter	30	23	7	19	11	16	3	7	4	6	24	4	2	19	5	0	23
Beamter	7	7	0	2	5	2	0	5	0	1	6	1	0	6	0	0	7
Student	35	34	1	17	18	16	1	18	0	21	14	20	1	14	0	34	0
Schüler	17	3	14	1	16	0	1	3	13	16	1	2	14	1	0	0	3
Selbständig	4	2	2	2	2	1	1	1	1	1	3	0	1	2	1	0	2
Konf.-eine	62	55	7	30	32	28	2	27	5	29	33	24	5	31	2	29	26
Konf.-keine	41	16	25	12	29	8	4	8	21	24	17	3	21	13	4	5	11
West	71	71	0	36	35	36	0	35	0	27	44	27	0	44	0	34	37
Ost	33	0	33	7	26	0	7	0	26	26	7	0	26	0	7	0	0

Gehen wir nun auf die einzelnen Ergebnisse genauer ein. Die aus dem zweiten Schritt resultierende allgemeine Hierarchie der Wörter zeigt auf dem einen Ende der Skala, als positivstes Wort, das Wort 'Frieden' (+96), das negative Pendant ist ein damit auch semantisch zusammenhängendes Wort, nämlich 'Krieg' (-92). Bemerkenswert ist, daß weder 'Krieg' noch 'Frieden' als absolut negativ bzw. positiv angesehen werden, keines der beiden Wörter erreichte den Wert 100. Das eindeutige Übergewicht des positiven Bereichs geht selbstverständlich auf die Auswahl der vorgelegten Wörter zurück.

Im positiven Bereich der allgemeinen Hierarchie wird sichtbar, daß die Wertungen relativ gleichmäßig verteilt sind und keine deutlichen Klumpungen entstehen. Die Vpn wissen also wohl zu differenzieren, die Antworten weisen auf ein relativ feines Differenzierungsnetz hin. Teilt man die vorgelegte positive Bewertungsskala in einen Bereich oberhalb und einen unterhalb der Note +50, so zeigt sich, daß 20 Wörter im Bereich +50 bis 0 liegen und 23 im Bereich zwischen +50 und +100. Es ist ein sehr ausgewogenes Verhältnis. Der insgesamt kleinere negative Bereich zeigt ebenfalls dieses Verhältnis, es treten jeweils 6 Wörter oberhalb und unterhalb der -50-Marke auf. Deutliche Klumpungen sind also nicht festzustellen. Bemerkenswert ist vielleicht auch, daß 'Kirche' deutlich im negativen Bereich zu finden ist (-12), und zwar sowohl in Ost- wie auch in Westdeutschland.

Analysiert man die einzelnen Werte in Tabelle (37), lassen sich diverse, mitunter sehr starke Schwankungen der Beurteilungen feststellen. Die größten Unterschiede treten zwischen den Vpn aus Ost- und Westdeutschland auf. Auf die interessantesten Fälle soll unten eingegangen werden. Das Wort 'Asylanten' wird in Ostdeutschland allgemein negativer bewertet als im Westen (-16 zu -6), dabei geht dieser Unterschied hauptsächlich auf die Gruppe der Ost-Frauen zurück (-39), Männer antworten in dieser Hinsicht in Ost und West ähnlich (-10 zu -11), die West-Frauen schreiben diesem Wort nur eine geringe negative Färbung zu. Deutlich negativ wird das Wort

hauptsächlich von Jugendlichen sowohl in Ost als auch in West wie auch von Erwachsenen in Ost eingestuft, Erwachsene in West siedeln es im neutralen Nullbereich an.

Das Wort 'Aufschwung' wird im Osten positiver gesehen als im Westen (+61 zu +36), die hohe positive Markierung geht dabei auf die östlichen Männer zurück (+64). 'Ausländer' werden dagegen im Westen positiver eingestuft als im Osten (+30 zu +9), im Nullbereich wird es von Männern und Jugendlichen aus dem Osten plaziert. Sehr aufschlußreich ist das Wort 'Auto', das im Westen mit nur +17 bewertet wird, im Osten dagegen mit +71, und zwar geschlechtsunabhängig. Den geringsten Wert geben diesem Wort Frauen im Westen (+7). Ähnlich verhält es sich mit dem Wort 'Demokratie', das im Westen im positiven Bereich viel höher eingestuft wird als im Osten (+77 zu +39), ebenfalls geschlechts- und altersunabhängig. 'Europa' ist ein Wort, das in Ost und West annähernd gleich bewertet wird, es gibt auch kaum Unterschiede im Hinblick auf die übrigen personenbezogenen Merkmale. 'Familie' gehört wiederum zu diesen Wörtern, die im Osten höher bewertet werden, und zwar besonders von Frauen, im Westen hat das Geschlecht und das Alter keinen Einfluß auf die Bewertung. 'Freiheit' wird durchgehend ähnlich eingestuft, eine geringere Bewertung erfährt es nur bei Frauen im Osten. 'Freizeit' und 'Geld' haben wiederum im Osten einen höheren Stellenwert. Viel höher als im Westen wird im Osten 'Heimat' eingestuft (+60 zu +26), unabhängig von Geschlecht und Alter. 'Kirche' taucht in beiden Regionen annähernd gleich im negativen Bereich auf. Demgegenüber wird aber 'Glaube' (ein aus der polnischen Umfrage stammendes Wort) positiv gesehen, im Westen stärker als im Osten. 'Kultur' hat wieder im Westen einen höheren Stellenwert. Das Wort 'Linke' wird entgegengesetzt beurteilt, im Westen taucht es im positiven Bereich auf (+14), im Osten im negativen (-12). West-Frauen und West-Erwachsene beurteilen das Wort am positivsten. 'Nation' plaziert sich im Westen im neutralen Nullbereich (+1), im Osten wird es als deutlich positives Wort gesehen. Frauen im Westen sehen es sogar als negatives Wort, Frauen im Osten beurteilen es als deutlich positives Wort. Erwachsene im Osten geben dem Wort die höchste positive Bewertung (+45). Westliche Studenten sehen das Wort deutlich negativ. Ähnlich verhält es sich mit 'Nationalismus', es wird im Westen eindeutig negativ gesehen (-61), wogegen im Osten eine mittlere negative Prägung festzustellen ist (-21), die hauptsächlich auf die Gruppe der östlichen Männer zurückgeht, die dem Wort nur eine schwache negative Bewertung geben. Frauen in Ost und West antworten annähernd ähnlich. Sehr aufschlußreich ist auch das Wort 'Patriotismus', das entgegengesetzt bewertet wird. Im Westen ist es ein negatives Wort (-20), im Osten ein positives (+23), und zwar alters- und geschlechtsunabhängig. 'Rechtsstaat' wird im Westen deutlich positiver gesehen als im Osten, ebenso 'Toleranz', das im Westen zu den wesentlichen positiven Wörtern gehört, im Osten dagegen im mittleren Bereich zu finden ist, die geringste positive Färbung schreiben diesem Wort die jugendlichen Männer im Osten zu. 'Tradition' dagegen wird wiederum im Osten höher eingestuft, besonders deutlich bei erwachsenen Frauen. Das Wort 'Vaterland' stellt einen interessanten Fall dar. Es wird im Westen als schwach negatives oder neutrales Wort angesehen (-4), im Osten dagegen wird es als stark positives Wort aus dem mittleren Bereich gesehen (+47), und zwar alters- und geschlechtsunabhängig. Es weist auf einen deutlichen Unterschied zwischen beiden Regionen hin. Die übrigen, weniger auffälligen Werte sind den obigen Tabellen zu entnehmen.

Schon eine flüchtige Durchsicht der Ergebnisse zeigt wesentliche Unterschiede im Antwortverhalten zwischen Ost und West. Zweierlei Interpretationen sind möglich: Entweder wir haben es, wenn nicht mit - in dieser Hinsicht - zwei unterschiedlichen Kulturen, so doch auf jeden Fall mit zwei verschiedenen Interdiskursen zu tun, oder aber die Unterschiede gehen auf die geringe Anzahl der Vpn allgemein und der im Ostteil im besonderen zurück. Vieles spricht für die zweite Interpretation, eine derart kleine Vpn-Gruppe zeigt sicherlich erhebliche Schwankungen. Eine andere Frage ist aber, warum die Unterschiede gerade bei bestimmten, markanten Wörtern auftreten, die, wenn man sie zusammenstellt, einen homogenen Bereich ergeben, nämlich (entsprechend West/Ost): Ausländer (30/9), Auto (17/71), Demokratie (77/39), Ehre (30/66), Familie (58/81), Geld (39/78), Grundgesetz (46/23), Heimat (26/60), Linke (14/-12), Nation (1/26), Nationalismus (-61/-21), Patriotismus (-20/23), Toleranz (83/47), Tradition (23/50), Vaterland (-4/47). Höher eingestuft werden in West: Ausländer, Demokratie, Grundgesetz, Linke, Toleranz und im Osten: Auto, Ehre, Familie, Geld, Heimat, Nation, Nationalismus, Patriotismus, Tradition und Vaterland. Dies ergibt ein zusammenhängendes Bild. Endgültige Schlüsse sind aufgrund der unzureichenden Datenbasis allerdings nicht möglich. Es sollten auf jeden Fall die jeweiligen Abweichungen und Schwankungen der Beurteilungen im Hinblick auf die einzelnen personenbezogenen Merkmale, d.h. die Stabilität bzw. die Instabilität der Wortmarkierungen geprüft werden, um zu versuchen, die vorhandenen Daten tiefer zu interpretieren. Im folgenden soll daher auf die Abweichungen näher eingegangen

werden, es sollen Wörter ermittelt werden, die im Hinblick auf die personenbezogenen Merkmale stabil sind, d.h. keine Abweichungen zeigen, und solche Wörter, die instabil sind, d.h. starke Abweichungen aufweisen. Zunächst soll die Abhängigkeit der hierarchisierten Wörter vom personenbezogenen Merkmal geprüft werden, dafür ist es notwendig, ein Grenzkriterium festzulegen.

Es taucht dabei allerdings das Problem auf, daß die festgestellten Abweichungen nicht getestet werden können, da Daten immer nur für zwei Gruppen vorliegen. Bei der Analyse der polnischen Daten ist der Spearman'sche Rangkorrelationstest angewandt worden (siehe Fleischer 1995, 111-112), der bei Abweichungsanalysen gute Dienste leistet. Bei den deutschen Daten muß leider ein willkürliches Kriterium gesetzt werden. Es scheint - bei einer Skala von 200 Punkten - vernünftig zu sein, als Grenzkriterium eine 5% Abweichung anzunehmen. Das bedeutet, daß Wörter, die bei der Bewertung 10 oder weniger Punkte voneinander abweichen, als vom gegebenen Merkmal unabhängig und also als stabil gelten, Wörter dagegen, die um mehr als 10 Punkte abweichen, werden als instabil angesehen und die Bewertung als merkmalsabhängig eingestuft. Setzt man die Tabelle (37) nach diesem Kriterium um, ergibt sich Tabelle (40), die wie folgt zu lesen ist: z.B. 'Angst' zeigt im Hinblick auf den Ort (= Daten für West und Ost), das Geschlecht (Mann/Frau), Alter (Jugendliche/Andere) und Beruf (Studenten/Andere) Abweichungen, die über 5% hinausgehen; ebenso in der Spalte West-Ost: 'Angst' zeigt über 5% Abweichungen im Vergleich zwischen Frauen-West/Frauen-Ost, Männern-West/Männern-Ost, Jugendlichen-West/Jugendlichen-Ost, Erwachsenen-West/Erwachsenen-Ost.

Tabelle 40  
Merkmalsabhängigkeit der Wörter

Abhängigkeit von	Allgemein				West-Ost			
	Ort	Gesch.	Alter	Beruf	Frau	Mann	>27	28..
Angst	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeit	x			x	x	x	x	x
Arbeitslosigkeit	x		x			x		x
Armut		x			x			
Asylanten			x		x			x
Aufschwung	x	x			x	x	x	x
Ausländer	x	x	x			x	x	
Auto	x	x	x		x	x	x	x
das soziale Netz	x		x			x	x	
Demokratie	x		x		x	x	x	x
Ehre	x			x	x	x	x	x
Ehrlichkeit						x		x
Einheit Deutschl.	x			x	x	x	x	x
Einsamkeit	x		x		x	x	x	x
Erfolg	x	x	x			x	x	x
Europa			x			x		
Familie	x			x	x	x	x	x
Freiheit					x			
Freizeit	x	x	x		x	x	x	x
Freundschaft			x					
Frieden								
Geld	x	x			x	x	x	x
Gerechtigkeit					x		x	
Gesundheit								
Glaube	x	x	x	x			x	x
Grundgesetz	x				x	x	x	x
Haß		x			x	x	x	x
Haus	x			x	x	x	x	x
Heimat	x	x		x	x	x	x	x
Kapitalismus	x	x			x	x	x	x
Kinder		x	x		x			x

Tabelle 40 (Fortsetzung)

## Merkmalsabhängigkeit der Wörter

Abhängigkeit von	Allgemein				West-Ost				
	Wort	Ort	Gesch.	Alter	Beruf	Frau	Mann	>27	28..
Kirche			x	x	x				x
Krankheit		x							x
Krieg									
Kultur	x	x	x			x	x		
Liebe					x				x
Linke	x	x	x		x	x	x	x	x
Nation	x	x		x	x	x	x	x	x
<i>Nationalismus</i>	x	x	x			x	x		x
Partnerschaft					x				x
Patriotismus	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Politik					x				x
Rechte	x	x	x		x	x	x	x	x
Rechtsstaat	x		x	x	x	x	x	x	x
Sicherheit	x			x	x	x			x
Sozialismus				x				x	
Staat				x	x				x
Toleranz	x	x	x			x	x		
Tradition	x			x	x	x	x	x	x
Umweltschutz		x							
<i>Unabhängigkeit</i>									x
Urlaub	x				x	x	x	x	x
Vaterland	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Wahrheit	x			x	x	x			x
Würde	x				x	x	x	x	x

Es ergibt sich ein relativ verwirrendes Bild. Es kann festgestellt werden, daß die meisten Wörter von irgendeinem und viele von mehreren Merkmalen abhängen. Im Ost/West-Vergleich sind nur 'Freundschaft', 'Frieden', 'Gesundheit', 'Krieg' und 'Umweltschutz' merkmalsunabhängig, alle übrigen variieren in der Bewertung in Abhängigkeit von zumindest einem Merkmal. Im allgemeinen Bereich sind nur unwesentlich mehr Wörter unabhängig.

Nach diesem Kriterium lassen sich generell drei Wortgruppen bilden: a) Einerseits Wörter, die merkmalsunabhängig sind und in jeder Kategorie ähnliche Bewertungen zeigen, andererseits b) Wörter, die in mehreren Klassen abweichende Werte aufweisen und zuletzt c) Wörter, die Abweichungen nur innerhalb eines Merkmals zeigen und d.h., eine Zwischenposition einnehmen. Die jeweiligen Gruppen sind wie folgt ausgeprägt:

- a) *Stabil*: Ehrlichkeit, Freiheit, Frieden, Gerechtigkeit, Gesundheit, Krieg, Liebe, Partnerschaft, Politik, *Unabhängigkeit*
- b) *Instabil*: Angst, Arbeit, Arbeitslosigkeit, Aufschwung, Ausländer, Auto, das soziale Netz, Demokratie, *Ehre*, Einheit Deutschlands., Einsamkeit, Erfolg, Familie, Freizeit, Geld, *Glaube*, Haus, Heimat, Kapitalismus, Kinder, Kirche, Kultur, Linke, Nation, *Nationalismus*, Patriotismus, Rechte, Rechtsstaat, Sicherheit, Toleranz, Tradition, Vaterland, Wahrheit
- c) *Zwischenposition*: Armut, Asylanten, Europa, Freundschaft, Grundgesetz, Haß, Krankheit, Sozialismus, Staat, Umweltschutz, Urlaub, Würde

Die Bewertung der präsentierten Wörter ist also ziemlich instabil. Die Theorie sagt allerdings voraus, daß Kollektivsymbole für den gesamten Interdiskurs gelten und also keine Merkmalsabhängigkeiten zeigen dürften. Die Befunde widersprechen also den theoretischen Voraussagen. Folgende Interpretationen sind möglich: a) Die Vpn-Gruppe ist zu gering, als daß stabile und sichere Antworten erwartet werden könnten, b) die behandelten Wörter sind keine Kollektivsymbole, c) die oben angedeutete Hypothese, es handele sich hier um zwei unterschiedliche Kulturen, die unzulässigerweise miteinander verglichen werden, trifft zu, d.h. die Daten sprechen nicht gegen die

Theorie, sondern es werden zwei verschiedene Interdiskurse verglichen, und da ist es nicht verwunderlich, daß abweichende Ergebnisse zu verzeichnen sind.

Die Interpretation (a) ist auf jeden Fall in Betracht zu ziehen, die Vpn-Gruppe müßte größer sein, wenn stabile und also sichere Ergebnisse erwartet werden sollen. Im vorliegenden Fall können daher nur Vermutungen geäußert und Hypothesen aufgestellt werden, die mit einer größeren Vpn-Gruppe zu prüfen wären. Die Interpretation (b) könnte zutreffen, sie muß allerdings noch im Hinblick auf die Semantisierung der Wörter geprüft werden, d.h., es muß geprüft werden, ob die untersuchten Wörter eine kulturelle Bedeutung aufweisen. Es bleibt die Interpretation (c) zu prüfen. Die Daten werden zu diesem Zweck in zwei Gruppen - 'Ost' und 'West' - gegliedert und innerhalb dieser Gruppen mit dem oben vorgeschlagenen Grenzkriterium von 5% auf Abweichungen geprüft. Es entsteht folgende Tabelle.

Tabelle 41  
Merkmalsabhängigkeit der Wörter in Ost und West  
(W = West, O = Ost, G = Geschlecht, A = Alter)

Abhängig von				Abhängig von			
W		O		W		O	
G	A	G	A	G	A	G	A
Wort				Wort			
Angst	x	x	x	Heimat	x		x
Arbeit		x	x	Kapitalismus		x	x
Arbeitslosigkeit	x	x		Kinder		x	x
Armut		x		Kirche	x	x	x
Asylanten	x	x		Krankheit	x		x
Aufschwung	x	x		Krieg		x	x
Ausländer		x	x	Kultur		x	x
Auto	x	x	x	Liebe		x	x
das soziale Netz		x	x	Linke	x		
Demokratie			x	Nation	x	x	x
<i>Ehre</i>				<i>Nationalismus</i>	x	x	x
Ehrlichkeit				Partnerschaft		x	x
Einheit Deutschl.			x	Patriotismus			
Einsamkeit	x			Politik		x	x
Erfolg	x	x	x	Rechte		x	x
Europa	x	x	x	Rechtsstaat	x	x	
Familie		x	x	Sicherheit			x
Freiheit		x		Sozialismus	x		
Freizeit	x			Staat		x	x
Freundschaft	x			Toleranz		x	x
Frieden				Tradition		x	x
Geld		x		Umweltschutz	x	x	x
Gerechtigkeit				<i>Unabhängigkeit</i>			x
Gesundheit				Urlaub		x	x
<i>Glaube</i>	x	x	x	Vaterland		x	x
Grundgesetz		x		Wahrheit		x	x
Haß	x	x	x	Würde	x	x	x
Haus	x	x					

Nun zeigen sich andere Verhältnisse, im Westen sind 32 Wörter unabhängig und im Osten 12. Im Westen sind 13 Wörter vom Geschlecht und 8 vom Alter abhängig und nur 2 Wörter sind von beiden Merkmalen abhängig. Im Osten dagegen sind 7 Wörter vom Geschlecht, 8 vom Alter und 28 von beiden Merkmalen abhängig. Bei Anwendung der obigen Unterscheidung in stabile (merkmalsunabhängige), instabile (von allen Merkmalen abhängige) und eine Zwischenposition einnehmende (von einem Merkmal abhängige) Wörter und bei Berücksichtigung der Nennungen und Wahlen ergeben sich für beide Bereiche folgende Gruppen (kursiv = Wörter aus der polnischen Umfrage; unterstrichen = aus Wahlen hervorgegangene Wörter).

Tabelle 42

Die Stabilität bzw. Instabilität der Wörter in West und Ost  
(M = Merkmal, G = Geschlecht, A = Alter)

West				Ost			
Stabil	Instabil	Zwischenpos.	M	Stabil	Instabil	Zwischenpos.	M
Arbeit	<i>Nationalismus</i>	Angst	G	Einsamkeit	Angst	Arbeitslosigkeit	G
Armut	<u>Rechtsstaat</u>	<u>Aufschwung</u>	G	<i>Ehre</i>	Arbeit	Armut	G
Ausländer		Auto	G	Ehrlichkeit	Ausländer	Asylanten	G
<u>das soziale Netz</u>		Einsamkeit	G	Freizeit	Auto	<u>Aufschwung</u>	G
Demokratie		Erfolg	G	Freundschaft	<u>d. soziale Netz</u>	<u>Grundgesetz</u>	G
<i>Ehre</i>		Freizeit	G	Frieden	Erfolg	Freiheit	G
Ehrlichkeit		<i>Glaube</i>	G	Gerechtigkeit	Familie	Geld	G
<u>Einheit Deutschl.</u>		Haß	G	Gesundheit	<i>Glaube</i>	Demokratie	A
Familie		Krankheit	G	<u>Linke</u>	Haß	<u>Einheit Deutschl.</u>	A
Freiheit		<u>Linke</u>	G	<u>Patriotismus</u>	<u>Kapitalismus</u>	<u>Europa</u>	A
Frieden		<u>Nation</u>	G	<u>Rechtsstaat</u>	Kinder	Haus	A
Geld		Umweltschutz	G	<u>Sozialismus</u>	Kirche	<u>Heimat</u>	A
Gerechtigkeit		<u>Würde</u>	G		Krieg	Krankheit	A
Gesundheit		Arbeitslosigkeit	A		Kultur	Sicherheit	A
<u>Grundgesetz</u>		Asylanten	A		Liebe	<u>Unabhängigkeit</u>	A
<u>Kapitalismus</u>		<u>Europa</u>	A		<u>Nation</u>		
Kinder		Freundschaft	A		<i>Nationalismus</i>		
Krieg		Haus	A		<u>Partnerschaft</u>		
Kultur		<u>Heimat</u>	A		Politik		
Liebe		Kirche	A		<u>Rechte</u>		
<u>Partnerschaft</u>		<u>Sozialismus</u>	A		<u>Staat</u>		
<u>Patriotismus</u>					Toleranz		
Politik					<u>Tradition</u>		
<u>Rechte</u>					Umweltschutz		
Sicherheit					Urlaub		
<u>Staat</u>					<u>Vaterland</u>		
Toleranz					Wahrheit		
<u>Tradition</u>					<u>Würde</u>		
<u>Unabhängigkeit</u>							
Urlaub							
<u>Vaterland</u>							
Wahrheit							

Für den westlichen Bereich zeigt sich ein ziemlich klares Bild, nur zwei Wörter erweisen sich als instabil, d.h. sind in ihrer Bewertung sowohl vom Geschlecht als auch vom Alter abhängig. Die überwiegende Zahl der Wörter ist stabil. Für den östlichen Bereich sieht es anders aus, hier herrscht kein eindeutiges Verhältnis. Nur 12 Wörter sind als stabil anzusehen, wobei es - mit Ausnahme von 'Rechtsstaat' - im Interdiskurs bereits seit längerem funktionierende Wörter sind. Die Zwischenposition nehmen ohne Ausnahme Wörter ein, die im Interdiskurs erst vor kurzem, d.h. nach der Wende relevant wurden. In dieser Hinsicht überrascht allerdings die hohe Anzahl instabiler Wörter, unter denen sowohl alte und im Interdiskurs verankerte (z.B.: Familie, Kinder, Haß, Liebe) als auch neue, gerade aufgekommene Wörter zu finden sind (z.B.: das soziale Netz, Umweltschutz). Auch der instabile Bereich ist sozusagen ziemlich instabil, d.h. heterogen. Es spricht - wie auch nicht anders zu erwarten - vieles dafür, daß es sich hier um einen Kulturzustand handelt, der sich gerade im Umbruch befindet, in dem die traditionellen Wertungen im Umschwung sind und eine Systemfluktuation durchmachen. Dies erklärt auch die verworrenen Ergebnisse vor der Trennung der Daten in West und Ost. Jetzt sieht man, daß es sich im westlichen Bereich um ein ausgewogenes, klar differenziertes und stabiles System handelt, und man sieht, daß wir es mit zwei verschiedenen Interdiskursen zu tun haben, mit einem stabilen westlichen und einem fluktuierenden östlichen Systemzustand. Die neu geordneten Daten sprechen eindeutig für die Interpretation (c). In der weiteren Analyse wird dieser Umstand zu berücksichtigen sein.

Beseitigt man in der obigen Tabelle die aus der polnischen Umfrage und aus den Wahlen stammenden Wörter und konzentriert sich also auf die freien Nennungen als auf das wesentlichere Merkmal, zeigt sich ein anderes Bild. Die instabilen Wörter treten im Westen überhaupt nicht mehr auf. Wörter, die eine Zwischenposition einnehmen, treten nur noch 8 mal geschlechtsabhängig und



5 mal altersabhängig auf. Es überwiegen weiterhin die stabilen Wörter. Im Osten verringern sich die Gruppen, sie bleiben aber alle ausgeprägt und es dominieren weiter die instabilen Wörter. Die obigen Schlüsse über den Ostteil Deutschlands bleiben also erhalten, die über den Westteil kann man in Richtung einer sich vergrößernden Stabilität erweitern.

Tabelle 43  
Die Stabilität bzw. Instabilität der Nennungen in West und Ost  
(M = Merkmal, G = Geschlecht, A = Alter)

West			Ost			
Stabil	Zwischenpos.	M	Stabil	Instabil	Zwischenpos.	M
Arbeit	Angst	G	Einsamkeit	Angst	Arbeitslosigkeit	G
Armut	Auto	G	Ehrlichkeit	Arbeit	Armut	G
Ausländer	Einsamkeit	G	Freizeit	Ausländer	Asylanten	G
Demokratie	Erfolg	G	Freundschaft	Auto	Freiheit	G
Ehrlichkeit	Freizeit	G	Frieden	Erfolg	Geld	G
Familie	Haß	G	Gerechtigkeit	Familie	Demokratie	A
Freiheit	Krankheit	G	Gesundheit	Haß	Haus	A
Frieden	Umweltschutz	G		Kinder	Krankheit	A
Geld	Arbeitslosigkeit	A		Kirche	Sicherheit	A
Gerechtigkeit	Asylanten	A		Krieg		
Gesundheit	Freundschaft	A		Kultur		
Kinder	Haus	A		Liebe		
Krieg	Kirche	A		Politik		
Kultur				Toleranz		
Liebe				Umweltschutz		
Politik				Urlaub		
Sicherheit				Wahrheit		
Toleranz						
Urlaub						
Wahrheit						

#### 4.2. Die hierarchisierte Matrix der Wörter

Die oben (in 3.5.) ermittelte (Häufigkeits-) Matrix kann nun um die hierarchischen Werte des zweiten Schrittes der Erhebung und um das Merkmal der Stabilität ergänzt werden. Zu diesem Zweck werden die Wörter in den jeweiligen Gruppen nach ihrer (in Klammern angegebenen) Position in der Hierarchie geordnet (West/Ost). Wörter, für die die hierarchische Position nicht ermittelt wurde, werden darunter plazierte, was allerdings nicht heißen soll, sie wären in einer Hierarchie prinzipiell niedriger einzustufen, es soll heißen, daß über sie im Hinblick auf die Hierarchie keine Aussagen gemacht werden können. Die stabilen, d.h. die merkmalsunabhängigen Wörter werden fett gesetzt. Die folgende Tabelle (44) zeigt die ergänzte Matrix (es werden nur noch Nennungen berücksichtigt, so daß keine doppelten Angaben mehr vorkommen).

Tabelle 44

Die Häufigkeits- und Hierarchie-Matrix des Interdiskurses (kursiv = Wahlen, fett = stabile Wörter)

Wort	Ethik	Politik/Wirtsch.	Gesellschaft.	Nation	Natur	Religion	Existenz
starke eindeut . positive	<b>Liebe</b> 87/87	<b>Arbeit</b> 48/61 <b>Geld</b> 39/78 <i>Grundgesetz</i> 46/23	Auto 17/71 <b>Familie</b> 58/81 <b>Freiheit</b> 89/86 <b>Freizeit</b> 62/84 <b>Frieden</b> 96/95 <b>Sicherheit</b> 56/72 <b>Urlaub</b> 63/81 <i>Heimat</i> 26/60 <i>Partnerschaft</i> 68/78				<b>Gesund heit</b> 91/93
positive	<b>Ehrlichkeit</b> 78/87 <b>Freundschaft</b> 86/94 <b>Toleranz</b> 83/47 <i>Würde</i> 64/83	<b>Demokratie</b> 77/39 <i>Aufschwung</i> 36/61 <i>Europa</i> 33/25 <i>Rechtsstaat</i> 53/15 <i>d. soziale Netz</i> 49/27	<b>Kinder</b> 57/53 <i>Tradition</i> 23/50	<i>Einheit</i> <i>Deutschlands</i> 19/35	Umweltschutz 76/71		
schwache positive	<b>Gerechtigkeit</b> 86/77 <b>Wahrheit</b> 76/87		Erfolg 54/76 Haus 34/56 <b>Kultur</b> 64/42	<i>Nation</i> 1/26			
starke eindeut . negativ	Haß -72/-64	Arbeitslosigkeit -74/-88	<b>Krieg</b> -93/-90				
negative		<b>Politik</b> 2/5 <i>Kapitalismus</i> 0/11 <i>Linke</i> 14/-12 <i>Rechte</i> -31/-13 <i>Sozialismus</i> 0/6	<b>Armut</b> -76/-81	<b>Ausländer</b> 30/9			Angst -54/-32 Krankheit -73/-72
schwache negative			<b>Einsamkeit</b> -45/-77	Asylanten -6/-16 <i>Patriotismus</i> -20/23			
polarisierend		<i>Politik</i> 2/5		<i>Staat</i> 19/21		Kirche -13/-10	

Es wird auf den ersten Blick deutlich, daß sich die Merkmale der Häufigkeit und der Hierarchie nicht miteinander decken. Es gibt Wörter, die der Häufigkeit und der Typologie nach (Schritt 1) eine relativ niedrige, in der Hierarchie dagegen (Schritt 2) eine hohe Position einnehmen, und umgekehrt. Das entsprechende Wort wird also als ein wichtiges (positives bzw. negatives) Wort angesehen, es kann aber gleichzeitig stärker oder schwächer positiv bzw. negativ eingestuft werden, oder sogar in seiner Wertung umgekehrt werden. Am deutlichsten ist dieser Umstand bei den polarisierenden Wörtern zu sehen. Dieses Phänomen wird Wort für Wort im Kapitel über die Semantisierung (5.) detailliert analysiert. Es wird versucht, die Gründe für ein solches Verhalten herauszufinden. Hier soll nur auf ein Moment hingewiesen werden, nämlich auf die unterschiedliche Aufgabenstellung der beiden Erhebungsschritte, das für das abweichende Verhalten verantwortlich sein kann. Beim ersten Teil der Umfrage wurde nach der Meinung der Vpn bezüglich 'der Menschen in Deutschland'

gefragt, beim zweiten Teil wurden die Vpn gebeten, die Wörter zu bewerten, ohne daß auf die Art der Meinung eingegangen wurde. So kann es sein, daß die Hierarchie die persönliche Meinung der Vpn abbildet und die Häufigkeit die Meinung über die Deutschen. Die Abweichungen bilden dann diesen sozusagen Meinungsunterschied ab.

#### 4.3. Die deutsche und die polnische Hierarchie

Zum Vergleich stellt die folgende Tabelle (45) die ermittelte deutsche Hierarchie der Wörter der polnischen gegenüber (siehe dazu detaillierter Fleischer 1995). Es werden dabei nur jene Wörter angegeben, die in beiden Umfragen gleichzeitig auftraten. Die Tatsache, daß ein Wort in Polen oder in Deutschland fehlt, ist allerdings auch bedeutend. Die fehlenden Wörter weisen auf tiefgehende Unterschiede in den jeweiligen Interdiskursen hin, auf Bereiche, die spezifisch polnisch bzw. spezifisch deutsch sein, und in der jeweils anderen Kultur keine Relevanz aufweisen. Dabei muß allerdings berücksichtigt werden, daß hier nur die 55 bzw. 50 untersuchten Wörter verglichen werden, deren Auswahl auf die Versuchsanordnung zurückgeht. In diesem Punkt ist der Vergleich zwischen Schritt 1 in Polen und in Deutschland ausschlaggebend.

Wendet man auch hier die 5%-Grenze (= 10 Punkte) als Abweichungskriterium an, so ergeben sich folgende Unterschiede zwischen der polnischen und der west- bzw. ostdeutschen Ausprägung (die nicht-abweichenden Bewertungen zwischen Polen und Westdeutschland werden kursiv und die zwischen Polen und Ostdeutschland werden fett gesetzt).

Tabelle 45  
Die deutsche und polnische Hierarchie der Wörter (West und Ost)

Wort	D	PL	W-D	O-D	Wort	D	PL	W-D	O-D
Arbeit	52	75	48	61	Kultur	57	75	64	42
Arbeitslosigkeit	-79	-55	-74	-88	<b>Liebe</b>	87	90	87	87
Demokratie	65	52	77	39	<b>Linke</b>	6	-5	14	-12
<b>Ehre</b>	42	74	30	66	Nation	9	51	1	26
<b>Ehrlichkeit</b>	81	86	78	87	Nationalismus	-48	-35	-61	-21
<b>Familie</b>	65	89	58	81	Patriotismus	-7	57	-20	23
<b>Freiheit</b>	88	92	89	86	Rechte	-25	13	-31	-13
<b>Freundschaft</b>	89	88	86	94	Staat	20	49	19	21
<b>Frieden</b>	96	90	96	95	<i>Toleranz</i>	72	85	83	47
<i>Gerechtigkeit</i>	83	88	86	77	<b>Tradition</b>	32	56	23	50
Glaube	18	64	22	9	<b>Umweltschutz</b>	75	78	76	71
<b>Haß</b>	-70	-74	-72	-64	<b>Unabhängigkeit</b>	75	69	74	78
Haus	41	85	34	56	Vaterland	12	66	-4	47
Kirche	-12	22	-13	-10	<b>Wahrheit</b>	79	84	76	87
<b>Krieg</b>	-92	-90	-93	-90	<b>Würde</b>	70	73	64	83

13 Wörter weichen in allen drei Interdiskursen voneinander ab, 4 sind in Polen und Ostdeutschland ähnlich, 2 sind ähnlich in Polen und in Westdeutschland, und 11 sind in allen drei Interdiskursen ähnlich (in der Tabelle ist ablesbar, um welche Wörter es sich dabei handelt). Mit Ausnahme von 'Umweltschutz' sind alle Wörter, die in den drei Interdiskursen übereinstimmen, alte und bebüdete im Interdiskurs seit längerer Zeit verankerte Wörter.

4.4. Die Differenzierungskraft (der Vpn). Abschließend soll eine Tabelle (46) präsentiert werden, die die Differenzierungskraft bzw. -potenz der Vpn zeigt. Auch um Aufschlüsse über diese Eigenschaft zu erhalten, ist die breite Bewertungsskala gewählt worden. Die Frage lautet, wie stark differenzieren die Vpn, wenn man ihnen (vermutete) Kollektivsymbole, und d.h. kulturell wesentliche Objekte vorlegt. Es wäre notwendig, zu Vergleichszwecken die Differenzierung bei nicht-kollektivsymbolischen Wörtern zu prüfen, um herauszufinden, welche Abweichungen hier auftreten. Die Tabelle (46) zeigt die durchschnittliche Nennhäufigkeit der einzelnen Werte. Z.B.: der Wert '-100' wurde von allen Vpn durchschnittlich 4,30 mal pro Formular genannt. Zur Veranschaulichung werden unten zwei Diagramme präsentiert.

Tabelle 46

Die Differenzierungskraft der Vpn

Skala	-100	-90	-80	-70	-60	-50	-40	-30	-20	-10	0
Allg.	4,30	0,59	1,25	0,72	0,39	1,64	0,49	0,61	0,84	0,93	7,35
West	3,88	0,76	1,46	0,81	0,49	1,58	0,67	0,76	0,90	1,18	6,55
Ost	5,15	0,24	0,82	0,55	0,18	1,76	0,12	0,30	0,73	0,42	8,97
Mann	4,70	0,58	1,20	0,62	0,28	1,60	0,60	0,75	0,87	0,93	7,98
Frau	3,70	0,60	1,33	0,88	0,55	1,70	0,33	0,40	0,80	0,90	6,40

Skala	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100
Allg.	2,02	2,46	2,23	1,60	5,60	2,03	2,25	4,66	2,30	10,38
West	2,21	2,88	2,45	1,88	5,15	2,43	2,82	5,22	2,60	8,03
Ost	1,64	1,61	1,79	1,03	6,52	1,21	1,09	3,52	1,70	15,15
Mann	2,35	2,27	2,20	1,52	6,08	1,95	1,85	4,30	1,82	10,12
Frau	1,53	2,73	2,25	1,73	5,03	2,20	2,85	5,13	2,93	10,78

~Diagramm 47

~Diagramm 48

Es fällt deutlich auf, wie es auch zu erwarten war und wie es in derartigen Umfragen üblich ist, daß die meisten Vpn die Skala »abkürzen«, d.h. auf - in diesem Fall - fünf Werte reduzieren (+100, +50, 0, -50 und -100), und zwar relativ unabhängig von Geschlecht und Ort. Es ist die Neigung zu beobachten, eine Erscheinung nach dem Muster 'gefällt/gefällt nicht' in ein dreigliedriges Merkmalsraster mit den Ausprägungen: sehr, mittel, keine Meinung einzuordnen. Dies wäre, wie gesagt, nichts besonderes und eher zu erwarten. Wichtig ist aber etwas anderes. Und zwar die unterschiedliche Behandlung seitens der Vpn des positiven und des negativen Bereichs. Man sieht, daß innerhalb des positiven Bereichs deutlich stärker differenziert wird als innerhalb des negativen (daß die negativen Werte allgemein seltener auftreten, geht selbstverständlich darauf zurück, daß weniger negative als positive Wörter zur Beurteilung vorgelegt worden sind). Dies könnte in bezug auf Kollektivsymbole heißen: Im positiven Bereich, d.h. in bezug auf Kollektivsymbole, die die interne Ausprägung des Interdiskurses bilden, findet eine deutlich ausgeprägte Differenzierung statt, da es sich hier um Kollektivsymbole handelt, die 'uns verbinden', die 'uns allen eigen sind' usf. Der Konsens des Wir-Bereichs ist gesichert, und daher kann man hier stärker differenzieren, das hat nur einen geringen Einfluß auf die Beständigkeit des Interdiskurses. Im negativen Bereich jedoch, der den abzulehnenden Komplex ausmacht und zur Absicherung der eigenen Kultur störenden Außeneinflüssen gegenüber dient, wird schwächer differenziert. Würde man hier nämlich Differenzierungen anwenden, könnte dies - eine Vermutung - den Interdiskurs und also die eigene Kultur »verwässern«, und sicherte sie vor den von außen kommenden Störungen nicht mehr so ab, wie es von solchen Systembestandteilen zu erwarten ist. Der negative Bereich dient der Absicherung der Wir-Gruppe vor den 'Anderen', und daher darf es in diesem Bereich 'keine Zweifel geben'. Die Abgrenzungsfunktion läßt keine feinen Differenzierungen zu, wohl aber die Zusammenhangsherstellungs-Funktion, und daher wird im positiven Bereich auch wohl (oder »wohler«) differenziert. Eine Beobachtung, die man, wie gesagt, in mehreren Kulturen und auch in bezug auf nicht-kollektivsymbolisch markierte Wörter prüfen müßte.

Was die Ost/West-Gliederung betrifft, so ist im Osten eine Konzentration auf nur wenige Werte deutlicher zu beobachten als im Westen, die östlichen Vpn kürzen die Skala noch stärker ab. Wie in Tabelle (46) zu sehen ist, liegen alle Werte der östlichen Vpn unterhalb der der westlichen, mit Ausnahme eben von 0, 50 und 100 (entsprechend: positiv und negativ). Dies könnte von einem klareren, weniger Zweifel aufweisenden Wirklichkeitsbild zeugen, bestätigte sich dieser Befund auch im Hinblick auf andere Daten. Zwischentöne sind bei der Beurteilung im Osten nicht so deutlich ausgeprägt wie dies im Westen der Fall ist. Überraschend hoch ist auch der letzte Wert (+100), der beinahe zweimal so hoch ist wie im Westen. Im positiven Bereich herrscht also eine große Klarheit bezüglich der eindeutig positiv eingestuften Wörter. Im Westen werden die positivsten Wörter weniger eindeutig gesehen. Dies heißt - im Hinblick auf die obige Interpretation -, daß im Osten auch der Wir-Bereich, in dem sich Differenzierungen an sich nicht störend auswirken, nicht allzu stabil ist, und auch hier die Konsolidierungsfunktion im Mittelpunkt steht.

Bei der geschlechtsspezifischen Gliederung sieht man im negativen Bereich keine wesentlichen Abweichungen oder Trends, die Differenzierungskräfte entsprechen sich in etwa, die geringfügigen Schwankungen lassen keine eindeutige Richtung erkennen. Im positiven Bereich ist die Situation ähnlich ausgewogen. Man kann zwar beobachten, daß Männer im unteren Bereich der positiven Skala (0 bis +50) stärker differenzieren und sich auf weniger Werte beschränken als Frauen, wogegen Frauen sich im oberen Bereich (+50 bis +100) stärker auf nur einige Werte beschränken. Ob dies aber tatsächlich auf das Geschlecht bzw. das Ortsmerkmal zurückgeht, oder aber auf die Instabilität der Vpn-Gruppe allgemein zurückzuführen ist, kann hier nicht entschieden werden. Allgemein scheint das Merkmal des Geschlechts, anders als das des Ortes, keinen wesentlichen Einfluß auf die Differenzierungspotenz bei der Beurteilung der Wörter zu haben.

Die nachfolgenden Tabellen (49 bis 52) zeigen die Differenzierungskraft der Vpn im Hinblick auf die hierarchisierten Wörter, einmal allgemein, einmal für Ostdeutschland und einmal für die geschlechtsspezifische Differenzierung. Daraus wird ersichtlich, wie oft ein bestimmter Wert der Skala bei der Beurteilung der einzelnen Wörter von den Vpn genannt worden ist. Man kann daraus ablesen, bezüglich welcher Wörter eine wie ausgeprägte Klarheit herrscht bzw. welche Schwankungen auftreten. Die Zahlen in den Tabellen geben die durchschnittliche Nennhäufigkeit eines Wertes bei einem Wort pro Vpn an, so wird z.B. das Wort 'Angst' 18 mal mit dem Wert -100 bewertet (die Summe der einzelnen Zeilen ergibt nicht immer den Wert 100, was auf die gelegentlich fehlenden Angaben zurückgeht).

Tabelle 49

Die Differenzierungskraft der Vpn im Hinblick auf alle Wörter allgemein

Skala	-100	-90	-80	-70	-60	-50	-40	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100
Angst	18	8	9	5	6	22	1	5	5	2	7	1	4	0	0	4	0	0	1	0	2
Arbeit	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	11	4	4	3	3	23	4	5	16	7	14
Arbeitslosigkeit	48	7	15	8	3	8	2	0	3	2	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Armut	47	11	13	7	1	11	1	0	3	1	3	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Asylanten	8	0	2	5	1	5	3	2	6	6	37	3	3	3	1	7	2	0	2	1	2
Aufschwung	0	0	0	0	0	3	0	1	1	2	6	4	11	9	7	22	6	8	7	1	12
Ausländer	2	1	1	1	0	1	0	1	4	4	32	2	7	4	4	13	5	2	7	4	5
Auto	2	0	0	1	0	1	1	1	0	2	24	9	8	3	5	13	2	3	6	4	15
das soziale Netz	1	0	0	1	0	4	0	3	3	1	6	5	6	6	5	17	10	3	10	6	12
Demokratie	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	7	2	7	4	3	10	4	6	10	9	35
Ehre	0	0	1	0	0	0	1	1	3	1	14	7	8	6	4	18	4	6	7	3	16
Ehrlichkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	4	2	8	6	4	18	11	44
Einheit Deutschl	2	1	2	0	1	3	0	3	4	1	18	8	10	6	2	8	6	4	3	4	12
Einsamkeit	28	2	9	10	7	9	3	7	6	7	5	0	2	2	1	1	1	0	0	0	0
Erfolg	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	3	7	7	24	6	12	16	3	17
Europa	2	0	1	1	0	3	1	0	0	1	22	7	8	8	3	15	3	9	10	1	5
Familie	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	5	4	6	1	5	12	9	9	10	5	31
Freiheit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	1	1	1	3	2	3	13	10	63
Freizeit	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0	5	2	3	13	5	7	15	13	26
Freundschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9	3	4	14	9	60
Frieden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	2	0	6	5	84
Geld	1	0	0	0	1	0	1	0	0	1	7	3	7	12	3	21	6	5	6	6	20
Gerechtigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	0	2	8	5	8	16	8	49
Gesundheit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	4	2	12	6	71
Glaube	3	0	2	0	0	1	3	1	2	1	36	2	11	6	0	15	4	2	6	1	4
Grundgesetz	1	0	0	0	0	2	0	0	0	1	14	12	9	9	5	15	1	7	9	7	7
Haß	44	7	12	4	0	11	4	3	0	1	10	0	1	0	0	2	0	0	0	0	0
Haus	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	19	3	8	11	6	18	3	4	12	2	10
Heimat	0	1	1	0	1	0	0	0	2	1	21	6	12	6	5	16	3	2	6	0	17
Kapitalismus	6	0	3	0	0	2	3	2	3	5	34	7	9	3	5	3	0	4	1	0	3
Kinder	1	0	0	0	0	1	0	1	0	0	11	4	4	7	3	13	8	11	11	7	18
Kirche	9	0	7	0	1	12	1	3	2	3	32	5	5	3	4	8	1	1	2	0	1
Krankheit	45	6	12	7	4	14	1	0	1	1	3	2	1	0	1	0	0	0	0	0	1
Krieg	83	2	9	0	2	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Kultur	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	8	3	3	6	5	22	7	8	14	8	14
Liebe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	4	6	4	15	9	59
Linke	4	1	0	1	1	6	1	1	2	4	38	5	3	13	5	7	3	2	1	0	1
Nation	2	0	3	2	0	2	2	1	1	4	39	7	5	9	2	11	1	0	3	1	4
Nationalismus	30	3	6	4	1	11	7	5	1	2	21	1	2	0	1	2	0	1	0	0	2
Partnerschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	1	2	1	20	8	16	12	6	30
Patriotismus	6	2	5	1	2	3	2	5	5	5	31	6	7	3	0	10	1	0	0	1	4
Politik	3	0	2	3	2	4	3	3	5	5	29	7	7	4	5	8	2	4	3	0	1
Rechte	22	1	7	4	3	7	4	3	3	3	16	3	1	3	0	5	1	5	3	1	3
Rechtsstaat	0	1	0	0	0	2	0	0	1	4	24	6	3	4	7	9	2	3	16	3	15
Sicherheit	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	2	3	4	9	5	13	7	10	18	6	20
Sozialismus	3	3	1	2	1	5	1	2	2	4	32	11	6	7	2	11	2	2	1	1	0
Staat	1	0	0	1	0	0	0	2	1	1	44	9	6	5	5	13	1	2	5	0	4
Toleranz	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	4	1	4	5	2	9	5	5	20	7	36
Tradition	0	0	0	1	0	1	1	1	5	4	12	9	11	11	9	12	5	2	7	1	8
Umweltschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	3	2	2	9	9	7	15	5	41
Unabhängigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	3	3	11	8	10	22	11	28
Urlaub	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2	3	5	1	16	8	3	18	6	32
Vaterland	4	2	1	1	1	4	1	2	3	8	21	10	7	5	3	6	0	3	9	1	7
Wahrheit	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	3	1	1	0	4	9	4	1	16	18	42
Würde	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	3	8	2	1	5	9	8	6	16	11	30

Tabelle 50

Die Differenzierungskraft der Vpn im Hinblick auf alle Wörter im Osten

Skala	-100	-90	-80	-70	-60	-50	-40	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100
Angst	6	1	2	2	1	6	0	2	1	1	4	1	1	0	0	3	0	0	0	0	2
Arbeit	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	3	1	1	0	0	7	0	0	8	3	8
Arbeitslosigkeit	25	0	2	2	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Armut	19	2	2	0	0	8	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylanten	4	0	0	3	0	1	0	0	3	2	14	1	1	0	0	1	0	0	1	0	0
Aufschwung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	2	0	2	9	3	3	2	1	8
Ausländer	1	1	0	1	0	1	0	1	3	2	11	1	2	0	1	2	1	0	1	1	3
Auto	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	1	10	0	1	2	3	13
das soziale Netz	1	0	0	0	0	4	0	0	1	0	5	2	3	2	2	4	2	0	0	3	4
Demokratie	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	6	2	4	2	0	5	2	1	2	0	6
Ehre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	1	10	2	1	2	2	11
Ehrlichkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	1	1	5	2	21
Einheit Deutschl.	1	0	0	0	0	2	0	0	0	0	7	4	2	1	0	4	2	1	1	2	6
Einsamkeit	16	1	4	4	1	2	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erfolg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	5	1	5	6	0	13
Europa	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	9	0	2	4	1	5	1	2	1	1	3
Familie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	5	2	1	0	2	20
Freiheit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	1	3	1	23
Freizeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	5	1	0	7	3	16
Freundschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	1	3	26
Frieden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	0	0	0	30
Geld	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	0	6	0	0	3	3	17
Gerechtigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	0	1	4	0	1	5	1	17
Gesundheit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	3	0	27
Glaube	2	0	1	0	0	1	0	1	1	1	14	0	0	2	0	6	0	1	1	1	1
Grundgesetz	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	10	6	0	4	1	3	1	0	0	1	4
Haß	15	0	5	0	0	5	0	1	0	0	6	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Haus	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	4	1	3	0	1	7	0	0	5	2	9
Heimat	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	5	1	0	2	1	8	0	0	1	0	14
Kapitalismus	3	0	1	0	0	1	0	0	0	0	11	2	1	3	2	5	0	1	1	0	2
Kinder	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	5	0	1	2	1	6	1	3	1	0	11
Kirche	4	0	2	0	0	3	0	0	1	1	13	1	0	1	2	3	0	0	2	0	0
Krankheit	19	1	1	2	2	3	0	0	1	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Krieg	28	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Kultur	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	2	2	1	2	8	1	0	2	3	5
Liebe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	2	0	1	4	1	23
Linke	4	1	0	0	1	2	0	1	1	0	16	0	0	2	2	1	0	0	0	0	1
Nation	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	14	1	2	1	0	4	1	0	3	0	3
Nationalismus	7	0	2	0	0	3	0	1	0	0	13	0	2	0	1	2	0	1	0	0	1
Partnerschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	9	0	3	2	0	17
Patriotismus	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	16	2	1	0	0	5	1	0	0	0	4
Politik	1	0	0	2	0	2	0	0	1	1	13	3	1	3	1	1	0	1	3	0	0
Rechte	6	0	3	1	0	2	0	0	2	0	6	1	1	2	0	3	1	2	0	1	1
Rechtsstaat	0	0	0	0	0	2	0	0	0	1	17	2	1	2	3	1	0	0	3	0	1
Sicherheit	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	5	1	0	7	3	12
Sozialismus	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2	21	2	0	2	0	3	0	0	0	1	0
Staat	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	15	1	2	3	0	5	1	0	1	0	3
Toleranz	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	4	1	3	4	0	5	3	0	2	1	8
Tradition	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	3	1	4	3	3	6	1	2	1	1	7
Umweltschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	0	3	1	3	2	1	0	0	18
Unabhängigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1	0	1	4	2	0	5	1	17
Urlaub	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	5	4	0	5	1	17
Vaterland	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	3	2	2	0	4	0	1	7	1	6
Wahrheit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	3	0	0	4	4	20
Würde	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1	3	1	1	3	3	19

Tabelle 51  
Die Differenzierungskraft der Männer im Hinblick auf alle Wörter

Skala	-100	-90	-80	-70	-60	-50	-40	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100
-------	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

Angst	9	5	8	3	3	12	1	5	5	1	2	1	1	0	0	2	0	0	1	0	1
Arbeit	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	7	3	1	3	3	13	0	3	10	4	9
Arbeitslosigkeit	30	6	8	4	1	5	2	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Armut	37	7	3	2	1	6	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Asylanten	6	0	2	2	1	3	2	2	6	2	24	1	1	1	1	3	0	0	2	0	
Aufschwung	0	0	0	0	0	3	0	1	1	0	6	2	5	5	4	16	2	3	3	1	
Ausländer	2	0	1	0	0	1	0	0	3	2	23	2	2	1	3	6	2	2	5	2	
Auto	1	0	0	0	0	1	1	1	0	1	16	3	4	1	2	9	2	1	6	1	
das soziale Netz	1	0	0	0	0	4	0	3	0	1	4	2	4	6	2	12	4	1	7	3	
Demokratie	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	3	2	5	3	1	5	2	3	4	7	
Ehre	0	0	1	0	0	0	1	1	2	0	8	5	4	4	3	11	4	4	3	0	
Ehrlichkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	1	6	2	2	13	6	
Einheit Deutschl.	1	1	2	0	1	2	0	2	3	1	12	7	4	1	1	7	3	2	2	1	
Einsamkeit	18	1	6	7	3	6	1	5	4	3	3	0	0	2	0	1	0	0	0	0	
Erfolg	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	4	3	18	4	6	7	2	
Europa	2	0	1	0	0	2	1	0	0	1	14	4	3	5	2	7	2	5	7	1	
Familie	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	4	3	6	1	1	8	4	3	7	1	
Freiheit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1	1	0	3	0	3	7	3	
Freizeit	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	5	2	0	13	2	3	10	7	
Freundschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	1	2	9	5	
Frieden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	2	0	0	0	
Geld	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	6	2	3	7	3	11	3	3	3	3	
Gerechtigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2	7	1	5	11	3	
Gesundheit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	2	1	7	5	
Glaube	3	0	1	0	0	1	3	0	1	1	23	1	7	6	0	9	2	0	1	0	
Grundgesetz	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	10	9	4	2	4	12	0	4	5	3	
Haß	28	2	7	2	0	6	3	2	0	0	8	0	0	0	0	2	0	0	0	0	
Haus	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	14	3	5	7	4	8	3	2	8	1	
Heimat	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	14	4	7	4	1	11	3	1	0	0	
Kapitalismus	5	0	2	0	0	2	2	2	3	3	22	2	4	1	0	2	0	3	0	0	
Kinder	1	0	0	0	0	1	0	1	0	0	8	4	3	5	3	6	5	5	6	2	
Kirche	7	0	4	0	0	7	0	2	2	2	21	3	2	2	1	5	1	0	0	0	
Krankheit	28	2	6	5	3	9	0	0	1	0	2	2	0	0	1	0	0	0	0	0	
Krieg	51	1	5	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kultur	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	7	3	3	1	2	14	6	2	7	4	
Liebe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	3	5	2	8	5	
Linke	3	0	0	1	0	2	1	1	2	3	23	4	1	7	2	5	2	1	0	0	
Nation	2	0	3	1	0	2	0	1	0	2	27	4	2	6	1	5	0	0	1	0	
Nationalismus	17	2	5	2	0	4	5	3	0	0	17	0	0	0	1	1	0	0	0	0	
Partnerschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	1	1	14	6	8	6	3	
Patriotismus	3	2	2	0	0	2	1	4	2	4	18	6	1	2	0	9	0	0	0	0	
Politik	2	0	0	2	0	2	3	2	2	3	17	5	5	2	4	5	1	2	2	0	
Rechte	14	1	2	3	1	4	3	2	1	2	10	3	1	1	0	3	1	3	2	0	
Rechtsstaat	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	15	6	1	3	6	5	2	1	7	1	
Sicherheit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	5	3	9	5	6	10	3	
Sozialismus	2	2	1	1	1	2	1	1	1	2	20	7	2	4	2	6	2	1	0	1	
Staat	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	24	6	6	3	4	8	0	0	3	0	
Toleranz	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	1	4	3	2	5	4	2	12	5	
Tradition	0	0	0	1	0	1	1	1	3	4	8	6	7	6	6	6	2	0	3	0	
Umweltschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	2	2	2	8	5	4	8	1	
Unabhängigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1	3	2	9	6	3	13	8	
Urlaub	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2	1	3	1	9	7	2	9	3	
Vaterland	2	2	1	1	0	1	1	1	1	6	13	5	6	3	1	5	0	2	4	0	
Wahrheit	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	3	1	1	0	1	7	2	1	10	9	
Würde	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	8	1	1	3	5	5	4	9	5	

Tabelle 52  
Die Differenzierungskraft der Frauen im Hinblick auf alle Wörter

Skala	-100	-90	-80	-70	-60	-50	-40	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100
Angst	9	3	1	2	3	10	0	0	0	1	5	0	3	0	0	2	0	0	0	0	1
Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	4	1	3	0	0	10	4	2	6	3	5



Arbeitslosigkeit	18	1	7	4	2	3	0	0	1	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Armut	10	4	10	5	0	5	0	0	2	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Asylanten	2	0	0	3	0	2	1	0	0	4	13	2	2	2	0	4	2	0	0	1
Aufschwung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	5	4	3	6	4	5	4	0
Ausländer	0	1	0	1	0	0	0	1	1	2	9	0	5	3	1	7	3	0	2	2
Auto	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	8	6	4	2	3	4	0	2	0	3
Demokratie	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	4	0	2	1	2	5	2	3	6	2
Ehre	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	6	2	4	2	1	7	0	2	4	3
Ehrlichkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	2	5	5
Einheit Deutschl.	1	0	0	0	0	1	0	1	1	0	6	1	6	5	1	1	3	2	1	3
Einsamkeit	10	1	3	3	4	3	2	2	2	4	2	0	2	0	1	0	1	0	0	0
Erfolg	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	3	4	6	2	6	9	1
Europa	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	8	3	5	3	1	8	1	4	3	0
Familie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	4	4	5	6	3	4
Freiheit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	2	0	6	7
Freizeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	3	6	3	4	5	6
Freundschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	2	2	5	4
Frieden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	3	1
Geld	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	4	5	0	10	3	2	3	3
Gerechtigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	4	3	5	5
Gesundheit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	5	1
Glaube	0	0	1	0	0	0	0	1	1	0	13	1	4	0	0	6	2	2	5	1
Grundgesetz	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	4	3	5	7	1	3	1	3	4	4
Haß	16	5	5	2	0	5	1	1	0	1	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Haus	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	5	0	3	4	2	10	0	2	4	1
Heimat	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	7	2	5	2	4	5	0	1	6	0
Kapitalismus	1	0	1	0	0	0	1	0	0	2	12	5	5	2	5	1	0	1	1	0
Kinder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	1	2	0	7	3	6	5	5
Kirche	2	0	3	0	1	5	1	1	0	1	11	2	3	1	3	3	0	1	2	0
Krankheit	17	4	6	2	1	5	1	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Krieg	32	1	4	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Kultur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	5	3	8	1	6	7	4
Liebe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1	2	7	4
Linke	1	1	0	0	1	4	0	0	0	1	15	1	2	6	3	2	1	1	1	0
Nation	0	0	0	1	0	0	2	0	1	2	12	3	3	3	1	6	1	0	2	1
Nationalismus	13	1	1	2	1	7	2	2	1	1	4	1	2	0	0	1	0	1	0	0
Partnerschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	6	2	8	6	3
Patriotismus	3	0	3	1	2	1	1	1	3	1	13	0	6	1	0	1	1	0	0	1
Politik	1	0	2	1	2	2	0	1	3	2	12	2	2	2	1	3	1	2	1	0
Rechte	8	0	5	1	2	3	1	1	2	1	6	0	0	2	0	2	0	2	1	1
Rechtsstaat	0	1	0	0	0	2	0	0	1	2	9	0	2	1	1	4	0	2	9	2
Sicherheit	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	4	2	4	2	4	8	3
das soziale Netz	0	0	0	1	0	0	0	0	3	0	2	3	2	0	3	5	6	2	3	3
Sozialismus	1	1	0	1	0	3	0	1	1	2	12	4	4	3	0	5	0	1	1	0
Staat	0	0	0	1	0	0	0	1	0	1	19	3	0	2	1	5	1	2	2	0
Toleranz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	0	4	1	3	8	2
Tradition	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	4	3	4	5	3	6	3	2	4	1
Umweltschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	4	3	7	4
Unabhängigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	2	7	9	3
Urlaub	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	7	1	1	9	3
Vaterland	2	0	0	0	1	3	0	1	2	2	8	5	1	2	2	1	0	1	5	1
Wahrheit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	2	2	0	6	9
Würde	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1	0	2	4	3	2	7	6

## 5. Die Semantisierung der Kollektivsymbole

Aus dem dritten Schritt der Erhebung ergaben sich die semantischen Profile der 55 häufigsten Wörter. Ein Relevanzkriterium der kulturellen Bedeutung ist hier schwer zu bestimmen, zumal die Zahl der Vpn relativ gering ist. In den folgenden Tabellen werden Wörter angegeben, die eine 5%-Übereinstimmung aufweisen.

### 5.1. Das Type/Token-Verhältnis bei der Bedeutungscharakterisierung

Die Tabelle (53) gibt Auskunft über die Type/Token-Verteilung beim dritten Schritt der Umfrage. Es wird jeweils die Anzahl der Types und Tokens angegeben wie auch deren Verhältnis (Type/Token). Aus dem T/T-Verhältnis wird die Sicherheit der Umschreibungen bzw. der Grad an Zweifeln bei den Vpn sichtbar. Je geringer dieser Wert ist, desto weniger Zweifel haben die Vpn bei der Umschreibung eines Wortes mit Hilfe bestimmter anderer Wörter, desto sicherer sind sie sich bei der Beurteilung und desto eindeutiger ist das Wort mit konkreten anderen Wörtern verbunden. Allgemein gesehen, ist ein relativ ausgeglichenes Niveau des T/T-Verhältnisses zu beobachten (zwischen 0,38 und 0,68; bei einem Intervall von 0 bis 1). Ob dies auch bei nicht-kollektivsymbolischen Wörtern so ist, ob hier also eine allgemeine Eigenschaft der Sprache zutage tritt, ist aus den vorhandenen Daten allein nicht zu entscheiden. Es wäre entsprechendes Vergleichsmaterial heranzuziehen.

Tabelle 53

Die Type/Token-Verteilung beim dritten Schritt der Erhebung

Wort	Types	Token	T / T	Wort	Types	Token	T / T
Angst	151	352	0,43	Heimat	155	275	0,56
Arbeit	165	376	0,44	Kapitalismus	124	253	0,49
Arbeitslosigkeit	181	337	0,54	Kinder	141	298	0,47
Armut	176	310	0,57	Kirche	146	269	0,54
Asylanten	207	331	0,63	Krankheit	118	262	0,45
Aufschwung	152	315	0,48	Krieg	138	316	0,44
Ausländer	208	308	0,68	Kultur	141	292	0,48
Auto	179	370	0,48	Liebe	157	325	0,48
soziale Netz	132	241	0,55	Linke	152	266	0,57
Demokratie	147	276	0,53	Nation	125	232	0,54
Ehre	164	255	0,64	Nationalismus	157	247	0,64
Ehrlichkeit	129	266	0,48	Partnerschaft	101	263	0,38
Einheit Deutschl.	218	325	0,67	Patriotismus	154	231	0,67
Einsamkeit	158	305	0,52	Politik	144	263	0,55
Erfolg	138	326	0,42	Rechte	155	255	0,61
Europa	189	304	0,62	Rechtsstaat	106	219	0,48
Familie	155	353	0,44	Sicherheit	121	258	0,47
Freiheit	178	285	0,62	Sozialismus	137	238	0,58
Freizeit	148	349	0,42	Staat	123	240	0,51
Freundschaft	147	305	0,48	Toleranz	145	232	0,63
Frieden	148	280	0,53	Tradition	142	247	0,57
Geld	159	338	0,47	Umweltschutz	161	289	0,56
Gerechtigkeit	155	267	0,58	Unabhängigkeit	118	245	0,48
Gesundheit	156	296	0,53	Urlaub	126	301	0,42
Glaube	127	269	0,47	Vaterland	120	237	0,51
Grundgesetz	125	269	0,46	Wahrheit	120	221	0,54
Haß	162	298	0,54	Würde	130	229	0,57
Haus	131	292	0,45				

Tabelle 54

Das geordnete Type/Token-Verhältnis der Wörter

Wort	T / T	Wort	T / T	Wort	T / T
Partnerschaft	0,38	Liebe	0,48	Heimat	0,56
Urlaub	0,42	Auto	0,48	Würde	0,57
Erfolg	0,42	Rechtsstaat	0,48	Armut	0,57
Freizeit	0,42	Ehrlichkeit	0,48	Linke	0,57
Angst	0,43	Kapitalismus	0,49	Tradition	0,57
Krieg	0,44	Vaterland	0,51	Sozialismus	0,58
Arbeit	0,44	Staat	0,51	Gerechtigkeit	0,58
Familie	0,44	Einsamkeit	0,52	Rechte	0,61
Haus	0,45	Gesundheit	0,53	Europa	0,62
Krankheit	0,45	Frieden	0,53	Freiheit	0,62
Grundgesetz	0,46	Demokratie	0,53	Toleranz	0,63
Sicherheit	0,47	Arbeitslosigkeit	0,54	Asylanten	0,63
Geld	0,47	Nation	0,54	Nationalismus	0,64
Glaube	0,47	Kirche	0,54	Ehre	0,64
Kinder	0,47	Wahrheit	0,54	Patriotismus	0,67
Unabhängigkeit	0,48	Haß	0,54	Einheit Deutschl.	0,67
Freundschaft	0,48	Politik	0,55	Ausländer	0,68
Aufschwung	0,48	d. soziale Netz	0,55		
Kultur	0,48	Umweltschutz	0,56		

Ein besonderes Gewicht, worauf das relativ niedrige T/T-Verhältnis hinweist, scheinen folgende Wörter zu haben: 'Partnerschaft', 'Urlaub', 'Erfolg', 'Freizeit'. Hier herrscht bei den Vpn die größte Sicherheit bezüglich der Umschreibung des Wortes mit Hilfe ganz bestimmter anderer Wörter. So wird 'Partnerschaft' übereinstimmend von 37% der Vpn durch 'Liebe' und von 26% der Vpn durch 'Vertrauen' umschrieben, eine sehr hohe Übereinstimmung. 'Urlaub' entsprechend - von 34% durch 'Erholung' und von 28% durch 'Reisen'; 'Freizeit' - von 29% durch 'Urlaub' und von 28% durch 'Hobby'; 'Erfolg' - von 54% durch 'Geld' und von 21% durch 'Anerkennung'. Es scheint sich um Synonyme zu handeln, auf jeden Fall um Wörter, die in ihrer (textuellen) Funktionsweise die zur Debatte stehenden durchaus ersetzen können. Die Wörter mit dem niedrigsten T/T-Verhältnis müssen im Sprachsystem und also im Kultursystem fest verankert sein, wenn sie mit markant hoher Übereinstimmung durch nur wenige und ähnliche andere Worte umschrieben werden.

Die geringste Sicherheit in der Umschreibung zeigen folgende Wörter bzw. Ausdrücke: 'Ausländer', 'Einheit Deutschlands', 'Patriotismus'. Dabei konzentrieren sich bei 'Ausländer' die Umschreibungen um die Wörter 'Fremde' und 'Kultur'; in Westdeutschland wird der Akzent auf 'Gastarbeiter' und in Ostdeutschland auf 'Drogen' gelegt. Beim Ausdruck 'Einheit Deutschlands' tritt eine interessante Zweiteilung auf: Im Westen wird hauptsächlich mit der Komponente 'Mauer' (Mauerfall) und im Osten mit der Komponente 'Arbeitslosigkeit/Arbeit' umschrieben. Bei 'Patriotismus' dominiert eindeutig der westliche Bereich mit Umschreibungen wie 'Vaterland', 'Heimat', 'Nationalismus' und zwar mit einer hohen bis zu 24% Übereinstimmung. Das dennoch hohe T/T-Verhältnis geht also offensichtlich auf eine Zersplitterung der Antworten im Osten zurück, wo keine eindeutigen, übereinstimmenden Umschreibungen bezüglich dieses Wortes festzustellen sind. Die übrigen Wörter weichen nur geringfügig voneinander ab. Eine detailliertere Besprechung der Übereinstimmungen, besonders im Ost/West-Raster, erfolgt unten bei der Analyse der semantischen Profile.

Man beachte: Bei Wörtern mit geringster Übereinstimmung handelt es sich um solche aus dem politisch-nationalen Bereich. Bei Wörtern mit der größten Sicherheit sind es solche aus dem allgemein-gesellschaftlichen Bereich. Außer 'Patriotismus' handelt es sich um relativ junge Elemente des Interdiskurses. Es sind keine alten, fest verankerten und bebürdeten festzustellen, diese plazieren sich im mittleren Bereich.

## 5.2. Die kollektivsymbolischen Katalysatoren und die kulturelle Bedeutung

Bei der Analyse der semantischen Profile ist zu beobachten, daß einige der hinsichtlich ihrer Semantisierung analysierten Wörter keine kulturelle Bedeutung aufweisen, keine solche Bedeutung also, bei der man auf besondere Kenntnisse der Kulturausprägung und ihres

Semantisierungssystemen angewiesen ist und die über die rein lexikalischen hinausgehen. Die Erkennbarkeit der kulturellen Bedeutung stellt grundsätzlich ein schwieriges Problem der Analyse dar, bei dem aber auch die Wichtigkeit kulturvergleichender Forschung deutlich sichtbar wird. Zum einen ist die kulturelle Bedeutung daran zu erkennen, daß das gegebene Wort durch Bereiche charakterisiert wird, die in der lexikalischen Definition nicht auftauchen. Dies ist der einfachste Weg, der jedoch nur bei jungen Symbolen zu begehnen ist. Bei älteren Symbolen ist die kulturelle Bedeutung naturgemäß bereits in der lexikalischen integriert. Das 'Besondere' an einem Wort wird in solchen Fällen ebenso im Lexikon zu finden sein wie das 'Typische'. Eine Möglichkeit ihrer Rekonstruktion ist - neben Umfragen - die Analyse der Anwendungen in konkreten Äußerungen. Hierzu ist allerdings eine textuelle Datenbank, ein Fond der Sprache notwendig. Zum anderen kann die kulturelle Bedeutung durch Kulturvergleiche eruiert werden. Analysiert man nämlich - wie in der vorliegenden Arbeit durch eine Umfrage oder aber durch eine Untersuchung entsprechender Lexika der jeweiligen Sprache - ein und dasselbe Wort in seiner Semantisierung in zwei oder mehr Kulturausprägungen, so wird der Bereich der kulturellen Bedeutung in den Unterschieden der semantischen Profile sichtbar. Die gleichen oder die ähnlichen Semantisierungen - falls es sich um benachbarte bzw. voneinander wenig abweichende Kulturen handelt wie z.B. die europäischen allgemein - zeigen die lexikalischen Bedeutungen. Das, was im zwischenkulturellen Vergleich in den semantischen Profilen jeweils verschieden ist, kann als kulturelle Bedeutung eines gegebenen Symbols gelten. Dieser Weg ist zwar besonders für die Analyse älterer, im System stark verankerter und bebürdeter Symbole geeignet, er ist jedoch auch bei der Analyse jüngerer Symbole nutzbar. Auf jeden Fall ist es die sicherere Methode, kulturelle Bedeutungen festzustellen.

Ein anderes schwieriges Problem ist die Unterscheidbarkeit der beiden - der lexikalischen und kulturellen - Bedeutungen. Hier ist man, falls ein Vergleich mit dem Lexikon keine eindeutigen Ergebnisse liefert, weitgehend, so unzufriedenstellend dies sein mag, auf die Kompetenz des Forschers angewiesen, der eine entsprechende Gliederung durchführt. Auch hier sind aber kulturvergleichende Analysen äußerst nützlich.

Die Analyse der semantischen Profile der vorliegenden Wörter zeigt, daß einige Wörter keine oder eine nur sehr schwach ausgeprägte kulturelle Bedeutung aufweisen. Sie wurden von den Vpn dennoch genannt und in der Hierarchie oftmals hoch eingestuft und also, was 'die Menschen in Deutschland' betrifft, für wichtig empfunden. Man könnte sie definitionsgemäß, da sie keine markante kulturelle Bedeutung aufweisen, aus dem Bereich der Kollektivsymbole ausschließen. Dies wäre ein gangbarer Weg. Viele von ihnen weisen jedoch eine hohe Plazierung sowohl in den Häufigkeitslisten als auch in der Hierarchie auf, die auf eine starke positive bzw. negative Färbung und also auf entsprechende Funktionen im Kultursystem hindeutet. Hinzu kommt, und das ist ein wichtigerer Punkt, daß sie im System der Symbole verankert und mit anderen, mitunter starken und funktional wesentlichen Kollektivsymbolen verbunden sind. All das spricht, zumal diese Wörter einen Teil der Definitionsbedingungen, nämlich das Vorhandensein einer markanten Färbung erfüllen, gegen eine Ausschließung und für einen besonderen Status der zur Debatte stehenden Wörter. Sie müssen, so scheint es zumindest, irgendwelche besonderen Funktionen im oder für das System der Kollektivsymbolik, auch wenn sie selbst keine Kollektivsymbole zu sein scheinen, erfüllen. Die vorliegende - erste - Analyse auf diesem Gebiet läßt vermuten, daß diese Wörter eine Art Zwischenposition einnehmen, und zwar zwischen den sog. normalsprachlichen Wörtern und also dem Sprachsystem an sich und dem funktionellen System der Kollektivsymbolik. Man darf nämlich nicht vergessen, daß es sich ja bei den Kollektivsymbolen um an sich 'normale' Wörter handelt, die ihren besonderen Status erst durch die Funktionen verliehen bekommen, die sie in konkreten Äußerungen innerhalb des Interdiskurses, der ebenfalls ein funktionelles Gebilde darstellt, erfüllen. Ich schlage vor, diese Zwischenposition und also die besondere Rolle der Wörter durch den Begriff des *kollektivsymbolischen Katalysators* zu bezeichnen und zu charakterisieren. Es sind Wörter, die durch ihre - in der Ausprägung des Netzwerkes ablesbare - Verbindung zu den eigentlichen Kollektivsymbolen diese in ihrer Semantisierung unterstützen, eine Bedeutung, die Verankerung im System und Ähnliches verstärken oder abschwächen, in eine bestimmte Richtung lenken, bestimmte semantische Komponenten hemmen, für die gegebene konkrete Benutzung außer Kraft setzen können u.dgl. Sie öffnen das von ihnen beeinflusste Kollektivsymbol für Einflüsse anderer Kollektivsymbole oder für Einflüsse des Sprachsystems, ebenso können sie das beeinflusste Symbol in seiner Benutzung für ein konkretes Ziel, für eine interdiskursive Kommunikationsstrategie einschränken. Da Kollektivsymbole markante und festgelegte Elemente des Interdiskurses und also einer Einzelkultur sind, können derartige Katalysatoren für eine bestimmte Variabilität und Plastizität

der Kollektivsymbole sorgen und verhindern somit eine allzu starke Kanalisierung und den Verlust an Dynamik bei den Kollektivsymbolen.

### 5.3. Die Bedeutungscharakterisierung der Kollektivsymbole allgemein

Es folgt die Angabe der semantischen Profile für die 55 behandelten Wörter. Die häufigsten Umschreibungen der Symbole werden in drei Kategorien angegeben, dabei geht es hauptsächlich um eine Angleichung der Daten hinsichtlich des Falls, des Aspekts, des Numerus usw., und zwar als: a) Grundwort, b) Varianten des Grundwortes und c) das Grundwort (oder Varianten) enthaltende Ausdrücke. Als Grundwort gilt die in einer entsprechenden Klasse am häufigsten angegebene Wortform. Als Varianten gelten alle mit ihr verwandten, aber in irgendeiner Hinsicht von ihr abweichenden Wortformen oder aus demselben semantischen Feld stammende Wörter (wie z.B. im Fall von 'Arbeitslosigkeit' das Wort 'Arbeit'). Als Ausdrücke werden alle von den Vpn angegebenen Formulierungen angesehen, die das Grundwort oder aber eine seiner Formen (Varianten) enthalten. Bei der Bestimmung der Varianten wurde in einigen wenigen Fällen relativ frei zugeordnet, es ging hauptsächlich darum, eine für wesentlich gehaltene und mitunter relativ häufig auftretende semantische Komponente aus dem Profil nicht auszuspüren und somit für die Analyse zu verlieren. Es handelt sich jedoch, wie gesagt, um Ausnahmefälle. Für jede Kategorie wird die jeweilige absolute Häufigkeit (n) angegeben. Die letzte Spalte (Allg.) enthält die Summe der einzelnen Häufigkeiten (da die Vpn-Gruppe 100 Personen umfaßt, sind die Zahlenangaben gleichzeitig auch Prozentzahlen).

Es folgen Listen der oberhalb einer 5%-Übereinstimmung liegenden Angaben, die von den Vpn zur Charakterisierung der Kollektivsymbole benutzt wurden. Um den Vernetzungseffekt, der unten (in 5.4.) noch detailliert besprochen wird, zumindest anzudeuten, sind jene Wörter der 55 abgefragten, die als Umschreibungen eines anderen Wortes (in einem fremden semantischen Profil sozusagen) auftauchen, fett gesetzt, so daß sichtbar wird, welche und wie viele (vermutete) Kollektivsymbole bei der Definition eines anderen Symbols genutzt werden. Die Bestandteile der semantischen Profile werden nur kurz und stichwortartig besprochen, und es wird nur auf die allgemeinen Tendenzen bei den Umschreibungen hingewiesen. Aus den Tabellen wird eindeutig sichtbar, welche Ausrichtung die Umschreibungen verfolgen und auf welche Art und Weise die Wörter von den Vpn charakterisiert werden, eine detailliertere Besprechung würde das ohnehin sichtbare nur wiederholen. Nach der kurzen Besprechung eines Wortes folgt die Angabe des östlichen Profils, so daß die Unterschiede zwischen den westlichen und östlichen Angaben sichtbar werden (die Angaben erfolgen in der Reihenfolge: absolute Nennhäufigkeit, Wort).

### Angst

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Krankheit</b>	30					30
<b>Krieg</b>	22					22
<b>Arbeitslosigkeit</b>	15	arbeitslos <b>Arbeit</b>	5 1			21
Tod	20	Todesangst	1			21
<b>Armut</b>	13					13
<b>Einsamkeit</b>	12					12
Unsicherheit	10	unsicher	1			11
Verlust	10			Verlust der Freundin	1	11
Zukunft	7	Zukunftsangst	2			9
Hilflosigkeit	5	Hilfe hilflos	2 1			8
Furcht	7					7
Schreck	3	Schrecken schrecklich	2 1			6
Gefahr	6					6
Gewalt	6					6
Lähmung	3	lähmend	2			5
Überfall	4	Überfälle	1			5
Kriminalität	5					5

'Angst', ein eindeutig negatives Wort, wird hauptsächlich durch 'Krankheit', 'Krieg', 'Arbeitslosigkeit' und 'Tod' charakterisiert, d.h. durch Wörter, die einen Grund für 'Angst' angeben. Die Anzahl der Varianten und die der Ausdrücke ist sehr gering. Das Wort selbst wird mit Hilfe von sechs anderen Symbolen bezeichnet, es ist also stark im System verankert. Es scheint keine selbständige Bedeutung zu besitzen, sondern wird nur im Zusammenhang mit anderen Wörtern, die die Angst sozusagen adressieren, auf einen konkreten Bereich beziehen, genannt. Das spricht für eine rein systemische Funktion. Die lexikalischen Bedeutungen werden hier nur durch die Angabe von Umschreibungen aktualisiert, wie z.B. 'Schreck' und 'Furcht'. Die übrigen Bedeutungen weisen auf kollektivsymbolische Semantisierungen hin, so daß davon ausgegangen werden kann, daß es sich hier um ein Kollektivsymbol handelt, das sich im mittleren negativen Bereich der Hierarchie plaziert. Im Westen wird es dabei negativer eingestuft (-54) als im Osten (-32), ebenso von Frauen, allerdings im Westen stärker. Daß es ein negatives Wort ist, darüber haben die Vpn keine Zweifel, bei Schritt 1 überwog eindeutig die negative Färbung. Die semantischen Profile sind in Ost und West sehr ähnlich und zeigen keine wesentlichen Abweichungen. Es ist also ein Symbol, das in beiden Teilen Deutschlands annähernd gleich funktioniert, die Komponente 'Arbeitslosigkeit' ist dabei im Osten stärker ausgeprägt.

*Das östliche Profil:* 11 Krankheit, 4 Arbeitslosigkeit, 3 arbeitslos, 5 Krieg, 4 Überfall, 1 Überfälle, 3 Unwohlsein, 1 unwohl, 4 Armut, 4 Einsamkeit, 4 Tod, 4 Verlust, 3 Kriminalität, 2 Unsicherheit, 1 unsicher.

## Arbeit

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Geld</b>	56	Geldverdienen	2			58
<b>Sicherheit</b>	25					25
Beschäftigung	14	Beruf Freizeitbeschäftigung	4 1			19
Streß	13					13
Wohlstand	9					9
Leben	2	Lebensinhalt Lebensinn Lebensunterhalt	4 1 1			8
Job	5	Maloche malochen	1 1			7
Kollegen	6	Kollegienkreis	1			7
Spaß	7					7
Zukunft	7					7
Selbstverwirklichung	2	Selbständigkeit Selbstbestimmung Selbstwert Selbstwertgefühl	1 1 1 1			6
<b>Erfolg</b>	6					6
Ansehen	4	angesehen sein	1			5
<b>Urlaub</b>	5					5

'Arbeit' wird hauptsächlich mit 'Geld' und 'Sicherheit' umschrieben, die lexikalischen Komponenten sind eher im Hintergrund wirksam (Beschäftigung, Job). Mit dem System wird das Wort durch vier andere Wörter verbunden, es ist also im System verankert. Die Anzahl der Varianten ist relativ hoch, Ausdrücke fehlen gänzlich. Das Profil spricht für die Einstufung des Wortes als positives Kollektivsymbol. Es besitzt eine hohe Position in der Hierarchie (+52), besonders im östlichen Bereich und hier besonders unter Männern. Es wird eindeutig mit 'Geld' in Verbindung gebracht und mit der Komponente 'Sicherheit' verbunden. Dabei zeigt sich im östlichen Teil eine Komponente, die im Westen beinahe gänzlich fehlt, nämlich 'Freunde'. In Ostdeutschland wird 'Arbeit' zusätzlich mit 'Freunden/Kollegen' konnotiert, im Westen tritt nur eine solche Nennung auf, im Osten nennen 15,5% der Vpn dieses Merkmal. 'Sicherheit' tritt dagegen im Osten in den Hintergrund, nur 12,5% der Vpn nennen diese Komponente, im Westen sind es 31%. Die wichtigste Komponente ist 'Geld',

die von 62,5% der östlichen und 56% der westlichen Vpn genannt wird. Das Profil orientiert sich also übereinstimmend auf die Komponente 'Geld' und verzweigt sich dann im Osten in Richtung 'Kollegen' und im Westen in Richtung 'Sicherheit'.

*Das östliche Profil:* 19 Geld, 2 Geldverdienen; 2 Freunde, 1 Kameradschaft, 1 Kollegen, 1 Kollegenkreis; 4 Sicherheit, 3 Beschäftigung, 3 Urlaub, 3 Verdienst; 2 Versorgung, 1 versorgt sein.

### Arbeitslosigkeit

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Armut</b>	35	arm	1			36
Abstieg	9	Abseits Sozialabstieg	2 1	sozialer Abstieg sozialer Abrutsch sozialer Absturz	5 1 1	19
<b>Angst</b>	17	Existenzangst	2			19
kein <b>Geld</b>	8	Geld Geldmangel	3 2	weniger Geld mit Geld umgehen lernen nicht viel Geld	1 1 1	16
Langeweile	11	langweilig	2			13
Not	9			soziale Not	1	10
Unsicherheit	7			keine soziale <b>Sicherheit</b>	1	8
Arbeitsamt	3	Arbeitslosengeld Arbeitslosenhilfe Arbeitssuche	1 1 1			6
Sozialhilfe	4	Sozialamt	1	soziales Netz	1	6
Alkohol	4	Alkoholsucht	1			5
Abhängigkeit	5					5
Faulheit	5					5
Verzweiflung	5					5

'Arbeitslosigkeit' ist durch vier andere Wörter im System verankert und wird von den Komponenten 'Armut', 'Abstieg', 'Angst' und 'Geld' umschrieben. Im Vordergrund stehen die Konsequenzen der Arbeitslosigkeit, lexikalische Merkmale sind kaum zu finden. Auch hier handelt es sich also um ein Kollektivsymbol. Das negative Kollektivsymbol ist in der Hierarchie sehr hoch plaziert (-79), es gehört also zu den wesentlichen Kollektivsymbolen im deutschen Bereich. Im Osten ist die Platzierung höher als im Westen, besonders im Hinblick auf die östlichen Männer. Bei der Charakterisierung des Symbols treten sehr viele Varianten und ebenso viele Ausdrücke auf, was von einer wichtigen Position im System zeugt. Es ist nicht ein bestimmtes Wort, das die Semantisierung ausmacht, sondern es ist ein Bündel von Wörtern, das die Bedeutung von 'Arbeitslosigkeit' im Kultursystem festlegt. Will man also Texte generieren, so kann man sicher gehen, daß die Benutzung von 'Arbeitslosigkeit' eine Fülle an Konnotationen aktualisiert und einen breiten semantischen Bereich abdeckt, einen der in der obigen Tabelle angegeben ist. Die Komponenten 'Angst', 'Armut' und 'soziale Sicherheit' gehen auf beide Regionen zurück. Die Komponente 'Geld' (kein Geld) ist im Osten dominant, wogegen im Westen die Komponente 'Abstieg' und die Felder 'Arbeitsamt', 'Sozialhilfe' und 'Alkohol' dominieren.

*Das östliche Profil:* 10 Armut, 5 Angst, 4 kein Geld, 1 nicht viel Geld; 3 Isolation, 1 keine Kommunikation; 1 keine soziale Sicherheit, 1 sozialer Abrutsch, 1 sozialer Abstieg, 3 Verzweiflung.

## Armut

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Hunger	19	hungrig	1			20
kein Geld	9	Geld Geldmangel	5 2	Mangel an Geld	1	17
Sozialamt	4	Sozialabstieg Sozialhilfe	1 3	sozial isoliert soziale Probleme soziale Hilfe soziales Abseits soziales aus soziales Netz	1 1 1 1 1	14
Elend	13					13
<b>Angst</b>	12					12
				Dritte Welt	12	12
Not	9			persönliche Not	1	10
<b>Krankheit</b>	7	krank krank sein	1 1			9
obdachlos	5	Obdachlose Obdachlosigkeit	1 2			8
<b>Arbeitslosigkeit</b>	8					8
Alkohol	3	Alkoholabhängigkeit Alkoholismus	1 2			6

'Armut' wird hauptsächlich durch 'Hunger', 'kein Geld', 'Sozialamt' und 'Elend' charakterisiert. Allgemein gesehen weisen nur zwei Komponenten auf lexikalische Bedeutungen hin, und zwar das hoch plazierte 'Geld' und 'Not', die übrigen Komponenten scheinen Konnotationen zu sein, die auf die kulturelle semantische Ausprägung des Wortes hinweisen. Von der Semantik her allein scheint es ein kollektivsymbolischer Katalysator zu sein, die lexikalischen Merkmale sind durchaus vorhanden, von der hohen Position in der negativen Hierarchie im Westen und im Osten (-76/-81) und von der Verankerung des Wortes im System her gesehen (es ist mit vier anderen Wörtern verbunden), spricht alles für ein regelgerechtes Kollektivsymbol. Ebenso spricht für eine solche Einstufung die große Anzahl an Varianten und Ausdrücken. Es scheint ein schwieriger Fall vorzuliegen. Das Kriterium einer starken, in diesem Fall negativen Markierung ist gegeben, das Kriterium der kulturellen Bedeutung zwar auch, aber nicht in dem Maße, wie es bei den übrigen Kollektivsymbolen der Fall ist. Da das Wort aus dem negativen und nicht dem schwachen negativen Bereich stammt (siehe Liste 30), entscheide ich nach Lage der Dinge für den kollektivsymbolischen Charakter dieses Wortes mit einer deutlich ausgeprägten lexikalischen Komponente. Die Komponente 'Geld' ist in beiden Regionen annähernd gleich stark vertreten (15,6% im Osten; 17,6% im Westen). 'Hunger' ist im Westen deutlicher ausgeprägt, ebenso das Feld 'Sozialamt'. 'Krankheit' dagegen steht für den Osten. Nur im Westen treten 'Angst', 'Not', 'obdachlos', 'Arbeitslosigkeit' und 'Alkohol' auf, diese Komponenten machen das westliche Profil aus, das auch allgemein dominierend ist.

*Das östliche Profil:* 2 Geld, 3 kein Geld; 5 Hunger; 4 Krankheit, 1 krank sein; 1 sozial isoliert, 1 soziale Hilfe, 1 soziales Abseits; 4 Elend.

## Asylanten

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Flucht	4	Flüchtling Flüchtlinge Wirtschaftsflüchtling	2 3 3	politische Flüchtlinge	1	16
Fremde	10	fremd Fremder Fremdsein	3 1 1			15
Verfolgte	7	Verfolgung	7			14



<b>Ausländer</b>	13					13
------------------	----	--	--	--	--	----

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Armut</b>	10	arm	1	arme Schweine	1	12
<b>Krieg</b>	8					8
Hilfe	6	Hilfebedürftige	1			7
Kriminalität	5	Kriminelle	1			6
Schmarotzer	5	Schnorrer	1			6
Menschen	3	Menschenklasse Untermenschen	1 1	Mensch zwischen den Welten	1	6
<b>Angst</b>	6					6
Gewalt	6					6
Bedrohung	5					5
Abschiebung	4	Abschiebehaft	1			5
<b>Haß</b>	4	Ausländerhaß	1			5

'Asylanten' werden von den Vpn durch 'Flucht', 'Fremde', 'Verfolgte', 'Ausländer' und 'Armut' charakterisiert. Das Wort ist durch fünf andere im System verankert und gehört der Gruppe der negativen Wörter an. In der Hierarchie plaziert es sich im neutralen Nullbereich, im Westen stärker als im Osten, wo es mit -16 bewertet wird (im Westen -6). Stark negativ wird das Wort von Frauen im Osten eingestuft, nämlich -39, westliche Frauen bewerten mit -2; Männer urteilen in West und Ost ähnlich (entsprechend: -11/-10). Die negative Färbung außerhalb des neutralen Nullbereichs geht also eindeutig auf östliche Frauen zurück. Bei der Umschreibung dominieren die Felder 'Flucht/Flüchtlinge' und 'Fremde', wie auch 'Verfolgte/Verfolgung' und 'Ausländer'. Es dominieren also die lexikalischen Komponenten. Zum kulturbedingten Bereich gehören, neben dem Feld 'Fremde', die Bereiche: 'Armut', 'Kriminalität', 'Schmarotzer', 'Gewalt', 'Bedrohung' und 'Haß'. Diese Bezeichnungen plazieren sich allerdings im mittleren oder im unteren Häufigkeitsbereich. Es kann daher gefolgert werden, daß es sich bei 'Asylanten' um einen kollektivsymbolischen Katalysator handelt, der möglicherweise im Begriff ist, ein Kollektivsymbol zu werden. Die kulturellen Komponenten sind bereits gegeben, haben jedoch noch keine das Wort in seiner Semantik eindeutig bestimmende Kraft, eine Art 'schlechtes Gewissen' scheint unter den Vpn noch zu dominieren. Auf jeden Fall ist es ein relativ junges Objekt, das von der Hierarchie aus gesehen in Richtung eines polarisierenden Kollektivsymbols tendiert, wenn sich die (bei den Frauen sichtbare) negative Ausrichtung durchsetzt und ihr eine positive entgegentritt. Es bleibt abzuwarten, wie sich der Katalysator weiter entwickelt. Aufschlußreich wäre auch eine Analyse der textuellen Anwendung dieses Wortes in der deutschen Diskurslandschaft, aus der man Schlüsse über seine konkrete Benutzung in kollektivsymbolischer Hinsicht ableiten könnte. Die hier besprochene Ausrichtung des Katalysators geht hauptsächlich auf den westlichen Bereich zurück, im Osten ist das Wort semantisch nur schwach ausgeprägt und wird von nur fünf Wörtern repräsentiert. Die häufigste Angabe macht hier nur 12,5% aus, im Westen dagegen 23,5%. Dabei muß berücksichtigt werden, daß das Phänomen selbst im Osten erst seit der Wende in Erscheinung getreten ist, d.h. kulturell relevant wurde; erst seit dieser Zeit muß man das Wort kulturell semantisieren.

*Das östliche Profil:* 4 Armut, 3 heimatlos, 3 Hilfe, 3 Krieg, 3 Kriminalität.

### Aufschwung

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Arbeit</b>	22	Arbeitsplätze arbeitslos <b>Arbeitslosigkeit</b>	3 1 2	mehr Arbeit geringere Arbeitslosigkeit mehr Arbeitsplätze viel Arbeit	5 1 2 1	37
<b>Geld</b>	17			mehr Geld viel Geld	4 1	22
Wirtschaft	15	Wirtschaftswachstum Wirtschaftswunder	3 1	wirtschaftliches Wachstum	1	20

Wohlstand	16					16
-----------	----	--	--	--	--	----

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Ost	8	Ostdeutschland Osten	2 2			12
Kohl	10	Kohl, CDU	1			11
Hoffnung	8					8
<b>Sicherheit</b>	8					8
Lüge	7					7
<i>sozial</i>				soziale Entspannung soziale Sicherheit soziale Verbesserung sozialer Abstieg sozialer Frieden sozialer Wandel	1 1 1 1 1 1	6
CDU	6					6
Zukunft	6					6
Konjunktur	5					5

'Aufschwung' wird mit Hilfe von vier anderen Symbolen im System verankert. Die häufigsten Umschreibungen sind 'Arbeit', 'Geld', 'Wirtschaft', 'Wohlstand' und 'Ost'. Es handelt sich beim letzteren Wort vermutlich um eine von den Vpn angegebene Ergänzung des konnotierten Ausdrucks 'Aufschwung Ost', was von einer bereits vorhandenen Phraseologisierung zeugt. Interessant ist auch die relativ hohe Position des eindeutig wertenden Wortes 'Lüge'. Hierarchisch plaziert sich das allgemein positive, nur aus Wahlen (im ersten Schritt) hervorgehende Wort im mittleren Bereich. Im Osten wird es höher eingestuft als im Westen (+61 zu +36), besonders bei Ost-Männern. Im kulturellen System ist es jedoch erst seit kurzem vorhanden. Die Übersicht der Umschreibungen zeigt auch, daß es sich hier um einen kollektivsymbolischen Katalysator handelt, es dominiert die lexikalische Komponente 'Arbeit/Wirtschaft'. Die jungen bis jüngsten Komponenten - 'Ost', 'Kohl/CDU', 'Lüge' - sind erst im unteren Häufigkeitsbereich zu finden. Man wird abwarten müssen, wie sich das Wort weiter entwickelt, ob es im Wirtschaftsdiskurs, woher es stammt, bleibt, oder ob es sich zu einem Kollektivsymbol entwickelt und also in den Interdiskurs übergeht. Die Übersicht der ost-deutschen Angaben zeigt, daß hier ähnliche Komponenten wie im Westen im Vordergrund stehen. 'Arbeit' macht im Osten 43,7% und im Westen 33,8% aus, 'Geld' entsprechend: 15,6% im Osten und 25% im Westen. Die wesentliche Komponente 'Wirtschaft' tritt nur im Westen auf, ebenso die politische Komponente 'Kohl/CDU' und die wertende 'Lüge'; 'Wohlstand' tritt überwiegend im Westen auf.

*Das östliche Profil:* 5 Arbeit, 2 Arbeitsplätze, 1 mehr Arbeit, 2 mehr Arbeitsplätze, 1 viel Arbeit, 1 arbeitslos, 1 Arbeitslosigkeit, 1 geringere Arbeitslosigkeit; 3 Geld, 1 mehr Geld, 1 viel Geld; 4 Wohlstand; 1 Ost, 1 Ostdeutschland, 1 Osten; 1 soziale Verbesserung, 1 verbessern, 1 Verbesserung; 3 Fortschritt.

## Ausländer

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Kultur</b>	8	Multikultur Akkulturation Kulturaustausch Fremdkultur Kulturvielfalt Multikulti multikulturell	2 1 1 1 1 1 1	andere Kultur multikulturelle Gesellschaft bringen andere Kultur mit kulturelle Vielfalt fremde Kultur	2 2 1 1 1	23
Fremde	8	fremd Fremdheit Fremder Fremdsein Fremdsprache fremdsprachig	6 4 1 1 1 1			22
anders	4	andersartig Andersartigkeit	1 1	andere Einstellungen andere Mentalität andere Religion andere Sprache	1 1 1 1	10
Türken	6	Türke Türkei	3 1			10
<b>Asylanten</b>	7	Asyl Asylbewerber	1 1			9
Kriminalität	4	Mafia Kriminelle Gangster	3 1 1			9
Gastarbeiter	9					9
Menschen	5	Mensch Mitmenschen	2 1			8
Drogen	6					6
<b>Freundschaft</b>	2	Freunde Freundschaften	2 1			5

'Ausländer' wird im System durch drei andere Wörter verankert. Die häufigsten Umschreibungen betreffen die miteinander vernetzten Felder 'Kultur' und 'Fremde'. Die weniger häufigen Bereiche betreffen das Feld 'anders', 'Asylanten', 'Kriminalität', 'Gastarbeiter' und die Bezeichnung einer konkreten Gruppe - 'Türken'. Die Komponente 'Menschen' plaziert sich im unteren Bereich, ebenso 'Drogen' und 'Freundschaft' an letzter Stelle. Es zeigt sich, daß die kulturellen Bedeutungen eindeutig dominieren. Die lexikalischen sind, wenn überhaupt, nur im Feld 'Fremde' zu finden. Am deutlichsten treten die kulturellen Bedeutungen im Feld 'Kultur' auf, besonders in der Komponente 'multikulturell' und ihren Varianten. Es handelt sich bei diesem Wort um ein Kollektivsymbol, das eine Fülle an Varianten und Ausdrücken aufweist, die sogar miteinander verbunden und vernetzt sind. Hinzu kommt, daß es ein ziemlich interessantes Symbol ist, und zwar weil seine positive bzw. negative Bewertung deutlich schwankt. Beim ersten Schritt der Untersuchung, als nach der Einstellung 'der Menschen in Deutschland' gefragt wurde, ist das Wort als negatives Wort angegeben worden (ohne auch nur eine positive Nennung). In der Hierarchie der Wörter nimmt es dagegen durchgehend eine stabile Position im mittleren positiven Bereich ein, und zwar unabhängig von Ort, Geschlecht oder Alter. Es wird zwar im Westen höher positiv eingestuft (+30), als im Osten (+9), höher von Frauen und von westlichen Jugendlichen (+32 und +27) (am niedrigsten von östlichen Männern - +4 - und östlichen Jugendlichen - +1), es wird aber in jedem Fall im positiven Bereich angesiedelt. Offensichtlich manifestiert sich hier das, was oben die Macht des Diskurses genannt wurde. Folgende Interpretation ist möglich: Da, wo nach der Einstellung 'der Menschen in Deutschland' gefragt wurde, bei Schritt 1 also, konnten sich die Vpn sozusagen hinter dieser Meinung verstecken und ihre Einschätzung der Lage geben, nämlich die, daß Ausländer etwas negatives sind. Dagegen da, wo auf die Meinungsunterscheidung nicht ausdrücklich hingewiesen

wurde, bei Schritt 2 nämlich, meinten die Vpn keine Ausländerfeindlichkeit zu beobachten oder zeigen zu dürfen, obwohl sie eine solche den Deutschen allgemein - bei Schritt 1 - durchaus attestiert haben. Man meint also eine negative Einstellung den Ausländern gegenüber zu beobachten, beobachtet aber dieses Phänomen bei sich selbst nicht (etwa 50% der Vpn waren bei allen drei Umfragen gleich). Der Diskurs zwingt also die Menschen (zumindest die der Vpn-Gruppe) dazu, die in Deutschland beobachtbare negative Einstellung Ausländern gegenüber (= erste Wirklichkeit) im Kultursystem als nicht vorhanden aufzufassen, d.h. nach dem Motto 'die andren sind es' nicht zuzugeben (=Zweite Wirklichkeit). Der Interdiskurs konstruiert - in dieser Hinsicht - einen anderen und anders semantisierten Wirklichkeitsausschnitt, als die Vorgaben der ersten Wirklichkeit es nahelegen würden. Die obige Interpretation bezog sich auf die Hierarchisierung und die Wertung des Wortes. Bei der Semantisierung (Schritt 3) sieht die Situation wieder anders aus, hier schlägt die Wertung des ersten Schrittes durch (die Aufforderung an die Vpn war bei Schritt 1 und 2 von der Form her gleich). In kollektivsymbolischer Hinsicht haben wir es bei 'Ausländer' - was die Färbung betrifft - mit einem positiven Wort zu tun (in lexikalischer Hinsicht wiederum mit einem neutralen), im Hinblick auf die Semantisierung tritt eine Mischversion auf. Das Wort hat sowohl positive als auch negative semantische Komponenten. Die positiven gruppieren sich im Feld 'Kultur', das ohne Ausnahme für die positive Markierung sorgt. Im Feld 'Fremde' hängt die Bestimmung davon ab, wie dieses Wort in der deutschen Kultur semantisiert ist. Hier wäre ein erneuter Test notwendig. Nach meinem Dafürhalten hat 'fremd' eher negative Konnotationen und eine solche Bedeutung, dies kann aber nicht als Kriterium gelten, ein Test ist unverzichtbar. Das Feld 'anders' spricht für eine neutrale Wertung, es ist davon auszugehen, daß 'anders' die Opposition 'positiv vs. negativ' aufhebt und genau zu diesem Zweck in der Kultur vorhanden ist. Die Bezeichnung 'Türken' dürfte negativ besetzt sein, ebenso das Feld 'Asylanten (siehe oben) und 'Kriminalität' wie auch das Wort 'Drogen' und möglicherweise auch das Wort 'Gastarbeiter'. Die eindeutig negativen Umschreibungen konzentrieren sich im unteren Bereich der Angaben und weisen auch eine geringere Variabilität als die Bezeichnungen im oberen Bereich auf. Geht man auf die Ost/West-Gliederung ein, so ist festzustellen, daß die vorliegende Ausprägung eindeutig auf Westdeutschland zurückgeht. Im Osten sind bezüglich dieses Wortes nur sehr wenige Angaben gemacht worden (insgesamt 52). Die Komponente 'Drogen' geht eindeutig auf den Osten zurück. In den Feldern 'Kultur' und 'Fremde' machen die östlichen Angaben - entsprechend - 12,5% und 9,3% aus (im Westen: je 28%).

*Das östliche Profil:* 4 Drogen; 2 Kultur, 1 kulturelle Vielfalt, 1 bringen andere Kultur mit; 1 fremd, 1 Fremde, 1 Fremdsprache; 3 Menschen; 1 Freundschaft 1 Freundschaften.

## Auto

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Statussymbol	17	Status Prestige Prestigeobjekt	8 6 1			32
Umwelt	15	Umweltverschmutzung Umweltbelastung umweltschädlich Umweltsünder Umweltverpester Umweltverschmutzer Umweltzerstörung	6 1 1 1 1 1 1			27
Mobilität	19	mobil	1			20
<b>Geld</b>	10	Kosten	4	kostet viel Geld hoher Kostenfaktor	1 1	16
<b>Freiheit</b>	14			frei sein	1	15
<b>Unabhängigkeit</b>	12					12
Stau	10					10
Fortbewegungsmittel	4	Fortbewegung	3	schnelle Fortbewegung	1	8
Spaß	8					8

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Abgase	5	Abgas	1			6
Benzinpreis	3	Benzin	2			6
		Benzinverbrauch	1			
Flexibilität	5	flexibel	1			6
Verkehrsmittel	3	Verkehr	2			6
		Verkehrschao	1			
Bequemlichkeit	6					6
<b>Freizeit</b>	4	Freizeitgestaltung	1			5
Unfall	3	Unfälle	2			5
Wohlstand	5					5

'Auto' wird durch vier andere Wörter im System verankert und zeigt ein breites und umfangreiches Repertoire an Umschreibungen und deren Varianten; Ausdrücke treten dagegen eher selten auf. Was die Markierung des 1. Schrittes betrifft, so handelt es sich bei den Nennungen um ein starkes eindeutig positives Wort, bei den Wahlen um ein positives Wort. Im Hinblick auf die Hierarchie ist es ebenfalls ein positives Wort. Abweichend ist seine hierarchische Position. Während das Wort im Westen im mittleren neutralen Bereich zu finden ist (+17), wird es im Osten im oberen positiven Bereich plziert (+71). Den geringsten positiven Wert schreiben dem Wort die Frauen im Westen zu (+7), den höchsten Wert hat es für Männer im Osten (+74). Es ist also eine deutliche Zweiteilung zu beobachten. Berücksichtigt man auch noch die Bedeutungen, zeigt sich, daß wir es mit einem markanten Kollektivsymbol zu tun haben. An erster Stelle stehen die Felder 'Statussymbol' und 'Umwelt', letzteres interessanterweise sowohl im Westen als auch im Osten (13,2% und 18,8% der Vpn), die Komponente 'Umwelt' ist, zumindest was die Varianten betrifft, negativ gefärbt. 'Auto' wird in erster Linie als Statussymbol und Umweltverschmutzer gesehen. Als Statussymbol allerdings nur im Westen, im Osten taucht diese Komponente nicht auf. An weiteren Stellen folgen 'Mobilität', 'Freiheit', 'Unabhängigkeit'. 'Mobilität' erscheint nur im Westen, 'Unabhängigkeit' sowohl im Westen als auch im Osten (10,3% zu 15,6%), ebenso die Komponente 'Geld' (18,8% zu 14,7% im Westen). Die Bezeichnung 'Spaß' tritt fast nur im Osten auf, was auch den höheren hierarchischen Stellenwert des Symbols im Osten erklärt. Die lexikalischen Komponenten (Fortbewegungs-, Verkehrsmittel) sind zwar ausgeprägt, nehmen aber keine führende Rolle ein, es überwiegen eindeutig die kulturellen Bedeutungen. Das Symbol weist etwa gleich viele, wenn auch unterschiedlich gewichtete, positive wie negative semantische Bereiche auf, so daß es sich für viele textuelle Anwendungen und kollektivsymbolische Verfahren gut eignet, was auch durch seine Verankerung im System unterstützt werden kann.

*Das östliche Profil:* 5 Geld, 1 kostet viel Geld, 1 Kosten; 6 Spaß; 5 Umwelt, 1 Umweltverschmutzung; 5 Unabhängigkeit; 2 Nutzfahrzeug, 2 Nutzfahrzeuge; 1 Unfall, 2 Unfälle; 3 Arbeit, 3 Freiheit, 3 Freizeit.

### das soziale Netz

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Sozialhilfe	9	Sozialstaat	6	soziale Absicherung	1	32
		Sozialamt	5	soziale <b>Gerechtigkeit</b>	1	
		Sozialabgaben	2	soziale Hängematte	1	
		Sozialbeitrag	1	soziale Marktwirtschaft	1	
		Sozialbetrug	1			
		Sozialgesetz	1			
		Sozialhilfeempfänger	1			
		Sozialschmarotzer	1			
		unsozial	1			
<b>Sicherheit</b>	21	sicher	1			22

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Arbeitslosigkeit</b>	6	Arbeitslosengeld Arbeitslosenhilfe Arbeitslose Arbeitslosenversicherung Aversicherung	4 3 2 1 1			17
Rente	6	Rentenversicherung Renten Rentenreform Rentner	3 1 1 1			12
<b>Krankheit</b>	3	Krankenhaus Krankenkasse Krankenversicherung Kranke	3 3 2 1			12
<b>Geld</b>	7					7
Hilfe	6					6
Versicherung	4	Versicherungen	1			5
Absicherung	5					5
<b>Armut</b>	5					5

'Das soziale Netz', ein aus den Wahlen stammendes positives Wort, das in der Hierarchie im mittleren positiven Bereich liegt (+42), wird durch ein ziemlich umfangreiches semantisches Profil repräsentiert, das sehr viele Varianten (besonders viele Komposita aus dem Amtsdiskurs), aber nur wenige Ausdrücke aufweist. In der Hierarchie hat es im Westen einen höheren Stellenwert (+49) als im Osten (+27), der eindeutig auf die Beurteilung der Männer zurückgeht (West +50, Ost +22). Im semantischen Bereich herrscht relative Klarheit. Es treten drei stark ausgeprägte Felder auf: 'Sozialhilfe', 'Sicherheit' und 'Arbeitslosigkeit', die in mehreren Varianten vorkommen. Mit dem System ist das Wort durch sechs andere Symbole verbunden, und d.h. relativ stark verankert. Will man dieses Wort textuell anwenden, sollte auf die bestehenden und die Semantik bestimmenden Verbindungen geachtet werden. Bei einer derart ausgeprägten Bindung im System, können Anwendungen, die diese verletzen, kaum erfolgreich sein. Die lexikalischen Komponenten überwiegen jedoch sehr deutlich, so daß in diesem Fall von einem kollektivsymbolischen Katalysator gesprochen werden muß. Dabei ist eine deutliche Zweiteilung zu beobachten. Die östliche Ausprägung konzentriert sich auf die Felder 'Rente', 'Krankheit' und 'Arbeitslosigkeit'. Die übrigen Felder sind nur im Westen präsent.

*Das östliche Profil:* 3 Rente, 1 Rentenreform, 1 Rentenversicherung, 1 Rentner; 2 Krankenhaus, 1 Krankenkasse, 1 Krankenversicherung, 1 Kranke; 2 Arbeitslosengeld, 1 Arbeitslosenhilfe, 1 Arbeitslosenversicherung, 1 Arbeitslosigkeit.

## Demokratie

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Wahlen	18	Wahl Wahlrecht Abstimmung Wählbarkeit Wahlfreiheit Bürgerwahl Wahlversprechen	4 4 2 1 1 1 1	vox populi geheime Wahl	1 1	34
<b>Freiheit</b>	19					19
Parteien	14	Parteiensystem parteiisch Parteipolitik	1 1 1			17
<b>Gerechtigkeit</b>	11					11

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Mitbestimmung	10					10
Gleichheit	8					8
Parlament	6	Bundestag Bürgerversammlung	1 1			8
Volk	3	Volksherrschaft Volksbestimmung Volksfreund Volkswohl	2 1 1 1			8
Deutschland	5	BRD BDR	1 1			7
<b>Politik</b>	5	Politiker Politikverdrossenheit	1 1			7

'Demokratie' ist ein eindeutig westliches Kollektivsymbol, im Osten treten nur jeweils drei Wörter im Feld 'Freiheit' und 'Mitbestimmung' auf. Es ist ein eindeutig positives Wort, das einen hohen hierarchischen Stellenwert einnimmt, und zwar besonders im Westen (+77), im Osten wird es mit +39 bewertet. Den niedrigsten Wert erhält es von östlichen Männern (+38) und von östlichen Jugendlichen (+35), wogegen die westlichen Jugendlichen diesem Wort den höchsten Wert zuschreiben, nämlich +81. Dies geht mit Sicherheit auf die Teilung Deutschlands zurück und darauf, daß dieses Wort in der DDR-Kultur keine wesentliche Bedeutung hatte, woran auch die Veränderungen nach der Wende nichts geändert haben. Kollektivsymbole sind eben Objekte, die nur langsam Veränderungen unterliegen. Dies soll aber nicht heißen, daß in den östlichen Ländern in dieser Hinsicht ein Ausgleich wird stattfinden müssen. Es ist durchaus möglich, daß sich hier andere Bewertungen und Einschätzungen durchsetzen. Es soll nicht der Eindruck erweckt werden, als ob sich die ehemalige DDR auf die Verhältnisse im Westen unbedingt hinentwickeln müßte. Es sind neben einer Annäherung beider Teile, z.B. durch Aufgabe westlicher Positionen zugunsten östlicher Wertungen (diese Entwicklung ist auch in vielen Fällen zu beobachten), auch alle übrigen denkbaren Prozesse durchaus möglich. Vorläufig - so zeigen es die Ergebnisse - sollte man im Hinblick auf 'Demokratie' von einem westlichen Kollektivsymbol sprechen. An erster Stelle steht hier und dominiert eindeutig das Feld 'Wahlen', eine durchaus lexikalische Komponente. Bereits an zweiter Stelle plazierte sich das Feld 'Freiheit', das eine kulturelle Bedeutung kennzeichnet (Freiheit, besonders 'die des Andersdenkenden', ist ja, wie man weiß, zumindest in Europa kein Kriterium für ein demokratisches System, siehe z.B. die Türkei), insofern kann bei diesem Feld von einer kulturellen Bedeutung ausgegangen werden, von einer solchen also, die kulturabhängig ist. Damit keine Mißverständnisse auftauchen: Es wird hier über Funktionsweisen von Kulturen gesprochen und nicht über (funktionalisierte) politische Meinungen, es geht also nicht darum, was der Verfasser oder sonst eine Person meint, sondern darum, wie etwas üblicherweise in und von einer gegebenen Kultur gesehen wird und in einer anderen möglicherweise anders. Das nächste Feld, um beim Thema zu bleiben, ist wieder ein lexikalischer Bereich, und zwar 'Parteien', daneben 'Parlament' und 'Politik'. Die übrigen kulturbedingten Felder - 'Gerechtigkeit', 'Gleichheit', 'Volk', 'Deutschland' - kommen aus dem allgemein-gesellschaftlichen und aus dem nationalen Bereich. Eine weitere Schwierigkeit, den kollektivsymbolischen Charakter des Wortes zu bestimmen, ist mit Sicherheit seine tiefe Verankerung im westdeutschen Kultursystem und sein hoher Stellenwert wie auch seine Bedeutung für den Interdiskurs. Insofern kann davon ausgegangen werden, daß viele kulturell bedingte Komponenten bereits lexikalisiert sind und einen festen Bestandteil der Sprache allgemein ausmachen. Bei für das System wesentlichen und fundamentalen Wörtern ist dies sehr häufig der Fall. So auch hier. An der Ausprägung des Profils sieht man, daß es sich um ein wichtiges Wort handelt, es fällt aber schwer, die lexikalischen von den kulturellen Bedeutungen eindeutig zu trennen. Es wird die Entscheidung für den kollektivsymbolischen Charakter von 'Demokratie' getroffen.

*Das östliche Profil:* 2 Freiheit, 1 Meinungsfreiheit; 3 Mitbestimmung.

## Ehre

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Stolz	15					15
Auszeichnung	10					10
Orden	8					8
<b>Würde</b>	8					8
Anerkennung	7					7
<b>Tradition</b>	6					6
<b>Krieg</b>	4	Krieger	1			5
Ansehen	5					5
Moral	5					5

'Ehre' ist ein Spezialfall. Das Wort tauchte in der deutschen Erhebung nicht auf, es wurde jedoch aufgenommen, um es mit seiner polnischen Ausprägung zu vergleichen. In Deutschland war zu beobachten, daß die Vpn mit diesem Wort große Schwierigkeiten hatten und sehr oft mit 'veraltet' oder ähnlich antworteten. Die Herkunft des Wortes aus einem anderen Kultursystem wurde also, selbstverständlich nur indirekt, durchaus erkannt. Interessanterweise, tauchten diese Schwierigkeiten im Osten kaum auf. Hierarchisch gesehen, taucht es im mittleren positiven Bereich auf (West/Ost: +30/+66), mit einer deutlichen Ost/West-Teilung: Im Westen bewerten Männer und Frauen mit +29 und +32, Jugendliche mit +28, Erwachsene mit +32; im Osten Frauen und Männer entsprechend mit +66 und +69, Jugendliche und Erwachsene mit +64 und +74. Den geringsten Wert hat das Wort bei westlichen Studenten (+19). Die Zweiteilung ist also deutlich ausgeprägt. Die Anzahl der Bedeutungsangaben ist relativ niedrig und nur auf wenige Wörter beschränkt, es kommen nur eine Variante und keine Ausdrücke vor. An erster Stelle steht 'Stolz', gefolgt von 'Auszeichnung' und 'Orden'. Rekurrenzen gibt es mit drei anderen Wörtern. Da es sich um ein für Deutschland nicht relevantes, weil nicht genanntes, Wort handelt, kann auch keine Bestimmung des Charakters vorgenommen werden.

*Das östliche Profil: 2 Anerkennung, 2 Ansehen, 4 Auszeichnung, 4 Stolz.*

## Ehrlichkeit

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Vertrauen	24	Vertrauenswürdigkeit	1			25
<b>Freundschaft</b>	9	Freunde Freund	6 1	Grundvoraussetzung für Freundschaft	1	17
<b>Wahrheit</b>	16	Wahrheitsliebe	1			17
Aufrichtigkeit	14					14
Tugend	11					11
Offenheit	8					8
Treue	8					8
Mut	7					7
Gewissen	6					6
Zuverlässigkeit	4	zuverlässig	1			5
wichtig	5					5

'Ehrlichkeit' besitzt ein sehr flaches und sehr schmales Profil mit nur wenigen Angaben. Es dominiert eindeutig 'Vertrauen', daneben erscheinen 'Freundschaft' und 'Wahrheit'. Mit den übrigen Wörtern ist es durch nur zwei verbunden. In der Hierarchie weist es aber eine sehr hohe Position auf (+81), und zwar unabhängig von Ort, Geschlecht oder Alter. Dies spricht für einen kollektivsymbolischen Charakter. Die Semantisierung ebenfalls, es überwiegen die kulturbedingten Komponenten, die Vpn sind sich relativ sicher, welche Bedeutung das Wort besitzt. Auch deswegen ist ein derart flaches Profil zu beobachten. Die geringe Verankerung im System weist möglicherweise auf ein nicht allzu wichtiges Kollektivsymbol hin, das im gegenwärtigen Kultursystem nicht allzu viele Funktionen aufweist, daß es aber ein altes Symbol ist, dürfte außer Zweifel stehen.



Überraschend ist auch die hohe Position von 'Freundschaft', die offensichtlich sozusagen als Anwendungsbereich von Ehrlichkeit aufgefaßt wird und eine individualistische Dimension erkennen läßt oder zumindest zu vermuten erlaubt, was übrigens auch für 'Vertrauen' gilt. Im Westen dominiert deutlich das Feld 'Vertrauen' mit 28% (im Osten - 18,7%). 'Freundschaft' wird im Osten stärker betont, entsprechend West/Ost: 14,7% zu 21,9%. Die Komponente 'Zuverlässigkeit' tritt nur im Osten auf. 'Wahrheit' dagegen nur im Westen. Die weiteren Abweichungen werden im östlichen Profil sichtbar.

*Das östliche Profil:* 1 Freund, 4 Freunde, 1 Freundschaft, 1 Grundvoraussetzung für Freundschaft; 6 Vertrauen; 1 zuverlässig, 4 Zuverlässigkeit.

### Einheit Deutschlands

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Mauerfall	11	Mauer Mauertote	3 1	Fall der Mauer Mauer im Kopf	2 2	19
<b>Arbeitslosigkeit</b>	10	Arbeitsplatz <b>Arbeit</b>	2 1	weniger Arbeit	1	14
Solidaritätszuschlag	4	Solidaritätsbeitrag Solidarbeitrag Solidarität Sozialbeitrag	3 1 1 1			10
Ossi	3	Ossis	1	Ossi Wessi Ossis Wessis dummer Ossi	2 1 1	8
Osten	3			Ost-West endlich Ost	3 1	7
Steuern	7					7
<b>Aufschwung</b>	5			Aufschwung Ost	1	6
gut	6					6
DDR	4			DDR BRD ein Land	1	5
<b>Geld</b>	5					5

'Einheit Deutschlands' wird hauptsächlich durch 'Mauerfall', 'Arbeitslosigkeit' und 'Solidaritätszuschlag' umschrieben. In der Hierarchie nimmt es eine mittlere Position im positiven Bereich ein und wird im Osten höher eingeschätzt als im Westen. Die semantischen Angaben sind wenig differenziert und umfassen hauptsächlich die negativen Erscheinungen der Einheit. Das östliche Profil konzentriert sich auf den Bereich 'Arbeitslosigkeit'. Vier andere Wörter verbinden es mit dem System. Aufgrund des relativ schwach ausgeprägten Profils kann hier von einem Katalysator ausgegangen werden, zumal der Ausdruck im Kultursystem erst seit kurzem funktioniert.

*Das östliche Profil:* 7 Arbeitslosigkeit; 4 gut; 1 Arbeit, 1 Arbeitsplatz, 1 weniger Arbeit, 3 Wohlstand.

### Einsamkeit

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Angst</b>	26					26
Trauer	12	traurig Traurigkeit	3 7			22
Alter	20	Alte	1	alte Leute	1	22
allein	7	alleine Alleinsein	2 4	alleine sein	1	14

Freunde	3	keine Freunde Freundin <b>Freundschaft</b> keine Freundschaft ohne Freunde	3 1 1 1 1			10
---------	---	--	-----------------------	--	--	----

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Isolation	9					9
<b>Armut</b>	8					8
<b>Krankheit</b>	7					7
Depression	5	depressiv	1			6
arbeitslos	3	<b>Arbeitslosigkeit</b>	2			5
Hilflosigkeit	2	keine Hilfe hilflos	2 1			5
keine Kontakte	2	kein Kontakt Kontaktlosigkeit Kontaktscheue	1 1 1			5
Tod	5					5

'Einsamkeit' ist mit dem System durch fünf andere Wörter verbunden. In der Hierarchie plaziert es sich in der Mitte des negativen Bereichs. Dabei läßt sich beobachten, daß es im Osten deutlich negativer gesehen wird als im Westen (-77 zu -45). Umschrieben wird es hauptsächlich mit 'Angst', 'Trauer' und 'Alter'. Es handelt sich offensichtlich um ein wichtiges Wort, da sein Profil relativ ausdifferenziert ist, die Bedeutungen gehen jedoch kaum über die lexikalischen hinaus. Es spricht alles dafür, daß es sich um einen kollektivsymbolischen Katalysator handelt.

*Das östliche Profil:* 7 Angst; 2 allein, 1 alleine, 1 immer alleine, 1 einsam; 2 keine Freunde, 1 keine Freundschaft, 2 Freunde; 2 traurig, 1 Traurigkeit.

## Erfolg

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Geld</b>	53			viel Geld	1	54
Anerkennung	21					21
Macht	16	Machtstreben	1			17
Karriere	16					16
Beruf	11	beruflich	1	beruflicher Aufstieg	1	13
Selbstständigkeit	2	Selbstbestätigung Selbstvertrauen Selbstbehauptung Selbstbestimmung selbstbewußt Selbstsicherheit	3 3 1 1 1 1	sich selbst überwinden	1	13
Arbeit	10					10
Ansehen	8					8
Glück	7					7
Freunde	5	<b>Freundschaft</b>	1			6
Prestige	6					6
<b>Auto</b>	5					5

'Erfolg', ein eindeutig positives Wort, plaziert sich in der Hierarchie ebenfalls im mittleren Bereich und wird im Osten höher bewertet als im Westen (+76 zu +54). Das semantische Profil ist relativ arm an Umschreibungen, die wenigen vorhandenen kommen jedoch ziemlich häufig vor, das Wort wird mit drei anderen verbunden. Im Vordergrund steht das Wort 'Geld', danach kommt 'Anerkennung', 'Macht' und 'Karriere'. Es herrscht eine über 50% Übereinstimmung darüber, daß 'Erfolg' hauptsächlich auf 'Geld' zurückgeht. Die kulturellen Bedeutungen überwiegen eindeutig ('Macht', 'Glück', 'Auto' und 'Geld'), so daß von einem Kollektivsymbol ausgegangen werden kann,

das jedoch im System nur schwach - nämlich durch drei andere Wörter - verankert ist. Der östliche Bereich entspricht in etwa dem westlichen, es fehlen die Komponenten 'Macht', 'Auto' und 'Selbständigkeit'.

*Das östliche Profil:* 12 Geld, 1 viel Geld; 4 Anerkennung; 4 Karriere, 3 Ansehen; 3 Arbeit; 3 Macht.

### Europa

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	All
EG	12			EU Europäische Union	11 1	24
Grenzen	8	grenzenlos keine Grenzen Grenzfreiheit	4 2 1			15
Einheit	10	Einigkeit	3			13
<b>Kultur</b>	4	Kulturen Kulturgemeinschaft Kulturverlust Kulturvielfalt Multikultur multikulturell	1 1 1 1 1 1	viele Kulturen	1	11
ECU	9					9
<b>Urlaub</b>	9					9
Vereinigung	5	vereint vereinigend	2 1			8
Vielfalt	1	vielsprachig Vielvölkererdteil	1 1	viele Industriestaaten viele verschiedene Länder viele verschiedene Menschen viele verschiedene Religionen	1 1 1 1	7
<b>Politik</b>	3	Politiker	2	politische Union	1	6
Wirtschaft	5			wirtschaftliche Union	1	6
Reisen	3	Reisemöglichkeit	1	freies Reisen besseres Reisen	1 1	6
Gemeinschaft	2	gemeinsam Gemeinsamkeit Zwangsgemeinschaft	1 1 1	gemeinsame Geschichte	1	6
Kontinent	5					5
<i>Länder/Städte</i>		<i>Brüssel</i> <i>Deutschland</i> <i>Straßburg</i> <i>Cannes</i> <i>den Haag</i> <i>England</i> <i>Frankreich</i> <i>Italien</i> <i>Luxemburg</i> <i>Maastricht</i> <i>Westeuropa</i>	7 3 2 1 1 1 1 1 1 1 1	<i>Europa der Regionen</i>	1	

'Europa' gehört zu den positiven Wörtern und plaziert sich im mittleren Bereich der positiven Hierarchie, Unterschiede zwischen Ost und West sind nur geringfügig (+25 zu +33) ausgeprägt. Die Umschreibungen sind sehr differenziert, und es ergibt sich ein reiches Profil mit zahlreichen Varianten und Ausdrücken. An erster Stelle fungieren die Bezeichnungen 'EG' oder 'EU', beide funktionieren gleichzeitig, es scheint sich noch keine der beiden durchgesetzt zu haben. An weiteren Stellen plazieren sich 'Grenzen', 'Einheit', 'Kultur'. Interessant ist der hohe Anteil von 'Urlaub'. Es handelt sich fast ausnahmslos um kulturelle Bedeutungen, mit deren Hilfe das Wort umschrieben

wird. Die lexikalische Komponente 'Kontinent' taucht nur fünfmal auf. Für den östlichen Bereich stehen 'Grenzen' und 'Kultur' im Mittelpunkt. Im System verankert ist es jedoch lediglich durch drei andere Wörter. Es kann also von einem relativ schwachen, jedoch von einem Kollektivsymbol ausgegangen werden. In der letzten Zeile der Tabelle (kursiv) wurden Länder und Städte angegeben, die bei der Umschreibung des Wortes aufgetreten sind; an sich genommen treten die meisten nur einmal auf, es ist aber interessant zu sehen, welche Namen mit Europa konnotiert werden. Man sieht, daß Europa hauptsächlich mit 'Brüssel' verbunden wird, die übrigen Orte kommen nur vereinzelt vor.

*Das östliche Profil:* 2 Grenzen, 1 keine Grenzen, 2 grenzenlos; 1 Kultur, 1 Kulturen, 1 Kulturvielfalt, 1 Multikultur; 2 Einheit, 1 Einigkeit; 1 Reisemöglichkeit, 2 Reisen.

## Familie

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Kinder</b>	38	Kind Kindergeld Kind Kindersegen	5 3 1 1	Familie mit Kind	1	49
Geborgenheit	24					24
<b>Liebe</b>	15					15
<b>Sicherheit</b>		sicher	1			14
Zusammenhalt	11	zusammen Zusammengehörigkeit Zusammensein	1 1 1			14
Eltern	10					10
Gemeinschaft	6	Gemeinsamkeit	3			9
<b>Haus</b>	4	Zuhause	4			8
Freude	6			Freude und Leid	1	7
Glück	7					7
Ehe	6					6
Frau	6					6
Geschwister	6					6
Schutz	6					6
Unterstützung	5					5

'Familie' ist ein eindeutiges Kollektivsymbol aus dem positiven Bereich. Es gehört den starken eindeutig positiven Symbolen an. In der Hierarchie nimmt es eine hohe Position ein und wird im Osten viel positiver eingeschätzt als im Westen (+81 zu +58). Die östlichen Frauen schätzen es am höchsten (+93) und die westlichen Frauen neben den westlichen Studenten am geringsten (+56 zu +52) ein. Im Zentrum der Semantik steht eindeutig das Feld 'Kind'. Danach folgen 'Geborgenheit', 'Liebe', 'Sicherheit' und 'Zusammenhalt'. Mit dem System wird es durch vier andere Wörter verbunden. Die Anzahl der Varianten und der Ausdrücke ist relativ gering. Das Symbol hat also eine klare auf nur wenige, dafür aber markante und häufig genannte Wörter beschränkte Semantisierung, bei der die kulturellen Bedeutungen eindeutig dominieren. Der östliche Bereich weicht vom westlichen kaum ab. Es ist also ein Symbol, das in beiden Kultursystemen offensichtlich annähernd gleich funktioniert.

*Das östliche Profil:* 1 Kind, 11 Kinder; 9 Geborgenheit; 6 Liebe; 3 Freude, 1 Freude und Leid; 4 Unterstützung; 3 Zusammenhalt, 1 Zusammensein, 1 zusammen; 3 Frau; 3 Glück.

## Freiheit

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Reisen	17	Reise Reisefreiheit	1 1	Reisen leisten	1	20

<b>Unabhängigkeit</b>	9	unabhängig Ungebundenheit ungebunden Ungebundensein	2 2 1 1			15
<b>Demokratie</b>	15					15

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Selbständigkeit	3	Selbstbestimmung Selbstverwirklichung selbstverantwortlich	4 4 1			12
<b>Geld</b>	9					9
Meinungsfreiheit	4	Meinung	1	freie Meinung freies Denken	1 1	7
<b>Frieden</b>	4	Friede	2			6
<b>Urlaub</b>	5			Urlaub in Spanien	1	6
Wahl	3	wählen Wahlmöglichkeiten	2 1			6
<b>Auto</b>	3	Autofahren	2			5
Glück	5					5

'Freiheit' wird an erster Stelle mit 'Reisen' umschrieben, erst an zweiter Stelle taucht die lexikalische Komponente 'Unabhängigkeit' auf. Das Feld 'Reisen' wird von 21,9% der östlichen Vpn und von 20,6% der westlichen Vpn genannt. Diese Dimension ist also für beide Teile Deutschlands gleich wichtig und steht gleichermaßen im Mittelpunkt. Berücksichtigt man das verwandte Wort 'Urlaub', das ebenfalls auftaucht, wird diese Dimension noch stärker und noch deutlicher. Das dritt häufigste Wort ist 'Demokratie'. 'Freiheit' und 'Demokratie' sind vernetzt und dienen gegenseitig zur Erklärung des jeweils anderen Wortes (siehe das Profil von 'Demokratie'). Interessant ist auch die hohe Position von 'Selbständigkeit'. Insgesamt ist eindeutig zu sehen, daß es sich um ein Kollektivsymbol handelt mit den kulturbedingten Komponenten: 'Reisen', 'Demokratie', 'Selbständigkeit', 'Geld', 'Urlaub', 'Frieden', 'Auto' und 'Glück'. Das östliche Profil ist weniger ausgeprägt und umfaßt nur drei Bereiche, die übrigen Bereiche gehen also auf den westlichen Teil zurück. Was die Hierarchie betrifft, so wird ersichtlich, daß 'Freiheit' zu den hochplazierten Symbolen gehört, das sowohl im Osten als auch im Westen gleich hoch eingeschätzt wird (+86 zu +89). Die Ost-Frauen geben dem Symbol den niedrigsten Wert (+71). In den übrigen Gruppen ist ein sehr ausgewogenes Verhältnis zu beobachten. Es handelt sich offensichtlich um ein altes und im System verankertes (hier durch sieben andere Wörter) Symbol, das wesentliche Funktionen im Kultursystem ausübt. Es kann z.B. - wie das Profil zeigt - sowohl den Freizeitbereich (Reisen, Urlaub) und den politischen Bereich (Wahl, Demokratie, Meinungsfreiheit) als auch den individuellen (Auto, Glück) oder wirtschaftlichen Bereich (Geld) abdecken. Es kann also entsprechende Funktionen in vielen Feldern übernehmen und mehrere Diskurse gleichzeitig bedienen und ist dabei, was wichtig ist, von der Ost/West-Gliederung unabhängig.

*Das östliche Profil:* 6 Reisen, 1 Reisen leisten; 2 Unabhängigkeit, 1 ungebunden, 1 Ungebundensein; 3 Urlaub.

### Freizeit

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Urlaub</b>	29					29
Hobby	20	Hobbies Hobbys Hobbypflege	5 2 1			28
Sport	22					22
Freunde	15	Freundin <b>Freundschaft</b>	4 1	Freundschaften pflegen	1	21
Spaß	17			viel Spaß	1	18
Reisen	12	Reisezeit	1			13
Erholung	10					10

Fernsehen	10				10
Faulenzen	6	faul sein Faulheit	1 1		8

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Zeit	3	Zerstreuung	1	Zeit für Familie Zeit für Hobby Zeit für Sport zu knapp	1 1 1 1	8
<b>Familie</b>	6					6
<b>Freiheit</b>	4	Freiheiten	1			5
<b>Geld</b>	3	Geldausgeben	1	Geld ausgeben	1	5
Langeweile	4	langweilig	1			5
<b>Auto</b>	5					5
Kino	5					5
<b>Kultur</b>	5					5

'Freizeit' ist ein ebenfalls im System stark (durch sieben andere) verankertes Wort und nimmt in der Hierarchie eine mittlere eindeutig positive Position ein, es gehört wie Freiheit auch zu den starken eindeutig positiven Wörtern. Im Osten wird das Wort deutlich höher eingestuft (+84) als im Westen (+62). Männer sehen das Wort allgemein ebenfalls positiver als Frauen (+74 zu +60), wenn auch die Unterschiede nicht mehr so deutlich sind wie beim Geschlecht und letztendlich auf die Ost/West-Teilung zurückzuführen sind. Dieser Unterschied manifestiert sich durchgehend durch alle Merkmale. Im Osten wird das Wort also unabhängig von Alter und Geschlecht positiver gesehen als im Westen. Was die Semantik betrifft, so steht hier 'Urlaub' und 'Hobby' deutlich im Vordergrund. Die hohe Position von 'Hobby' geht auf den Osten zurück, im Osten nennen 37,5% der Vpn diesen Bereich, im Westen dagegen nur 23,5%. Ähnlich bei 'Freunde', 34,4% im Osten gegen 14,7% im Westen. 'Urlaub' dagegen wird hauptsächlich im Westen genannt (entsprechend West/Ost: 32,3% zu 21,8%). Die Komponenten 'Spaß', 'Reisen', 'Fernsehen', 'Faulenzen', 'Zeit', 'Familie', 'Freiheit', 'Geld', 'Auto', 'Kultur' kommen nur im Westen vor. Es sind also zwei verschiedene Profile dieses Wortes zu beobachten. Obwohl wir es hier mit einem sehr breiten und ausdifferenzierten Profil zu tun haben, das sogar in zwei Varianten vorliegt und bei dem relativ viele Varianten und Ausdrücke angegeben werden, müssen wir jedoch von einem kollektivsymbolischen Katalysator sprechen, da die lexikalischen Komponenten eindeutig überwiegen, die kulturellen Bedeutungen sind kaum ausgeprägt.

*Das östliche Profil:* 11 Hobby, 1 Hobbys; 5 Freunde, 4 Freundin, 1 Freundschaft, 1 Freundschaften pflegen; 7 Urlaub; 4 Disco; 4 Sport; 3 Erholung.

### Freundschaft

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Vertrauen	24					24
Freunde	5	Freude Freundin Kumpel Druzba Freund Freundschaftsspiel	2 2 2 1 1 1	gute Freunde	2	16
<b>Liebe</b>	16					16
Treue	14	Treuebruch	1			15
Hilfe	10	Hilfsbereitschaft helfen	2 1	Hilfe bekommen jeder hilft jedem	1 1	15
<b>Ehrlichkeit</b>	12					12
Gemeinsamkeit	4	Gemeinschaft Geselligkeit	3 1			8
Spaß	8					8
<b>Partnerschaft</b>	7					7
Geborgenheit	6					6
<b>Freizeit</b>	5					5

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Unterstützung	5					5
wichtig	5					5

'Freundschaft' gehört ebenfalls zu den positiven Wörtern und nimmt in der Hierarchie eine hohe Position ein. Unterschiede im Hinblick auf die personenbezogenen Merkmale gibt es kaum. Von geringen Schwankungen abgesehen, scheint es ein stabiles Wort zu sein. Mit dem System ist es durch vier andere Wörter verbunden. Die Semantik umfaßt lexikalische und kulturelle Bedeutungen gleichermaßen, die kulturellen überwiegen jedoch deutlich, so daß von einem Kollektivsymbol ausgegangen werden kann. Das Profil ist relativ schmal und umfaßt ziemlich wenige Angaben, diese sind jedoch sehr häufig und zeugen von einem klaren Bild und einem klaren Verständnis des Symbols. An erster Stelle rangiert 'Vertrauen', das ausschließlich auf den Westen zurückgeht, im Osten wird es nicht genannt. Hier tritt dagegen 'Ehrlichkeit' auf, die aber auch im Westen vorkommt. An zweiter Stelle erscheint das Feld 'Freunde' mit zahlreichen Varianten, das eine der lexikalischen Komponenten darstellt. Die Ausprägung des Profils geht hauptsächlich auf den Westen zurück, die östliche Variante bringt nur vier Komplexe ein. Es ist von einem relativ wichtigen Kollektivsymbol auszugehen, das den privaten, individuellen, sozusagen zwischenmenschlichen Bereich abdeckt, mit einigen Feldern aus dem Bereich 'Freizeit'.

*Das östliche Profil:* 3 Freunde, 1 Freundin, 2 gute Freunde; 1 helfen, 1 Hilfe, 1 Hilfe bekommen, 1 Hilfsbereitschaft, 1 jeder hilft jedem; 4 Ehrlichkeit; 4 wichtig.

## Frieden

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Sicherheit</b>	23					23
Ruhe	19					19
<b>Krieg</b>	5	kein Krieg keine Kriege	1 1	krieglose Epoche kalter Krieg Abwesenheit von Krieg	4 1 1	12
<b>Freiheit</b>	11					11
Taube	9					9
Glück	6	glücklich	1			7
Freude	7					7
<b>Freundschaft</b>	7					7
Gewaltlosigkeit	5					5
wichtig	5					5

'Frieden' besitzt - überraschenderweise - ein sehr schmales und undifferenziertes Profil, obwohl es ein starkes eindeutig positives Wort ist, das in der Hierarchie in allen Kategorien die höchste Position einnimmt. Was die Semantik betrifft, ist es zwar klar und deutlich, es weist jedoch sehr wenige Felder auf. Dies ist ein interessanter Befund. Kulturell wichtige Wörter müssen also nicht immer und nicht unbedingt auch ein breites und ausdifferenziertes semantisches Profil haben, auch dann nicht, wenn sie eine hohe, oder gar die höchste hierarchische Position aufweisen. In der Hierarchie zeigt 'Frieden' keine großen Schwankungen, das Wort wird annähernd gleich beurteilt und zwar in allen Kategorien. Da es immer die höchste Position in allen Klassen einnimmt und darüber hinaus durch vier andere Wörter im System verankert wird, ist davon auszugehen, daß es sich um ein sehr wichtiges Wort handelt. Die Semantik gruppiert sich um die Felder bzw. Wörter 'Sicherheit', 'Ruhe', 'Krieg' und 'Freiheit'. Es zeigen sich dabei zwei umfangreichere Bereiche: einmal der politische und einmal der individuelle Bereich. Zum ersten gehören Felder wie 'Krieg', 'Taube', 'Freiheit', 'Gewaltlosigkeit' und teilweise 'Sicherheit' und zum zweiten 'Ruhe', 'Glück', 'Freude', 'Freundschaft' und teilweise 'Sicherheit'. Zählt man die entsprechenden Häufigkeiten zusammen, ergeben sich (ohne 'Sicherheit') zwei in etwa gleich starke Bereiche (37 zu 40). Das Wort 'Frieden' zeigt in der deutschen Kultur eine Zweiteilung und bedient sowohl den politischen als auch den individuellen Bereich. Auf jeden Fall dominieren die kulturellen Bedeutungen, so daß von einem Kollektivsymbol ausgegangen werden kann. Das östliche Profil konzentriert sich auf nur wenige



Angaben, hauptsächlich 'Sicherheit' und 'Freundschaft'. Es ist hier offensichtlich kaum ausgeprägt, und das vorliegende Profil geht hauptsächlich auf den Westen zurück.

*Das östliche Profil:* 4 Sicherheit, 1 soziale Sicherheit; 5 Freundschaft; 4 Gesundheit.

## Geld

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Macht	34					34
Reichtum	13	reich	1			14
<b>Sicherheit</b>	13					13
<b>Arbeit</b>	12					12
Luxus	12					12
Wohlstand	12					12
<b>Freiheit</b>	10					10
<b>Unabhängigkeit</b>	10					10
Konsum	9					9
<b>Auto</b>	8					8
Kaufen	5	Kauf Kaufkraft Kaufrausch	1 1 1			8
<b>Armut</b>	4	arm	1			5
Bank	2	Banken	1			5
Glück	4	glücklich	1			5
<b>Erfolg</b>	5					5

'Geld' zeigt einen ähnlichen Profiltypus wie 'Freiheit'. Er ist äußerst klar ausgeprägt, es treten kaum Varianten und überhaupt keine Ausdrücke auf, die Angaben beschränken sich auf wenige, dafür aber häufig genannte Wörter. Die lexikalischen Bedeutungen ('Zahlungsmittel') sind kaum vorhanden (Ausnahme: 'Bank' und vielleicht 'Konsum'), es überwiegen die kulturellen. An erster Stelle plaziert sich eindeutig das Wort 'Macht', das ohne Varianten oder Ausdrücke vorkommt und überwiegend von den westlichen Vpn genannt wird (West/Ost: 41,2% zu 18,8%). Die Bedeutung 'Macht' funktioniert im Westen viel stärker. An weiteren Stellen plazieren sich 'Reichtum', 'Sicherheit', 'Arbeit', 'Luxus' und 'Wohlstand'. Einerseits wird mit 'Geld' die kaufkraftmäßige Dimension gemeint (Reichtum, Luxus, Konsum, Kaufen, Bank, Auto) und andererseits die Konsequenzen, die sich aus Besitz bzw. Fehlen desselben ergeben, genannt (Macht, Sicherheit, Freiheit, Unabhängigkeit, Armut, Glück, Erfolg). Der zweitgenannte umfangreiche Bereich dominiert eindeutig (82 Angaben zu 56). Das Symbol, denn um ein Kollektivsymbol handelt es sich hier, funktioniert im deutschen Bereich im übertragenen Sinn, etwa als etwas, das Sicherheit gewährleistet, etwas, dessen Besitz bestimmte Konsequenzen nach sich zieht. Die lexikalische Dimension des 'Geldes' als Zahlungsmittel ist nicht so deutlich ausgeprägt. In der östlichen Variante fehlen die Bereiche 'Sicherheit', 'Arbeit', 'Wohlstand', 'Freiheit', 'Unabhängigkeit' u.a. Die westliche Variante beinhaltet die östliche gänzlich und ist als dominierend anzusehen. Es handelt sich hier um ein starkes eindeutig positives Symbol, das eine mittlere Position in der Hierarchie einnimmt. Dabei wird es im Westen deutlich weniger positiv eingestuft als im Osten (+39 zu +78). Dieser Unterschied tritt durchgehend auf: östliche Jugendliche und Erwachsene wie auch östliche Frauen und Männer stufen das Symbol eindeutig höher ein als die entsprechenden Gruppen im Westen, die höchste Position erhält das Symbol bei Männern im Osten, und zwar +82. Das westliche semantische Profil zeigt, daß das Kollektivsymbol klar und markant ausgeprägt ist und daß es sich um ein für die Kultur wichtiges Wort handelt, die Hierarchie belegt aber, daß es im Hinblick auf andere Wörter und Kollektivsymbole keine hohe Position einnimmt. Man hält im Westen das Wort für wichtig, schätzt aber das mit ihm Verbundene nicht besonders hoch. Anders im Osten, hier siedelt man das Wort in der Hierarchie sehr hoch an, besitzt aber ein relativ schwach ausgeprägtes semantisches Profil des Wortes.

*Das östliche Profil:* 6 Macht; 5 Luxus; 1 reich, 4 Reichtum; 5 Wohlstand; 4 Auto; 1 arm, 2 Armut.

## Gerechtigkeit

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Gesetz	11	Gesetze Gesetzbuch Gesetzmäßigkeit	5 1 1			18
Justiz	13	Justizia Selbstjustiz	2 1			16
Urteil	5	urteilen Urteilsfähigkeit Gefängnis Bestrafung Verurteilung	1 2 3 2 1	gerechte Strafe	1	15
Gericht	11	Gerichte	1			12
Recht	6	<b>Rechtsstaat</b> Rechte Rechtsanwalt Rechtsprechung	5 1 1 1			14
Gleichheit	10					10
<b>Demokratie</b>	8					8
<b>Freiheit</b>	6					6
Richter	5					5

'Gerechtigkeit' ist ein schwaches positives Wort, das allerdings eine hohe Position in der Hierarchie einnimmt. Im Westen wird es allgemein höher eingestuft (+86 zu +77), besonders von Frauen und Jugendlichen. Das semantische Profil beschränkt sich ebenfalls auf nur wenige Angaben, zeigt relativ viele Varianten aber keine Ausdrücke. Die wichtigsten Felder sind 'Gesetz', 'Justiz', 'Gericht' und 'Recht'. Allgemein gesehen, kommen die meisten Angaben aus dem Bereich des Rechts, der Gerichtsbarkeit, stellen also lexikalische Komponenten dar. Die Ausnahmen bilden 'Demokratie' und 'Freiheit', die die kulturelle Bedeutung ausmachen. In dieser Situation ist also von einem kollektivsymbolischen Katalysator zu sprechen, der durch die Verbindung mit zwei Kollektivsymbolen eine, wenn auch nur geringe, Vernetzung mit dem System der Kollektivsymbolik aufweist. Die östliche Variante ist kaum ausgeprägt und beschränkt sich auf nur zwei Felder, nämlich 'Gefängnis/Bestrafung' und 'Gericht'. Das Wort funktioniert also im Osten nur in seiner juristischen Dimension.

*Das östliche Profil:* 3 Gefängnis, 1 gerechte Strafe, 2 Bestrafung, 1 Urteil, 1 Verurteilung; 2 Gericht, 1 Gerichte, 1 Justiz.

## Gesundheit

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Glück	16					16
Sport	16					16
Wohlbefinden	6	Wohlergehen Wohlsein Wohlbehagen Wohlfühlen	2 2 1 1	wohl fühlen	1	13
<b>Krankheit</b>	2	Krankenkasse krank keine Krankheit Krankenschwester Krankenversicherung	4 1 1 1 1			10
Alter	5			alt werden hohes Alter	3 1	9

Arzt	6	Ärzte Arztbesuche	2 1			9
------	---	----------------------	--------	--	--	---

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
höchstes Gut	8	Gut	1			9
Leben	5	Lebensfreude Lebensstandard Lebenswandel	2 1 1			9
<b>Arbeit</b>	6	Arbeitsfähigkeit	1	Arbeit haben	1	8
Ernährung	4	Essen	3	gesunde ausgewogene Ernährung	1	8
Jugend	5	jung	2			7
Körper	5	körperlich	1	Körper ist frei	1	7
Kraft	7					7
Fitness	2	Fitneß	2	fit durchs Leben fit halten	1 1	6
Zufriedenheit	6					6
Medizin	5					5

'Gesundheit' weist wieder ein breites Profil auf, das zahlreiche Varianten und Ausdrücke besitzt. Es handelt sich um ein starkes eindeutig positives Wort, das in der Hierarchie in den meisten Fällen an zweiter Position angesiedelt ist. Es wird in Ost und West gleichermaßen hoch eingestuft. Die große Streuung der semantischen Angaben jedoch geht hauptsächlich auf den Westen zurück, im Osten werden nur drei Felder abgedeckt, nämlich 'Wohlbefinden', 'Arbeit' und 'Sport', alle übrigen Angaben gehen auf westliche Vpn zurück. An erster Stelle stehen 'Glück', 'Sport' und 'Wohlbefinden'. Die Übersicht der Nennungen zeigt, daß man es auch hier mit einem Katalysator zu tun hat. Die kulturelle Dimension ist nur in den Feldern 'Glück' und 'Arbeit' zu beobachten, teilweise auch in 'Sport'. Dafür spricht auch die Vernetzung mit anderen Wörtern (nur zwei Wörter).  
*Das östliche Profil:* 2 Wohlbefinden, 2 Wohlsein; 2 Arbeit, 1 Arbeit haben; 3 Sport.

### Glaube

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Kirche</b>	40	Kirchensteuer	1			41
Religion	29					29
Gott	20	Götter Gottvertrauen Jesus	1 1 1	Gott ist tot	1	24
Hoffnung	17					17
Christentum	5	Christ	1			6
nicht wissen	3	Nichtwissen kein Wissen	2 1			6
Halt	5					5
Papst	5					5
Vertrauen	5					5

Bei 'Glaube' handelt es sich wiederum um ein Wort, das aus der polnischen Umfrage stammt, und das aus Gründen der Vergleichbarkeit in die deutsche Umfrage aufgenommen wurde. Es wird hauptsächlich durch 'Kirche', wie übrigens auch umgekehrt - 'Kirche' durch 'Glaube', charakterisiert. An zweiter Stelle wird 'Religion' und weiter 'Gott' genannt. Der östliche Bereich ist kaum von Bedeutung, da hier nur wenige Angaben gemacht worden sind. 'Glaube' scheint kein für die deutsche Kultur wichtiges Wort zu sein, es trat ja im 1. Schritt der Erhebung auch nicht auf. In der Hierarchie plaziert es sich im unteren positiven Bereich und wird im Westen höher eingestuft als im Osten (+22 zu +9), was allerdings auf den Umstand zurückgehen kann, daß im Osten fast nur Vpn erscheinen, die sich als keiner Konfession zugehörig erklärten. Da es sich um ein sozusagen

polnisches Wort handelt, wird hier auch keine Bestimmung hinsichtlich des kollektivsymbolischen Charakters vorgenommen.

*Das östliche Profil:* 4 Kirche; 3 Gott; 2 Religion.

### Grundgesetz

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Recht	11	Rechte	9	Recht und Zweifel daran Rechte haben Rechte zu haben	1 1 1	23
<b>Demokratie</b>	21					21
Verfassung	17					17
Paragrafen	4	Paragraph Paragrafe § 1 § 16 § 218/16 Artikel Artikel 1	3 1 1 1 1 1			13
<b>Freiheit</b>	11					11
Grundrechte	6	Grundlage Grundpfeiler	3 1			10
Menschenrechte	8	Menschenrecht Menschlichkeit	1 1			10
Deutschland	4	BRD Bundesrepublik	3 1			8
Gleichheit	8					8
<b>Gerechtigkeit</b>	7					7
<b>Rechtsstaat</b>	6					6
Pflichten	5	Pflicht	1			6
<b>Staat</b>	3	Staatsallerheiligstes Staatsordnung	1 1			5
Buch	5					5
Ordnung	5					5
<b>Politik</b>	5					5
Regeln	5					5

'Grundgesetz' (bzw. 'Verfassung') gehört zu jenen Wörtern, die nur bei den Wahlen des 1. Schrittes auftauchten, von selbst haben die Vpn das Wort nicht genannt. Die Häufigkeit der Wahlen war jedoch so groß, daß das Wort in die weiteren Erhebungen aufgenommen wurde. Es ist ein eindeutig stark positives Wort, das jedoch in der Hierarchie nur im mittleren positiven Feld zu finden ist (+39) und im Westen eine deutlich höhere Position einnimmt als im Osten (+46 zu +23), und zwar besonders deutlich bei östlichen Frauen (nur +13). Da es im Osten sozusagen ein neues Wort im Kultursystem ist, das erst vor kurzem Relevanz erlangte, ist dieser Umstand nicht als eine Besonderheit zu werten. Das zeigt sich auch im östlichen Profil, das auf nur zwei kaum ausgeprägte Felder beschränkt ist, nämlich die Gruppe 'Paragraph' und 'Recht'. Die vorliegende Ausprägung des semantischen Profils geht also beinahe ausschließlich auf den westlichen Bereich zurück. An erster Stelle stehen die Bereiche 'Recht' und 'Demokratie', gefolgt vom Synonym 'Verfassung'. Neben der auf 'Recht' bezogenen Dimension tauchen auch umfangreichere und allgemeinere Felder auf, wie z.B. 'Demokratie', 'Freiheit', 'Gleichheit', 'Gerechtigkeit', 'Ordnung' und 'Politik', daneben aber auch nationale oder staatliche Aspekte (Deutschland, Staat). Mit dem System ist das Wort durch sechs andere verbunden, was für eine stark ausgeprägte Vernetzung spricht. Die Übersicht zeigt, daß es sich durchaus um ein Kollektivsymbol handelt, das eine breite, viele Bereiche abdeckende kulturbedingte Semantik besitzt und also textuell sehr differenziert einsetzbar ist. Überraschend ist vielleicht seine relativ niedrige Position in der Hierarchie.

*Das östliche Profil:* 2 Paragraph, 1 Paragrafe, 1 Paragrafen; 1 Recht, 1 Recht und Zweifel daran, 1 Rechte, 1 Rechte zu haben.

## Haß

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Gewalt	18					18
<b>Ausländer</b>	14	Ausländerfeindlichkeit	1			15
Feindschaft	6	Feind Feinde	6 1			13
<b>Krieg</b>	12					12
<b>Rechte</b>	4	Radikalismus rechtsradikal REP	2 1 1			9
Rache	8					8
Zerstörung	8					8
Wut	7					7
Aggression	5	Aggressivität	2			7
Skinhead	2	Skinheads Skins	2 2			6
Neid	6					6
Dummheit	5					5
<b>Liebe</b>	5					5
Nazis	5					5

'Haß' gehört zu den starken eindeutig negativen Wörtern, die auch in der Hierarchie eine hohe Position einnehmen (-70), die bei Frauen im Osten und im Westen am stärksten ausgeprägt ist (-90 zu -77). Männer bewerten dieses Wort weniger negativ (Ost/West: -58 zu -67). Das semantische Profil zeugt deutlich von einem Kollektivsymbol. Im Vordergrund stehen 'Gewalt', 'Ausländer', 'Feindschaft', 'Krieg' und 'Rechte'. Die Verbindung zum System ist durch vier andere Wörter gegeben. 'Haß' weist neben der lexikalischen Komponente (Feindschaft, Aggression, Wut) eine ausgeprägte kulturelle Bedeutung auf, die sich interessanterweise im politischen Bereich ansiedeln läßt (Ausländer, Krieg, Skinhead, Rechte, Nazis). Inwiefern dies auf tagespolitische Momente zurückzuführen ist und inwiefern es sich sozusagen um Stellvertreter handelt, die an dieser Position in anderer Form auch zu anderen Zeiten zu finden sind, ist naturgemäß durch eine Umfrage nicht zu entscheiden. 'Haß' scheint auf jeden Fall ein heutzutage funktionierendes Kollektivsymbol zu sein.  
*Das östliche Profil:* 1 Radikalismus, 2 Rechte, 1 rechtsradikal, 1 Nazis, 1 REP; 5 Ausländer; 4 Gewalt; 4 Rache; 3 Krieg.

## Haus

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Familie</b>	21					21
<b>Sicherheit</b>	16	sicher	1			17
Eigentum	9	Eigenheim	3	eigene vier Wände eigener Herr eigenes Heim	1 1 1	15
wohnen	6	Wohnung Wohnort Wohnzimmer	6 1 1			14
<b>Geld</b>	9	Geldanlage	1			10
Garten	10					10
Dach	5			Dach über dem Kopf Dach überm Kopf	2 1	8
Geborgenheit	8					8
Statussymbol	4	Status	3			7

Heim	7				7
Wohlstand	7				7

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Arbeit</b>	6					6
<b>Heimat</b>	6					6
Miete	6					6
Schutz	6					6
Prestige	4	Prestigeobjekt	1			5
Ruhe	4	Ruhepunkt	1			5
<b>Freiheit</b>	5					5
Wärme	5					5

'Haus', ein positives Wort aus dem mittleren hierarchischen Bereich (+41), das im Osten positiver bewertet wird (West/Ost: +34 zu +56), besitzt ein ausdifferenziertes Profil, das durch sechs Wörter mit dem System verbunden ist. Die Anzahl der Varianten und Ausdrücke ist eher gering. Die lexikalische Bedeutung 'Gebäude' wird kaum aktualisiert, im Mittelpunkt stehen die Felder 'Familie', 'Sicherheit', 'Eigentum', 'wohnen' und 'Geld'. Interessant ist, daß auch Komponenten wie 'Arbeit', 'Heimat' und 'Freiheit' aktualisiert werden. Es handelt sich hier eindeutig um ein Kollektivsymbol, das diverse semantische Dimensionen und Facetten abdeckt und folglich auch breit anwendbar ist.

*Das östliche Profil:* 1 Dach über dem Kopf, 1 eigener Herr 1, eigenes Heim, 2 Eigentum, 1 Heim, 1 Immobilie; 3 Familie, 1 Reich der Familie; 4 Geld; 4 Wohlstand; 3 Freizeit; 2 wohnen, 1 Wohnung.

### Heimat

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Geborgenheit	11	geborgen sein	1			12
Deutschland	12					12
<b>Vaterland</b>	10	Vater	1			10
Land	4	Landschaft Landstrich	4 1			9
<b>Nation</b>	6	Nationalbewußtsein <b>Nationalismus</b> nationalistisch	1 1 1			9
Zuhause	9					9
Geburtsort	5	Geburt Geburtsland Geburtslandschaft	1 1 1			8
<b>Kultur</b>	7			kulturelle Bindungen	1	8
<b>Familie</b>	7					7
Herkunft	7					7
Eltern	4	Elternhaus	2			6
Freunde	5	<b>Freundschaft</b>	1			6
Kindheit	5	Kinderort	1			6
Mutter	3	Muttersprache	3			6
<b>Haus</b>	5					5
Sprache	5					5

'Heimat' zeigt Verbindungen zu sieben anderen Wörtern und stammt aus dem eindeutig positiven Bereich. Hierarchisch gehört es in den mittleren positiven Bereich, mit einer eindeutigen Ost/West-Teilung. Im Westen wird es mit +26, im Osten dagegen mit +60 bewertet. Besonders hohe Werte bekommt das Wort von östlichen Frauen (+66) und östlichen Erwachsenen (+76). Den geringsten Wert zeigt es bei westlichen Studenten (+16). Im Osten scheint das Wort eine wesentlichere Bedeutung für das Kultursystem zu haben. Das semantische Profil zeigt, daß es sich um ein Kollektivsymbol handelt, das hauptsächlich durch eine nationale Dimension bestimmt wird. Im

Vordergrund stehen 'Deutschland', 'Vaterland', 'Land', 'Nation'. An erster Stelle - gleich häufig wie 'Deutschland' - steht die Komponente 'Geborgenheit', die neben der differenzierteren nationalen Dimension die kulturelle Bedeutung des Symbols ausmacht. Eine zweite Facette machen die neutraleren Felder 'Zuhause', 'Geburtsort', 'Familie', 'Herkunft' u.ä. aus. Eine dritte - allerdings relativ schwache - Facette ergeben die Felder 'Kultur' und 'Sprache'. Man sieht deutlich, daß es sich um ein Symbol handelt, das zumindest von einer Seite eine wesentliche nationale Komponente aufweist und eher als Synonym für 'Vaterland' gelten kann, das in bestimmten Situationen die Benutzung von 'Vaterland' ersetzen kann, nämlich dann, wenn die nationalistische Prägung von 'Vaterland' verborgen werden, der entsprechende 'Inhalt' aber dennoch zum Ausdruck kommen soll (vgl. unten 'Vaterland'). Der ostdeutsche Bereich ist schwach ausgeprägt, in ihm haben die Felder 'Kultur' und 'Geburtsort', also das neutrale Feld eine größere Bedeutung. Damit ist vielleicht auch die höhere positive Färbung des Wortes im Osten zu erklären, da es keine starke nationale Komponente besitzt; im Westen dagegen, wo dieser Bereich stärker ausgeprägt ist, wird das Wort von den Vpn auch weniger positiv beurteilt. Es ist zwar eine tendenzielle, dennoch eine mögliche Erklärung, falls dieses Phänomen einer Erklärung überhaupt bedarf.

*Das östliche Profil:* 3 Kultur, 1 kulturelle Bindungen; 1 Geburtslandschaft, 2 Geburtsort; 1 Haus, 2 Zuhause; 3 Deutschland; 3 Familie; 1 Freunde, 1 Freundschaft.

### Kapitalismus

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Geld</b>	35			Geld regiert die Welt Macht des Geldes	1 1	37
Ausbeutung	15					15
Marktwirtschaft	10	Markt	1	soziale Marktwirtschaft	1	12
Wirtschaft	8	Wirtschaftsform wirtschaftlich	3 1	wirtschaftliche Funktionsfähigkeit	 1	13
<b>Arbeit</b>	6	<b>Arbeitslosigkeit</b> Arbeitsamt Arbeitsplätze Arbeitsteilung	2 1 1 1			
Macht	9					9
Reichtum	7	reich	1			8
<b>Armut</b>	5	arm	1	arm reich	1	7
Marx	5	Marx Engels	1			6
soziale <b>Sicherheit</b>	2			soziale Kälte soziale Ungerechtigkeit soziale Ungleichheit soziales Netz	1 1 1 1	6

'Kapitalismus' zeigt wiederum ein schmaleres Profil, es treten relativ wenige Wörter auf, diese jedoch in mehreren Varianten oder Ausdrücken. An sich ist es ein negatives Wort, es weist aber auch (bei Schritt 1) positive Angaben auf. In der Hierarchie gehört es dem neutralen Nullbereich an und wird interessanterweise im Osten positiver bewertet als im Westen (+11 zu 0). Der Unterschied geht jedoch auf das Geschlecht zurück: Frauen bewerten es durchgehend als negatives Wort, im Osten noch stärker als im Westen (Frauen-Ost/West: -18 zu -2). Männer sehen das Wort dagegen positiv (Männer-Ost/West: +19 zu 1). Noch deutlicher ist der Unterschied zwischen östlichen Jugendlichen und Erwachsenen, hier betragen die Werte nämlich +19 bei Jugendlichen und -19 bei Erwachsenen. Es ist ein Wort, das in die Nähe eines polarisierenden Symbols kommt, allerdings nicht bei allen Gruppen gleichermaßen. Dieser Trend kann aber auch auf die geringe Zahl der Vpn im Osten zurückgehen, da das semantische Profil des Wortes im Osten äußerst einfach ist und nur auf drei Wörter zurückgeht. Die Vpn-Gruppe ist zu klein und die Ergebnisse daher sehr instabil, so daß keine weitgehenden Schlüsse gezogen werden sollten. Der semantische Bereich zeigt fünf Verbindungen zu anderen Wörtern. Es dominieren kulturelle Bedeutungen, die lexikalischen (Marktwirtschaft, Wirtschaft) sind zwar vorhanden, nehmen aber keine dominante Position ein, so daß von einem Kollektivsymbol ausgegangen werden kann.

Das östliche Profil: 6 Geld; 3 Ausbeutung; 3 Marktwirtschaft.

### Kinder

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Familie</b>	26					26
Freude	22					22
Zukunft	18	Zukunftssicherung	1			19
Glück	15					15
Erziehung	10					10
<b>Liebe</b>	8					8
Verantwortung	7					7
Leben	5	Lebendigkeit Lebensziel	1 1			7
Nachkommen	5	Nachwuchs	2			7
Schule	5	Schulbildung	1			6
<b>Arbeit</b>	6					6
Spaß	5					5

'Kinder', die zum positiven Bereich gehören und in der Hierarchie im mittleren Bereich angesiedelt sind, wobei es kaum merkmalspezifische Unterschiede gibt (man beachte nur den hohen Wert bei östlichen Frauen +83), sind ein deutlich ausgeprägtes Kollektivsymbol. Im Vordergrund stehen die Felder 'Familie', 'Freude', 'Zukunft' und 'Glück'. Die lexikalische Komponente 'Nachkommen' tritt ebenfalls, jedoch nur selten auf. Im östlichen Bereich ist ein ähnliches Bild vorhanden. Interessant ist vielleicht, daß 'Zukunft' im Osten eher unterrepräsentiert ist, nur 3 Vpn (= 9,4%) nennen diese Komponente, wogegen es im Westen 17 Vpn tun (= 25%).

Das östliche Profil: 8 Freude; 6 Familie; 3 Freizeit; 3 Glück; 3 Liebe; 3 Spaß; 3 Zukunft.

### Kirche

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Glaube</b>	25	Glauben Gläubige	4 1			30
Papst	18					18
Religion	15	Religionsgemeinschaft	1			16
Steuer	6	Steuern	5			11
Gott	8					8
<b>Tradition</b>	5	traditionell	1			6
Institution	5					5

'Kirche' besitzt ein äußerst flaches Profil, es treten nur 7 Grundwörter und 6 Varianten auf. Das Wort gehört (nach den Ergebnissen des 1. Schrittes) zum polarisierenden Bereich, besonders was die Wahlen betrifft. In der Hierarchie zeigt es sich als schwaches negatives Wort, das in Ost und West übereinstimmend negativ gefärbt erscheint (-10 zu -13). Nur Frauen und Erwachsene im Osten sehen das Wort als ein positives an (+29/+30). Westliche Jugendliche geben dem Wort die negativste Note (-22). Semantisch wird das Wort hauptsächlich durch 'Glaube', 'Papst' und 'Religion' charakterisiert. Es besitzt in der vorliegenden Ausprägung zwei deutliche Dimensionen. Einerseits eine ideelle (Glaube, Religion, Gott, Tradition) und andererseits eine institutionelle Dimension (Papst, Steuer, Institution). Das östliche Profil weist nur drei Wörter aus dem Bereich 'Glaube' auf. Das äußerst flache und kaum ausdifferenzierte Profil erlaubt bei 'Kirche' höchstens von einem kollektivsymbolischen Katalysator zu sprechen, der stark mit 'Glaube' verbunden ist. Er dürfte aber für die deutsche Kultur keine wichtige Bedeutung besitzen.

Das östliche Profil: 4 Glaube, 2 Glauben, 1 Glaubwürdigkeit.



## Krankheit

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Tod						24
Krankenhaus	14	Krankenkasse Krankenversicherung	1 1			16
Krebs	16					16
Schmerzen	8	Schmerz	5			13
<b>Angst</b>	12					12
AIDS	11	HIV				12
Leid	8	Leiden	3			11
Alter	9	alt	1			10
Arzt	8	Ärzte	1			9
Hilfe	4	hilflos Hilflosigkeit Hilfsbedürftigkeit	2 2 1			9
Medizin	4	Medikamente	2			6
Unglück	5					5

'Krankheit', ein eindeutig negatives Wort aus dem oberen negativen hierarchischen Bereich, weist nur eine Verbindung zum System auf. Die Semantik geht kaum über die lexikalischen Bedeutungen hinaus, so daß von einem Katalysator ausgegangen werden kann. Auch in der Hierarchie sind keine Besonderheiten zu beobachten.

*Das östliche Profil:* 1 Hilfe, 2 hilflos, 1 Hilflosigkeit, 1 Hilfsbedürftigkeit; 3 Aids; 3 Krankenhaus; 3 Tod.

## Krieg

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Tod	40	Tote tot töten tötend Tötung	7 1 1 1 1			51
Zerstörung	18					18
<b>Haß</b>	15					15
Gewalt	10					10
Waffen	10					10
Vernichtung	5	Vertreibung Verwüstung	2 2			9
Elend	9					9
Leid	9					9
<b>Angst</b>	8					8
<b>Armut</b>	8					8
Grausamkeit	4	grausam Grausamkeiten Greuel	1 1 1			7
Soldaten	4	Soldat Söldner	2 1			7
Blut	6					6
Bomben	6					6
Bosnien	5					5
Hunger	5					5
Atom	2	Atombombe Atomwaffen	2 1			5

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Frieden</b>	3	Friede kein Frieden	1 1			5
Macht	3	Machtkampf	2			5

'Krieg' besitzt ein sehr ausgeprägtes Profil mit relativ vielen Varianten. An sich ist es ein starkes eindeutig negatives Wort, das in der Hierarchie die höchste Position unter den negativen Wörtern einnimmt, und zwar unabhängig von den personenbezogenen Merkmalen. Mit dem System ist es durch vier andere Wörter verbunden. Es kommen keine Ausdrücke vor. Die östliche Variante weicht von der westlichen kaum ab, die Akzente liegen in Ost und West ähnlich. Die semantischen Angaben sind sehr zahlreich und betreffen unterschiedliche Gebiete, es dominiert ein Bereich, den man mit 'Zerstörung' umschreiben könnte. Die kulturellen Bedeutungen überwiegen eindeutig. Es handelt sich hier um ein starkes Kollektivsymbol, das allerdings, da es alt und im Kultursystem verankert ist, bereits stark lexikalisiert ist. Interessanterweise fehlen Komponenten aus dem Feld 'Befreiung', die im Polnischen feststellbar waren.

*Das östliche Profil:* 11 Tod, 5 Tote; 7 Elend; 6 Armut; 5 Zerstörung; 4 Haß; 4 Leid; 3 Hunger.

## Kultur

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Theater	35					35
Musik	18					18
Museum	12	Museen	3			15
Kunst	14					14
<b>Tradition</b>	11	Überlieferung	1			12
Bildung	12					12
Kulturen	1	Subkultur Kulturgeschichte Kulturinstitut Kulturpolitik Kulturstaat Massenkultur Sportkultur Unkultur	2 1 1 1 1 1 1 1	alte Hochkulturen	1	11
Literatur	9					9
Kino	8					8
Bücher	6					6
Oper	5					5

'Kultur', ein schwaches positives Wort, ist mit dem System durch nur ein anderes Wort verbunden. In der Hierarchie plaziert es sich im mittleren Bereich und wird im Westen höher eingestuft als im Osten (+64 zu +42). Männer im Osten bewerten das Wort am niedrigsten (+37). Was die Semantik betrifft, wird es durch Angabe von Objekten umschrieben, wobei lexikalische Momente im Vordergrund stehen. Es kann bei 'Kultur' von einem im System schwach verankerten Katalysator gesprochen werden.

*Das östliche Profil:* 8 Museum, 6 Theater, 4 Denkmäler, 4 Kino.

## Liebe

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Sex	24	Sexualität	1			25
Vertrauen	19			absolutes Vertrauen	1	20
Freundin	8	Freund Freunde <b>Freundschaft</b>	1 2 5			16
Glück	12	glücklich	1			13
<b>Partnerschaft</b>	7	Partner Partnerin	4 1			12
Ehe	11					11
<b>Familie</b>	11					11
Treue	10					10
<b>Liebe</b>	4	Liebelei	1	käufliche Liebe körperliche Liebe platonische Liebe seelische Liebe wa(h)re Liebe	1 1 1 1 1	10
Geborgenheit	9					9
Zuneigung	9					9
Gefühl	4	Gefühle	2			6
Wärme	5					5
Zärtlichkeit	5					5
<b>Kinder</b>	3	Kind	2			5

'Liebe' gehört zu den wichtigen starken eindeutig positiven Wörtern und plaziert sich in der Hierarchie an fünfter Stelle. Es wird unabhängig von Alter, Ort oder Geschlecht sehr hoch bewertet (+87). Durch vier Wörter ist es mit dem System verbunden. Dabei fällt auf, daß es auch durch sich selbst charakterisiert wird, es tauchen vier Nennungen und fünf Ausdrücke auf, die das Wort Liebe enthalten. An erster Stelle steht eindeutig 'Sex', gefolgt von 'Vertrauen', 'Freundin' (8 mal 'Freundin', aber nur 1 mal 'Freund'), 'Glück' und 'Partnerschaft'. Das Profil ist sehr ausgeprägt und weist zahlreiche Umschreibungen auf. Das gleiche betrifft die östliche Variante, die auch eine ähnliche Verteilung zeigt. Die kulturellen Bedeutungen überwiegen eindeutig, so daß von einem Kollektivsymbol ausgegangen werden kann.

*Das östliche Profil:* 8 Sex; 1 Freunde, 6 Freundin; 6 Vertrauen; 4 Familie; 4 Liebe; 4 Treue; 3 Freude; 3 Geborgenheit; 2 Verständnis, 1 verstehen; 3 Zärtlichkeit.

## Linke

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Sozialismus</b>	11	SPD Sozis Sozialisten sozialistisch Sozialdemokratie	11 4 2 1 1			30
Kommunismus	9	Kommunisten kommunistisch Kommune KPD	4 2 1 1			17
PDS	12					12
<b>Rechte</b>	9	rechts	1			10
Grüne	7	grün	1			8
Gewalt	8					8

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
-----------	---	-----------	---	-----------	---	-------

Autonome	3	autonom Autonomie	2 1			6
lange Haare	3	langhaarig Langhaarige	2 1			6
<b>Politik</b>	6					6
RAF	6					6
Chaoten	5					5

'Linke' stellt wieder ein interessantes Wort dar, da es in beiden Teilen Deutschlands unterschiedlich bewertet wird. Es ist an sich ein negatives aus den Wahlen stammendes Wort, von sich aus nennen die Vpn das Wort nicht. In der Hierarchie plaziert es sich im neutralen Nullbereich (+6). Von den westlichen Vpn wird es aber mit +14 und von den östlichen mit -12 bewertet. Westliche Frauen beurteilen das Wort mit +21, wogegen westliche Männer mit nur +7 werten. Im Osten halten sich die Angaben die Waage, Frauen geben -14 und Männer -12 an. Die gleiche Verteilung ist in etwa auch im Hinblick auf das Merkmal des Alters zu beobachten. In semantischer Hinsicht steht 'Sozialismus' an erster Stelle, wobei alle Nennungen auf die westlichen Vpn zurückgehen. An weiteren Stellen tauchen 'Kommunismus', 'PDS' und 'Rechte' auf. Mit dem System ist das Wort durch drei andere verbunden. Das östliche Profil ist sehr schmal und beschränkt sich auf nur vier Felder, die mit Ausnahme von 'Autonomie' alle unter den gemeinsamen Nenner 'Extreme/Extremismus' zu bringen sind. Die Angaben beschränken sich allgemein gesehen auf die lexikalische Dimension. Interessant ist vielleicht, daß 'Linke' auch durch den Gegenpol - 'Rechte' - charakterisiert wird. Dieses Oppositionspaar scheint eine zusammenhängende Einheit zu bilden ('Rechte' wird auch durch 'Linke' erklärt), die sich auch in der Semantik manifestiert. Wir haben es hier mit einem kollektivsymbolischen Katalysator zu tun.

*Das östliche Profil:* 1 autonom, 2 Autonome, 1 Autonomie; 4 Gewalt; 2 Rechte, 1 REPs; 3 Haß.

### Nation

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Volk	14	Staatsvolk Volksgemeinschaft	2 1	ein Land unser Volk ein Folk ein Volk	2 1 1 1	22
Deutschland	13	BRD	1			14
<b>Staat</b>	10	Staatsgebiet	1			13
Sprache	9	Spracheinheit Sprachen Sprachgemeinschaft	1 1 1			12
<b>Nationalismus</b>	6	Nationalität Nationalmannschaft Nationalstaat national Nationalfeiertag Nationalhymne	2 1 1 1 1 1			12
Geschichte	7					7
<b>Kultur</b>	6					6
Land	5	Länder	1			6
Stärke	5	stärker				6
<b>Heimat</b>	4	Heimatbewußtsein	1			5
Stolz	5					5
<b>Vaterland</b>	5					5

'Nation' gehört ebenfalls zu den nur gewählten Wörtern, und zwar zu den schwachen positiven. In der Hierarchie plaziert es sich im neutralen Nullbereich (+9), im Westen wird es mit +1 und im Osten mit +26 bewertet. Die niedrigste Note (-10) erhält das Wort von den westlichen Studenten. Durch

fünf andere Wörter ist es mit dem System verbunden. In semantischer Hinsicht wird hauptsächlich mit 'Volk', 'Deutschland' und 'Staat' umschrieben. Es treten sehr viele Grundwörter auf, einige davon in mehreren Varianten, die Ausdrücke beschränken sich auf das Wort 'Volk' (die Verbindung 'ein Volk' sehe ich als Ausdruck an; bei 'ein Volk' handelt es sich vermutlich um eine witzige Formulierung). Es ist eine sehr hohe Position von 'Sprache' zu beobachten. Die östliche Variante ist kaum ausgeprägt und beschränkt sich ausschließlich auf das Feld 'Deutschland' (nur 3 Angaben). Das vorliegende Profil geht also auf den Westen zurück. Interessant ist hier vielleicht, daß der Begriff 'Nation' nur mit der eigenen Nation - 'Deutschland' - charakterisiert wird. Wenn also 'Nation' ohne Zusätze gemeint ist, wird 'Deutschland' konnotiert. Es dominieren hier die kulturellen Bedeutungen, so daß von einem Kollektivsymbol ausgegangen werden kann.  
*Das östliche Profil:* 1 deutsch, 2 Deutschland.

## Nationalismus

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Nazis	9	Nationalsozialismus Nazi Neonazis NS	2 2 2 1			16
<b>Rechte</b>	6	rechts Rechten Rechtsradikalismus	3 1 1	rechtslastige Kleinbürger rechte Parteien	1 1	13
<b>Krieg</b>	8	Kriegsgefahr	1			9
Hitler	8					8
REP	3	Republikaner Schönhuber	3 2			7
Ausländerhaß	4	Ausland <b>Ausländer</b> Ausländerfeindlichkeit	1 1 1			7
Chauvinismus	5					5
drittes Reich	5					5
Faschismus	5					5
<b>Haß</b>	5					5
<b>Patriotismus</b>	4	patriotisch	1			5
<b>Vaterland</b>	3	Vaterlandsliebe	2			5

'Nationalismus' ist ein Wort, das nur aus Gründen der Vergleichbarkeit aus der polnischen Umfrage übernommen wurde. In Deutschland taucht es nur 6 mal bei den Wahlen auf (je 3 mal im Osten und im Westen). Legt man aber ein solches, d.h. fremdes Wort vor, das die Vpn selbst nicht genannt haben, zeigt sich in der Hierarchie eine interessante Verteilung. 'Nationalismus' plaziert sich im mittleren negativen Bereich und wird dabei von westlichen Vpn viel negativer eingestuft als von östlichen (-61 zu -21). Dieser Unterschied geht hauptsächlich auf Männer und besonders auf östliche Männer zurück, sie bewerten das Wort weniger negativ als Frauen. Frauen geben nämlich (West/Ost) -76 bzw. -50 an, wogegen Männer (West/Ost) nur -50 bzw. -6. Auch östliche Jugendliche sehen das Wort nur schwach negativ gefärbt (-10). Das östliche Profil ist sehr schwach ausgeprägt und weist nur ein Feld auf (Haß). Durch seine Verbindung mit dem System (6 Wörter) zeigt es sich als ein wesentliches Wort. Trotzdem wurde es bei der Erhebung nicht häufiger angegeben. Die Semantik konzentriert sich im Bereich 'extreme Rechte' (Nazis, Rechte, Hitler, REP, Faschismus, usw.) und weist viele Varianten auf.

*Das östliche Profil:* 1 Haß, 1 Fremdenhaß, 1 Judenhaß.

## Partnerschaft

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Liebe</b>	37					37
Vertrauen	26					26
Ehe	15					15
<b>Freundschaft</b>	13					13
Treue	11					11
Hilfe	9					9
Sex	9					9
Verständnis	8					8
Gemeinsamkeit	3	Gemeinschaft	3			6
Zusammenhalt	3	zusammen Zusammenleben	2 1			6
Gleichberechtigung	6					6
<b>Sicherheit</b>	5					5

'Partnerschaft', ein starkes eindeutig positives Wort, tritt in der Hierarchie im oberen positiven Bereich auf (+71) und wird von allen Vpn in etwa ähnlich bewertet. Mit dem System ist es durch drei andere Wörter verbunden. An erster Stelle plaziert sich 'Liebe', danach folgt 'Vertrauen', 'Ehe' und 'Freundschaft'. Es scheint, daß es sich hier um ein Synonym für 'Liebe' handelt, das in bestimmten Situationen zur Anwendung kommen kann, und zwar dann wenn die Komponente 'Sex' in den Hintergrund treten soll. Sie ist aber auch hier, bei 'Partnerschaft', vorhanden. Aktualisiert wird im Profil nur die individualistische Dimension, die zwischenmenschliche sozusagen. Die allgemeingesellschaftliche (z.B. Städtepartnerschaft, wirtschaftliche Partnerschaft u.ä.) kommt nicht vor. Da die kulturellen Bedeutungen dominieren, kann von einem Kollektivsymbol gesprochen werden.

*Das östliche Profil:* 13 Liebe; 6 Vertrauen; 1 Gemeinsamkeit, 1 Gemeinschaft, 1 Lebensgemeinschaft; 3 Sex; 3 Treue; 3 Verständnis.

## Patriotismus

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Vaterland</b>	18	Vaterlandsliebe Vaterlandliebe	5 1			24
<b>Heimat</b>	10	Heimatverbundenheit	1			11
<b>Nationalismus</b>	6	Nationalstolz nationalistisch	2 1	abgeschwächter Nationalismus gesunder Nationalismus	1 1	11
Stolz	9					9
<b>Nation</b>	7					7
Kampf	3	Kämpfer	2			5
<b>Krieg</b>	5					5

'Patriotismus' weist ein sehr schmales, aber ein deutlich ausgeprägtes Profil auf, es kommen nur sieben Felder vor, wobei aber fünf Wörter solche sind, die 'Patriotismus' mit dem System verbinden. Es ist ein Wort, das kaum nicht-systemische Bedeutungen aufweist. An erster Stelle stehen 'Vaterland', 'Heimat' und 'Nationalismus', Felder, die das Wort eindeutig mit dem nationalen Bereich verbinden. In der Hierarchie sieht man wiederum eine interessante Zweiteilung. Allgemein wird es mit dem niedrigen negativen Wert -7 belegt, was das Wort im neutralen Nullbereich plaziert. Im Westen wird es jedoch eindeutiger negativ gesehen und mit -20 bewertet. Im Osten dem entgegengesetzt, positiv mit +23 bewertet, und zwar von Frauen und Männern gleichermaßen. Die westlichen Frauen geben -25 und die westlichen Männer -15 an. Das Wort besitzt also in Ost und West eine entgegengesetzte Bewertung. Semantisch wird es im Osten nur mit einem Ausdruck, der häufiger als einmal auftaucht, belegt, nämlich 'Vaterlandsliebe'. Es herrscht hier noch keine

ausgeprägte semantische Dimension des Wortes. Wir haben allgemein gesehen mit einem wichtigen Kollektivsymbol zu tun.

*Das östliche Profil: 2 Vaterlandsliebe.*

### Politik

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Parteien	19	Partei CDU SPD FDP	3 2 2 1			27
Macht	15	mächtig	1			16
Wahlen	10	Wahl Wahlkampf Wahlversprechen	3 1 1			15
Korruption	9	korrupt	1			10
Politiker	9					9
Regierung	6	Regieren Regierungsmittel	1 1			8
Bundestag	6	Bundestagsdebatte	1			7
<b>Demokratie</b>	7					7
Kohl	7					7
Diäten	6					6

'Politik' gehört hierarchisch in den neutralen Nullbereich (+3) und von der Häufigkeit her zu den negativen Wörtern. Überraschend ist die hohe positive Bewertung bei östlichen Erwachsenen (Frauen-Ost/Erwachsene-Ost: +29 zu +26), in den übrigen Gruppen ist ein ausgeglichenes Verhältnis zu beobachten. Mit dem System wird das Wort nur durch 'Demokratie' verbunden. Die lexikalischen Komponenten dominieren, kulturelle Bedeutungen sind nur im Hintergrund vorhanden (Korruption, Diäten), so daß von einem kollektivsymbolischen Katalysator gesprochen werden kann.

*Das östliche Profil: 4 Parteien; 2 Kohl.*

### Rechte

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Nazis	11	Nazi Nazismus Neonazis	1 1 1			14
Skinheads	6	Skins Glatze Glatzen	2 2 2			12
Ausländerhaß	6	<b>Asylanten</b> <b>Ausländer</b> ausländerfeindlich Ausländerfeindlichkeit Aussiedler	1 1 1 1 1			11
<b>Nationalismus</b>	5	national nationalistisch Nationalisten	2 2 1			10
CDU	5	CSU CDU-NPD	3 1			9
konservativ	6	Konservatismus Konservative	2 1			9

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
REPs	4	Rechtsradikalismus REP Republikaner Rechtsradikale	2 1 1 1			9
Gewalt	8					8
<b>Haß</b>	7					7
<b>Linke</b>	5					5

'Rechte' tauchen nur bei Wahlen auf. Es ist ein negatives Wort, das im Westen mit -31 und im Osten mit -13 bewertet wird, wobei es die östlichen Frauen sehr stark negativ sehen (-64) und die östlichen Männer mit +1 bewerten. Da eine derart große Schwankung auftritt, ist vielleicht auf eine Instabilität in der Vpn-Gruppe zu schließen. Das östliche Profil umfaßt nur zwei Felder (siehe unten). Das allgemeine, weitgehend auf den Westen zurückgehende, Profil zeigt sehr viele Nennungen mit vielen Varianten, Ausdrücke sind nicht vorhanden. Mit dem System ist das Wort durch fünf andere verbunden. Es zeigt eine große Ähnlichkeit mit dem Profil von 'Nationalismus'. Im Vordergrund stehen Felder aus dem Bereich 'radikale Rechte'. Die 'Linke' tritt nur akzidentiell auf. Die lexikalische Dimension 'rechte Parteien' ist nur rudimentär vorhanden, die kulturellen Bedeutungen überwiegen, so daß von einem Kollektivsymbol gesprochen werden kann.

*Das östliche Profil:* 3 Haß, 1 Rassenhaß; 3 Gewalt.

### Rechtsstaat

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Gesetze	13	Gesetz Gesetzlichkeit	5 1			19
<b>Demokratie</b>	18					18
<b>Gerechtigkeit</b>	9	gerecht	1	fehlende Gerechtigkeit	1	11
Recht	3	Rechte Rechtsbarkeit Rechtsbeugung Rechtssicherheit	3 1 1 1	Recht für alle Rechte haben	1 1	11
Verfassung	5	<b>Grundgesetz</b> Verfassungsgericht Verfassungsschutz GG	3 1 1 1			11
Polizei	11					11
<b>Sicherheit</b>	9	sicher	1			10
<b>Freiheit</b>	7			politische Freiheit	1	8
Gerichte	7	Gericht	1			8
Ordnung	7					7
Gleichheit	5					5
Deutschland	3	BRD	2			5

'Rechtsstaat', ein positives Wort aus dem mittleren Hierarchiebereich, ist durch fünf andere Wörter im System verankert. Im Westen wird es positiver gesehen als im Osten (+53 zu +15) und zwar geschlechts- und altersunabhängig. Da es im Osten ein Wort ist, das erst vor kurzem relevant wurde, ist dieser Unterschied verständlich. Auch das östliche Profil beschränkt sich auf nur zwei (zwei mal vorkommende) Wörter. 'Rechtsstaat' wird eindeutig mit Hilfe kultureller Bedeutungen charakterisiert und zeigt eine breite Palette an Umschreibungen. Es kann daher von einem Kollektivsymbol ausgegangen werden.

*Das östliche Profil:* 2 Demokratie; 2 Gerechtigkeit.



## Sicherheit

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Geld</b>	24					24
Polizei	18					18
<b>Arbeit</b>	14	Arbeitsplatz	2			16
Geborgenheit	14					14
<b>Frieden</b>	12	Friede	1			13
<b>Familie</b>	13					13
soziales Netz	2	sozial Sozialabsicherung Sozialstaat	1 1 1	soziale <b>Sicherheit</b> soziales Umfeld soziale Absicherung	2 1 1	8
<b>Freiheit</b>	8					8
Schutz	7					7
Airbag	5					5

'Sicherheit', ein positives Wort, das sowohl frei genannt als auch bei Wahlen auftritt, plaziert sich im mittleren positiven Bereich (+61) und wird im Osten durchgehend höher bewertet als im Westen, was möglicherweise auch mit der aktuellen politischen Lage zusammenhängt. Das semantische Profil ist schmal, aber deutlich ausgeprägt und weist 6 mit dem System verbindende Wörter auf. An erster Stelle wird 'Geld' genannt, ein Bestandteil der kulturellen Bedeutung. Weiter erscheinen: 'Polizei', 'Arbeit', 'Geborgenheit'. Es überwiegen eindeutig die kulturellen Komponenten. Auch hier haben wir ein Kollektivsymbol. Die östliche Variante weist die Felder 'Geld', 'Frieden', 'Familie', 'Freiheit', um nur die wichtigsten zu nennen, nicht auf.

*Das östliche Profil:* 5 Polizei; 3 Arbeit, 1 Arbeitsplatz; 4 Geborgenheit.

## Sozialismus

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Marx	9	Honecker Karl Marx Engels Bebel Lenin Marxismus-Leninismus Rosa Luxemburg Luxemburg Stalin Zetkin	4 3 3 2 2 1 1 1 1 1			28
DDR	20	ehem. DDR	1			21
Gleichheit	7	Gleichberechtigung Gleichmacherei	1 1			9
Ostblock	7	Osten Osteuropa	1 1			9
SPD	7	W. Brandt	1			8
<b>Linke</b>	4	Links	3			7
Rußland	2	UdSSR Sowjetunion	3 2			7
Kommunismus	5					7
Ideologie	5					5
Utopie	5					5

'Sozialismus' ist nur durch ein Wort mit dem System verbunden. Anders als 'Linke' zeigt es überwiegend sozusagen ostblockbezogene Felder (Marx, DDR, Ostblock usw.). Interessant ist die große Anzahl an Personennamen, die bei der Charakterisierung angegeben wurde (die Namen

wurden der Einfachheit halber in der Gruppe 'Marx' zusammengefaßt). Auch insgesamt ist eine relativ große Streuung zu beobachten. Die östlichen Vpn machten zu diesem Thema kaum Angaben, es erscheint nur ein Wort, das häufiger als einmal genannt wurde. Die lexikalische Komponente 'Ideologie' tritt nur fünfmal auf. Die meisten Umschreibungen geben die kulturelle Dimension an. Auch hier tritt ein Kollektivsymbol auf.

*Das östliche Profil: 2 DDR.*

### Staat

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Politik</b>	15	Politiker politisch	2 1			18
Steuern	12	Steuer				13
Regierung	11					11
Gesetze	7	Gesetz	1			8
<b>Nation</b>	8					8
<b>Demokratie</b>	7					7
Macht	7					7
Volk	5	Volksgemeinschaft	1	ein Volk	1	7
Ordnung	5	Ordnungsrahmen	1			6
BRD	3	Deutschland	2			5
Organisation	3	organisierend organisiert	1 1			5
Verfassung	5					5

'Staat' gehört dem 1. Schritt der Erhebung nach zu den polarisierenden Wörtern, das Wort wies beinahe genauso viele positive wie negative Wahlen auf. Die hierarchische Bewertung zeigt jedoch, daß 'Staat' durchgehend positiv gesehen wird, mit einer gering positiveren Betonung bei Frauen (Ost und West). Es zeigt sich also, daß der polarisierende Charakter des Wortes vermutlich auf die Qualität der präsentierten Textfragmente zurückgeht und nicht direkt die unabhängige Meinung der Vpn widerspiegelt. Sein polarisierender Charakter wird durch die Hierarchie nicht bestätigt. Das östliche Profil ist auch hier kaum ausgeprägt, es wird nur ein Feld aktualisiert. Das Wort zeigt drei Verbindungen zum System. Es dominieren die kulturellen Bedeutungen, die lexikalische Komponente 'Gebiet', 'Grenze' wird überhaupt nicht aktualisiert. Im Vordergrund stehen eindeutig Felder aus dem Bereich 'Politik'. Wir haben auch hier ein Kollektivsymbol festzustellen.

*Das östliche Profil: 2 Politik, 1 Politiker; 1 Regierung.*

### Toleranz

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Akzeptanz	9	akzeptieren	1			10
<b>Freiheit</b>	6			freie Gesellschaft freies Denken	1 1	8
<b>Ausländer</b>	8					8
Offenheit	7					7
Verständnis	7					7
<b>Partnerschaft</b>	6					6
Liberalismus	4	Liberalität	2			6
Tugend	5					5

'Toleranz', ein positives Wort aus dem oberen hierarchischen Bereich, wird im Westen viel positiver bewertet als im Osten (+83 zu +47), besonders niedrig von östlichen Männern (+39). Das östliche Profil weist nur wenige Angaben auf. Insgesamt besitzt 'Toleranz' ein schmales, aber markantes Profil, das durch drei Wörter mit dem System verbunden wird. Die Übereinstimmung der Vpn ist bei

den Angaben derart gering, nur 10% bei der häufigsten lexikalischen Komponente 'Akzeptanz', daß eine Einstufung des Wortes in kollektivsymbolischer Hinsicht nicht sinnvoll erscheint.

*Das östliche Profil:* 2 Akzeptanz, 1 Anerkennung, 1 miteinander umgehen; 1 Zustimmung; 3 Arbeit.

### Tradition

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Kultur</b>	21	Kulturgut Kulturprojekte	1 1			23
Geschichte	18					18
Brauch	4	Bräuche Brauchtum	4 3			8
konservativ	5	Konservatismus	2			7
<b>Nation</b>	4	national <b>Nationalismus</b>	1 1			6
alt	1	alter althergebracht Althergebrachtes altmodisch	1 1 1 1	alter Zopf	1	6
<b>Heimat</b>	6					6
Tracht	3	Trachten	2			5
Überlieferung	4	überliefert	1			5
Werte	5					5

'Tradition' ist ein positives Wort aus dem mittleren Hierarchiebereich (+32), das im Osten deutlich höher eingestuft wird (+50 zu +23 im Westen), dies besonders von Frauen-Ost (+70). Männer im Westen bewerten mit nur +18. Ähnlich verhält es sich beim Merkmal des Alters. Das semantische Profil konzentriert sich auf die Felder 'Kultur' und 'Geschichte'. Es scheint sich hier um einen kollektivsymbolischen Katalysator zu handeln, der mit dem System durch vier andere Wörter verbunden ist.

*Das östliche Profil:* 3 Brauch, 1 Bräuche, 2 Sitte; 1 Feierlichkeiten, 1 Feiertage, 2 Feste, 1 Feste und Feiern; 4 Kultur; 3 Hochzeit.

### Umweltschutz

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Grüne	13	die Grünen Grünen Bündnis90 Grüne	7 1 1			22
Natur	9	Naturschutz Naturpflege	3 1			13
Ozonloch	8	Ozon	4			12
Müll	3	Müllvermeidung Abfall Mülltrennung Müllverbrennung Giftmüll	3 2 1 1 1			12
Greenpeace	9			Rainbow Warrior	1	10
Grüner Punkt	7	Recycling	2	der grüne Punkt	1	10
Ökologie	6	Ökos	2	ökologisches Gleichgewicht	1	9
Sauberkeit	5	sauber	1	saubere Gegend sauberes Wasser	1 1	8

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
-----------	---	-----------	---	-----------	---	-------

Waldsterben	6	Wald Waldschutz	1 1			8
Gelber Sack	3			Gelbe Säcke Gelbe Tonne Gelber Punkt	1 1 1	6
wichtig	6					6
Autos	4	<b>Auto</b>				5
<b>Gesundheit</b>	5					5
Katalysator	5					5

'Umweltschutz' ist ein Wort aus dem oberen positiven Bereich (+75), das in Ost und West gleichermaßen positiv gesehen wird. Von Frauen allgemein wird es positiver eingestuft als von Männern (+85 zu +67). Das östliche Profil zeigt nur zwei Felder: 'Sauberkeit' und 'Leben'. Im Vordergrund stehen 'Grüne', danach kommen 'Natur', 'Ozonloch' und 'Müll'. An hoher Position taucht auch 'Greenpeace' auf. Die Anzahl der Varianten und Ausdrücke ist relativ hoch. Die Übersicht zeigt, daß es sich hier um ein wesentliches Kollektivsymbol handelt. Was auffällt, ist die geringe Verankerung im System (durch zwei Wörter). Die kulturelle Semantik gruppiert sich in zwei umfangreicheren Bereichen: Einerseits im Bereich 'Natur' (Natur, Ozonloch, Waldsterben), andererseits im Bereich 'Institution/Gesellschaft' (Grüne, Müll, Greenpeace, Grüner Punkt, Gelber Sack, Autos).

*Das östliche Profil:* 1 saubere Gegend, 1 sauberes Wasser, 2 Sauberkeit, 1 reine Luft; 3 Leben.

### Unabhängigkeit

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Freiheit</b>	40	frei Freiheitskampf	4 1			45
<b>Geld</b>	25					25
Selbständigkeit	10	selbständig	3			13
Selbstbestimmung	9					9
Eigenständigkeit	6	eigenständig	2			8
<b>Auto</b>	6					6
Autonomie	4	autonom	1			5

'Unabhängigkeit' ist ein aus der polnischen Umfrage stammendes Wort, die deutschen Vpn haben es von sich aus nicht genannt. In der Hierarchie nimmt es jedoch einen hohen Stellenwert ein (+75) und ist von personenbezogenen Merkmalen unabhängig. Das Profil ist sehr flach und schmal, es zeigen sich allerdings drei Verbindungen zum System. Das Wort wird mit 'Freiheit' und mit 'Geld', 'Selbständigkeit' umschrieben.

*Das östliche Profil:* 1 frei, 4 Freiheit; 5 Geld; 3 Auto; 2 selbständig, 1 Selbständigkeit.

### Urlaub

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Erholung	29	Entspannung erholend entspannen	3 1 1			34
Reisen	21	verreisen Reise	4 3			28
Sonne	21					21
<b>Freizeit</b>	19					19
Meer	10	Nordsee	1			11
<b>Freiheit</b>	9					9
Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Spaß	9					9

Ferien	7				7
Ruhe	7				7
Hobbie	2	Hobbys Hobby	2 1		5
<b>Kultur</b>	4	andere Kulturen	1		5
Mallorca	4	Majorka	1		5
Freude	5				5
<b>Geld</b>	5				5
Strand	5				5

'Urlaub' ist ein im oberen Bereich der Hierarchie anzusiedelndes positives Wort (+68), das im Osten höher eingestuft wird als im Westen (+81 zu +63). Das semantische Profil ist deutlich lexikalisch betont, nur die Felder 'Freiheit' und 'Kultur' zeigen kulturelle Semantisierungen. Drei Wörter sorgen für die Verbindung zum System. Es handelt sich also um einen kollektivsymbolischen Katalysator.  
*Das östliche Profil:* 6 Reisen, 1 Reise, 1 verreisen; 6 Erholung; 4 Freizeit; 4 Freude; 4 Ruhe; 4 Spaß.

### Vaterland

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
<b>Heimat</b>	34	Heimatgefühl Heimatsort Heimweh	1 1 1			37
Deutschland	15	BRD deutsch Deutschlandlied doitsch	1 1 1 1			19
<b>Patriotismus</b>	13	Patrioten	2			15
<b>Nation</b>	8	<b>Nationalismus</b> national Nationalgefühl	3 1 1			13
Mutterland	4	Muttersprache Muttererde	2 1			7
<b>Tradition</b>	7					7
Sprache	6					6
<b>Krieg</b>	5	Kriege	1			6
Geburtsland	4	Geburtsort	1			5

'Vaterland' gehört zu den polarisierenden Wörtern. In der Hierarchie allgemein taucht es im unteren positiven Bereich auf (+12). Interessant ist die Bewertung des Wortes von den jeweiligen Vpn-Gruppen. Im Westen wird das Wort mit -4 charakterisiert, von Frauen mit -6, von Männern mit -2. Im Osten erscheint die Note +47 (+37 bei Frauen und +49 bei Männern). Ähnlich verhält es sich im Hinblick auf das Merkmal des Alters. Die westlichen Studenten bewerten mit -20 am negativsten. Das Profil ist eindeutig national ausgerichtet. Die Komponente 'Sprache' taucht im unteren Bereich auf. Am häufigsten wird 'Heimat' genannt, was die oben bereits geäußerte Vermutung, es handele sich bei 'Vaterland' um ein Synonym von 'Heimat', oder umgekehrt, bestätigt. Der Unterschied zwischen 'Heimat' und 'Vaterland' liegt bei der Komponente 'Geborgenheit', und umgekehrt zwischen 'Vaterland' und 'Heimat' bei 'Patriotismus' und 'Tradition'. Dies betrifft sowohl den westlichen als auch den östlichen Bereich. Auch hier wird bei der Umschreibung des Wortes hauptsächlich mit 'Deutschland', d.h. sozusagen mit dem eigenen Land charakterisiert. Man sieht, daß es sich eindeutig um ein Kollektivsymbol handelt.

*Das östliche Profil:* 8 Heimat; 1 deutsch, 3 Deutschland.

### Wahrheit

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
-----------	---	-----------	---	-----------	---	-------

<b>Ehrlichkeit</b>	23	ehrlich ehrlich sein	1 1			25
Lüge	9	keine Lüge Lügen nicht lügen Notlüge	1 1 1 1			13
Vertrauen	13					13
<b>Gerechtigkeit</b>	6	Gericht Gesetz Gesetze	2 2 1			11
<b>Glaube</b>	4	Glauben	3			7
Offenheit	7					7
Aufrichtigkeit	5					5
Mut	5					5

'Wahrheit', ein sowohl bei freien Nennungen als auch bei Wahlen positiv markiertes Wort, tritt im oberen positiven Bereich der Hierarchie auf (+79), annähernd ähnlich in Ost und West. Östliche Frauen und östliche Erwachsene bewerten das Wort am positivsten (+99 und +96). Das Profil ist schmal und relativ flach, für die Verbindung zum System sorgen drei Wörter. Insgesamt treten nur wenige Felder auf. 18,8% der östlichen und 28% der westlichen Vpn nennen die Komponente 'Ehrlichkeit'. 'Lüge' taucht - vermutlich als Oppositionspaar - nur im Westen auf. Die kulturellen Komponenten 'Gerechtigkeit', 'Glaube', 'Offenheit', 'Mut' sind deutlich ausgeprägt, weisen jedoch, zumindest von der Häufigkeit her, keine dominante Position auf, so daß 'Wahrheit' eher als kollektivsymbolischer Katalysator einzustufen ist.

*Das östliche Profil:* 6 Ehrlichkeit; 5 Vertrauen; 2 Freunde, 1 Freundschaft, 1 Voraussetzung für Freundschaft.

### Würde

Grundwort	n	Varianten	n	Ausdrücke	n	Allg.
Menschen	5	Menschenrechte Mensch Menschenwürde Menschlichkeit Menschenrecht menschlich Menschsein	5 3 3 2 1 1 1			21
<b>Ehre</b>	18	Ehrung	1			19
Stolz	12					12
Alter	10					10
unantastbar	4	Unantastbarkeit Unnahbarkeit	3 1			8
Achtung	4			Achtung anderer Achtung vor dem Leben	1 1	6
Respekt	5	respektieren	1			6

'Würde' taucht als positives Wort im oberen Bereich der Hierarchie auf (+70), wobei die hohe Position auf den östlichen Bereich zurückgeht. Im Westen wird die Note +64, im Osten +83 gegeben, ähnlich beim Merkmal des Geschlechts. Beim semantischen Profil steht das Feld 'Mensch' mit zahlreichen Varianten im Vordergrund. Die übrigen Felder weisen nur lexikalische Komponenten auf. Die östliche Variante zeigt nur das Feld 'Achtung'. Es ist auch hier von einem kollektivsymbolischen Katalysator auszugehen.

*Das östliche Profil:* 2 Achtung, 1 Achtung vor dem Leben.

Um einen besseren Überblick über die Häufigkeit der Angaben und die Übereinstimmung der Vpn zu geben, wird in der folgenden Tabelle für jedes der analysierten Wörter der prozentuale Anteil der Vpn bei der Nennung des häufigsten (1.) und des zweit häufigsten (2.) umschreibenden Wortes

angegeben. In der vierten (bzw. achten) Spalte ist die Art des Wortes gekennzeichnet: KS = Kollektivsymbol; Kat = Katalysator, PL = Wort aus der polnischen Umfrage.

Tabelle 55

Der Übereinstimmungsgrad bei der Umschreibung

Wort	1.	2.	Art	Wort	1.	2.	Art
Arbeit	58	25	KS	Europa	24	15	KS
Erfolg	54	21	KS	Freundschaft	24	16	KS
Krieg	51	18	KS	Krankheit	24	16	Kat
Familie	49	24	KS	Patriotismus	24	11	KS
Unabhängigkeit	45	25	PL	Sicherheit	24	18	KS
Glaube	41	29	PL	Ausländer	23	22	KS
Aufschwung	37	22	Kat	Frieden	23	19	KS
Kapitalismus	37	15	KS	Grundgesetz	23	21	KS
Partnerschaft	37	26	KS	Tradition	23	18	Kat
Vaterland	37	19	KS	Nation	22	14	KS
Arbeitslosigkeit	36	19	KS	Umweltschutz	22	13	KS
Kultur	35	18	Kat	Haus	21	17	KS
Demokratie	34	19	KS	Würde	21	19	Kat
Geld	34	14	KS	Armut	20	17	KS
Urlaub	34	28	Kat	Freiheit	20	15	KS
das soziale Netz	32	22	Kat	Einheit Deutschl.	19	13	Kat
Angst	30	22	KS	Rechtsstaat	19	18	KS
Kirche	30	18	Kat	Gerechtigkeit	18	16	Kat
Linke	30	17	Kat	Hass	18	15	KS
Freizeit	29	28	Kat	Staat	18	13	KS
Sozialismus	28	21	KS	Asylanten	16	15	Kat
Auto	27	25	KS	Gesundheit	16	16	Kat
Politik	27	16	Kat	Nationalismus	16	13	PL
Einsamkeit	26	22	Kat	Ehre	15	10	PL
Kinder	26	22	KS	Rechte	14	12	KS
Ehrlichkeit	25	17	KS	Heimat	12	12	KS
Liebe	25	20	KS	Toleranz	10	8	?
Wahrheit	25	13	Kat				

Schauen wir uns nun die konkreten festgestellten Katalysatoren genauer an. Es sind folgende Wörter (in der Aufstellung werden ihre festgestellten Merkmale angegeben: Spalte 2: Nennung/Wahl, Häufigkeit: allgemein/positiv/negativ; Spalte 3: typologische Klasse; Spalte 4: hierarchischer Wert: West und Ost):

Tabelle 56

Die Ausprägung der Katalysatoren

Wort	N/W; allg/p/n	Typologie	Hier. W/O
Asylanten	N 26/2/24	schw. neg.	-6/-16
Aufschwung	W 75/63/12	pos.	36/61
das soziale Netz	W 76/59/17	pos.	49/27
Einheit Deutschl.	W 72/51/21	pos.	19/35
Einsamkeit	N 14/0/14	schw. neg.	-45/-77
Freizeit	N 40/40/0	st. e. pos.	62/84
Gerechtigkeit	N 16/16/0	schw. pos.	87/77
Gesundheit	N 47/47/0	st. e. pos.	91/93
Kirche	N 18/7/11	polar.	-13/-10
Krankheit	N 32/0/32	neg.	-73/-72
Kultur	N 13/13/0	schw. pos.	64/42
Linke	W 44/10/34	neg.	14/-12
Politik	N 26/2/24	neg.	2/5
Tradition	W 28/25/3	pos.	23/50
Urlaub	N 61/61/0	st. e. pos.	63/81
Wahrheit	N 13/13/0	schw. pos.	76/87
Würde	W 39/37/2	pos.	64/83

#### 5.4. Die Vernetzung der Kollektivsymbole

Wie oben zu beobachten war, sind die analysierten Wörter in semantischer Hinsicht miteinander verbunden, sie charakterisieren sich gegenseitig und bilden dadurch ein Netz gegenseitiger Beeinflussungen. Nennen wird diesen Effekt *semantische Vernetzung*. Dabei ist festzustellen, daß die Vernetzung mit unterschiedlicher Stärke auftritt. Einige Symbole werden von mehreren anderen umschrieben und dienen gleichzeitig selbst zur Umschreibung zahlreicher Symbole, andere wiederum werden zwar mit Hilfe mehrerer Symbole in ihrer Semantik bestimmt, charakterisieren aber selbst keine oder nur wenige andere Wörter, so daß man von einer *definitorischen Kraft* der Kollektivsymbole sprechen kann, die in zwei Varianten vorliegt. Einerseits wird ein gegebenes Symbol von n anderen Wörtern in seinem eigenen Profil semantisiert, andererseits dient es selbst zur Semantisierung von n anderen Wörtern in ihren Profilen. In dieser Situation lassen sich im Rahmen der semantischen Vernetzung zwei Indikatoren konstruieren: a) Man kann von einer *kollektivsymbolischen Sättigung* des semantischen Profils und b) von der *Semantisierungskraft eines Kollektivsymbols* sprechen.

In bezug auf die vorliegende Untersuchung muß jedoch bei der Bestimmung beider Indikatoren ein Umstand bedacht werden. Die festgestellten Ausprägungen der Indikatoren sind keineswegs als absolute Werte zu sehen, und zwar weil hier nur mit einer bestimmten Auswahl an Symbolen operiert wird. Die Anzahl der umschreibenden und umschriebenen Symbole wird auch von der Größe des Repertoires bestimmt, das in der vorliegenden Analyse zur Debatte steht, so daß die Bestimmung der Indikatoren relational zum Repertoire zu verstehen ist.

Die konkrete Ausprägung der Indikatoren zeigt nun die folgende Tabelle, in der die Anzahl der Symbole bzw. Katalysatoren, die (a) das gegebene Wort selbst definieren (= kollektivsymbolische Sättigung) und (b) mit der das gegebene Wort andere Wörter definiert (= Semantisierungskraft), angegeben ist.



Tabelle 57

Die definitivische Kraft der Symbole und Katalysatoren (a = wird selbst definiert von n; b = definiert andere)

Kollektivsymbol	a	b	Kollektivsymbol	a	b	Katalysator	a	b	PL	a	b
Angst	6	6	Haus	6	2	Asylanten	5	2	Nationalismus	6	6
Arbeit	4	8	Heimat	7	5	Aufschwung	4	1	Ehre	3	1
Arbeitslosigkeit	4	6	Kapitalismus	5	0	das soziale Netz	6	0	Glaube	1	2
Armut	4	6	Kinder	3	2	Einheit Deutschl.	4	0	Unabhängigkeit	3	3
Ausländer	3	2	Krieg	4	8	Einsamkeit	5	1	<i>Toleranz</i>	3	0
Auto	4	6	Liebe	5	6	Freizeit	7	3			
Demokratie	3	6	Nation	5	5	Gerechtigkeit	4	5			
Ehrlichkeit	2	2	Partnerschaft	3	3	Gesundheit	2	1			
Erfolg	3	2	Patriotismus	5	2	Kirche	2	1			
Europa	4	0	Rechte	5	4	Krankheit	1	5			
Familie	5	6	Rechtsstaat	5	2	Kultur	1	7			
Freiheit	6	13	Sicherheit	6	12	Linke	3	2			
Freundschaft	4	9	Sozialismus	1	1	Politik	1	5			
Frieden	4	4	Staat	3	2	Tradition	4	4			
Geld	7	15	Umweltschutz	2	0	Urlaub	4	4			
Grundgesetz	6	1	Vaterland	6	4	Wahrheit	3	1			
Haß	4	4				Würde	1	1			

Es werden sehr unterschiedliche Ausprägungen beider Indikatoren sichtbar. Es gibt Wörter, die zwar von mehreren anderen Symbolen charakterisiert werden, selbst jedoch keine Wörter umschreiben, es sind dies: Europa, Kapitalismus, Umweltschutz, das soziale Netz, Einheit Deutschlands, *Toleranz*. Es treten Wörter auf, die von mehreren Symbolen umschrieben werden, selbst jedoch nur wenige, mitunter mit ihnen auch lexikalisch zusammenhängende charakterisieren (z.B.: Grundgesetz, Haus, Patriotismus, Rechtsstaat, Asylanten, Einsamkeit), und umgekehrt, solche, die selbst von wenigen charakterisiert werden, jedoch zur Umschreibung vieler anderer dienen (z.B.: Arbeit, Demokratie, Freundschaft, Krieg). Einige Wörter halten sich in dieser Hinsicht die Waage, sie werden von vielen charakterisiert und umschreiben selbst auch zahlreiche andere Wörter, d.h., sie besitzen sowohl eine hohe kollektivsymbolische Sättigung als auch eine ebenso hohe Semantisierungskraft (z.B.: Angst, Familie, Frieden, Haß, Liebe, Nation).

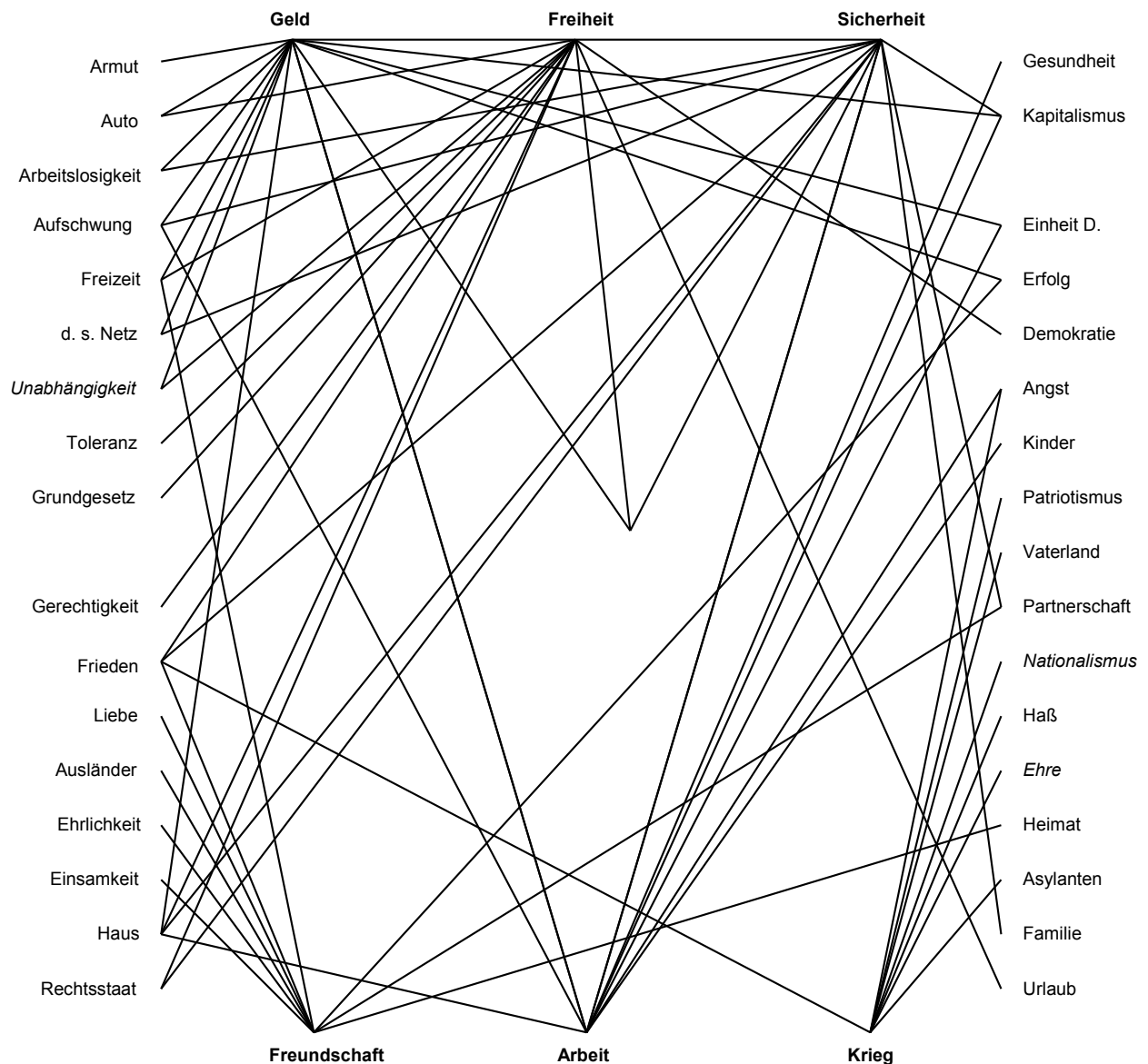
Darüber hinaus lassen sich einige Wörter feststellen, die eine besonders große Semantisierungskraft besitzen, d.h. zahlreiche andere Symbole in ihrer semantischen und kollektivsymbolischen Ausrichtung bestimmen und daher miteinander verbinden. Gleichzeitig weisen sie aber auch eine relativ hohe kollektivsymbolische Sättigung auf, so daß hier von einem rückgekoppelten Verhältnis auszugehen ist. Der großen Semantisierungskraft steht gleichzeitig eine stark ausgeprägte kollektivsymbolische Sättigung gegenüber. Das gegebene Symbol bestimmt viele andere, wird aber selbst im System stabil verankert, indem es von jenen, die es selbst bestimmt, ebenfalls bestimmt wird. Es kann also eine vernetzte Funktionalität festgestellt werden. Dabei treten diese Wörter nur unter den Kollektivsymbolen, nicht aber unter den Katalysatoren auf. Als Ausnahme muß das Wort 'Kultur' gesehen werden. Es umschreibt viele andere mit, besitzt also eine relativ hohe Semantisierungskraft, wird aber nur von einem Wort aus dem System selbst charakterisiert, besitzt also keine Sättigung. Dieser Umstand kann selbstverständlich auf die hier zur Debatte stehende Auswahl der 55 Wörter zurückgehen.

Als stark vernetzte Symbole treten insgesamt sechs Wörter auf, wobei drei besonders hervorzuheben sind, nämlich 'Geld', 'Freiheit' und 'Sicherheit', darüber hinaus gehören dieser Gruppe 'Freundschaft', 'Arbeit' und 'Krieg' an. Es dürfte sich bei ihnen, systemisch gesehen, um sehr wesentliche Kollektivsymbole handeln, die eine Art semantische Knotenpunkte oder Eckpfeiler im Netz der Kollektivsymbolik bilden, von denen aus das gesamte System - mit Unterstützung der übrigen Symbole - organisiert wird, auf die das System selbst jedoch - durch die kollektivsymbolische Sättigung, die Einwirkung der übrigen Symbole also - auch seinen Einfluß ausübt, und somit ihre Semantik im Dienst des Systems sozusagen kontrollieren kann und sie für die Kontrolle der übrigen Symbole wiederum bereitstellt.

Es sollen nun die Verzweigungen der (sechs) stark vernetzten Symbole graphisch dargestellt werden, um sichtbar zu machen, wie sich die Funktionen der Knotenpunkte konkret manifestieren. Das folgende Diagramm stellt nur das Netz der sechs starken Symbole dar, jene, die mit ihnen keine Kontakte aufweisen, werden nicht berücksichtigt. Die Vernetzung der übrigen untersuchten

Wörter wird graphisch nicht dargestellt, da dies noch unübersichtlicher ausfallen würde als das nun folgende Diagramm; die Vernetzung wird aus den semantischen Profilen sichtbar. Die aus der polnischen Umfrage stammenden Wörter sind kursiv gesetzt.

Diagramm 58  
Die Vernetzung der sechs Knotenpunkt-Symbole



## 7. Anhang

### 7.1. Die Herkunft der Texte bei Schritt 1 der Umfrage

Die im Formular des 1. Schrittes der Umfrage präsentierten Textfragmente stammen aus folgenden Quellen:

(1) "O, ja dieses Auto..." - der Text einer Werbeanzeige für Toyota, in: Die Zeit, Nr. 42, 9.10.1992.

(2) Uns als Kirche ist es aufgetragen, unser Vaterland wieder zu missionieren. (...) die Wahrheit, die allein frei macht. (...) Entweder Christusgläubigkeit oder Sozialismus und Liberalismus, entweder heilige Kommunion oder Kannibalismus. (...) Ich habe die Wahrheit zu verkünden, sei es nun gelegen oder ungelegen. (...) Wo der Mensch Gott verliert, verliert er sich selbst, wird sich und seiner Umwelt entfremdet. Dann kommen diese wahnsinnigen Fehlentscheidungen. Ich habe Angst,

daß wir noch mehr Dinge von diesem atheistischen Unrechtsregime übernehmen. (...) Mir ist der Preis für die Einheit Deutschlands zu hoch, wenn er mit dem Leben ungeborener Kinder bezahlt werden muß. (...) Die Geschichte Europas hat uns gerade 1989/90 gezeigt, daß die Weltgeschichte ein ungeheurer Kampf zwischen dem Gottmenschen und dem Mengengott ist (Fragmente einer Predigt von Kardinal Joachim Meisner, zitiert nach: Die Zeit, Nr. 28, 3.07.1992).

(3) "Die Fanatiker..." - Neujahrsansprache des Pressesprechers PRODID, in: kultuRRRevolution, Nr. 13, 1986, 52-54. Es handelt sich hier um eine Kompilation der Diskurs-Werkstatt.

(4) "Als wir den grenzenlosen..." - Ausschnitte aus: Alfons Goppel, Wir stehen erst am Anfang, in: Paneuropa (Deutschland), Nr. 2, 1990, 3.

(5) "Deutlich sprach sich der Kanzler..." - Ausschnitte aus: Ein deutscher und europäischer Patriot. Bundeskanzler Helmut Kohl erhält den Coudenhove-Kalergi-Preis/Feierstudien im Palais Schaumburg (ohne Autorenangabe), in: Paneuropa (Deutschland), Nr. 2, 1990, 7.

"Einerseits werden..." - Ausschnitte aus: Berd Posselt, Europa: Kathedrale oder Turmbau zu Babel, in: Paneuropa (Deutschland), Nr. 2, 1990, 10.

(6) "Was ist die Alternative..." - ein Originaldokument, ein Flugblatt der "Grünen Akademie und GRAS" aus dem Jahre 1992 (Österreich).

(7) "Immer mehr Asiaten..." - Ausschnitte aus: Wir Paneuropäer haben stets für das große Europa gekämpft, Interview mit Otto von Habsburg, in: Paneuropa (Deutschland), Nr. 2, 1990, 13.

"Es geht um die Vermittlung..." - Bischof Josef Stimpfle, Die Königswürde des Menschen, in: Paneuropa (Deutschland), Nr. 2, 1990, 60-61.

(8) "Trotz der politischen Erfolge..." - Ausschnitte aus: Berd Posselt, Europa: Kathedrale oder Turmbau zu Babel, in: Paneuropa (Deutschland), Nr. 2, 1990, 8-9; und Otto von Habsburg, Wirtschaftlicher Wiederaufbau, in: Paneuropa (Deutschland), Nr. 1, 1991, 14.

## 7.2. Verzeichnis der Tabellen, Listen und Diagramme

Figur 1: Schematische Darstellung der Kultur- und Diskursstratifikation (synchroner Schnitt)

Figur 2: Schematische Darstellung der Kultur- und Diskursstratifikation (diachroner Schnitt)

Figur 3: Die Korrelation des biologischen, sozialen, kulturellen und des Weltbild-Systems

Figur 4: Interne Differenzierung des Weltbildes

Figur 5: Das Weltbild in Korrelation mit kultur- und diskursstratifikatorischen Subsystemen

Tabelle 6: Gliederung der Vpn-Gruppe bei Schritt 1 der Erhebung - Ermittlung der Wörter

Tabelle 7: Gliederung der Vpn-Gruppe bei Schritt 2 der Erhebung - Hierarchie der Wörter

Tabelle 8: Gliederung der Vpn-Gruppe bei Schritt 3 der Erhebung - Semantisierung der Wörter

Tabelle 9: Das Type-Token-Verhältnis der genannten bzw. gewählten Wörter

Tabelle 10: Das Type-Token-Verhältnis, prozentual

Liste 11: Die Häufigkeit der Nennungen allgemein

Liste 12: Die Häufigkeit der positiven Nennungen

Liste 13: Die Häufigkeit der negativen Nennungen

Tabelle 14: Anzahl der Nennungen pro Häufigkeitsklasse bei frei genannten Wörtern

Liste 15: Gewählte Wörter allgemein

Liste 16: Die gewählten positiven Wörter

Liste 17: Die gewählten negativen Wörter

Tabelle 18: Anzahl der Wahlen pro Häufigkeitsklasse bei gewählten Wörtern

Liste 19: Geschlechtsspezifische Gliederung der Nennungen

Liste 20: Konfessionsspezifische Gliederung der Nennungen

Liste 21: Die Ost/West-Gliederung der frei genannten Wörter

Liste 22: Die merkmalsbezogene Gliederung der gewählten Wörter

Liste 23: Die gruppierten Nennungen

Liste 24: Die gruppierten Wahlen

Tabelle 25: Typologie der Wörter absolut

- Liste 26: Die typologische Ausprägung der frei genannten Wörter  
 Liste 27: Die typologische Ausprägung der gewählten Wörter  
 Liste 28: Bestimmung des kollektivsymbolischen Charakters nach dem ersten Definitionskriterium  
 Liste 29: Nichtberücksichtigte Wörter oberhalb der Relevanzgrenze  
 Liste 30: Die Typologie der Wörter nach Stärke und wertungsspezifischer Eindeutigkeit  
 Tabelle 31: Typologie der Wörter nach Stärke und Eindeutigkeit  
 Tabelle 32: Übereinstimmung der Nennungen und Wahlen  
 Liste 33: Übereinstimmend auftretende bzw. nur genannte und gewählte Wörter  
 Tabelle 34: Die Häufigkeits-Matrix des Interdiskurses  
 Liste 35: Frei genannte Ausdrücke  
 Liste 36: Gewählte Ausdrücke  
 Tabelle 37: Die Hierarchie der Wörter, allgemein und merkmalsbezogen (alphabetische Ordnung)  
 Tabelle 38: Die Hierarchie der Wörter, allgemein und merkmalsbezogen (Rangordnung)  
 Tabelle 39: Stratifikation der VPn-Gruppe in bezug auf Tabelle 37 und 38  
 Tabelle 40: Merkmalsabhängigkeit der Wörter  
 Tabelle 41: Merkmalsabhängigkeit der Wörter in Ost und West  
 Tabelle 42: Stabilität bzw. Instabilität der Wörter in West und Ost  
 Tabelle 43: Stabilität bzw. Instabilität der Nennungen in West und Ost  
 Tabelle 44: Die Häufigkeits- und Hierarchie-Matrix des Interdiskurses  
 Tabelle 45: Die deutsche und polnische Hierarchie der Wörter (West und Ost)  
 Tabelle 46: Die Differenzierungskraft der Vpn  
 Diagramm 47: Differenzierungskraft Ost/West  
 Diagramm 48: Differenzierungskraft Mann/Frau  
 Tabelle 49: Die Differenzierungskraft der Vpn im Hinblick auf alle Wörter allgemein  
 Tabelle 50: Die Differenzierungskraft der Vpn im Hinblick auf alle Wörter im Osten  
 Tabelle 51: Die Differenzierungskraft der Männer im Hinblick auf alle Wörter  
 Tabelle 52: Die Differenzierungskraft der Frauen im Hinblick auf alle Wörter  
 Tabelle 53: Die Type/Token-Verteilung bei Schritt 3 der Erhebung  
 Tabelle 54: Das geordnete Type/Token-Verhältnis der Wörter  
 Tabelle 55: Der Übereinstimmungsgrad bei der Umschreibung  
 Tabelle 56: Die Ausprägung der Katalysatoren  
 Tabelle 57: Die definitorische Kraft der Symbole und Katalysatoren  
 Diagramm 58: Die Vernetzung der sechs Knotenpunkt-Symbole

## Das Type/Token-Verhältnis

Tabelle x

Das Type/Token-Verhältnis der Nennungen und Wahlen

	Nennungen								
	allg.	positiv	negativ	Mann	Frau	Kon-ja	Kon-nein	West	Ost
Types	1955	916	1146	1230	1174	1321	1058	1447	850
Token	4939	2567	2372	2344	2595	3011	1958	3522	1417
T/T	0,40	0,36	0,48	0,52	0,45	0,44	0,54	0,41	0,60
	Wahl								
	allg.	positiv	negativ	Mann	Frau	Kon-ja	Kon-nein	West	Ost
Types	544	418	384	487	420	467	454	494	401
Token	8747	4884	3863	4742	4005	5086	3661	6467	2280
T/T	0,06	0,09	0,10	0,10	0,10	0,09	0,12	0,08	0,18

## Deutsche Kollektivsymbole

1. Nennungen allgemein: Types 1955, Token 4939

73 krieg

65 liebe  
61 urlaub  
58 arbeitslosigkeit  
58 frieden  
56 geld  
55 auto  
49 familie  
47 gesundheit  
46 freiheit  
44 arbeit  
40 freizeit  
39 sicherheit  
38 haß  
32 krankheit  
31 kinder  
29 armut  
29 demokratie  
28 toleranz  
26 politik  
25 ausländer  
24 freundschaft  
23 gewalt  
23 glück  
23 natur  
23 ordnung  
22 ehrlichkeit  
22 politiker  
22 umweltschutz  
21 angst  
21 reisen  
20 sport  
18 kirche  
18 wohnung  
17 freunde  
17 streß  
16 bildung  
16 gerechtigkeit  
16 rassismus  
16 tod  
16 umwelt  
15 erfolg  
15 leben  
15 solidarität  
15 umweltverschmutzung  
14 einsamkeit  
14 kommunismus  
14 sauberkeit  
14 sonne  
13 aids  
13  
13 asylanten  
13 fleiß  
13 freude  
13 intoleranz  
13 kultur  
13 leistung  
13 verständnis  
13 vertrauen

13 wahrheit  
13 wohlstand  
12 beruf  
12 gut  
12 musik  
12 ruhe  
12 wohnungsnot  
11 alter  
11 fernsehen  
11 fußball  
11 haus  
11 lügen  
11 reichtum  
11 streit

#### 1.1. Nennungen positiv: Types 916, Token 2567

64 liebe  
61 urlaub  
58 frieden  
50 geld  
49 auto  
49 familie  
47 gesundheit  
46 freiheit  
42 arbeit  
40 freizeit  
39 sicherheit  
28 toleranz  
27 demokratie  
27 kinder  
24 freundschaft  
23 glück  
22 ehrlichkeit  
22 natur  
22 ordnung  
21 reisen  
21 umweltschutz  
19 sport  
18 wohnung  
17 freunde  
16 bildung  
16 gerechtigkeit  
15 erfolg  
15 leben  
14 sauberkeit  
14 solidarität  
14 sonne  
13 fleiß  
13 freude  
13 kultur  
13 umwelt  
13 verständnis  
13 vertrauen  
13 wahrheit  
13 wohlstand  
12 beruf  
12 gut

12 musik  
12 ruhe  
11 fußball  
11 haus  
11 leistung  
10 fernsehen  
10 hilfsbereitschaft  
10 reichum  
9 essen  
9 hilfe  
9 kunst  
9 schön  
8 geborgenheit  
8 jugend  
8 sauber  
8 schönheit  
8 treue  
7 arbeitsplatz  
7 bier  
7 einheit  
7 ferien  
7 gemeinschaft  
7 gewissen  
7 gleichberechtigung  
7 heimat  
7 kirche  
7 menschenwürde  
7 ökologie  
7 spaß  
7 wald  
7 zukunft  
6 europa  
6 fortschritt  
6 garten  
6 karriere  
6 meer  
6 offenheit  
6 pünktlichkeit  
6 tierschutz  
6 vaterland  
6 wasser  
5 aufschwung  
5 eigenheim  
5 eigentum  
5 frei  
5 hoffnung  
5 individualität  
5 lachen  
5 mobilität  
5 partnerschaft  
5 rechtsstaat  
5 schlafen  
5 stabilität  
5 toll  
5 wissen  
5 zufriedenheit  
4 anerkennung  
4 ehe

4 ehrlich  
4 erholung  
4 ethik  
4 fleißig  
4 freundlichkeit  
4 grundgesetz  
4 luxus  
4 macht  
4 moral  
4 ordentlich  
4 rücksicht  
4 selbstbewußtsein  
4 sex  
4 soziale\*sicherheit  
4 spielen  
4 tiere  
4 tradition  
4 trinken  
4 video  
4 wärme  
4 wetter  
3 achtung  
3 aktiv  
3 alt\*werden  
3 aufstieg  
3 ausbildung  
3 baum  
3 blumen  
3 brüderlichkeit  
3 deutschland  
3 disziplin  
3 dynamisch  
3 feiern  
3 finanzielle\*sicherheit  
3 gemütlichkeit  
3 gesicherte\*existenz  
3 gott  
3 grün  
3 herrlich  
3 hobby  
3 hübsch  
3 kreativität  
3 lesen  
3 literatur  
3 meinungsfreiheit  
3 menschenrechte  
3 menschlichkeit  
3 offen  
3 optimismus  
3 pflanzen  
3 positiv  
3 schutz  
3 sicherheit\*soziale  
3 soziale\*gerechtigkeit  
3 soziales\*netz  
3 spitze  
3 sport\*treiben  
3 stärke



3 super  
3 umweltbewußtsein  
3 unabhängigkeit  
3 verfassung  
3 völkerverständigung  
3 wind  
3 wissenschaft  
3 zuverlässigkeit  
2 abenteuer  
2 abrüstung  
2 aktivität  
2 amerika  
2 angenehm  
2 arbeitsplätze  
2 asylrecht  
2 ausgewogen  
2 ausländerfreundlichkeit  
2 autotelefon  
2 barmherzigkeit  
2 bäume  
2 bekannte  
2 berühmt  
2 bescheidenheit  
2 bett  
2 blume  
2 brot  
2 bunt  
2 bürgerbewegung  
2 computer  
2 dynamik  
2 einigkeit  
2 einmalig  
2 elan  
2 energie  
2 fantastisch  
2 feste  
2 flexibilität  
2 flut  
2 föderalismus  
2 forschung  
2 freundeskreis  
2 freundin  
2 freundschaften  
2 friedlich  
2 fröhlichkeit  
2 frühling  
2 gebraucht\*werden  
2 geduld  
2 genuß  
2 geschichte  
2 geselligkeit  
2 gespräch  
2 gesund  
2 gesundheitsfürsorge  
2 glaube  
2 glauben  
2 glaubwürdigkeit  
2 gleichheit

2 gründlichkeit  
2 harmonie  
2 hell  
2 hervorragend  
2 humor  
2 intelligenz  
2 kameradschaft  
2 kind  
2 kino  
2 klasse  
2 konzert  
2 land  
2 lebensqualität  
2 leistungsfähigkeit  
2 liberal  
2 liberalismus  
2 licht  
2 luft  
2 lust  
2 lustig  
2 mercedes  
2 mitleid  
2 mode  
2 mutter  
2 nächstenliebe  
2 natürlich  
2 naturschutz  
2 neu  
2 ossi  
2 philosophie  
2 politik  
2 pünktlich  
2 qualität  
2 radio  
2 recht  
2 reisefreiheit  
2 sand  
2 schlaf  
2 schnell  
2 schnelligkeit  
2 selbständig  
2 selbständigkeit  
2 selbstbestimmung  
2 selbstverwirklichung  
2 skandinavien  
2 skifahren  
2 sommer  
2 sonnig  
2 sozial  
2 soziale\*utopie  
2 sparsamkeit  
2 spontanität  
2 stolz  
2 tolerant  
2 treu  
2 unterhaltung  
2 verantwortung  
2 vereinigung

2 vernunft  
2 verstand  
2 wachstum  
2 wandern  
2 warm  
2 weihnachten  
2 wellen  
2 weltoffenheit  
2 wiedervereinigung  
2 wirtschaft  
2 wochenende  
2 wunderbar  
2 würde  
2 zärtlichkeit  
2 zeit  
2 zivilcourage  
2 zusammenhalt  
1 abs  
1 absicherung  
1 abwechslungs  
1 achtung\*des\*anderen  
1 adrett  
1 affenbrotbaum  
1 airbag  
1 akkordion  
1 alles\*schöne  
1 alter  
1 alternativ\*denken  
1 alternative\*energieformen  
1 altersheim  
1 alterssicherung  
1 altersversorgung  
1 anarchie  
1 anarchismus  
1 andersdenkende  
1 angemessen  
1 angst  
1 anpassung  
1 ansehen  
1 anständig  
1 anständigkeit  
1 arbeit\*gute  
1 arbeit\*haben  
1 arbeiten  
1 arbeitsam  
1 arbeitsbeschaffung  
1 arbeitsstelle  
1 ärger\*wenig  
1 arglos  
1 artenschutz  
1 ästhetisch  
1 asylant  
1 asylanten  
1 asylantenstopp  
1 aufbau  
1 auffassungsfähig  
1 aufmunternd  
1 ausdauer

1 ausdrucksstark  
1 auseinandersetzung  
1 ausgeglichen  
1 ausgehen  
1 ausgewogenheit  
1 ausgezeichnet  
1 ausgleich  
1 auskommen  
1 ausruhen  
1 aussehen  
1 aussehen\*gutes  
1 aussiedler  
1 au erordentlich  
1 autofahren  
1 bahn\*card  
1 balkon  
1 bananen  
1 bank  
1 basisdemokratisch  
1 bassgitarre  
1 bayern  
1 bef rworter  
1 begeistert  
1 begeisterung  
1 behindert  
1 behindertengerecht  
1 beistand  
1 bejahen  
1 benehmen\*gutes  
1 berauschend  
1 bereitschaft\*zur\*selbsthilfe  
1 berge  
1 berufliches\*aufsteigen  
1 berufswahl\*freie  
1 betriebsklima\*gutes  
1 bewältigen  
1 beweglichkeit  
1 bewegung  
1 beziehung  
1 bilder  
1 bildungsmöglichkeiten  
1 bildungsrecht  
1 binnenmarkt  
1 bio-  
1 biologisch  
1 blauer\*himmel  
1 blauhelmeinsatz  
1 blond\*und\*gro   
1 boris\*b  
1 boris\*becker  
1 brune  
1 braungebrannt  
1 brot\*uns\*spiele  
1 bruder  
1 b cher  
1 b gelfalte  
1 bundeswehr  
1 busine 

1 cdu  
1 chance  
1 chaos  
1 charakter  
1 chemie  
1 christentum  
1 cool  
1 cool\*sein  
1 courage  
1 crew  
1 currywurst  
1 dackel  
1 daimler  
1 demokratisch  
1 demonstration  
1 deutsch  
1 deutscher  
1 deutscher\*sein  
1 deutscher\*wald  
1 dezentralisierung\*der\*macht  
1 die\*welt\*kennenlernen  
1 die\*würde\*der\*menschen\*ist\*unan  
1 disco  
1 diskussion  
1 diszipliniert  
1 döner\*kebab  
1 ebbe  
1 eberswalder\*wurstwaren  
1 egal  
1 egoismus  
1 egoismus\*gesunder  
1 ehre  
1 ehrgeizig  
1 eichenschrankwand  
1 eigentum\*besitzen  
1 eigentumswohnung  
1 eine\*welt  
1 einfamilienhaus  
1 einkommen  
1 einsatzbereitschaft  
1 einspruch  
1 eis  
1 eleganz  
1 eltern  
1 energie\*sparen  
1 engagement  
1 enkel  
1 entfaltung  
1 entgegenkommen  
1 entlastung  
1 entspannung  
1 entwicklung  
1 erfahrung  
1 erfolg\*im\*beruf  
1 erfolge  
1 erfolgreich  
1 erfreulich  
1 ernährung\*gesunde

1 eule  
1 europäische  
1 europäische\*gemeinschaft  
1 fahrrad  
1 fairness  
1 fairneß  
1 familiär  
1 familienpaß  
1 faulenzen  
1 faz  
1 feiertage  
1 fein  
1 fest  
1 feten  
1 firma  
1 fitness  
1 flink  
1 flügel  
1 fluß  
1 fortkommen  
1 fortkommensmöglichkeit  
1 frau  
1 frei\*sein  
1 freie\*fahrt\*für\*freie\*bürger  
1 freie\*wahlen  
1 freiheit\*für\*andersdenkende  
1 freizügigkeit  
1 fremder  
1 freund  
1 freundlich  
1 freundschaft\*zu\*anderen\*staaten  
1 friede  
1 frieden\*äußerer  
1 frieden\*innerer  
1 friedenswahrung  
1 frisch  
1 frische  
1 frische\*luft  
1 fröhlich  
1 früh\*aufstehen  
1 füller  
1 fürsorge  
1 ganz  
1 gardine  
1 gebet  
1 gebirge  
1 geburt  
1 geburtstag  
1 gefühl  
1 gehorsam  
1 geil  
1 geist  
1 geistig  
1 geistige\*beweglichkeit  
1 gelb  
1 gemeinsam  
1 gemeinsames  
1 gemeinsamer

1 gemeinschaftlich  
1 gemeinsinn  
1 gemütlich  
1 genau  
1 generationsvertrag  
1 genial  
1 genügsamkeit  
1 gepflegtheit  
1 geregelte\*mahlzeiten  
1 geschwindigkeit  
1 gesellschaftsliebend  
1 gesicherte\*arbeit  
1 gesicherte\*zukunft  
1 gestalten  
1 gesunde\*umwelt  
1 gesundheit\*in\*der\*familie  
1 gesundheitssystem  
1 gewaltfreiheit  
1 gewinn  
1 gewinnen  
1 glaubensfreiheit  
1 gleichberechtigt  
1 gleiche\*chancen  
1 gleichstellung  
1 glück\*persönliches  
1 glücklich  
1 gott\*ist\*tot  
1 grau  
1 grenzenlos  
1 grenzenlosigkeit  
1 groß  
1 großartig  
1 großer\*freundeskreis  
1 großzügig  
1 großzügigkeit  
1 gründlich  
1 guns\*n\*roses  
1 günstig  
1 güte  
1 gute\*freunde\*haben  
1 gutes\*klima  
1 gütig  
1 häßlich  
1 haustier  
1 heil  
1 heilig  
1 heim  
1 heiraten  
1 helligkeit  
1 hifi\*anlage  
1 high-tech  
1 hilfsbereit  
1 hilfsbereit\*zu\*hause  
1 himmlisch  
1 hochkultur  
1 hoffnungsvolle\*zukunft  
1 holz  
1 humanismus

1 hund  
1 hunde\*und\*kinder  
1 hurra  
1 idealgewicht  
1 ideen  
1 identität  
1 illegal  
1 image  
1 infrastruktur  
1 intaktes\*familienleben  
1 intelligent  
1 interessant  
1 international  
1 internationalität  
1 jeder\*kommt\*zu\*seinem\*recht  
1 jung  
1 kabarett  
1 kaffee\*tasse  
1 kalender  
1 kanzler  
1 kapitalismus  
1 karriere  
1 kaufen  
1 kinder\*haben  
1 kinderfreundlich  
1 kinderfreundlichkeit  
1 kinderreichtum  
1 klar  
1 kleidung  
1 klönen  
1 klug  
1 kochen  
1 kola  
1 kollektiv  
1 komfort  
1 kommune\*i  
1 kommunikation  
1 communion  
1 kommunismus  
1 kompromisbereitschaft  
1 konfirmation  
1 konflikt  
1 konformes\*verhalten  
1 konjunktur  
1 können  
1 konsequent  
1 konservierungsstoffe  
1 konsumgesellschaft  
1 konsumieren  
1 kontakt  
1 korrekt  
1 kraftvoll  
1 krankenhaus  
1 krankenpflege  
1 kreativ  
1 kreditkarte  
1 kritik  
1 kuchen



1 kulturangebot  
1 kulturell  
1 kulturelle\*vielfalt  
1 kulturfähig  
1 kulturinteressen  
1 kunst\*und\*kultur  
1 land\*der\*denker\*und\*dichter  
1 lärm\*wenig  
1 lebensstandard  
1 lecker  
1 ledergarnitur  
1 lehrstelle  
1 leistungsbilanz  
1 leistungsfähig  
1 lernen  
1 liberalität\*kulturelle  
1 lieb  
1 liebe\*zur\*arbeit  
1 liebe\*zur\*heimat  
1 liegen  
1 lila\*kuh  
1 lindenstraße  
1 locker  
1 lohnerrhöhung  
1 london  
1 mac\*donalds  
1 made\*in\*germany  
1 mahlzeit  
1 makellosigkeit  
1 mannschaft\*team  
1 mark\*brandenburg  
1 mauer  
1 mauerfall  
1 medienfreiheit  
1 medienzugang  
1 meere  
1 mehrwegflaschen  
1 meine\*familie  
1 meinungsvielfalt  
1 meister  
1 mensch  
1 menschen  
1 menschen\*nette  
1 menschlich  
1 menschliche\*wärme  
1 mercedes\*benz  
1 minderheitenrechte  
1 miteinander  
1 mitsprache  
1 mitspracherecht  
1 mitte  
1 modern  
1 modernisierung  
1 modernität  
1 moralisch  
1 müdigkeit  
1 multikulturalität  
1 multikulturell

1 muße  
1 mut  
1 mutig  
1 muttersein  
1 mythos  
1 nachbarschaftsverhältnisse  
1 nachdenken  
1 nähe  
1 nation  
1 natur\*intakte  
1 nebel  
1 nett  
1 netz  
1 nichtwähler  
1 normalität  
1 nostalgie  
1 nussini  
1 obst  
1 ofen  
1 offene\*grenzen  
1 öffentlichkeit  
1 ökologisches\*system  
1 ökonomie  
1 opferbereitschaft  
1 opposition  
1 ordentliches\*elternhaus  
1 papier  
1 partei  
1 parteien  
1 parteienvielfalt  
1 partner  
1 passiv  
1 pause  
1 pazifismus  
1 persönliche\*entfaltung  
1 persönlichkeit  
1 perspektive  
1 pflegeversicherung  
1 pflichtbewußtsein  
1 phantasie  
1 physik  
1 pläne  
1 politische\*verantwortung  
1 politischer\*standpunkt  
1 polizei  
1 polnische\*kultur  
1 porsche  
1 positives\*lebensgefühl  
1 post  
1 pressevielfalt  
1 prestige  
1 punk  
1 rabatt  
1 radikalität  
1 rassenfreundlich  
1 reagge\*musik  
1 real  
1 rechtsstaat\*liberaler

1 redegewandt  
1 reform  
1 reformen  
1 regelmäßigkeit  
1 regeln  
1 regen  
1 regional  
1 reich  
1 reise  
1 reiselustig  
1 religion  
1 religionsfreiheit  
1 rente  
1 respekt  
1 restaurant  
1 reue  
1 revolution  
1 richard\*von\*weizsäcker  
1 richtig  
1 rolex\*uhr  
1 rose  
1 rücksichtnahme  
1 rund  
1 rußland  
1 sammellager  
1 sanft  
1 saubere\*umwelt  
1 sauerstoff  
1 sauna  
1 schau  
1 schicksalsgemeinschaft  
1 schlank  
1 schmusen  
1 schönes\*geld\*verdienen  
1 schulbildung  
1 schule  
1 schützenfest  
1 schwein\*haben  
1 schweinebraten  
1 schweinshaxe  
1 schwimmen  
1 seen  
1 seitenaufprallschutz  
1 selbstbewußt  
1 selbstlosigkeit  
1 selbstsicherheit  
1 sensationell  
1 sensibel  
1 sf  
1 sich\*etwas\*leisten\*können  
1 sich\*verstehen  
1 sich\*wehren  
1 sicher  
1 sicheres\*leben  
1 sicherung  
1 siegen  
1 sitzen  
1 solidarisch

1 sonntag  
1 sorgfalt  
1 sorgfältig  
1 soziale\*absicherung  
1 soziale\*marktwirtschaft  
1 soziale\*verantwortung  
1 sparsam  
1 spaß\*haben  
1 spaß\*muß\*sein  
1 spaziergehen  
1 spd  
1 spenden  
1 spontan  
1 sportlichkeit  
1 sportschau  
1 sprachkenntnisse  
1 springbrunnen  
1 staat  
1 stark  
1 stärken  
1 stereoanlage  
1 stil  
1 stille  
1 strand  
1 straßen  
1 strebsam  
1 streiten  
1 stuhl  
1 sünden  
1 süß  
1 symmetrie  
1 system  
1 talent  
1 tanzen  
1 tapferkeit  
1 technik  
1 tee  
1 teilen  
1 telekom  
1 teppich  
1 tequila  
1 theke  
1 thomas\*gottschalk  
1 tiergehege  
1 tierliebe  
1 tisch  
1 tod  
1 traumschön  
1 tugend  
1 tv  
1 übergang  
1 überlegend  
1 überraschung  
1 umbruch  
1 umweltfreundlich  
1 umwelttechnik  
1 unbestechlichkeit  
1 unheimlich

1 uni\*sein  
1 uninteressiert  
1 unser\*arzt  
1 unterhaltsam  
1 unterhaltung\*gute  
1 unverbindlichkeit  
1 urlaub\*machen  
1 vater  
1 verantwortungsbereitschaft\*kein  
1 verein  
1 verfassung\*demokratische  
1 verkehrsberuhigung  
1 verlässlich  
1 vermögen  
1 vernünftig  
1 verreisen  
1 verständigung  
1 verteidigung  
1 verzicht  
1 videorecorder  
1 vielfalt  
1 vitamine  
1 volk  
1 völkerfreundschaft  
1 vollwert  
1 vorsorge  
1 währung\*starke  
1 wale  
1 wein\*weib\*und\*gesang  
1 weisungsbefugnis  
1 weizsäcker  
1 weltoffen  
1 wende  
1 werbung  
1 wert  
1 werteskala  
1 wichtig  
1 wiederverwendbar  
1 wille  
1 wille\*eigener  
1 windig  
1 wir\*sagen  
1 wirtschaftliche\*entwicklung  
1 wirtschaftliche\*sicherheit  
1 wirtschaftswunder  
1 witz  
1 wohlstand\*wirtschaftlicher  
1 wohnumfeld  
1 wohnung\*große  
1 wohnung\*haben  
1 wohnungsbau  
1 zeitung  
1 zielstrebigkeit  
1 zu\*hause  
1 zukunftssicherheit  
1 zuneigung  
1 zusammen  
1 zusammengehörigkeit

1 zusammenleben  
1 zuverlässig  
1 zweisamkeit  
1 5\*mark\*stück  
1 sinn\*für\*

1.2. Nennungen negativ: Types 1146, Token 2372

73 krieg  
58 arbeitslosigkeit  
38 haß  
32 krankheit  
29 armut  
25 ausländer  
24 politik  
23 gewalt  
22 politiker  
20 angst  
17 streß  
16 rassismus  
15 tod  
15 umweltverschmutzung  
14 einsamkeit  
13 aids  
13 intoleranz  
13 kommunismus  
12 asylant  
12 asylanten  
12 wohnungsnot  
11 kirche  
11 lügen  
11 streit  
10 alter  
10 ausländerfeindlichkeit  
10 lüge  
10 unfall  
9 egoismus  
9 faschismus  
9 faulheit  
9 hunger  
9 korruption  
9 mord  
9 sozialhilfe  
9 sozialismus  
8 alkohol  
8 diktatur  
8 drogen  
8 fremdenhaß  
8 ozonloch  
8 steuern  
7 arbeitslos  
7 ausländerhaß  
7 aussiedler  
7 brutalität  
7 bürokratie  
7 gleichgültigkeit  
7 kampf  
7 konsum

7 polizei  
7 schlecht  
7 umweltzerstörung  
7 unterdrückung  
7 waldsterben  
6 auto  
6 böse  
6 chaos  
6 fanatismus  
6 geld  
6 krebs  
6 lärm  
6 mauer  
6 nationalismus  
6 neid  
6 penner  
6 pessimismus  
6 rechtsradikalismus  
6 steuererhöhung  
6 waffen  
6 wessi  
6 zwang  
5 abwicklung  
5 aggression  
5 extremismus  
5 faul  
5 kriminalität  
5 macht  
5 medien  
5 militär  
5 müll  
5 nazis  
5 ossi  
5 revolution  
5 scheiße  
5 schmutz  
5 solidaripakt  
5 stau  
5 verbrechen  
5 versicherungen  
4 abtreibung  
4 arroganz  
4 asyl  
4 ddr  
4 elend  
4 kälte  
4 kapitalismus  
4 kinder  
4 krank  
4 nationalsozialismus  
4 neonazis  
4 ozon  
4 papst  
4 paragraph\*218  
4 radikalismus  
4 schwäche  
4 schwule  
4 skinhead

4 skins  
4 stasi  
4 terrorismus  
4 ungerechtigkeit  
3 abhängigigkeit  
3 affären  
3 ämter  
3 anarchie  
3 anpassung  
3 antisemitismus  
3 arm  
3 asozial  
3 asylbewerber  
3 asyldebatte  
3 beamtentum  
3 belastungsgrenzen  
3 betrug  
3 betrügen  
3 bundeswehr  
3 deutschtümelei  
3 doof  
3 dritte\*welt  
3 dumm  
3 dunkelheit  
3 dynamisch  
3 engstirnig  
3 falsche\*versprechen  
3 feindschaft  
3 finanzamt  
3 fixer  
3 fremdenfeindlichkeit  
3 furcht  
3 geiz  
3 gentechnik  
3 grenzen  
2 gsg\*9  
3 häßlich  
3 ignoranz  
3 immobilie  
3 kohl  
3 langeweile  
3 laster  
3 laut  
3 machtmißbrauch  
3 makler  
3 militarismus  
3 minister  
3 nazi  
3 obdachlosigkeit  
3 oxis  
3 ostdeutschland  
3 osten  
3 partei  
3 parteien  
3 patriotismus  
3 pech  
3 preissteigerung  
3 radikal



3 rassenhaß  
3 regen  
3 rezession  
3 schmerz  
3 schmutzig  
3 schulden  
3 sexismus  
3 smog  
3 soldat  
3 sterben  
3 sucht  
3 treuhand  
3 umwelt  
3 umweltschäden  
3 unordnung  
3 unsicherheit  
3 untreue  
3 vergewaltigung  
3 verkehr  
3 versagen  
3 verzweiflung  
2 aggressionen  
2 aggressivität  
2 aktiv  
2 alllasten  
2 angeberei  
2 arbeit  
2 arbeiten  
2 arglist  
2 asylmißbrauch  
2 atomenergie  
2 autobahngebühr  
2 bayern  
2 behinderte  
2 besserwisserei  
2 blöd  
2 brandanschläge  
2 bundeskanzler  
2 cdu  
2 chauvinismus  
2 demokratie  
2 deutsches\*vaterland  
2 diebstahl  
2 dreck  
2 dreckig  
2 dummheit  
2 egoistisch  
2 einwanderungsland  
2 engstirnigkeit  
2 europa  
2 feind  
2 feinde  
2 feministinnen  
2 folter  
2 gefängnis  
2 geltungsbedürfnis  
2 geschwindigkeitsbegrenzung  
2 gift

2 glaube  
2 grenze  
2 haarausfall  
2 halt  
2 häßlichkeit  
2 hetze  
2 hilflos  
2 hochmut  
2 intolerant  
2 jugoslawien  
2 kapital  
2 karriere  
2 kinderfeindlichkeit  
2 konkurrenzkampf  
2 konsumdenken  
2 konsumgesellschaft  
2 kosten  
2 krach  
2 krankenhaus  
2 krise  
2 leid  
2 leistung  
2 lesben  
2 lieblosigkeit  
2 lobby  
2 mafia  
2 mangel  
2 manipulation  
2 marktwirtschaft  
2 mietsteigerung  
2 missionieren  
2 monopolisierung  
2 nazismus  
2 nebel  
2 obdachlos  
2 obdachlose  
2 ölpest  
2 optimismus  
2 parteienklüngel  
2 parteienstreit  
2 propaganda  
2 raub  
2 rauchen  
2 rauschgift  
2 rechtsextremismus  
2 rechtsradikal  
2 reform  
2 regime  
2 rücksichtslosigkeit  
2 scheidung  
2 schnupperpreis  
2 schwangerschaftsabbruch  
2 schwarz  
2 schweigen  
2 sekte  
2 sex  
2 snobismus  
2 staat

2 staatsicherheit  
2 stahlkrise  
2 strafe  
2 sturheit  
2 sturz  
2 technokratisch  
2 terroristen  
2 theorie  
2 tierversuche  
2 trauer  
2 türken  
2 überfälle  
2 überheblichkeit  
2 umsturz  
2 umweltbelastung  
2 unehrlich  
2 unfreiheit  
2 unrecht  
2 unruhe  
2 unzufriedenheit  
2 vaterland  
2 vereinigung  
2 verkehrsunfall  
2 verlust  
2 verrat  
2 verschmutzung  
2 volksverdummung  
2 vorgesetzte  
2 vorteil  
2 werbung  
2 wirtschaftsflüchtlinge  
2 wut  
2 zahnarzt  
2 zerstörung  
1 olympia\*2000  
1 tempo\*100  
1 68er  
1 abart  
1 abbau\*von\*sicherheit  
1 aberglaube  
1 abfall  
1 abgase  
1 abgeordnete  
1 abkassieren\*durch\*den\*staat  
1 abneigung  
1 abriß  
1 abschwung\*ost  
1 abstürzen  
1 affäre  
1 aggressiv  
1 akademiker  
1 alkoholiker  
1 alkoholismus  
1 allein\*sein  
1 alptraum  
1 alt  
1 alte\*menschen  
1 alteigentümer

1 alternativ\*denkend  
1 alltag  
1 amerikanachahmung  
1 amerikanisch  
1 anbieten  
1 andersartigkeit  
1 angeln  
1 angst\*vor\*der\*zukunft  
1 angst\*vor\*gewalt  
1 ängste  
1 ängstlichkeit  
1 anschlag  
1 antifaschisten  
1 apolitisierung  
1 arbeitslosigkeit  
1 arbeit\*keine  
1 arbeit\*schlechte  
1 arbeitsam  
1 arbeitslose  
1 arbeitsmangel  
1 arbeitsplatzabbau  
1 arbeitsplatzerhaltung  
1 arbeitsscheu  
1 ärger  
1 armee  
1 ärmel\*hochkrepeln  
1 arschloch  
1 arzt  
1 asche  
1 asi  
1 asylantenheim  
1 asylkompromiß  
1 asylpolitik  
1 asylrechtsänderung  
1 atom  
1 atombombe  
1 atomkraft  
1 atomunfall  
1 atomversuche  
1 auf\*den\*keks\*gehen  
1 auf\*draht\*sein  
1 aufdringlich  
1 aufrüstung  
1 aufschwung  
1 aus\*der\*rolle\*fallen  
1 ausbeutung  
1 ausschwitz  
1 ausländerbegrenzung  
1 ausländerfeindlich  
1 ausländerfeindschaft  
1 ausländerpolitik  
1 ausländisch  
1 ausnutzung  
1 aussiedlermassen  
1 aussteiger  
1 außerparlamentarische\*oppositio  
1 autobahn  
1 autobahnbau

1 automatisierung  
1 autorennen  
1 autorität  
1 autos  
1 banane  
1 bandit  
1 bankrott  
1 beamte  
1 bedrohtheit  
1 befehl  
1 befehle  
1 begrenzen  
1 behindert  
1 behinderung  
1 behörden  
1 beil  
1 beitritt  
1 belastung  
1 belastungsgrenze  
1 bequem  
1 bequemlichkeit  
1 berufsverbot  
1 beschissen  
1 beständigkeit  
1 bestechlichkeit  
1 betrüger  
1 bevormundung  
1 bildungsexpansion  
1 binnenmarkt  
1 blaß  
1 blut  
1 bmw\*fahrer  
1 borussia\*dortmund  
1 boshaftigkeit  
1 brandanschlag  
1 brandsätze  
1 bremsen  
1 brigade  
1 brutal  
1 brutalisierung\*der\*menschlichen  
1 bullen  
1 bunt  
1 bürgerkrieg  
1 bürokrat  
1 bürokratisch  
1 bürokratismus  
1 bus  
1 bvb  
1 chef  
1 chemie  
1 chemie\*industrie  
1 christ  
1 computer  
1 computersimulation  
1 cool  
1 cool\*sein  
1 das\*aus  
1 ddr\*bürger\*müssen\*erstmal\*alles

1 ddr\*bürger\*sind\*anspruchsvoll  
1 ddr\*bürger\*sind\*unselbständig  
1 ddr\*nostalgie  
1 deck  
1 dekolonisierung  
1 demagogie  
1 demonstration  
1 depression  
1 depressionen  
1 desinteresse  
1 deutsch\*sein  
1 deutsche  
1 deutsche\*tugend  
1 deutsches\*recht  
1 deutschland  
1 deutschsein  
1 deutschtum  
1 devot  
1 diät  
1 diäten  
1 diätenerhöhung  
1 dick  
1 dinosauriervermarktung  
1 disponibilität  
1 disziplin  
1 dogmatismus  
1 dogmen  
1 drogensucht  
1 druck  
1 dummschwätzer  
1 dunkel  
1 effektivität  
1 eifersucht  
1 eigennützig  
1 einbruch  
1 einfluß\*der\*kirche\*kath  
1 eingreifen\*ins\*privatleben  
1 einheit  
1 einheit\*deutschlands  
1 einmischen\*sich  
1 einschaltquote  
1 einseitig  
1 einseitigkeit  
1 einwanderung  
1 eitel  
1 elegant  
1 elenbogengesellschaft  
1 emanzen  
1 emanzipation  
1 emotionen  
1 englisch  
1 entführung  
1 entschädigung\*der\*opfer  
1 entscheidungstransparenz  
1 entwicklungshilfe  
1 erbarmungsloß  
1 erfolgsorientiert  
1 ernst

1 erobertung  
1 ersatzdienst  
1 es\*muß\*sich\*rechnen  
1 ethnopluralismus  
1 euro\*banane  
1 europa\*eg  
1 europäische  
1 evaluierung  
1 ewg\*nein  
1 extremismus\*rechts\*links  
1 extremisten  
1 fabrik  
1 fahne  
1 falsch  
1 falten  
1 fanatiker  
1 faschist  
1 faschistisch  
1 fast\*food  
1 faulzen  
1 faulzenzer  
1 fdp  
1 fehlerhaft  
1 fehlgeburt  
1 feige  
1 feigheit  
1 feminismus  
1 feministisch  
1 fernsehen  
1 fernseher  
1 fernsehprogramme  
1 festung\*europa  
1 fett  
1 fettsucht  
1 feuer  
1 fiasko  
1 filestückchen  
1 finanziell  
1 flächendeckend  
1 fleischkonsum  
1 flüchtlinge  
1 forderungen  
1 formulare\*ausfüllen  
1 frage  
1 frauenfeindlichkeit  
1 freak  
1 frech  
1 freidenker  
1 freisetzung  
1 freisetzung\*von\*arbeitskräften  
1 fremd  
1 fremdartig  
1 fremdbestimmt  
1 fremde  
1 frenetisch  
1 fressen  
1 freunde\*keine  
1 freundlich

1 frust  
1 führende\*rolle  
1 fundamentalismus\*religiöser  
1 furz  
1 gebietsansprüche  
1 gebrüll  
1 gefährliches\*leben  
1 gefangenschaft  
1 gegeneinander  
1 gehässigkeit  
1 geil  
1 geistesarbeit  
1 geld\*ausgeben  
1 geld\*hat\*kein\*wert\*mehr  
1 geldmangel  
1 gelsenkirchener\*barock  
1 gemein  
1 gemeinschaft\*standard  
1 genmanipulation  
1 genugtuung  
1 genußsucht  
1 george\*bush  
1 gepflegt  
1 geschäftig  
1 gesellschaftszwänge  
1 gespenst  
1 gestank  
1 gesundheitsreformgesetz  
1 gewalt\*in\*der\*schule  
1 gewaltanwendung  
1 gewinnstreben  
1 gezänk  
1 glatteis  
1 glatze  
1 glauben  
1 glaubenskriege  
1 glaubwürdigkeit  
1 glaubwürdigkeit\*der\*politiker  
1 glaubwürdigkeit\*politische  
1 global  
1 glühend  
1 gottlos  
1 gottlosigkeit  
1 grau  
1 grausam  
1 großstadt  
1 gut\*sein  
1 habgier  
1 haft  
1 halsschmerzen  
1 haltlosigkeit  
1 hammer  
1 hart  
1 haschisch  
1 haß\*ausländer  
1 haß\*gegen\*fremde  
1 hauptstadt\*berlin  
1 hausarbeit



1 hausbesetzer  
1 hautkrebs  
1 heer  
1 heidnisch  
1 heil\*hitler  
1 heilig  
1 heiliger\*krieg  
1 heimat  
1 heimatfilm  
1 heimatverbände  
1 heirat  
1 heitmann  
1 herrenrasse  
1 herrschaft  
1 herrschen  
1 herzattacke  
1 herzinfarkt  
1 herzlos  
1 herzlosigkeit  
1 heuchelei  
1 hierarchie  
1 hilflosigkeit  
1 hinterhältig  
1 hinterhältigkeit  
1 historisches\*erbe  
1 hitler  
1 hochhäuser  
1 hoechst  
1 holidayreisen  
1 homosexualität  
1 homosexuell  
1 homosexuelle  
1 hungersnot  
1 hungertod  
1 hymne  
1 ich\*hab\*keinen\*kontakt\*zu\*meine  
1 ideologie  
1 immobilien  
1 imperialismus  
1 inflation  
1 insekten  
1 integration  
1 intellektuell  
1 intellektueller  
1 interessenkarten  
1 intrige  
1 intrigen  
1 inzest  
1 ironie  
1 isolation  
1 jäger  
1 jazz  
1 journalismus  
1 jugoslawienkrieg  
1 junkies  
1 just\*in\*time\*production  
1 kader  
1 käfighaltung

1 kalt  
1 kampfesätze  
1 kanacken  
1 kanzler  
1 kaputtes\*elternhaus  
1 karenztage  
1 karrieresprung  
1 karrierestreß  
1 karrieristen  
1 katastrophe  
1 katastrophen\*umwelt  
1 katholisch  
1 katholische\*kirche  
1 kaufcenter  
1 kaufrausch  
1 kids  
1 kindermißbrauch  
1 kindermißhandlungen  
1 kinderreichtum  
1 kirche\*institution  
1 klassenkampf  
1 kleinbürgerlich  
1 kleinfamilie  
1 kleinlich  
1 kleinmut  
1 klügel  
1 kollektiv  
1 kolonialisierung  
1 kolonialismus  
1 konflikt  
1 konformität  
1 konsens  
1 konservatismus  
1 konservativ  
1 konsumterror  
1 kontrolle  
1 kopfschmerzen  
1 körpergeruch  
1 korrupt  
1 kraftvoll  
1 krankhaft  
1 kriechen  
1 krieg\*kalter  
1 kriegsverbrechen  
1 kriminalität\*zunehmende  
1 kriminell  
1 krokodil  
1 ladendetektiv  
1 landsmannschaft  
1 lawine  
1 leere  
1 leistungsnachweis  
1 leistungsverweigerung  
1 liebe  
1 links\*rechts\*extremismus  
1 linksradikal  
1 lohndrückerei  
1 lohnkürzung

1 lügen\*bewußt  
1 lump  
1 luxus  
1 macho\*ismus  
1 macht\*des\*geldes  
1 machtlosigkeit  
1 mafiamethoden  
1 manager  
1 mann  
1 marken  
1 marktwirtschaft\*freie  
1 marode  
1 marxismus  
1 massensterben  
1 materialismus  
1 matsch  
1 mauern  
1 medienrummel  
1 meinungslos\*sein  
1 mensch  
1 menschenmassen  
1 menschenverachtend  
1 metzger  
1 mies  
1 miete  
1 mietwucher  
1 militäraktion  
1 military  
1 miserabel  
1 mist  
1 mißbrauch  
1 mißerfolg  
1 mißgunst  
1 mißstand  
1 mobil  
1 mobing  
1 mode  
1 moderne\*kunst  
1 monoton  
1 monotone\*stimmen  
1 moral  
1 moral\*ohne  
1 mordfall  
1 morgenstund\*hat\*gold\*im\*mund  
1 motoren  
1 motzki  
1 möwen  
1 müde  
1 mühsal  
1 müllhalde  
1 multikulturell  
1 multikulturelle\*gesellschaft  
1 müßiggang  
1 naß  
1 nation  
1 national  
1 nationalität  
1 nationalsozialist

1 natur  
1 naturkatastrophen  
1 nazivergangenheit  
1 negativ  
1 neid\*untereinander  
1 neonazismus  
1 neonfarben  
1 nervtötend  
1 netz  
1 nieten  
1 nikotin  
1 no\*future  
1 nord\*süd\*gefälle  
1 normal  
1 normen  
1 nuklearenergie  
1 nur\*ich  
1 nutte  
1 obrigkeitsglauben  
1 öffnung\*der\*mauer  
1 öko\*typ\*ein  
1 ökonomie  
1 olympia  
1 olympiade  
1 opfer  
1 opportunismus  
1 ordnung  
1 orwell  
1 ossi\*wessi  
1 ostfriesennerz  
1 panik  
1 parlament  
1 parteienbilanz  
1 parteiengerangel  
1 parteienwirtschaft  
1 parteiverdrossenheit  
1 passivität  
1 pathos  
1 pds  
1 perspektivenlosigkeit  
1 pflegeheim  
1 playboys  
1 polen  
1 politik\*muß\*erneuert\*werden  
1 politik\*unglaubwürdige  
1 politische\*affären  
1 politische\*skandale  
1 politischer\*betrug  
1 polizei\*bullen  
1 polizeistaat  
1 polnisch  
1 pornographie  
1 pornos  
1 postmoderne  
1 preußen  
1 primitivität  
1 profitgier  
1 profitsucht

1 projekt  
1 propaganda\*linke  
1 propper  
1 pseudo\*wissen  
1 puffmutter  
1 punks  
1 putsch  
1 qualen  
1 quälen  
1 quälerei  
1 rache  
1 radikale  
1 radikale\*umweltschützer  
1 randalismus  
1 rationalisierung  
1 rauch  
1 raucher  
1 raumfahrt  
1 reality\*tv  
1 rebellion  
1 rechte  
1 rechthaberisch  
1 rechts  
1 rechtsradikale  
1 rechtssprechung  
1 regenwetter  
1 regierung  
1 regnerisch  
1 reichum  
1 reise  
1 reklame\*fürs\*rauchen  
1 religionsstreitigkeiten  
1 religiös  
1 rendite  
1 rennauto  
1 rentenkürzung  
1 repräsentationszwang  
1 republikaner  
1 resignation  
1 resistent  
1 richtung  
1 rocker  
1 rollstuhl  
1 rot  
1 rückfall  
1 rückgabe  
1 rücksichtslos  
1 russisch  
1 sachzwang  
1 saumagen  
1 schande  
1 scheinasyllanten  
1 scheiß\*westen  
1 scheuklappen  
1 schicht  
1 schimpfen  
1 schlacht  
1 schlaflosigkeit

1 schlagen  
1 schläger  
1 schlägerei  
1 schlampig  
1 schlange  
1 schlapp  
1 schleimig  
1 schmarotzer  
1 schmeichelei  
1 schmerzen  
1 schmiererei  
1 schmuddelig  
1 schnäppchen  
1 schön  
1 schranken  
1 schreien  
1 schuld  
1 schule  
1 schulpolitik  
1 schwanz  
1 schwänzen  
1 schwarzarbeit  
1 schwert  
1 schwuchtel  
1 schwul  
1 seilschaft  
1 sekten  
1 sektenwesen  
1 selbstbewußtsein  
1 sextourismus  
1 sexy  
1 skandal  
1 skinheads  
1 soldaten  
1 solidarität  
1 somalia\*einsatz  
1 sonntagsnachmittagsspaziergang  
1 sozialamt  
1 sozialbetrüger  
1 soziales\*netz  
1 sozialfall  
1 sozialpolitik  
1 sozialwohnung  
1 spar  
1 sparpolitik  
1 spionage  
1 spontanität  
1 sport  
1 spritpreis  
1 spülen  
1 st\*pauli  
1 stabilisierung  
1 stalinismus  
1 stärke  
1 starrsinn  
1 stehlen  
1 steuerlüge  
1 stil

1 stolz  
1 straftaten  
1 straßenkreuzer  
1 straßenverkehr  
1 strebsam  
1 streiten  
1 stress  
1 strohsäcke  
1 student  
1 student\*in  
1 studenten  
1 stur  
1 sturm  
1 stylist  
1 subventionen  
1 super  
1 szene  
1 tabak  
1 tagesnachrichten  
1 tat  
1 teamwork  
1 teilen  
1 teilnahmslos  
1 terror  
1 terrorist  
1 test  
1 teuer  
1 teuerung  
1 teufel  
1 tierversuch  
1 tip  
1 tod\*den  
1 tor  
1 tot  
1 totalitarismus  
1 töten  
1 tradition  
1 trägheit  
1 tratsch  
1 traurig  
1 treibhauseffekt  
1 trend  
1 trinker  
1 trist  
1 übel  
1 überbelastung  
1 überfluß  
1 übergewicht  
1 übergriffe  
1 überlegen  
1 übermaß  
1 überschwemmung  
1 übersichtlichkeit  
1 übertreiben  
1 übertreibung  
1 üble\*nachrede  
1 umweltbeschmutzung  
1 umweltkatastrophe

1 umweltkatastrophen  
1 umweltprobleme  
1 umweltschutz  
1 umweltvergiftung  
1 unanständig  
1 unflexibel  
1 ungeduld  
1 ungesund  
1 ungewißheit  
1 ungeziefer  
1 unglaubwürdig  
1 unglück  
1 ungünstig  
1 unhöflich  
1 unmäßigkeit  
1 unmenschlichkeit  
1 unnormal  
1 uno  
1 uno\*einsätze  
1 unordentlich  
1 unorganisiert  
1 unpünktlichkeit  
1 unruhen  
1 unsauber  
1 unschön  
1 unterentwicklung  
1 unterliegen  
1 untertan  
1 intolerant  
1 untreu  
1 untreue\*in\*der\*ehe  
1 unverschämtheit  
1 unwetter  
1 unzufrieden  
1 unzuverlässig  
1 up\*to\*date\*sein  
1 usa  
1 vandalismus  
1 verbitterung  
1 verbot  
1 verbote  
1 verdorben  
1 verdrehungen  
1 vergangenheit  
1 vergangenheitsverdrängend  
1 verkehrspolitik  
1 verklemmtheit  
1 verkünden  
1 verlaust  
1 verleumdung  
1 verlieren  
1 verlogenheit  
1 vernichtung\*der\*umwelt  
1 verschweigen  
1 verschwenderisch  
1 verschwendung  
1 versicherung  
1 versicherungswesen



1 vertreibung  
1 verwendung  
1 verzicht  
1 vivisektoren  
1 volksmusik  
1 volksnähe\*der\*politiker  
1 vorlaut  
1 waffe  
1 wahlen  
1 wahnsinn  
1 walfang  
1 wasser\*tropfendes  
1 wegwerfgesellschaft  
1 weh  
1 wehrdienst  
1 wehrdienst\*nur\*für\*berufssoldat  
1 wehrpflicht  
1 weltmacht  
1 weltstadt\*berlin  
1 weltuntergang  
1 wesis  
1 wetter\*schlechtes  
1 wiederholung  
1 wiedervereinigung  
1 willkür  
1 wirtschaftsethik  
1 wirtschaftskrise  
1 wirtschaftsrezession  
1 wissenschaftliche\*weltanschauun  
1 wohlstandsasylanten  
1 wohngemeinschaft  
1 wohnsiedlung  
1 wohnungslose  
1 wolf  
1 wunde  
1 wüste  
1 yuppie  
1 zensur  
1 zentralismus  
1 zerlumpt  
1 zerstörungswahn  
1 zigarette  
1 zigaretten  
1 zu\*hohe\*kosten  
1 zucht  
1 zuhälter  
1 zukunftsangst  
1 zukunftsängste  
1 zusammenbruch  
1 zuviel\*kriege  
1 zweifeln  
1 berlin\*/\*bonn

~~~

2. Wahlen allgemein: Types 544, Token 8747

92 sicherheit  
91 extremisten

89 fanatiker  
86 freiheit  
85 vaterland  
84 angst  
82 menschenwürde  
81 frieden  
79 umweltschutz  
79 wahrheit  
75 frei  
74 aufschwung  
73 asylanten  
73 lügen  
72 grundgesetz  
71 kannibalismus  
71 pessimismus  
70 europa  
70 sozialismus  
69 revolution  
67 auto  
67 militärs  
67 panik  
66 aussiedler  
63 gewissen  
63 krieg  
63 verdrehungen  
62 reform  
62 waldsterben  
61 kraftvoll  
60 erholung  
59 tierschutz  
59 wirtschaftlich  
57 aussöhnung  
57 dynamisch  
57 kommunismus  
57 sicherung  
56 rechtsstaat  
56 verfassung  
55 elegant  
55 heimat  
55 partnerschaft  
55 sicherung\*des\*friedens  
55 unrechtsregime  
53 europäische\*gemeinschaft  
53 mauern  
53 soziales\*netz  
53 umwelt  
52 bundeswehr  
52 liberalismus  
51 missionieren  
51 solidaripakt  
50 demokratisch  
50 kampf  
50 kapitalismus  
50 kulturell  
50 moralisch  
49 gott  
49 kulturgemeinschaft  
49 leistungsfähigkeit

48 fehlentscheidungen  
48 kirche  
47 propaganda  
47 stabilisierung  
46 ökologisches\*system  
45 freier\*wille  
44 einheit\*deutschlands  
44 ethik  
44 mauer  
43 kunst  
42 einwanderungsland  
42 rechten\*die  
41 schandmal  
41 schutz\*von\*luft\*wasser\*wald  
41 verstand  
40 zentralistisch  
39 linken\*die  
39 technokratisch  
39 wirtschaft  
39 würde  
38 extremisten\*politische  
38 föderalismus  
38 klimaanlage  
38 wertegemeinschaft  
38 wiederaufbau  
37 sozialisten  
36 airbag  
36 spinner  
36 verbindende\*das  
35 menschenverachtend  
35 patriotismus  
34 christliche\*grundwerte  
34 leben  
33 christus  
33 glück  
33 ökologie  
33 vertrauen  
33 wald  
32 ökologische\*entlastung  
31 elan  
31 energie  
31 furcht  
31 kommunistisches\*regime  
31 seele  
30 abschotten  
30 luft  
30 muslim  
30 russen  
29 binnenmarkt  
29 kanzler  
29 osten  
29 politik  
29 umbruch  
29 wasser  
28 asiaten  
28 grüne  
28 parteien  
28 tradition

27 abseits  
27 kommunistisch  
27 sozialdemokraten  
27 technik  
26 ausgewogen  
26 obrigkeit  
26 polen  
26 unversehrtheit  
25 belastungsgrenzen  
25 kultur  
25 mannschaft  
25 ökologisch  
25 osteuropa  
24 dekolonisierung  
24 einheit  
24 obrigkeit\*politische  
23 entfremdet  
23 fiasko  
23 kommunistische\*parteien  
23 opposition  
23 soziale\*netz  
22 kapitalistisches\*weltsystem  
22 kommunistische\*staaten  
22 medien  
21 grundwerte  
21 herrschaft  
21 kinder  
21 verlust  
20 alltag  
20 fremdartig  
20 grenzenlos  
20 menschen  
20 rückwärts  
20 unbekanntes\*das  
19 alternative  
19 deutscher\*wald  
19 kosten  
19 mensch  
19 nation  
19 schöpfer  
19 soziale\*symmetrie  
19 spaltung  
19 verteidigung  
18 ehrliche\*deutsche  
18 mittelfeld  
17 deutsche\*ehrliche  
17 deutschland  
17 grün\*alternativ  
17 nationale\*spaltung  
17 rechts  
17 verkabeln  
17 volkes\*meinung  
16 deutsches\*volk  
16 irrturn  
16 motor  
16 union  
16 vorwärts  
16 wiederaufbau\*im\*osten

15 atheistisch  
15 belastbarkeit  
15 christlich  
15 fluten  
15 kommunion  
15 kultur\*gemeinsame  
15 links  
15 patriotismus\*europäischer  
15 preis  
15 tagesprobleme  
15 weltgeschichte  
15 wirtschaftliche\*union  
15 ziel  
14 alternativ\*denkende\*menschen  
14 binnenmarkt\*grenzenloser  
14 einheit\*deutsche  
14 erfolge  
14 fluten\*von\*asylanten  
14 geist  
14 königswürde  
14 propaganda\*der\*linken  
14 sozialismus\*bankrotter  
14 staat  
14 zukunft  
13 bankrott  
13 deutsche\*einheit  
13 deutschen\*die  
13 europäer  
13 meister  
13 mitte  
13 mitteleuropa  
13 sinfonie  
13 sozial  
13 westen  
12 partnerschaft\*mit\*den\*usa  
12 politisch  
11 atemberaubend  
11 deutsche\*volk  
11 entlastung  
11 politische\*union  
11 schutz  
11 usa  
11 völker

## 2.1. Wahlen positiv: Types 418, Token 4884

117 (64/51/2) grundgesetz/verfassung/verfassung unsere  
88 sicherheit  
85 freiheit  
82 menschenwürde  
81 frieden  
78 umweltschutz  
74 wahrheit  
73 frei  
63 (62/1) aufschwung/großer  
62 gewissen  
59 europa  
59 tierschutz  
59 soziales\*netz

58 erholung  
57 sicherung  
57 sicherung\*des\*friedens  
55 aussöhnung  
53 partnerschaft  
52 umwelt  
51 (33/18) einheit\*deutschlands/deutsche\*einheit  
51 reform  
50 dynamisch  
50 heimat  
48 demokratisch  
48 elegant  
48 kraftvoll  
46 leistungsfähigkeit  
46 ökologisches\*system  
45 freier\*wille  
45 kulturgemeinschaft  
45 vaterland  
44 auto  
44 stabilisierung  
44 wirtschaftlich  
43 kulturell  
42 ethik  
42 kunst  
42 rechtsstaat  
41 europäische\*gemeinschaft  
41 schutz\*von\*luft\*wasser\*wald  
41 verstand  
39 liberalismus  
39 moralisch  
37 würde  
36 verbindende\*das  
35 airbag  
34 wertegemeinschaft  
33 föderalismus  
33 glück  
33 leben  
33 ökologie  
33 vertrauen  
33 wald  
33 wirtschaft  
32 klimaanlage  
32 ökologische\*entlastung  
31 gott  
30 elan  
30 luft  
29 energie  
29 wasser  
28 seele  
26 unversehrtheit  
25 kultur  
25 solidaripakt  
25 tradition  
24 ausgewogen  
24 christliche\*grundwerte  
23 ökologisch  
22 wiederaufbau  
20 binnenmarkt

19 kinder  
19 mannschaft  
19 mensch  
19 menschen  
19 sozialdemokraten  
18 ehrliche\*deutsche  
18 grundwerte  
18 sozialismus  
18 technik  
18 kultur\*gemeinsame  
17 christus  
17 deutsche\*volk\*das  
16 alternative  
16 einheit  
16 grenzenlos  
16 soziale\*symmetrie  
16 vorwärts  
15 dekolonisierung  
15 kapitalismus  
15 mittelfeld  
15 opposition  
15 verteidigung  
15 wirtschaftliche\*union  
15 ziel  
15 deutscher\*wald  
15 binnenmarkt\*grenzenloser  
14 volkes\*meinung  
13 aussiedler  
13 deutschland  
13 erfolge  
13 geist  
13 kirche  
13 medien  
13 motor  
13 nation  
13 osteuropa  
13 politik  
13 schöpfer  
13 sozial  
13 weltgeschichte  
13 zukunft  
13 geschichte\*europas  
12 alternativ\*denkende\*menschen  
12 bundeswehr  
12 grüne  
12 mitte  
12 patriotismus  
12 revolution  
12 sinfonie  
12 union  
12 deutschen\*die  
11 einwanderungsland  
11 europäer  
11 meister  
11 mitteleuropa  
11 schutz  
11 ungeborenes\*leben  
11 ausgewogene\*situation

10 asylanten  
10 ehrlich  
10 entlastung  
10 gemeinsam  
10 interessen  
10 kapitalistisches\*weltsystem  
10 (9/1) linken\*die/Linke\*die  
10 politische\*union  
10 stärken  
10 völker  
9 gabe  
9 partnerschaft\*mit\*den\*usa  
9 umbruch  
9 vermittlung  
9 wiederaufbau\*im\*osten  
8 alltag  
8 atemberaubend  
8 grün\*alternativ  
8 gut  
8 interesse  
8 sozialisten  
8 traditionell  
8 union\*ganz\*europas  
8 verkabeln  
8 welt  
8 wille  
7 angst  
7 belastbarkeit  
7 bevölkerung  
7 christliche\*substanz  
7 christliches\*abendland  
7 gegenwart  
7 glück\*dauerhaftes  
7 kampf  
7 leben\*ungeborener\*kinder  
7 mehrheit  
7 patriotismus\*europäischer  
7 politisch  
7 rechten\*die  
7 russen  
7 vision  
6 abschotten  
6 alternativ  
6 atheistisch  
6 herausforderung  
6 parteien  
6 preis  
6 projekt  
6 staat  
6 unversehrtheit\*der\*welt  
6 westen  
6 heilige\*kommunion  
6 geistesbegabte\*menschen  
5 ebenbild  
5 europa\*der\*völker  
5 flügel  
5 geistesbegabt  
5 gleichgewichtig



5 grün\*alternativ\*orientierte\*leute  
5 kühne\*vision  
5 mauern  
5 nachbarn  
5 richtschnur  
5 usa  
5 vorrang  
5 denkende\*menschen  
5 erfolge\*politische  
4 amerika  
4 asiaten  
4 automatisch  
4 bejahen  
4 christlich  
4 deutlich  
4 gaben  
4 geschichte  
4 geschöpfe  
4 links  
4 mauer  
4 meinung  
4 militärs  
4 national  
4 netz  
4 neu  
4 osten  
4 polen  
4 schaffung  
4 substanz  
4 tagesordnung  
4 verteidigung\*des\*ungeborenen\*lebens  
4 volk  
4 unser\*land  
3 abendland  
3 alternative\*die  
3 angetan  
3 beschleunigen  
3 dynamische\*frontpartie  
3 gelegen  
3 herausforderungen  
3 interessen\*der\*bevölkerung  
3 irrtum  
3 kanzler  
3 königswürde  
3 materie  
3 missionieren  
3 muslim  
3 partnerschaft\*mit\*usa  
3 pessimismus  
3 phänomen  
3 spinner  
3 staat\*unserer  
3 symmetrie  
3 systeme  
3 technokratisch  
3 vaterland\*unser  
3 waldsterben  
3 wellen

3 wichtig  
3 zusammenhalten  
2 ausgewogene  
2 band  
2 belastungsgrenzen  
2 bewältigen  
2 beweis  
2 denkend  
2 deutsch  
2 elegante\*seitenlinie  
2 europäisch  
2 existentiell  
2 fanatiker  
2 fluten  
2 fremdartige\*ausländische\*gruppe  
2 gemeinschaft  
2 grünen\*die  
2 heilige  
2 hoch  
2 kannibalismus  
2 kommunion  
2 kommunistische\*staaten  
2 köpfe  
2 kulturell\*fremdartig  
2 linker\*flügel  
2 mitgestalten  
2 offene\*frage  
2 ouvertüre  
2 passen  
2 platz  
2 politische\*aufgaben  
2 politische\*union\*europas  
2 rechter\*flügel  
2 schandmal  
2 stark  
2 system  
2 tagesprobleme  
2 übernehmen  
2 vertrauen  
2 vision\*kühne  
2 wahrheit\*verkünden  
2 wirtschaftliche\*union\*europas  
2 alternativ\*denkende  
2 alternativ\*denkene\*menschen  
1 abendlandes  
1 abgeordnete  
1 abgeordnete\*die  
1 andere  
1 antworten  
1 aufgaben  
1 ausländische  
1 befürorten  
1 befürworten  
1 bekenntnis\*zum\*umweltschutz  
1 belastet  
1 besitzen  
1 christliche\*werte  
1 christliches\*abendland\*tradition

1 dauerhaft  
1 deutschalnd  
1 dynamische  
1 ebenbildlichkeit  
1 einwanderungsland\*kein  
1 einzigartig  
1 elegante  
1 enorm  
1 entschieden  
1 europa\*zentralistisches  
1 europäer\*wir  
1 extremisten  
1 extremisten\*politische  
1 fehlentscheidungen  
1 fiasko  
1 fieden  
1 fremdartig  
1 frontpartie  
1 gabe\*des\*schöpfers  
1 gaben\*des\*verstandes  
1 gebet  
1 gemeinsam\*bewältigen  
1 genau  
1 geschaffen  
1 geschöpf  
1 glück\*finden  
1 grün  
1 grün\*alternativ\*denkende\*leute  
1 gründe  
1 gruppen  
1 gut\*zu\*ihnen\*passen  
1 haben  
1 hauptsächlich  
1 haut  
1 heilig  
1 herausforderungen\*soziale  
1 herrschaft  
1 kampf\*ungeheurer  
1 kapitalistisch  
1 kommunistisch  
1 kommunistische\*parteien  
1 kommunistisches\*regime  
1 königswürde\*des\*menschen  
1 kosten  
1 kühn  
1 land  
1 leute\*orientierte  
1 luft\*wasser\*wald  
1 mitzugestalten  
1 obrigkeit  
1 offen  
1 ökologische  
1 panik  
1 politik\*und\*wirtschaft  
1 propaganda  
1 propaganda\*der\*linken  
1 rechst  
1 regierenden\*die

1 rückwärts  
1 schutz\*von\*luft\*wasser\*und\*wald  
1 sehr\*genau  
1 selbst  
1 selbstverständlich  
1 sich\*selbst  
1 soziale\*symmetrie\*der\*linken\*un  
1 sozialismus\*und\*liberalismus  
1 spaltung  
1 stabilisieren  
1 stärker  
1 starkes\*mittelfeld  
1 themen  
1 typisch  
1 unbekanntes\*das  
1 ungeheuer  
1 verbindenes\*das  
1 vermittlung\*der\*christlichen\*gr  
1 verstärken  
1 verteidigung\*ungeborenen\*lebens  
1 verwendung  
1 vollständig  
1 welle  
1 welt\*sichtbare  
1 wortschatz  
1 zentralistisch  
1 zusätzliche\*sicherung  
1 zweifeln

### 3.1.3.2. Die gewählten negativen Wörter

Liste 17

Die gewählten negativen Wörter

~~~~

2.2. Wahlen negativ: Types 384, Token 3863

90 extremisten  
87 fanatiker  
77 angst  
73 lügen  
69 kannibalismus  
68 pessimismus  
66 panik  
63/1 Asylanten/Asylant  
63 krieg  
63 militärs  
63 verdrehungen  
59 waldsterben  
57 kommunismus  
57 revolution  
55 unrechtsregime  
53 aussiedler  
52 sozialismus  
48 mauern  
48 missionieren  
47 fehlentscheidungen  
46 politische\*extremisten  
46 propaganda  
43 kampf  
40 bundeswehr  
40 mauer  
40 vaterland  
39 schandmal  
39 zentralistisch  
36 technokratisch  
35 kapitalismus  
35 kirche  
35 menschenverachtend  
35 rechten\*die  
33 spinner  
31 einwanderungsland  
31 furcht  
31 linken\*die  
30 kommunistisches\*regime  
29 sozialisten  
27 abseits  
27 muslim  
26 kanzler  
26 kommunistisch  
26 solidaripakt  
26 politische\*obrigkeit  
25 obrigkeit  
25 osten  
24 abschotten  
24 asiaten  
23 auto  
23 belastungsgrenzen  
23 entfremdet  
23 patriotismus  
23 russen  
22 fiasko  
22 kommunistische\*parteien  
22 parteien  
22 polen

21 (12/9) einheit\*deutschlands/deutsche\*einheit  
21 verlust  
20 herrschaft  
20 kommunistische\*staaten  
20 umbruch  
19 fremdartig  
19 rückwärts  
19 unbekante\*das  
18 gott  
18 kosten  
18 spaltung  
18 sozialismus\*bankrotter  
17 nationale\*spaltung  
17 rechts  
17 kapitalistisches\*weltsystem  
17 soziale\*netz  
17 ehrliche\*deutsche  
16 christus  
16 grüne  
16 politik  
16 wiederaufbau  
15 wirtschaftlich  
14 fluten\*von\*asylanten  
14 rechtsstaat  
14 deutsches\*volk  
13 bankrott  
13 fluten  
13 (8/5) Grundgesetz/Verfassung  
13 irrtum  
13 kommunion  
13 kraftvoll  
13 liberalismus  
13 propaganda\*der\*linken  
13 tagesprobleme  
12 alltag  
12 aufschwung  
12 europäische\*gemeinschaft  
12 osteuropa  
11 christlich  
11 europa  
11 königswürde  
11 links  
11 moralisch  
11 reform  
10 christliche\*grundwerte  
10 regime  
9 abgeordnete  
9 atheistisch  
9 binnenmarkt  
9 dekolonisierung  
9 fürchten  
9 grün\*alternativ  
9 medien  
9 preis  
9 technik  
9 verkabeln  
9 verkünden  
9 verlieren

9 wahnsinnig  
8 atheistisches\*unrechtsregime  
8 belastbarkeit  
8 einheit  
8 kippen  
8 kommunion\*heilige  
8 konsequenzen  
8 opposition  
8 patriotismus\*europäischer  
8 propaganda\*gezielte  
8 sozialdemokraten  
8 staat  
8 sturz  
8 unrecht  
8 erhebliche\*kosten  
7 dynamisch  
7 elegant  
7 kapitalistisch  
7 kulturell  
7 regierenden\*die  
7 westen  
7 wiederaufbau\*im\*osten  
6 abgeordneter  
6 klimaanlage  
6 mannschaft  
6 nation  
6 netz  
6 schöpfer  
6 usa  
6 wirtschaft  
6 christliches\*abendland  
5 bremsen  
5 deutscher\*wald  
5 föderalismus  
5 frontpartie  
5 heimat  
5 kraftvolle\*heckansicht  
5 politisch  
5 rechter\*flügel  
5 wahrheit  
4 automatisch  
4 bedrohen  
4 deutschen\*die  
4 deutschland  
4 dynamische\*frontpartie  
4 ebenbild  
4 enger\*schnallen  
4 ferner\*liefen  
4 grenzenlos  
4 kulturgemeinschaft  
4 postulieren  
4 regierende  
4 sicherheit  
4 symmetrie  
4 system  
4 ungelegen  
4 union  
4 verteidigung

4 wellen  
4 wertegemeinschaft  
4 zweifeln  
3 abendland  
3 alternative  
3 amerika  
3 atemberaubend  
3 ausländisch  
3 belasten  
3 belastet  
3 binnenmarkt\*grenzenloser  
3 deutsch  
3 deutsches\*phänomen  
3 ebenbildlichkeit  
3 enger  
3 erheblich  
3 flügel  
3 grundwerte  
3 heilig  
3 herausforderungen  
3 kanibalismus  
3 leistungsfähigkeit  
3 materie  
3 mittelfeld  
3 motor  
3 national  
3 partnerschaft\*mit\*den\*usa  
3 richtschnur  
3 seele  
3 soziale\*symmetrie  
3 stabilisierung  
3 tradition  
3 überwältigt  
3 verliert  
3 volkes\*meinung  
2 allein  
2 alternativ\*denkende\*menschen  
2 ausgewogen  
2 ausländische\*gruppen  
2 aussöhnung  
2 bedroht  
2 demokratisch  
2 elegante\*seitenlinie  
2 ende  
2 energie  
2 erholung  
2 ethik  
2 europa\*der\*völker  
2 europa\*zentralistisches  
2 europäer  
2 frei  
2 geistesbegabt  
2 geistesbegabte  
2 geschichte  
2 heckansicht  
2 heilige\*kommunion  
2 herausforderung  
2 interesse



2 kampf\*ungeheurer  
2 kategorisch  
2 kinder  
2 kühne\*vision  
2 kulturell\*fremdartige  
2 linke  
2 meister  
2 menschenverachtendes\*kommunistisches  
2 mitteleuropa  
2 nachbarn  
2 ökologisch  
2 partnerschaft  
2 phänomen  
2 projekt  
2 regierenden  
2 systeme  
2 technikratisch  
2 überordnung  
2 überragen  
2 vaterland\*unser  
2 verachten  
2 verachtend  
2 verstößt  
2 weltgeschichte  
2 weltssystem  
2 würde  
1 abseits\*das  
1 airbag  
1 alternativ  
1 alternativ\*denkende  
1 anfangsphase  
1 asylant  
1 aufgetragen  
1 belastungsgrenzen  
1 belastung  
1 beschleunigen  
1 bewährt  
1 bewältigen  
1 beweis  
1 bezahlen  
1 dinge  
1 ehrliche  
1 einwanderung  
1 elan  
1 elegente\*seitenlinie  
1 entlastung  
1 erfolge  
1 erhebliche  
1 erobern  
1 erobert  
1 europäisch  
1 existentiell  
1 extremismus  
1 extremisten\*von\*rechts\*und\*link  
1 fanatier  
1 freiheit  
1 fremdartige  
1 fremdartige\*ausländische\*gruppe

1 gegenwart  
1 geist  
1 gemeinschaft  
1 geschichte\*europas  
1 geschöpfe  
1 gewicht  
1 gewissen  
1 groß  
1 grün  
1 gruppen  
1 heckansicht\*kraftvolle  
1 kein  
1 köpfe  
1 kühn  
1 kunst  
1 leben  
1 leben\*ungeborener\*kinder  
1 linke\*die  
1 linker  
1 linker\*flügel  
1 lüge  
1 menschen  
1 menschenverachtende\*kommunistis  
1 menschenverachtende\*regime  
1 mitte  
1 motor\*eigentlicher  
1 muslims  
1 müssen  
1 offene\*frage  
1 passen  
1 politische\*union  
1 rangiert  
1 rechst  
1 rechter  
1 schaffung  
1 seitenlinie  
1 seitenlinie\*elegante  
1 sich\*selbst\*verlieren  
1 sicherung\*des\*friedens  
1 sinfonie  
1 solidaripakt\*zur\*deutschen\*einhe  
1 sozialdemokratie  
1 staat\*unserer  
1 starkes\*mittelfeld  
1 tagesordnung  
1 tief  
1 tradition\*des\*christlichen\*aben  
1 traditionell  
1 typisch  
1 typisch\*deutsch  
1 umwelt  
1 umweltschutz  
1 ungeborenes\*leben  
1 ungeheuer  
1 union\*ganz\*europas  
1 unrechtsregime\*atheistisches  
1 unter\*die\*haut  
1 verbreiten

1 vermittlung  
1 verstoßen  
1 verwendung  
1 vision  
1 vision\*kühne  
1 volk  
1 völker  
1 vormals  
1 vorrang  
1 vorrang\*der\*ethik  
1 wahrheit\*verkünden  
1 weiterhin  
1 welle\*des\*pessimismus  
1 welt  
1 zentral  
1 zentralisiert  
1 zukunft  
1 zuletzt  
1 zweifelt

~~~

3. Listen zusammengezogen - oberhalb der Relevanzgrenze:

3.1. Nennungen (allgemein): Types 1955, Token 4939

75, 73 krieg 1 krieg\*kalter 1 kriegsverbrechen  
70, 65 liebe 1 lieb 1 liebe\*zur\*arbeit 1 liebe\*zur\*heimat 2 lieblosigkeit  
70, 59 arbeitslosigkeit 7 arbeitslos 1 arbeitslose 1 arbeitsmangel 1 freisetzung 1  
freisetzung\*von\*arbeitskräften  
65, 56 auto 1 autobahn 1 autobahnbau 2 autobahngebühr 1 autofahren 1 automatisierung 1  
autorennen 2 autotelefon  
62, 58 frieden 1 friede 1 frieden\*äußerer 1 frieden\*innerer 1 friedenswahrung  
62, 61 urlaub 1 urlaub\*machen  
59, 56 geld 1 geld\*ausgeben 1 geld\*hat\*kein\*wert\*mehr 1 geldmangel  
67, 44 arbeit 1 arbeit\*gute 1 arbeit\*haben 1 arbeit\*keine 1 arbeit\*schlechte 3 arbeiten 2 arbeitsam 1  
arbeitsbeschaffung 7 arbeitsplatz 1 arbeitsplatzabbau 2 arbeitsplätze 1 arbeitsplatzerhaltung 1  
arbeitsscheu 1 arbeitsstelle  
57, 46 freiheit 5 frei 1 frei\*sein 1 freidenker 1 freie\*fahrt\*für\*freie\*bürger 1 freie\*wahlen 1  
freiheit\*für\*andersdenkende 1 freizügigkeit  
55, 47 gesundheit 2 gesund 1 gesunde\*umwelt 1 gesundheit\*in\*der\*familie 2 gesundheitsfürsorge 1  
gesundheitsreformgesetz 1 gesundheitssystem  
51, 49 familie 1 familiär 1 familienpaß  
75, 16 umwelt 2 umweltbelastung 1 umweltbeschmutzung 3 umweltbewußtsein 1 umweltfreundlich  
1 umweltkatastrophe 1 umweltkatastrophen 1 umweltprobleme 3 umweltschäden 22 umweltschutz 1  
umwelttechnik 1 umweltvergiftung 15 umweltverschmutzung 7 umweltzerstörung  
45, 39 sicherheit 1 sicher 1 sicheres\*leben 3 sicherheit\*soziale 1 sicherung  
49, 25 ausländer 1 ausländerbegrenzung 1 ausländerfeindlich 10 ausländerfeindlichkeit 1  
ausländerfeindschaft 2 ausländerfreundlichkeit 7 ausländerhaß 1 ausländerpolitik 1 ausländisch  
47, 26 asylanten 4 asyl 1 asylantenheim 1 asylantenstopp 3 asylbeswerber 3 asyldebatte 1  
asylkompromiß 2 asylmißbrauch 1 asylpolitik 2 asylrecht 1 asylrechtsänderung 1 scheinasyllanten 1  
wohlstandsasyllanten  
40, 38 haß 1 haß\*ausländer 1 haß\*gegen\*fremde  
43, 31 kinder 1 kids 2 kind 1 kinder\*haben 2 kinderfeindlichkeit 1 kinderfreundlich 1  
kinderfreundlichkeit 1 kindermißbrauch 1 kindermißhandlungen 2 kinderreichtum  
40, 32 krankheit 4 krank 3 krankenhaus 1 krankenpflege  
32, 29 armut 3 arm

33, 26 politik 1 politik\*muß\*erneuert\*werden 1 politik\*unglaubliche 1 politische\*affären 1  
 politische\*skandale 1 politische\*verantwortung 1 politischer\*betrug 1 politischer\*standpunkt  
 30, 29 demokratie 1 demokratisch  
 30, 28 toleranz 2 tolerant  
 37, 18 wohnung 1 wohngemeinschaft 1 wohnsiedlung 1 wohnumfeld 1 wohnung\*große 1  
 wohnung\*haben 1 wohnungsbau 1 wohnungslose 12 wohnungsnot  
 27, 24 freundschaft 1 freundschaft\*zu\*anderen\*staaten 2 freundschaften  
 26, 22 ehrlichkeit 4 ehrlich  
 26, 23 gewalt 1 gewalt\*in\*der\*schule 1 gewaltanwendung 1 gewaltfreiheit  
 26, 21 reisen 2 reise 2 reisefreiheit 1 reiselustig  
 25, 22 angst 1 angst\*vor\*der\*zukunft 1 angst\*vor\*gewalt 1 ängstlichkeit  
 25, 23 glück 1 glück\*persönliches 1 glücklich  
 25, 23 natur 1 natur\*intakte 1 naturkatastrophen  
 25, 20 sport 3 sport\*treiben 1 sportlichkeit 1 sportschau  
 23, 17 freunde 1 freund 1 freunde\*keine 2 freundeskreis 2 freundin  
 23, 14 sauberkeit 8 sauber 1 saubere\*umwelt  
 22, 10 lüge 11 lügen 1 lügen\*bewußt  
 21, 15 solidarität 1 solidarisch 5 solidarpakt  
 40 freizeit  
 20, 16 rassismus 1 rassenfreundlich 3 rassenhaß  
 32, 2 sozial 1 sozialamt 1 sozialbetrüger 1 soziale\*absicherung 3 soziale\*gerechtigkeit 1  
 soziale\*marktwirtschaft 4 soziale\*sicherheit 2 soziale\*utopie 1 soziale\*verantwortung 4 soziales\*netz  
 1 sozialfall 9 sozialhilfe 1 sozialpolitik 1 sozialwohnung  
 19, 16 bildung 1 bildungsexpansion 1 bildungsmöglichkeiten 1 bildungsrecht  
 19, 15 erfolg 1 erfolg\*im\*beruf 1 erfolge 1 erfolgreich 1 erfolgsorientiert  
 24, 9 hilfe 2 hilflos 1 hilflosigkeit 1 hilfsbereit 1 hilfsbereit\*zu\*hause 10 hilfsbereitschaft  
 19, 18 kirche 1 kirche\*institution  
 19, 10 schön 1 schönes\*geld\*verdienen 8 schönheit  
 18, 15 leben 2 lebensqualität 1 lebensstandard  
 19, 13 leistung 1 leistungsbilanz 1 leistungsfähig 2 leistungsfähigkeit 1 leistungsnachweis 1  
 leistungsverweigerung  
 18, 13 kultur 1 kulturangebot 1 kulturell 1 kulturelle\*vielfalt 1 kulturfähig 1 kulturinteressen  
 17, 13 fleiß 4 fleißig  
 17, 12 gut 1 gut\*sein 1 güte 1 gute\*freunde\*haben 1 gutes\*klima 1 gütig  
 16, 14 sonne 2 sonnig  
 16, 8 fremdenhaß 1 fremd 1 fremdartig 1 fremdbestimmt 1 fremde 3 fremdenfeindlichkeit 1 fremder  
 15, 12 beruf 1 berufliches\*aufsteigen 1 berufsverbot 1 berufswahl\*freie  
 15, 13 intoleranz 2 intolerant  
 15, 8 steuern 6 steuererhöhung 1 steuerlüge  
 15, 4 tiere 1 tiergehege 1 tierliebe 6 tierschutz 1 tierversuch 2 tierversuche  
 21, 2 mensch 1 menschen 1 menschen\*nette 1 menschenmassen 3 menschenrechte 1  
 menschenverachtend 7 menschenwürde 1 menschlich 1 menschliche\*wärme 3 menschlichkeit  
 14, 11 haus 1 hausarbeit 1 hausbesetzer 1 haustier  
 14, 7 konsum 2 konsumdenken 3 konsumgesellschaft 1 konsumieren 1 konsumterror  
 14, 9 macht 1 macht\*des\*geldes 1 machtlosigkeit 3 machtmißbrauch  
 14, 13 wohlstand 1 wohlstand\*wirtschaftlicher  
 13, 10 egoismus 1 egoismus\*gesunder 2 egoistisch  
 13, 11 fernsehen 1 fernseher 1 fernsehprogramme  
 13, 11 streit 2 streiten  
 19, 1 deutsch 1 deutsch\*sein 1 deutsche 1 deutsche\*tugend 1 deutscher 1 deutscher\*sein 1  
 deutscher\*wald 1 deutsches\*recht 2 deutsches\*vaterland 4 deutschland 1 deutschsein 1  
 deutschtum 3 deutschtümelei  
 12, 9 karriere 1 karrieresprung 1 karrierestreiß 1 karrieristen  
 12, 11 reichtum 1 reich  
 11, 9 faulheit 2 faulenzen 1 faulenzler  
 23 ordnung  
 11, 9 faschismus 1 faschist 1 faschistisch  
 11, 9 hunger 1 hungersnot 1 hungertod

22 politiker  
11, 6 rechtsradikalismus 2 rechtsextremismus 2 rechtsradikal 1 rechtsradikale  
11, 6 sex 3 sexismus 1 sextourismus 1 sexy  
18 streß  
16 gerechtigkeit  
16 tod  
14 einsamkeit  
14 kommunismus  
13 aids  
13 freude  
13 verständnis  
13 vertrauen  
13 wahrheit  
12 musik  
12 ruhe  
11 alter  
11 fußball

---

9, 8 aussiedler 1 aussiedlermassen  
8 europa 1 euro\*banane 1 europa\*eg 2 europäische 1 europäische\*gemeinschaft  
6, 5 rechtsstaat 1 rechtsstaat\*liberaler

~~~

3.2. Wahlen zusammengezogen: Types 521, Token 8747

160, 57 kommunismus 27 kommunistisch 23 kommunistische\*parteien 22 kommunistische\*staaten  
31 kommunistisches\*regime  
143, 25 kultur 15 kultur\*gemeinsame 50 kulturell 2 kulturell\*fremdartig 2 kulturell\*fremdartige 49  
kulturgemeinschaft  
138, 82 frieden 56 sicherung\*des\*friedens  
137, 33 ökologie 26 ökologisch 32 ökologische\*entlastung 46 ökologisches\*system  
132, umwelt 79 umweltschutz  
131, 91 extremisten 1 extremismus 38 extremisten\*politische 1 extremisten\*von\*rechts\*und\*link  
123, 70 sozialismus 1 sozialismus\*bankrott 14 sozialismus\*bankrotter 1  
sozialismus\*und\*liberalismus 37 sozialisten  
115, 39 wirtschaft 59 wirtschaftlich 15 wirtschaftliche\*union 2 wirtschaftliche\*union\*europas  
97, 44 mauer 53 mauern  
101, 70 europa 7 europa\*der\*völker 3 europa\*zentralistisches 4 europas\*geschichte 3 europäisch  
13 europäer 1 europäer\*wir  
82, 50 kapitalismus 8 kapitalistisch 24 kapitalistisches\*weltsystem  
82, 79 wahrheit 3 wahrheit\*verkünden  
75, 74 aufschwung 1 aufschwung\*großer  
74, 73 asylanten 1 asylant  
74, 73 lügen 1 lüge  
72, 45 einheit\*deutschlands 27 deutsche\*einheit  
70, 55 partnerschaft 12 partnerschaft\*mit\*den\*usa 3 partnerschaft\*mit\*usa  
69, 47 propaganda 14 propaganda\*der\*linken 8 propaganda\*gezielte  
69, 42 rechten\*die 2 rechst 1 rechter 7 rechter\*flügel 17 rechts  
66, 61 kraftvoll 5 kraftvolle\*heckansicht  
65, 57 dynamisch 1 dynamische 7 dynamische\*frontpartie  
68, 34 christliche\*grundwerte 15 christlich 7 christliche\*substanz 1 christliche\*werte 10  
christliches\*abendland 1 christliches\*abendland\*tradition  
63, 39 linken\*die 2 linke 2 linke\*die 1 linken 1 linker 3 linker\*flügel 15 links  
61, 55 elegant 1 elegante 5 elegante\*seitenlinie  
53, 50 kampf 1 kampf\*ungeheurer 2 kampf\*ungeheurer  
50, 26 obrigkeit 24 obrigkeit\*politische  
50, 35 patriotismus 15 patriotismus\*europäischer  
48, 47 stabilisierung 1 stabilisieren

90, vaterland 5 vaterland\*unser  
 92 sicherheit  
 90 fanatiker  
 33, 13 deutschen\*die 3 deutsche 35 deutsche\*ehrliche 5 deutsch  
 44, 42 einwanderungsland 1 einwanderung 1 einwanderungsland\*kein  
 43, 29 binnenmarkt 14 binnenmarkt\*grenzenloser  
 86 freiheit  
 43, 19 nation 7 national 17 nationale\*spaltung  
 84 angst  
 42, 41 schutz\*von\*luft\*wasser\*wald 1 schutz\*von\*luft\*wasser\*und\*wald  
 42, 40 zentralistisch 1 zentral 1 zentralisiert  
 41, 33 glück 7 glück\*dauerhaftes 1 glück\*finden  
 82 menschenwürde  
 40, 31 furcht 9 fürchten  
 55, 17 grün\*alternativ 2 grün 1 grün\*alternativ\*denkende\*leute 5 grün\*alternativ\*orientierte\*leute 28  
 grüne 2 grünen\*die  
 40, 19 mensch 20 menschen 1 menschen\*denkende  
 38, 28 ausgewogen 10 ausgewogene\*situation  
 76 soziale\*netz  
 38, 28 tradition 1 tradition\*des\*christlichen\*abendlandes 9 traditionell  
 75 frei  
 74 kannibalismus  
 48, 7 alternativ 1 alternativ\*denkend 2 alternativ\*denkende 14 alternativ\*denkende\*menschen 1  
 alternativ\*denkene\*menschen 19 alternative 1 alternative\*denkende\*menschen 3 alternative\*die  
 72 grundgesetz  
 71 pessimismus  
 69 revolution  
 34, 33 wald 1 wald\*deutscher  
 67 auto  
 67 militärs  
 67 panik  
 66 aussiedler  
 40, 12 politisch 2 politische\*aufgaben 2 politische\*erfolge 9 politische\*extremisten 2  
 politische\*obrigkeit 11 politische\*union 2 politische\*union\*europas  
 32 27 deutsches\*volk 4 deutsche\*volk\*das 1 typisch\*deutsch  
 63 gewissen  
 63 krieg  
 63 verdrehungen  
 31, 30 luft 1 luft\*wasser\*wald  
 31, 30 muslim 1 muslims  
 62 reform  
 62 waldsterben  
 60 erholung  
 30, 29 politik 1 politik\*und\*wirtschaft  
 58, verfassung 2 verfassung\*unsere  
 59 tierschutz  
 29, 15 fluten 14 fluten\*von\*asylanten  
 57 aussöhnung  
 57 sicherung  
 56, unrechtsregime 1 unrechtsregime\*atheistisches  
 56 rechtsstaat  
 28, 27 sozialdemokraten 1 sozialdemokratie  
 55 heimat  
 53 europäische\*gemeinschaft  
 52 bundeswehr  
 52 liberalismus  
 51 missionieren  
 51 solidaripakt

50 demokratisch  
50 moralisch  
49 gott  
49 leistungsfähigkeit  
48 fehlentscheidungen  
24, 20 fremdartig 1 fremdartige 3 fremdartige\*ausländische\*gruppe  
24, 20 grenzenlos 4 grenzenloser\*binnenmarkt  
48 kirche  
23, 10 interesse 10 interessen 3 interessen\*der\*bevölkerung  
23, 19 kosten 4 kosten\*erhebliche  
45 freier\*wille  
44 ethik  
43 kunst  
41 schandmal  
41 technokratisch  
41 verstand  
16, 15 atheistisch 8 atheistisches\*unrechtsregime  
39 würde  
38 föderalismus  
38 klimaanlage  
32, unversehrtheit 6 unversehrtheit\*der\*welt  
38 wertegemeinschaft  
38 wiederaufbau  
37verbindende\*das  
36 spinner  
18, 14 staat 4 staat\*unserer  
35 menschenverachtend  
35 vertrauen  
17, 14 erfolge 3 erfolge\*politische  
17, 10 gemeinsam 1 gemeinsam\*bewältigen 3 gemeinsame\*kultur 3 gemeinschaft  
34 leben  
17, 16 motor 1 motor\*eigentlicher  
25, union 9 union\*ganz\*europas  
33 christus  
13 sozial 19 soziale\*symmetrie 1 soziale\*symmetrie\*der\*linken  
16, 5 volk 11 völker  
31 elan  
31 energie  
31 seele  
30 abschotten  
15, 8 herausforderung 6 herausforderungen 1 herausforderungen\*soziale  
30 russen  
29 kanzler  
29 osten  
29 umbruch  
29 wasser  
27 abseits 1 abseits\*das  
28 asiaten  
28 parteien  
27 technik  
26 belastungsgrenzen  
26 polen  
25 mannschaft  
25 osteuropa  
17,10 abgeordnete 1 abgeordnete\*die 6 abgeordneter  
24 dekolonisierung  
24 einheit  
23 entfremdet

23 fiasko  
 23 opposition  
 11, 10 ehrlich 1 ehrliche  
 22 medien  
 21 grundwerte  
 21 herrschaft  
 21 kinder  
 21 verlust  
 20 alltag  
 10, 8 leben\*ungeborener\*kinder 2 leben\*ungeborenes  
 20 rückwärts  
 20 unbekannte\*das  
 19 deutscher\*wald  
 19 schöpfer  
 19 spaltung  
 19 verteidigung  
 18 deutschland  
 18 mittelfeld  
 17 verkabeln  
 17 volkes\*meinung  
 16 irrtum  
 16 vorwärts  
 16 wiederaufbau\*im\*osten  
 15 belastbarkeit  
 15 kommunion  
 15 preis  
 15 tagesprobleme  
 15 weltgeschichte  
 15 ziel  
 14 geist  
 14 königswürde  
 14 zukunft  
 13 bankrott  
 13 meister  
 13 mitte  
 13 mitteleuropa  
 13 sinfonie  
 13 westen  
 11 atemberaubend  
 11 entlastung  
 11 schutz  
 11 usa

~~~~

#### 4. Liste der Kollektivsymbole (oberhalb von 15%) Nennungen

##### 4.1. Nennungen allgemein: Types 1955, Token 4939

|                  |             |
|------------------|-------------|
| Krieg            | 73 / 0 / 73 |
| Liebe            | 65 / 64 / 1 |
| Urlaub           | 61 / 61 / 0 |
| Arbeitslosigkeit | 58 / 0 / 58 |
| Frieden          | 58 / 58 / 0 |
| Geld             | 56 / 50 / 6 |
| Auto             | 55 / 49 / 6 |
| Familie          | 49 / 49 / 0 |
| Gesundheit       | 47 / 47 / 0 |
| Freiheit         | 46 / 46 / 0 |
| Arbeit           | 44 / 42 / 2 |



|                     |             |
|---------------------|-------------|
| Freizeit            | 40 / 40 / 0 |
| Sicherheit          | 39 / 39 / 0 |
| Haß                 | 38 / 0 / 38 |
| Kinder              | 34 / 29 / 5 |
| Krankheit           | 32 / 0 / 32 |
| Demokratie          | 29 / 27 / 2 |
| Armut               | 29 / 0 / 29 |
| Toleranz            | 28 / 28 / 0 |
| Politik             | 26 / 2 / 24 |
| Ausländer           | 25 / 0 / 25 |
| Freundschaft        | 24 / 24 / 0 |
| Glück               | 23 / 23 / 0 |
| Ordnung             | 23 / 22 / 1 |
| Natur               | 23 / 22 / 1 |
| Gewalt              | 23 / 0 / 23 |
| Ehrlichkeit         | 22 / 22 / 0 |
| Umweltschutz        | 22 / 21 / 1 |
| Politiker           | 22 / 0 / 22 |
| Reisen              | 21 / 21 / 0 |
| Angst               | 21 / 1 / 20 |
| Sport               | 20 / 19 / 1 |
| Kirche              | 18 / 7 / 11 |
| Wohnung             | 18 / 18 / 0 |
| Freunde             | 18 / 18 / 0 |
| Streß               | 17 / 0 / 17 |
| Gerechtigkeit       | 16 / 16 / 0 |
| Bildung             | 16 / 16 / 0 |
| Umwelt              | 16 / 13 / 3 |
| Tod                 | 16 / 1 / 15 |
| Rassismus           | 16 / 0 / 16 |
| Leben               | 15 / 15 / 0 |
| Erfolg              | 15 / 15 / 0 |
| Solidarität         | 15 / 14 / 1 |
| Umweltverschmutzung | 15 / 0 / 15 |
| Sonne               | 14 / 14 / 0 |
| Sauberkeit          | 14 / 14 / 0 |
| Kommunismus         | 14 / 1 / 13 |
| Einsamkeit          | 14 / 0 / 14 |
| Aids                | 13 / 0 / 13 |
| Wohlstand           | 13 / 13 / 0 |
| Wahrheit            | 13 / 13 / 0 |
| Vertrauen           | 13 / 13 / 0 |
| Verständnis         | 13 / 13 / 0 |
| Kultur              | 13 / 13 / 0 |
| Freude              | 13 / 13 / 0 |
| Fleiß               | 13 / 13 / 0 |
| Leistung            | 13 / 11 / 2 |
| Asylanten           | 13 / 1 / 12 |
| Asylant             | 13 / 1 / 12 |
| Intoleranz          | 13 / 0 / 13 |
| Ruhe                | 12 / 12 / 0 |
| Musik               | 12 / 12 / 0 |
| gut                 | 12 / 12 / 0 |
| Beruf               | 12 / 12 / 0 |
| Wohnungsnot         | 12 / 0 / 12 |
| Alter               | 11 / 1 / 10 |
| Haus                | 11 / 11 / 0 |
| Fußball             | 11 / 11 / 0 |

|            |             |
|------------|-------------|
| Reichtum   | 11 / 10 / 1 |
| Fernsehen  | 11 / 10 / 1 |
| Streit     | 11 / 0 / 11 |
| lügen/Lüge | 21 / 0 / 21 |

#### 4.2. Wahlen

|                          |              |
|--------------------------|--------------|
| sicherheit               | 92 / 88 / 4  |
| extremisten              | 91 / 1 / 90  |
| fanatiker                | 90 / 2 / 88  |
| freiheit                 | 86 / 85 / 1  |
| vaterland                | 85 / 45 / 40 |
| angst                    | 84 / 7 / 77  |
| menschenwürde            | 82 / 82 / 0  |
| frieden                  | 82 / 82 / 0  |
| umweltschutz             | 79 / 78 / 1  |
| wahrheit                 | 79 / 74 / 5  |
| frei                     | 75 / 73 / 2  |
| aufschwung               | 74 / 62 / 12 |
| asylanten                | 74 / 10 / 64 |
| lügen                    | 73 / 0 / 73  |
| grundgesetz              | 72 / 64 / 8  |
| pessimismus              | 71 / 3 / 68  |
| kannibalismus            | 71 / 2 / 69  |
| europa                   | 70 / 59 / 11 |
| sozialismus              | 70 / 18 / 52 |
| revolution               | 69 / 12 / 57 |
| auto                     | 67 / 44 / 23 |
| militärs                 | 67 / 4 / 67  |
| panik                    | 67 / 1 / 66  |
| aussiedler               | 66 / 13 / 53 |
| gewissen                 | 63 / 62 / 1  |
| verdrehungen             | 63 / 0 / 63  |
| krieg                    | 63 / 0 / 63  |
| reform                   | 62 / 51 / 11 |
| waldsterben              | 62 / 3 / 59  |
| kraftvoll                | 61 / 48 / 13 |
| erholung                 | 60 / 58 / 2  |
| tierschutz               | 59 / 59 / 0  |
| wirtschaftlich           | 59 / 44 / 15 |
| sicherung                | 57 / 57 / 0  |
| aussöhnung               | 57 / 55 / 2  |
| dynamisch                | 57 / 50 / 7  |
| kommunismus              | 57 / 0 / 57  |
| verfassung               | 56 / 51 / 5  |
| rechtsstaat              | 56 / 42 / 14 |
| unrechtsregime           | 55 / 0 / 55  |
| sicherung*des*friedens   | 55 / 54 / 1  |
| partnerschaft            | 55 / 53 / 2  |
| heimat                   | 55 / 50 / 5  |
| elegant                  | 55 / 48 / 7  |
| umwelt                   | 53 / 52 / 1  |
| mauern                   | 53 / 5 / 48  |
| soziales*netz            | 53 / 47 / 6  |
| europäische*gemeinschaft | 53 / 41 / 12 |
| liberalismus             | 52 / 39 / 13 |
| bundeswehr               | 52 / 12 / 40 |
| missionieren             | 51 / 3 / 48  |
| solidarpakt              | 51 / 25 / 26 |

|                             |              |
|-----------------------------|--------------|
| kampf                       | 50 / 7 / 43  |
| demokratisch                | 50 / 48 / 2  |
| kulturell                   | 50 / 43 / 7  |
| moralisch                   | 50 / 39 / 11 |
| kapitalismus                | 50 / 15 / 35 |
| leistungsfähigkeit          | 49 / 46 / 3  |
| kulturgemeinschaft          | 49 / 45 / 4  |
| gott                        | 49 / 31 / 18 |
| kirche                      | 48 / 13 / 35 |
| fehlentscheidungen          | 48 / 1 / 47  |
| stabilisierung              | 47 / 44 / 3  |
| propaganda                  | 47 / 1 / 46  |
| ökologisches*system         | 46 / 46 / 0  |
| freier*wille                | 45 / 45 / 0  |
| ethik                       | 44 / 42 / 2  |
| mauer                       | 44 / 4 / 40  |
| deutschlands Einheit        | 44 / 33 / 12 |
| linken*die/Linke die        | 44 / 10 / 34 |
| rechten*die                 | 43 / 7 / 36  |
| kunst                       | 43 / 42 / 1  |
| schutz*von*luft*wasser*wald | 42 / 42 / 0  |
| einwanderungsland           | 42 / 11 / 31 |
| verstand                    | 41 / 41 / 0  |
| schandmal                   | 41 / 2 / 39  |
| technokratisch              | 40 / 2 / 38  |
| zentralistisch              | 40 / 1 / 39  |
| würde                       | 39 / 37 / 2  |
| wirtschaft                  | 39 / 33 / 6  |
| wertegemeinschaft           | 38 / 34 / 4  |
| föderalismus                | 38 / 33 / 5  |
| klimaanlage                 | 38 / 32 / 6  |
| wiederaufbau                | 38 / 22 / 16 |
| extremisten*politische      | 38 / 1 / 37  |
| sozialisten                 | 37 / 8 / 29  |
| verbindende*das             | 37 / 37 / 0  |
| airbag                      | 36 / 35 / 1  |
| spinner                     | 36 / 3 / 33  |
| deutsche*ehrliche           | 35 / 18 / 17 |
| patriotismus                | 35 / 12 / 23 |
| menschenverachtend          | 35 / 0 / 35  |
| leben                       | 34 / 33 / 1  |
| christliche*grundwerte      | 34 / 24 / 10 |
| wald                        | 33 / 33 / 0  |
| vertrauen                   | 33 / 33 / 0  |
| ökologie                    | 33 / 33 / 0  |
| glück                       | 33 / 33 / 0  |
| christus                    | 33 / 17 / 16 |
| ökologische*entlastung      | 32 / 32 / 0  |
| elan                        | 31 / 30 / 1  |
| muslim                      | 31 / 3 / 28  |
| energie                     | 31 / 29 / 2  |
| seele                       | 31 / 28 / 3  |
| deutsches*volk              | 31 / 17 / 14 |
| kommunistisches*regime      | 31 / 1 / 30  |
| furcht                      | 31 / 0 / 31  |
| russen                      | 30 / 7 / 23  |
| abschotten                  | 30 / 6 / 24  |
| luft                        | 30 / 30 / 0  |

|                             |              |
|-----------------------------|--------------|
| grüne                       | 30 / 14 / 16 |
| umbruch                     | 29 / 9 / 20  |
| osten                       | 29 / 4 / 25  |
| kanzler                     | 29 / 3 / 26  |
| wasser                      | 29 / 29 / 0  |
| binnenmarkt                 | 29 / 20 / 9  |
| politik                     | 29 / 13 / 16 |
| parteien                    | 28 / 6 / 22  |
| asiaten                     | 28 / 4 / 24  |
| tradition                   | 28 / 25 / 3  |
| abseits                     | 28 / 0 / 28  |
| sozialdemokraten            | 27 / 19 / 8  |
| technik                     | 27 / 18 / 9  |
| deutsche*einheit            | 27 / 18 / 9  |
| kommunistisch               | 27 / 1 / 26  |
| polen                       | 26 / 4 / 22  |
| unversehrtheit              | 26 / 26 / 0  |
| ökologisch                  | 26 / 24 / 2  |
| ausgewogen                  | 26 / 24 / 2  |
| obrigkeit                   | 26 / 1 / 25  |
| obrigkeit*politische        | 26 / 0 / 26  |
| mannschaft                  | 25 / 29 / 6  |
| kultur                      | 25 / 25 / 0  |
| belastungsgrenzen           | 25 / 2 / 23  |
| osteuroopa                  | 25 / 13 / 12 |
| einheit                     | 24 / 16 / 8  |
| dekolonisierung             | 24 / 15 / 9  |
| kapitalistisches*weltsystem | 24 / 10 / 14 |
| opposition                  | 23 / 15 / 8  |
| soziale*netz                | 23 / 12 / 11 |
| kommunistische*parteien     | 23 / 1 / 22  |
| fiasko                      | 23 / 1 / 22  |
| entfremdet                  | 23 / 0 / 23  |
| kommunistische*staaten      | 22 / 2 / 20  |
| medien                      | 22 / 13 / 9  |
| kinder                      | 21 / 19 / 2  |
| grundwerte                  | 21 / 18 / 3  |
| herrschaft                  | 21 / 1 / 20  |
| verlust                     | 21 / 0 / 21  |
| alltag                      | 20 / 8 / 12  |
| menschen                    | 20 / 19 / 1  |
| grenzenlos                  | 20 / 16 / 4  |
| unbekannte*das              | 20 / 1 / 19  |
| rückwärts                   | 20 / 1 / 19  |
| fremdartig                  | 20 / 1 / 19  |
| mensch                      | 19 / 19 / 0  |
| soziale*symmetrie           | 19 / 16 / 3  |
| alternative                 | 19 / 16 / 3  |
| verteidigung                | 19 / 15 / 4  |
| deutscher*wald              | 19 / 14 / 5  |
| schöpfer                    | 19 / 13 / 6  |
| nation                      | 19 / 13 / 6  |
| spaltung                    | 19 / 1 / 18  |
| rechts                      | 19 / 1 / 18  |
| kosten                      | 19 / 1 / 18  |
| mittelfeld                  | 18 / 15 / 3  |
| verkabeln                   | 17 / 8 / 9   |
| grün*alternativ             | 17 / 8 / 9   |

|                              |                                                 |
|------------------------------|-------------------------------------------------|
| volkes*meinung               | 17 / 14 / 3                                     |
| deutschland                  | 17 / 13 / 4                                     |
| nationale*spaltung           | 17 / 0 / 17                                     |
| wiederaufbau*im*osten        | 16 / 9 / 7                                      |
| irrtum                       | 16 / 3 / 13                                     |
| vorwärts                     | 16 / 16 / 0                                     |
| völker                       | 16 / 14 / 2                                     |
| alternativ denkende menschen | 16 / 14 / 2                                     |
| motor                        | 16 / 13 / 3                                     |
| union                        | 16 / 12 / 4                                     |
| patriotismus*europäischer    | 15 / 7 / 8                                      |
| belastbarkeit                | 15 / 7 / 8                                      |
| preis                        | 15 / 6 / 9                                      |
| atheistisch                  | 15 / 6 / 9                                      |
| links                        | 15 / 4 / 11                                     |
| christlich                   | 15 / 4 / 11                                     |
| tagesprobleme                | 15 / 2 / 13                                     |
| fluten                       | 15 / 2 / 13                                     |
| kommunion                    | 15 / 2 / 13 ( <i>kommunion*heilige +1, -8</i> ) |
| ziel                         | 15 / 15 / 0                                     |
| wirtschaftliche*union        | 15 / 15 / 0                                     |
| kultur*gemeinsame            | 15 / 15 / 0                                     |
| weltgeschichte               | 15 / 13 / 2                                     |
| partnerschaft*mit*den*usa    | 15 / 12 / 3                                     |
| staat                        | 14 / 6 / 8                                      |
| königswürde                  | 14 / 3 / 11                                     |
| zukunft                      | 14 / 13 / 1                                     |
| geist                        | 14 / 13 / 1                                     |
| erfolge                      | 14 / 13 / 1                                     |
| binnenmarkt*grenzenloser     | 14 / 11 / 3                                     |
| propaganda*der*linken        | 14 / 1 / 13                                     |
| sozialismus*bankrotter       | 14 / 0 / 14                                     |
| fluten*von*asylanten         | 14 / 0 / 14                                     |
| deutschen*die                | 13 / 9 / 4                                      |
| westen                       | 13 / 6 / 7                                      |
| sozial                       | 13 / 13 / 0                                     |
| sinfonie                     | 13 / 12 / 1                                     |
| mitte                        | 13 / 12 / 1                                     |
| mitteleuropa                 | 13 / 11 / 2                                     |
| meister                      | 13 / 11 / 2                                     |
| europäer                     | 13 / 11 / 2                                     |
| bankrott                     | 13 / 0 / 13                                     |
| politisch                    | 12 / 7 / 5                                      |
| atemberaubend                | 11 / 8 / 3                                      |
| usa                          | 11 / 5 / 6                                      |
| entlastung                   | 11 / 11 / 1                                     |
| schutz                       | 11 / 11 / 0                                     |
| politische*union             | 11 / 10 / 1                                     |

#### 4.3. Liste der Kollektivsymbole, allgemein (fett = Nennungen)

|                          |                                   |
|--------------------------|-----------------------------------|
| <b>Sicherheit</b>        | <b>39 / 39 / 0 // 92 / 88 / 4</b> |
| Grundgesetz (Verfassung) | 128 / 115 / 13 (56 / 51 / 5)      |
| <b>Freiheit</b>          | <b>46 / 46 / 0 // 86 / 85 / 1</b> |
| <b>Angst</b>             | <b>21 / 1 / 20 // 84 / 7 / 77</b> |
| Vaterland                | 85 / 45 / 40                      |
| <b>Frieden</b>           | <b>58 / 58 / 0 // 82 / 82 / 0</b> |
| <b>Umweltschutz</b>      | <b>22 / 21 / 1 // 79 / 78 / 1</b> |

|                              |                                    |
|------------------------------|------------------------------------|
| <b>Wahrheit</b>              | <b>13 / 13 / 0 // 79 / 74 / 5</b>  |
| Menschenwürde                | 82 / 82 / 0                        |
| soziales Netz (soziale Netz) | 76 / 59 / 17 (23 / 12 / 11)        |
| frei                         | 75 / 73 / 2                        |
| <b>Krieg</b>                 | <b>73 / 0 / 73 // 63 / 0 / 63</b>  |
| <b>lügen/Lüge (-10)</b>      | <b>21 / 0 / 21 // 73 / 0 / 73</b>  |
| Aufschwung                   | 74 / 62 / 12                       |
| Einheit Deutschlands         |                                    |
| (deutsche Einheit)           | 71 / 51 / 21 (27 / 18 / 9)         |
| Europa                       | 70 / 59 / 11                       |
| Sozialismus                  | 70 / 18 / 52                       |
| <b>Auto</b>                  | <b>55 / 49 / 6 // 67 / 44 / 23</b> |
| Revolution                   | 69 / 12 / 57                       |
| Aussiedler                   | 66 / 13 / 53                       |
| <b>Liebe</b>                 | <b>65 / 64 / 1</b>                 |
| Gewissen                     | 63 / 62 / 1                        |
| Reform                       | 62 / 51 / 11                       |
| Waldsterben                  | 62 / 3 / 59                        |
| <b>Urlaub</b>                | <b>61 / 61 / 0</b>                 |
| Erholung                     | 60 / 58 / 2                        |
| Tierschutz                   | 59 / 59 / 0                        |
| wirtschaftlich               | 59 / 44 / 15                       |
| <b>Arbeitslosigkeit</b>      | <b>58 / 0 / 58</b>                 |
| <b>Kommunismus</b>           | <b>14 / 1 / 13 // 57 / 0 / 57</b>  |
| Sicherung                    | 57 / 57 / 0                        |
| Aussöhnung                   | 57 / 55 / 2                        |
| dynamisch                    | 57 / 50 / 7                        |
| <b>Geld</b>                  | <b>56 / 50 / 6</b>                 |
| Rechtsstaat                  | 56 / 42 / 14                       |
| <b>Umwelt</b>                | <b>16 / 13 / 3 // 53 / 52 / 1</b>  |
| Unrechtsregime               | 55 / 0 / 55                        |
| Sicherung des Friedens       | 55 / 54 / 1                        |
| Partnerschaft                | 55 / 53 / 2                        |
| Heimat                       | 55 / 50 / 5                        |
| Mauern                       | 53 / 5 / 48                        |
| (daneben: Mauer)             | 44 / 4 / 40)                       |
| Europäische Gemeinschaft     | 53 / 41 / 12                       |
| Liberalismus                 | 52 / 39 / 13                       |
| Bundeswehr                   | 52 / 12 / 40                       |
| Solidarpakt                  | 51 / 25 / 26                       |
| Kampf                        | 50 / 7 / 43                        |
| demokratisch                 | 50 / 48 / 2                        |
| kulturell                    | 50 / 43 / 7                        |
| moralisch                    | 50 / 39 / 11                       |
| Kapitalismus                 | 50 / 15 / 35                       |
| <b>Kirche</b>                | <b>18 / 7 / 11 // 48 / 13 / 35</b> |
| <b>Familie</b>               | <b>49 / 49 / 0</b>                 |
| Leistungsfähigkeit           | 49 / 46 / 3                        |
| Kulturgemeinschaft           | 49 / 45 / 4                        |
| Gott                         | 49 / 31 / 18                       |
| <b>Gesundheit</b>            | <b>47 / 47 / 0</b>                 |
| Stabilisierung               | 47 / 44 / 3                        |
| Propaganda                   | 47 / 1 / 46                        |
| ökologisches System          | 46 / 46 / 0                        |
| Ethik                        | 44 / 42 / 2                        |
| <b>Arbeit</b>                | <b>44 / 42 / 2</b>                 |
| Linken die/Linke die         | 44 / 10 / 34                       |
| Rechten die                  | 43 / 7 / 36                        |

|                               |                                    |
|-------------------------------|------------------------------------|
| Kunst                         | 43 / 42 / 1                        |
| Schutz von Luft, Wasser, Wald | 42 / 42 / 0                        |
| Einwanderungsland             | 42 / 11 / 31                       |
| Verstand                      | 41 / 41 / 0                        |
| <b>Freizeit</b>               | <b>40 / 40 / 0</b>                 |
| technokratisch                | 40 / 2 / 38                        |
| zentralistisch                | 40 / 1 / 39                        |
| Würde                         | 39 / 37 / 2                        |
| Wirtschaft                    | 39 / 33 / 6                        |
| Wertegemeinschaft             | 38 / 34 / 4                        |
| Föderalismus                  | 38 / 33 / 5                        |
| Wiederaufbau                  | 38 / 22 / 16                       |
| <b>Haß</b>                    | <b>38 / 0 / 38</b>                 |
| Sozialisten                   | 37 / 8 / 29                        |
| Verbindende das               | 37 / 37 / 0                        |
| <b>Kinder</b>                 | <b>34 / 29 / 5 // 21 / 19 / 2</b>  |
| <b>Leben</b>                  | <b>15 / 15 / 0 // 34 / 33 / 1</b>  |
| Deutsche, ehrliche            | 35 / 18 / 17                       |
| Patriotismus                  | 35 / 12 / 23                       |
| Menschenverachtend            | 35 / 0 / 35                        |
| <b>Glück</b>                  | <b>23 / 23 / 0 // 33 / 33 / 0</b>  |
| <b>Vertrauen</b>              | <b>13 / 13 / 0 // 33 / 33 / 0</b>  |
| christliche Grundwerte        | 34 / 24 / 10                       |
| Wald                          | 33 / 33 / 0                        |
| Ökologie                      | 33 / 33 / 0                        |
| Christus                      | 33 / 17 / 16                       |
| ökologische Entlastung        | 32 / 32 / 0                        |
| <b>Krankheit</b>              | <b>32 / 0 / 32</b>                 |
| Muslim                        | 31 / 3 / 28                        |
| Energie                       | 31 / 29 / 2                        |
| Seele                         | 31 / 28 / 3                        |
| deutsches Volk                | 31 / 17 / 14                       |
| kommunistisches Regime        | 31 / 1 / 30                        |
| Furcht                        | 31 / 0 / 31                        |
| <b>Asylanten</b>              | <b>26 / 2 / 24 // 74 / 10 / 64</b> |
| (darunter: <b>Asylant</b> )   | <b>13 / 1 / 12)</b>                |
| <b>Politik</b>                | <b>26 / 2 / 24 // 29 / 13 / 16</b> |
| Luft                          | 30 / 30 / 0                        |
| Grüne                         | 30 / 14 / 16                       |
| Umbruch                       | 29 / 9 / 20                        |
| Osten                         | 29 / 4 / 25                        |
| Kanzler                       | 29 / 3 / 26                        |
| Wasser                        | 29 / 29 / 0                        |
| <b>Demokratie</b>             | <b>29 / 27 / 2</b>                 |
| Binnenmarkt                   | 29 / 20 / 9                        |
| <b>Armut</b>                  | <b>29 / 0 / 29</b>                 |
| Parteien                      | 28 / 6 / 22                        |
| <b>Toleranz</b>               | <b>28 / 28 / 0</b>                 |
| Tradition                     | 28 / 25 / 3                        |
| Sozialdemokraten              | 27 / 19 / 8                        |
| Technik                       | 27 / 18 / 9                        |
| kommunistisch                 | 27 / 1 / 26                        |
| <b>Kultur</b>                 | <b>13 / 13 / 0 // 25 / 25 / 0</b>  |
| Unversehrtheit                | 26 / 26 / 0                        |
| ökologisch                    | 26 / 24 / 2                        |
| ausgewogen                    | 26 / 24 / 2                        |
| Obrigkeit                     | 26 / 1 / 25                        |
| Obrigkeit, politische         | 26 / 0 / 26                        |

|                            |                                             |
|----------------------------|---------------------------------------------|
| Mannschaft                 | 25 / 29 / 6                                 |
| Osteuropa                  | 25 / 13 / 12                                |
| <b>Ausländer</b>           | <b>25 / 0 / 25</b>                          |
| <b>Freundschaft</b>        | <b>24 / 24 / 0</b>                          |
| Einheit                    | 24 / 16 / 8                                 |
| <b>Ordnung</b>             | <b>23 / 22 / 1</b>                          |
| <b>Natur</b>               | <b>23 / 22 / 1</b>                          |
| Opposition                 | 23 / 15 / 8                                 |
| kommunistische Parteien    | 23 / 1 / 22                                 |
| <b>Gewalt</b>              | <b>23 / 0 / 23</b>                          |
| <b>Ehrlichkeit</b>         | <b>22 / 22 / 0</b>                          |
| kommunistische Staaten     | 22 / 2 / 20                                 |
| Medien                     | 22 / 13 / 9                                 |
| <b>Politiker</b>           | <b>22 / 0 / 22</b>                          |
| <b>Reisen</b>              | <b>21 / 21 / 0</b>                          |
| Grundwerte                 | 21 / 18 / 3                                 |
| Herrschaft                 | 21 / 1 / 20                                 |
| Alltag                     | 20 / 8 / 12                                 |
| <b>Sport</b>               | <b>20 / 19 / 1</b>                          |
| Menschen                   | 20 / 19 / 1                                 |
| grenzenlos                 | 20 / 16 / 4                                 |
| rückwärts                  | 20 / 1 / 19                                 |
| fremdartig                 | 20 / 1 / 19                                 |
| Mensch                     | 19 / 19 / 0                                 |
| Alternative                | 19 / 16 / 3                                 |
| Verteidigung               | 19 / 15 / 4                                 |
| Nation                     | 19 / 13 / 6                                 |
| Spaltung                   | 19 / 1 / 18                                 |
| rechts                     | 19 / 1 / 18                                 |
| <b>Wohnung</b>             | <b>18 / 18 / 0</b>                          |
| <b>Freunde</b>             | <b>18 / 18 / 0</b>                          |
| grün-alternativ            | 17 / 8 / 9                                  |
| Deutschland                | 17 / 13 / 4                                 |
| <b>Streß</b>               | <b>17 / 0 / 17</b>                          |
| nationale Spaltung         | 17 / 0 / 17                                 |
| <b>Erfolg</b>              | <b>15 / 15 / 0 // (erfolge) 14 / 13 / 1</b> |
| Wiederaufbau im Osten      | 16 / 9 / 7                                  |
| <b>Gerechtigkeit</b>       | <b>16 / 16 / 0</b>                          |
| <b>Bildung</b>             | <b>16 / 16 / 0</b>                          |
| vorwärts                   | 16 / 16 / 0                                 |
| Völker                     | 16 / 14 / 2                                 |
| Motor                      | 16 / 13 / 3                                 |
| Union                      | 16 / 12 / 4                                 |
| <b>Tod</b>                 | <b>16 / 1 / 15</b>                          |
| <b>Rassismus</b>           | <b>16 / 0 / 16</b>                          |
| Patriotismus, europäischer | 15 / 7 / 8                                  |
| Belastbarkeit              | 15 / 7 / 8                                  |
| Preis                      | 15 / 6 / 9                                  |
| links                      | 15 / 4 / 11                                 |
| christlich                 | 15 / 4 / 11                                 |
| Tagesprobleme              | 15 / 2 / 13                                 |
| Fluten                     | 15 / 2 / 13                                 |
| wirtschaftliche Union      | 15 / 15 / 0                                 |
| Kultur, gemeinsame         | 15 / 15 / 0                                 |
| <b>Solidarität</b>         | <b>15 / 14 / 1</b>                          |
| <b>Umweltverschmutzung</b> | <b>15 / 0 / 15</b>                          |
| Staat                      | 14 / 6 / 8                                  |
| <b>Sonne</b>               | <b>14 / 14 / 0</b>                          |



|                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| <b>Sauberkeit</b>     | <b>14 / 14 / 0</b> |
| Geist                 | 14 / 13 / 1        |
| Propaganda der Linken | 14 / 1 / 13        |
| <b>Einsamkeit</b>     | <b>14 / 0 / 14</b> |
| Deutschen die         | 13 / 9 / 4         |
| Westen                | 13 / 6 / 7         |
| <b>Wohlstand</b>      | <b>13 / 13 / 0</b> |
| <b>Verständnis</b>    | <b>13 / 13 / 0</b> |
| <b>Freude</b>         | <b>13 / 13 / 0</b> |
| <b>Fleiß</b>          | <b>13 / 13 / 0</b> |
| sozial                | 13 / 13 / 0        |
| Mitte                 | 13 / 12 / 1        |
| <b>Leistung</b>       | <b>13 / 11 / 2</b> |
| Mitteleuropa          | 13 / 11 / 2        |
| Europäer              | 13 / 11 / 2        |
| <b>Aids</b>           | <b>13 / 0 / 13</b> |
| <b>Intoleranz</b>     | <b>13 / 0 / 13</b> |
| politisch             | 12 / 7 / 5         |
| <b>Ruhe</b>           | <b>12 / 12 / 0</b> |
| <b>Musik</b>          | <b>12 / 12 / 0</b> |
| <b>gut</b>            | <b>12 / 12 / 0</b> |
| <b>Beruf</b>          | <b>12 / 12 / 0</b> |
| <b>Wohnungsnot</b>    | <b>12 / 0 / 12</b> |
| Entlastung            | 11 / 11 / 1        |
| <b>Haus</b>           | <b>11 / 11 / 0</b> |
| <b>Fußball</b>        | <b>11 / 11 / 0</b> |
| <b>Reichtum</b>       | <b>11 / 10 / 1</b> |
| <b>Fernsehen</b>      | <b>11 / 10 / 1</b> |
| politische Union      | 11 / 10 / 1        |
| <b>Alter</b>          | <b>11 / 1 / 10</b> |
| <b>Streit</b>         | <b>11 / 0 / 11</b> |

----

Wörter, die oberhalb der Grenze vorkommen, aber als textuell bedingt anzusehen sind:

|                              |              |
|------------------------------|--------------|
| Fluten von Asylanten         | 14 / 0 / 14  |
| Partnerschaft mit den USA    | 15 / 12 / 3  |
| Volkes Meinung               | 17 / 14 / 3  |
| Mittelfeld                   | 18 / 15 / 3  |
| Extremisten                  | 91 / 1 / 90  |
| Fanatiker                    | 90 / 2 / 88  |
| Pessimismus                  | 71 / 3 / 68  |
| Militärs                     | 67 / 4 / 67  |
| Verdrehungen                 | 63 / 0 / 63  |
| Verlust                      | 21 / 0 / 21  |
| deutscher Wald               | 19 / 14 / 5  |
| soziale Symmetrie            | 19 / 16 / 3  |
| Kosten                       | 19 / 1 / 18  |
| unbekannte das               | 20 / 1 / 19  |
| entfremdet                   | 23 / 0 / 23  |
| freier Wille                 | 45 / 45 / 0  |
| kraftvoll                    | 61 / 48 / 13 |
| abschotten                   | 30 / 6 / 24  |
| abseits                      | 28 / 0 / 28  |
| airbag                       | 36 / 35 / 1  |
| alternativ denkende Menschen | 16 / 14 / 2  |
| Asiaten                      | 28 / 4 / 24  |
| atemberaubend                | 11 / 8 / 3   |

|                             |                                                 |
|-----------------------------|-------------------------------------------------|
| atheistisch                 | 15 / 6 / 9                                      |
| bankrott                    | 13 / 0 / 13                                     |
| Belastungsgrenzen           | 25 / 2 / 23                                     |
| Binnenmarkt grenzenloser    | 14 / 11 / 3                                     |
| Dekolonisierung             | 24 / 15 / 9                                     |
| Elan                        | 31 / 30 / 1                                     |
| elegant                     | 55 / 48 / 7                                     |
| Extremisten politische      | 38 / 1 / 37                                     |
| Fehlentscheidungen          | 48 / 1 / 47                                     |
| Fiasko                      | 23 / 1 / 22                                     |
| Irrtum                      | 16 / 3 / 13                                     |
| Kannibalismus               | 71 / 2 / 69                                     |
| kapitalistisches Weltsystem | 24 / 10 / 14                                    |
| Klimaanlage                 | 38 / 32 / 6                                     |
| Kommunion                   | 15 / 2 / 13 ( <i>Kommunion heilige +1, -8</i> ) |
| Königswürde                 | 14 / 3 / 11                                     |
| meister                     | 13 / 11 / 2                                     |
| missionieren                | 51 / 3 / 48                                     |
| Panik                       | 67 / 1 / 66                                     |
| polen                       | 26 / 4 / 22                                     |
| Russen                      | 30 / 7 / 23                                     |
| Schandmal                   | 41 / 2 / 39                                     |
| Schöpfer                    | 19 / 13 / 6                                     |
| Schutz                      | 11 / 11 / 0                                     |
| Sinfonie                    | 13 / 12 / 1                                     |
| Sozialismus bankrotter      | 14 / 0 / 14                                     |
| Spinner                     | 36 / 3 / 33                                     |
| USA                         | 11 / 5 / 6                                      |
| verkabeln                   | 17 / 8 / 9                                      |
| Weltgeschichte              | 15 / 13 / 2                                     |
| Ziel                        | 15 / 15 / 0                                     |
| Zukunft                     | 14 / 13 / 1                                     |

-----

## 5. Typologie der Kollektivsymbole

Grenzen:

- 1) Starke eindeutig neg or pos. über 50% (frei 36, wahl 46) höchstens 5
- 2) Positive oder negative mindestens 25% (frei 18, wahl 23) nicht mehr als 50%
- 3) Schwache positive oder negative: geringer als 25% (frei 18, wahl 23) oberhalb von 15% (frei 11, wahl 14).
- 4) polarisierende: Gruppe 1 und 2 mit einem Abstand bis 5 Nennungen

### 5.1. Nennungen

#### 1a) Starke eindeutig positive Kollektivsymbole

|            |             |
|------------|-------------|
| Liebe      | 65 / 64 / 1 |
| Urlaub     | 61 / 61 / 0 |
| Frieden    | 58 / 58 / 0 |
| Geld       | 56 / 50 / 6 |
| Auto       | 55 / 49 / 6 |
| Familie    | 49 / 49 / 0 |
| Gesundheit | 47 / 47 / 0 |
| Freiheit   | 46 / 46 / 0 |
| Arbeit     | 44 / 42 / 2 |
| Freizeit   | 40 / 40 / 0 |
| Sicherheit | 39 / 39 / 0 |

#### 1b) Starke eindeutig negative Kollektivsymbole

|       |             |
|-------|-------------|
| Krieg | 73 / 0 / 73 |
|-------|-------------|

|                  |             |
|------------------|-------------|
| Arbeitslosigkeit | 58 / 0 / 58 |
| Haß              | 38 / 0 / 38 |

#### 2a) Positive Kollektivsymbole

|              |             |
|--------------|-------------|
| Kinder       | 34 / 29 / 5 |
| Demokratie   | 29 / 27 / 2 |
| Toleranz     | 28 / 28 / 0 |
| Freundschaft | 24 / 24 / 0 |
| Glück        | 23 / 23 / 0 |
| Natur        | 23 / 22 / 1 |
| Ordnung      | 23 / 22 / 1 |
| Ehrlichkeit  | 22 / 22 / 0 |
| Umweltschutz | 22 / 21 / 1 |
| Reisen       | 21 / 21 / 0 |
| Sport        | 20 / 19 / 1 |
| Freunde      | 18 / 18 / 0 |
| Wohnung      | 18 / 18 / 0 |

#### 2b) Negative Kollektivsymbole

|            |             |
|------------|-------------|
| Krankheit  | 32 / 0 / 32 |
| Armut      | 29 / 0 / 29 |
| Politik    | 26 / 2 / 24 |
| Ausländer  | 25 / 0 / 25 |
| Gewalt     | 23 / 0 / 23 |
| Politiker  | 22 / 0 / 22 |
| Angst      | 21 / 1 / 20 |
| lügen/Lüge | 21 / 0 / 21 |

#### 3a) Schwache positive Kollektivsymbole

|               |             |
|---------------|-------------|
| Gerechtigkeit | 16 / 16 / 0 |
| Umwelt        | 16 / 13 / 3 |
| Bildung       | 16 / 16 / 0 |
| Erfolg        | 15 / 15 / 0 |
| Solidarität   | 15 / 14 / 1 |
| Leben         | 15 / 15 / 0 |
| Sonne         | 14 / 14 / 0 |
| Sauberkeit    | 14 / 14 / 0 |
| Leistung      | 13 / 11 / 2 |
| Kultur        | 13 / 13 / 0 |
| Freude        | 13 / 13 / 0 |
| Fleiß         | 13 / 13 / 0 |
| Wohlstand     | 13 / 13 / 0 |
| Wahrheit      | 13 / 13 / 0 |
| Vertrauen     | 13 / 13 / 0 |
| Verständnis   | 13 / 13 / 0 |
| Beruf         | 12 / 12 / 0 |
| Ruhe          | 12 / 12 / 0 |
| Musik         | 12 / 12 / 0 |
| gut           | 12 / 12 / 0 |
| Reichtum      | 11 / 10 / 1 |
| Haus          | 11 / 11 / 0 |
| Fußball       | 11 / 11 / 0 |
| Fernsehen     | 11 / 10 / 1 |

#### 3b) Schwache negative Kollektivsymbole

|           |             |
|-----------|-------------|
| Streß     | 17 / 0 / 17 |
| Tod       | 16 / 1 / 15 |
| Rassismus | 16 / 0 / 16 |

|                     |             |
|---------------------|-------------|
| Umweltverschmutzung | 15 / 0 / 15 |
| Einsamkeit          | 14 / 0 / 14 |
| Kommunismus         | 14 / 1 / 13 |
| Aids                | 13 / 0 / 13 |
| Asylant             | 13 / 1 / 12 |
| Asylanten           | 13 / 1 / 12 |
| Intoleranz          | 13 / 0 / 13 |
| Wohnungsnot         | 12 / 0 / 12 |
| Streit              | 11 / 0 / 11 |
| Alter               | 11 / 1 / 10 |

4) Polarisierende Kollektivsymbole  
Kirche 18 / 7 / 11

## 5.2. Wahlen

### 1a) Starke positive Kollektivsymbole

|                          |                              |
|--------------------------|------------------------------|
| Aussöhnung               | 57 / 55 / 2                  |
| demokratisch             | 50 / 48 / 2                  |
| dynamisch                | 57 / 50 / 7                  |
| Erholung                 | 60 / 58 / 2                  |
| frei                     | 75 / 73 / 2                  |
| Freiheit                 | 86 / 85 / 1                  |
| Frieden                  | 82 / 82 / 0                  |
| Gewissen                 | 63 / 62 / 1                  |
| Grundgesetz (Verfassung) | 128 / 115 / 13 (56 / 51 / 5) |
| Heimat                   | 55 / 50 / 5                  |
| Leistungsfähigkeit       | 49 / 46 / 3                  |
| Menschenwürde            | 82 / 82 / 0                  |
| Partnerschaft            | 55 / 53 / 2                  |
| Sicherheit               | 92 / 88 / 4                  |
| Sicherung                | 57 / 57 / 0                  |
| Sicherung des Friedens   | 55 / 54 / 1                  |
| Tierschutz               | 59 / 59 / 0                  |
| Umwelt                   | 53 / 52 / 1                  |
| Umweltschutz             | 79 / 78 / 1                  |
| Wahrheit                 | 79 / 74 / 5                  |

### 1b) Starke negative Kollektivsymbole

|                  |                                          |
|------------------|------------------------------------------|
| Angst            | 84 / 7 / 77                              |
| Kommunismus      | 57 / 0 / 57                              |
| Krieg            | 63 / 0 / 63                              |
| lügen/Lüge (-10) | 73 / 0 / 73                              |
| Mauern           | 53 / 5 / 48 (daneben: Mauer 44 / 4 / 40) |
| Unrechtsregime   | 55 / 0 / 55                              |
| Waldsterben      | 62 / 3 / 59                              |

### 2a) Positive Kollektivsymbole

|                                         |                             |
|-----------------------------------------|-----------------------------|
| Aufschwung                              | 74 / 62 / 12                |
| Einheit Deutschlands (deutsche Einheit) | 71 / 51 / 21 (27 / 18 / 9)  |
| Europa                                  | 70 / 59 / 11                |
| Reform                                  | 62 / 51 / 11                |
| soziales Netz (soziale Netz)            | 76 / 59 / 17 (23 / 12 / 11) |
| ausgewogen                              | 26 / 24 / 2                 |
| Auto                                    | 67 / 44 / 23                |
| christliche Grundwerte                  | 34 / 24 / 10                |
| Energie                                 | 31 / 29 / 2                 |
| Ethik                                   | 44 / 42 / 2                 |
| Europäische Gemeinschaft                | 53 / 41 / 12                |

|                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| Föderalismus                  | 38 / 33 / 5  |
| Glück                         | 33 / 33 / 0  |
| Gott                          | 49 / 31 / 18 |
| Kultur                        | 25 / 25 / 0  |
| kulturell                     | 50 / 43 / 7  |
| Kulturgemeinschaft            | 49 / 45 / 4  |
| Kunst                         | 43 / 42 / 1  |
| Leben                         | 34 / 33 / 1  |
| Liberalismus                  | 52 / 39 / 13 |
| Luft                          | 30 / 30 / 0  |
| Mannschaft                    | 25 / 29 / 6  |
| moralisch                     | 50 / 39 / 11 |
| Ökologie                      | 33 / 33 / 0  |
| ökologisch                    | 26 / 24 / 2  |
| ökologische Entlastung        | 32 / 32 / 0  |
| ökologisches System           | 46 / 46 / 0  |
| Rechtsstaat                   | 56 / 42 / 14 |
| Schutz von Luft, Wasser, Wald | 42 / 42 / 0  |
| Seele                         | 31 / 28 / 3  |
| Stabilisierung                | 47 / 44 / 3  |
| Tradition                     | 28 / 25 / 3  |
| Unversehrtheit                | 26 / 26 / 0  |
| Verbindende das               | 37 / 37 / 0  |
| Verstand                      | 41 / 41 / 0  |
| Vertrauen                     | 33 / 33 / 0  |
| Wald                          | 33 / 33 / 0  |
| Wasser                        | 29 / 29 / 0  |
| Wertegemeinschaft             | 38 / 34 / 4  |
| Wirtschaft                    | 39 / 33 / 6  |
| wirtschaftlich                | 59 / 44 / 15 |
| Würde                         | 39 / 37 / 2  |

## 2b) Negative Kollektivsymbole

|                        |              |
|------------------------|--------------|
| Asylanten              | 74 / 10 / 64 |
| ussiedler              | 66 / 13 / 53 |
| Revolution             | 69 / 12 / 57 |
| Sozialismus            | 70 / 18 / 52 |
| Bundeswehr             | 52 / 12 / 40 |
| Einwanderungsland      | 42 / 11 / 31 |
| Furcht                 | 31 / 0 / 31  |
| Kampf                  | 50 / 7 / 43  |
| Kanzler                | 29 / 3 / 26  |
| Kapitalismus           | 50 / 15 / 35 |
| Kirche                 | 48 / 13 / 35 |
| kommunistisch          | 27 / 1 / 26  |
| kommunistisches Regime | 31 / 1 / 30  |
| Linken die/Linke die   | 44 / 10 / 34 |
| Menschenverachtend     | 35 / 0 / 35  |
| Muslim                 | 31 / 3 / 28  |
| Obrigkeit              | 26 / 1 / 25  |
| Obrigkeit, politische  | 26 / 0 / 26  |
| Osten                  | 29 / 4 / 25  |
| Propaganda             | 47 / 1 / 46  |
| Rechten die            | 43 / 7 / 36  |
| Sozialisten            | 37 / 8 / 29  |
| technokratisch         | 40 / 2 / 38  |
| zentralistisch         | 40 / 1 / 39  |

### 3a) Positive Kollektivsymbole

|                       |             |
|-----------------------|-------------|
| Alternative           | 19 / 16 / 3 |
| Binnenmarkt           | 29 / 20 / 9 |
| Einheit               | 24 / 16 / 8 |
| grenzenlos            | 20 / 16 / 4 |
| Grundwerte            | 21 / 18 / 3 |
| Kinder                | 21 / 19 / 2 |
| Kultur, gemeinsame    | 15 / 15 / 0 |
| Mensch                | 19 / 19 / 0 |
| Menschen              | 20 / 19 / 1 |
| Opposition            | 23 / 15 / 8 |
| Sozialdemokraten      | 27 / 19 / 8 |
| Technik               | 27 / 18 / 9 |
| Verteidigung          | 19 / 15 / 4 |
| Völker                | 16 / 14 / 2 |
| vorwärts              | 16 / 16 / 0 |
| wirtschaftliche Union | 15 / 15 / 0 |

### 3b) Negative Kollektivsymbole

|                         |              |
|-------------------------|--------------|
| fremdartig              | 20 / 1 / 19  |
| Herrschaft              | 21 / 1 / 20  |
| kommunistische Parteien | 23 / 1 / 22  |
| kommunistische Staaten  | 22 / 2 / 20  |
| nationale Spaltung      | 17 / 0 / 17  |
| Parteien                | 28 / 6 / 22  |
| Patriotismus            | 35 / 12 / 23 |
| rechts                  | 19 / 1 / 18  |
| rückwärts               | 20 / 1 / 19  |
| Spaltung                | 19 / 1 / 18  |
| Umbruch                 | 29 / 9 / 20  |

### 4) Polarisierende Kollektivsymbole

|                    |              |
|--------------------|--------------|
| Christus           | 33 / 17 / 16 |
| Deutsche, ehrliche | 35 / 18 / 17 |
| deutsches Volk     | 31 / 17 / 14 |
| Grüne              | 30 / 14 / 16 |
| Politik            | 29 / 13 / 16 |
| Solidarpakt        | 51 / 25 / 26 |
| Vaterland          | 85 / 45 / 40 |
| Wiederaufbau       | 38 / 22 / 16 |

### 5.3. Wahlen - Reserve

#### positiv

|                  |             |
|------------------|-------------|
| Alltag           | 20 / 8 / 12 |
| Deutschland      | 17 / 13 / 4 |
| Entlastung       | 11 / 11 / 1 |
| Europäer         | 13 / 11 / 2 |
| Geist            | 14 / 13 / 1 |
| Medien           | 22 / 13 / 9 |
| Mitte            | 13 / 12 / 1 |
| Mitteleuropa     | 13 / 11 / 2 |
| Motor            | 16 / 13 / 3 |
| Nation           | 19 / 13 / 6 |
| politische Union | 11 / 10 / 1 |
| sozial           | 13 / 13 / 0 |
| Union            | 16 / 12 / 4 |

#### negativ

|                            |              |
|----------------------------|--------------|
| christlich                 | 15 / 4 / 11  |
| Fluten                     | 15 / 2 / 13  |
| links                      | 15 / 4 / 11  |
| Propaganda der Linken      | 14 / 1 / 13  |
| Tagesprobleme              | 15 / 2 / 13  |
|                            |              |
| polarisierend              |              |
| politisch                  | 12 / 7 / 5   |
| Belastbarkeit              | 15 / 7 / 8   |
| Deutschen die              | 13 / 9 / 4   |
| grün-alternativ            | 17 / 8 / 9   |
| Osteuropa                  | 25 / 13 / 12 |
| Patriotismus, europäischer | 15 / 7 / 8   |
| Preis                      | 15 / 6 / 9   |
| Staat                      | 14 / 6 / 8   |
| Westen                     | 13 / 6 / 7   |
| Wiederaufbau im Osten      | 16 / 9 / 7   |

## 6. Die Wörter im Raster der Vpn-Merkmale

### 6.1. Nennungen

#### 6.1.1. Männer allgemein: Types 1230, Tokens 2344

34 Krieg  
 33 Liebe  
 30 Geld  
 29 Frieden  
 28 Auto  
 28 Urlaub  
 22 Familie  
 21 Arbeitslosigkeit  
 21 Freiheit  
 21 Gesundheit  
 18 Sicherheit  
 16 Arbeit  
 16 Freundschaft  
 15 Haß  
 14 Demokratie  
 14 Krankheit  
 13 Freizeit  
 13 Kinder  
 13 Toleranz  
 12 Glück  
 11 Ehrlichkeit  
 11 Gewalt  
 11 Politik  
 11 Umweltschutz  
 10 Gerechtigkeit  
 10 Tod  
 9 Armut  
 9 Erfolg  
 9 Natur  
 9 Sport  
 8 angst  
 8 Hilfsbereitschaft  
 8 Kirche  
 8 Ordnung  
 8 Politiker  
 8 Sozialismus

8 Wohlstand  
7 Ausländer  
7 Einheit  
7 fernsehen  
7 Intoleranz  
7 Kommunismus  
7 reisen  
7 Solidarität  
7 Wohnung  
6 Aids  
6 Asylanten  
6 Fußball  
6 gut  
6 Jugend  
6 Korruption  
6 leben  
6 Musik  
6 Ökologie  
6 ruhe  
6 sonne  
6 Umweltverschmutzung  
6 Umweltzerstörung  
6 vertrauen  
5 Asylant  
5 Brutalität  
5 Egoismus  
5 Einsamkeit  
5 essen  
5 Europa  
5 Freude  
5 freunde  
5 Heimat  
5 Kultur  
5 Kunst  
5 Leistung  
5 Nationalismus  
5 Polizei  
5 Reichtum  
5 Sauberkeit  
5 schön  
5 steuern  
5 Streß  
5 Unterdrückung  
5 Verständnis  
5 Wahrheit  
5 zwang

#### 6.1.2. Frauen allgemein Types 1174, Tokens 2595

39 Krieg  
37 Arbeitslosigkeit  
33 Urlaub  
32 Liebe  
29 Frieden  
28 Arbeit  
27 Auto  
27 Familie  
27 Freizeit  
26 Geld



26 Gesundheit  
25 Freiheit  
23 Haß  
21 Sicherheit  
20 Armut  
18 Ausländer  
18 Kinder  
18 Krankheit  
15 Demokratie  
15 Ordnung  
15 Politik  
15 Toleranz  
14 Natur  
14 Politiker  
14 reisen  
13 angst  
13 Bildung  
12 freunde  
12 Gewalt  
12 Rassismus  
12 Streß  
12 Umwelt  
11 Ehrlichkeit  
11 Glück  
11 Sport  
11 Umweltschutz  
11 Wohnung  
10 Kirche  
9 Alter  
9 Einsamkeit  
9 Fleiß  
9 Leben  
9 lügen  
9 Sauberkeit  
9 Umweltverschmutzung  
9 Wohnungsnot  
8 Asylant  
8 Beruf  
8 Freude  
8 Freundschaft  
8 Kultur  
8 Leistung  
8 Solidarität  
8 sonne  
8 Sozialhilfe  
8 Verständnis  
8 Wahrheit  
7 Aids  
7 Asylanten  
7 haus  
7 Kommunismus  
7 Menschenwürde  
7 Streit  
7 vertrauen  
6 Ausländerfeindlichkeit  
6 böse  
6 Erfolg  
6 Faulheit

6 Gerechtigkeit  
6 gewissen  
6 gut  
6 Intoleranz  
6 lüge  
6 Mauer  
6 Musik  
6 Reichtum  
6 ruhe  
6 Steuererhöhung  
6 Tierschutz  
6 Tod  
6 Unfall  
5 Alkohol  
5 Arbeitsplatz  
5 Ausländerhaß  
5 Bier  
5 Egoismus  
5 Faschismus  
5 Ferien  
5 Fußball  
5 Gleichberechtigung  
5 Hilfe  
5 Hunger  
5 macht  
5 Mord  
5 Neid  
5 Ossi  
5 Rechtsradikalismus  
5 schön  
5 Schönheit  
5 Wohlstand

6.1.3. Religion - ja, allgemein: Types 1321, Tokens 3011

43 Krieg  
39 Urlaub  
38 Arbeitslosigkeit  
38 Auto  
38 liebe  
34 Geld  
31 Freizeit  
30 Familie  
30 Gesundheit  
28 Freiheit  
28 frieden  
26 Arbeit  
25 Sicherheit  
24 Haß  
22 Armut  
22 Krankheit  
21 Ausländer  
18 Kinder  
17 Demokratie  
17 Glück  
17 Natur  
17 Ordnung  
16 Politik  
16 Politiker

15 Ehrlichkeit  
15 Umweltschutz  
14 Angst  
14 Sport  
13 Bildung  
13 Streß  
12 Freunde  
12 Freundschaft  
12 Gewalt  
12 Kirche  
12 reisen  
12 Toleranz  
12 Umweltverschmutzung  
11 Gerechtigkeit  
11 Umwelt  
10 Aids  
10 Beruf  
10 Fleiß  
10 Kommunismus  
10 Reichtum  
10 Sauberkeit  
10 Wohlstand  
10 Wohnung  
9 Asylanten  
9 Erfolg  
9 Fernsehen  
9 Fußball  
9 gut  
9 Leistung  
9 ruhe  
9 Verständnis  
8 Alter  
8 Haus  
8 Leben  
8 lügen  
8 Rassismus  
8 Sonne  
8 Sozialismus  
8 Wahrheit  
8 Wohnungsnot  
7 Alkohol  
7 Drogen  
7 Einsamkeit  
7 Essen  
7 Europa  
7 Geborgenheit  
7 Kultur  
7 Solidarität  
7 steuern  
7 Streit  
7 Tod  
7 Vaterland  
7 Wald  
6 Asylant  
6 Ausländerfeindlichkeit  
6 Ausländerhaß  
6 Bier  
6 Egoismus

6 Faulheit  
6 Freude  
6 Hunger  
6 Korruption  
6 lüge  
6 macht  
6 Polizei  
6 Schönheit  
6 Sozialhilfe  
6 Unfall  
6 vertrauen  
5 Aussiedler  
5 Einheit  
5 Ferien  
5 Gleichgültigkeit  
5 Hilfe  
5 Kampf  
5 Krebs  
5 Lärm  
5 Musik  
5 Ozonloch  
5 Penner  
5 Pünktlichkeit  
5 Rechtsradikalismus  
5 Rechtsstaat  
5 sauber  
5 schön  
5 Selbstbewußtsein  
5 Sex  
5 treue  
5 verbrechen  
5 Waldsterben  
5 Wasser

#### 6.1.4. Religion - nein, allgemein: Types 1058, Tokens 1958

30 frieden  
30 Krieg  
27 liebe  
22 Geld  
22 Urlaub  
20 Arbeitslosigkeit  
19 Familie  
18 Arbeit  
18 Freiheit  
17 Auto  
17 Gesundheit  
16 Toleranz  
14 Haß  
14 Sicherheit  
13 Kinder  
12 Demokratie  
12 Freundschaft  
11 Gewalt  
10 Intoleranz  
10 Krankheit  
10 Politik  
9 Freizeit  
9 reisen

9 Tod  
8 Rassismus  
8 Solidarität  
8 Wohnung  
7 Angst  
7 Armut  
7 Asylant  
7 Ehrlichkeit  
7 Einsamkeit  
7 Freude  
7 leben  
7 Musik  
7 Umweltschutz  
7 vertrauen  
6 Diktatur  
6 Erfolg  
6 Faschismus  
6 Glück  
6 Hilfsbereitschaft  
6 Kirche  
6 Konsum  
6 Kultur  
6 Kunst  
6 Natur  
6 Ordnung  
6 Politiker  
6 sonne  
6 Sport  
5 freunde  
5 Gerechtigkeit  
5 Heimat  
5 Karriere  
5 Mord  
5 Nationalismus  
5 schön  
5 Umwelt  
5 Unterdrückung  
5 Wahrheit

6.1.5. West allgemein: Types 1447, Tokens 3522

52 Urlaub  
51 Krieg  
44 Auto  
41 Liebe  
40 Arbeitslosigkeit  
40 Geld  
39 Familie  
37 Freizeit  
35 Frieden  
35 Gesundheit  
33 Freiheit  
31 Sicherheit  
29 Arbeit  
24 Haß  
23 Armut  
22 Ausländer  
22 Kinder  
22 Krankheit

21 Glück  
19 Natur  
19 Ordnung  
19 Sport  
18 Angst  
18 Demokratie  
18 Politik  
17 Gewalt  
17 Kirche  
17 Politiker  
17 Umweltschutz  
15 Ehrlichkeit  
15 Umweltverschmutzung  
14 Bildung  
14 Freundschaft  
14 Sauberkeit  
14 Streß  
14 Toleranz  
13 freunde  
13 Kommunismus  
13 Reisen  
13 sonne  
12 Asylant  
12 Asylanten  
12 Erfolg  
12 leben  
12 Tod  
11 Fleiß  
11 Fußball  
11 Kultur  
11 Leistung  
11 ruhe  
11 Verständnis  
11 Wohlstand  
10 Aids  
10 Beruf  
10 fernsehen  
10 gut  
10 haus  
10 lügen  
10 Umwelt  
10 Wohnung  
10 Wohnungsnot  
9 alter  
9 Gerechtigkeit  
9 Hunger  
9 macht  
9 Rassismus  
8 Alkohol  
8 Ausländerfeindlichkeit  
8 Aussiedler  
8 Einsamkeit  
8 Faulheit  
8 Heimat  
8 lüge  
8 Reichtum  
8 schön  
8 Sozialismus

8 Streit  
8 Unfall  
8 vertrauen  
8 Wahrheit  
7 Arbeitsplatz  
7 Bier  
7 Drogen  
7 Egoismus  
7 essen  
7 Fremdenhaß  
7 Freude  
7 Gleichgültigkeit  
7 Intoleranz  
7 Kampf  
7 Solidarität  
7 Sozialhilfe  
7 steuern  
7 Vaterland  
6 Ausländerhaß  
6 Europa  
6 Faschismus  
6 fortschritt  
6 Garten  
6 Geborgenheit  
6 Hilfe  
6 Jugend  
6 Krebs  
6 Lärm  
6 Meer  
6 Mord  
6 Musik  
6 Ozonloch  
6 Penner  
6 Polizei  
6 Pünktlichkeit  
6 Rechtsradikalismus  
6 sauber  
6 schlecht  
6 Schönheit  
6 Sex  
6 Steuererhöhung  
6 treue  
5 Aufschwung  
5 böse  
5 Chaos  
5 Eigenheim  
5 Einheit  
5 Extremismus  
5 Fanatismus  
5 faul  
5 Ferien  
5 Gemeinschaft  
5 Korruption  
5 Kunst  
5 lachen  
5 Mauer  
5 Mobilität  
5 Moral

5 Ökologie  
5 Pessimismus  
5 Revolution  
5 Schmutz  
5 Spaß  
5 Stabilität  
5 Stau  
5 Unterdrückung  
5 Waffen  
5 Wald  
5 Waldsterben  
5 Zufriedenheit  
5 Zukunft

#### 6.1.6. Ost allgemein: Types 850, Tokens 1417

24 Liebe  
23 Frieden  
22 Krieg  
18 Arbeitslosigkeit  
16 Geld  
15 Arbeit  
14 Haß  
14 Toleranz  
13 Freiheit  
12 Gesundheit  
11 Auto  
11 Demokratie  
10 Familie  
10 Freundschaft  
10 Krankheit  
9 Kinder  
9 Urlaub  
8 Politik  
8 reisen  
8 Sicherheit  
8 Solidarität  
8 Wohnung  
7 Ehrlichkeit  
7 Gerechtigkeit  
7 Rassismus  
6 Armut  
6 Einsamkeit  
6 Freude  
6 Gewalt  
6 Hilfsbereitschaft  
6 Intoleranz  
6 Musik  
6 Umwelt  
5 Konsum  
5 Politiker  
5 Umweltschutz  
5 Versicherungen  
5 vertrauen  
5 Wahrheit

#### 6.2. Wahlen

##### 6.2.1. Männer allgemein, Types 487, Token 4742



52 extremisten  
48 sicherheit  
48 vaterland  
47 fanatiker  
45 freiheit  
44 frieden  
43 aufschwung  
41 angst  
41 asylanten  
41 pessimismus  
41 sozialismus  
40 europa  
40 menschenwürde  
39 grundgesetz  
39 revolution  
38 krieg  
38 umweltschutz  
38 wahrheit  
37 frei  
37 lügen  
37 militärs  
36 auto  
35 aussiedler  
35 panik  
34 gewissen  
34 kannibalismus  
34 kommunismus  
34 verdrehungen  
32 erholung  
31 kraftvoll  
31 partnerschaft  
31 reform  
30 missionieren  
30 sicherung  
30 soziales netz  
29 mauern  
29 moralisch  
29 propaganda  
29 waldsterben  
29 wirtschaftlich  
28 demokratisch  
28 heimat  
28 kampf  
28 liberalismus  
28 tierschutz  
28 unrechtsregime  
28 verfassung  
27 aussöhnung  
27 dynamisch  
27 europäische gemeinschaft  
27 kapitalismus  
27 sicherung des friedens  
27 umwelt  
26 bundeswehr  
26 elegant  
26 gott  
26 kulturell  
26 linken die

26 rechten die  
25 ethik  
25 mauer  
25 zentralistisch  
24 einheit deutschland  
24 fehlentscheidungen  
24 kulturgemeinschaft  
24 rechtsstaat  
23 einwanderungsland  
23 freier wille  
23 kirche  
23 leistungsfähigkeit  
23 solidaripakt  
23 technokratisch  
22 leben  
22 stabilisierung  
22 wald  
22 wiederaufbau  
22 würde  
21 föderalismus  
21 glück  
21 kunst  
21 schandmal  
21 verstand  
20 abschotten  
20 klimaanlage  
20 luft  
20 spinner  
20 wasser  
19 christus  
19 kommunistisch  
19 kommunistisches regime  
19 sozialisten  
19 verbindende das  
19 wirtschaft  
18 airbag  
18 christliche grundwerte  
18 elan  
18 menschenverachtend  
18 ökologisches system  
18 parteien  
18 patriotismus  
18 wertegemeinschaft  
17 energie  
17 ökologie  
17 russen  
16 abseits  
16 ausgewogen  
16 grundwerte  
16 mannschaft  
16 osten  
16 unversehrtheit  
15 belastungsgrenzen  
15 dekolonisierung  
15 einheit  
15 entfremdet  
15 extremisten politische  
15 grenzenlos

15 muslim  
15 polen  
15 politik  
15 seele  
15 tradition  
15 umbruch  
14 binnenmarkt  
14 fremdartig  
14 grüne  
14 kanzler  
14 kommunistische parteien  
14 menschen  
14 ökologisch  
14 sozialdemokraten  
14 technik  
13 asiaten  
13 fiasko  
13 furcht  
13 herrschaft  
13 kosten  
13 obrigkeit  
13 obrigkeit politische  
13 ökologische entlastung  
13 opposition  
13 schutz von luft wasser wald  
13 soziale netz  
13 spaltung  
13 verkabeln  
12 christlich  
12 deutsches volk  
12 kinder  
12 königswürde  
12 medien  
12 osteuropa  
12 schöpfer  
12 vertrauen  
11 alltag  
11 atheistisch  
11 deutscher wald  
11 deutschland  
11 kapitalistisches weltssystem  
11 kultur  
11 mensch  
11 nation  
11 unbekanntes das  
10 deutschen die  
10 ehrliche deutsche  
10 fluten  
10 kommunion  
10 kommunistische staaten  
10 patriotismus europäischer  
10 soziale symmetrie  
10 verteidigung  
9 deutsche ehrliche  
9 irrturn  
9 kultur gemeinsame  
9 links  
9 mittelfeld

9 motor  
9 preis  
9 rückwärts  
9 schutz  
9 union  
9 verlust  
9 völker  
9 volkes meinung  
8 belastbarkeit  
8 europäer  
8 geist  
8 grün alternativ  
8 mitte  
8 politisch  
8 propaganda der linken  
8 rechts  
8 sozialismus bankrotter  
8 tagesprobleme  
8 verkünden  
8 westen  
8 wirtschaftliche union  
8 zukunft  
7 alternative  
7 christliches abendland  
7 deutsche einheit  
7 entlastung  
7 kapitalistisch  
7 meister  
7 mitteleuropa  
7 nationale spaltung  
7 netz  
7 sozial  
7 symmetrie  
7 vision  
7 wellen  
7 weltgeschichte  
6 atemberaubend  
6 atheistisches unrechtsregime  
6 bevölkerung  
6 ebenbild  
6 ehrlich  
6 einheit deutsche  
6 erfolge  
6 flügel  
6 gegenwart  
6 gemeinsam  
6 konsequenzen  
6 regime  
6 staat  
6 union ganz europas  
6 usa  
6 welt  
5 abgeordnete  
5 alternativ  
5 alternativ denkende menschen  
5 bankrott  
5 binnenmarkt grenzenloser  
5 fluten von asylanten

5 fürchten  
5 geschichte europas  
5 herausforderung  
5 interessen  
5 national  
5 politische union  
5 propaganda gezielte  
5 sinfonie  
5 system  
5 ungeborenes leben  
5 volk  
5 vorwärts  
5 wahnsinnig  
5 wille  
5 ziel

#### 6.1.2. Frauen allgemein, Types 420, Token 4005

44 sicherheit  
43 angst  
42 fanatiker  
42 menschenwürde  
41 freiheit  
41 umweltschutz  
41 wahrheit  
39 extremisten  
38 frei  
37 frieden  
37 kannibalismus  
37 vaterland  
36 lügen  
33 grundgesetz  
33 waldsterben  
32 asylanten  
32 panik  
32 rechtsstaat  
31 aufschwung  
31 aussiedler  
31 auto  
31 reform  
31 tierschutz  
30 aussöhnung  
30 dynamisch  
30 europa  
30 kraftvoll  
30 militärs  
30 pessimismus  
30 revolution  
30 wirtschaftlich  
29 elegant  
29 gewissen  
29 sozialismus  
29 verdrehungen  
28 erholung  
28 ökologisches system  
28 schutz von luft wasser wald  
28 sicherung des friedens  
28 solidaripakt  
28 verfassung

27 heimat  
27 sicherung  
27 unrechtsregime  
26 bundeswehr  
26 europäische gemeinschaft  
26 leistungsfähigkeit  
26 umwelt  
25 kirche  
25 krieg  
25 kulturgemeinschaft  
25 stabilisierung  
24 fehlentscheidungen  
24 kulturell  
24 liberalismus  
24 mauern  
24 partnerschaft  
23 extremisten politische  
23 gott  
23 kapitalismus  
23 kommunismus  
23 soziales netz  
22 demokratisch  
22 freier wille  
22 kampf  
22 kunst  
21 missionieren  
21 moralisch  
21 vertrauen  
20 einheit deutschlands  
20 schandmal  
20 verstand  
20 wertegemeinschaft  
20 wirtschaft  
19 einwanderungsland  
19 ethik  
19 mauer  
19 ökologische entlastung  
18 airbag  
18 furcht  
18 klimaanlage  
18 propaganda  
18 sozialisten  
17 föderalismus  
17 menschenverachtend  
17 patriotismus  
17 verbindende das  
17 würde  
16 christliche grundwerte  
16 ökologie  
16 rechten die  
16 seele  
16 spinner  
16 technokratisch  
16 wiederaufbau  
15 asiaten  
15 binnenmarkt  
15 kanzler  
15 muslim

15 zentralistisch  
14 christus  
14 energie  
14 grüne  
14 kultur  
14 politik  
14 umbruch  
13 elan  
13 linken die  
13 obrigkeit  
13 osten  
13 osteuropa  
13 russen  
13 sozialdemokraten  
13 technik  
13 tradition  
12 alternative  
12 glück  
12 kommunistische staaten  
12 kommunistisches regime  
12 leben  
12 verlust  
12 wiederaufbau im osten  
11 abseits  
11 kapitalistisches weltssystem  
11 obrigkeit politische  
11 ökologisch  
11 polen  
11 rückwärts  
11 vorwärts  
11 wald  
10 abschotten  
10 ausgewogen  
10 belastungsgrenzen  
10 fiasko  
10 luft  
10 medien  
10 nationale spaltung  
10 opposition  
10 parteien  
10 soziale netz  
10 unversehrtheit  
10 ziel  
9 alltag  
9 alternativ denkende menschen  
9 binnenmarkt grenzenloser  
9 dekolonisierung  
9 deutsche volk  
9 einheit  
9 fluten von asylanten  
9 grün alternativ  
9 kinder  
9 kommunistische parteien  
9 mannschaft  
9 mittelfeld  
9 partnerschaft mit den usa  
9 rechts  
9 soziale symmetrie

9 unbekannte das  
9 verteidigung  
9 wasser  
8 ausgewogene situation  
8 bankrott  
8 deutsche ehrliche  
8 deutscher wald  
8 ehrliche deutsche  
8 einheit deutsche  
8 entfremdet  
8 erfolge  
8 herrschaft  
8 kommunistisch  
8 mensch  
8 nation  
8 sinfonie  
8 staat  
8 volkes meinung  
8 weltgeschichte  
7 belastbarkeit  
7 irrturn  
7 motor  
7 schöpfer  
7 tagesprobleme  
7 union  
7 wirtschaftliche union  
6 deutsche einheit  
6 deutschland  
6 fremdartig  
6 geist  
6 interesse  
6 kosten  
6 kultur gemeinsame  
6 links  
6 meister  
6 menschen  
6 mitteleuropa  
6 politische union  
6 preis  
6 propaganda der linken  
6 sozial  
6 sozialismus bankrotter  
6 spaltung  
6 stärken  
6 vermittlung  
6 zukunft  
5 abgeordnete  
5 atemberaubend  
5 dynamische frontpartie  
5 europäer  
5 fluten  
5 gabe  
5 geschichte europas  
5 grenzenlos  
5 grün alternativ orientierte leu  
5 grundwerte  
5 interessen  
5 kippen



5 communion  
5 communion heilige  
5 kühne vision  
5 mehrheit  
5 mitte  
5 patriotismus europäischer  
5 politische extremisten  
5 projekt  
5 traditionell  
5 ungeborenes leben  
5 unrecht  
5 usa  
5 verlieren  
5 westen

#### 6.1.3. Religion - ja, Types 467, Token 5086

57 freiheit  
55 extremisten  
55 fanatiker  
55 sicherheit  
55 vaterland  
50 grundgesetz  
49 menschenwürde  
49 wahrheit  
47 umweltschutz  
46 angst  
46 frei  
45 asylanten  
45 frieden  
45 revolution  
44 europa  
44 pessimismus  
43 lügen  
43 panik  
42 aufschwung  
42 aussiedler  
42 verfassung  
41 erholung  
41 kannibalismus  
41 militärs  
39 auto  
39 kommunismus  
39 kraftvoll  
39 sozialismus  
39 verdrehungen  
38 reform  
38 tierschutz  
37 krieg  
36 gewissen  
36 sicherung des friedens  
36 waldsterben  
35 elegant  
35 sicherung  
35 unrechtsregime  
34 dynamisch  
33 aussöhnung  
33 bundeswehr  
33 europäische gemeinschaft

33 liberalismus  
33 rechtsstaat  
33 solidaripakt  
33 soziales netz  
32 heimat  
32 mauern  
32 partnerschaft  
32 wirtschaftlich  
31 kampf  
31 kirche  
31 missionieren  
31 umwelt  
30 demokratisch  
30 leistungsfähigkeit  
30 propaganda  
29 kapitalismus  
29 stabilisierung  
28 kulturgemeinschaft  
28 ökologisches system  
27 einwanderungsland  
27 fehlentscheidungen  
27 freier wille  
26 technokratisch  
26 wirtschaft  
26 zentralistisch  
25 extremisten politische  
25 kulturell  
25 mauer  
25 moralisch  
25 schutz von luft wasser wald  
24 airbag  
24 klimaanlage  
24 kunst  
24 patriotismus  
24 verbindende das  
24 würde  
23 einheit deutschlands  
23 ethik  
23 rechten die  
23 sozialisten  
23 wiederaufbau  
22 binnenmarkt  
22 föderalismus  
22 schandmal  
22 spinner  
22 verstand  
22 wertegemeinschaft  
21 gott  
21 linken die  
21 menschenverachtend  
21 vertrauen  
20 christliche grundwerte  
20 ökologische entlastung  
20 tradition  
19 elan  
19 glück  
19 ökologie  
19 umbruch

18 energie  
18 kommunistisch  
18 kommunistisches regime  
18 muslim  
18 obrigkeit  
18 politik  
17 abseits  
17 fiasko  
17 furcht  
17 grüne  
17 osten  
17 soziale netz  
17 unversehrtheit  
17 wald  
16 abschotten  
16 christus  
16 entfremdet  
16 kommunistische staaten  
16 kultur  
16 ökologisch  
16 russen  
16 sozialdemokraten  
15 asiaten  
15 ausgewogen  
15 dekolonisierung  
15 einheit  
15 kanzler  
15 luft  
15 opposition  
15 technik  
15 unbekannte das  
14 kommunistische parteien  
14 leben  
14 polen  
14 verlust  
14 wasser  
13 belastungsgrenzen  
13 grundwerte  
13 medien  
13 obrigkeit politische  
13 seele  
13 soziale symmetrie  
12 herrschaft  
12 osteuropa  
12 sozialismus bankrotter  
11 alternative  
11 fluten von asylanten  
11 grenzenlos  
11 grün alternativ  
11 mannschaft  
11 nation  
11 rückwärts  
11 spaltung  
11 wirtschaftliche union  
10 belastbarkeit  
10 deutscher wald  
10 ehrlich  
10 ehrliche deutsche

10 fremdartig  
10 kapitalistisches weltssystem  
10 kosten  
10 mittelfeld  
10 nationale spaltung  
10 parteien  
10 partnerschaft mit den usa  
10 tagesprobleme  
10 wiederaufbau im osten  
9 alltag  
9 deutsche ehrliche  
9 deutsches volk  
9 erfolge  
9 fluten  
9 königswürde  
9 kultur gemeinsame  
9 rechts  
9 schöpfer  
9 union  
9 verteidigung  
9 volkes meinung  
9 ziel  
8 alternativ denkende menschen  
8 binnenmarkt grenzenloser  
8 deutsche einheit  
8 einheit deutsche  
8 irrtum  
8 kinder  
8 kommunion heilige  
8 menschen  
8 motor  
8 politische union  
8 sinfonie  
8 staat  
8 stärken  
8 vorwärts  
7 christlich  
7 christliches abendland  
7 deutschland  
7 europäer  
7 geist  
7 gemeinsam  
7 meister  
7 mensch  
7 mitte  
7 patriotismus europäischer  
7 regime  
7 verkabeln  
7 vermittlung  
6 abgeordnete  
6 alternativ  
6 amerika  
6 bankrott  
6 deutschen die  
6 ebenbild  
6 kippen  
6 konsequenzen  
6 links

6 propaganda gezielte  
6 sozial  
6 union ganz europas  
6 verkünden  
6 westen  
6 zukunft  
5 atemberaubend  
5 deutsche volk  
5 fürchten  
5 gabe  
5 geistesbegabt  
5 geschichte europas  
5 gut  
5 kapitalistisch  
5 leben ungeborener kinder  
5 netz  
5 politische extremisten  
5 propaganda der linken  
5 rechter flügel  
5 regierenden die  
5 traditionell  
5 ungeborenes leben  
5 unrecht  
5 verlieren  
5 wellen  
5 weltgeschichte  
5 wille

#### 6.1.4. Religion - nein, Types 454, Token 3661

38 angst  
37 sicherheit  
36 extremisten  
36 frieden  
34 fanatiker  
33 menschenwürde  
32 aufschwung  
32 umweltschutz  
31 sozialismus  
30 kannibalismus  
30 lügen  
30 vaterland  
30 wahrheit  
29 frei  
29 freiheit  
28 asylanten  
28 auto  
28 gott  
27 gewissen  
27 pessimismus  
27 wirtschaftlich  
26 europa  
26 krieg  
26 militärs  
26 waldsterben  
25 kulturell  
25 moralisch  
24 aussiedler  
24 aussöhnung

24 panik  
24 reform  
24 revolution  
24 verdrehungen  
23 dynamisch  
23 heimat  
23 partnerschaft  
23 rechtsstaat  
22 grundgesetz  
22 kraftvoll  
22 sicherung  
22 umwelt  
21 einheit deutschland  
21 ethik  
21 fehlentscheidungen  
21 kapitalismus  
21 kulturgemeinschaft  
21 mauern  
21 tierschutz  
20 demokratisch  
20 elegant  
20 europäische gemeinschaft  
20 leben  
20 missionieren  
20 soziales netz  
20 unrechtsregime  
19 bundeswehr  
19 erholung  
19 kampf  
19 kunst  
19 leistungsfähigkeit  
19 liberalismus  
19 mauer  
19 rechten die  
19 schandmal  
19 sicherung des friedens  
19 verstand  
18 freier wille  
18 kommunismus  
18 linken die  
18 ökologisches system  
18 parteien  
18 seele  
18 solidaripakt  
18 stabilisierung  
17 christus  
17 kirche  
17 propaganda  
16 föderalismus  
16 schutz von luft wasser wald  
16 wald  
16 wertegemeinschaft  
15 einwanderungsland  
15 luft  
15 wasser  
15 wiederaufbau  
15 würde  
14 abschotten

14 christliche grundwerte  
14 furcht  
14 glück  
14 kanzler  
14 klimaanlage  
14 mannschaft  
14 menschenverachtend  
14 ökologie  
14 russen  
14 sozialisten  
14 spinner  
14 verfassung  
14 zentralistisch  
13 asiaten  
13 energie  
13 extremisten politische  
13 kinder  
13 kommunistisches regime  
13 osteuropa  
13 technokratisch  
13 wirtschaft  
12 airbag  
12 belastungsgrenzen  
12 elan  
12 kapitalistisches weltssystem  
12 kommunion  
12 mensch  
12 menschen  
12 muslim  
12 ökologische entlastung  
12 osten  
12 polen  
12 technik  
12 verbindende das  
12 vertrauen  
11 alltag  
11 atheistisch  
11 ausgewogen  
11 grüne  
11 obrigkeit politische  
11 patriotismus  
11 politik  
11 politisch  
11 preis  
11 sozialdemokraten  
10 abseits  
10 deutschland  
10 fremdartig  
10 schöpfer  
10 umbruch  
10 verkabeln  
10 verteidigung  
10 weltgeschichte  
9 dekolonisierung  
9 deutscher wald  
9 einheit  
9 grenzenlos  
9 herrschaft

9 kommunistisch  
9 kommunistische parteien  
9 kosten  
9 kultur  
9 links  
9 medien  
9 mitteleuropa  
9 ökologisch  
9 propaganda der linken  
9 rückwärts  
9 unversehrtheit  
8 alternative  
8 christlich  
8 deutsche ehrliche  
8 ehrliche deutsche  
8 entlastung  
8 grundwerte  
8 irrtum  
8 mittelfeld  
8 motor  
8 nation  
8 obrigkeit  
8 opposition  
8 patriotismus europäischer  
8 rechts  
8 schutz  
8 spaltung  
8 tradition  
8 völker  
8 volkes meinung  
8 vorwärts  
8 zukunft  
7 atheistisches unrechtsregime  
7 bankrott  
7 binnenmarkt  
7 deutschen die  
7 deutsches volk  
7 entfremdet  
7 geist  
7 nationale spaltung  
7 sozial  
7 union  
7 usa  
7 verlust  
7 westen  
6 alternativ denkende menschen  
6 atemberaubend  
6 binnenmarkt grenzenloser  
6 deutsche volk  
6 einheit deutsche  
6 europäer  
6 fiasko  
6 fluten  
6 grün alternativ  
6 herausforderung  
6 interesse  
6 interessen  
6 kommunistische staaten



6 kultur gemeinsame  
6 meister  
6 mitte  
6 soziale netz  
6 soziale symmetrie  
6 staat  
6 vision  
6 welt  
6 wiederaufbau im osten  
6 ziel  
5 ausgewogene situation  
5 automatisch  
5 belastbarkeit  
5 deutsche einheit  
5 dynamische frontpartie  
5 erfolge  
5 gegenwart  
5 geschichte  
5 geschichte europas  
5 königswürde  
5 netz  
5 richtschnur  
5 sinfonie  
5 tagesprobleme  
5 unbekante das  
5 ungeborenes leben  
5 wahnsinnig

#### 6.1.5. West, Types 494, Token 6467

72 extremisten  
71 sicherheit  
68 freiheit  
67 fanatiker  
67 vaterland  
62 menschenwürde  
61 angst  
60 grundgesetz  
59 aufschwung  
59 frei  
59 umweltschutz  
59 wahrheit  
57 frieden  
57 revolution  
56 asylanten  
56 lügen  
56 pessimismus  
53 aussiedler  
53 europa  
52 kraftvoll  
52 panik  
52 sozialismus  
51 kannibalismus  
50 reform  
49 kommunismus  
48 elegant  
48 militärs  
48 verdrehungen

48 waldsterben  
47 erholung  
47 krieg  
47 unrechtsregime  
46 auto  
46 gewissen  
46 sicherung  
46 verfassung  
45 dynamisch  
44 sicherung des friedens  
43 aussöhnung  
43 europäische gemeinschaft  
43 tierschutz  
42 partnerschaft  
42 rechtsstaat  
41 mauern  
41 soziales netz  
41 umwelt  
40 heimat  
40 kampf  
40 liberalismus  
40 wirtschaftlich  
39 demokratisch  
39 fehlentscheidungen  
39 kapitalismus  
38 freier wille  
38 leistungsfähigkeit  
38 propaganda  
37 kirche  
37 missionieren  
36 bundeswehr  
36 kulturell  
36 stabilisierung  
35 moralisch  
34 kulturgemeinschaft  
34 solidaripakt  
33 verbindende das  
32 einwanderungsland  
32 verstand  
31 einheit deutschland  
31 mauer  
31 ökologisches system  
31 rechten die  
31 schandmal  
31 zentralistisch  
30 christliche grundwerte  
30 ethik  
30 schutz von luft wasser wald  
30 spinner  
30 technokratisch  
30 wirtschaft  
29 föderalismus  
29 sozialisten  
29 würde  
28 gott  
28 klimaanlage  
28 kunst  
28 menschenverachtend

28 ökologische entlastung  
28 patriotismus  
27 airbag  
27 kommunistisches regime  
27 ökologie  
27 vertrauen  
27 wertegemeinschaft  
26 binnenmarkt  
26 energie  
26 furcht  
26 glück  
26 linken die  
25 tradition  
24 abseits  
24 extremisten politische  
24 wiederaufbau  
23 obrigkeit  
22 ausgewogen  
22 elan  
22 kommunistisch  
22 muslim  
21 abschotten  
21 christus  
21 entfremdet  
21 soziale netz  
20 asiaten  
20 belastungsgrenzen  
20 grüne  
20 kanzler  
20 leben  
20 ökologisch  
20 politik  
20 russen  
20 unversehrtheit  
19 fiasko  
19 kommunistische staaten  
19 seele  
19 sozialdemokraten  
19 umbruch  
19 verlust  
18 dekolonisierung  
18 kommunistische parteien  
18 technik  
18 wald  
17 ehrliche deutsche  
17 einheit  
17 kultur  
17 luft  
17 opposition  
17 parteien  
17 polen  
17 soziale symmetrie  
16 alternative  
16 grenzenlos  
16 grundwerte  
16 osten  
16 osteuropa  
16 rückwärts

16 unbekannte das  
16 wasser  
15 fremdartig  
15 grün alternativ  
15 herrschaft  
15 kosten  
15 mannschaft  
15 nationale spaltung  
15 spaltung  
14 belastbarkeit  
14 deutscher wald  
14 kapitalistisches weltssystem  
14 nation  
13 irrtum  
13 mittelfeld  
13 obrigkeit politische  
13 schöpfer  
13 sozialismus bankrotter  
13 vorwärts  
13 wiederaufbau im osten  
13 ziel  
12 alternativ denkende menschen  
12 fluten  
12 fluten von asylanten  
12 kinder  
12 königswürde  
12 rechts  
12 union  
12 verteidigung  
12 wirtschaftliche union  
11 binnenmarkt grenzenloser  
11 deutsche einheit  
11 deutschland  
11 kultur gemeinsame  
11 medien  
11 menschen  
11 motor  
11 partnerschaft mit den usa  
11 sinfonie  
11 tagesprobleme  
11 verkabeln  
10 alltag  
10 atheistisch  
10 deutsche ehrliche  
10 deutsches volk  
10 geist  
10 meister  
10 mitte  
9 atemberaubend  
9 bankrott  
9 christlich  
9 christliches abendland  
9 ehrlich  
9 einheit deutsche  
9 erfolge  
9 europäer  
9 gabe  
9 mensch

9 patriotismus europäischer  
9 politische union  
9 propaganda der linken  
9 staat  
9 stärken  
9 volkes meinung  
8 abgeordnete  
8 deutsche volk  
8 interesse  
8 kommunion heilige  
8 links  
8 politische extremisten  
8 unrecht  
8 usa  
8 zukunft  
7 ausgewogene situation  
7 deutschen die  
7 europa der völker  
7 fürchten  
7 gut  
7 kapitalistisch  
7 kippen  
7 kühne vision  
7 leben ungeborener kinder  
7 mitteleuropa  
7 regime  
7 sozial  
7 union ganz europas  
7 verlieren  
7 weltgeschichte  
6 alternativ  
6 amerika  
6 christliche substanz  
6 ebenbild  
6 flügel  
6 gemeinsam  
6 geschichte europas  
6 heilige kommunion  
6 herausforderung  
6 interessen  
6 kommunion  
6 preis  
6 schutz  
6 sturz  
6 traditionell  
6 ungeborenes leben  
6 vermittlung  
6 völker  
6 wellen  
6 westen  
5 automatisch  
5 entlastung  
5 gegenwart  
5 geistesbegabt  
5 gleichgewichtig  
5 konsequenzen  
5 mehrheit  
5 nachbarn

5 netz  
5 rechter flügel  
5 regierenden die  
5 schaffung  
5 verkünden  
5 vision  
5 wille

#### 6.1.6. Ost, Types 401, Token 2280

24 frieden  
23 angst  
22 fanatiker  
21 auto  
21 gott  
21 sicherheit  
20 kannibalismus  
20 menschenwürde  
20 umweltschutz  
20 wahrheit  
19 extremisten  
19 militärs  
19 wirtschaftlich  
18 freiheit  
18 sozialismus  
18 vaterland  
17 asylanten  
17 europa  
17 gewissen  
17 lügen  
17 solidarpakt  
16 bundeswehr  
16 frei  
16 krieg  
16 tierschutz  
15 aufschwung  
15 heimat  
15 kulturgemeinschaft  
15 kunst  
15 moralisch  
15 ökologisches system  
15 panik  
15 pessimismus  
15 verdrehungen  
15 wald  
14 aussöhnung  
14 ethik  
14 extremisten politische  
14 kulturell  
14 leben  
14 missionieren  
14 rechtsstaat  
14 waldsterben  
14 wiederaufbau  
13 aussiedler  
13 einheit deutschland  
13 erholung  
13 linken die  
13 luft

13 mauer  
13 osten  
13 partnerschaft  
13 wasser  
12 christus  
12 dynamisch  
12 grundgesetz  
12 liberalismus  
12 mauern  
12 reform  
12 revolution  
12 seele  
12 soziales netz  
12 umwelt  
11 demokratisch  
11 kapitalismus  
11 kirche  
11 leistungsfähigkeit  
11 medien  
11 obrigkeit politische  
11 parteien  
11 rechten die  
11 schutz von luft wasser wald  
11 sicherung  
11 sicherung des friedens  
11 stabilisierung  
11 wertegemeinschaft  
10 alltag  
10 einwanderungsland  
10 europäische gemeinschaft  
10 kampf  
10 klimaanlage  
10 mannschaft  
10 mensch  
10 politisch  
10 russen  
10 schandmal  
10 umbruch  
10 verfassung  
10 würde  
9 abschotten  
9 airbag  
9 elan  
9 fehlentscheidungen  
9 föderalismus  
9 kanzler  
9 kinder  
9 kommunion  
9 kraftvoll  
9 menschen  
9 osteuropa  
9 polen  
9 politik  
9 preis  
9 propaganda  
9 technik  
9 technokratisch  
9 verstand

9 wirtschaft  
9 zentralistisch  
8 asiaten  
8 grüne  
8 kapitalistisches weltssystem  
8 kommunismus  
8 kultur  
8 muslim  
8 sozialdemokraten  
8 sozialisten  
8 unrechtsregime  
8 volkes meinung  
8 weltgeschichte  
7 deutsche ehrliche  
7 einheit  
7 elegant  
7 freier wille  
7 glück  
7 links  
7 menschenverachtend  
7 patriotismus  
7 verteidigung  
7 westen  
6 atheisches unrechtsregime  
6 christlich  
6 dekolonisierung  
6 deutschen die  
6 deutsches volk  
6 deutschland  
6 entlastung  
6 herrschaft  
6 mitteleuropa  
6 ökologie  
6 opposition  
6 patriotismus europäischer  
6 schöpfer  
6 sozial  
6 spinner  
6 unversehrtheit  
6 verkabeln  
6 vertrauen  
6 zukunft  
5 atheistisch  
5 belastungsgrenzen  
5 deutscher wald  
5 einheit deutsche  
5 energie  
5 erfolge  
5 fremdartig  
5 furcht  
5 grundwerte  
5 kommunistisch  
5 kommunistische parteien  
5 kraftvolle heckansicht  
5 mittelfeld  
5 motor  
5 nation  
5 netz



5 ökologisch  
 5 phänomen  
 5 propaganda der linken  
 5 rechts  
 5 richtschnur  
 5 schutz  
 5 staat  
 5 völker  
 5 wahnsinnig  
 5 welt

-----

#### 4.3. Liste der Kollektivsymbole, allgemein (fett = Nennungen)

|                          |           |              |              |              |             |             |
|--------------------------|-----------|--------------|--------------|--------------|-------------|-------------|
| <b>Sicherheit</b>        | <b>39</b> | <b>39</b>    | <b>/ 0</b>   | <b>// 92</b> | <b>/ 88</b> | <b>/ 4</b>  |
| Grundgesetz (Verfassung) | 128       | / 115        | / 13         |              |             |             |
| <b>Freiheit</b>          | <b>46</b> | <b>/ 46</b>  | <b>/ 0</b>   | <b>// 86</b> | <b>/ 85</b> | <b>/ 1</b>  |
| <b>Angst</b>             | <b>21</b> | <b>/ 1</b>   | <b>/ 20</b>  | <b>// 84</b> | <b>/ 7</b>  | <b>/ 77</b> |
| Vaterland                | 85        | / 45         | / 40         |              |             |             |
| <b>Frieden</b>           | <b>58</b> | <b>/ 58</b>  | <b>/ 0</b>   | <b>// 82</b> | <b>/ 82</b> | <b>/ 0</b>  |
| <b>Umweltschutz</b>      | <b>22</b> | <b>/ 21</b>  | <b>/ 1</b>   | <b>// 79</b> | <b>/ 78</b> | <b>/ 1</b>  |
| <b>Wahrheit</b>          | <b>13</b> | <b>/ 13</b>  | <b>/ 0</b>   | <b>// 79</b> | <b>/ 74</b> | <b>/ 5</b>  |
| Menschenwürde            | 82        | / 82         | / 0          |              |             |             |
| soziales Netz            | 76        | / 59         | / 17         |              |             |             |
| <b>Asylanten</b>         | <b>13</b> | <b>/ 1 /</b> | <b>12</b>    | <b>// 74</b> | <b>/ 10</b> | <b>/ 64</b> |
| <b>Asylant</b>           | <b>13</b> | <b>/ 1</b>   | <b>/ 12)</b> |              |             |             |
| frei                     | 75        | / 73         | / 2          |              |             |             |
| <b>Krieg</b>             | <b>73</b> | <b>/ 0</b>   | <b>/ 73</b>  | <b>// 63</b> | <b>/ 0</b>  | <b>/ 63</b> |
| <b>lügen/Lüge (-10)</b>  | <b>21</b> | <b>/ 0</b>   | <b>/ 21</b>  | <b>// 73</b> | <b>/ 0</b>  | <b>/ 73</b> |
| Aufschwung               | 74        | / 62         | / 12         |              |             |             |
| Einheit Deutschlands     | 71        | / 51         | / 21         |              |             |             |
| Europa                   | 70        | / 59         | / 11         |              |             |             |
| Sozialismus              | 70        | / 18         | / 52         |              |             |             |
| <b>Auto</b>              | <b>55</b> | <b>/ 49</b>  | <b>/ 6</b>   | <b>// 67</b> | <b>/ 44</b> | <b>/ 23</b> |
| Revolution               | 69        | / 12         | / 57         |              |             |             |
| Aussiedler               | 66        | / 13         | / 53         |              |             |             |
| <b>#Liebe</b>            | <b>65</b> | <b>/ 64</b>  | <b>/ 1</b>   |              |             |             |
| Gewissen                 | 63        | / 62         | / 1          |              |             |             |
| Reform                   | 62        | / 51         | / 11         |              |             |             |
| Waldsterben              | 62        | / 3          | / 59         |              |             |             |
| <b>#Urlaub</b>           | <b>61</b> | <b>/ 61</b>  | <b>/ 0</b>   |              |             |             |
| Erholung                 | 60        | / 58         | / 2          |              |             |             |
| Tierschutz               | 59        | / 59         | / 0          |              |             |             |
| wirtschaftlich           | 59        | / 44         | / 15         |              |             |             |
| <b>#Arbeitslosigkeit</b> | <b>58</b> | <b>/ 0</b>   | <b>/ 58</b>  |              |             |             |
| <b>Kommunismus</b>       | <b>14</b> | <b>/ 1</b>   | <b>/ 13</b>  | <b>// 57</b> | <b>/ 0</b>  | <b>/ 57</b> |
| Sicherung                | 57        | / 57         | / 0          |              |             |             |
| Aussöhnung               | 57        | / 55         | / 2          |              |             |             |
| dynamisch                | 57        | / 50         | / 7          |              |             |             |
| <b>#Geld</b>             | <b>56</b> | <b>/ 50</b>  | <b>/ 6</b>   |              |             |             |
| Rechtsstaat              | 56        | / 42         | / 14         |              |             |             |
| <b>#Umwelt</b>           | <b>16</b> | <b>/ 13</b>  | <b>/ 3</b>   | <b>// 53</b> | <b>/ 52</b> | <b>/ 1</b>  |
| Unrechtsregime           | 55        | / 0          | / 55         |              |             |             |
| Sicherung des Friedens   | 55        | / 54         | / 1          |              |             |             |
| Partnerschaft            | 55        | / 53         | / 2          |              |             |             |
| Heimat                   | 55        | / 50         | / 5          |              |             |             |
| Mauern                   | 53        | / 5          | / 48         |              |             |             |

|                               |           |             |             |              |             |               |
|-------------------------------|-----------|-------------|-------------|--------------|-------------|---------------|
| Mauer                         | 44        | / 4         | / 40)       |              |             |               |
| Europäische*Gemeinschaft      | 53        | / 41        | / 12        |              |             |               |
| Liberalismus                  | 52        | / 39        | / 13        |              |             |               |
| Bundeswehr                    | 52        | / 12        | / 40        |              |             |               |
| Solidarpakt                   | 51        | / 25        | / 26        |              |             |               |
| Kampf                         | 50        | / 7         | / 43        |              |             |               |
| demokratisch                  | 50        | / 48        | / 2         |              |             |               |
| kulturell                     |           |             |             | 50           | 43          | 7             |
| moralisch                     | 50        | / 39        | / 11        |              |             |               |
| Kapitalismus                  | 50        | / 15        | / 35        |              |             |               |
| <b>Kirche</b>                 | <b>18</b> | <b>/ 7</b>  | <b>/ 11</b> | <b>// 48</b> | <b>/ 13</b> | <b>/ 35</b>   |
| <b>#Familie</b>               | <b>49</b> | <b>49</b>   | <b>0</b>    |              |             |               |
| Leistungsfähigkeit            | 49        | / 46        | / 3         |              |             |               |
| Kulturgemeinschaft            | 49        | / 45        | / 4         |              |             |               |
| Gott                          | 49        | / 31        | / 18        |              |             |               |
| <b>#Gesundheit</b>            | <b>47</b> | <b>/ 47</b> | <b>/ 0</b>  |              |             |               |
| Stabilisierung                | 47        | / 44        | / 3         |              |             |               |
| Propaganda                    | 47        | / 1         | / 46        |              |             |               |
| ökologisches System           | 46        | / 46        | / 0         |              |             |               |
| Ethik                         | 44        | / 42        | / 2         |              |             |               |
| <b>#Arbeit</b>                | <b>44</b> | <b>/ 42</b> | <b>/ 2</b>  |              |             |               |
| Linken die/Linke die          | 44        | / 10        | / 34        |              |             |               |
| Rechten die                   | 43        | / 7         | / 36        |              |             |               |
| Kunst                         | 43        | / 42        | / 1         |              |             |               |
| Schutz von Luft, Wasser, Wald | 42        | / 42        | / 0         |              |             |               |
| Einwanderungsland             | 42        | / 11        | / 31        |              |             |               |
| Verstand                      | 41        | / 41        | / 0         |              |             |               |
| <b>#Freizeit</b>              | <b>40</b> | <b>/ 40</b> | <b>/ 0</b>  |              |             |               |
| technokratisch                | 40        | / 2         | / 38        |              |             |               |
| zentralistisch                | 40        | / 1         | / 39        |              |             |               |
| Würde                         | 39        | / 37        | / 2         |              |             |               |
| Wirtschaft                    | 39        | / 33        | / 6         |              |             |               |
| Wertegemeinschaft             | 38        | / 34        | / 4         |              |             |               |
| Föderalismus                  | 38        | / 33        | / 5         |              |             |               |
| Wiederaufbau                  | 38        | / 22        | / 16        |              |             |               |
| <b>#Haß</b>                   | <b>38</b> | <b>/ 0</b>  | <b>/ 38</b> |              |             |               |
| Sozialisten                   | 37        | / 8         | / 29        |              |             |               |
| Verbindende das               | 37        | / 37        | / 0         |              |             |               |
| <b>Kinder</b>                 | <b>34</b> | <b>/ 29</b> | <b>/ 5</b>  | <b>// 21</b> | <b>/ 19</b> | <b>/ 2</b>    |
| <b>Leben</b>                  | <b>15</b> | <b>/ 15</b> | <b>/ 0</b>  | <b>// 34</b> | <b>/ 33</b> | <b>/ 1</b>    |
| Deutsche, ehrliche            | 35        | / 18        | / 17        |              |             |               |
| Patriotismus                  | 35        | / 12        | / 23        |              |             |               |
| Menschenverachtend            | 35        | / 0         | / 35        |              |             |               |
| <b>Glück</b>                  | <b>23</b> | <b>/ 23</b> | <b>/ 0</b>  | <b>//</b>    | <b>33 /</b> | <b>33 / 0</b> |
| <b>Vertrauen</b>              | <b>13</b> | <b>/ 13</b> | <b>/ 0</b>  | <b>// 33</b> | <b>/ 33</b> | <b>/ 0</b>    |
| christliche Grundwerte        | 34        | / 24        | / 10        |              |             |               |
| Wald                          | 33        | / 33        | / 0         |              |             |               |
| Ökologie                      | 33        | / 33        | / 0         |              |             |               |
| Christus                      | 33        | / 17        | / 16        |              |             |               |
| ökologische Entlastung        | 32        | / 32        | / 0         |              |             |               |
| <b>#Krankheit</b>             | <b>32</b> | <b>/ 0</b>  | <b>/ 32</b> |              |             |               |
| Muslim                        | 31        | / 3         | / 28        |              |             |               |
| Energie                       | 31        | / 29        | / 2         |              |             |               |
| Seele                         | 31        | / 28        | / 3         |              |             |               |
| deutsches Volk                | 31        | / 17        | / 14        |              |             |               |
| kommunistisches Regime        | 31        | / 1         | / 30        |              |             |               |
| Furcht                        |           |             |             | 31           | 0           | 31            |
| <b>Politik</b>                | <b>26</b> | <b>/ 2</b>  | <b>/ 24</b> | <b>// 29</b> | <b>/ 13</b> | <b>/ 16</b>   |

|                         |             |             |             |             |      |     |
|-------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------|-----|
| Luft                    | 30          | / 30        | / 0         |             |      |     |
| Grüne                   | 30          | / 14        | / 16        |             |      |     |
| Umbruch                 | 29          | / 9         | / 20        |             |      |     |
| Osten                   | 29          | / 4         | / 25        |             |      |     |
| Kanzler                 | 29          | / 3         | / 26        |             |      |     |
| Wasser                  | 29          | / 29        | / 0         |             |      |     |
| <b>#Demokratie</b>      | <b>29</b>   | <b>/ 27</b> | <b>/ 2</b>  |             |      |     |
| Binnenmarkt             | 29          | / 20        | / 9         |             |      |     |
| <b>#Armut</b>           | <b>29</b>   | <b>/ 0</b>  | <b>/ 29</b> |             |      |     |
| Parteien                | 28          | / 6         | / 22        |             |      |     |
| <b>#Toleranz</b>        | <b>28</b>   | <b>/ 28</b> | <b>/ 0</b>  |             |      |     |
| Tradition               | 28          | / 25        | / 3         |             |      |     |
| Sozialdemokraten        | 27          | / 19        | / 8         |             |      |     |
| Technik                 | 27          | / 18        | / 9         |             |      |     |
| kommunistisch           |             |             |             | 27          | 1    | 26  |
| <b>Kultur</b>           | <b>13</b>   | <b>/ 13</b> | <b>/ 0</b>  | // 25       | / 25 | / 0 |
| Unversehrtheit          | 26          | / 26        | / 0         |             |      |     |
| ökologisch              | 26          | / 24        | / 2         |             |      |     |
| ausgewogen              | 26          | / 24        | / 2         |             |      |     |
| Obrigkeith              | 26          | / 1         | / 25        |             |      |     |
| Obrigkeith, politische  | 26          | / 0         | / 26        |             |      |     |
| Mannschaft              | 25          | / 29        | / 6         |             |      |     |
| Osteuropa               | 25          | / 13        | / 12        |             |      |     |
| <b>#Ausländer</b>       | <b>25</b>   | <b>/ 0</b>  | <b>/ 25</b> |             |      |     |
| <b>#Freundschaft</b>    | <b>24</b>   | <b>/ 24</b> | <b>/ 0</b>  |             |      |     |
| Einheit                 | 24          | / 16        | / 8         |             |      |     |
| <b>#Ordnung</b>         | <b>23 /</b> | <b>22</b>   | <b>/ 1</b>  |             |      |     |
| <b>#Natur</b>           | <b>23</b>   | <b>/ 22</b> | <b>/ 1</b>  |             |      |     |
| Opposition              | 23          | / 15        | / 8         |             |      |     |
| kommunistische Parteien | 23          | / 1         | / 22        |             |      |     |
| <b>#Gewalt</b>          |             | <b>23 /</b> | <b>0</b>    | <b>/ 23</b> |      |     |
| <b>#Ehrlichkeit</b>     | <b>22</b>   | <b>/ 22</b> | <b>/ 0</b>  |             |      |     |
| kommunistische Staaten  | 22          | / 2         | / 20        |             |      |     |
| Medien                  | 22          | / 13        | / 9         |             |      |     |
| <b>#Politiker</b>       | <b>22</b>   | <b>/ 0</b>  | <b>/ 22</b> |             |      |     |
| <b>#Reisen</b>          | <b>21</b>   | <b>/ 21</b> | <b>/ 0</b>  |             |      |     |
| Grundwerte              | 21          | / 18        | / 3         |             |      |     |
| Herrschaft              | 21          | / 1         | / 20        |             |      |     |
| Alltag                  | 20          | / 8         | / 12        |             |      |     |
| <b>#Sport</b>           | <b>20</b>   | <b>/ 19</b> | <b>/ 1</b>  |             |      |     |
| Menschen                | 20          | / 19        | / 1         |             |      |     |
| grenzenlos              | 20          | / 16        | / 4         |             |      |     |
| rückwärts               | 20          | / 1         | / 19        |             |      |     |
| fremdartig              | 20          | / 1         | / 19        |             |      |     |
| Mensch                  |             | 19          | / 19        | <b>/ 0</b>  |      |     |
| Alternative             | 19          | / 16        | / 3         |             |      |     |
| Verteidigung            | 19          | / 15        | / 4         |             |      |     |
| Nation                  | 19          | / 13        | / 6         |             |      |     |
| Spaltung                | 19          | / 1         | / 18        |             |      |     |
| rechts                  | 19          | / 1         | / 18        |             |      |     |
| <b>#Wohnung</b>         | <b>18</b>   | <b>/ 18</b> | <b>/ 0</b>  |             |      |     |
| <b>#Freunde</b>         | <b>18</b>   | <b>/ 18</b> | <b>/ 0</b>  |             |      |     |
| grün-alternativ         | 17          | / 8         | / 9         |             |      |     |
| Deutschland             | 17          | / 13        | / 4         |             |      |     |
| <b>#Streß</b>           | <b>17</b>   | <b>/ 0</b>  | <b>/ 17</b> |             |      |     |
| nationale Spaltung      | 17          | / 0         | / 17        |             |      |     |
| <b>#Erfolg</b>          | <b>15</b>   | <b>/ 15</b> | <b>/ 0</b>  |             |      |     |
| erfolge                 | 14          | / 13        | / 1         |             |      |     |

|                             |             |             |             |
|-----------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Wiederaufbau im Osten       | 16          | / 9         | / 7         |
| <b>#Gerechtigkeit</b>       | <b>16</b>   | <b>/ 16</b> | <b>/ 0</b>  |
| <b>#Bildung</b>             | <b>16 /</b> | <b>16</b>   | <b>/ 0</b>  |
| vorwärts                    | 16          | / 16        | / 0         |
| Völker                      | 16          | / 14        | / 2         |
| Motor                       | 16          | / 13        | / 3         |
| Union                       | 16          | / 12        | / 4         |
| <b>#Tod</b>                 | <b>16</b>   | <b>/ 1</b>  | <b>/ 15</b> |
| <b>#Rassismus</b>           | <b>16</b>   | <b>/ 0</b>  | <b>/ 16</b> |
| Patriotismus, europäischer  | 15          | / 7         | / 8         |
| Belastbarkeit               | 15          | / 7         | / 8         |
| Preis                       | 15          | / 6         | / 9         |
| links                       | 15          | / 4         | / 11        |
| christlich                  | 15          | / 4         | / 11        |
| Tagesprobleme               | 15          | / 2         | / 13        |
| Fluten                      | 15          | / 2         | / 13        |
| wirtschaftliche Union       | 15          | / 15        | / 0         |
| Kultur, gemeinsame          | 15          | / 15        | / 0         |
| <b>#Solidarität</b>         | <b>15</b>   | <b>/ 14</b> | <b>/ 1</b>  |
| <b>#Umweltverschmutzung</b> | <b>15</b>   | <b>/ 0</b>  | <b>/ 15</b> |
| Staat                       | 14          | / 6         | / 8         |
| <b>#Sonne</b>               | <b>14</b>   | <b>/ 14</b> | <b>/ 0</b>  |
| <b>#Sauberkeit</b>          | <b>14</b>   | <b>/ 14</b> | <b>/ 0</b>  |
| Geist                       | 14          | / 13        | / 1         |
| Propaganda der Linken       | 14 /        | 1 /         | 13          |
| <b>#Einsamkeit</b>          | <b>14</b>   | <b>/ 0</b>  | <b>/ 14</b> |
| Deutschen die               | 13          | / 9         | / 4         |
| Westen                      | 13          | 6           | 7           |
| <b>#Wohlstand</b>           | <b>13</b>   | <b>/ 13</b> | <b>/ 0</b>  |
| <b>#Verständnis</b>         | <b>13</b>   | <b>/ 13</b> | <b>/ 0</b>  |
| <b>#Freude</b>              | <b>13</b>   | <b>/ 13</b> | <b>/ 0</b>  |
| <b>#Fleiß</b>               | <b>13</b>   | <b>/ 13</b> | <b>/ 0</b>  |
| sozial                      | 13          | / 13        | / 0         |
| Mitte                       | 13          | / 12        | / 1         |
| <b>#Leistung</b>            | <b>13</b>   | <b>/ 11</b> | <b>/ 2</b>  |
| Mitteleuropa                | 13          | / 11        | / 2         |
| Europäer                    | 13          | / 11        | / 2         |
| <b>#Aids</b>                | <b>13</b>   | <b>/ 0</b>  | <b>/ 13</b> |
| <b>#Intoleranz</b>          | <b>13</b>   | <b>/ 0</b>  | <b>/ 13</b> |
| politisch                   | 12          | / 7         | / 5         |
| <b>#Ruhe</b>                | <b>12</b>   | <b>/ 12</b> | <b>/ 0</b>  |
| <b>#Musik</b>               | <b>12</b>   | <b>/ 12</b> | <b>/ 0</b>  |
| <b>#gut</b>                 | <b>12</b>   | <b>/ 12</b> | <b>/ 0</b>  |
| <b>#Beruf</b>               | <b>12</b>   | <b>/ 12</b> | <b>/ 0</b>  |
| <b>#Wohnungsnot</b>         | <b>12</b>   | <b>/ 0</b>  | <b>/ 12</b> |
| Entlastung                  | 11          | / 11        | / 1         |
| <b>#Haus</b>                | <b>11</b>   | <b>/ 11</b> | <b>/ 0</b>  |
| <b>#Fußball</b>             | <b>11</b>   | <b>/ 11</b> | <b>/ 0</b>  |
| <b>#Reichtum</b>            | <b>11</b>   | <b>/ 10</b> | <b>/ 1</b>  |
| <b>#Fernsehen</b>           | <b>11</b>   | <b>/ 10</b> | <b>/ 1</b>  |
| politische Union            | 11          | / 10        | / 1         |
| <b>#Alter</b>               | <b>11</b>   | <b>/ 1</b>  | <b>/ 10</b> |
| <b>#Streit</b>              | <b>11</b>   | <b>/ 0</b>  | <b>/ 11</b> |

Prozentuale Häufigkeit der Nennungen und Wahlen = aks-dt.t1

## 6. Literatur

- Altmann, Gabriel, 1981, Zur Funktionsanalyse in der Linguistik. In: Jürgen Esser; Axel Hübler (Hrsg.), *Forms and Functions*. Tübingen, 25-32.
- Altmann, Gabriel, 1988, *Wiederholungen im Text*. Bochum.
- Altmann, G.; Diller, H.J.; Sappok, Ch.; Struß, U., 1984, Zur Theorie der Klumpung von Textentitäten. In: *Quantitative Linguistics*, 26: *Glottometrica* 7, Bochum, 73-100.
- Anusiewicz, Janusz, 1990, Problematyka językowego obrazu świata w poglądach niektórych językoznawców niemieckich XX w. In: Jerzy Bartmiński (Hrsg.), *Językowy obraz świata*. Lublin, 277-307.
- Anusiewicz, Janusz, 1994, *Lingwistyka kulturowa. Zarys problematyki*. Wrocław.
- Anusiewicz, Janusz; Dębrowska, Anna; Fleischer, Michael, 1995, Das sprachliche und kulturelle Weltbild. In: *Zet - Zeitschrift für Empirische Textforschung*, 2.
- Arminger, Gerhard; Müller, Franz, 1990, *Lineare Modelle zur Analyse von Paneldaten*. Wiesbaden.
- Ashby, William, Ross, 1956, *An Introduction to cybernetics*. London (dt. Einführung in die Kybernetik. Frankfurt/M 1974).
- Assman, J.; Hölscher, T., 1988 (Hrsg.), *Kultur und Gedächtnis*. Frankfurt/M.
- Aulich, M.; Drexel, G.; Rickheit, G.; Strohner, H., 1988, Input Wort. Ansätze der Simulation wortweiser Textverarbeitung. In: I.S. Batory, U. Hahn; M. Pinkal; W. Wahlster (Hrsg.), *Computerlinguistik und ihre theoretischen Grundlagen*. Berlin, 1-14.
- Ballstaedt, St.-P.; Mandl, H.; Schnotz, W.; Tergan, S.-O., 1981, *Texte verstehen - Texte gestalten*. München.
- Ballstaedt, St.-P.; Molitor, S.; Mandl, H., 1987, *Wissen aus Text und Bild (Forschungsbericht Nr. 40 aus dem Deutschen Institut für Fernstudien an der Universität Tübingen)*. Tübingen
- Ballstaedt, St.-P.; Schnotz, W.; Mandl, H., 1981, Zur Vorhersagbarkeit von Lernergebnissen auf der Basis hierarchischer Textstrukturen. In: H. Mandl (Hrsg.), *Zur Psychologie der Textverarbeitung*. München, 251-306.
- Barsch, Achim, 1994, Probleme einer Geschichte der Literatur als Institution und System. In: *IASL - Internationales Archiv für Sozialgeschichte der Literatur*, 19, 2, 207-225.
- Berg, Henk de, 1991, Text - Kontext - Differenz. Ein Vorschlag zur Anwendung der Luhmannschen Systemtheorie in der Literaturwissenschaft. In: *SPIEL*, 10, H. 2, 191-206.
- Berg, Henk de; Prangel, Matthias, 1993 (Hrsg.), *Kommunikation und Differenz. Systemtheoretische Ansätze in der Literatur- und Kunstwissenschaft*. Opladen.
- Berg, Henk de; Prangel, Matthias, 1995 (Hrsg.), *Differenzen. Systemtheorie zwischen Dekonstruktion und Konstruktivismus*. Tübingen.
- Berger, Peter; Luckmann, Thomas, 1989, *Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie des Wissenssoziologie*. Frankfurt/M.
- Bergler, R., 1975 (Hrsg.), *Das Eindrucksdifferential. Theorie und Technik*. Bern, Stuttgart, Wien.
- Bergmann, Werner, 1981, *Die Zeitstrukturen sozialer Systeme*. Berlin.

- Bergsdorf, Wolfgang, 1983, Herrschaft und Sprache. Studie zur politischen Terminologie der Bundesrepublik Deutschland. Pfullingen.
- Bertalanffy, Ludwig von, 1949a, Das biologische Weltbild, Bd. I, Die Stellung des Lebens in Natur und Wissenschaft. Bern.
- Bertalanffy, Ludwig von; Beier, W.; Laue, R., 1977, Biophysik des Fließgleichgewichts. 2. Auflage. Braunschweig.
- Boas, F., 1911-1938, Introduction. In: F. Boas, Handbook of American Indian languages. Vol. 1-3. Washington.
- Boas, F., 1966, Race, Language and Culture. New York.
- Bock, Michael, 1976-7, Sprachpsychologische Aspekte der Mediengestaltung. Teil I, Organisation und Gedächtnis. Teil II, Verstehen und Behalten. In: Communications, 2, 1976, 63-77 und 3, 1977, 95-112.
- Bock, Michael, 1978, Wort-, Satz-, Textverarbeitung. Stuttgart.
- Bock, Michael, 1978a, Der Einfluß von Kontextfaktoren auf die Sprachverarbeitung. In: Psychologische Rundschau, 29, 183-194.
- Bock, Michael, 1980, Zur Repräsentation bildlicher und sprachlicher Information im Langzeitgedächtnis - Strukturen und Prozesse. In: Issing & Hannemann (Hrsg.), Lernen mit Bildern. Grünwald.
- Bock, Michael; Hörmann, Hans, 1974, Der Einfluß von Bildern auf das Behalten von Sätzen. In: Psychologische Forschung, 36, 343-357.
- Bortz, J.; Lienert, G.A.; Bohnke, K., 1990, Verteilungsfreie Methoden in der Biostatistik. Berlin.
- Brandt, A., 1988, Gesellschaft als Diskurs oder, Über den semiotischen Aufbau der Welt. In: Zeitschrift für Semiotik, Bd. 10, H. 1-2, 75-83.
- Bühl, Walter, L., 1986, Kultur als System. In: Friedhelm, Neidhardt; Rainer, M. Lepsius; Johannes Weiß (Hrsg.), Kultur und Gesellschaft. Sonderheft 27 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen, 118-143.
- Burger, Harald, 1984, Sprache der Massenmedien. Berlin.
- Burghardt, Wolfgang; Hölker, Klaus, 1979 (Hrsg.), Text Processing/Textverarbeitung. Beiträge zu Textanalyse und Textbeschreibung. Berlin.
- Burkhard, S., 1977, Die Evolution der Sozialstrukturen. Berlin.
- Busse, Dietrich, 1991, Textinterpretation. Sprachtheoretische Grundlagen einer explikativen Semantik. Opladen.
- Carroll, J.B., 1960, Vectors of prose style. In: A. Sebeok (Hrsg.), Style in language. Cambridge, Mass., 283-292.
- Christmann, H.H., 1967, Beiträge zur Geschichte der These vom Weltbild der Sprache. Wiesbaden.
- Deutsch, W., 1986, Sprechen und Verstehen, Zwei Seiten einer Medaille? In: H.G. Bosshardt (Hrsg.), Perspektiven auf Sprache. Interdisziplinäre Beiträge zum Gedenken an Hans Hörmann. Berlin, 232-263.
- Diehl, B.; Schäfer, B., 1975, Techniken der Datenanalyse beim Eindrucksdifferential. In: R. Bergler (Hrsg.), Das Eindrucksdifferential. Theorie und Technik. Bern, Stuttgart, 157-211.

- Dijk, Teun, A. van, 1980, Textwissenschaft. Eine interdisziplinäre Einführung. München.
- Dijkstra, Katinka, 1994, Leseentscheidung und Lektürewahl. Empirische Untersuchungen über Einflußfaktoren auf das Leseverhalten. Berlin.
- Dorfmueller-Karpusa, Käthi; Petöfi, Janos S., 1981 (Hrsg.), Text, Kontext, Interpretation. Einige Aspekte der texttheoretischen Forschung. Hamburg.
- Drechsel, Paul, 1984, Vorschläge einer 'Kulturtheorie', und was man unter einer 'Kulturinterpretation' verstehen könnte. In: Ernst, Wilhelm Müller; René König; Klaus-Peter Koepping; Paul Drechsel (Hrsg.), Ethnologie als Sozialwissenschaft, Sonderheft 26 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 44-84.
- Drews, Axel; Gerhard, Ute; Link, Jürgen, 1985, Moderne Kollektivsymbolik. Eine diskurstheoretisch orientierte Einführung mit Auswahlbibliographie. In: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der Literatur. 1. Sonderheft Forschungsreferate, 256-375.
- Dunphy, D.C., 1972, The Primary Group. New York.
- Eigen, Manfred; Schuster, Peter, 1979, The Hypercycle. A Principle of Natural Self-Organization. Berlin.
- Eisenstadt, Shmuel, N., 1990, Kultur und Sozialstruktur in der neueren soziologischen Analyse. In: Hans Haferkamp (Hrsg.), Sozialstruktur und Kultur. Frankfurt/M, 7-19.
- Elliott, James; Pelzer, Jürgen; Poore Carol, 1978 (Hrsg.), Stereotyp und Vorurteil in der Literatur. Untersuchungen zu Autoren des 20. Jahrhunderts. Göttingen.
- Elsner, Monika; Müller, Thomas; Gumbrecht, Hans Ulrich; Spangenberg, Peter, 1994, Zur Kulturgeschichte der Medien. In: Klaus Merten, Siegfried J. Schmidt, Siegfried Weischenberg (Hrsg.), Die Wirklichkeit der Medien: Eine Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Opladen, 163-187.
- Engelkamp, J., 1984, Sprachverstehen als Informationsverarbeitung. In: J. Engelkamp (Hrsg.), Psychologische Aspekte des Verstehens. Berlin, 31-53.
- Engelkamp, J., 1990, Das menschliche Gedächtnis. Das Erinnern von Sprache, Bildern und Handlungen. Göttingen.
- Ertel, Suitbert, 1981, Wahrnehmung und Gesellschaft. Prägnanztendenzen in Wahrnehmung und Bewußtsein. In: Zeitschrift für Semiotik, Bd. 3, 107-141.
- Faulstich, Werner, 1976, Die Relevanz der cloze-procedure als Methode wissenschaftlicher Textuntersuchung. Ein Beitrag zur Literaturwissenschaft als Sozialwissenschaft. In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik, 21, 81-95.
- Faulstich, Werner, 1979, Einleitung: Thesen zum Verhältnis von Literaturwissenschaft und Medienwissenschaft. In: Werner Faulstich (Hrsg.), Kritische Stichwörter zur Medienwissenschaft. München, 9-25.
- Faulstich, Werner, 1986, Systemtheorie des Literaturbetriebs: Ansätze. In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik, 62, 125-133.
- Faulstich, Werner, 1986a, Systemtheorie des Literaturbetriebs: Ergänzungen. In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik, 63, 164-169.
- Faulstich, Werner, 1991, Medientheorien. Einführung und Überblick. Göttingen.
- Faulstich, Werner, 1991a (Hrsg.), Medien und Kultur. Beiträge zu einem interdisziplinären Symposium der Universität Lüneburg. Göttingen.

- Fecher, H., 1967, Literatursoziologische Methoden der Textbetrachtung. Begründung und Bibliographie. In: Blätter für Deutschlehrer, 11, 97-115.
- Felix, S.W.; Kanngießler, S.; Rickheit, G., 1989, Kognitive Linguistik. Opladen.
- Figge, Udo, L., 1991, Computersemiotik. In: Zeitschrift für Semiotik, 13, 3-4, 321-330.
- Finke, Peter, 1982, Konstruktiver Funktionalismus. Die wissenschaftstheoretische Basis einer empirischen Theorie der Literatur. Braunschweig-Wiesbaden.
- Fleischer, Michael, 1988c, der ost-west links-rechts diskurs. kulturtypen. In: kultuRRevolution, nr. 19, 46-51.
- Fleischer, Michael; Sappok, Christian, 1988d, Die populäre Literatur. Analysen literarischer Randbereiche an slavischem und deutschem Material. Bochum.
- Fleischer, Michael, 1989a, Die Evolution der Literatur und Kultur. Grundsatzfragen zum Entwicklungsproblem (ein systemtheoretisches Modell). Bochum.
- Fleischer, Michael, 1990, Information und Bedeutung. Ein systemtheoretisches Modell des Kommunikationsprozesses (und das Problem des Verstehens). Bochum.
- Fleischer, Michael, 1991, Die Semiotik des Spruches. Kulturelle Dimensionen moderner Sprüche (an deutschem und polnischem Material. Bochum.
- Fleischer, Michael, 1991a, Die polnische Diskurslandschaft. Über paradigmatische und relationale Kulturtypen. In: Peter Grzybek (Hrsg.), Cultural Semiotics: Facts and Facets. Bochum, 137-159.
- Fleischer, Michael, 1992, Das lyrische Werk von Tadeusz Peiper. Analyse und Konkordanzwörterbuch. München.
- Fleischer, Michael, 1992a, Angedachtes und Unzusammenhängendes. In: Znakolog, An International Yearbook of Slavic Semiotics, Vol. 4, 75-103.
- Fleischer, Michael, 1993, Evolutionäre Systemtheorie der Literatur (ein Projekt). In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik, 87/88, 197-205.
- Fleischer, Michael, 1994, Die Wirklichkeit der Zeichen. Empirische Kultur- und Literaturwissenschaft (systemtheoretische Grundlagen und Hypothesen). Bochum.
- Fleischer, Michael, 1994a, Overground. Die Literatur der polnischen alternativen Subkulturen der 80er und 90er Jahre (Eine Einsicht). München.
- Fleischer Michael, 1994b, Die Hierarchie der Kollektivsymbole in Deutschland und in Polen (Eine empirische Untersuchung). In: SPIEL (= Siegener Periodicum zur Internationalen Empirischen Literaturwissenschaft), Heft 1, 1994.
- Fleischer, Michael, 1995, Das System der polnischen Kollektivsymbolik. Eine empirische Untersuchung. München.
- Fleischer, Michael, 1995a, Grundlagen einer Empirischen Text- und Systemforschung. In: Z e t - Zeitschrift für Empirische Textforschung, Nr. 1, 1995, 5-25.
- Foerster, H. von, 1984, Erkenntnistheorien und Selbstorganisation. In: DELFIN, IV, 6-19 (auch in: S.J. Schmidt (Hrsg.), Der Diskurs des Radikalen Konstruktivismus. Frankfurt/M, 133-158).
- Fohrmann, Jürgen; Müller, Harro, 1988 (Hrsg.), Diskurstheorien und Literaturwissenschaft. Frankfurt/M.
- Foucault, M., 1974, Die Ordnung des Diskurses. München.



- Franck, Dorothea, 1980, Grammatik und Konversation. Königsstein/Ts.
- Frank, Manfred, 1988, Zum Diskursbegriff bei Foucault. In: J. Fohrmann; H. Müller (Hrsg.), Diskurstheorien und Literaturwissenschaft. Frankfurt/M, 25-44.
- Frey, Eberhard, 1974, Rezeption literarischer Stilmittel. Beobachtungen am 'Durchschnittleser'. In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik, 15, 80-94.
- Frey, G., 1952, Zum Naturwissenschaftlichen Systembegriff. In: Philosophia Naturalis, 1, 480-492.
- Friedrich, Jürgen; Sens, Eberhard, 1976, Systemtheorie und Theorie der Gesellschaft. Zur gegenwärtigen Kybernetik-Rezeption in den Sozialwissenschaften. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 1, 27-47.
- Fries, Norbert, 1993, Sapir-Whorf-Hypothese. In: Metzler Lexikon Sprache. Stuttgart.
- Fröhlich, Werner, D.; Koszyk, Kurt, 1971, Die Macht der Signale - Information, Kommunikation und Gesellschaft. Reinbek.
- Früh, W., 1980, Lesen, Verstehen, Urteilen - Untersuchungen über den Zusammenhang von Textgestaltung und Textwirkung. München.
- Früh, W., 1981, Inhaltsanalyse. München.
- Fuchs, Peter, 1992, Niklas Luhmann - beobachtet. Eine Einführung in die Systemtheorie. Opladen.
- Fuchs, Werner; Klima, Rolf; Lautmann, Rüdiger; Rammstedt, Otthein; Wienold, Hanns, 1992 (Hrsg.), Lexikon zur Soziologie. Wiesbaden.
- Fuchs, W., 1955, Mathematische Analyse von Sprachelementen, Sprachstil und Sprachen. Opladen.
- Funke, J., 1985, Problemlösungen in komplexen computersimulierten Realitätsbereichen. In: Sprache und Kognition, 3, 113-1299.
- Garz, Detlef; Kraimer, Klaus, 1991 (Hrsg.), Qualitativ-empirische Sozialforschung. Konzepte, Methoden, Analysen. Wiesbaden.
- Gehrke, Ralph, 1994, Was leistet der Radikale Konstruktivismus für die Literaturwissenschaft. In: Deutsche Vierteljahresschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte, 68, 1, 170-188.
- Gerstner-Link, Claudia, 1990, Leichenberge in der symbolischen Numerik. In: KultuRRRevolution, 23, 17-23.
- Gibson, James, J., 1982, Wahrnehmung und Umwelt. München.
- Giesecke, M., 1988, Die Normalformanalyse, ein kommunikationswissenschaftliches Verfahren zur Analyse sozialer Systeme. Opladen.
- Gigerenzer, G., 1981, Messung und Modellbildung in der Psychologie. München.
- Gipper, H., 1972, Gibt es ein sprachliches Relativitätsprinzip? Untersuchungen zur Sapir/Whorf Hypothese. Frankfurt/M.
- Gipper, H., 1978, Sprachliches Weltbild, wissenschaftliches Weltbild und ideologische Weltanschauung. In: J. Zimmermann (Hrsg.), Sprache und Welterfahrung. München.
- Gipper, H., 1987, Das Sprachapriori. Stuttgart.
- Gipper, H.; Schwarz, H., 1962, Bibliographisches Handbuch zur Sprachinhaltsforschung. Köln/Opladen.

- Glaserfeld, Ernst von, 1974, Piaget and the radical constructivist epistemology. In: C.D. Smock; E. von Glaserfeld (Hrsg.), Epistemology and Education. Research Report, 14.
- Glaserfeld, Ernst von, 1978, Radical constructivism and Piaget's concept of knowledge. In: F.B. Murray (Hrsg.), Input of Piagetian Theory. Baltimore.
- Glaserfeld, Ernst von, 1985, Konstruktion der Wirklichkeit und des Begriffs der Objektivität. In: H. Gumin; A. Mohler (Hrsg.), Einführung in den Konstruktivismus. München, 1-26.
- Glaserfeld, Ernst von, 1985a, Einführung in den radikalen Konstruktivismus. In: P. Watzlawick (1985) (Hrsg.), Die Erfundene Wirklichkeit. München-Zürich, 16-38.
- Glaserfeld, Ernst von, 1987, Wissen, Sprache und Wirklichkeit. Arbeiten zum radikalen Konstruktivismus. Braunschweig/Wiesbaden.
- Goban-Klasem, Tadeusz; Pisarek, Walery, 1981, Aktywność i preferencje i wiadomości kulturalna społeczeństwa polskiego. Kraków.
- Grewenig, Adi, 1992 (Hrsg.), Inszenierte Information. Politik und strategische Information in den Medien. Wiesbaden.
- Groeben, Norbert, 1970, Die Kommunikativität moderner deutscher Lyrik. In: Sprache im technischen Zeitalter, 33, 83-103.
- Groeben, Norbert, 1972, Literaturpsychologie. Literaturwissenschaft zwischen Hermeneutik und Empirie. Stuttgart.
- Groeben, Norbert; Westmeyer, H., 1975, Kriterien psychologischer Forschung. München.
- Groeben, Norbert, 1976, Empirische Literaturwissenschaft als Metatheorie. In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik, 6. Jg., H. 21, 125-145.
- Groeben, Norbert, 1976a, Verstehen, Behalten, Interesse. Übereinstimmende Antworten und kontroverse Fragen zur Beziehung von Textstruktur, Textverständnis und Lerneffekt. In: Unterrichtswissenschaft, 2, 128-142.
- Groeben, Norbert, 1977, Rezeptionsforschung als empirische Literaturwissenschaft. Kronberg/Ts (1980 - Tübingen).
- Groeben, Norbert, 1979, Zur Relevanz empirischer Konkretisationserhebungen für die Literaturwissenschaft. In: Siegfried, J. Schmidt (Hrsg.), Empirie in Literatur- und Kunstwissenschaft. München, 43-81.
- Groeben, Norbert, 1982, Methodologischer Aufriß der empirischen Literaturwissenschaft. In: SPIEL (= Siegener Periodicum zur Internationalen Empirischen Literaturwissenschaft), 1, H. 1, 26-89.
- Groeben, Norbert; Scheele, Brigitte, 1984, Produktion und Rezeption von Ironie. Pragmalinguistische Beschreibung und psycholinguistische Erklärungshypothesen. Tübingen.
- Groeben, Norbert; Seemann, Hanne; Drinkmann, Arno, 1985, Produktion und Rezeption von Ironie. Band II: Empirische Untersuchungen zu Bedingungen und Wirkungen ironischer Sprechakte. Tübingen.
- Groeben, Norbert; Vorderer, Peter, 1986, Empirische Literaturpsychologie. In: R. Langner (Hrsg.), Psychologie der Literatur. Weinheim, 105-143.
- Groeben, Norbert, 1987, Möglichkeiten und Grenzen der Kognitionskritik durch Inhaltsanalyse von Texten In: Peter, Vorderer; Norbert Groeben (Hrsg.), Textanalyse als Kognitionskritik? Möglichkeiten und Grenzen ideologiekritischer Inhaltsanalyse. Tübingen, 1-21.
- Groeben, Norbert, 1992, Empirisch-konstruktivistische Literaturwissenschaft. In: Helmut Brackert, Jörn Stückrath (Hrsg.), Literaturwissenschaft. Ein Grundkurs. Reinbek, 619-630.

- Groeben, Norbert; Landwehr, Jürgen, 1992, Empirische Literaturpsychologie und Sozialgeschichte der Literatur. In: Internationales Archiv für die Sozialgeschichte der Literatur, 143-235.
- Groeben, Norbert, 1994, Literaturwissenschaft als empirisch-interdisziplinäre Kulturwissenschaft. In: J. Jäger, B. Switalla (Hrsg.), Germanistik in der Mediengesellschaft. München, 79-109.
- Groeben, Norbert; Christmann, Ursula, 1995, Lesen und Schreiben von Informationstexten. Textverständlichkeit als kulturelle Kompetenz. In: C. Rosebrock (Hrsg.), Lesen im Medienzeitalter. Biographische und historische Aspekte literarischer Sozialisation. München, 165-253.
- Gröschel, Bernhard, 1983, Sprachliche Kommunikation und Sprachfunktionen. In: Klaus D. Dutz; Hans J. Wulff (Hrsg.), Kommunikation, Funktion und Zeichentheorie. Münster, 15-45.
- Gross, Sabine, 1994, Lese-Zeichen. Kognition, Medium und Materialität im Leseprozeß. Darmstadt.
- Grotjahn, R., 1979, Linguistische und statistische Methoden in Metrik und Textwissenschaft. Bochum.
- Günther, U., 1989, Lesen im Experiment. In: Linguistische Berichte, 122, 282-320.
- Günther, Udo; Hielscher, Martina; Hildebrandt, Bernd; Rickheit, Gert; Sichelschmidt, Lorenz; Strohner, Hans, 1991, Verarbeitungsökonomie der Kohärenzprozesse. In: G. Rickheit (Hrsg.), Kohärenzprozesse. Modellierung von Sprachverarbeitung in Texten und Diskursen. Opladen, 243-297.
- Günther, Ulrich, L.; Groeben, Norbert, 1978, Abstraktheitssuffix-Verfahren: Vorschlag einer objektiven ökonomischen Messung der Abstraktheit-Konkretheit von Texten. In: Zeitschrift für experimentelle und angewandte Psychologie, 25, 55-74.
- Günther, Ulrich L., 1987, Sprachstil, Denkstil und Problemlöseverhalten. In: Peter, Vorderer; Norbert Groeben (Hrsg.), Textanalyse als Kognitionskritik? Möglichkeiten und Grenzen ideologiekritischer Inhaltsanalyse. Tübingen, 22-45.
- Haferkamp, Hans, 1990, Differenzierung und Kultur. Soziologischer Optimismus auf dem Prüfstand. In: Hans Haferkamp (Hrsg.), Sozialstruktur und Kultur. Frankfurt/M, 140-176.
- Haken, Hermann, 1983, Synergetik. Berlin.
- Haken, Hermann, 1991, Konzepte und Modellvorstellungen der Synergetik zum Gedächtnis. In: S.J. Schmidt (Hrsg.), Gedächtnis. Probleme und Perspektiven der internationalen Gedächtnisforschung. Frankfurt/M, 190-205
- Haken, Hermann; Graham, Robert, 1971, Synergetik - die Lehre vom Zusammenwirken. In: Umschau, 71. Jg., H. 6, 191-195.
- Hall, A.D.; Fagen, R.E., 1956, Definition of system. In: General Systems, 1, 18-28.
- Hamann, J.G., 1950, Versuch über eine akademische Frage. In: J.G. Hamann, Sämtliche Werke. Wien, Bd. II.
- Hauptmeier, H.; Schmidt, S.J., 1985, Einführung in die Empirische Literaturwissenschaft. Braunschweig-Wiesbaden.
- Heinze, Thomas, 1992, Qualitative Sozialforschung. Erfahrungen, Probleme und Perspektiven. Wiesbaden.
- Hejl, Peter, 1982, Sozialwissenschaft als Theorie selbstreferenzieller Systeme. Frankfurt/M.

- Hejl, Peter, M., 1987, Konstruktion der sozialen Konstruktion. Grundlinien einer konstruktivistischen Sozialtheorie. In: S.J. Schmidt (Hrsg.), Der Diskurs des Radikalen Konstruktivismus. Frankfurt/M, 303-339.
- Hejl, Peter, M., 1990, "Nicht alle Realitäten sind gleich wirklich". Wirklichkeitskonstruktion im Recht und in der Literatur. In: Zeitschrift für Semiotik, Bd. 12, H. 3, 221-228.
- Hejl, Peter, M., 1991, Wie Gesellschaften Erfahrungen machen oder: Was Gesellschaftstheorie zum Verständnis des Gedächtnisproblems beitragen kann. In: S.J. Schmidt (Hrsg.), Gedächtnis. Probleme und Perspektiven der internationalen Gedächtnisforschung. Frankfurt/M, 293-336.
- Hejl, Peter, M., 1994, Soziale Konstruktion von Wirklichkeit. In: Klaus Merten, Siegfried J. Schmidt, Siegfried Weischenberg (Hrsg.), Die Wirklichkeit der Medien: Eine Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Opladen, 43-59.
- Helbig, Gerhard, 1969, Zum Funktionsbegriff in der modernen Linguistik. In: Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt-Universität zu Berlin, R. 18, 241-249.
- Hempel, Carl, G., 1959 (1965), The logic of functional analysis. In: Aspects of Scientific Explanation. New York, 297-330.
- Hempfer, Klaus H., 1990, Schwierigkeiten mit einer "Supertheorie": Bemerkungen zur Systemtheorie Luhmanns und deren Übertragbarkeit auf die Literaturwissenschaft. In: SPIEL, 9, H. 1, 15-36.
- Herder, J.G., 1877, Werke. Bd. 2. Berlin.
- Hildebrandt, Bernd; Aulich, M.; Rickheit, Gert.; Strohner, Hans, 1990, Wort für Wort. Computersimulation kognitiver Textverstehensprozesse. KoLiBri. Arbeitsberichte der Forschergruppe "Kohärenz", Nr. 13. Bielefeld.
- Hillmann, H., 1974, Rezeption - empirisch. In: W. Dehn (Hrsg.), Ästhetische Erfahrung und literarisches Lernen. Frankfurt/M, 219-237.
- Hoffmann, Ludger, 1989, Rechtsdiskurse. Untersuchungen zur Kommunikation in Gerichtsverfahren. Tübingen.
- Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen, H.P., 1992 (Hrsg.), Analyse verbaler Daten. Über den Umgang mit qualitativen Daten. Wiesbaden.
- Hofstätter, Peter, R., 1959, Zur Problematik der Profilmethode. In: Diagnostica. Zeitschrift für psychologische Diagnostik, 1, V, 19-25.
- Hofstätter, Peter, R., 1968, Gruppendynamik. Kritik der Massenpsychologie. Hamburg.
- Hörmann, Hans, 1978, Meinen und Verstehen. Grundzüge einer psychologischen Semantik. Frankfurt/M.
- Hörmann, Hans, 1980, Der Vorgang des Verstehens. In: W. Kühlwein; A. Raasch (Hrsg.), Sprache und Verstehen. Bd. 1. Tübingen, 17-29.
- Hörmann, Hans, 1981, Einführung in die Psycholinguistik. Darmstadt.
- Hörmann, Hans, 1983, Über einige Aspekte des Begriffs 'Verstehen'. In: L. Montada; K. Reusser; G. Steiner (Hrsg.), Kognition und Handeln. Stuttgart, 13-22.
- Humboldt, W. von, 1968, Gesammelte Schriften. Bd. 4. Berlin.
- Humboldt, W. von, 1907, Über die Verschiedenheit des menschlichen Sprachbaus und ihren Einfluß auf die geistige Entwicklung des Menschengeschlechts (1835). In: Gesammelte Schriften. Bd. 7. Berlin. (auch In: A. Flitner; K. Giel, Studienausgabe in 3 Bdn., Bd. 3. Darmstadt 1963).

- Ikegami, Y., 1991, Die Funktion der leeren Mitte in der japanischen Gesellschaft. In: Zeitschrift für Semiotik, Bd. 13, H. 1-2, 15-22.
- Jachnow, H., 1981, Sprachliche Funktionen und ihr Hierarchiegefüge. In: J. Esser; A. Hübler (Hrsg.), Forms and Functions. Tübingen, 11-24.
- Jachnow, Helmut, 1981a, Sprachliche Funktionen als Motivation sprachlichen Wandels. In: Slavistische Linguistik 1980. München, 38-57.
- Jachnow, Helmut, 1987, Sprachfunktionsforschung. In: Sociolinguistics Soziolinguistik, 1, 612-626.
- Jacobs, Joachim, 1992 (Hrsg.), Informationsstruktur und Grammatik. Linguistische Berichte, Sonderheft 4/91-92. Wiesbaden.
- Jäger, Georg, 1991, Die Reflexivität literarischer Kommunikation. Zur Rekonstruktion der literarischen Evolution im 18. Jahrhundert als Reflexivitätsgewinn. In: Werner, Faulstich (Hrsg.), Medien und Kultur. Beiträge zu einem interdisziplinären Symposium der Universität Lüneburg. Göttingen, 86-94.
- Jäger, M., 1985, Diskurstaktiken. In: Das Argument, 152, 563-571.
- Jäger, Siegfried, 1991, Text- und Diskursanalyse. Duisburg.
- Jantsch, Erich, 1987, Erkenntnistheoretische Aspekte der Selbstorganisation natürlicher Systeme. In: S.J. Schmidt (Hrsg.), Der Diskurs des Radikalen Konstruktivismus. Frankfurt/M, 159-191.
- Kalkofen, Hermann, 1983, Bestimmungselemente der Kommunikation. In: Klaus D. Dutz; Hans J. Wulff (Hrsg.), Kommunikation, Funktion und Zeichentheorie. Münster, 111-163.
- Kalmbach, G., 1988, Bibliographie zur Diskurstheorie. In: J. Fohrmann; H. Müller (Hrsg.), Diskurstheorien und Literaturwissenschaft. Frankfurt/M, 441-456.
- Kamman, R., 1975, Verbale Komplexität und Leserpräferenzen bei Lyrik. In: H. Heuermann; P. Hühn; B. Röttger (Hrsg.), Literarische Rezeption. Paderborn, 234-242.
- Kammler, Clemens, 1990, Historische Diskursanalyse (Michel Foucault). In: Klaus-Michael Bogdal (Hrsg.), Neue Literaturtheorien. Eine Einführung. Opladen, 31-55.
- Kammler, Clemens, 1992, Historische Diskursanalyse. Foucault und die Folgen. In: Helmut Brackert, Jörn Stückrath (Hrsg.), Literaturwissenschaft. Ein Grundkurs. Reinbek, 630-639.
- Kattmann, U., 1980, Fließgleichgewicht und Homöostase. Zur kybernetischen Beschreibung von Biosystemen. Teil I. In: Der mathematische und naturwissenschaftliche Unterricht, NMU, 33 Jg., H. 4, 202-209.
- Kattmann, U., 1980a, Das homöostatisch gesicherte Fließgleichgewicht. Zur kybernetischen Beschreibung von Biosystemen. Teil II. In: Der mathematische und naturwissenschaftliche Unterricht, NMU, 33. Jg., H. 5, 283-289.
- Kindt, Walther; Schmidt, Siegfried, J., 1976 (Hrsg.), Interpretationsanalysen. Argumentationsstrukturen in literaturwissenschaftlichen Interpretationen. München.
- Kindt, Walther; Schmidt, Siegfried, J.; Wirrer, Jan; Zobel, Reinhard, 1977, Zu einem Versuch empirischer Forschung in der Literaturwissenschaft. Kritische Überlegungen zu Bauer (et al.): Text und Rezeption. In: Jan Wirrer (Hrsg.), Textgrammatische Konzepte und Empirie. Hamburg, 129-227.
- Kindt, Walther; Schmidt, Siegfried, J., 1979, Textrezeption und Textinterpretation. In: Wolfgang Burghardt; Klaus, Hölker (Hrsg.), Text Processing/Textverarbeitung. Beiträge zu Textanalyse und Textbeschreibung. Berlin, 119-162.

- Kindt, Walther; Schmidt, Siegfried, J., 1979a, Motivationen und Aspekte einer empirischen Literaturwissenschaft. In: Siegfried, J. Schmidt (Hrsg.), *Empirie in Literatur- und Kunstwissenschaft*. München, 7-42.
- Kintsch, W., 1986, Psychologische Studien zum Verstehen von Texten. In: H.G. Bosshardt (Hrsg.), *Perspektiven auf Sprache. Interdisziplinäre Beiträge zum Gedenken an Hans Hörmann*. Berlin, 149-165.
- Kintsch, W.; Vipond, D., 1979, Reading comprehension and readability in educational practice and psychological theory. In: L.G. Nilsson (Hrsg.), *Perspectives on memory research*. Hillsdale NY, 329-365.
- Kittler, Friedrich A.; Schneider Manfred; Weber, Samuel, 1987 (Hrsg.), *Diskursanalysen 1. Medien*. Wiesbaden.
- Kittler, Friedrich A.; Schneider Manfred; Weber, Samuel, 1990 (Hrsg.), *Diskursanalysen 2. Institution Universität*. Wiesbaden.
- Koch, Walter A., 1986, *Evolutionäre Kultursemiotik*. Bochum.
- Köhler, Reinhard; Altmann, Gabriel, 1983, Systemtheorie und Semiotik. In: *Zeitschrift für Semiotik*. Bd. 5, H. 4, 424-431.
- Köhler, W., 1968, *Werte und Tatsachen*. Berlin.
- Köller, W., 1977, Der Sprachtheoretische Wert des semiotischen Zeichenmodells. In: K. Spinner (Hrsg.), *Zeichen Text Sinn*. Göttingen, 7-77.
- Koestler, A., 1970, Jenseits von Atomismus und Holismus - Der Begriff des Holons. In: A. Koestler, J.R. Smythies (Hrsg.), *Das neue Menschenbild*. Wien, 192-229.
- Kramaschki, Lutz, 1994, *Intersubjektivität, Empirie, Theorie. Problemaufriß zur Methodologie einer Konstruktivistischen Empirischen Literaturwissenschaft*. Siegen.
- Kreuzer Helmut; Viehoff, Reinhold, 1981 (Hrsg.), *Literaturwissenschaft und empirische Methoden. Eine Einführung in aktuelle Projekte*. Göttingen.
- Lakoff, G., 1987, *Women, Fire and Dangerous Things*. Chicago.
- Lasswell, H.D., 1948, The Structure and Functions of Communication in Society. In: L. Bryson (Hrsg.), *The Communication of Ideas*. New York, 37-52.
- Lasswell, H.D.; Leites, N., 1965, *Language of Politics*. Cambridge.
- Link, Jürgen, 1982, kollektivsymbolik und mediendiskurse. In: *kultuRRRevolution*, 1, 6-21.
- Link, Jürgen, 1983, *Elementare Literatur und generative Diskursanalyse*. München.
- Link, Jürgen, 1986, Interdiskurs, System der Kollektivsymbole, Literatur. (Thesen zu einer generativen Diskurs- und Literaturtheorie). In: Achim Eschbach (Hrsg.), *Perspektiven des Verstehens*. Bochum, 128-146.
- Link, Jürgen, 1986d, Noch einmal: Diskurs. Interdiskurs. Macht. In: *kultuRRRevolution*, 11, 4-7.
- Link, Jürgen, 1992, Normalismus: Konturen eines Konzepts. In: *kultuRRRevolution*, 27, 50-70.
- Link, Jürgen; Link-Heer, Ursula, 1990, Diskurs/Interdiskurs und Literaturanalyse. In: *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik*, 77, 88-99.
- Link, Jürgen; Parr, Rolf, 1990, Semiotische Diskursanalyse. In: Klaus-Michael Bogdal (Hrsg.), *Neue Literaturtheorien. Eine Einführung*. Opladen, 107-130.

- Link, Jürgen; Link-Heer, Ursula, 1991, Abenteuerliche lange Märsche durch den Interdiskurs. In: kultuRRevolution, 24, 80-88.
- Lisch, R.; Kriz, J., 1978, Grundlagen und Modelle der Inhaltsanalyse. Reinbek.
- List, E., 1980, Weltanschauungsanalyse/Wissenschaftliches Weltbild. In: J. Speck, Handbuch wissenschaftstheoretischer Begriffe. Bd. 3. Göttingen, 700-701.
- Luhmann, Niklas, 1984, Soziale Systeme. Grundriß einer allgemeinen Theorie. Frankfurt/M.
- Luhmann, Niklas, 1986, Das Kunstwerk und Selbstreproduktion der Kunst. In: Hans Ulrich Gumbrecht; K. Ludwig Pfeiffer (Hrsg.), Stil. Geschichten und Funktionen eines kulturwissenschaftlichen Diskurselements. Frankfurt/M, 620-672.
- Luhmann, Niklas, 1990, Das Erkenntnisprogramm des Konstruktivismus und die unbekannt bleibende Realität. In: N. Luhmann, Soziologische Aufklärung, 5. Konstruktivistische Perspektiven. Opladen, 31-58.
- Luhmann, Niklas, 1990a, Weltkunst. In: N. Luhmann; F.D. Bunsen; D. Baecker (Hrsg.), Unbeobachtbare Welt. Über Kunst und Architektur. Bielefeld, 7-45.
- Luhmann, Niklas; Maturana, Humberto; Namiki, Mikio; Redder, Volker; Varela, Francisco, 1992, Beobachter. Konvergenz der Erkenntnistheorien? München.
- Malotki, E., 1979, Hopi-Raum. Eine sprachwissenschaftliche Analyse der Raumvorstellung in der Hopi-Sprache. Tübingen.
- Mandl, H.; Tergan S.-O.; Ballstaedt, St.-P., 1982, Textverständlichkeit - Textverstehen. In: B. Treiber (Hrsg.), Lehr-Lern-Forschung. München, 66-88.
- Maturana, Humberto, R., 1970, Biology of Cognition. Urbana.
- Maturana, Humberto, R., 1982, Erkennen: Die Organisation und Verkörperung von Wirklichkeit. Braunschweig/Wiesbaden.
- Maturana, Humberto, R., 1987, Kognition. In: S.J. Schmidt (Hrsg.), Der Diskurs des Radikalen Konstruktivismus. Frankfurt/M, 89-118.
- Maturana, Humberto, 1990, Wissenschaft und Alltagsleben: Die Ontologie der wissenschaftlichen Erklärung. In: Wolfgang Krohn, Günter Küppers (Hrsg.), Selbstorganisation: Aspekte einer wissenschaftlichen Revolution. Braunschweig, 107-138.
- Maturana, Humberto, R.; Varela, Francisco, J., 1987, Der Baum der Erkenntnis. München - Bern - Wien.
- Mayring, P., 1985, Qualitative Inhaltsanalyse. In: G. Jüttemann (Hrsg.), Qualitative Forschung in der Psychologie. Weinheim, 187-211.
- Merten, Klaus, 1990, Inszenierung von Alltag. Kommunikation, Massenkommunikation, Medien. In: Funkkolleg Medien und Kommunikation. Studienbrief 1. Weinheim - Basel, 79-108.
- Merten, Klaus; Schmidt, Siegfried, J.; Weischenberg, Siegfried, 1994 (Hrsg.), Die Wirklichkeit der Medien: Eine Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Opladen.
- Metzing, D., 1979, Aspekte diskursmodell-orientierter Textverarbeitung. In: Wolfgang, Burghardt; Klaus, Hölker (Hrsg.), Text Processing/Textverarbeitung. Beiträge zu Textanalyse und Textbeschreibung. Berlin, 276-295.
- Meutsch, Dietrich, 1987, Literatur verstehen. Eine empirische Studie. Wiesbaden.

- Meutsch, Dietrich; Schmidt, S.J., 1988, Abschlußbericht zum Projekt "Literarisches Textverstehen als konventionsgesteuerter Prozeß". LUMIS-Institut Universität Siegen.
- Meutsch, Dietrich; Freund, Bärbel; Kaufmann, Bettina; Sinofzik, Detlef; Wittemann, Sibylle, 1990, Informieren mit Fernsehen. Ein Forschungsüberblick. Siegen.
- Meyer, Friederike; Ort, Claus-Michael, 1984, Literatur als soziales Interaktionsmedium. Zum Verhältnis von strukturaler Literaturwissenschaft und funktionalistisch-systemtheoretischen Ansätzen in der Soziologie. In: SPIEL (= Siegener Periodicum zur Internationalen Empirischen Literaturwissenschaft), 3, H. 1, 67-97.
- Meyer, Friederike; Ort, Claus-Michael, 1988, Konzept eines struktural-funktionalen Theoriemodells für eine Sozialgeschichte der Literatur. In: R. v. Heydebrandt; D. Pfau; J. Schönert (Hrsg.), Zur theoretischen Grundlegung einer Sozialgeschichte der Literatur. Ein struktural-funktionalistischer Entwurf. Tübingen, 85-171.
- Meyer, Friederike; Ort, Claus-Michael, 1990, Literatursysteme - Literatur als System. Eine theoretische Vorbemerkung. In: Friederike Meyer; Claus-Michael Ort (Hrsg.), Literatursysteme - Literatur als System. Frankfurt/M, 1-14.
- Neidhardt, Friedhelm, 1986, Kultur und Gesellschaft. In: Friedhelm, Neidhardt; Rainer, M. Lepsius; Johannes Weiß (Hrsg.), Kultur und Gesellschaft. Sonderheft 27 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen, 10-18.
- Neidhardt, Friedhelm; Lepsius, Rainer, M.; Weiß, Johannes 1986, (Hrsg.), Kultur und Gesellschaft. Sonderheft 27 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen.
- NIKOL, Forschungsgruppe, 1987, Angewandte Literaturwissenschaft. Wiesbaden.
- Nobis, Adam, 1993, Das Selbstorganisationssystem Europa. In: Znakolog. An international yearbook of slavic semiotics, 4, 125-143.
- Ogden, C.K.; Richards, I.A., 1974, Die Bedeutung der Bedeutung. Eine Untersuchung über den Einfluß der Sprache auf das Denken und über die Wissenschaft des Symbolismus, (1923). Frankfurt/M.
- Ort, Claus-Michael, 1991, Literaturwissenschaft als Medienwissenschaft. Einige systemtheoretische und literaturgeschichtliche Stichworte. In: Werner, Faulstich (Hrsg.), Medien und Kultur. Beiträge zu einem interdisziplinären Symposium der Universität Lüneburg. Göttingen, 51-61.
- Osgood, Charles, E., 1964, Semantik Differential Technique in the Comparative Study of Cultures. In: American Anthropologist, 66, 171-200 (siehe auch in: J.G. Snider; Ch.E. Osgood, 1969 (Hrsg.), Semantik Differential Technique. A Sourcebook. Chicago, 303ff.
- Osgood, Charles, E.; Suci, G.J.; Tannenbaum, P.H., 1957, The Measurement of Meaning. Urbana.
- Pape, Helmut, 1989, Erfahrung und Wirklichkeit als Zeichenprozeß. Charles S. Peirces Entwurf einer Spekulativen Grammatik des Seins. Frankfurt/M.
- Paslack, Rainer, 1990, Selbstorganisation und Neue Soziale Bewegungen. In: Wolfgang Krohn, Günter Küppers (Hrsg.), Selbstorganisation: Aspekte einer wissenschaftlichen Revolution. Braunschweig, 279-302.
- Peirce, Charles, S., 1967 (1970), Schriften I. Zur Entstehung des Pragmatismus (Schriften II. Zum Pragmatismus). Frankfurt/M.
- Peters, K.; Ruhrberg, P.; Rutz, H.; Türling, H.J., 1990, Aspekte der Textgenerierung. KoLiBri. Arbeitsberichte der Forschergruppe "Kohärenz", Nr. 26. Bielefeld.
- Pflaum, Dieter, 1991, Bildschirmmedien und die Simulation der Welt. In: Werner, Faulstich (Hrsg.), Medien und Kultur. Beiträge zu einem interdisziplinären Symposium der Universität Lüneburg. Göttingen, 207-213.



- Pisarek, Walery, 1989, Inauguracja Okręgu Stołecznego jako akt medialnej komunikacji politycznej. In: Zeszyty Prasoznawcze, Nr. 4, 29-48.
- Pisarek, Walery, 1991, Słowa na sztandary. In: Polityka, Nr. 43, 26.10. 1991.
- Pisarek, Walery, 1992, Współczesne słowa sztandarowe w Polsce i ich publiczność. In: Zeszyty Prasoznawcze, R. XXXIII, Nr. 1-2 (129), 16-37.
- Popper, Karl, 1973, Objektive Erkenntnis. Ein evolutionärer Entwurf. Hamburg.
- Posner, Roland, 1992, Was ist Kultur? Zur semiotischen Explikation anthropologischer Grundbegriffe. In: M. Landsch; H. Karnowski; I. Bystrina (Hrsg.), Kultur-Evolution: Fallstudien und Synthese. Frankfurt/M, 1-66.
- Posner, Roland; Reinecke, H. P., 1977 (Hrsg.), Zeichenprozesse. Semiotische Forschungen in den Einzelwissenschaften. Wiesbaden.
- Posner, Roland et al., 1989 (Hrsg.), Semiotik - Ein Handbuch zu den zeichentheoretischen Grundlagen von Natur und Kultur. Berlin.
- Powers, William, 1973, Behavior: The control of perception. Chicago.
- Prior, A.N., 1957, Time and Modality. Oxford.
- Prior, A.N., 1967, Past, Present and Future. Oxford.
- Probst, Gilbert, J.B., 1987, Selbst-Organisation. Organisation in sozialen Systemen aus ganzheitlicher Sicht. Berlin/Hamburg.
- Rausch, E., 1966, Das Eigenschaftsproblem in der Gestalttheorie der Wahrnehmung. In: W. Metzger; H. Erke (Hrsg.), Wahrnehmung und Bewußtsein. Handbuch der Psychologie. Bd. 1/1. Göttingen.
- Richards, John; Glaserfeld, Ernst von, 1987, Die Kontrolle von Wahrnehmung und die Konstruktion von Realität. Erkenntnistheoretische Aspekte des Rückkoppelungs-Kontroll-Systems. In: Schmidt, S.J. (1987) (Hrsg.), Der Diskurs des Radikalen Konstruktivismus. Frankfurt, 192-228.
- Riedl, Rupert, 1975, Die Ordnung des Lebendigen. Systembedingungen der Evolution. Hamburg.
- Riedl, Rupert, 1982, Evolution der Erkenntnis. München.
- Riedl, Rupert, 1983, Evolution und evolutionäre Erkenntnis - Zur Übereinstimmung der Ordnung des Denkens und der Natur. In: Konrad Lorenz; Franz, M. Wuketits (Hrsg.), Die Evolution des Denkens. München/Zürich, 146-166.
- Riedl, Rupert, 1987, Kultur - Spätzündung der Evolution? Antworten auf Fragen an die Evolutions- und Erkenntnistheorie. München.
- Rock, I., 1983, The Logic of Perception. Cambridge.
- Roth, Gerhard, 1986, Selbstorganisation - Selbsterhaltung - Selbstreferentialität: Prinzipien der Organisation der Lebewesen und ihre Folgen für die Beziehung zwischen Organismus und Umwelt. In: A. Dress et al. (Hrsg.), Selbstorganisation. Die Entstehung von Ordnung in Natur und Gesellschaft. München, 149-180.
- Roth, Gerhard, 1987, Autopoiesis und Kognition: Die Theorie H.R. Maturanas und die Notwendigkeit ihrer Weiterentwicklung. In: G. Schiepek (Hrsg.), Systeme erkennen Systeme. Individuelle, soziale und methodische Bedingungen systemischer Diagnostik. München, 50-74.
- Roth, Gerhard, 1987, Erkenntnis und Realität: Das reale Gehirn und seine Wirklichkeit. In: S.J. Schmidt (Hrsg.), Der Diskurs des Radikalen Konstruktivismus. Frankfurt/M, 229-255.

- Röttgers, Kurt, 1988, Diskursive Sinnstabilisation durch Macht. In: J. Fohrmann; H. Müller (Hrsg.), Diskurstheorien und Literaturwissenschaft. Frankfurt/M., 114-133.
- Rusch, Gebhard, 1985, Von einem konstruktivistischen Standpunkt - Erkenntnistheorie, Literarhistoriographie und Diachronie in der empirischen Literaturwissenschaft. Braunschweig-Wiesbaden.
- Rusch, Gebhard, 1987, Erkenntnis, Wissenschaft, Geschichte. Von einem konstruktivistischen Standpunkt. Frankfurt/M.
- Rusch, Gebhard, 1987a, Autopoiesis, Literatur, Wissenschaft. Was die Kognitionstheorie für die Literaturwissenschaft besagt. In: S.J. Schmidt (Hrsg.), Der Diskurs des Radikalen Konstruktivismus. Frankfurt/M., 374-400.
- Rusch, Gebhard, 1993, Phänomene, Systeme, Episteme. Zur aktuellen Diskussion systemtheoretischer Ansätze in der Literaturwissenschaft. In: Henk de Berg; Matthias Prangel, 1993 (Hrsg.), Kommunikation und Differenz. Systemtheoretische Ansätze in der Literatur- und Kunstwissenschaft. Opladen, 228-244.
- Rusch, Gebhard, 1994, Systemtheorien in der germanistischen Literaturgeschichtsschreibung. Siegen.
- Rusch, Gebhard, 1994a, Konstruktivismus: Ein epistemologisches Selbstbild. In: Deutsche Vierteljahresschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte, 68, 1.
- Rusch, Gebhard, 1994b, Kommunikation und Verstehen. In: Klaus Merten, Siegfried J. Schmidt, Siegfried Weischenberg (Hrsg.), Die Wirklichkeit der Medien: Eine Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Opladen, 60-78.
- Rust, H., 1981, Methoden und Probleme der Inhaltsanalyse. Tübingen.
- Rust, H., 1983, Inhaltsanalyse. München.
- Sapir, E., 1921, Language. New York.
- Schade, Ulrich; Langer, Hagen; Rutz, Heike; Sichelschmidt, Lorenz, 1991, Kohärenz als Prozeß. In: G. Rickheit (Hrsg.), Kohärenzprozesse. Modellierung von Sprachverarbeitung in Texten und Diskursen. Opladen, 7-58.
- Schäfer, Bernd, 1975, Das Eindrucksdifferential als Instrument zur Einstellungsmessung. In: Reinhold Bergler (Hrsg.), Das Eindrucksdifferential. Bern, Stuttgart, 101-118.
- Schäfer, Bernd, 1975a, Konstruktion eines Eindrucksdifferentials zur Erfassung der ideologiespezifischen Bewertung politischer Schlüsselwörter. In: Reinhold Bergler (Hrsg.), Das Eindrucksdifferential. Bern, Stuttgart, 139-154.
- Schäfer, Bernd; Fuchs, Albert, 1975b, Kriterien und Techniken der Merkmalselektion bei der Konstruktion eines Eindrucksdifferentials. In: Reinhold Bergler (Hrsg.), Das Eindrucksdifferential. Bern, Stuttgart, 119-138.
- Schmidt, Siegfried, J., (1980) 1991, Grundriß der Empirischen Literaturwissenschaft. Frankfurt/M (erste Auflage: Teilband 1. Braunschweig).
- Schmidt, Siegfried, J.; Zobel, Reinhard, 1980, Textkomplexität und Leseverhalten. Eine empirische Studie. Braunschweig-Wiesbaden.
- Schmidt, Siegfried, J., 1982, Grundriß der Empirischen Literaturwissenschaft. Teilband 2, Zur Rekonstruktion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen in einer empirischen Theorie der Literatur. Braunschweig-Wiesbaden.

- Schmidt, Siegfried, J., 1983, Text, Subjekt und Gesellschaft. In: M. Faust; R. Harweg; W. Lehfeldt; G. Wienold (Hrsg.), Allgemeine Sprachwissenschaft. Sprachtypologie und Textlinguistik. Tübingen, 55-71.
- Schmidt, Siegfried, J.; Zobel, Reinhard, 1983, Empirische Untersuchungen zu Persönlichkeitsvariablen von Literaturproduzenten. Wiesbaden.
- Schmidt, Siegfried, J., 1984, Empirische Literaturwissenschaft in der Kritik. In: SPIEL (= Siegener Periodicum zur Internationalen Empirischen Literaturwissenschaft), 3. Jg., H. 2, 291-332.
- Schmidt, Siegfried, J., 1987, Der Radikale Konstruktivismus, Ein neues Paradigma im interdisziplinären Diskurs. In: S.J. Schmidt (Hrsg.), Der Diskurs des Radikalen Konstruktivismus. Frankfurt/M., 11-88.
- Schmidt, Siegfried, J., 1987a (Hrsg.), Der Diskurs des Radikalen Konstruktivismus. Frankfurt/M.
- Schmidt, Siegfried, J., 1988, Diskurs und Literatursystem. Konstruktivistische Alternativen zu diskurstheoretischen Alternativen. In: J. Fohrmann, H. Müller (Hrsg.), Diskurstheorien und Literaturwissenschaft. Frankfurt/M., 134-158.
- Schmidt, Siegfried, J., 1989, Die Selbstorganisation des Sozialsystems Literatur im 18. Jahrhundert. Frankfurt/M.
- Schmidt, Siegfried, J., 1989a, Der beobachtete Beobachter. Zu Text, Kommunikation und Verstehen. In: Theologische Quartalschrift, 169. Jg. H. 3, 187-200.
- Schmidt, Siegfried, J., 1990, Der besondere Beobachter. Zu Text, Kommunikation und Verstehen. In: V. Riegas; Ch. Vetter (Hrsg.), Zur Biologie der Kognition. Frankfurt/M., 308-328.
- Schmidt, Siegfried, J., 1991 (Hrsg.), Gedächtnis. Probleme und Perspektiven der internationalen Gedächtnisforschung. Frankfurt/M.
- Schmidt, Siegfried, J., 1991a, Gedächtnisforschungen: Positionen, Probleme, Perspektiven. In: S.J. Schmidt (Hrsg.), Gedächtnis. Probleme und Perspektiven der internationalen Gedächtnisforschung. Frankfurt/M., 9-55.
- Schmidt, Siegfried, J., 1991b, Medien, Kultur: Medienkultur. In: Werner, Faulstich (Hrsg.), Medien und Kultur. Beiträge zu einem interdisziplinären Symposium der Universität Lüneburg. Göttingen, 30-50.
- Schmidt, Siegfried, J., 1992 (Hrsg.), Kognition und Gesellschaft. Der Diskurs des Radikalen Konstruktivismus 2. Frankfurt/M.
- Schmidt, Siegfried, J., 1994, Konstruktivismus in der Medienforschung: Konzepte, Kritiken, Konsequenzen. In: Klaus Merten, Siegfried J. Schmidt, Siegfried Weischenberg (Hrsg.), Die Wirklichkeit der Medien: Eine Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Opladen, 592-623.
- Schmidt, Siegfried, J., 1994a, Kognitive Autonomie und soziale Orientierung: Konstruktivistische Bemerkungen zum Zusammenhang von Kognition, Kommunikation, Medien und Kultur. Frankfurt/M.
- Schmidt, Siegfried, J., 1994b, Die Wirklichkeit des Beobachters. In: Klaus Merten, Siegfried J. Schmidt, Siegfried Weischenberg (Hrsg.), Die Wirklichkeit der Medien: Eine Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Opladen, 3-19.
- Schmidt, Siegfried, J., 1994c, Postmoderne und Radikaler Konstruktivismus oder: Über die Endgültigkeit der Vorläufigkeit. In: A. Berger, G.E. Moser (Hrsg.), Jenseits des Diskurses: Literatur und Sprache in der Postmoderne. Passagen.

- Schmidt, Siegfried J.; Spiess, Brigitte, 1994, Geschichte der Fernsehwerbung: Eine Skizze. In: H.-D. Erlinger, H.F. Folten (Hrsg.), Unterhaltung, Werbung und Zielgruppenprogramme. München.
- Schmitz, Heinrich, Walter, 1975, Ethnographie der Kommunikation. Hamburg.
- Schmitz, Heinrich, Walter, 1980, Ritualisierte Kommunikation und Sozialstruktur. Hamburg.
- Schmitz, Ulrich, 1992, Computerlinguistik. Eine Einführung. Wiesbaden.
- Schneider, Irmela, 1993, Literatur, Medien, Leser. Überlegungen am Rande der empirischen Studie *Kultur und Medien*. In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik, 87/88, 63-85.
- Schnotz, W., 1982, Rekonstruktion von individuellen Wissensstrukturen. In: G.L. Huber & H. Mandl (Hrsg.), Verbale Daten. Weinheim, 220-239.
- Schnotz, W., 1988, Textverstehen als Aufbau mentaler Modelle. In: H. Mandl; H. Spada (Hrsg.), Wissenspsychologie. München, 299-330.
- Schnotz, W., 1990, Aufbau von Wissensstrukturen. Untersuchungen zur mentalen Kohärenzbildung beim Wissenserwerb mit Texten. Tübingen.
- Schrödinger, E., 1944 (1951), Was ist Leben? München.
- Schulze, Hagen, 1985, Mentalitätsgeschichte - Chancen und Grenzen eines Paradigmas der französischen Geschichtswissenschaft. In: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht, 36, 247-271.
- Schwarz, M., 1992, Einführung in die Kognitive Linguistik. Tübingen.
- Schwarz, M., 1992, Kognitive Semantiktheorie und neuropsychologische Realität. Tübingen.
- Schweizer, Harro, 1979, Sprache und Systemtheorie. Zur modelltheoretischen Anwendung der kybernetischen Systemtheorie in der Linguistik. Tübingen.
- Searle, J.R., 1986, Geist, Hirn und Wissenschaft. Frankfurt/M.
- Sichelschmidt, Lorenz, 1992, Experimentelle Linguistik. Grundlagen der Versuchsplanung und statistischen Auswertung. Wiesbaden.
- Stachowiak, Herbert, 1973, Allgemeine Modelltheorie. Wien.
- Stachowiak, Herbert, 1986-1987, Pragmatik. Handbuch pragmatischen Denkens. Bd. I: Pragmatisches Denken von den Ursprüngen bis zum 18. Jahrhundert (1986); Bd. II: Der Aufstieg pragmatischen Denkens im 19. und 20. Jahrhundert (1987). Hamburg.
- Stadler, Michael; Kruse Peter, 1990, Über Wirklichkeitskriterien. In: Volker Riegas, Christian Vetter (Hrsg.), Zur Biologie der Kognition. Ein Gespräch mit Humberto R. Maturana und Beiträge zur Diskussion seines Werkes. Frankfurt/M., 133-158.
- Stichweh, Rudolf, 1990, Selbstorganisation in der Entstehung des modernen Wissenschaftssystems. In: Wolfgang Krohn, Günter Küppers (Hrsg.), Selbstorganisation: Aspekte einer wissenschaftlichen Revolution. Braunschweig, 265-278.
- Strohner, Hans, 1990, Textverstehen. Kognitive und kommunikative Grundlagen der Sprachverarbeitung. Wiesbaden.
- Strohner, Hans; Rickheit, Gert, 1990, Kognitive, kommunikative und sprachliche Zusammenhänge, Eine systemtheoretische Konzeption linguistischer Kohärenz. In: Linguistische Berichte, 125, 3-23.

- Tebner, Gunther, 1990, Hyperzyklus in Recht und Organisation: Zum Verhältnis von Selbstbeobachtung, Selbstkonstitution und Autopoiese. In: Wolfgang Krohn, Günter Küppers (Hrsg.), Selbstorganisation: Aspekte einer wissenschaftlichen Revolution. Braunschweig, 231-264.
- Titzmann, Michael, 1989, Kulturelles Wissen - Diskurs - Denksystem. Zu einigen Grundbegriffen der Literaturgeschichtsschreibung. In: Zeitschrift für französische Sprache und Literatur, XCIX, 47-61.
- Tschirch, F., 1954, Weltbild. Denkform und Sprachgestalt. Grundauffassungen und Fragestellungen in der heutigen Sprachwissenschaft. Berlin.
- Varela, Francisco, J., 1982, Die Biologie der Freiheit. In: Psychologie heute, 82-93.
- Varela, Francisco, J., 1984, Der kreative Zirkel. In: P. Watzlawick (1985) (Hrsg.), Die Erfundene Wirklichkeit. München-Zürich, 294-309.
- Varela, Francisco, J., 1987, Autonomie und Autopoiese. In: S.J. Schmidt (Hrsg.), Der Diskurs des Radikalen Konstruktivismus. Frankfurt/M, 119-132.
- Varela, Francisco, J., 1990, Kognitionswissenschaft - Kognitionstechnik. Frankfurt/M.
- Viehoff, Reinhold, 1991 (Hrsg.), Alternative Traditionen. Dokumente zur Entwicklung einer empirischen Literaturwissenschaft. Wiesbaden.
- Vorderer, Peter; Groeben, Norbert, 1987 (Hrsg.), Textanalyse als Kognitionskritik? Möglichkeiten und Grenzen ideologiekritischer Inhaltsanalyse. Tübingen.
- Watzlawick, Paul; Beavin, Janet, H.; Jackson, Don D., 1974, Menschliche Kommunikation. Bern.
- Watzlawick, Paul, 1976, Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Wahn, Täuschungen, Verstehen. München.
- Watzlawick, Paul, 1981 (Hrsg.), Die erfundene Wirklichkeit. Wie wissen wir, was wir zu wissen glauben? München/Zürich.
- Weinrich, Lotte, 1992, Verbale und nonverbale Strategien in Fernsehgesprächen. Eine explorative Studie. Tübingen.
- Weisgerber, Leo, 1926, Das Problem der inneren Sprachform und seine Bedeutung für die deutsche Sprache. In: Germanisch-Romanische Monatshefte. Neue Folge, 14, 241-256.
- Weisgerber, Leo, 1953, Vom Weltbild der deutschen Sprache. 1. Halbband. Düsseldorf.
- Weisgerber, Leo, 1956/7, Die Erforschung der Sprachzugriffe. Grundlinien einer inhaltsbezogenen Grammatik. In: Wirkendes Wort, 7.
- Weisgerber, Leo, 1971, Grundzüge der inhaltsbezogenen Grammatik. Düsseldorf.
- Weizsäcker, C.F. von, 1971, Materie, Energie, Information. In: C.F. von Weizsäcker, Die Einheit der Natur. Studien. München, 342-366.
- Weizsäcker, C.F. von, 1972, Evolution und Entropiewachstum. In: Nova Acta Leopoldina, Informatik, 37/1, Nr. 206, 515-530.
- Weizsäcker, C.F. von, 1974, Evolution und Entropiewachstum. In: E. von Weizsäcker (Hrsg.), Offene Systeme I. Beiträge zur Zeitstruktur von Information, Entropie und Evolution. Stuttgart, 200-221.
- Weizsäcker, E. von, 1974 (Hrsg.), Offene Systeme I. Beiträge zur Zeitstruktur von Information, Entropie und Evolution. Stuttgart.

- Werlen, I., 1989, Sprache, Mensch und Welt. Darmstadt.
- Whorf, B.L., 1957, Language, Mind and Reality. In: Language, Thought and Reality. MIT (dt.: Sprache, Denken, Wirklichkeit. Reinbek 1963).
- Willke, Helmut, 1976, Funktionen und Konstitutionsbedingungen des normativen Systems der Gruppe. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 1, 426-450.
- Willke, Helmut, 1982, Systemtheorie. Eine Einführung in die Grundprobleme. Stuttgart.
- Willke, Helmut, 1989, Systemtheorie entwickelter Gesellschaften. Dynamik und Riskanz gesellschaftlicher Selbstorganisation. München.
- Wuketits, Franz, M., 1978, Wissenschaftstheoretische Problemen der modernen Biologie. Berlin.
- Wuketits, Franz, M., 1985, Die systemtheoretische Innovation der Evolutionslehre. In: Jörg A. Ott; Günter P. Wagner; Franz M. Wuketits (Hrsg.), Evolution, Ordnung, Erkenntnis. Berlin, 69-81.
- Zellinger, A., 1985, Spiel der Konzerne. Unternehmenskulturen als Welttheater. Klagenfurt.
- Zobel, Reinhard, 1975, Lesen als physiologisch-psychologischer Wahrnehmungsprozeß. Mimeo, Universität Bielefeld.
- Zobel, Reinhard, 1979, Das Semantische Differential - Ein Bedeutungsmeßinstrument im Theater? In: Siegfried, J. Schmidt (Hrsg.), Empirie in Literatur- und Kunstwissenschaft. München, 82-157.